

Michael Fleischmann

**Das lyrische Werk
von Tadeusz Peiper**

Verlag Otto Sagner München · Berlin · Washington D.C.

Digitalisiert im Rahmen der Kooperation mit dem DFG-Projekt „Digi20“ der Bayerischen Staatsbibliothek, München. OCR-Bearbeitung und Erstellung des eBooks durch den Verlag Otto Sagner:

<http://verlag.kubon-sagner.de>

© bei Verlag Otto Sagner. Eine Verwertung oder Weitergabe der Texte und Abbildungen, insbesondere durch Vervielfältigung, ist ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Verlages unzulässig.

«Verlag Otto Sagner» ist ein Imprint der Kubon & Sagner GmbH.

Michael Fleischer - 9783954795406

Downloaded from PubFactory at 01/10/2019 03:27:12AM

via free access

SPECIMINA PHILOLOGIAE SLAVICAE

Herausgegeben von
Olexa Horbatsch, Gerd Freidhof und Peter Kosta

Supplementband 32

Michael Fleischer

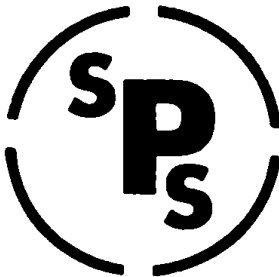
**DAS LYRISCHE WERK
VON
TADEUSZ PEIPER**

**Analyse und
Konkordanzwörterbuch**

VERLAG OTTO SAGNER · MÜNCHEN

1992

Bayerische
Staatsbibliothek
München



Copyright by Verlag Otto Sagner, München 1992.
Abteilung der Firma Kubon und Sagner, München.
Druck: Görlich & Weiershäuser, 3550 Marburg/L.

ISBN 3-87690-521-4

P 93 / 3257

Inhalt

0. Einleitung 9

1. Tadeusz Peiper und die Entwicklung der Avantgarde 11

- 1.1. Exkurs. Die Avantgarde (Thesen) 11
- 1.2. Der Hintergrund - Skamander und Futurismus 24
- 1.3. Tadeusz Peiper - ein Lebenslauf 31
- 1.4. Der diskurshafte Hintergrund - Rechtsradikalismus 36

2. Das theoretische Programm von Tadeusz Peiper 41

- 2.1. Punkt wyjścia (Ausgangspunkt) 41
- 2.2. Miasto, masa, maszyna (Stadt, Masse, Maschine) 43
- 2.3. Metafora terażniejszości (Die Metapher der Gegenwart) 50
- 2.4. Żołądek a kultura (Der Magen und die Kultur) 52
- 2.5. Poezja ciała. Sport i piękno (Die Poesie des Körpers. Sport und das Schöne) 53
- 2.6. Teraźniejszość i materia. W tworcach ludzkich. Nowa polskość. (Gegenwart und Materie. In den menschlichen Erzeugnissen. Das neue Polentum) 53
- 2.7. Futuryzm (Futurismus) 54
- 2.8. Kamedułom sztuki (Den Mönchen der Kunst) 56
- 2.9. Nowe usta (Der neue Mund) 57
- 2.10. Także inaczej. Sztuka dla wtajemniczonych (Auch anders. Kunst für Eingeweihte) 62
- 2.11. W Bauhausie (Im Bauhaus) 63
- 2.12. Poeci bez idei poetyckiej (Poeten ohne poetische Idee) 65
- 2.13. Gdzie prawda. Sztuka a proletariat (Wo die Wahrheit. Kunst und Proletariat) 65
- 2.14. Rozbijanie tworzydeł (Das Zerstören der Schaffenheiten) 67
- 2.15. Rytm nowoczesny (Moderner Rhythmus) 67
- 2.16. Droga rymu (Der Weg des Reims) 67
- 2.17. Komizm, dowcip, metafora (Komik, Witz, Metapher) 69
- 2.18. Zusammenfassung 70
- 2.19. Texte der 30er Jahre 70

3. Das lyrische Werk von Tadeusz Peiper (Überblick) 72

- 3.1. Juvenilia 72
- 3.2. A (1924) 73
- 3.3. Żywe linie (1924) 77
- 3.4. Raz (1929) 79
- 3.5. Na przykład (1931) 82
- 3.6. Poematy (1935) 85
- 3.7. Der Nachlaß (Kriegsgedichte) 85

4. Die avantgardistische Motivik 87

- 4.1. Differenzierungsstufen »technischer« Motive 87
- 4.2. Die Motivgruppe Kommunikation/Transport 93
- 4.3. Die Gestaltung der »technischen« Motive 96
 - 4.3.1. Erwähnung 96
 - 4.3.2. Verstärkung 96
 - 4.3.3. Gegenüberstellung 97
 - 4.3.4. Verbindung 99

- 5. Traditionelle poetische Motive 101**
- 5.1. Gliederung der »poetischen« Motive 101
- 5.2. Die Gestaltung der »poetischen« Motive 106
- 5.2.1. Neutrale Verwendung 106
- 5.2.2. Technische Erläuterung bzw. Semantisierung traditioneller Motive 108
- 5.2.3. Dynamisierung 112
- 5.2.4. Arbeiterproblematik 114
- 5.2.5. Antipoetische Nutzung 116
- 5.2.6. Modifizierte Nutzung poetischer Tradition 119
- 6. Die Reimstrukturen 121**
- 6.1. Reguläre einmalige Anwendung eines Musters 123
- 6.2. Reguläre wiederholte Anwendung eines Reimmusters 131
- 6.3. Doppelte Wiederholung eines regulären Musters 136
- 6.4. Vollständige irreguläre Muster 138
- 6.5. Unvollständige irreguläre Reimmuster 147
- 6.6. Dominant auf Abweichungen basierende irreguläre Reimmuster 149
- 6.7. Amorphe irreguläre Reimmuster 151
- 6.8. Gemischte irreguläre Muster 153
- 7. Die Rhythmusstrukturen 154**
- 7.1. Ausprägung rhythmischer Dynamik 155
- 7.2. Rhythmische Dynamik in Ein-Satz-Texten 160
- 7.3. Rhythmische Dynamik in Ein-Strophen-Texten 161
- 7.4. Rhythmische Dynamik in komplexeren Texten 162
- 7.5. Rhythmische Dynamik in einzeiligen Strophen 176
- 7.6. Ausblick 177
- 8. Das Prinzip der Pseudonymisierung 179**
- 8.1. Ein entschlüsseltes Pseudonym 181
- 8.2. Niezapisane arkusze ziemi czekają nowych piór (Nichtbeschriebene Erdbögen warten auf neue Federn) 185
- 8.3. Miasto (Die Stadt) 186
- 8.4. Ulica (Die Straße) 187
- 8.5. Sypkie zdanie sztandaru .. (Lockerer Satz eines Banners. .) 188
- 8.6. Trawa pęcznieje winem, które szynkuje jej słońce (Das Gras quillt mit Wein, den die Sonne ihm ausschenkt) 189
- 8.7. Czyli und Noga (Oder und Das Bein) 192
- 8.8. Zwycięzca (Der Sieger) 196
- 8.9. Noc była zmięta dreszczem (Die Nacht war zerknüllt durch Schauer) 198
- 8.10. Flaszka (Die Flasche) 199
- 8.11. Na plaży und Dancing (Am Strand und Dancing) 200
- 8.12. Typologie der Pseudonyme 202
- 9. Das aufblühende Poem. Konstruktionsprinzipien 205**
- 9.1. Das aufblühende Prinzip in Chwila ze złota 205
- 9.2. Das aufblühende Prinzip in Na plaży 219
- 9.3. Die Motive in Na plaży (Motivwanderung) 229
- 9.4. Wiederholungsmuster in Na plaży 231
- 9.5. Das Prinzip des aufblühenden Satzes in Że 236
- 9.6. Zusammenfassung 239

- 10. Die Farben in der Peiperschen Lyrik 241**
 - 10.1. Juvenilia und Nachlaß-Gedichte 243
 - 10.2. Zwei bis drei sehr häufig auftretende Farben 247
 - 10.3. Viele relativ gleichmäßig verteilte Farbbezeichnungen 248
 - 10.4. Das Vorhandensein mehrerer Farben mit einer Farbdominante 252
 - 10.5. Zusammenfassung 254

- 11. Die erotischen Gedichte 256**
 - 11.1. Übersicht 256
 - 11.2. These und Voraussage 257
 - 11.3. Ja, ty (Ich, du) 258
 - 11.4. Naszyjnik (Das Kolloid) 259
 - 11.5. Naga (Die Nackte) 261
 - 11.6. Ujmij twoje oczy (Greife deine Augen) 263
 - 11.7. Kwadrans radości (Eine Viertelstunde Freude) 265
 - 11.8. Noga (Das Bein) 267
 - 11.9. Zaproszenie (Einladung) 271
 - 11.10. Upadek (Der Fall) 272
 - 11.11. Na plaży (Am Strand) 273
 - 11.12. Männer- und Frauenideal 276

- 12. Statistische Erhebungen 278**
 - 12.1. Absolute Häufigkeit 285
 - 12.2. Zeichenstatistik 286
 - 12.3. Wortlängenstatistik 295
 - 12.4. Satzstatistik 299
 - 12.5. Satzgliederung 303
 - 12.6. Satzfolgen 306
 - 12.7. Wortarthäufigkeit 316
 - 12.8. Häufigkeitsrang und Schlüsselworte 322

- 13. Anhang 325**
 - 13.1. Anhang I 325
 - 13.1.1. Die Reihenfolge der Texte im Band A 325
 - 13.1.2. Die Reihenfolge der Texte im Band Żywe Linie 325
 - 13.1.3. Die Reihenfolge der Texte im Band Raz 326
 - 13.2. Anhang 2 327
 - 13.2.1. Liste 1. Liste der »technischen« Motive 327
 - 13.2.2. Liste 2. Liste der »poetischen« Motive 327
 - 13.2.3. Liste 3. Liste der Farbbezeichnungen 328
 - 13.3. Anhang 3. Homogenitätstests für romantische Vergleichstexte 329
 - 13.4. Faltblatt Na plaży 333

- 14. Bibliographie 335**

- 15. Verzeichnis der Tabellen und Diagramme 345**

- 16. Verzeichnis der Geichte und Gedichttitel-Abkürzungen 350**

- 17. Rangliste der Wörter (der Häufigkeit nach) 353**

- 18. Konkordanzwörterbuch zur Peiperschen Lyrik 401**

- 19. Belege (Diskette)**

Ich danke Frau Monika Wingender für stilistische Verbesserungen und die Korrektur des Manuskripts

Sto oczu musi stracić,
kto chce zyskać jedną nogę
T. Peiper

0. EINLEITUNG

Die folgende Arbeit behandelt das gesamte lyrische Werk des polnischen avantgardistischen Dichters Tadeusz Peiper unter zwei komplexen Aspekten. Einerseits wird die Analyse seiner lyrischen Arbeit und die Rekonstruktion seiner Poetik in Angriff genommen, andererseits liefert dieses Buch statistische Daten und Analysen wie auch ein vollständiges Konkordanzwörterbuch zur Peiperschen Lyrik.

Der "Papst der Avantgarde", wie Peiper von seinen Zeitgenossen genannt wurde, ist gleichzeitig ein Dichter, der in den 20er und 30er Jahren kaum ein interessiertes Publikum fand und von der Literaturwissenschaft bis heute stark, wenn nicht gar fast gänzlich vernachlässigt wurde. Eine kritische Edition seiner Werke (Peiper 1972-1991) ist erst 1972 in Angriff genommen worden und bis heute noch nicht abgeschlossen. Obwohl seine theoretischen Schriften einen nachweisbaren Einfluß auf die Entwicklung der polnischen Nachkriegslyrik und besonders auf die Dichter der Nowa Fala (Neue Welle) ausgeübt haben und einen (positiven oder negativen) Bezugspunkt für die Entwicklung der modernen Lyrik in Polen allgemein bildeten, blieb das Peipersche Werk lediglich eine Legende, ein literarischer Mythos. Die Lyrik selbst ist von der Literaturwissenschaft kaum behandelt und vom Publikum kaum rezipiert worden (vgl. dazu die wenigen Textausgaben seit den 20er Jahren). Betrachtet man vor diesem Hintergrund die Publikationen über andere Dichter der 20er und 30er Jahre, so scheinen die wenigen Arbeiten über Peiper einen Nachholbedarf direkt herauszufordern. Ich unternehme einen solchen Versuch.

0.1. Gliederung

Im einführenden (1.) Kapitel wird der literarische Kontext der 20er und 30er Jahre skizziert und die Entwicklung der von Peiper ins Leben gerufenen poetischen Gruppe und Strömung - der Awangarda Krakowska (Krakauer Avantgarde) - eingehend besprochen. Anschließend wird die Lyrik von Peiper in ihrer Chronologie detailliert dargestellt, wie auch die Entstehung und die Entwicklung der von ihm gegründeten Zeitschrift *Zwrotnica* (Weiche), in der die meisten literarischen Texte und auch Manifeste der Gruppe publiziert worden sind, charakterisiert.

Das zweite Kapitel betrifft Peipers theoretisches Programm, das in seiner gesamten Breite rekonstruiert wird. Es werden Beeinflussungen und Konvergenzen mit russischen und deutschen Künstlern besprochen und die Konzeptionen vor diesem Hintergrund analysiert.

Das dritte Kapitel behandelt das lyrische Werk Peipers und ist eine detaillierte Darstellung seiner Publikationen und der Entwicklung seiner Lyrik wie auch der Realisation seiner Theorie in den konkreten lyrischen Texten. Es werden die einzelnen Bände und ihre Entstehungsgeschichte besprochen.

Das vierte und die nachfolgenden Kapitel betreffen einzelne Problemfelder des Peiperschen Werkes. Besonderer Nachdruck wird dabei auf die Einflüsse des Bauhauses oder der Bauhaus-»Poetik« auf die Konzeption der Krakauer Avantgarde, auf das Phänomen der »technisierten Poesie« bzw. Motivwahl und auf die von Peiper entwickelten Konzeptionen des 'lyrischen Pseudonymisierens' und des 'aufblühenden Poems' gelegt. Eine gesonderte Studie ist der erotischen Lyrik gewidmet.

Das 12. Kapitel, mit dem der zweite Teil des Buches eingeleitet wird, behandelt das Material mit Hilfe statistischer Methoden. Es werden diverse Häufigkeitsverteilungen und Frequenzlisten vorgelegt, und es wird eine statistische Analyse der Peiperschen Lyrik in Angriff genommen und mit entsprechendem Vergleichsmaterial (aus der gleichen und aus anderen Epochen) konfrontiert.

Das letzte Kapitel des Buches stellt das vollständige Konkordanzwörterbuch für die Peipersche Lyrik dar, das mit Hilfe eines maschinenlesbaren Textkorpus hergestellt worden ist und eine Datenquelle auch für spätere Forschungen bilden kann.

Über die bei der Analyse angewandten Methoden, über die einzelnen Vorgehensweisen, die Materialbestimmung und Auswertung wie auch über die genutzten technischen Mittel wird jeweils am entsprechenden Ort näheres berichtet.

1. TADEUSZ PEIPER UND DIE ENTWICKLUNG DER AVANTGARDE

Die 20er und 30er Jahre sind auch in Polen eine Zeit des Umbruchs und der Entwicklung vieler neuer kultureller und literarischer Konzeptionen und Strömungen. Dabei fällt auf, daß eine Isolation (oder auch nur eine Trennung) von zeitgenössischen gesamteuropäischen Tendenzen nicht zu beobachten ist. Im Gegenteil, es finden sowohl personelle Kontakte als auch programmatische Konvergenzen in breitem Maße statt. Die von außen kommenden Einflüsse dominieren jedoch eindeutig im Hinblick auf die Ausstrahlung etwaiger polnischer »Erfindungen« in Richtung Westen oder Osten. Es ist daher eher von einem Einbahnstraßen-Syndrom zu sprechen. Die Ideen der Krakauer Avantgarde fanden keine Verbreitung, sie bleiben ein auf die polnische Sprache und Kultur begrenztes Phänomen. Diese Konzeptionen sollen hier - sofern sie Peiper oder die Krakauer Avantgarde betreffen - rekonstruiert werden. Im nächsten Paragraphen wird kurz der Avantgarde-Begriff besprochen und diskutiert (siehe dazu auch: Drews 1983, Flaker 1989, Hardt 1989). Es gilt, was das Avantgardistische betrifft, der allgemeine Commonsense. Die folgende deskriptive Arbeitsdefinition schlage ich als eine neue Betrachtungsperspektive des Phänomens 'Avantgarde' vor.

1.1. Exkurs: Die Avantgarde (Thesen)

Die avantgardistischen Strömungen charakterisieren eine bestimmte Phase der evolutionären Entwicklung der Literatur als eines offenen Systems. Sie beruhen zwar auf Prinzipien, die im literarischen System größtenteils immer schon vorhanden und im sprachlichen Material potentiell immer schon gegeben waren, sie stellten sich aber zu einem bestimmten Zeitpunkt als eine neue, dynamische (und genutzte) Entwicklungstendenz heraus und begannen zu wirken. Es bildete sich ein für den Ordnungsaufbau des Gesamtsystems 'Literatur' vorteilhafter Systembestandteil heraus und brachte in Wechselwirkung mit den Umweltbedingungen des Systems eine neue Entwicklungstendenz hervor. Das Avantgardistische besitzt keinen diskreten Anfang, es ging vielmehr aus dem Prozeß der allmählichen Kristallisation bestimmter Tendenzen hervor, die sich - den Evolutionsgesetzen folgend - langsam aufschaukelten. Aus Systemfluktuationen entstanden, beeinflusste es die Literatur (und die Kunst) insgesamt und brachte den stationären Zustand der Literatur auf einen komplexeren Ordnungsstand.

Ob man nun das Auftreten der Impressionisten oder die Entwicklungen der 20er Jahre in der gesamten Kunst als Nullpunkt ansetzt, ist irrelevant. Es wurde eine bestehende Möglichkeit der Systementwicklung realisiert, und diese bildete sich allmählich - was die evolutionäre Durchsetzungskraft betrifft - zum dominierenden Systembestandteil heraus. Ob also Malevič mit seinem schwarzen Quadrat oder die Dadaisten dafür zu loben sind, ist unwesentlich, weil es letzten Endes immer das System ist, das alles ins Rollen bringt bzw. »in dem es rollt«.

Entscheidend ist: Anfang des Jahrhunderts veränderte sich der funktionierende stationäre Zustand des Systems auf einen komplexer organisierten hin. Als eine - für den Erhalt des Systems - wesentliche System»stelle« entwickelte sich das Avantgardistische fortan mit dem Gesamtsystem der Literatur weiter.

Zwei Begriffe sollten in diesem Zusammenhang eingeführt und näher besprochen werden: die der Kladogenese und der Anagenese.

1.1.1. Die Kladogenese charakterisiert den Mechanismus der Verzweigungs- und Differenzierungsprozesse, die ein bestimmtes Subsystem oder System im evolutionären Prozeß durchläuft. Hierbei lassen sich drei Phasen unterscheiden:

(i) **Die Virenzperiode** - eine Phase der - oftmals durch Umwelteinflüsse bedingten - Formspaltung, in der sich - vereinfacht gesagt - etwas aus etwas Vorhandenem heraus entwickelt, ohne daß sich allerdings absehen läßt, was es sein wird, und ob es die Virenzperiode überdauert (die Literaturgeschichte kann hierzu eine Menge entsprechender Beispiele liefern). Es bilden sich (auch) in der Literatur Abertausende von möglichen Entwicklungsformen heraus, die sofort auch wieder verschwinden können, weil sie..., und hier wäre eine Fülle von Faktoren zu nennen, die man jetzt allerdings außer acht lassen kann.

(ii) **Die Spezialisierung** ist eine Phase, in der sich die aufgetretenen Entwicklungen, aber auch Merkmale oder Eigenschaften auf einen bestimmten System- und Umweltbereich spezialisieren, in der sie sich untereinander differenzieren und diverse frei gewordene, frei-»gekämpfte« oder neu entdeckte bzw. geschaffene »Literatope« (= literarische Biotope) besetzen. Als Beispiel kann man die 'konkrete Poesie' nennen, die als Spezialisierungsprodukt des Avantgardistischen (der experimentellen Lyrik) entstanden ist.

(iii) Die **Überspezialisierung** als dritte Phase der Kladogenese betrifft die (mögliche) Degeneration und das Aussterben oder - weil es dabei sprachlich keine Leiche gibt - das Verschwinden einer entstandenen Entwicklung. Diese Phase muß nicht unbedingt auftreten. War die Spezialisierung erfolgreich, werden sich die neuen Merkmale oder Eigenschaften behaupten können und - mitunter - das Material für die weitere Evolution liefern. Ein Teil des Systems wird sich jedoch mit großer Sicherheit überspezialisieren und - beispielsweise - auf Umweltbedingungen aufbauen, die zum gegebenen Zeitpunkt zwar vorhanden, jedoch äußerst unbeständig (oder sich bald als solche erweisen) bzw. reine Systemschwankungen sind, und eine Spezialisierung auf sie erweist sich als verheerend, als »Fehler«. Dies logischerweise nur unter der Voraussetzung, daß eine solche Schwankung oder Umweltbedingung länger wirkt, als die Spezialisierung eines Merkmals.

Ein **Beispiel** ist die bereits erwähnte 'konkrete Poesie', die sich letzten Endes überspezialisierte und aus dem System der Literatur mehr oder weniger verschwunden ist bzw. bei der sich eine solche Entwicklung abzeichnet. Sie ist überspezialisiert, stellt aber anagenetisch eine hoch plastische und komplexe Systemausprägung dar.

[Bemerkung: Systemeigenschaften enthalten keine Wertungen; Ausprägungen dieser Eigenschaften werden im literarischen System (z.B. von der Literaturkritik) mit Wertungen ausgestattet. Dies ist jedoch ein ganz anderes Problem.]

1.1.2. Die **Anagenese** charakterisiert den Prozeß der Ordnungssteigerung, des Zuwachses sowohl struktureller als auch funktioneller Komplexität des Systems im Hinblick auf seine evolutionäre Entwicklung (vgl. Riedl 1975, 70-87). Das literarische System ist (vom gegebenen Zustand aus gesehen) mit dem Auftreten des Avantgardistischen um einen Bereich komplexer geworden, es erscheinen neue, bisher nicht vorhandene Texte usw. Andererseits bekommen beispielsweise Gedichte neue Funktionen und zwar sowohl die traditionellen und traditionell erzeugten als auch die neu entstehenden. Das System der Gedichte wird komplexer, und Gedichte bekommen sowohl im Hinblick auf ihren Gedicht-Status als auch im Hinblick auf ihren Stellenwert im Subsystem der Lyrik und im Gesamtsystem der Literatur neue Funktionen.

Daß das System tatsächlich komplexer ist, kann dadurch bewiesen werden, daß nun andere und/oder überhaupt mehr Texte als Gedichte aufgefaßt werden, als es bisher der Fall war. Es hatte sich also am System etwas verändert, das dies er-

mögliche. Es kam zu einem Ordnungszuwachs. Die alten Lösungen und also Formen gehen nicht verloren, sondern in andere Systembestandteile über. Da sie stark bebürdet sind (falls sie es sind), können sie auch nicht - ohne Systemveränderung - verschwinden. Damit eine bebürdete Eigenschaft und die mit ihr gekoppelten Entscheidungen verschwinden können, muß sich vorher das System verändern oder aber es zerfällt.

[Es wird vorgeschlagen, zwischen 'Komplexheit' und 'Kompliziertheit' wie folgt zu unterscheiden: **Komplex** ist ein System im Hinblick auf die Anzahl seiner Bestandteile und Grundelemente, **kompliziert** - im Hinblick auf die Wechselwirkungen zwischen den Elementen. Zum Begriff 'Bürde' (funktionelle Belastung) siehe Riedl 1975, 112, Fleischer 1989, 68, und 1991, 14-18.]

Die Anagenese ist durch mehrere Eigenschaften charakterisiert, die wichtigsten sollen nun kurz besprochen werden.

(i) **Zunahme der Komplikation.** Einfach gesagt: Jede neue, einen Ordnungszuwachs aufweisende Ausprägung des literarischen Systems und eines seiner Subsysteme (z.B. das Avantgardistische) ist komplizierter, aber nicht unbedingt auch gleichzeitig komplexer als jener Systemzustand, aus dem heraus sie sich entwickelt hat.

(ii) **Fortschreitende Rationalisierung.** Das System weist das Phänomen »Arbeitsteilung« auf: Bereiche oder Eigenschaften übernehmen Funktionen (= Befriedigung von System-Bedürfnissen; siehe Jachnow 1981, 12) innerhalb bestimmter Systembestandteile, die auch andere Bestandteile steuern können. Es tritt eine Leistungssteigerung auf: Avantgardistische Gedichte sind - was beispielsweise die Bedeutungsgenerierung angeht - leistungsfähiger als traditionelle Gedichte. Es sind neue Mechanismen erfunden oder bestehende umfunktioniert worden, um mit weniger Mitteln (z.B. Wortmaterial) mehr Bedeutungen erzeugen zu können.

[Anmerkung: Es geht wiederum nicht um Wertungen, sondern um Leistungssteigerungen im Hinblick auf ein bestimmtes Merkmal (die weder gut noch schlecht sind). Also nicht darum, welche Bedeutungen (das ist unwichtig), sondern wie viele durch einen neuen Mechanismus zusätzlich oder grundsätzlich möglich werden. Siehe als Beleg für diesen Mechanismus das Spiel mit Polysemantik bei Białoszewski und mit Phraseologismen bei Karpowicz (1969, 148), in dessen Text *Nieco przed lasem* 24 Syntagmen vorhanden sind, die aber 26 Phraseologismen realisieren (detaillierte Analysen in: Fleischer 1986, 137-156). Siehe die

Eigenschaft der losen Blätter in den Texten von Rubinstein, die (die Eigenschaft) Millionen von Texten erzeugen kann und also noch mehr Bedeutungen! (darüber in: Fleischer 1989c).]

(iii) Rationalisierung der Steuerungs- und Generierungsmechanismen. Diese spezielle auf die Steuerung des Systems bezogene Form der Rationalisierung ergibt sich aus dem in (ii) Gesagten. Es geht allgemein darum, daß anagenetisch kompliziertere Systeme auch für die Bestandteile, die das Funktionieren oder das Entstehen des Systems steuern, spezialisiertere Formen entwickeln und also das System rationaler zu steuern imstande sind.

(iv) Zunahme der Plastizität. Komplizierte Systeme besitzen Merkmale und Funktionen, die eine breitere Reaktionsfähigkeit (z.B. auf Umwelt- oder System-schwankungen) aufweisen. Das avantgardistische Gedicht kann demnach also auf mehr Veränderungen, Schwankungen diskurshafter, kultureller und/oder sozialer Faktoren wie auch systeminterner Bedürfnisse reagieren, diese verarbeiten und in das eigene System aufnehmen als Gedichte, die eine frühere Entwicklungsphase repräsentieren. Es ist anpassungsfähiger u. a.,

(a) weil es den gegebenen Systemzustand, der es hervorgebracht hatte, überhaupt oder besser repräsentiert;

(b) weil es z.B. traditionelle Textverfahren in sich aufnehmen kann (beispielsweise als Parodie), ohne den eigenen Status - eines avantgardistischen Gedichts - zu verlieren. Ein umgekehrter Vorgang ist unmöglich!

(c) Denn, übernimmt ein traditionelles Gedicht avantgardistische Verfahren, wird es als solches zerstört, oder es funktioniert - und das ist interessant - als avantgardistisches Gedicht, das ein traditionelles parodiert, also als Fall (b)! Dies ist auch ein Beleg (vielleicht auch ein Beweis) für die Irreversibilität der literarischen Evolution.

(v) Umwelterweiterung. Es wächst die Anzahl der Umweltbedingungen, -merkmale und -eigenschaften, die vom gegebenen komplexeren System genutzt, aufgenommen und verarbeitet werden können. Ein breiterer Bereich der Umwelt geht in das System ein, wird von diesem verarbeitet und also von ihm beeinflusst, was die Effizienz des Systems steigert und seine Überlebenschancen u. U. verbessert.

Beispiel: Der technische, der umgangssprachliche und der Alltagsdiskurs gehen in das avantgardistische Gedicht ein (Futuristen, Krakauer Avantgarde). In der Skamander-Poetik (einer traditionalistischen Strömung der polnischen Vorkriegsliteratur) werden »Worte der modernen Welt« poetisiert, bestimmte Motive finden aber keinen Einlaß, weil das System keine ausreichende Plastizität und weil es eine zu geringe interne Umwelt (= Binnenmilieu) besitzt. Bei der Awangarda Krakowska geht dies alles problemlos vor sich, und es kann sogar die »Poesie« techniziert werden (siehe unten - in 4.; über das 3 x M-Postulat der Krakauer Avantgarde vgl. auch Fleischer 1986, 55-57), ohne der »Poesie« Schaden anzurichten, weil diese Poetik sowohl eine erhebliche Plastizität als auch ein umfangreicheres und relationsreicheres Umweltsystem (= Binnenmilieu) als die Poetik der Skamander-Gruppe besitzt.

1.1.3. Die Ontogenese weist eigene zusätzliche Merkmale und Eigenschaften auf, von denen hier nur auf einen speziellen Mechanismus eingegangen wird, der wie folgt charakterisiert werden kann:

In der Ontogenese durchläuft ein System in seinem Anfangsstadium (beim menschlichen Organismus - in der Embryonalphase) sozusagen im Eiltempo die wesentlichen evolutionären Systemzustände der Phylogenese. Das System vollzieht also - einfach gesagt - in der Ontogenese die Phylogenese nach. Ich will fragen und überlegen, ob dieses ontogenetische Prinzip auch für das literarische System zutrifft.

1.1.4. Das Postulat lautet: Der Nachvollzug im Eilvorfahren der literarischen Phylogenese im Werk eines Dichters. Die Phylogenese der Literatur in der Ontogenese eines Euvres. Es wird mich allerdings nur eine bestimmte Phase der Ontogenese interessieren. Den Erwerb der Sprache, der Schrift, der Textherstellungsmechanismen lasse ich außer acht. Als Anfangspunkt gilt das Debüt bzw. die frühen Texte eines Autors; spätere Publikationen zeigen dann seine weitere künstlerische Entwicklung an.

1.1.5. Wählt man das Werk eines avantgardistischen Dichters, so ist zu fragen: (a) Wie, durch welche Phasen gelangt er zum avantgardistischen Poesie-Modell, (b) wie entwickelt sich das Avantgardistische in seiner weiteren Entwicklung, (c) wie sieht die Ausprägung der Endphase aus. Diese Fragen sind in bezug auf den Systemzustand der Literatur zum gegebenen Zeitpunkt zu beantworten.

Weitere Fragen: Gibt es phylogenetische - die klado- und die anagenetischen Aspekte betreffende - Tendenzen in der Kultur (hier - im literarischen Systemzustand einer bestimmten Zeit), die in den Texten eines Dichters nachvollzogen werden? Wenn der Gedanke zutrifft, dann ist ein Teil der Ontogenese der Nachvollzug des allgemeinen Ordnungs- (Komplexitäts-) Wachstums in einer chronologisch angeordneten Textreihe. Ist das überhaupt belegbar?

Auf jeden Fall muß man anders als gewohnt an die Texte herangehen und die Fragen des Inhalts aussparen. Sie sind grundsätzlich auch in evolutionärer Hinsicht interessant, nur sollte man sie bei einer so komplexen Fragestellung zunächst einmal unberücksichtigt lassen. Es sollte vielmehr die Organisation der Texte und die Suche nach den Eigenschaften der Klado- und Anagenese in der ontogenetischen Entwicklung im Mittelpunkt stehen. Problematisch ist die Fragestellung auch noch, weil der Dichter die entsprechende Strömung ja selbst mitgestaltet. Es muß daher zwischen ontogenetischen Faktoren und den Neuentwicklungen oder Umfunktionierungen unterschieden werden. Eine strenge Chronologie kann dabei Hilfe leisten, sie löst aber nicht alle Probleme.

Weitere Fragen: Welche Elemente der Phylogenese (wie kann man sie herausfinden) werden in der Ontogenese wiederholt? Ließen sie sich finden, hätten wir sichere Beweise für die Dominanz bestimmter Merkmale oder Eigenschaften im literarischen oder kulturellen System, wie auch für die bereits vollzogenen Entwicklungstendenzen des Systems. Die Entwicklung voraussagen könnten wir damit selbstverständlich nicht, sie ist nicht voraussagbar, wir könnten nur die bisherige Tendenz, vielleicht auch das Tempo der Entwicklung bestimmen. Ich versuche, konkreter zu werden.

1.1.6. Die Avantgarde. Geht man davon aus, daß die Avantgarde etwa in den 20er Jahren entstanden und als solche vom Kultursystem etwa zur gleichen Zeit in ganz Europa aufgenommen worden ist, kann man die weitere Entwicklung wie folgt (äußerst) grob skizzieren.

(i) Die späten 20er und die 30er Jahre - Entwicklung der Avantgarde, Ausbildung der avantgardistischen Verfahren.

(ii) 40er Jahre - Stagnation der avantgardistischen Strömungen durch die Einwirkung des sozialen Systems und dessen Gesetze (Krieg).

(iii) 50er Jahre - Ein neuer Aufbruch der Avantgarde in diversen Bereichen, unterstützt von entsprechenden Tendenzen im kulturellen System (Philosophie, Existentialismus): absurdes Drama (entstanden in den 20er Jahren), experimentelle Lyrik bzw. Literatur (Entstehung der konkreten Poesie als Spezialisierung in der Kladogenese), die Avantgarde als »Fortschrittmacher«.

(iv) 60er Jahre - Hochblüte der Nachkriegsavantgarde in diversen Bereichen des Kultursystems: Kino, Malerei (A. Warhol), Musik, Literatur usf.

(v) 70er Jahre - Abklingen der Avantgarde, kladogenetisch bedingte partielle Überspezialisierung, daraus resultierendes Verschwinden bestimmter Tendenzen. Gut spezialisierte Systembestandteile überdauern, weil sie neu entdeckte Nischen im Literatop besetzen konnten. Stichwort: subkultureller Wirkungsort und subkulturelle Ausbreitung, Aufgabe des Allgemeingültigkeitsanspruchs, Verlust der (in den 50er und 60er Jahren noch vorhanden) Systemdominanz, partielle Identitätskrise u.dgl.

(vi) 80er Jahre - Postmoderne, Postavantgarde; Erscheinungen der Überspezialisierung werden als dominante Systemeigenschaften ausgegeben, d.h. man versucht sie als Systemzustand darzustellen. Das muß scheitern, weil das System eigene Gesetze besitzt, die sich von Gruppen nicht ohne weiteres oder von ihnen allein nicht beeinflussen lassen. Die Avantgarde verliert ihre gruppen- bzw. elitenbildende Kraft, der Begriff selbst wird leer.

1.1.7. Die Avantgarde verliert ihre systembedingte Existenzgrundlage; diese war: sich gegen Normen wenden, nur gegen Normen existieren und wirken können. Die Kultur nimmt einen neuen Systemzustand an, der u.a. dadurch charakterisiert ist, daß es in ihm keine allgemein geltenden oder anerkannten Normen mehr gibt; Stichwort: relationaler Kulturtypus (siehe Fleischer 1991a). Es hat sich der stationäre Zustand verändert, und die im vorangegangenen Systemzustand entstandene Avantgarde verliert ihre Wirkungsmöglichkeit und -kraft.

[Noch einmal: Ich werte nicht und trauere nicht nach, ich beschreibe den Wechsel eines stationären Zustands in einen anderen und die dadurch entstehenden Fluktuationen in Systembestandteilen, die diesen Wechsel (mit-)erzeugt haben.]

1.1.8. Die Avantgarde ist als dominierende Entwicklungskraft aus dem System verschwunden, oder sie hat entsprechende Nischen besetzt bzw. geschaffen (Systembestandteile können auch Nischen erst schaffen), in denen sie sich weiterentwickeln kann; sie hat bestimmte Systempositionen aufgegeben, die Systemdominanz verloren, sich aber auch Vorteile erobert, die in evolutionärer Hinsicht - offensichtlich - bessere Wirkungschancen gewährleisten.

In einem kulturellen Raum, in dem keine allgemeingültigen und anerkannten, nach *einer* Hierarchie geordneten Werte- und Normen-Systeme mehr vorhanden sind, hat die Avantgarde, die ihren Zustand in einer Systemausprägung generierte, in dem das Gegenteil zutraf, ihre Position im System verloren. Und da sie so generiert, so angelegt war, wie sie es war (Norm-Abhängigkeit), konnte sie in der neu entstandenen Systemausprägung nicht mehr wie gewohnt funktionieren.

Der Druck der Systemumwelt (des diskurshaften, kulturellen und sozialen Systems) und der Binnenumwelt (der Literatur allgemein) hat neue Anpassungen erzwungen und neue Ausprägungen hervorgebracht.

[Warnung: Das ist meine aus der Beobachtung der Kultur - = Erfahrungssätze - abgeleitete Beschreibung des Systemzustands und seiner Evolution, ob dies auch in allen Punkten oder überhaupt zutrifft, ist eine andere Frage oder ein anderes Problem.]

1.1.9. Das Avantgardistische ist ein Mechanismus, der in prägnanter und entscheidender Weise auf Rückkopplungsprozessen und Wechselwirkungen mit anderen Bestandteilen - hier - des literarischen Systems basiert. Die Rückkopplungen sind ein obligatorischer generierender Teil des Avantgardistischen. Die Avantgarde entstand und entwickelte sich in Abhängigkeit von einem bestehenden und wirkenden Kanon fester und geregelter sowohl kultureller und sozialer als auch literaturspezifischer Normen. Das Prinzip des »Sich-gegen-etwas-Geltendes-Wendens« war dominant und systemgenerierend. Stichwort: Normen verletzen, Speerspitze des Fortschritts, sich gegen den öffentlichen Geschmack wenden u.dgl.

In der Systemausprägung selbst gelten die Prinzipien des Neuanfangs, des Versuchs, das systemische Ordnungsprinzip der Tradition weitestgehend zu verletzen, die Tradition als Speicher gelungener Lösungen abzulehnen und von ihr unabhängig eigene Lösungen vorzuschlagen und durchsetzen zu versuchen. Stichwort: Brechen mit der Tradition.

An dieser Strömung läßt sich besonders deutlich das Wechselspiel der systeminternen und der systemexternen Faktoren beobachten. Die internen Faktoren (Bruch mit der Tradition) sichern den Bestand des Systems und verleihen ihm seine Ausprägung, gleichzeitig zeigen die Wechselwirkungen zwischen System und seiner (literarischen) Umwelt die Abhängigkeit der Avantgarde vom Suprasystem, in dem sie sich entwickelt, die (die Abhängigkeit) den Bestand ebenfalls sichert, das System aber mit der Umwelt koppelt und es somit mit globaleren evolutionären Prozessen des Suprasystems verbindet.

1.1.10. Als Voraussetzung für das Greifen des Mechanismus sind Systembestandteile erforderlich, in denen diese Normen als solche gelten, in denen *eine* Hierarchie ihrer Ordnung vorhanden ist und als wirkend postuliert wird. Eine Systemausprägung also, die eine klar umrissene diskurshafte 'Mitte' aufweist, an die man sich - negativ - anlehnen kann und sie außer Kraft zu setzen versucht. Ein Versuch übrigens, der der Avantgarde (mit Hilfe anderer Faktoren) gelungen ist; nur verlor sie selbst dabei ihre Existenzberechtigung. Sie veränderte den Systemzustand in einen neuen und entzog damit gleichzeitig sich selbst ihre Basis, ihre Existenzgrundlage, und mußte sich nun an einen neuen Zustand anpassen, den sie zwar miterzeugte, der ihr aber eine andere (oder keine) Rolle zuwies, als sie es sich »erhoffte«. Die Richtung der Evolution ist eben unvorhersehbar.

1.1.11. Der Bruch mit der Tradition, das Postulat, Werke zu schaffen, die vollkommen neu sind, die keine (überlieferten) Normen befolgen, nur neue schaffen, ist ebenfalls ein Grund für die so und nicht anders eingetretene Entwicklung. Gegen solche Bestrebungen ist das Suprasystem nämlich gewappnet, und zwar durch die Beschaffenheit der Zeichen und Zeichensysteme, die dies nicht zulassen. Sie lassen ein Spiel mit Zeichen und Bedeutungen zu, aber keine normlosen, willkürlichen Äußerungen bzw. Texte. Das war bereits im sowjetischen absurden Drama deutlich sichtbar geworden: Die Vertreter des absurden Dramas wandten sich gegen Zeichen- und Textzusammenhänge. Der Text spielte den Absurdalisten jedoch einen Streich, er ließ sich nicht aufbrechen und außer Kraft setzen (siehe dazu Fleischer 1991b).

Semiotische Phänomene stellen also einen äußerst wirksamen Sicherungsmechanismus des Systems gegen Versuche dar, das System der Kultur von innen heraus zu destabilisieren. Schwankungen, Fluktuationen sind »erlaubt«, allerdings nur solange die Sicherungsmechanismen davon nicht tangiert werden. Sie besitzen eine

zu hohe Bürde (funktionelle Belastung), damit Systemelemente das gesamte System aufbrechen könnten, ohne es dabei zu vernichten. »Vollkommen neue« Werke, normlose Texte sind unmöglich, weil es einerseits das System nicht zuläßt, da Norm eines seiner Ordnungsprinzipien darstellt (vgl. Riedl 1975, 70-87) und weil es andererseits Zeichen nicht zulassen, ohne daß sie aufhören, Zeichen zu sein.

1.1.12. Nehmen wir als Beispiel für den vorliegenden Zusammenhang das Schaffen des polnischen avantgardistischen Dichters Miron Białoszewski (1922-1983). Er debütierte 1956 und brachte den letzten Band 1982 heraus. Seine erste Schaffensperiode fällt in die Hochphase der avantgardistischen Entwicklung (auch in Polen). Er ist allerdings nicht sofort als Avantgardist in Erscheinung getreten, sondern vollzog in seiner dichterischen Entwicklung, in der Ontogenese also, (zumindest) einige phylogenetische Schritte nach, bevor sein avantgardistisches Programm ausgearbeitet wurde und im System der (polnischen) Literatur zu wirken begann.

Białoszewski debütierte 1956 mit dem Band *Obroty rzeczy*, danach kamen die Bände *Rachunek zachciankowy* (1959), *Mylne wzruszenia* (1961), *Było i było* (1965), *Odczepić się* (1978), *Wiersze wybrane i dobrane* (1980) und andere.

Analysiert man die einzelnen Bände aus der hier vorgeschlagenen Perspektive, so wird sofort augenscheinlich, daß in Białoszewskis Werk eine kontinuierliche Entwicklung vom Traditionellen hin zum Avantgardistischen stattgefunden hat.

1.1.13. Den Ausgangspunkt seiner Ontogenese, d.h. die von ihm aufgegriffene Tradition stellt die Poetik der *Awangarda Krakowska* dar, die Białoszewski mit der zweiten großen Tradition der polnischen Lyrik der 20er und 30er Jahre - der *Skamander-Poetik* - zu verbinden sucht. Man kann es verallgemeinern und sagen, daß für die polnische Nachkriegslyrik diese beiden Traditionen als unmittelbarer Bezugspunkt der folgenden Anagenese gelten (vgl. Fleischer 1986, 54-57).

Zwei Merkmale sind für Białoszewskis Anfangsphase markant: Es ist einerseits (a) die Gattungsbezogenheit der Texte, die auf ein starkes Gattungsbewußtsein der *Skamanderlinie* der Vorkriegszeit zurückgeht (*Skamander-Erbe*), und es ist andererseits (b) das Thematische und das Sprachliche: eine Auseinandersetzung mit den Regeln der natürlichen Sprache, was die Texte mit der avantgardistischen (und auch futuristischen) Traditionslinie verbindet (*avantgardistisches Erbe*).

Dabei tritt in dieser frühen Phase bereits eine Modifikation bzw. Akzentverschiebung auf: Es wird - was die Thematik betrifft - ein konsequenter Verzicht auf das technische Motiv-Repertoire der Avantgarde befolgt. Waren es seinerzeit die drei

M's der Krakauer Avantgarde (miasto, masa, maszyna; Stadt, Masse, Maschine), die für ihre Lyrik postuliert wurden, so sind es für Białoszewski zwar auch die Masse und die Stadt, die sein Interesse finden; diese werden jedoch nicht unter zivilisatorischen oder technischen Aspekten gesehen, sondern aus der individuellen Perspektive des Einzelnen dargestellt und durch das Sprachliche gefiltert. Nicht also, daß es die Masse gibt, ist für Białoszewski interessant, sondern das, wie die Masse spricht, welche Äußerungen sie wie produziert, rückt in den Mittelpunkt.

1.1.14. Überwiegen im ersten Band die Balladen und die avantgardistische Versgestaltung, so tauchen diese Gattungsformen bzw. Mittel in späteren Texten fast überhaupt nicht mehr auf. Es werden neue Verfahren entwickelt, es wird die Sprache als Kommunikationssystem allgemein unter die Lupe genommen. Die Anfangsphase bildet also die Auseinandersetzung mit der Tradition. Dabei wird nicht die gesamte Tradition nachvollzogen, nicht alle bisher stattgefundenen Lösungen wiederholt, sondern nur jene, die für den (oder einen) Dichter, seine Generation, die Strömung, der er angehört usw., charakteristisch sind.

Man entdeckt also eine Besonderheit bzw. eine besondere Gewichtung der literarischen Ontogenese: Sie beginnt mit dem Nachvollzug der als die eigene aufgefaßten Tradition, sie muß - offensichtlich - nicht alle wesentlichen Stadien der literarischen Evolution durchlaufen. Dies wird andererseits durch die Beschaffenheit der literarischen Tradition unterstützt, die ja einen Speicher gelungener - in jedem Stadium mitgetragener - Lösungen darstellt. So kann Białoszewski, wählt er die Tradition der 20er und 30er Jahre, die in ihr gespeicherten früheren Entwicklungen mit aufnehmen, er braucht sie jedoch für sich selbst im einzelnen nicht nachzuvollziehen. Stichwort: Kumulative Funktion der Tradition.

Dazu ist zu bemerken, daß selbstverständlich nicht jeder Dichter die gleiche ontogenetische Phase auf die gleiche Art und Weise durchlaufen muß. Es gibt hier ein breites Spektrum diverser Möglichkeiten. Ich behaupte nur, daß ein ontogenetischer Nachvollzug der Phylogenese in jedem Fall stattfindet. Wie dieser im Einzelfall ausgeprägt ist, stellt ein anderes Problem dar.

1.1.15. So gesehen durchläuft Białoszewski in seiner frühen Schaffensphase die kladogenetische Virenzperiode, in der die Texte einer Formspaltung unterliegen. Einerseits unterscheidet Białoszewski zwischen der Skamander- und der Avantgarde-Poetik (= erste Spaltungsart), andererseits trennt er sich von der Skamander-Tradition (= zweite Spaltungsart) und beginnt - z.B. bereits im zweiten Band -

eine eigene auf der Avantgarde beruhende Poetik zu bilden. In dieser Virenzperiode ist der Nachvollzug der Phylogenese sehr deutlich zu beobachten.

Es entwickelt sich mit der Zeit (1956-1965) die von Białoszewski mitbegründete sogenannte linguistische Poesie, die das Ergebnis der in der Virenzperiode stattgefundenen Entwicklung darstellt (vgl. Fleischer 1986, 137-156).

1.1.16. Anfang der 60er Jahre differenziert sich die linguistische Poesie, es treten mehrere Entwicklungsstränge auf, es entstehen diverse Poetiken (die von Białoszewski, Karpowicz, Czycz u.a.). Dies ist die Spezialisierungsphase, in der es zum Auseinanderdriften der Poetiken und zur Besetzung verschiedener Literatope kommt. Für diese Phase sind besonders die Bände *Mylne wzruszenia* (1961) und *Odczepić się* (1978) charakteristisch.

1.1.17. Eine Überspezialisierungsphase tritt bei Białoszewski nicht ein. Er hatte, wie es sich herausstellte, erfolgreich eine bestimmte Nische im Literatop besetzt und in dieser bis in die 80er Jahre überdauert, ohne seine Poetik dabei wesentlich zu modifizieren bzw. modifizieren zu müssen. In den 70er Jahren stellte Białoszewskis Werk bereits eine phylogenetische Komponente für die nachfolgende '68-Generation, die Neue Welle dar, die nun seine Poetik ontogenetisch nachvollzog. Eine Überspezialisierung hatte ein anderer Vertreter der linguistischen Poesie vollzogen, Tymoteusz Karpowicz, der sich auf die Auseinandersetzung mit der Sprache auf der Ebene der Phraseologismen spezialisierte. In seinen späteren Werken (z.B. *Na odwrót*, Karpowicz 1969) ist eine typische Überspezialisierung zu beobachten. Es entstanden Texte, die mit der linguistischen Poetik (= Spezialisierungsphase) zwar - wenn auch immer schwächer - verbunden waren, jedoch sowohl von der Literaturkritik als auch vom Publikum als vollkommen unverständlich abgelehnt worden sind und keine Beachtung mehr fanden und bis heute nie mehr aufgegriffen wurden. Stichwort: Sackgasse der Evolution.

Dies besagt allerdings nichts über die sog. »Qualität der Texte« bzw. nur soviel, daß diese u.a. von den Kritikern und dem Publikum bestimmt wird; daß die Texte für die Literaturwissenschaft aus anderen Gründen interessant sein mögen oder daß sie möglicherweise für die weitere Evolution (z.B. als wichtige Traditionsbestandteile für spätere Strömungen) von Bedeutung sein können, ist ein anderes Problem.

1.1.18. Alle Vertreter der linguistischen Poesie durchliefen jedoch in ihrer Entwicklung den Nachvollzug der Phylogenese und zwar auf eine fast identische Weise. Erst die später einsetzende Spezialisierung - als Nutzung des vorhandenen Möglichkeitsfeldes - differenzierte das System dieser Strömung und führte die Evolution in der uns heute bekannten Richtung fort, und das System selbst bildete einen Bestandteil der ontogenetischen Phase späterer Generationen.

1.1.19. Die Anagenese wird im Werk von Białoszewski auf die gleiche Art und Weise wie die Kladogenese nachvollzogen. Sein erster Band weicht in der phylogenetisch bedingten Komplexität, im Ordnungszustand von jenem der Vorkriegsströmungen kaum ab. Es werden in den neuen Texten diverse bekannte Textgenerierungsverfahren erprobt und ihre Beherrschung vorgeführt. Ein von Białoszewski erzeugter (für ihn spezifischer) Ordnungs-, Komplexitätszuwachs ist noch nicht sichtbar. Dies setzt dann in der Spezialisierungsphase ein, als sich Białoszewski bereits auf von ihm entwickelte Verfahren stützen kann und auf diesen (eigenen) neue aufbaut, die in der Analyse wiederum nur durch die ersteren zu rekonstruieren sind.

1.2. Der Hintergrund: Skamander und Futurismus

Die Zeit nach dem Ersten Weltkrieg zeichnet sich in Polen - wie bereits erwähnt - durch das fast gleichzeitige Aufkommen vieler und sehr unterschiedlicher neuer Strömungen im Kultursystem aus. Zwei dieser neuen poetischen Bewegungen sind, was den Hintergrund der Krakauer Avantgarde betrifft, von entscheidender Bedeutung. Einerseits die als positiver Bezugspunkt empfundenen polnischen Futuristen, aus deren Konzeptionen heraus Peiper seine literarische Theorie und Praxis entwickelte; andererseits als negativer Bezugspunkt die sog. Skamander-Gruppe, deren Poetik Peiper ablehnt und in seinen kritischen Schriften als Angriffsobjekt betrachtet (wohl am deutlichsten im Text *Iwaszkiewicz idiota*, Peiper 1972, 400). Es folgt, bevor auf Peiper eingegangen wird, eine kurze Skizzierung dieser beiden Strömungen, damit der Gegensatz und aber auch die Anknüpfungspunkte und die Neuleistung von Peiper deutlich werden können.

1.2.1. Die Skamander-Gruppe (*Skamandryci*) entstand als Studentenvereinigung um die Zeitschriften *Pro arte et studio* (die von 1916 bis 1919 erschien) und *Wiedomości Literackie* und wurde von fünf Dichtern gebildet: Julian Tuwim, Jan Lechoń, Kazimierz Wierzyński, Antoni Słonimski und Jarosław Iwaszkiewicz. Im weiteren Umfeld der Gruppe sind darüber hinaus noch folgende Dichter zu

nennen: F. Przysiecki, S. Baliński, M. Braun, L. Okołów-Podhorski, Z. Karski, M.G. Karski, I. Tuwim, J. Brzechwa und die sog. zweite Generation: J. Paczkowski, S. Karpiński, J. Minkiewicz. Die Skamandriten übten einen großen Einfluß auf den literarischen bzw. poetischen Diskurs dieser Zeit aus und bildeten ein Kristallisationszentrum für zunächst noch relativ unterschiedliche Positionen. Ein gemeinsames Programm wurde nicht formuliert, sondern eine Verbindung freier und kreativer Persönlichkeiten postuliert.

Rekonstruiert man die Schwerpunkte der realisierten Poetik, so kann sie unter folgenden Stichwörtern zusammengefaßt werden: Verbindung zur bzw. Thematisierung der Gegenwart, Affirmation des Lebens (Vitalismus), eine deutlich ausgeprägte traditionalistische Textgestaltung u.dgl. Man negierte das bisher gültige (romantische) Kollektivsymbol des 'Dichters als Demiurgen' (wieszcz), zugunsten einer Gegenwartsbezogenheit, einer aktiven Teilnahme am modernen Leben. Der Held dieser Lyrik, der »Mann von der Straße« (szary człowiek) bringt die Nähe zur Moderne zum Ausdruck. Die poetische Sprache ändert sich hin zur Umgangs- oder Konversationssprache, Verbindungen zum Kabarett (Satire) entstehen, ohne jedoch die traditionellen Versbaumuster und allgemein die Ausdrucksformen in Frage zu stellen oder stärker zu modifizieren. Die Entwicklung der Skamander-Gruppe führt (in den 30er Jahren) zu einer klassizistischen Poetik; expressionistische oder vitalistische Züge werden aufgegeben. Nach Ausbruch des Zweiten Weltkriegs löst sich die Gruppe auf (zum Skamander siehe: Stradecki 1977, Głowiński 1965, Stępień 1989; detailliertere Informationen siehe in den Publikationen der Forschungsgruppe um Ireneusz Opacki, in der Reihe Skamander).

Das Publikationsorgan der Skamander-Gruppe war die zwischen 1920-1928 und 1935-1939 erscheinende Zeitschrift Skamander. Nach 1935 reißt der Kontakt der Gruppe zur Zeitschrift ab, und es werden fortan diverse nicht an eine Poetik gebundene Texte publiziert.

1.2.2. Der polnische Futurismus bildet sich von 1918 an heraus, fast gleichzeitig entstehen zwei Zentren: Eines in Krakau, repräsentiert durch Bruno Jasioński (1901-1939) und Stanisław Młodożeniec (1895-1959), die in Anlehnung an den russischen Futurismus 1919 den poetischen Klub Katarynka gründen. Dazu gehören außerdem der Gründer des Formismus Tytus Czyżewski (1880-1945) und Leon Chwistek (1884-1944). Von 1921 an versammelt sich die Gruppe im Klub Gałka Muszkatołowa. Eine andere Formation bildet sich (ebenfalls 1918) um Anatol Stern (1899-1968) und Aleksander Wat (1900-1967) im Kabarett Pod Picadorem in Warszawa. Zwischen 1920 und 1923 verbinden sich beide Gruppen und treten von

nun an gemeinsam auf. Als Vorläufer des polnischen Futurismus' ist Jerzy Janowski (1887-1941) zu nennen, besonders, was seinen Band *Tram wpoprzek ulicy* (1919) betrifft (über die futuristischen Manifeste siehe: Jasieński 1972).

Skandale und Provokationen im anarchistischen Diskurs gehörten - wie im Futurismus allgemein - auch in Polen zu den häufigsten Gestaltungsmitteln öffentlicher Auftritte der Futuristen. Stichwort: Antiästhetismus, Extravaganz, "Ohrfeige dem öffentlichen Geschmack" u. dgl. Anfang der 20er Jahre sind mehrere futuristische Manifeste erschienen, u.a.: *to są niebieskie pięty, które trzeba pomalować* (1920), *Gga* (1920), *Jednodnuwka futurystów. Manifesty futuryzmu polskiego* (1921), *Nuż w bżuhu* (1921). Übereinstimmungen mit dem Dadaismus sind darin nicht zu übersehen.

In den Jahren 1921-1922 publizieren die Gruppen in der Zeitschrift *Nowa Sztuka*; 1922 beginnen sie eine Zusammenarbeit mit der von Peiper in Krakau gegründeten Zeitschrift *Zwrotnica*. In der letzten *Zwrotnica*-Nummer der ersten Serie (Nr. 6, 1923) trennen sich die Futuristen von Peiper (bzw. umgekehrt) und verkünden die Auflösung der Bewegung.

Die Poetik des polnischen Futurismus unterscheidet sich kaum von der allgemein in Europa herrschenden Ausrichtung dieser Strömung. Im Zusammenhang mit der Peiperschen Konzeption sollte man das Verhältnis der Futuristen zum poetischen Wort hervorheben: Man spricht sich für ein freies, von den Regeln der Syntax befreites Wort aus, der Hauptakzent wird auf die lautliche Qualität der Wörter gelegt: Onomatopöien rücken in den Mittelpunkt, die lexikalische Bedeutung des Wortes wird manipuliert, die Gestaltungsmittel erstrecken sich bis hin zu jenen der *zaumnaja poezija*, besonders in den Texten von Jasieński und *Młodożeniec*. Hinzu kommt das Spiel mit der Rechtschreibung, deren Verletzung oder Aufhebung. All dies sind Merkmale, die von Peiper strikt abgelehnt wurden und gegen die er sich von Anfang an gewendet hatte; auch dies war ein Grund für die relativ frühe Aufgabe gemeinsamer Vorhaben.

Eine andere Eigenschaft wiederum - der sog. Simultanismus = der Versuch, die Dynamik des Lebens, der Bewegung, die Gleichzeitigkeit von Ereignissen im literarischen Diskurs mit lyrischen Mitteln »gleichzeitig« wiederzugeben oder zumindest simultan darzustellen - war ein Punkt, der von Peiper in abgewandelter Form (u. U.) von den Futuristen übernommen worden ist, bzw. ein Punkt, der als Auslöser für Peipers Konzeption des aufblühenden Poems aufzufassen ist.

Die Wahl zivilisatorisch-technischer Motive (Wörter), die technische Thematik also ist ein Merkmal, das die Futuristen mit Peiper stark verbindet, allerdings gleichzeitig auch wieder trennt, wenn man die Funktionen der Motive in beiden Strömungen betrachtet: Stilisierten die Futuristen mit Hilfe technischer Motive die poetische Sprache auf die Umgangssprache, die Zeitungs- oder Alltagssprache, um Lebensnähe, 'Ausdruck der modernen Welt' zu erreichen, die Faszination für das Technische auszudrücken, so benutzt Peiper die gleichen Motive und Mittel mit einer anderen Funktion, die vorläufig mit dem Stichwort 'Pseudonymisieren' angedeutet werden soll und später (in 8.) näher besprochen wird.

Auch die Bildhaftigkeit, die Konzeption des poetischen Bildes wird von den Futuristen und von Peiper unterschiedlich formuliert. Peiper spricht sich strikt gegen Bildhaftigkeit (so, wie sie traditionell auftritt) in der Poesie (nicht in der Prosa) aus, und hält daran in seiner gesamten Entwicklung fest. Es ist auch einer jener Punkte oder poetischen Postulate, an denen die Gruppe der Krakauer Avantgarde zerbricht und die künstlerischen Konzeptionen der Mitglieder sich scheiden. Ist der Futurismus eine expressiv-emotionelle Lyrik, so ist Peiper ein expressiv-rationell-konstruktivistischer Dichter.

Die Nähe zu bzw. die Aufnahme der Folklore und der Volkskunst (auch deren Motive) durch die polnischen Futuristen ist ebenfalls ein wichtiger Punkt, der den Unterschied zu Peiper, der sich konsequent für eine urbane Thematik, Motivwahl und Lyrik ausspricht, deutlich macht. Überhaupt ist Konsequenz ein Schlüsselbegriff für Peiper.

Verbindend ist wiederum das Interesse für das Gesellschaftliche, für soziale Fragen und Probleme; sowohl die Futuristen als auch Peiper legen darauf besonderen Nachdruck.

Es folgt eine kurze Besprechung von zwei futuristischen Manifesten, auch um die später analysierten Konzeptionen von Peiper vor dem Hintergrund der unmittelbaren Tradition ansiedeln zu können und die Beeinflussungen, Konvergenzen und Divergenzen sichtbar zu machen.

1.2.2.1. Do narodu polskiego manifest w sprawie natychmiastowej futurystycznej życia (publiziert in: *Jednodniówka futurystów* (1921); zitiert nach Jasiński 1972, 198-209). Den Ausgangspunkt bildet das Postulat einer neuen Definition der Aufgaben der Literatur im befreiten Polen; die romantische Literatur wird gewürdigt, da sie unter fremder Besatzung die Nation erhaltende Aufgaben übernahm. Unter den neuen politischen Bedingungen sprechen sich die Futuristen für den "Ausverkauf"

nationaler Mythen und der überlieferten Tradition aus: "Będziemy zwozić taczkami z placów i skwerów i ulic nieświeże mumie mickiewiczów i słowackich. Czas opróżnić postumenty, oczyścić place, przygotować miejsca tym, którzy idą" (Wir werden von den Plätzen und Grünanlagen und Straßen die nicht mehr frischen Mumien der Mickiewicz und Słowackis mit Schubkarren zusammentragen. Es ist an der Zeit die Sockel freizulegen, die Plätze zu säubern und den Platz für die vorzubereiten, die kommen.) (Jasieński 1972, 200). Ein neues Haus für eine territorial erweiterte Nation soll nun gebaut werden, eine neue Klasse melde sich zu Wort - das aufgeklärte Proletariat -, und man müsse eine neue Kultur schaffen. Als die "drei wichtigsten Momente des modernen Lebens" werden genannt: "maszyna, demokracja, tłum" (Maschine, Demokratie, Masse) (Jasieński 1972, 202). Vgl. dazu Peipers Postulat: miasto, masa maszyna (siehe unten in 2.2.). Die anderen Postulate seien stichwortartig genannt:

- "Więcej słońca (...). Trzeba aby każdy jak najbardziej się opalił. Domy budować należy ze ścianami szklanymi od południa. Więcej światła, powietrza i przestrzeni" (Mehr Sonne (...) Es ist nötig, daß sich jeder von der Sonne bräunen läßt. Man muß Häuser bauen, deren Südseiten aus Glaswänden bestehen. Mehr Licht, Luft und Raum.) (Jasieński 1972, 203).
- "Sztuka musi być jedynie i przede wszystkim ludzka, tj. dla ludzi, masowa, demokratyczna i powszechna." (Die Kunst muß ausschließlich und vor allem menschlich sein, d.h. für Menschen, massenhaft, demokratisch und allgemein zugänglich.) (Jasieński 1972, 203)
- "Sztuka - tłumem. Każdy może być artystą." (Die Kunst ist die Masse. Jeder kann ein Künstler sein.) (Jasieński 1972, 204).
- "Dobra maszyna jest wzorem i szczytem dzieła sztuki przez doskonałe połączenie ekonomiczności, celowości i dynamiki." (Eine gute Maschine ist Modell und Gipfel des Kunstwerks durch die vollkommene Verbindung von Effizienz, Zielgerichtetheit und Dynamik.) (Jasieński 1972, 205).

1.2.2.2. Im gleichen Jahr (1921) erscheint ebenfalls in der Zeitschrift *Jedyniówka futurystów* noch ein Manifest: *Manifest w sprawie poezji futurystycznej*. Eingangs wendet man sich gegen alle bisher entstandenen Strömungen, die sog. -ismen und erklärt den Onanismus zum einzigen bisher in der Kunst noch nicht genutzten -ismus und postuliert, diese Bezeichnung für alle anderen Kunstströmungen außer dem Futurismus zu benutzen. Zum wichtigsten Postulat und Kunstkriterium erhebt man das Neuheitsprinzip: Man dürfe nicht mehr so produzieren, wie

es in der Vergangenheit der Fall war, man habe mit der Tradition zu brechen: "Sztuka jest tworzeniem rzeczy nowych" (Kunst ist das Schaffen neuer Dinge.) (Jasieński 1972, 211). Wer diese Regel nicht befolge, sei kein Künstler und müsse gerichtlich zur Verantwortung gezogen werden. "Każdy artysta obowiązany jest stworzyć zupełnie nową, niebywałą dotąd sztukę, którą ma prawo nazwać swoim imieniem" (Jeder Künstler ist verpflichtet, eine vollkommen neue, bisher nicht vorhandene Kunst zu schaffen, die er mit seinem Namen zu benennen das Recht hat.) (Jasieński 1972, 211).

Das (zu schaffende) Kunstwerk müsse ein vollkommener, konkreter und physikalischer Gegenstand sein. Seine Gestalt werde durch ein "inneres Bedürfnis" bestimmt, und es habe durch den gesamten Komplex der es ausmachenden Kräfte für sich selbst zu sprechen. Seine Bestandteile sind im Hinblick auf sich selbst und auf die Ganzheit, die sie bilden, organisiert, und zwar durch einen inneren Zwang. Dieses gegenseitige Verhältnis wird von den Futuristen Komposition genannt. Die vollkommene, d.h. effiziente und "eiserne" Komposition - ein Minimum an Material bei einem Maximum erreichter Dynamik - wird futuristische Komposition genannt. Und nur so dürfe man von nun an komponieren. Angesichts der technisierten Welt, in der Menschen keine Zeit mehr für Kunstrezeption haben - so das Manifest weiter -, müsse und könne man nur noch eine Kunst schaffen, die jeglicher unnötiger Elemente har sei und in fertiger und synthetischer Form vorgelegt werden solle. "Dzieło sztuki jest ekstraktem. Rozpuszczone w szklance dnia powszedniego, powinno ją całą zaharwić na swój kolor." (Das Kunstwerk ist Extrakt. Im Glas des Alltags aufgelöst, sollte es das Glas mit seiner Farbe färhen.) (Jasieński 1972, 212).

Die herkömmliche Logik wird abgelehnt, jeder Dichter habe eine eigene Logik zu schaffen, ihr wichtigstes Merkmal ist ein blitzartiges Verbinden "entfernter" Gegenstände und die Verkürzung (skrót). Die Futuristen postulieren den Verzicht auf beschreibende Darstellungen und auf Nachahmung der Natur. Der Satz wird als antipoetisch abgelehnt, da er eine zufällige Komposition darstelle, die nur durch die kleinhürgerliche Logik gebunden sei. An seine Stelle sollen "kondensierte, scharfe und konsequente Wortkompositionen" treten (Jasieński 1972, 213), die nicht durch Syntax-, Logik- und Grammatikregeln gebunden sein dürfen. Entscheidend ist die innere Notwendigkeit einer Wortfolge. Ebenso wird das Buch als Rezeptionsform abgelehnt. Da die Lyrik mit akustischen "Werten" (Jasieński 1972, 213) operiere, könne sie nur als Wort wiedergegeben werden. Dem Buch selbst

wird lediglich die Rolle eines Notenheftes zugestanden, aus dem heraus vom Künstler erst die ursprüngliche Ganzheit erstellt werden könne.

Im Abschluß des Manifests werden die Aufgaben der Kunst und darunter der Poesie umrissen. Die Kunst dürfe weder psychologische noch religiöse oder philosophische Probleme darstellen, sie sei auch kein Tagebuch für künstlerische Erlebnisse, diese sind eine private Angelegenheit des Künstlers, die niemanden außer ihn interessieren können. Um dies abzureagieren, wird den Künstlern eine Beschäftigung mit Sport, körperlicher Liebe und den Naturwissenschaften empfohlen. Die Futuristen sprechen sich für das Leben aus, das eine ewige Veränderung bedeute, für Bewegung, die Masse, die Kanalisation und die Stadt (Jasieński 1972, 214). Die Poesie müsse alltäglich, höchst aktuell und allgemein zugänglich (*powszechna*) sein. Uns - heißt es weiter - "interessiert die Masse (*tlum*) begriffen als eine gigantische Welle einer sich drehenden Turbine. (...) Wir brechen für immer mit dem Pathos der Ewigkeit in bezug auf Kunstwerke. Der absolute Wert eines Kunstwerkes beläuft sich auf 24 Stunden bis zu einem Monat" (Jasieński 1972, 215). Weil jedoch in Polen alles langsamer vor sich gehe, werde dieser Termin auf ein Jahr ausgedehnt. Nach dieser Frist haben alle nicht verkauften Bücher aus dem Handel gezogen zu werden. "Geschrieben in Krakau 3. April 1921".

1.2.2.3. Die Attacken auf den Futurismus kamen hauptsächlich aus dem rechten Lager. Man warf ihnen "antypolskość" (antipolnisch zu sein) vor; besonders deutlich wurden diese Vorwürfe bei Stefan Żeromski (beispielsweise) im Text *Snobizm i postęp* (Snobismus und Fortschritt), auf den ich später (in 2.6.) noch zu sprechen komme. Karol Irzykowski polemisierte mit der künstlerischen Konzeption allgemein (*Plagiatowy charakter przełomów literackich w Polsce*, Irzykowski (1922), 1976, 30-66) und warf den polnischen Futuristen eine unreflektierte Übernahme westlicher bzw. östlicher Tendenzen vor, ohne daß sich der Futurismus aus dem Zustand der polnischen Literatur heraus entwickelt habe (vgl. dazu auch Irzykowski *Futuryzm a schachy* (1921), 1976, 94-104) und *Likwidacja futuryzmu* (1924), 1976, 155-161), wo es heißt: "Bo cała nasza dotychczasowa produkcja futurystyczna była nastawiona właściwie tylko do walki na zewnątrz, nie do dyskusji i rozwoju wewnętrznego." (Denn unsere gesamte bisherige futuristische Produktion war eigentlich nur auf den Kampf nach Außen eingestellt und nicht auf eine Diskussion oder auf eine innere Entwicklung. Irzykowski (1924), 1976, 156).

1.3. Tadeusz Peiper - ein Lebenslauf

Den oben geschilderten Hintergrund der frühen 20er Jahre trifft Peiper nach seiner Rückkehr aus Spanien (1921?) an und entwickelt auf dieser Basis in den darauffolgenden Jahren seine poetischen Konzeptionen. Dabei ist eine Nähe zum futuristischen Programm zumindest in der frühen Phase deutlich gegeben, gleichzeitig - und dies gilt für sein gesamtes Schaffen - eine deutliche (oder gar überdeutliche) Ablehnung der Skamander-Gruppe und -Poetik. Es soll nun kurz der Schaffungsweg von Peiper dargestellt und seine Aktivitäten in der polnischen künstlerischen Szene besprochen werden (siehe dazu auch detailliert: Jaworski 1972a; die vollständige Bibliographie von Peiper siehe in: Jaworski 1974 und 1974a).

Tadeusz Peiper wurde am 3. Mai 1891 in Krakau geboren. Nach dem Abitur (1909) beginnt er ein Jura-Studium an der Jagiellonischen Universität in Krakau, danach studiert er in Berlin und Paris, wo er vom Kriegsbeginn überrascht wird. Nach einer kurzen Internierung (als österreichischer Staatsbürger) in Bordeaux bekommt er die Erlaubnis, nach Spanien auszuwandern, wo er von 1915 an in Madrid lebt. In dieser Zeit hält er sich mit Zeitungspublikationen (später auch in spanischen Zeitschriften) über Wasser. Über diese Periode ist relativ wenig bekannt (siehe dazu Jaworski, 1972a). Madrid verläßt Peiper 1920 und gelangt nach einem Aufenthalt in Wien, wo ihm - nach eigenen Angaben - auf dem Bahnhof ein Koffer mit allen poetischen Manuskripten gestohlen wird, zurück nach Polen, nach Krakau. Hier beginnt seine künstlerische Arbeit sozusagen vom Nullpunkt.

Nach einer kurzen Zusammenarbeit mit der Zeitschrift *Nowa Sztuka* entschließt er sich, eine eigene Zeitschrift zu gründen: Es entsteht *Zwrotnica* (*Czasopismo. Kierunek: Sztuka terażniejszości*), die von nun an das Organ der Krakauer Avantgarde bildet, in dem sowohl die poetischen als auch die theoretischen und kritischen Schriften von Peiper publiziert werden.

[Es wird in dieser Arbeit immer wieder Bezug auf *Zwrotnica* genommen, da die meisten lyrischen Texte von Peiper hier erstmals veröffentlicht wurden, was für ihre Datierung entscheidend ist, und erst viel später - auch mit Korrekturen und Überarbeitungen - in Buchform erscheinen. Peiper benutzt in *Zwrotnica* die Pseudonyme Jan Alden und Jan Badyński.]

Zwrotnica erscheint in zwei Serien (je 6 Nummern): die erste Serie zwischen Mai 1922 und Oktober 1923, die zweite ab Mai 1926 bis Juli 1927. In der ersten Phase schreiben außer Peiper viele futuristische Dichter: Leon Chwistek, Tytus Czyżewski, Bruno Jasieński u.a.; allzu deutliche Differenzen sind vorerst noch nicht zu be-

obachten. Diese Situation hält bis zur 6. Nummer an, in der eine Polemik mit Marinetti gedruckt wird und Peiper sich vom Futurismus lossagt und sich für eine eigene »technisch« und »zivilisatorisch« orientierte Literatur ausspricht.

Es bildet sich allmählich die Kerngruppe der Krakauer Avantgarde heraus, die von der zweiten Zwrotnica-Serie an die Zeitschrift ausschließlich füllt. Es sind außer Peiper Julian Przyboś (1901-1970), Jalu Kurek (1904-1983), Jan Brzękowski (1903-1983) und der Maler Władysław Strzemiński (1893-1952), der mit der Gruppe zusammenarbeitet. In dieser Serie werden die meisten theoretischen Texte von Peiper publiziert, hier werden seine Positionen und die der Gruppe dargestellt und abgesteckt.

1924 erscheinen Peipers erste Gedichtbände: *A* und *żywe linie*.

Der Band *A*, der in einer Auflage von 400 Exemplaren verlegt wird, stellt Peipers Buchdebüt dar; nach seinen eigenen Angaben umfaßt die Publikation Gedichte, die zwischen 1914 und 1923 entstanden sind. Im Vorwort weist er darauf hin, daß sein Debüt relativ spät an die Öffentlichkeit gelange und eine Art Nachholbedarf darstelle.

[Die Reihenfolge der Texte weicht von jener im späteren Band *Poematy* (1935), das als Resümee seiner Lyrik gedacht war, deutlich ab; daher wird sie hier, da dies für die statistischen Erhebungen und für die Entwicklung der Peiperschen Konzeptionen wichtig ist, im Anhang 1 angegeben. Im Anhang 1 wird auch (wenn es der Fall ist) vermerkt, in welchen Zwrotnica-Nummern die Gedichte erschienen sind, was wiederum für die Datierung der Texte wichtig ist. Das gleiche betrifft auch den zweiten Band *żywe linie* - siehe dazu Anhang 1.]

Der Band *żywe linie* versammelt - so Peiper selbst - Texte, die zwischen Juli und August 1924 entstanden sind, es handelt sich also um seine aktuelle poetische Produktion.

Auf die poetischen Publikationen folgt 1925 die Veröffentlichung des Dramas *Szósta! Szósta!* und eines theoretisch-kritischen Vortragstextes (in Buchform) *Nowe usta*, in dem Peiper (u.a.) seine poetische Konzeption näher erläutert.

1929 erscheint Peipers dritter Lyrik-Band - *Raz* -, der fast gänzlich aus den sog. aufblühenden Poemen besteht. Im Vorwort erklärt Peiper, daß er bereits im vorangegangenen Band (*żywe linie*) einige Texte veröffentlichte, die nach diesem - in *Nowe usta* näher erläuterten - Prinzip konstruiert waren. Die Poeme in *Raz* befol-

gen alle - außer den beiden ersten, die noch eine frühe Phase dieser Konzeption widerspiegeln, dieses Konstruktionsprinzip. Der ursprüngliche Titel des Bandes sollte auch *Poematy roz-* lauten.

Wie schon in *żywe linie*, so gibt es auch in *Raz* sehr viele erotische Gedichte, die fast die Hälfte des Bandes ausmachen. Diese Texte werden zusammenfassend später (in 11.) besprochen und analysiert.

[Die Reihenfolge der Texte wird im Anhang I angegeben. Als letzter Text des Bandes erscheint das umfangreiche Poem *Kronika dnia*. Da es mit diversen Veränderungen 1935 noch einmal im Band *Poematy* publiziert wird, habe ich mich entschlossen, es als gesonderten Text in die maschinenlesbare Form aufzunehmen.]

1930 publiziert Peiper seinen fundamentalsten theoretischen Text, die Artikelsammlung *Tędy*. Es handelt sich dabei um thematisch unterschiedliche, jedoch von der poetischen Konzeption her zusammenhängende Artikel, die er in den Jahren 1922 bis 1929 bereits in Zeitschriften (hauptsächlich in *Zwrotnica*) veröffentlichte, und die nun an einem Ort versammelt, deutlicher und einfacher seine Konzeption abzulesen erlauben. Sie werden hier im 2. Kapitel analysiert.

Als nächste lyrische Veröffentlichung folgt 1931 das umfangreiche Poem *Na przykład*. Es erscheint als "aktuelles Poem" im Selbstverlag des Autors (wie übrigens die ersten beiden Bände auch) in einer Auflage von 500 Exemplaren. Das Poem behandelt die Erlebnisse eines jungen Menschen (eines Dichters) im Hinblick auf die sog. *Sprawa Brzeska* (über die *Brześć*-Affäre siehe *Jaworski 1972, 418-423*).

Am 6. Februar 1931 wird der Text von der Zensur (Staatsanwaltschaft Krakau) eingezogen. Daraufhin legt Peiper Einspruch ein und erreicht nach einer Gerichtsverhandlung am 18. April 1931, daß nur ein Zweizeiler und ein paar andere Stellen eingeschwärzt werden. Einige Passagen werden aufgrund der in ihnen vorkommenden "Obszönitäten" und einige aufgrund politischer Gegebenheiten beanstandet, wobei davon auszugehen ist, daß die ersteren eher ein Vorwand für die zweiten waren. Am 6. Mai 1931 wird die Einbeziehung vom Appellationsgericht aufrechterhalten und das Poem verboten.

Jaworski (1974, 704) stellt die These auf, daß die Auflage daher zwischen dem 18. April und dem 6. Mai 1931 vermutlich doch verkauft werden konnte. Nach dem 6. Mai war das Buch im Handel nicht mehr zu erhalten.

In den 30er Jahren erscheinen kaum noch lyrische Texte von Peiper; er selbst zieht sich auch immer mehr aus dem literarischen Leben zurück und meldet sich hauptsächlich nur noch als Kritiker zu Wort. 1933 erscheint sein zweites (und letztes) Drama *Skoro go nie ma* (utwór teatralny w trzech aktach).

1935 veröffentlicht Peiper einen Band, in dem er seine lyrischen Texte an einer Stelle versammelt - *Poematy* (zbiór); Auflage - 600 Exemplare. Da die früheren Texte in anderer Reihenfolge und viele in überarbeiteter Form erscheinen, gehe ich auf den Aufbau des Bandes näher ein. Diese Publikation (*Poematy*) ist auch der von Jaworski vorbereiteten kritischen Ausgabe des Werkes von Peiper zugrunde gelegt worden.

Der Band beginnt mit einem Vorwort von Peiper, in dem noch einmal auf den Koffer-Diebstahl eingegangen wird. Danach erklärt Peiper die Benutzung von Pseudonymen in den ersten Zwrotnica-Publikationen, um dem Vorwurf, "Peiper schreibt Poesie, um seine Theorien zu illustrieren" (Peiper 1979, 26) zu entkommen; es sei lediglich darum gegangen, die Zeitschrift nicht mit seinem Namen zu überladen. Seine Lyrik habe - so Peiper - immer primären Charakter gehabt, und die theoretischen Texte dienten der Lyrik, nicht umgekehrt. Weiter setzt er sich vehement mit seinen Kritikern auseinander und begründet die Einmaligkeit und den Neuheitswert seiner Lyrik vor dem Hintergrund der zeitgenössischen Poesie und wendet sich gegen die "Viertelkenner" (*ćwierćznawcy*), die seine Lyrik immer schon falsch oder gar nicht verstanden haben. Dem Vorwort folgen Gedichte der Bände A und żywe linie.

Als dritter Teil erscheint, wiederum mit einem Vorwort versehen, der Band *Raz*, jedoch ohne das Poem *Kronika dnia* und das Gedicht *ze*, die als gesonderte Kapitel abgedruckt werden. Der vierte Teil besteht aus Fragmenten, einzelnen, teilweise überarbeiteten Textpassagen des Poems *Kronika dnia* und *Na przykład*, die nun als einzelne Gedichte fungieren. Darauf folgt das Gedicht *ze*, das Peiper aus dem Band *Raz* herausnahm, um dort ausschließlich aufblühende Poeme zu versammeln. Hinzugefügt werden zwei neue Texte: *Oczy nad miastem* (publiziert in *Zwrotnica*, Mai 1922) und *Telegram* (publiziert in *Almanach Nowej Sztuki* im Januar 1925).

Im darauffolgenden Jahr (1936) erscheint Peipers erster Roman *Ma lat 22*, der autobiographischen Charakter aufweist (siehe dazu: Jaworski 1979, 722-723).

Bis zum Kriegsausbruch sind keine literarischen Arbeiten mehr erschienen. Im November 1939 flieht Peiper vor den deutschen Besatzungstruppen (seine Schriften waren auf dem Index) über den Fluß San nach Lvov'. Den Krieg verbringt er in Rußland. 1940 wird er aufgrund einer Provokation (zusammen mit Władysław Broniewski, Anatol Stern und Aleksander Wat) in Lvov' verhaftet. 1941/42 ist seine Spur in Kujbysev zu finden und 1943 in Moskau, wo er in Zarząd Główny Związku Patriotów Polskich (ZPP) gewählt wird. Es zeigen sich die ersten Anzeichen einer psychischen Krankheit; der Umgang mit der Umgebung wird immer schwerer. Aus diesem Grund wird Peiper unter dem Vorwand, Material über polnische Verbannte in Sibirien zu sammeln, nach Jakutien (1944) geschickt (vgl. Jaworski 1972a, 422). Ende 1944 kehrt Peiper in das befreite Polen zurück, zunächst nach Lublin, später nach Łódź; von Mai 1945 an bis Ende 1946 hält er sich in Krakau auf. Danach siedelt er nach Warschau um und bleibt hier bis zu seinem Tode. In dieser Zeit schreibt Peiper relativ viel und betätigt sich als Theater- und Filmrezensent. Seine Texte werden jedoch von den Redaktionen immer öfter abgelehnt und gelangen nicht zur Publikation.

1949 erscheint sein zweiter Roman Krzysztof Kolumb odkrywca. In den darauffolgenden Jahren publiziert Peiper immer seltener. Als letzte Arbeit erscheint 1956 die Übersetzung Pies ogrodnika von Lope de Vega. Die Krankheit verstärkt sich, Peiper leidet an Verfolgungswahn. Er unterbricht jegliche Kontakte mit der Außenwelt, fühlt sich von allen Seiten bespitzelt und bedroht und bricht sein Schweigen nicht mehr ab. Er stirbt am 10. November 1969 an Lungenentzündung in Warschau.

Wie die Nachforschungen von Jaworski (1979a, LXV-LXXIV) zeigen, hat Peiper jedoch bis zu seinem Tode weiter geschrieben und hinterließ diverse, teilweise abgeschlossene Manuskripte (auch Bücher, z.B. über Volkstänze), die jedoch bisher noch nicht vollständig ediert sind. Von großem Interesse scheint Peipers Tagebuch - Księga pamiętnikarza - zu sein, von dem - meines Wissens - bisher nur ein Fragment publiziert worden ist (in Poezja, Nr. 1, 1972; Peiper 1972).

Das hier dargestellte poetische Werk von Peiper muß noch um zwei Positionen ergänzt werden. Im Nachlaß des Dichters wurden mehrere verstreute Gedichtmanuskripte gefunden (siehe Jaworski 1979, 718), die allem Anschein nach in Rußland während des Krieges geschrieben worden sind. Es handelt sich um 5 Gedichte (Mówcie sobie co chcecie; Przed śm.; Po co?; Eto ne żizn', eto ne žizn'; Notatka z Krasnojarska) und um einen aus 6 Texten bestehenden Zyklus Wierszyki z dróg

wojennych, die Peiper für Soldaten, wie er schreibt, "zum Massengebrauch" geschrieben hatte, die jedoch zur Lebzeiten nicht publiziert wurden. Sie sind als die letzten poetischen Texte von Peiper einzustufen und erscheinen im hier gebildeten Textkorpus eben an dieser Stelle.

Das andere Textkorpus machen vier Gedichte aus, die Peiper in seinen autobiographischen Roman *Ma lat 22* aufnahm (sie bilden einen inhaltlich bezogenen Bestandteil des Romans). Jaworski (1979, 722-723) stellt und begründet die Hypothese, daß es sich hierbei um frühe Gedichte - Juvenilia - von Peiper handelt und daß sie daher in sein lyrisches Werk aufgenommen werden sollten. Ich schließe mich dieser Meinung an bzw. befolge sie und habe die sechs Gedichte als ersten »Gedichtband« von Peiper in das maschinenlesbare Textkorpus aufgenommen.

[Es geht im einzelnen um die Texte: *Zdeptałem je, to złoto fałszywej korony; Na gruzach wysadzonej duszy, na jej prochu i pyle; Bo ja nie chcę być jakimś gdzieś skradzionym echem; łęg nieobsiany oto moja dusza; Bo w życiu, jak w tańcu, trzeba być do pary.*]

Auf diese Weise ergibt sich das hier analysierte Textkorpus, für das die Konkordanz hergestellt wurde. Es gliedert sich wie folgt: Juvenilia, A, żywe linie, Raz, Kronika dnia, Na przykład und Z dróg wojennych.

Dabei ist zu bemerken, daß sich der erste und der letzte Teil des Korpus, sowohl was die Länge der Texte als auch was ihre Poetik betrifft, von den übrigen Gedichten deutlich unterscheidet.

1.4. Der diskurshafte Hintergrund - Rechtsradikalismus

Peipers Gedichte und poetische Konzeptionen befinden sich gleichzeitig in mehrerer Hinsicht in Opposition zum damaligen Literatursystem. Sie stehen explizit in Opposition zu dem in der polnischen Literatur und Kultur allgemein vorherrschenden romantischen Traditions-Paradigma bzw. romantischen Interdiskurs, auf dessen Hintergrund (auch bis heute) jede neue aufkommende Strömung bezogen wird bzw. sich beziehen lassen muß. Hierzu gehört auch die Subkomponente dieses Interdiskurses - *Młoda Polska*. Darüber hinaus befindet sich Peiper in Opposition zur Skamander-Gruppe und -Poetik, die - wenn auch vieles vereinfachend - ebenfalls zum romantischen Interdiskurs zu zählen ist. Schließlich ist - ab Mitte der 20er Jahre etwa - die Opposition zum Futurismus zu nennen, von dem sich Peiper los sagte und später deutlich abgrenzte.

Sucht man nun die von Peiper als positiv aufgefaßten Bestandteile der polnischen Tradition, so wäre ohne Zweifel die rationalistische, bürgerliche und gesellschaftskritisch orientierte Phase des Positivismus zu nennen. Außerdem - und diese Hypothese stelle ich auf - sind es die Russischen Konstruktivisten - Rodčenko, Tatlin, mit Einschränkung Malevič (den Peiper in Krakau 1927 traf) und - in wissenschaftlicher Hinsicht - die Russischen Formalisten, mit denen Peipers Programm in Einklang steht bzw. ohne weiteres in Einklang zu bringen ist, wie auch der Diskurs bzw. das Programm des (Dessauer) Bauhauses, das Peiper 1927 besucht hatte. Konfrontiert man nämlich das Bauhaus-Programm mit den theoretischen (und »praktischen«) Schriften Peipers, so stellt man ohne allzu viel interpretatorische Mühe diverse, tiefgehende Übereinstimmungen fest. Was mich zu der Bemerkung verleitet, daß, hätte das Bauhaus auch eine Lyrik hervorgebracht, sie auf jeden Fall nicht viel anders als die Peipersche wäre, oder umgekehrt: schriebe Peiper deutsch, wäre er ein Bauhäusler. Eine Bemerkung, die leider ihren hypothetischen Charakter für immer behält. Inwiefern es sich im letzteren Fall um eine bewußte Übernahme und inwiefern um (gleichzeitige) Diskursinterferenzen auf interkultureller Ebene handelt, soll später (in 2.11.) diskutiert werden.

1.4.1. Hinzu kommt - und darauf will ich näher eingehen - Peipers Oppositionsstellung zu einem Teil des synchronen modernen Interdiskurses in Polen der 20er und 30er Jahre. Ich denke hier an den rechtsorientierten »völkischen« (ludowy) Diskurs, der auch in Polen zu dieser Zeit stark ausgeprägt war.

Bemerkung: Ich bin mir dessen bewußt, das das Wort 'völkisch' nicht bedenkenlos (oder gar gedankenlos) übertragen werden sollte/kann. Ich entschieße mich dennoch dafür, und zwar aus folgenden Gründen (allerdings wird hier das deutsche Verständnis des 'Völkischen' in seiner frühen Phase zugrundegelegt, nicht unbedingt ausschließlich die national-sozialistische Bedeutungs-Variante): a) Auch in Polen erschienen in den 20er Jahren stark rassistisch, chauvinistisch oder nationalistisch orientierte Gruppen, die sich hauptsächlich um die Zeitschrift *Ponowa* versammelten; b) viele Formulierungen sind unzweideutig mit entsprechenden Äußerungen z.B. im deutschen Raum zu vergleichen, wenn nicht gar identisch; c) die Bewegungen verfolgen die gleichen Ziele (Antisemitismus, Rassenreinheit u. dgl.). Usf.

Ein - zunächst vielleicht (oder überhaupt) problematisch erscheinendes - Kriterium für diese Auffassung ist ein von mir - in Fällen, in denen eine Konvergenz nicht ohnehin eindeutig erscheint -, angewandter Übertetzungstest. Der Test beruht darauf, daß man die entsprechende (z.B.) polnische Textpassage »vollständig« ins Deutsche übersetzt. 'Vollständig' heißt: die nationalistisch anmutenden Worte bzw. Kollektivsymbole 'polnisch', 'Polen', 'Rasse' usw. werden entsprechend in: 'deutsch', 'Deutschland' usw. übersetzt. So entsteht ein nicht mehr als Übersetzung erkennbarer Text. Kommt dabei (im Deutschen) ein Text heraus, der eindeutig als nationalistisch oder völkisch einzustufen ist, dann handelt es sich auch im Polnischen um einen Text in diesem Diskurs. Als Schlüsselmanipulation dieses Tests - deren Berechtigung durchaus angezweifelt werden kann, schon wenn man an die unterschiedlichen Funktionen, die ein solcher Text erfüllt, oder an die Kontexte, in denen er funktioniert, denkt - ist die Übersetzung des Kollektivsymbols 'ludowy' (und seiner Varianten) durch 'völkisch' zu betrachten.

Dies sollte man (ich meine auch, darf man) jedoch nicht in allen Kontexten als zulässig ansehen; auf jeden Fall reicht es für eine entsprechende Zuordnung zum rassistischen Diskurs allein nicht aus, es müssen noch zusätzliche Signale hinzukommen. Es gibt Fälle, in denen dieser Test eindeutige Ergebnisse bringt, und es gibt solche, in denen er nur mit Vorsicht anzuwenden ist. Es ist nämlich etwas anderes, ob 'völkisch' von einer Kultur benutzt wird, die mehrere Hundert Jahre unter fremder Besatzung lebte, oder von einer Kultur, die ebenfalls mehrere Hundert Jahre ein (der) Besatzer war. Dennoch: Einige Beispiele:

(a) "Pragniemy budować przyszłość na zapoznanym pięknie polskiej rasy - życiu i sztuce polskiej chcemy nadać polskie kształty." (Nasze cele krytyczne; Eine programmatische Redaktions-Äußerung der Zeitschrift *Ponowa*, 1921, H. 2, 277).

(b) "prawdziwa dusza rasy polskiej" (zitiert nach Jaworski 1972, 8)

Manipulation (!): Übersetzt man nun die beiden Formulierungen (a) und (b) »vollständig« ins Deutsche ergibt sich:

(a) Wir streben zum Aufbau der Zukunft auf der verkannten Schönheit der deutschen Rasse - dem deutschen Leben und der deutschen Kunst wollen wir eine deutsche Gestalt verleihen.

(b) die wahrhafte /echte Seele der deutschen Rasse

Es ist eine eindeutige Zuordnung möglich, die vom Vorhandensein des rechtsradikalen oder nationalistischen Diskurses in dieser Zeit zeugt. Es muß nicht unbedingt zutreffen, es ist jedoch ein Hinweis darauf, daß es zutreffen könnte. Mehr nicht.

[Der Mechanismus funktioniert allgemein auch im heutigen Polen; was dies nun zu besagen hat..., bleibt (in wissenschaftlicher Hinsicht) abzuwarten. Dazu einige Beispiele (ich beginne mit der »vollständigen« Übersetzung):

Manipulation (!): Wir sind stolz, daß Sie ein mutiger MENSCH sind, der immer die Position der Wahrheit verteidigen und um die Interessen seiner NATION kämpfen kann. (...) Wir solidarisieren uns vollkommen mit Ihnen, lieber Herr X und halten Sie weiterhin für den geistigen Führer aller echten Deutschen.

Original: "Jesteśmy dumni, że jest Pan Człowiekiem odważnym, który zawsze potrafi bronić stanowiska prawdy i walczyć o sprawy swego Narodu. (...) Całkowicie solidaryzujemy się z Panem, drogi Lechu i nadal uważamy Pana za duchowego przywódcę wszystkich prawdziwych Polaków" (Offener Brief der NSZZ Solidarność an Lech Wałęsa; zitiert aus Polityka Nr. 34, 25.08.1990). Manipuliert wurde das letzte Wort und der Name 'Lech' durch 'Herr X' ersetzt.

Nicht-manipuliertes Beispiel: Ihr verlangt von mir, daß ich regiere. Wenn ich die Macht übernehme, und ich bin imstande, sie in meine Hände zu nehmen, dann werde ich Dekrete, Tribunale und solche Befugnisse verlangen, die dieses ganze Durcheinander in Ordnung bringen und mit den Schuldigen, aber gerecht, abrechnen! Ich weiß, wo die Fehler sind, ich weiß, wie man das macht, und ich mache es.

Original: "Żądacie ode mnie rządu. Jeśli ja przejmę władzę, a jestem w stanie wziąć ją w swoje ręce, to zażadam dekretów, trybunałów i takich uprawnień, które cały ten bałagan uporządkują, a winnych, ale sprawiedliwie, rozliczą! Wiem gdzie są błędy, wiem jak to zrobić, i zrobię." (L. Wałęsa, zitiert aus Polityka Nr. 15, 14.04.1990). Mehr Beispiele siehe: Diskuriosa (Znakolog, 2 und 3.)

Der Kontext oder - genauer - ein Teil des geltenden Kontexts, des Interdiskurses war in den 20er Jahren die Option für eine völkische (ludowa) Lyrik, für das Interesse an dieser Thematik, und sie selbst wird als positives Postulat in den kulturellen Raum gestellt. Man vertrat einen Antiurbanismus, wandte sich gegen die urbane Zivilisation und sprach sich für die Dominanz des Ländlichen als Ursprungsort der Kraft des Volkes aus.

Peiper wendet sich seit Beginn der Zwrotnica-Herausgabe gegen diesen Diskurs und gegen diese Ausrichtung der polnischen Kultur. Er spricht sich für die Abkehr von der Natur aus, nicht die Schönheit sei das Kriterium zur Beurteilung einer kulturellen Erscheinung, sondern die Wahrheit und die damit verbundene Nützlichkeit.

In dieser Diskurslandschaft beginnt also Peiper seine Arbeit als Theoretiker und Künstler. Die polnische Kultur dieser Jahre steht stark in der romantischen Tradition, der dominierende Diskurs ist jener des Jungen Polens (Młoda Polska). Die ersten Versuche, diese Ausrichtung zu verändern, kommen von den Futuristen; sie werden zwar generell abgelehnt, fördern aber das Entstehen einer deutlich erkennbaren Aufbruchstimmung. Vor diesem Hintergrund stellt Peipers kulturtheoretischer Ansatz, der anfangs noch auf den futuristischen Konzeptionen basiert und aufbaut, ein Novum dar und zielt auf die Umkodierung der herrschenden Diskurse hin. Im folgenden soll die theoretische Konzeption von Peiper detailliert rekonstruiert werden.

2. DAS THEORETISCHE PROGRAMM VON TADEUSZ PEIPER (Rekonstruktion)

Den Schwerpunkt der nun folgenden Analyse bilden die zwei umfangreichsten theoretischen Publikationen Peipers. Es handelt sich dabei um die (1930 publizierte) Artikelsammlung *Tędy* und um den Vortrag *Nowe usta*, der im Januar 1925 dem Publikum präsentiert wurde. Daneben werden einige Texte besprochen, die in den 20er Jahren in diversen Zeitschriften erschienen sind. Dieser Textkomplex umfaßt 25 Artikel. Abschließend werden - als Ausblick - Peipers Publikationen aus den 30er Jahren analysiert, die keine wesentlichen Veränderungen seiner Konzeption mehr einbringen und eher Modifikationen früher aufgestellter Postulate darstellen. Nicht berücksichtigt werden Artikel, die das Kino, das Theater und den Rundfunk zum Thema haben, da dies über die Zielsetzung der vorliegenden Arbeit hinausginge. Die theoretischen Schriften werden in ihrer Chronologie besprochen, es wird auf die ersten Publikationsorte, hauptsächlich die Zeitschrift *Zwrotnica* zurückgegriffen.

[Um die zeitliche Abfolge der Texte, d.h. ihre Datierung in der Besprechung kenntlich zu machen, wird bei den Artikeln das Datum ihrer Erstpublikation angegeben; um eine bessere Auffindbarkeit zu gewährleisten, beziehen sich die Seitenangaben auf die kritische Ausgabe (Peiper 1972-1991).]

2.1. **Punkt wyjścia** (Mai 1922, *Zwrotnica*, Nr. 1) stellt den ersten größeren theoretischen Text Peipers dar und ist als programmatische Äußerung aufzufassen, da er als eine Art Manifest in der ersten *Zwrotnica*-Nummer erscheint, mit der Peiper die programmatische Ausrichtung der Zeitschrift und der sich allmählich bildenden Gruppe kennzeichnen will.

Eingangs stellt Peiper einige Prognosen für das 20. Jahrhundert auf und schlägt vor, indem er den Vorwurf der Rückständigkeit, der Traditionalität erhebt, für die seiner Meinung nach kollektivsymbolisch der Begriff '19. Jahrhundert' stehe, es aus einer neuen avantgardistischen Perspektive heraus zu beurteilen. Als entscheidenden Wendepunkt, von dem an sich die Umwelt veränderte, sieht er den Ersten Weltkrieg an. "Dopiero wojna poniosła człowieka na drogi, na których miał się spotkać z duszą wieku i iść za nią" (Peiper 1922, 26; Erst der Krieg trieb den Menschen auf Wege, auf denen er der Seele des Jahrhunderts begegnen und ihr

folgen sollte). Bezeichnend ist die noch modernistische Metapher "dusza wieku" (die Seele des Jahrhunderts). Der Krieg als "Maschine des Todes" brachte erst die "Maschinen des Lebens" hervor. Der Krieg "zerstörte die zivilisatorischen Gebilde mit den Mitteln einer höheren Zivilisation" (1922, 26). Peiper interpretiert den Krieg als einen Krieg gegen das Vorgefundene, gegen die Erblast der Tradition (1922, 26).

Bemerkenswert ist in diesem frühen Text die Eisen-Phraseologie, die mehrmals sowohl im Kriegskontext als auch im Fortschrittsfeld auftaucht. Es veränderte sich - so Peiper weiter - das Verhältnis des Menschen zu seinen Erzeugnissen, zu seinen technischen Produkten, für die es früher in "seiner Seele" keinen Platz gab. Die Technik beginne, den Menschen zu beeinflussen und hält in die kulturelle Sphäre Einzug. "Zmieniła się skóra świata" (es verändert sich die Haut der Welt) - so Peipers Diagnose und Beurteilung der Nachkriegszeit. "Von nun an gilt es, mit der Vergangenheit zu brechen und sich für die Moderne (nowoczesność) auszusprechen. Die Fabrik wird zum Panzer des Friedens" (1922, 27; Fabryka stanie się tankiem pokoju). Bemerkenswert wiederum die Vermischung des Kriegs-Diskurses mit dem technischen Diskurs. Peiper versucht, die Kriegs-Phraseologie in "den Dienst des Friedens" zu stellen, er erfindet also keine neue, sondern versucht, durch Umkodierungen die vorhandenen Bedeutungen zu verändern. Gleich weiter setzt bereits die Sport-Phraseologie ein, das Motiv des Ringens (zapasy; 1922, 27) tritt anstelle der Kriegsmotive. "Die heutige soziale Geologie" wird das gesamte Jahrhundert prägen (1922, 27), so Peiper weiter. Es beginne eine neue Epoche: "epoka uścisku z terazniejszością" (1922, 27; eine Epoche der Umarmung mit der Gegenwart), ihr Hauptelement sei die Stadt. Es taucht also auch schon das Motiv 'Stadt' und die Wendung zum Urbanen auf. Bemerkenswert wiederum, wie dieses Symbol expliziert wird. Es heißt: "miasto staje się dla niego (dla człowieka) zacząrowaną wyspą potężnych wzruszeń" (1922, 28; die Stadt wird für ihn (den Menschen) zur verzauberten Insel gewaltiger Gefühle). Einerseits also urbane Symbole, andererseits seine noch durchaus modernistischen (Młoda Polska), schöngeistigen Umschreibungen.

Weiter erscheint das Symbol 'masa' (Masse): "masa staje się dla niego (dla człowieka) szukanym współpracownikiem nowego piękna. (...) Maszyna staje się dla niego poetyczną czarodziejką jego rozpalonych snów" (1922, 28; die Masse wird für ihn (den Menschen) zum gesuchten Mitarbeiter einer neuen Schönheit. (...) Die Maschine wird für ihn zur poetischen Zauberin seiner glühenden Träume). Auf eine mit den späteren Äußerungen fast identische Weise werden also die drei wichtigsten programmatischen Symbole - Stadt, Masse, Maschine - eingeführt, sie sind

in der frühesten Phase bereits vorhanden; expliziert, umschrieben werden sie jedoch (noch) mit Hilfe vorhandener, traditioneller Motive, mit schöngestigen Symbolen.

Im folgenden nennt Peiper eine Reihe von Symbolen, die für sein Programm von nun an wegweisend sein sollen: Neben Stadt, Masse und Maschine erscheinen: *szybkość, wynalazczość, nowość, potęga człowieka i epoki, zapasy z niebem, lot na stalowych skrzydłach, kąpiel w najświeższej wódce dnia, skok w teraz* (Geschwindigkeit, Erfindungsgeist, Neuheit, die Macht/Kraft des Menschen und der Epoche, das Ringen mit dem Himmel, der Flug auf Stahlschwingen, das Bad im frischesten Wodka des Tages, der Sprung ins Jetzt). Alles also moderne zivilisatorisch-technische Symbole. Dieser Zustand - so Peiper weiter - müsse auf das Feld der Kunst übertragen werden. Man müsse das "Gefängnis der Geschichte zerstören" (1922, 28) und auf das gegenwärtig Geschehende eingehen. Das wesentliche sei, in diesen neuen Lebensformen Anfänge neuer künstlerischer Formen zu finden (1922, 28). Es gehe beim Aufbau neuer Kunstwerke um eine präzise Konstruktion und die Effizienz/Ökonomie der Mittel wie auch um den Rhythmus der neuen Zeit. Es gehe um das "Hämoglobin der Gegenwart" (1922, 28), um eine neue Kunst.

Das am häufigsten auftauchende Symbol ist ohne Zweifel 'terazniejszość' (Gegenwart), das mit Hilfe hauptsächlich moderner Symbole konkretisiert wird. Immer wieder fällt auf, daß die modernen Symbole durch traditionelle Erweiterungen umschrieben werden. Ein Bruch mit traditionellen Ausdrucksweisen findet also nicht statt. Viele der postulierten neuen Symbole stammen darüber hinaus aus dem Fundus des Futurismus (z.B. *szybkość, stalowe skrzydła* usw.).

2.2. Miasto, masa, maszyna. Der darauffolgende programmatische Text, der in *Zwrotnica* Nr. 2 im Juli 1922 (Peiper 1922a) publiziert wurde, ist ein umfangreicher Artikel, in dem Peiper detailliert seine Konzeption vorstellt und auf die drei bereits früher genannten Symbole eingeht.

2.2.1. Die Stadt als urbanes Zentrum modernen Lebens sei aus dem Nutzen heraus entstanden, den Menschen aus dieser Lebensform ziehen können, so daß 'Nützlichkeit' (*użyteczność*) zur wichtigsten Entwicklungsnorm geworden sei, die zusammen mit 'Ansammlung' (*skupienie*) die wesentliche Eigenschaft der Stadt ausmache. Dabei gelte als Kriterium das Interesse der Gemeinschaft (*zbiorowość*). "Die Stadt ist ein Produzent ständiger Neuheit (*nowość*). (...) Diese ihre innovative Natur führte sie (die Stadt) in einen ständigen Konflikt mit ererbten Denkmustern"

(1922a, 30; Ta jego natura nowatorska wprawiała je (miasto) w stały konflikt z odziedziczonymi sposobami myślenia). Die Veränderung sei der Motor der Stadt. Peiper benutzt weiter das Kollektivsymbol "kulturalny człowiek" (der kulturelle Mensch) (1922a, 30), mit dem ein Mensch gemeint ist, "der am stärksten auf die Gestaltung des Verhältnisses der kollektiven (zbiorowa) Seele zur Umgebung (otoczenie) einwirkt" (1922a, 30). In der heutigen Sprache ausgedrückt: ein Mensch, der die Relation zwischen Kultur und sozialer, technischer und zivilisatorischer Umwelt gestaltet, d.h. semantisiert, die Kollektivsymbolik beeinflusst. Das sozial-technische System verändere sich schnell; das kulturelle System hinke ihm nach, und es entstehe eine immer tiefer werdende Diskrepanz zwischen diesen beiden Bereichen. Über die Entwicklung der Stadt entscheiden wirtschaftliche Interessen und die Bequemlichkeit (wygoda) des Stadtlebens. Dies wurde bisher von den herausragenden Persönlichkeiten (wykwintne jednostki) immer unbeachtet gelassen oder abgelehnt; daher rühre auch die Auffassung von der Stadt als etwas Häßlichem. Die "kulturellen Menschen" wehren sich gegen eine Entwicklungsgeschwindigkeit, die der ihres (Kultur-) Systems nicht entspreche. Es entstehen Abwehrmechanismen. Es gelte nun, diese außer Kraft zu setzen, beide Geschwindigkeiten einander anzupassen, wobei die Entwicklung der Stadt richtungsweisend sei und als Kriterium dafür gelte. Bemerkenswert - so Peiper -, daß als schön nur jene Gebäude einer Stadt empfunden werden, die historischen Charakter aufweisen, antike Bauten - wie es heißt. Dies aber, was in der jeweiligen Gegenwart - als Ausdruck des Lebens (wyrzaz życia) - entstand, wurde und wird abgelehnt, und erst wenn es 'antik' werde, könne es das Gefühl des Zuschauers bestechen (przekupić). "W ten sposób wąskie, kręte uliczki stały się przysmakien turystów" (1922a, 31; Auf diese Weise wurden enge und verwinkelte Gassen zum Leckerbissen der Touristen). Nicht der Charakter und die Nützlichkeit eines Gebäudes entscheidet über seinen kulturellen Wert, sondern die Tatsache, ob es sich mit dem Merkmal der Traditionalität ausgestattet in das Kultursystem einfügen lasse.

Ein anderer Grund für die Ablehnung der Stadt ist gesellschaftlich-sozialer Natur. Es sei die bürgerliche Klasse, die die Städte errichtet habe, und gerade sie sei von den "Kulturschaffenden" (1922a, 31) unterdrückt worden. Das Bürgertum habe die Stadt errichtet, und genau aus diesem Grund sei die Stadt von den »Herrschenden« abgelehnt worden. Das "praktische Leben" (1922a, 31) war verpönt und nicht gesellschaftsfähig. Auch nach der Französischen Revolution, die diesen Zustand beendete, habe sich für die Stadt nichts verändert. Das Bürgertum übernahm zwar die "materielle", nicht aber die "moralische Macht" (1922a, 31). Auch der im 19. Jh.

entstandene Sozialismus, der sich gegen das Bürgertum wende, habe an dieser Situation nichts geändert, auch der Sozialismus wende sich - wenn auch aus einer anderen Perspektive heraus - gegen die Stadt. "Neid von oben, Haß von unten" - so Peiper (1922a, 32).

Der dritte Grund für das negative Image der Stadt sei "rein physiologischer Natur" (1922a, 32). Der menschliche Organismus sei als »Naturprodukt« nicht an die in einer Stadt herrschenden Bedingungen angepaßt, so daß sich der Mensch in der Stadt "physiologisch" (1922a, 32) unwohl fühlen müsse. Da unsere ästhetischen Auffassungen auch biologisch begründet seien, habe das einen Einfluß auf das Image der Stadt ausüben müssen. Daher rühre die Auffassung von der Schönheit der Natur und der Häßlichkeit der Stadt. Dem entgegnet Peiper mit einer Reihe »formalistischer« Grundsätze: Wer die Buchweisheiten ablegen könne, werde bemerken, daß es keinen Grund gebe, in ästhetischer Hinsicht die Landschaft einer Stadt vorzuziehen, sobald man nur die Formen (kształty) und die Farben (barwy) gegeneinander abwäge. "Die Hälfte der Schönheit jeder bewunderten Landschaft kommt nicht von ihrer Form und Farbe, sondern von der Luft, die wir einatmen, wenn wir sie betrachten" (1922a, 32).

In der heutigen Zeit beginne sich diese Auffassung der Stadt zu verändern. Die überlieferten alten Ideen verlieren an Kraft, die neuen Ideen setzen sich dieser Gefahr nicht aus, "weil sie nie altern werden. (...) Wir sind an einer Zeit beteiligt (uczestniczymy), in der Wahrheiten kürzer leben als Menschen" (1922a, 34). Andererseits verändere sich auch die Stadt, sie entstehe und entwickle sich nicht mehr spontan, unkontrolliert, sondern planmäßig, nach einem künstlerischen Plan (1922a, 34). "Die Stadt, die früher eine Art Natur war, wird zum Kunstwerk" (1922a, 34), sie spiegelt die Ideologie der Zeit wider. Auch die sozial-gesellschaftlichen Gründe ändern sich, das Bürgertum wird zum Kulturfaktor, zur mitgestaltenden kulturellen Kraft. Das gleiche betreffe die physiologischen Gründe: der menschliche Organismus passe sich der Stadt an, und die Stadt passe sich dem Menschen an. Die Architektur berücksichtige die physiologischen Erfordernisse des Menschen, wobei die Ausweitung des Raumes und die Nutzung des natürlichen Lichtes ausschlaggebend sind. Auf einem solchen, von Vorurteilen gesäuberten Feld könne nun ein neues Verhältnis zwischen Mensch und Stadt entstehen. "Die Stadt kann schön werden" (1922a, 35) und eine neue Schönheit realisieren. Sie solle dabei kein neues künstlerisches Thema werden (wie das bei der Skamander-Gruppe der Fall war), sondern die Bejahung der Stadt, ihrer spezifischen Natur als Ganzes solle zum Ausdruck kommen.

[Als Beispiel des Peiperschen Stils und des Sounds der Zeit ein längeres Zitat über Berlin: "Ulice dzisiejszego Berlina, będące jednym z najwspanialszych widowisk świata, budzą antypatię we wszystkich tych, którzy bezmyślnie i z pozorami znawstwa powtarzają wyczytane lub podsłuchane formułki, a nie umieją spojrzeć na ten kamienny pomnik nowego życia spojrzeniem sięgającym w głąb rzeczy i wyprowadzającym z nowych warunków życia prawidła nowego piękna. A o to właśnie chodzi. Dojrzyć piękno w prostych, długich, potrzebami życia wykreślonych bulwarach, wyciągniętych jak struny, na których koła wozów i obcasy ludzi grają pieśń nie słyszaną gdzie indziej. Dojrzyć piękno w murach pokrytych barwnymi afiszami i radować się tą niezwykłą epopeją, która stale o tydzień naprzód opiewa życie miasta. Dojrzyć w wystawach sklepowych piękno równe pięknu kaplic katedralnych. Dojrzyć w srebrnych połyskach, płynących po szynach tramwajowych, piękno rywalizujące ze słońcem rozpryskanym na czole fali rzecznej. W nowoczesnie i umiejętnie ubranej kobiecie spieszącej trotuarem podziwiać motyla, jakiego nie umiałaby stworzyć natura. W płynnej jeździe automobilu widzieć tę samą słodycz, co w linii opadającego ptaka. O to chodzi. W ten sposób dojdziemy do zupełnie nowych kryteriów estetycznych i uzyskamy nowe zupełnie pojęcie piękna. *To zaś różnymi drogami oddziaływać będzie na twórczość artystyczną, wskazując jej nowe zadania i dostarczając jej nowych środków formy.*" (1922a, 35-36); Hervorhebung: T. Peiper.

Die heutigen Straßen Berlins, die eines der wunderschönsten Spektakel der Welt sind, wecken in all denen Antipathie, die gedankenlos und mit dem Schein von Kennertum gelesene oder aufgeschnappte Floskeln wiederholen und nicht die Fähigkeit besitzen, auf dieses steinerne Denkmal eines neuen Lebens mit einem Blick zu schauen, der in die Tiefe der Dinge dringt und aus den neuen Lebensbedingungen Regeln einer neuen Schönheit ableitet. Aber darum geht es doch. Die Schönheit in geraden langen von den Lebensbedürfnissen entworfenen Boulevards zu sehen, die wie Saiten gespannt sind, auf denen die Wagenräder und die Schuhabsätze der Menschen ein Lied spielen, das anderswo noch nicht gehört wurde. Die Schönheit in den mit bunten Plakaten bedeckten Mauern sehen und sich über diese ungewöhnliche Epopöe freuen, die ständig eine Woche im voraus das Leben der Stadt besingt. In den Schaufenstern eine Schönheit sehen, die der von Kathedralen gleicht. Im silbernen auf den Straßenbahngleisen schwimmenden Schimmern eine Schönheit sehen, die mit der auf einem Wellenkamm zersplitternden Sonne wetteifert. In einer modern und gekonnt gekleideten rasch auf dem Gehsteig eilenden Frau einen Schmetterling bewundern, welchen die Natur nicht erschaffen könnte. In der fließenden Fahrt eines Automobils dieselbe Süße sehen, wie in der Linie eines herabstürzenden Vogels. Darum geht es. Auf diese Weise gelangen wir zur vollkommen neuen ästhetischen Kriterien und erreichen einen gänzlich neuen Schönheitsbegriff. Und dies wird auf verschiedenen Wegen auf das künstlerische Schaffen zurückwirken und diesem (Schaffen) neue Aufgaben zeigen und neue Formen liefern.]

2.2.2. Es gehe - so Peiper weiter - um neue ästhetische Kriterien und um einen neuen Schönheitsbegriff. Die wichtigsten Elemente der Stadt, die in Zukunft auf die Kunst einwirken werden, sind Masse und Maschine. Die Masse als Gesellschaft

und als Menschenansammlung (tłum) wirke immer stärker auf das Bewußtsein des Menschen ein, so daß dies früher oder später auch für die Kunst Konsequenzen haben müsse (1922a, 37). Sehr wichtig sei in diesem Zusammenhang das Postulat des Baus (budowa), der Konstruktion, es gehe um die Organisation, um die Schaffung von Ordnung aus dem Chaos. Dieses Prinzip gelte für das gesamte Leben, es erleichtere das gemeinschaftliche Leben. Das ordnende Prinzip weise soviel Schematismus auf, wieviel das Ordnungsprinzip erfordert, und soviel Freiheit (Peiper spricht von 'giętkość', Biegsamkeit), wieviel der Drang zur Neuheit verlangt.

Der oben dargestellte Gedankengang Peipers gibt in prägnanter Form ausgedrückt ein Hauptmerkmal der modernen Systemtheorie wieder: das Zusammenspiel zwischen Systemen maximaler Freiheit und maximaler Fixierung (vgl. Fleischer 1989, 51-81). Als Beispiel führt Peiper die Entwicklung der Malerei an, mit ihrem pendelartigen Wechsel zwischen Schematismus und amorpher Gestaltung. Dem setzt er ein neues, das Pendeln verhindernde Prinzip entgegen: Das Prinzip des Organischen (organiczność), das er als zukünftiges Kunstmodell postuliert. "Die einzelnen Bestandteile eines Werkes werden sich gegenseitig im Verhältnis einer strengen funktionalen Abhängigkeit befinden, und diese Abhängigkeit wird die einzige Einheit des Werkes sein. Der Bau eines Kunstwerkes wird dabei viel komplizierter werden. Der Zusammenhang einzelner Teile wird immer lockerer, gleichzeitig aber immer enger sein. Die Werkeinheit wird nicht mehr als Reflex der thematischen Einheit oder der des Schemas sein, sondern das Resultat einer irreversiblen, organischen Anordnung (układ) seiner Teile" (1922a, 38). Solche organischen Verhältnisse beobachte man auch in der Natur, nur besitzen sie hier eine Eigenschaft, die das Prinzip wieder neutralisiert, die der Symmetrie, die ihrerseits Geometrie voraussetze, was ja bereits einen Nachteil der überlieferten Kunst darstelle. "Aber es existiert ein Organismus, der mit diesem langweiligen und immer weniger erträglichen geometrischen Ordnungsprinzip nicht ausgestattet ist; die Masse als Gesellschaft." (1922a, 38)

Auch hier also eine systemtheoretische Auffassung von komplexen, überindividuellen Systemen, wenn auch der Gedanke von der Symmetrie in der Natur als nicht zutreffend anzusehen ist, wie auch die Auffassung darüber, daß dieser Organismus wie eine Maschine funktioniere. Die funktionelle Abhängigkeit gilt als wichtigstes Organisationsprinzip, das das System als Ganzheit aufrecht erhält. Dieser Mechanismus werde zum inspirierenden Prinzip der Kunstentwicklung. Das Kunstwerk werde so organisiert sein, wie die Gesellschaft (1922a, 39). Auf diese Weise gelange die Masse in die Kunst, indem die Kunst nach den Prinzipien der Gesell-

schaft, der Masse also funktioniert. Aber in der Kunst findet auch die Masse als Summe, als Summe von Individuen ihren Ausdruck.

Als eine der wichtigsten Eigenschaften der modernen Kunst diagnostiziert Peiper die "Invasion des ökonomischen Faktors. (...) Die Mythologie einer jeden Tat ist die Geschichte des Geldes. (...) Und es wäre etwas Unnatürliches, wenn dieses Gesetz (...) die Kunst nicht beträfe. (...) Der Zusammenhang zwischen Ästhetik und Ökonomie wird immer stärker, aber: kann man dies nicht zugunsten der Kunst nutzen" (1922a, 39-40). Die Antwort lautet: ja, weil es anders nicht gehe. Der springende Punkt sei wie folgt umschrieben: Die finanziellen Mittel werden der Kunst nur dann zur Verfügung gestellt, wenn der Manager sicher gehen kann, eine große Zahl an Konsumenten zu erreichen. Die Künstler berücksichtigten dabei nicht, welchen rein künstlerischen Nutzen man aus dem Massenkonsum ziehen könne. Sie dachten nicht daran, diese neue Erscheinung künstlerisch zu nutzen. "Dabei eröffnet der künstlerische Massenkonsum für die Kunst neue Perspektiven" (1922a, 40-41). Um rentabel zu arbeiten, brauche man also ein Massenpublikum und ein dem entsprechendes Kunstwerk (widowisko). Daß dies bisher (wie das Beispiel Reihardt zeige) scheiterte, liege am angebotenen Kunstwerk und nicht am Prinzip selbst. Man müsse dem "Instinkt" (1922a, 41), dem Interesse des modernen Menschen folgen, indem man die Zuschauer miteinbeziehe. Man nutze vorhandene Massenereignisse (z.B. Volksfeste) als Ausgangspunkt eigener Veranstaltungen. Es sei letzten Endes unbedeutend, was man konkret mache, entscheidend sei, man nutze die Anwesenheit des Publikums aus.

2.2.3. Im letzten Teil des Textes analysiert Peiper das dritte Element seiner Konzeption: die Maschine. Dabei geht er von einem doppelten Ausgangspunkt aus: "Die Form eines Werkzeugs wird von seinem Ziel (Einsatz) bestimmt" (1922a, 43). Dies ist die praktische, die pragmatische Komponente des Prozesses. Darüber hinaus gibt es eine ästhetische Komponente, die nicht minder wichtig ist, da sie ja auch ein Bedürfnis befriedigt, ein Ziel erfüllt; kein pragmatisches (mehr), sondern ein ästhetisches und gleichberechtigtes Ziel. Hinzu kommt, daß eine pragmatisch vollkommene Form ebenfalls ein ästhetisches Erlebnis hervorrufe und ein Bedürfnis befriedige. Wenn diese Form erreicht sei, beginne ein Spiel mit ihr: Die Herstellung einer zweckmäßigen Form habe sich sozusagen automatisiert, und es treten spielerische Momente auf, um dem Herstellungsautomatismus zu entkommen; das Prinzip des Ornaments komme nun hinzu. Aber auch das Ornament sei eine Widerspiegelung, eine Wiederholung des praktischen Zwecks eines Gegenstandes

(z.B. eines Werkzeugs), und insofern seien beide Momente miteinander verbunden. Peiper folgert daraus: "Die durch die Lebensbedürfnisse bedingte Form eines Werkzeugs wird durch die Arbeit an diesem Werkzeug schön" (1922a, 44). Wieso - fragt Peiper - sollte im Fall einer Maschine nicht der gleiche Prozeß stattgefunden haben, warum sei die Maschine dem Menschen bisher fremd geblieben? Ein Grund sei die Arbeitsteilung, die Spezialisierung und die Trennung zwischen Hersteller und Benutzer, wie auch die fehlende Rückmeldung über die Güte des Produkts, die den Hersteller nicht mehr unmittelbar erreiche.

Auf die gleiche Weise, wie es im Fall der Stadt vor sich ging, werde auch die Maschine als etwas Häßliches empfunden. Auch weil sie mit dem Phänomen Ausbeutung verbunden sei, wie auch mit Schädlichkeit, Lärm und Krankheit konnotiert werde. Ein Weg, dieser Beurteilung zu entkommen - den Peiper strikt ablehnt -, sind die Versuche der traditionszähmenden Ornamentierung technischer Gebilde, eine solche Gestaltung von Maschinen, Fabrikgebäuden u.dgl., die die Geräte oder Gebäude mit traditionellen (z.B. antiken) Ornamenten, Pilastern, Säulen, Naturornamenten usw. versehe. Z.B.: gotische Architekturelemente an Fabrikfassaden usf. Die Maschine störte den Menschen nur, solange sie einzelne Momente seines Lebens betraf, dies änderte sich, als sie sein gesamtes Leben zu beeinflussen begann (1922a, 46). Als die Maschine allgegenwärtig wurde, erlangte sie eine neue Qualität und diese beruhe heute nicht mehr auf einer in der Produktion liegenden Befriedigung, sondern auf der Befriedigung durch Konsum. "Die Maschine wurde in den Bereich der Kunst eingeführt" (1922a, 46), und zwar auf zwei verschiedenen, jedoch falschen Wegen: a) Die Futuristen fetischisieren die Maschine unabhängig von ihrem künstlerischen Wert und zeigen der Maschine gegenüber die "Rolle eines Konsumenten, der noch kein Künstler ist" (1922a, 47). Die Puristen - so Peiper - "sehen in der Maschine ein Objekt (twór) vollkommener Schönheit, das die Kunst als Vorbild ihrer Entwicklung annehmen sollte" (1922a, 47). Die Kunst solle die Maschine nachahmen. Dies sei die Einstellung "des Produzenten der Maschine, der kein Künstler sein kann. In beiden Fällen ist das ästhetische Problem der Maschine falsch gestellt" (1922a, 47).

Peiper postuliert eine andere Auffassung: "Die Maschine ist weder Fetisch, noch Meister, sie ist ein Diener. Die Maschine sollte zum Diener der Kunst werden" (1922a, 47) und Aufgaben dienen, die von der Kunst an sie gestellt werden. Es gehe um den Nutzen, um das Aus- und Benutzen der Maschine (Beispiel: Film). Nutze man die Maschine zu künstlerischen Zwecken, werde sie mit der Zeit auch einen Einfluß auf das Kunstwerk und auf die Kunst allgemein ausüben, diese beeinflussen und verändern. "Die Erneuerung der Kunst durch die Maschine" (1922a,

48) mit dem Ziel, etwas tatsächlich Neues, etwas noch nie Dagewesenes zu schaffen, das dem neuen Menschen, der veränderten Gesellschaft entspreche und aus dem Zustand der Gesellschaft heraus für ihn entwickelt werde - das sind die Stichwörter. "Die bisherige Kunst war das Wiederholen mit eigenen Worten dessen, was die Kunst vergangener Epochen gesagt hat. Aber, *statt zu wiederholen, können wir für uns selbst sprechen; statt nachzuahmen, können wir schaffen*" (1922a, 48; Hervorhebung: T. Peiper).

Dieser Artikel ist die erste so umfangreiche Darstellung der Peiperschen avantgardistischen Konzeptionen. Man entdeckt zwar einige Übereinstimmungen mit futuristischen Ansätzen, das wesentlichste sind jedoch Peipers eigene Konzepte. Bemerkenswert die vielen Übereinstimmungen mit systemtheoretischen Auffassungen, wie auch viele Punkte, die im Programm des Bauhauses ebenfalls zu finden sind, auf die später (in 2.11.) eingegangen wird. Die ersten programmatischen Texte Peipers gehen allerdings auf literarische Probleme oder Fragen der Poetik kaum ein, vielmehr werden allgemeine kulturtheoretische Fragen gestellt.

2.3. Metafora terażniejszości. In diesem in der dritten Nummer von *Zwrotnica* (November 1922) publizierten Artikel geht Peiper schon auf konkrete poetologische Probleme ein. Er bespricht und analysiert die Metaphernfunktion und -beschaffenheit in der Lyrik allgemein. Seine Definition lautet: "Metafora jest samowolnym spokrewnianiem pojęć; jest tworzeniem związków pojęciowych, którym w świecie realnym nic nie odpowiada" (Peiper 1922b, 54; Eine Metapher ist die Herstellung willkürlicher Begriffsverwandtschaften, das Erzeugen von Begriffsverbindungen, denen in der realen Welt nichts entspricht). Er geht also davon aus, daß die Metapher ein sozusagen rein poetisches, textuelles Mittel ist, bei dem es nicht auf Entsprechungen hinsichtlich der außerliterarischen Wirklichkeit ankommt, sondern auf die Formulierung selbst, auf ihre Organisation der Organisation wegen allein, die für die jeweilige Begriffswelt des einzelnen Dichters charakteristisch ist. Jeder Dichter benutzt - so Peiper - einen bestimmten Komplex an Begriffen, während der Arbeit verbindet er nun die Begriffe miteinander nach für ihn charakteristischen Kriterien. Diese Verbindungsregeln kennzeichnen die Eigenart des Dichters.

Peiper diagnostiziert in seiner Gegenwart ein großes Überangebot an Metaphern und eine Dominanz dieses Mittels in der Poesie. Dies habe (mindestens) zwei wichtige Gründe:

(a) Zum einen ist es der Anti-Realismus der Literatur: Die Metapher sei kein realistisches Mittel der Weltbeschreibung, sie diene nicht zur "Inventarisierung" (1922b, 55) der Wirklichkeit, nicht zu deren Beschreibung. Dadurch, daß die Metapher Begriffe in Sphären überträgt, zu denen sie nicht gehören, kodiert sie die Erlebniswirklichkeit um und bildet eine neue, "eine rein poetische Wirklichkeit" (1922b, 55). Da in der heutigen Literatur - so Peiper - der Antirealismus herrsche, sei es kein Wunder, daß eben die Metapher als nichtrealistisches Mittel eine derart große Verbreitung finde. "Die Metapher spielt in der Poesie einen Teil jener Rolle, die in der Malerei abstrakte Formen spielen" (1922b, 55).

(b) Zum anderen ist es die Ökonomie: Da die Metapher an sich eine Verkürzung (skrót), ein gekürzter poetischer Vergleich sei, diene sie zur Ökonomisierung der poetischen Arbeit. Durch ihre Anwendung spare man das Vergleichselement 'wie', das Prädikat eines Satzes, lange oder umfangreiche Bezeichnungen und "schließlich eine Menge der Wort-Watte, die nur zur Füllung des Satzes dient" (1922b, 55). Diese Wortreduktion spiele in der modernen Poesie eine wichtige Rolle, und Wortökonomie, "Wortwirtschaft" (1922b, 55) sei eine wichtige Eigenschaft moderner Lyrik. Stichwort: Ökonomie der Mittel. Und dazu sei die Metapher denkbar gut geeignet.

Diese Eigenschaften der Metapher, die Art ihrer Generierung spiegeln am deutlichsten den Charakter der Gegenwart wider. Sie sind, so wie sie sind, weil sie von der Gegenwart so geschaffen worden sind und diese selbst, unabhängig von der Entscheidung des einzelnen Dichters repräsentieren. Aber auch der Inhalt der Metaphern spiegle die Moderne wider. Metaphern, die - bedeutungsmäßig - aus sehr entfernten Elementen aufgebaut sind, erzeugen in der Poesie das Phänomen der Perspektive für die oder in der dargestellten Wirklichkeit. Die Zusammensetzung der Metapherenelemente basiere in der Moderne auf der Zerstörung überlieferter Hierarchien, man setze Elemente zusammen, die, traditionell gesehen, bisher nicht zueinander gepaßt haben; je entfernter die Begriffe voneinander sind, desto gelungener die Metapher. Und auch das spiegle die Gegenwart wider. Die Gegenwart sei in den angewandten Mitteln zu suchen und zu finden.

Ein anderes Mittel, das dem gleichen Ziel diene, sei die Belebung der Materie, die Vivifikation (vivifikacija; 1922b, 58), wie es Peiper nennt. Die Metapher allgemein entstamme dem Animismus, der Personifizierung und als Gewohnheit, als Konvention werde sie nun auch auf unbelebte Objekte übertragen. Auch das sei ein Resultat, das sich gegen die Hierarchien wende.

Peiper postuliert, in die moderne Metapher auch moderne Gegenstände, Objekte der modernen Welt aufzunehmen, sie aufzugreifen. Dies ergebe beim Leser zunächst eine Befremdung, man müsse aber dennoch die modernen Objekte in die Poesie aufnehmen, und dazu eignet sich die Metapher in besonderem Maße. Nicht nur poetische Wörter machen die Poesie aus, auch die Poesie poetisiert Wörter (1922b 60). Peiper spricht sich für eine Poesie aus, die ausschließlich mit Hilfe solcher moderner Objekte generiert wird (als Beispiel gibt er das Motiv Motor an).

2.4. Januar 1923 erscheint (in der Zeitschrift *Republika*, Nr. 17) der Text *zółądek a kultura*. Peiper bespricht darin einige Eigenschaften der modernen und der traditionellen Kultur, für die stellvertretend die Städte Warschau und Krakau stehen. Die Traditionalisten beklagen den Anmarsch des Materialismus, die Oberflächlichkeit des modernen Lebens, sie trauern dem Verlust echter Werte nach. Kabarett, Varieté, Zirkus, all das verunstalte die Kultur. Dagegen wendet sich Peiper mit der Frage: Haben diese Menschen auch einen Magen? Der Inhalt des Essens sei genauso wichtig, wie der Inhalt von Büchern. Krakau steht für Peiper stellvertretend für die traditionell ausgerichtete polnische Kultur, die ausschließlich auf überlieferten Werten basiert und rückorientiert ausgerichtet ist. Nun ändere sich auch diese, und es kommen neue Elemente, die Peiper als Amerikanisierung bezeichnet auf, die das Moderne auszudrücken beginnen.

Ähnlich kulturkritisch orientiert ist der im Februar 1923 (in *Republika*, Nr. 33) erschienene Artikel *Hierarchia pracy*. Peiper nimmt den gerade abgebrochenen Streik der Krakauer Drucker zum Anlaß für Überlegungen über die Position und den Wert der Arbeit in der polnischen Kultur und genauer über die Opposition von geistiger und physischer Arbeit (*praca umysłowa i fizyczna*), eine Opposition, die in der polnischen Kultur bis heute funktioniert, und zwar mit derselben Bewertung wie zu Zeiten Peipers: geistige Arbeit wird viel höher gestellt als körperliche. Nimmt man - so Peiper - die Nützlichkeit der Arbeit zur Grundlage, so lasse sich die Dominanz einer der Oppositionsseiten nicht begründen. Peiper führt die Opposition erneut auf psychologische Momente zurück, beweist Schritt für Schritt ihre Unhaltbarkeit und spricht sich letztendlich für den Verzicht auf die Hierarchisierung der Arbeitsformen aus, der für eine moderne Gesellschaft, für die Moderne allgemein, kennzeichnend sein sollte. Peiper geht also auch - schon in den frühen 20er Jahren - auf allgemein kulturelle Phänomene ein und thematisiert Probleme der Arbeitswelt, der Arbeitsteilung, eine Eigenschaft, die in den späten 20er und Anfang der 30er Jahre noch einmal in seine Lyrik zurückkehren wird.

2.5. Poezja ciała (publiziert in *Zwrotnica*, Nr. 4, Februar 1923) thematisiert den Körper als neues Element sowohl der Kultur als auch der Literatur. Der Körper oder ihn bezeichnende Worte, die bisher nur hinter vorgehaltener Hand ausgesprochen wurden, sollten - so Peiper - gleichberechtigt in die Kultur eingehen. Polen als Land des Katholizismus und der Mystik müsse sich für die Erlebnissphären öffnen. Man müsse die Körperthematik verteidigen, sie spiegle nämlich das Leben, die Gesundheit, die Kraft wider. Dies müsse auch in die Lyrik eingehen, die die körperliche Liebe nicht als mystisches Erlebnis wiedergeben dürfe. Im Körper sei eine tiefe Poesie zu entdecken.

Das gleiche beträfe das Phänomen Sport (dafür bezeichnend der in *Zwrotnica*, Nr. 5 (Juni 1923) publizierte Artikel **Sport i piękno**). Man besinge in der Literatur das Schönheitsideal der antiken griechischen Skulpturen und vergesse dabei, daß die dargestellten Menschen meistens eben Sportler waren. Da der moderne Sport aber andere Ziele verfolge, müsse auch der Sportler auf eine andere, neue Weise dargestellt werden. Man müsse ein neues, zeitgemäßes Schönheitsideal schaffen. Beim modernen Sport und also Schönheitsideal gehe es um Bewegung, um Dynamik, um den Wechsel der Formen und Linien, schließlich um Rhythmus. Das Football-Spiel erklärt Peiper zur neuen Form des Balletts. Der moderne Sport sei ein Produkt der Stadt, er kompensiere die Bewegungsverluste, die das Stadtleben mit sich bringe. Aus all dem ergeben sich neue Formen der Schönheit, die bis auf die Architektur und die Stadtgestaltung zurückgehen werden.

2.6. In einem Artikelzyklus aus dem Jahre 1923 geht Peiper explizit auf das Problem der Tradition und den Umgang mit ihr in einer modernen Gesellschaft ein. Es ist ein wichtiger Punkt sowohl (und besonders) für die polnische Kultur mit ihrem Hang zur Mystik als auch für die Kulturanalyse allgemein. Im Artikel **Terazniejszość i materia** (*Zwrotnica*, Nr. 6, Oktober 1923) spricht Peiper über eine deutliche Dominanz des Niederlagensyndroms bei der Entstehung des polnischen Interdiskurses: Sowohl die Niederlage der Deutschen im Krieg, als auch die der Franzosen (1870) und die "Katastrophe" des polnischen Staates (Teilung) erzeugen eine nationalistische Kulturrichtung, die im Nationalismus oder - wie in Polen - im Mystizismus der Romantiker mündet. In all diesen Ländern sei eine Ablehnung der Gegenwart zu beobachten. Dagegen wendet sich Peiper und spricht sich für die Bejahung der Gegenwart und der Materie als Material eines schöpferischen Prozesses aus.

Ähnlich äußert sich Peiper in bezug auf die Religion - im Text *W tworach ludzkich...* (Zwrotnica, Nr. 6, Oktober 1923) - und plädiert für eine Art religiöses Erlebnis, dem jedoch nicht Gott, sondern der Mensch zugrunde liegen solle. "In allen menschlichen Werken sehen und lobpreisen wir den Menschen" (Peiper 1923, 105). Es gilt, den Menschen in seiner gesamten Tätigkeit zu sehen und zu beschreiben, auch dies sei Religion.

Im Text *Nowa polskość* (Zwrotnica, Nr. 5, Juni 1923) thematisiert Peiper das Problem Nationalismus und bezieht sich direkt auf einen Artikel von Stefan Żeromski (*Snobizm i postęp*). Es geht um das 'nationale Element' in der polnischen Kultur. Żeromski sprach sich für die Eigenständigkeit der polnischen Kunst und Kultur aus, für eine Kultur, die vom Volke (*lud*) entwickelt wird und, sobald sie bodenständig genug sei, eine eigene nationale, von fremden Elementen befreite Kultur entstehen lasse, die erlauben werde, der Welt eine neue, bisher nicht dagewesene Kultur zu bieten. Gebunden sei diese Ideologie an das Kollektivsymbol 'Dorf' (*wies*), das die 'gesunden' Kräfte des Volkes repräsentiere. Der Bauer als Rassenprototyp sei das Element, aus dem heraus eine neue Kultur zu schaffen ist. Peiper führt diesen Gedanken bis auf Mickiewicz und die romantische Tradition allgemein zurück und zeigt die mystische Herkunft dieses Symbols.

Er spricht sich entschieden dagegen und für eine Verbindung mit Europa aus, für ein modernes Gedankengut und für Kulturinterferenzen, wie man es heute ausdrücken würde. Auch auf diesem Wege lasse sich eine originelle Kultur herstellen. Das Postulat lautet: Neuheit. Man müsse die Kunst aus einem neuen Material nach neuen Regeln schaffen; nur so lasse sich eine eigenständige, auf der Gegenwart basierende Kultur bilden, und erst das ergebe eine Verbindung mit Europa. Peiper plädiert also auch für eine spezifisch polnische Kultur, er negiert nicht den nationalen Charakter, sondern postuliert für seinen Aufbau andere, modernere Mittel, die nicht einer rückorientierten Wendung zur Tradition entstammen. Der nationale Gedanke ist Peiper also nicht gänzlich fremd, er sucht nur für ihn nach anderen Ausdrucksmitteln. Insofern fügt sich auch Peiper in die allgemeine Tradition der 20er Jahre ein. Nicht das »völkische« Element ist jedoch für ihn wichtig, sondern das urbane, moderne, das allerdings seinen nationalen Charakter beibehalten soll.

2.7. In der 6. Zwrotnica-Nummer (Oktober 1923) publiziert Peiper einen umfangreichen Artikel über den Futurismus (*Futuryzm*), der eine Art Abrechnung mit dieser Strömung darstellt und den weiteren selbständigen Weg Peipers deutlich

kennzeichnet. Italien und Rußland werden als jene Länder genannt, in denen der Futurismus am vollständigsten realisiert und am breitesten vertreten wurde. Peiper versucht, den "theoretischen Ideenkomplex" (Peiper 1923b, 144) des Futurismus darzustellen und seine eigene Position kenntlich zu machen (hier soll nur die Peipersche Konzeption rekonstruiert, nicht der Futurismus allgemein besprochen werden).

Peiper wirft dem italienischen Futurismus imperialistische und faschistische Eigenschaften vor und stellt dies als Konsequenz der - zunächst zwar noch ausschließlich literarisch anmutenden - ersten Programme dar. Er habe nichts gegen eine Bindung der Literatur an das Leben, an seine modernen Formen, wie er das auch in seinem Programm mehrmals hervorhob, nur müsse - und darauf legt Peiper großen Wert - das Ziel dieser Bindung ein künstlerisches sein, ein ausschließlich der Kunst dienendes. Bei den Futuristen dagegen seien außerkünstlerische Ziele dominant und ausschlaggebend. Für die polnische Kultur sei der Futurismus auch deswegen von unschätzbarem Wert, weil er sich gegen die romantische Tradition wendet, und sich für jene kulturellen Werte ausspricht, die im polnischen Positivismus bereits nach 1863 vorhanden waren. Wenn auch der italienische Futurismus zum Faschismus und der russische zum "Bolschewismus" geführt habe (1923b, 148), so besaß der polnische die Möglichkeit, zu einer futuristischen Regierungsform zu führen (rządowy Futuryzm).

Der große Verdienst Marinettis sei auch für den polnischen Futurismus im Bruch mit der Tradition, im Postulat der Schaffung vollkommen neuer Werke zu sehen. Die wichtigsten Motive dieses Bereichs seien die der Geschwindigkeit und der Materie, und zwar ihrer materiellen Qualität wegen, und nicht der möglichen Übertragbarkeit auf menschliche Regungen. Damit sei das Motiv Maschine verbunden. In diesem Punkt wendet sich Peiper gegen Marinetti und die Futuristen allgemein, die er als Fetischisten bezeichnet, und deren Positionen er, wie bereits oben (in 2.2.) erwähnt, als aus einer falschen Perspektive heraus entwickelt darstellt. Die Maschine sei als verlängerter Arm des Menschen, nicht als Fetisch zu betrachten. Peiper interessiert nicht die Maschine an sich, sondern der Mensch durch die Maschine, ihr Erfinder also und das, was von ihm in der Maschine enthalten ist.

Strikt gegen Marinetti wendet sich Peiper, wenn es um die konkreten poetischen Mittel geht, besonders was das Postulat der Zerstörung der Syntax und der Dominanz des Nomens in der poetischen Sprache betrifft. Er stellt fest: "Ohne Syntax können wir höchstens ein Inventar der Welt herstellen, wir vermögen aber nie das Leben der Welt wiederzugeben" (1923b, 154). Die Syntax halte die Verhältnisse

zwischen Erscheinungen fest, sie spiegle diese sprachlich wider; ohne eine Syntax zerfalle die Welt in Gegenstände und Ereignisse, und wir erfahren somit nichts über die Beschaffenheit der Welt. Was hier fehle, sei wiederum die Dominanz künstlerischer Ziele. Die Zerstörung der Syntax zerstöre gleichzeitig die poetischen Mittel (1923b, 154). "Nur der Satz kann das Feld literarischer Errungenschaften sein" (1923b, 156). Manipulationen und sprachliche Operationen sind durchaus zulässig und auch notwendig, "die Grammatik ist kein Rezept (przepis), sondern ein Inventar (spis), sie gibt keine Normen (wieder), sondern stellt Tatsachen fest (...) Neue Tatsachen zwingen ihr neue Gesetze auf" (1923b, 155). D.h.: Reformen - ja, Destruktionen - nein. Es gehe immer um ein organisches poetisches Gebilde, um Komposition. Auch die Logik dürfe man - anders als es die Futuristen postulieren - nicht verneinen. "Ohne Logik gibt es keine Einheit des aufgebauten Werkes" (1923b, 156). Nonsens, Absurdität und Alogik widersprechen den Gesetzmäßigkeiten, die für Wörter herrschen. Man könne eine neue Logik fördern, man könne Logik aber nicht abschaffen. Die Regel müsse heißen: rationale Verteilung der Gedanken, keine rhetorische Auslegung der Gedanken wie in der bisherigen Poesie. Nicht Narration, sondern Selektion.

Das Kollektivsymbol 'Dynamik' tauche in fast allen futuristischen Schriften auf, es entbehre aber einer genaueren Definition. Es gehe dabei nicht um Geschwindigkeit oder Bewegung, nicht um Kinetismus, sondern um die Ästhetik und die Kraft der Dynamik. Man müsse daher »mehr« Syntax und eine kompliziertere Interpunktion einführen, weil diese die Dynamik adäquater auszudrücken imstande ist. Das ergebe und unterstütze wiederum den Rhythmus, der in diesem Zusammenhang ein unverzichtbares Element sei. Es gehe nicht um die Darstellung einer wirklichen dynamischen Bewegung, sondern vielmehr um "die dynamische Konstruktion eines Bildes" (1923b, 161), wenn diese "ein neues System des organischen Baus" (1923b, 163) eines Kunstwerks ergibt. Als positives Beispiel wird Malevič genannt, in dessen Werken diese Auffassung der Dynamik zu finden sei.

2.8. Im Artikel *Kamedułom sztuki* (Gazeta Lwowska, Nr. 165-167, Juli 1924) bespricht Peiper noch einmal das Problem und die Rolle außerkünstlerischer Elemente (czynniki) oder Aspekte im Kunstwerk. Ohne diese Aspekte sei Kunst undenkbar. Die Begründung für künstlerische Formen, und für neue Formen allemal, liege außerhalb der Kunst. "Im neuen Menschentypus. Und dieser Typus verdankt sein Entstehen den neuen ökonomischen, zivilisatorischen, gesellschaftlichen, politischen, geistigen (umysłowy) und anderen Bedingungen" (Peiper 1924, 111). Ge-

nauso wichtig und wirksam seien die physiologischen Bedingungen (Hygiene, Sport, Nerven, Reize usw.). Dies bedinge die Kürze moderner Werke, es entscheide die Ökonomie. Hinzu komme die Dominanz und der Einfluß der Technik. Nicht alle Momente lassen sich durch innere, künstlerische Bedürfnisse erklären, es sind die wenigsten, es entscheidet jedoch der Kontakt zwischen Leben und Kunst: "es geht mir um neue künstlerische Formen, ich glaube aber, daß sich neue künstlerische Formen aus neuen Lebensformen ableiten lassen. (...) Das Leben ist eine Kasse; die Kunst sollte ihr Dieb sein" (1924, 114).

2.9. Den umfangreichsten und wohl komplexesten Text legt Peiper mit dem Artikel *Nowe usta* im Januar 1925 vor. Die kulturorientierten, die Kunst im allgemeinen betreffenden Ideen formuliert Peiper überwiegend zwischen 1922 und 1925; konkrete poetische Probleme und technische Fragen werden kaum behandelt. In *Nowe usta* wendet sich Peiper diesem Problemfeld zu.

Im ersten Kapitel wird der Stellenwert der romantischen Tradition in der polnischen Literatur und allgemeinen Kultur behandelt, die (bis heute) als dominierende Tradition aufzufassen ist, und die einerseits den kulturellen Kontext, das Bezugsfeld der polnischen Avantgarde der Zwischenkriegszeit ausmacht und andererseits die abgelehnte, kritisierte negative Komponente der Tradition bildet, gegen die sich die Avantgarde wendet, und gegen die sie ein neues, davon unabhängiges Kultur- und Literaturkonzept vorschlägt. Peiper konstatiert für das 19. Jh. das Vorhandensein nur zweier sich gegenseitig ergänzender Strömungen, der Romantik und des Impressionismus, die beide im Dienste des Gefühls standen. Es gehe um die Entsprechung (*przystawność*) zwischen Satz (= Poesie) und Gefühl. Hinzu komme seit Anfang des 19. Jh. das »völkische« Element (*ludowość*), das in der heutigen Literatur - so Peiper - keinen Platz mehr finden dürfe. Die Ratio, der Verstand, das konstruktive Prinzip waren aus der Literatur verbannt, der Künstler als mystischer Demiurg bildete das herrschende Paradigma, der Dichter hatte die im Volk verbreiteten Ideale lediglich zu verkünden. Peiper bemerkt, daß nirgendwo in Europa die Romantik soweit gegangen sei; anderswo habe man sich damit begnügt, im »Völkischen« (*ludowość*) "die Quelle für Themen und poetische Formen zu suchen" (Peiper 1925, 336), in Polen war es auch die "Quelle der Wahrheit" (1925, 336). Die komplexe intellektuelle Arbeit am Text galt nicht als erstrebenswert, sondern die Einfühlung »in die Seele des Volkes« (des Dorfvolkes). Dies trennte Polen für lange Zeit von europäischen Entwicklungen und isolierte die polnische Kultur. Das romantische Paradigma, der romantische Diskurs ist auch für die Wendung zum Nationalen mit Hilfe »völkischer« (*ludowe*) Elemente ver-

antwortlich. Man lege großen Wert auf den nationalen Eigencharakter der polnischen Kultur (vergleichbar, wenn auch aus anderen Gründen heraus, mit der deutschen und russischen Kultur dieser Zeit - so Peiper). Der Weg zu einer eigenständigen Nationalkultur führe - so Peiper über das romantische Paradigma - "durch das Eintauchen in die Tiefen der russischen Eigenschaften. (...) Bald wurde der Bauer, als historischer Rassenprototyp zum wundersamen Faß russischer Säfte" (1925, 337). Gegen eine so tradierte Auffassung von Kunst und Kultur wendet sich Peiper mit Vehemenz und postuliert, die romantische Tradition, den romantischen Diskurs als Ganzes über Bord zu werfen.

Im Zweiten Kapitel - *Poezja jako budowa* (Poesie als Bau) - geht Peiper zur Absteckung seiner eigenen Auffassungen über, die er in den Paragraphen über die Poesie, das Poem und den Rhythmus darlegt.

2.9.1. "Poesie ist das Schaffen schöner Sätze. Poesie ist das Schaffen schöner Sätze. Poesie ist das Schaffen schöner Sätze" (1925, 340). Daraus folgert er, daß nicht das Wort, sondern der Satz das grundlegende Element einer jeden Lyrik sei. Es solle nicht um einen "starken", sondern um einen schönen Satz gehen, "um einen solchen Wortkomplex, der durch die Aufeinanderfolge und die Verbindung von Begriffen in uns Begeisterung (*zachwyty*) hervorruft, um eine kunstvolle Zusammensetzung und Verbindung von Beobachtungen (*widzeń*)" (1925, 340). Nicht das psychische Element (die Vorstellung) entscheide darüber, was in einen Text hineinkommt, das entscheide nach dem Kriterium der Schönheit einzig und allein der Satz selbst. "Wirklichkeit, Präzision, Klarheit richten sich nach der Schönheit des Satzes, dessen Linie, wie eine Leine, über ihren Gang entscheidet" (1925, 341). Nicht umgekehrt. Je gründlicher die Wirklichkeit, nachdem sie in die Poesie eingegangen ist, verändert werde, desto schöner sei der Satz. "Nichts ist der Poesie fremder als das Beim-Namen-nennen der Dinge; je weiter vom Namen, desto weiter von der Prosa, desto näher zur Poesie (...). *Die Prosa benennt, die Poesie pseudonymisiert*. Die Poesie erhebt die Wirklichkeit in die besondere Welt des Satzes, indem sie Wortäquivalente für Gegenstände herstellt. Die Entwicklung der Lyrik beruhe darauf, daß sich das Wortäquivalent immer stärker vom Gegenstand entfernt. Auf diese Weise entstehen in jedem Zeitraum der Poesie Sätze, die allmählich zu bekannten Pseudonymen der wirklichen Gegebenheiten werden" (1925, 341; Hervorhebung: T. Peiper).

Es gehe also darum, für einen Gegenstand, ein Erlebnis, einen Prozeß usw. Wort-äquivalente zu finden, die das betreffende Objekt nicht benennen oder bezeichnen, sondern es mit einem Pseudonym ausstatten, das ein Äquivalent des Objekts darstellt. Diese Pseudonyme können Wörter (seltener) oder ganze Sätze sein; der Satz pseudonymisiere (z.B.) einen Eindruck. Auch ganze Texte, Gedichte können diese Funktion ausüben. Entscheidend sei dabei nicht die gedankliche, assoziative oder sonstige Nähe zwischen dem Namen, dem Ding und dem Pseudonym, sondern im Gegenteil die möglichst große Entfernung beider Elemente. Man operiere in der Lyrik mit Pseudonymen tatsächlicher Gegebenheiten, und auf die Beschaffenheit dieser Pseudonyme komme es an.

Die erste Aufgabe der neuen Lyrik "muß die Sorge um den *neuen Satz* sein" (1925, 341). Die Schönheit eines Satzes ändere sich, wie die Schönheit allgemein ein sich veränderndes Phänomen sei. Aus einer bestimmten Kunstart heraus entwickle sich etwas Neues, das neue Element, und dieses führe zum neuen Satz und determiniere seine Form und Ausprägung. "Die neue Poesie muß zu neuen Methoden der Äquivalentierung (ekwiwalentyzacja) der Wirklichkeit streben" (1925, 342), man müsse neue Regeln für die Herstellung von Wortfolgen und neuen Satzbauregeln finden.

2.9.2. Es folgt Peipers Konzeption des Poems. Das Poem sei eine Anordnung (układ) schöner Sätze. Die funktionelle Abhängigkeit müsse aus den Sätzen eines Poems eine Ganzheit bilden. "Dabei muß der Bauplan des Poems sichtbar sein (...). Denn ein Poem ist Bau (budowa)" (1925, 342). Der Bau sei ein allgemeines Prinzip jeder menschlichen Tätigkeit, das ordnende Prinzip erlange immer mehr Bedeutung angesichts des Chaos der uns umgebenden Welt. Dieses Postulat, das u.a. Harmonie, Methode und Disziplin beinhaltet, erinnere an den Klassizismus. Dieser sei jedoch ein geschichtlicher Begriff, und er habe mit Peipers Konzeption nichts gemeinsam, und wenn, dann vielleicht lediglich jene Aspekte, die das Bauprinzip des Kunstwerkes betreffen, das jedoch - und hier trennen sich die Wege, falls sie je nahe waren - neu, noch nicht dagewesen sein müsse. "Die neuen Bau-Methoden sind es, die uns von den Klassikern unterscheiden" (1925, 344).

Peiper wendet sich entschieden gegen jegliche Formen der Binarität oder Oppositionalität; das Aufstellen von binären Oppositionen verfälsche die Dinge unerträglich, so auch die Oppositionalität zwischen Form und Inhalt: "»Derselbe« Inhalt »in« einer anderen Form ist etwas anderes (...), man könnte sagen, daß die Form ein Gefäß ist, dessen Wände chemische Reaktionen mit der in ihm enthaltenen Flüssigkeit eingehen und gänzlich die Natur dieser Flüssigkeit verändern. Anders:

Die Form fließt in den Inhalt und wird zum Inhalt" (1925, 345). Zwischen den einzelnen Elementen eines Werkes gebe es Relationen, die etwas anders sind als Relationen zwischen realen Ereignissen (1925, 345). Die Rezeption dieser Relationen gehöre ebenfalls zur Lektüre eines Werkes. "Es gibt keinen Grund, diese Relationen nicht als Inhalt aufzufassen. Die Reime eines Poems sind genauso Inhalt wie Subjekte (podmiot) in Sätzen (...). Alles, was in einem Poem ist und was die, die es sehen, darin finden können, ist sein Inhalt" (1925, 345). Es komme immer auf die Rekonstruktion der Funktionen von Elementen an. "Das Postulat des Baus (budowa) betrifft den gesamten Körper des Poems; weil alles der Inhalt eines Poems ist, sollte auch alles gebaut werden" (1925, 345). Der Weg, auf dem dies erreicht werde, sei unwesentlich und beliebig, entscheidend sei, daß ein organischer Bau erreicht werde.

Dabei gehe es nicht um aformale, lose, »freie« Gebilde; das Poem müsse eine "dicht geschlossene Ganzheit" (1925, 348) bilden, dies bewahrt es vor Anarchie. Solche neuen Methoden ergeben sich aus der logischen Aufeinanderfolge von Sätzen, die Logik "ist ein Werkzeug zur Beherrschung und zum Ordnen der Welt" (1925, 349).

Peiper (1925, 349) schlägt vor, das von sich entwickelte Bau-Prinzip "układ rozkwitania" (die aufblühende Anordnung) zu nennen und gibt als deren Beispiel seinen Text Chwila ze złota an. Peiper definiert wie folgt: "Mein neues Gebilde beruht darauf, daß ein bestimmtes Bild oder ein bestimmtes Ereignis oder ein bestimmtes anderes X vom Dichter in mehreren Erweiterungen (rozwnięcia) dargeboten wird, wobei jede Erweiterung das gesamte Bild, Ereignis oder X in sich einschließt, jedoch üppiger (hujniej) und reicher als die jeweils vorangegangene Erweiterung. Das Poem würde sich somit wie ein lebendiger Organismus entwickeln; wie eine Knospe würde es vor unseren Augen aufblühen. Schon der erste Absatz enthalte in sich alles, was noch folgt; der nächste Absatz würde die allmähliche Entwicklung des knospenartigen Inhalts des ersten sein; und im letzten Absatz hätten wir die Blume vor uns, die volle, die ausgebreitete (rozłożysty)" (1925, 349-350).

Ein solches Prinzip weise mehrere Vorteile auf. U.a.: (a) Es ist autonom, nicht mit der realen Welt verbunden und nicht auf den Sätzen allein aufgebaut. (b) Es ergibt sich aus der Aufeinanderfolge von Worten und Sätzen, dies erzeugt und fördert beim Rezipienten ein Anwachsen von Ansichten/Visionen (widzenia) in seiner Phantasie. (c) Jede Phase eines solchen aufblühenden Poems besitzt damit ein Kristallisationszentrum, um das sich diese Bedingungen konstituieren können. Es ent-

steht eine Bewegung und eine Beeinflussung zwischen diesen Zentren, auch wenn sie im Text räumlich weit voneinander entfernt sind.

2.9.3. Im nächsten Paragraphen behandelt Peiper den **Rhythmus und den Reim**. Auch hier basiert die Tradition auf der Rhythmik des folkloristischen Liedes oder auf musikalischen Prinzipien allgemein. Dies sei heute kein richtiger, den Gegebenheiten entsprechender Weg mehr, nicht die Kürze rhythmischer Figuren, nicht die Nähe des Reims ist und kann heute ausschlaggebend sein, sondern im Gegenteil die Länge und die Entfernung. Es habe keine Symmetrie zu gelten, denn es ist nicht die Eintönigkeit oder die Monotonie, die die neue Poesie ausdrückt.

"Der Rhythmus soll eine literarische und keine musikalische Funktion aufweisen. Er soll dem (Sich-) Verzweigen des schönen Satzes dienen" (1925, 353). Er solle einzelne Wörter ordnen, hervorheben, unterstreichen und so die Rezeption unterstützen, neue Einheiten bilden u.dgl. "Dieser Eigenrhythmus des Satzes dient dem Satz. Alles für den schönen Satz und für die Anordnung schöner Sätze" (1925, 353). "Der Reim ist ein Rhythmus-element" (1925, 353). Er solle aus rhythmischen Gründen erscheinen, diese unterstützen und dem Satz dienen. "Der Reim ist ein Element des Baus" (1925, 354), und er untermauert die Reihenfolge der Sätze. "Der Reim ist ein Element des poetischen Sportes" (1925, 354). Er erschwert das poetische Handwerk, wenn er regulär ist und den Dichter zu seiner Einhaltung zwingt. Peiper hält "den regulären Reim für ein unverzichtbares Element der neuen Poesie" (1925, 354). Der freie, irreguläre Reim ist ein Überbleibsel vergangener Epochen und widerspricht dem Bau-Prinzip.

Peiper meint jedoch nicht den traditionellen Reim; er konkretisiert daher seine Auffassung: Die traditionellen, regulären und nahen Reime seien tatsächlich unerträglich. Die neue Methode des Reimbaus beruhe auf der Entfernung der Elemente, es reimen sich Wörter, die "4, 5, 6 Verse entfernt sind" (1925, 355). Die einzelnen Wörter müssen weit genug voneinander entfernt sein, um den Bau zu unterstützen und um dem Rhythmus Hilfe zu leisten, seine Funktionen mitzugestalten.

2.9.4. Im dritten Kapitel - *Nowe tworzenie* (Neues Schaffen) - konkretisiert Peiper seine gesamte Lyrik-Konzeption und geht eingehender auf die Rolle des Gefühls und seine Äquivalentsierung ein. Das Gefühl dürfe nicht unmittelbar, direkt in einen Text einfließen, sondern mit Hilfe von Gefühlsäquivalenten. Das Kriterium der Operationen ist dabei ein künstlerisches, ein der Kunst dienendes, nur dann nämlich seien sie gerechtfertigt und angebracht. Folgendes Beispiel führt Peiper selbst an (1925, 357-358): "Die Prosa sagt: »jestem smutny« (ich bin traurig), die

Poesie sagt: »niebo osiadło na ziemi, jak mysz na westchnieniu« (der Himmel setzte sich auf die Erde nieder, wie eine Maus auf einen Seufzer).

Das Äquivalenzprinzip basiere auf mehreren Mitteln (z.B.: auf Gefühle nicht benennenden synthetisierenden Zusammenstellungen). Das wesentliche - so Peiper - beruhe auf der "Liebe zum Wort" (1925, 359) zu seinem Leben, seinen Schattierungen, Verbindungen, die es eingeht, seinen Möglichkeiten usw. (1925, 359). "Denn etwas erleben (przeżywać) kann jeder Trottel (dureń); aber am Schreibtisch ein vergangenes Erlebnis wieder erneuern (odnowić), das ist Dichtung. (eigentlich: to jest poeta; das ist ein Dichter) Die entscheidende Ehrlichkeit in der Poesie ist die Ehrlichkeit der Poesie selbst gegenüber" (1925, 360). Die neue Poesie könne nicht allgemein verständlich sein, dies ist allerdings die Eigenschaft einer jeden Neuheit. Das spezifisch Polnische an der neuen Poesie sei durch das Element des Gegenwärtigen zu erreichen. Die neue Wirklichkeit ergebe neue Möglichkeiten, und die habe man zu nutzen. Kosmopolitisierung der Welt lautet das Stichwort; die Welt werde immer kleiner, man solle die Unterschiede nicht aufgeben oder verwischen, man dürfe sie aber nicht hervorheben. Sie sollen durch das künstlerische Schaffen sublimiert werden. Zivilisationismus und Komplikationismus - darauf komme es an. Eine eigene Neuheit schaffen, aus der Gesellschaft heraus, die durch die gleichen Neuheitsideale beflügelt ist, werde die Neuheit an den Dichter transportiert, der sie aufnimmt und entwickelt, das ist der Mechanismus der Eigenständigkeit (swoistość) der Kultur. Und dann verschmelze der Dichter wieder mit der Gesellschaft.

2 10 Im Artikel *Także inaczej* (Zwrotnica. Nr. 7, Mai 1926) definiert Peiper die gesellschaftlichen Aufgaben der Literatur und wendet sich entschieden gegen eine zu enge, sozusagen kausale Verbindung zwischen Literatur und Proletariat. Die Aufgaben der Kunst haben sich heute verändert, in einem unabhängigen polnischen Staat brauche die Literatur keine staatstragenden Funktionen mehr zu erfüllen. Nicht nur die revolutionäre Kunst diene der Gesellschaft, gesellschaftliche Funktionen lassen sich auch auf anderen Wegen ausüben. Die Kunst müsse nicht direkt den Arbeiter ansprechen, sie müsse jedoch hauptsächlich ihrem Wesen, dem Wesen der Kunst treu bleiben. Sie spiegle die Imagination der Allgemeinheit wider und ist "eine Produktionsstätte unterschiedlicher Gefühle (wytwórnia różnorodnych wzruszeń" (Peiper 1926, 115), die auf keinem anderen Gebiet der menschlichen Tätigkeit produziert werde. Sie habe dabei eine dienende Funktion. Um gesellschaftsnahe zu sein, brauche sie keine gesellschaftlichen Losungen zu verkünden, sie müsse keine Tendenz ausdrücken. "Sie dient, wenn sie Gefühle

(wzruszenia) hervorruft. (...) Der Künstler arbeitet, um den Arbeitern eine Erholung nach der Arbeit und die Lust zu weiterer Arbeit zu geben" (1926, 115-116). Man dürfe dem Arbeiter nicht über seine Arbeitswelt berichten, sondern darüber, was damit nichts mehr zu tun habe, damit er sich von der Arbeit befreie. Stichwort: Freizeitgestaltung. "Bürger und Bürgerinnen! Der stärkste Poet der Revolution ist der Bäcker" (1926, 116) - ruft Peiper aus. "Die Kunst diene der Gesellschaft auch durch die sogenannte Form ihrer Werke" (1926, 116). "Der Inhalt der Form" beeinflusse den Menschen ebenso wie der "Inhalt des Inhalts" (1926, 110). Die Form gestalte das kollektive Bewußtsein der Gesellschaft, "falsche" Formen können dabei viel Schaden anrichten. "Ein Künstler, der nicht auf die Form seiner Werke achtet, verdirbt die gesellschaftlichen Sitten (...), die neuen künstlerischen Formen sind ein Gegengift (antytoksyny) gegen den gesellschaftlichen Mief (gnuśność). (...) Ein Künstler, der eine neue Schönheit aufzwingt, zwingt eine neue Zukunft auf" (1926, 116-117). Schon 1926 sind also in Peipers Schriften sozialkritische Akzente zu beobachten, bisher tauchten klassenorientierte Differenzierungen kaum auf, es war auch eher vom 'Publikum' die Rede. (Über den Begriff 'wczesność' und terazniejszość siehe: Wczesność in: Zwrotnica, Nr. 8, Juni 26.)

Mit diesem Komplex eng verbunden ist das Problem des Unverständnisses, das der neuen Lyrik von der Gesellschaft entgegengebracht wird. Peiper spricht darüber im Artikel *Sztuka dla wtajemniczonych* (Zwrotnica, Nr. 11, März 1927). Es stimme, daß die moderne Poesie andere, bisher nicht dagewesene Mittel entwickelt habe und anwende, dies könne aber kein Grund sein, sie abzulehnen. Jede neue Idee bedarf einer Auseinandersetzung, einer Vorbereitungsphase und einer aufgeschlossenen Einstellung des Publikums. Das vermißt Peiper besonders bei den Journalisten, die eigentlich die neue Kunst einzuführen helfen sollten. Man gehe von einem falschen Universalismusanspruch aus und meine, eine künstlerische Strömung müsse für jedermann verständlich sein, müsse sich an jeden wenden, nach dem Motto: Was die Masse nicht versteht, wird als unverständlich dargestellt (Peiper 1927, 124). "Was der Masse voraus ist, wird als Anachronismus gebrandmarkt" (1927, 126).

2.11. In einem umfangreichen Text aus dem Jahr 1927 (Zwrotnica, Nr. 12, Juni 1927) - *W Bauhausie* - berichtet Peiper über seinen Besuch im (Dessauer) Bauhaus. Ich will diesen Aspekt - die Bauhaus-Einflüsse - näher besprechen, da ich der Meinung bin, daß die Krakauer Avantgarde sehr viele Gemeinsamkeiten mit den Bauhaus-Konzeptionen aufweist, und es insofern interessant ist, daß diese in der

Lyrik auftreten bzw. von der Lyrik aufgenommen worden sind, was im Bauhaus selbst nicht der Fall war.

Peiper besucht das Bauhaus zusammen mit Malevič, der Anfang März 1927 nach Polen (Warschau) kommt, um eine Ausstellung seiner Werke zu eröffnen; am 29. März 1927 fahren Peiper und Malevič nach Berlin und dann nach Dessau zum Bauhaus.

In Dessau angekommen, werden beide von Gropius abgeholt und in sein Haus gefahren, in dem sie später wohnen. In der folgenden Zeit treffen sie sich mit den Mitarbeitern des Bauhauses und führen mehrere Gespräche, in deren Mittelpunkt Malevič und seine Konzeptionen stehen. Malevič spricht sich für eine Unterscheidung zwischen Architektur und Architektonik aus, wobei die erste ausschließlich Gebrauchsfunktionen und die zweite künstlerische Funktionen aufzuweisen habe. In der Architektur gehe es nur um die künstlerischen Relationen zwischen räumlichen Formen, ohne darauf zu achten, ob diese Formen je gebraucht oder benutzt werden. Dies stößt auf Widerstand von seiten Gropius, der andere Ziele postuliert. Die Art und Weise etwas herzustellen, hänge eng mit der Funktion des Objektes zusammen. Der Zweck eines Gebäudes entscheidet über die Bautechnik und diese wiederum über die Gestalt des Gebäudes. Malevič spricht über rein künstlerisch hergestellte Objekte, die Funktionen von Gebrauchsgegenständen erfüllen sollen. Peiper spricht sich für eine Differenzierung zwischen "der Welt der Gegenstände" und "der Welt der Kunst" aus, plädiert also für eine traditionelle Auffassung, da in beiden »Welten« unterschiedliche Gesetze herrschen. Wenn das Ziel der Kunst die Fähigkeit, künstlerische Gefühle (wzruszenia artystyczne) zu erzeugen ist, so ist das Ziel eines Gebrauchsgegenstandes seine "Benutzbarkeit" (Peiper 1927a, 167). Ähnlich verläuft die Diskussion mit Mies van der Rohe. Malevič behauptet, daß sich alle angewandten Künste ausschließlich unter dem Einfluß ästhetischer Ideen entwickeln, ohne geschichtlicher, gesellschaftlicher oder ökonomischer Einflüsse. Dem entgegnet Mies van der Rohe, daß man die Form z.B. eines Stuhles dem Verhalten, den Gewohnheiten des Benutzers anzupassen habe. Peiper weist darauf hin, daß die Form eines Stuhles sich auch in Abhängigkeit von medizinischen Erkenntnissen entwickeln wird, sie hänge also auch von der Wissenschaft allgemein ab.

Weiter berichtet Peiper über das Verhältnis zwischen künstlerischen und technischen bzw. technologischen Formen der Gegenstände, spricht sich für das Analysieren der Objekte in Zusammenhang mit ihrem zeitlichen und räumlichen Umfeld

aus und stellt seine Meinungen den zeitlosen, absoluten Auffassungen von Malevič gegenüber.

Peiper bemerkt beim Bauhaus eine Übereinstimmung zwischen dem Rhythmus der Bauhaus-Architektur und dem Rhythmus seiner Lyrik (1927a, 170); bei ihm erfülle der Rhythmus literarische Funktionen, in der Architektur gelten gestalterische (*budownicze*); das über alles entscheidende Prinzip ist die Logik des Baus, der eigenständige Rhythmus des Objektes selbst.

Man kann aus dem Artikel herauslesen, daß Malevič von den Bauhäuslern kaum angenommen wurde und Peiper sich mit den Konzepten des Bauhauses zu diesem Zeitpunkt noch nicht eingehender auseinandergesetzt hat und ihm eine fundiertere Kenntnis des Bauhaus-Programms noch fehlt.

2.12. Im Text *Poeci bez idei poetyckiej* (April 1928, publiziert in *Wiek XX*, Nr. 44) geht Peiper näher auf die Skamander-Gruppe und also auf andere nicht-avantgardistische Tendenzen der modernen gegenwärtigen Lyrik ein. Eine Entwicklung der Lyrik sei ohne eine gleichzeitige Herausbildung poetischer Gestaltungsmittel unmöglich. "Neue Lebensbedingungen führen zu neuen Empfindungsmethoden und neue Empfindungsmethoden bedürfen neuer Ausdrucksmethoden (*sposoby mówienia*)" (Peiper 1928, 277). Diese Auffassung konfrontiert nun Peiper mit der poetischen Praxis der Skamander-Gruppe, die - so Peiper - zwar die Unabhängigkeit Polens als erste poetisch "begrüßt" habe, jedoch keine neuen Methoden zum Ausdruck der Gegenwart gefunden habe. Peiper wirft dem Skamander die Übernahme ausländischer Konzeptionen und das Ignorieren neuer Ansätze in der polnischen Literatur vor. Die Skamandriten entwickeln keine eigenständige Lyrikauffassung, sie jonglieren zwar mit dem Anspruch der "Neuheit" (*nowość*), bringen aber nichts Eigenes hervor. Unter Talent begreift Peiper die Fähigkeit, vollkommene Werke zu schaffen, und das müsse man den Skamandriten absprechen, ihnen fehle eine künstlerische Idee, eine poetische Ideologie, und daher haben sie auch keine Lebensidee.

2.13. Im Interview *Gdzie prawda* (April 1928, *Kwadryga*, Nr. 2) wird noch einmal auf die proletarische Lyrik, auf die gesellschaftliche und soziale Funktion der Literatur eingegangen. Peiper lehnt die Auffassung eines sozial (direkt) engagierten Dichters ab und spricht sich für die Position eines sozial nützlichen Dichters aus, der, indem er neue Formen schafft, auch das gesellschaftliche Umfeld, die Rezeptions- und ästhetischen Gewohnheiten ändert und gleichzeitig zur Suche nach neuen Lösungen, neuen Methoden der Wirklichkeitsanalyse animiert. Nicht das di-

rekte Thematisieren der Arbeitsproblematik dürfe das Ziel engagierter Literatur sein, sondern die Lieferung neuer Methoden, die aus der Analyse der Gegenwart, des gegenwärtigen Zustandes der Gesellschaft resultieren. Es gehe - so Peiper - nicht um "eine gegenwärtige Kunst, sondern um die Kunst der Gegenwart" (Peiper 1928a, 119). Die gegenwärtige Kunst ist die Summe der aktuell - eben gegenwärtig - existierenden künstlerischen Produkte; die Kunst der Gegenwart dagegen umfaßt nur jene Werke, die "aus der Eigenständigkeit (odrębność) unserer Zeiten erwachsen, nur jene, die aus den Lebensneuheiten heraus zu künstlerischen Neuheiten gelangen" (1928a, 119). Daher müsse man die neuen gesellschaftlichen Tendenzen in der Kunst aufgreifen. Neue, gesellschaftliche Entwicklungen beeinflussen dann auch die poetischen Mittel, diese drücken sie aus und beeinflussen sie ihrerseits und führen insofern auch zu sozialen Texten.

Das gleiche Thema wird noch einmal ausführlich im Artikel **Sztuka a proletariat** (März 1929, Głos Literacki, Nr. 6) behandelt. Peiper nennt hier einige Stichwörter, die er im weiteren Verlauf genauer analysiert. Es sind:

- (a) Die Kunst als Proletariat → Die Kunst wird zum Proletariat → Sozialismus.
- (b) Die Kunst im Proletariat → sozialistische Literatur (sie begründet die sozialistische Politik) → Roman (als entsprechende Form) → Poesie der körperlichen Arbeit.
- (c) Die Kunst für das Proletariat → Für den Arbeiter schaffen, damit er erreicht werden kann (nicht, daß er darin vorkommt) Das Bild im Werk soll zu Schlüssen führen, die die Schlüsse des Sozialismus bestätigen, ein solches Werk ist ein Verbündeter der kämpfenden Arbeitermassen (Peiper 1929, 136). "Dem Proletariat dient jedes Werk, in dem sich ein sozialistischer Mensch äußert" (1929, 136). Auch wenn die Form des Werkes für den Leser unverständlich ist, kann das Werk ein lebensnahes Werk sein.
- (d) Die Kunst des Proletariats → "Unterschiede gesellschaftlicher Klassen sind gleichzeitig Unterschiede von Kulturen" (1929, 141). Es stimme nicht, daß das Proletariat keine Kultur besitze, es besitzt eine eigenständige Kultur, eine für es charakteristische, durch das Leben bedingte Form der Kultur. Man müsse dieser Kultur zur Geltung verhelfen. (Eine Auffassung von Peiper, die in die Nähe des modernen 'Subkultur-Begriffes kommt.)

2.14. Rozbijanie tworzydeł (1929, erstmals in Tędy publiziert) und die folgenden Texte der ersten Phase (20er Jahre) gehen auf rein literarische Themen zurück. Peiper erläutert nochmals seine Auffassungen über Reim und Rhythmus, über Mimik und Metapher.

Rozbijanie tworzydeł thematisiert die Form/Inhalt-Problematik. Peiper spricht - ohne das Wort selbst zu gebrauchen - von der Struktur der Sprache, eines künstlerischen Werkes, die in gegebener Ausprägung vorhanden sei, von der Tradition übernommen werde usf. Die Künstler realisieren durch das Werk eine spezifische Ausprägung dieser Struktur. Das innovatorische Prinzip beruhe nun darauf, die vorhandenen Strukturen zu modifizieren, mitunter durch neue zu ersetzen, und zwar solche, die aus der Gegenwart stammen, die von der Gegenwart aus in die literarische Kunst eingehen.

2.15. Rytym nowoczesny (Dezember 1929/Januar 1930, Kwadryga, Nr. 3-4). Der Rhythmus entstehe traditionell durch die nahe, gleichmäßige Wiederholung der gleichen oder ähnlicher Elemente. Diese Eigenschaft habe sich aber in der Kunst stark automatisiert, es gelte das Postulat der Symmetrie. Die Übertragung der musikalischen Rhythmen in die Literatur ist - so Peiper - eine falsche Vorgehensweise, da sie die Spezifik des literarischen Materials nicht berücksichtige. Der Rhythmus solle den Inhalt des Satzes unterstützen und hervorheben, nicht aber musikalische Qualitäten einbringen. Es sollen bestimmte Wörter, die wiederum Wörter voneinander trennen, hervorgehoben werden. Der Rhythmus solle nicht aus der lautlichen Qualität der Phoneme (oder Silben) resultieren, sondern dem Bau des Satzes und der Satzfolge dienen. Die Grundeinheit des Rhythmus müsse das Wort sein, insofern habe der Rhythmus eine inhaltliche Funktion. Dabei dürfe der Rhythmus keine sich einheitlich, konstant wiederholenden Phrasen bilden. Aus jedem Satz ergebe sich ein natürlicher dem Satz entsprechender Rhythmus, den gelte es nun zu nutzen und zu gestalten.

2.16. Droga rymu. November 1929 publiziert Peiper (in Przegląd Współczesny, Nr. 91) einen Artikel, der wiederholt das Problem des Reims in der neuen Lyrik behandelt. Die Entstehung des Reims führt Peiper auf die ursprüngliche Freude über lautliche Übereinstimmungen unterschiedlicher Wörter zurück, die bei den "ursprünglichen Menschen" entstanden sein mußte. Der Reim stelle somit eine ausschließlich menschliche Erfindung dar, die uns, wie auch das Wort, von der Natur unterscheidet. Zwischen dem "Inhalt" der sich reimenden Wörter müsse der

Mensch also Ähnlichkeiten gespürt haben (Peiper 1929a, 63). Ähnlichkeiten, Übereinstimmungen und Wiederholungen führen - so Peiper - zur Erkenntnis, sie spiegeln Weltbilder wider. Die Kultur stelle das sich Entfernen von der Natur dar, "das Überwinden der Natur im Menschen und um ihn herum" (1929a, 64). Diese Entwicklungsrichtung befolge auch der Reim. Wenn also der ursprüngliche Reim auf der Nähe der Elemente beruhe, so basiere die Entwicklung bis hin zum modernen Reim auf der Entfernung der Elemente. Denn dieses Entfernungsprinzip sei ein tiefer kultureller Grundsatz.

Die Reimelemente entfernen sich voneinander, bis sie heutzutage - so Peiper - extrem weit plaziert werden oder gar überhaupt verschwinden. Peiper spricht sich jedoch für die Erhaltung des Reims als poetisches Mittel aus und plädiert für eine räumlich große Entfernung der Elemente. Dies sei durch mehrere Verfahren zu erreichen:

(a) Durch die Ausdehnung des Verses: dadurch werden die gereimten Worte so weit voneinander stehen und durch so viel Wortmaterial getrennt sein, daß Monotonie bzw. eine Erwartungshaltung vermieden wird und überraschende Effekte möglich werden.

(b) Durch die Ausweitung der Reimperiode, z.B. auf vier, fünf Zeilen: die Wörter tendieren noch zueinander, drängen sich aber nicht auf.

(c) Durch die Verminderung der lautlichen Ähnlichkeit (Assonanzen, Konsonantübereinstimmungen, wie z.B. *wydhutała/wyżała*) Eine interessante Variante ist - so Peiper - die Übereinstimmung von Konsonanten verbunden mit der Veränderung der Reihenfolge (Umkehrung), z.B.: *mazią/zimę*.

Auch was die Bedeutungskorrelation der gereimten Wörter betrifft, galt in der Geschichte das Prinzip der Entfernung. Anfänglich - so Peiper - bemühte sich der Dichter sowohl um lautliche als auch um semantische Übereinstimmungen, der "grammatische Reim" entstand. Mit der Zeit verlieren die semantischen Übereinstimmungen an Bedeutung und verschwinden; es werden Worte gereimt, die keine Bedeutungsähnlichkeiten aufweisen.

Der Reim beeinflusse auch die Bedeutung des gesamten Werkes; da die gereimten Worte hervorgehoben sind und einfacher rezipiert werden, oszilliert der Bedeutungsaufbau des Textes auch um sie herum. Sie beeinflussen die Bedeutungskonstruktion. Die weite Entfernung der Reimelemente in modernen Texten zwingt

den Dichter zur Füllung dieser Distanz, zur bedeutungsmäßigen Überbrückung der semantischen Elemente. Das beeinflusse die Rezeption und die Imagination.

Peiper spricht sich also auch noch 1929 für einen zwar entfernten, jedoch regulären Reim aus, für "eine moderne Wortorganisation" (1929a, 75). Diese Organisation enthalte die Schönheit, denn Schönheit sei Proportion, irreversible Relationen und Verhältnisse der Teile zueinander und Ordnung (lad).

2.17. **Komizm, dowcip, metafora** wird erstmals im Band *Tędy* (1930) publiziert. Peiper diskutiert in diesem Text die Konzeption des polnischen Literaturkritikers Karol Irzykowski (1873-1944). Die Metapher basiere auf denselben Mechanismen wie der Witz, der Witz wiederum auf unzusammenhängenden/unsinnigen (niedorzeczny) Verbindungen von Elementen, die ursprünglich von Geistesgestörten produziert, nun bewußt als solche hergestellt werden, um Lachen hervorzurufen. Das Opfer eines Witzes sei nicht der, über den erzählt wird, sondern der Erzählende selbst, und zwar solange der Witz erzählt wird, aufgrund einer vom Erzähler und den Zuhörern akzeptierten Konvention. Es gehe um eine irrealen Begriffsverbindung. Peiper vergleicht dies mit seiner Metaphern-Definition - = eine willkürliche Begriffsverbindung, "der in der realen Welt nichts entspricht" (1929b, 288) - und stellt somit die Ähnlichkeit beider Phänomene fest.

"Die Metapher und der Witz haben aber eines gemeinsam: eine Inkongruenz (niezgodność) mit der realen Welt, eine Inkongruenz mit dem realen Verlauf der Dinge" (1930, 288). Der Unterschied beruhe auf "der gefühlsmäßigen Reaktion, die beide hervorrufen" (1930, 288). Die Zielsetzung beider Mittel sei aber unterschiedlich: Beim Witz solle die Irrealität abgelehnt und Lachen erzeugt werden, bei der Metapher dagegen angenommen, und Gefühle (wzruszenia) sollen hervorgerufen werden.

Peiper geht es darüber hinaus um eine "vollständige Metaphorisierung" (1930, 296) in der Poesie, da hier der gesamte Text eine Metapher sei, bzw. sein Aufbau basiere auf dem Prinzip der Metaphorisierung. Ein Gedicht sage nichts direkt aus, sondern metaphorisiert und pseudonymisiert ein Gefühl, eine Regung. Die Metapher ist also kein beschreibendes Mittel, denn Beschreibung sei: "das Aufzählen der Eigenschaften eines Gegenstandes mit Hilfe von Bezeichnungen (nazwy), Benennungen. Die Metapher ist keine Bezeichnung, so kann sie also nicht zur Beschreibung führen" (1930, 297). Die Beschreibung bediene sich zu vieler Wörter, damit das Ganze noch begriffen werden könnte; anders die Metapher: durch Kürze, durch eine prägnante Verkürzung des Pseudonyms umfaßt sie den ge-

samten Gegenstand entsprechender. Dabei gehe es in der Poesie um das Zusammenwachsen der Eindrücke (*widzenia*) zu einem Ganzen, und zwar auf einem anderen Wege als in der Prosa.

Weiter erklärt Peiper, daß sein Prinzip der aufblühenden Anordnung (*układ*), das er für Poeme postulierte, aus der Konzeption des aufblühenden Satzes entstanden ist (erstmalig im Gedicht *Chorał robotników* angewandt). Aus diesen Versuchen entwickelte er dann die Auffassung des Poems, indem er das Prinzip auf größere Einheiten, auf Texte übertrug. So entstehe eine Ganzheit durch das allmähliche Erweitern, Vergrößern der diese Ganzheit ausmachenden Texte; nicht durch die Aneinanderreihung von Teilen, sondern durch das langsame Ausdehnen eines Elementes, bis es am Ende die Ganzheit darstelle.

2.18. Die oben dargestellten Texte umfassen relativ ausführlich Peipers theoretisch-kritische Schriften der 20er Jahre. Sie lassen erkennen, daß von einer Entwicklung kaum gesprochen werden kann; die Konzepte und Ideen liegen in fast abgeschlossener Form vor und werden in den späteren Artikeln nicht mehr wesentlich erweitert. Oftmals handelt es sich auch um die Darstellung verschiedener Aspekte, um die Thematisierung diverser Problemfelder; das theoretische Konstrukt scheint abgeschlossen vorzuliegen, es wird nur auf immer neue Bereiche ausgedehnt, für neue Themen operationalisiert.

Die aus dem Nachlaß (1974 von Jaworski) publizierten Fragmente *Myśli o poezji* stellen Skizzen und Notizen aus *Tędy* dar und wurden alle in Artikel eingebaut, so daß sich eine gesonderte Besprechung erübrigt.

2.19. Die Texte der 30er Jahre bringen nur noch wenige zusätzliche theoretische Erläuterungen der Konzeption, es sind eher tagespolitische Bemerkungen oder kritische Auseinandersetzungen mit anderen Strömungen, sie seien hier daher zusammenfassend besprochen und nur auf die zusätzlichen Informationen oder Ansätze hin erläutert.

Der Unterschied zwischen *'współczesność'* und *'teraźniejszość'* wird im Text *O poezji nowego ładu* (*Nowa Kronika*, Mai 1931, 225) erläutert: *'Współczesność'* bedeutet bei Peiper alles, was mit uns zeitgleich ist, d.h. also auch die funktionierende Tradition, *'teraźniejszość'* dagegen umfaßt nur Errungenschaften unserer Zeit, das, was für uns spezifisch ist und unsere Zeit ausmacht.

Mit den Begriffen 'Avantgardisten', 'Avantgarde' wurde die Zwrotnica-Gruppe von Marinetti bezeichnet, als dieser (aus Warschau kommend) Krakau besuchte und sich mit der Gruppe in einer Diskussion auseinandersetzte. Darüber berichtet Peiper in der Zeitschrift *Naprzód* (Nr. 67 vom 22. März 1933; Marinetti kam am 13. März 1933 nach Krakau und fuhr am gleichen Tag um Mitternacht nach Wien weiter).

Nowe myśli o poezji (1934-1939) (Peiper 1974).

Im Text **Nowa radość wyobraźni** (publiziert in der Zeitschrift *Lwowskie Wiadomości Muzyczne i Literackie*, Dezember 1933) bespricht Peiper noch einmal den Unterschied zwischen "Imaginations-Ereignissen" (Peiper 1933, 313) in der Prosa und in der Lyrik. Was die Entstehung des Phänomens unterscheidet, ist die Geschwindigkeit, mit der diese Ereignisse entstehen. In der Prosa werden sie beim Rezipienten sehr langsam und - so Peiper - zu langsam erzeugt, damit ein befriedigendes Ergebnis dabei herauskomme. In der Poesie kann der Prozeß aufgrund der Metaphorisierung viel schneller vor sich gehen, was der tatsächlichen Entstehung von Imaginations-Ereignissen in der menschlichen Psyche entspreche. "Diese durch die neue Metaphorisierung hervorgerufenen inneren Ansichten/Visionen (*widzenia*) rufen viele und lebendige Gefühle (*wzruszenia*) hervor" (1933, 315), und diese entsprechen unseren spontanen Ansichten.

Als Schlußwort soll die folgende 1936 nochmals wiederholte Metaphern-Definition zitiert werden: "Metafora poetycka jest zawsze odpowiednikiem uczucia" (Peiper 1974, 439; Die poetische Metapher ist immer ein Äquivalent des Gefühls).

3. DAS LYRISCHE WERK VON TADEUSZ PEIPER (Überblick)

Neben Peipers theoretisch-kritischen Schriften macht die Lyrik den zweiten Schwerpunkt seines Schaffens aus. Die vier Gedichtsammlungen, die zu seinen Lebzeiten erschienen sind, wurden in den 20er Jahren herausgebracht. Der 1935 publizierte Band *Poematy*, der eine Art Gesamtausgabe der früheren Texte darstellt, bringt nur noch wenige neue Texte mit sich. Insofern beschränkt sich Peipers lyrische Schaffensperiode auf ein Jahrzehnt. Die Gedichte entstanden also gleichzeitig mit seinen theoretischen Schriften. Die Jugendlirik ging nach Peipers eigenen Angaben verloren. Er tritt also als Dichter erstmals als 33-jähriger mit dem Band A 1924 in Erscheinung.

3.1. Der 1936 publizierte autobiographische Roman *Ma lat 22* beinhaltet fünf Texte, die als Gedichte des Helden in die Handlung integriert sind. Wie oben erwähnt, stellt Jaworski (1979, 722-723) die These auf, daß es sich dabei um einige der früheren Vorkriegsgedichte Peipers handelt und sie somit als seine *Juvenilia* anzusehen sind. Das Problem wird schwer zu entscheiden sein, da man auf Peipers eigene Angaben nicht zurückgreifen kann. Es fällt auf jeden Fall auf, daß diese Gedichte sich, sowohl was ihre Versbaumuster, die Strophenform als auch die behandelte Thematik betrifft, deutlich von der übrigen Lyrik unterscheiden. Die Texte sind dominant ich-bezogen, eine Eigenschaft, die in Peipers übrigen Texten kaum zu finden ist. Es ist insofern möglich, daß es sich tatsächlich um *Juvenilia* handelt oder aber, daß Peiper eine Stilisierung vorgenommen hatte, und die Gestalt der Texte eine Funktion ihrer Rolle im Roman ausmacht (siehe dazu auch Jaworski 1973). Es handelt sich hier um die folgenden Gedichte (die Titel der Texte (Inzipit) stammen von Jaworski):

(a) *Zdeptałem je, to złoto fałszywej korony* das vier fünfzeilige Strophen mit einem traditionellen Reimschema umfaßt: aabab, abaaab, aabab, abaaab. Die Zeilenlänge variiert geringfügig und ergibt kein durchgehendes Muster: 13/13/12/13/10; 13/12/13/13/10; 13/13/10/11/12; 11/10/13/13/12). Die Metaphorisierung weist keine der von Peiper später realisierten Eigenschaften auf. Die poetischen Mittel sind als traditionell anzusehen.

(b) Na gruzach wysadzonej duszy, na jej prochu i pyle ist der umfangreichste Text dieser Gruppe. Er besteht aus fünf unterschiedlich großen Strophen (4/12/7/16/16 Zeilen), die Zeilenlänge variiert stark (von 4 bis 16 Silben). Die Reimstruktur: aabh, ababcdcdcee; aabbccϕ; aabbccddbbefefgg; **aaa'bbccdedeaaa'bb** (die fettgedruckten Buchstaben bezeichnen identische und die durch (') gekennzeichneten Elemente sind irreguläre bzw. ungenaue Reime). Sowohl das Versbaumuster als auch die Metaphorisierung und die Thematik erinnern schon stark an die späteren Konzeptionen und Gedichte von Peiper. Analysiert man diesen Text genauer, so spricht vieles dafür, daß es sich vielleicht doch um eine Stilisierung auf ein Jugendgedicht handelt.

(c) Die drei übrigen Gedichte - Bo ja nie chcę być jakimś gdzies skradzionym echem, Łęg nieobsiany oto moja dusza und Bo w życiu jak w tańcu, trzeba być do pary - sind sehr kurze Texte (4, 8 und 2 Zeilen) und erfüllen eher text- oder handlungsbezogene Funktionen im Roman, als daß sie selbständige lyrische Texte sein könnten. Die Reimstruktur ist entsprechend wie folgt ausgeprägt: 1) aabb, 2) abab, aabb, 3) aa; die Zeilenlänge beträgt: 1) 13/15/14/13; 2) 11/11/11/13; 13/13/13/13; 3) 12/11 Silben.

Was die Motivik der Texte betrifft, so ist hier das Auftreten technischer oder zivilisatorischer Thematik noch nicht festzustellen, es werden typische modernistische Motive angewandt, gegen die sich Peiper später strikt wendete und als poetische Gestaltungsmittel ablehnte. Dies spräche - falls es sich nicht doch um eine Stilisierung handelt - für die Juvenilien-These von Jaworski. Der geringe Umfang dieser Textgruppe erlaubt auch keine Anwendung statistischer Methoden zur präziseren Datierung der Gedichte. Darüber hinaus ist es bei nur fünf Texten wissenschaftlich vielleicht auch kaum von Nutzen, die Frage eindeutig entscheiden zu wollen.

3.2. Der Debüthand von Peiper erscheint 1924 unter dem Titel A. Mehrere der hier versammelten Texte wurden bereits in Zeitschriften publiziert, der Band stellt also Peipers Buchdebüt dar. In A werden die Gedichte ohne Titel gedruckt, in der Sammelausgabe (Poematy) erscheinen dann die auch hier angegebenen Titel. Der Band umfaßt 25 Gedichte. In der Konkordanz werden die Texte in der letzten vom Autor bestimmten Reihenfolge repräsentiert, diese soll auch nun befolgt werden. Die frühesten Texte wurden 1922 (in Zwrotnica) publiziert, es handelt sich also um eine Zeitspanne von nur zwei Jahren. Daher ist die Reihenfolge, was Entwick-

lungsfragen betrifft, auch relativ irrelevant, signifikante Einflüsse einer veränderten Reihenfolge sind kaum zu erwarten.

Die folgende Tabelle (1) gibt die Reimschemata wie auch die Strophenzahl und -länge (in Zeilen) aller Texte an.

Tabelle 1

Reimschemata, Strophenzahl und -länge der Gedichte im Band A
(Zeichenerklärung: a - identischer, a' - ungenauer, 0 - kein Reim)

Text: Powojenne wezwanie

Reimschema: ababcc / aba'b'c'bc0c'b / 000a0bcab0c / ababcdcd

Strophenzahl: 4

Strophenlänge: 6, 11, 11, 8

Text: Z Górnego Śląska

Reimschema: abab / abcdbe'e'e'ffc'a

Strophenzahl: 2

Strophenlänge: 4, 13

Text: Oczy nad miastem

Reimschema: 00a' / 0bc'bdcedfc' / a'c00ea'f0

Strophenzahl: 3

Strophenlänge: 3, 10, 8

Text: Rano

Reimschema: ababcc / abab

Strophenzahl: 2

Strophenlänge: 6, 4

Text: Miasto

Reimschema: a'a'0h'h'0h'

Strophenzahl: 1

Strophenlänge: 7

Text: Ulica

Reimschema: abbacdc

Strophenzahl: 1

Strophenlänge: 8

Text: Bezokoliczniki

Reimschema: abacdedb'(e')fgfabachii0hjkjklmmla'

Strophenzahl: 1

Strophenlänge: 29

Text: Pochód robotniczy

Reimschema: a'a'b' / c'b' / c'b'c'b'c'

Strophenzahl: 3

Strophenlänge: 3, 2, 5

Text: Chorał robotników

Reimschema: aba0b / ccccc / dddeee / f0fgaghgh

Strophenzahl: 4

Strophenlänge: 5, 5, 6, 9

Text: Wśród wiórów dnia

Reimschema: a0a'b'b'0 / a0000b' / 000

Strophenzahl: 3

Strophenlänge: 6, 6, 3

Text: Ogród miejski

Reimschema: ababccddeeff

Strophenzahl: 1

Strophenlänge: 12

Text: Na rusztowaniu

Reimschema: a'a' / b'b'c'c' / d'd'eeffg'c'g'g'

Strophenzahl: 3

Strophenlänge: 2, 5, 10

Text: Ja, ty

Reimschema: a / a / b / b

Strophenzahl: 4

Strophenlänge: 1, 1, 1, 1

Text: Naszyjnik

Reimschema: abc / abc / def / def / gghh00e'

Strophenzahl: 5

Strophenlänge: 3, 3, 3, 3, 7

Text: Naga

Reimschema: abc'deabc'de

Strophenzahl: 1

Strophenlänge: 10

Text: Ujmij twoje oczy

Reimschema: a / a / b / b / c / c / d / d

Strophenzahl: 8

Strophenlänge: 1, 1, 1, 1, 1, 1, 1, 1

Text: Noc zgładzona

Reimschema: abcabc / def / def

Strophenzahl: 3

Strophenlänge: 6, 3, 3

Text: Czyli

Reimschema: a'bc'abc'a'bc'dd

Strophenzahl: 1

Strophenlänge: 11

Text: Żyła

Reimschema: abcdahcdefghefgh

Strophenzahl: 1

Strophenlänge: 16

Text: Martwa natura
Reimschema: a / a / b / b / cc
Strophenzahl: 5
Strophenlänge: 1, 1, 1, 1, 2

Text: Jaje
Reimschema: abcabcabc
Strophenzahl: 1
Strophenlänge: 9

Text: List
Reimschema: a / a / b / b / b / b' / b / b / c / c
Strophenzahl: 10
Strophenlänge: 1, 1, 1, 1, 1, 1, 1, 1, 1, 1,

Text: Wśróđ
Reimschema: ababcdedec
Strophenzahl: 1
Strophenlänge: 10

Text: Wróżba
Reimschema: abcbadd
Strophenzahl: 1
Strophenlänge: 8

Text: Twierdzenie
Reimschema: abcd'abcd'
Strophenzahl: 1
Strophenlänge: 8

Der Reim tritt in diversen auch sehr komplizierten Formen in allen Gedichten durchgehend auf, wie es Peiper in seinen Schriften, in denen er den Reim neben dem Rhythmus als wichtigstes Gestaltungsmittel darstellte, auch postulierte. Was auffällt, ist die Kürze der Texte und die Variation der Strophen und Verslänge; es treten selten, wenn überhaupt, gleichlange Strophen auf. Die verschiedenen Strophengrößen unterstreichen bzw. bilden den Rhythmus der Texte, Monotonie wird als Gestaltungsmittel konsequent vermieden.

Ein anderes, für Peiper durchgehend geltendes markantes Mittel ist die Ausdehnung der Zeile, es treten (z.B. in Ja, ty; Ujmij twoje oczy, Martwa natura) sehr lange Zeilen auf: in Martwa natura sind die letzten zwei Zeilen 59 bzw. 40 Silben lang. Das Gedicht besteht insgesamt aus nur sechs Zeilen, wobei jedoch die Zeilen äußerst lang sind, so daß es zu einer sozusagen horizontalen Ausdehnung des Textes kommt. Der Text ist - vertikal gesehen - sehr kurz (6 je einzeilige Strophen), besteht aber aus sehr langen Zeilen, entsprechend: 20, 38, 25, 28, 59 und 40 Silben.

Daneben erscheinen auch Texte, die eine übliche lange Form aufweisen, z.B. *Bezokoliczniki*; der Text umfaßt *eine* aus 29 Zeilen bestehende Strophe, dabei sind die Zeilen nicht länger als 16 und nicht kürzer als 4 Silben.

Es gibt aber auch Gedichte, die höchstens neun oder elf Zeilen lang sind, in denen die Zeilenlänge relativ gleichmäßig ist (z.B. *Jaje*, *Czyli*) und die nur aus einer Strophe bestehen. *Jaje* weist beispielsweise folgendes Zeilenmuster auf: 12/13/15/12/14/12/13/13/13 Silben. Dies würde auf den ersten Blick im Hinblick auf das Vershaumuster für einen monotonen Text sprechen; dem wirkt Peiper entgegen, indem er die graphische Textgestalt manipuliert, d.h. z.B. wie in *Jaje* verschiedene Buchstabengrößen und Lettern verwendet und gleichzeitig Leerzeichen benutzt, um die Pausen zwischen den Worten hervorzuheben, die Wortfolge rein optisch, graphisch aufzulockern (ein Mittel übrigens, das Peiper sehr oft - auch in seinen literaturkritischen Schriften - anwendet).

Allgemein ist zu beobachten, daß Peiper das Prinzip der Abwechslung als rhythmisches bzw. rhythmisierendes Element einsetzt, und zwar auf allen Textebenen, sowohl beim Reim, beim Versbau und bei der Zeilengestaltung als auch bei der graphischen, drucktechnischen Gestaltung des Bandes.

Die Metaphorisierung wird detaillierter unten (in 4. und 5.) besprochen, hier sei nur anzumerken, daß verhältnismäßig wenige »technische« Motive oder Metaphern auftauchen; sie sind durchaus vorhanden, nur treten sie in den späteren Bänden öfter und in markierteren Positionen oder Kontexten auf.

3.3. Im gleichen Jahr (1924) erscheint der zweite Lyrikband von Peiper - *Żywe linie* -, in dem ausschließlich - so Peiper - Gedichte erscheinen, die gegenwärtig entstanden sind und also noch nicht publiziert wurden. Es sind - nach Peipers Angaben im Vorwort des Bandes - Texte, die zwischen Juli und August 1924 geschrieben worden sind. Auch bei diesem Band weicht die Reihenfolge der Texte von jenen in *Poematy* ab. Der Band umfaßt 15, meist relativ kurze Gedichte. Es folgt die Tabelle (2) der Reimschemata.

Tabelle 2

Reimschemata, Strophenzahl und -länge der Gedichte im Band *Żywe linie*
(Zeichenerklärung: a - identischer, a' - ungenauer, 0 - kein Reim)

Text: *Odezwa*

Reimschema: ababcdcdefef

Strophenzahl: 1

Strophenzahl: 12

Text: Latarnia
 Reimschema: abcabcadeadeefghfghijkijk
 Strophenzahl: 1
 Strophenlänge: 24

Text: Footbal
 Reimschema: abababcdcdefef
 Strophenzahl: 1
 Strophenlänge: 12

Text: Niedziela
 Reimschema: a'a'b'b'c'c'd'd'e'e'ff
 Strophenzahl: 1
 Strophenlänge: 12

Text: Telegram
 Reimschema: a + stop a
 Strophenzahl: 1
 Strophenlänge: 2

Text: Pod dachem ze smutku
 Reimschema: abababcdcdefefghgh
 Strophenzahl: 1
 Strophenlänge: 16

Text: Kwadrans radości
 Reimschema: a / b / c / a / b / c
 Strophenzahl: 6
 Strophenlänge: 1, 1, 1, 1, 1, 1

Text: Noga
 Reimschema: a'b'a'b'c'd'c'd'e'f'e'fg'h'g'h'
 Strophenzahl: 1
 Strophenlänge: 16

Text: Rozstanie z żukiem
 Reimschema: ab / cabcdefd / ef
 Strophenzahl: 3
 Strophenlänge: 2, 8, 2

Text: Zaproszenie
 Reimschema: a'ba'bcddcdefefghgh
 Strophenzahl: 1
 Strophenlänge: 16

Text: Dzieło wina
 Reimschema: abab0 / c'0c'd0 / e0 / def'g'f'g' / h'ih'ijkjk
 Strophenzahl: 5
 Strophenlänge: 5, 5, 2, 6, 8

Text: Upadek
 Reimschema: a'b'a'b'c'd'c'd'
 Strophenzahl: 1
 Strophenlänge: 8

Text: Żałobna data
 Reimschema: aa / bb / ccd / d
 Strophenzahl: 4
 Strophenlänge: 2, 2, 3, 1

Text: Książka
 Reimschema: abcabcdefdef
 Strophenzahl: 1
 Strophenlänge: 12

Text: Zwycięzca
 Reimschema: abcabc / defdef / ghighi
 Strophenzahl: 3
 Strophenlänge: 6, 6, 6

Die Reime sind auch in diesem Band durchgehend in allen Texten vorzufinden. Als Novum sind die vielen Konsonantenmanipulationen zu erwähnen: In den sich reimenden Paaren werden einzelne Konsonanten »weggelassen« oder zusätzlich »hinzugefügt«, d.h. Wörter, die diese Eigenschaft aufweisen, in entsprechender Position in Zusammenhang gebracht, wie z.B. in Noga: cukru/bruku; trzewika/zamiga; dlatego/kredą usw.

Es dominieren Texte, die auch optisch als zusammenhängender Block ähnlicher Zeilenlänge gestaltet sind, sieben der insgesamt 15 Texte sind auf diese Art aufgebaut; die übrigen acht realisieren davon abweichende Muster.

Es fällt auch eine Verkürzung der Zeilen auf, Texte mit extrem langen Zeilen sind kaum noch vorhanden; Telegram weist eine Zeile von 22 Silben auf, sonst geht die Zeilenlänge kaum über 16 Silben hinaus.

Im Hinblick auf die Gestaltungsmittel liegt der Schwerpunkt dieses Bandes auf der Metaphorik und einer entsprechenden Motivwahl. Das Prinzip der Pseudonymisierung tritt hier in den Vordergrund (z.B.: nowy dom = nowy kłos miasta). Daneben erscheinen einige erotische Gedichte (z.B. Kwadrans radości, Noga, Zaproszenie). Der Text Książka stellt einen ersten Versuch der aufblühenden Anordnung dar. Man sieht, daß mehrere der für Peiper typischen Verfahren bereits vorhanden sind, es scheinen aber erste Versuche ihrer Anwendung zu sein. Die Variation der Druckmittel (verschiedene Lettern, Leerzeichen usw.) wird nur noch relativ selten angewandt.

3.4. 1929 erscheint der nächste Lyrik-Band - Raz, der fast ausschließlich aufblühende Poeme versammelt; die Einschränkung bezieht sich auf das Gedicht ze, das Peiper nicht zu dieser Textsorte gezählt haben will. Darüber hinaus werden einige

Texte aus dem Band *Zywe linie* übernommen, die von Peiper ebenfalls zu den aufblühenden Poemen gerechnet werden, so daß Raz alle Texte dieses Typus sammelt. Es handelt sich dabei um die Gedichte: *Upadek*, *Kwiat ulicy*, *Chwila ze złota*. Hinzu kommen die Texte: *Flaszka*, *Zwyżka dolara w roku 1925*, *Na plaży*, *Dancing*, *Wyjazd niedzielny*, *Zemsta* (Zarys poematu) und *Kronika dnia* (alle in dieser Reihenfolge, als erster, wie erwähnt, der Text *Ze*). Fragmente von *Kronika dnia* (die vermutlich 1928 geschrieben worden ist) werden später in *Poematy* publiziert. Die Gedichte *Flaszka*, *Zwyżka dolara w roku 1925* werden zum ersten Mal in *Zwrotnica* (entsprechend) Nr. 12 und Nr. 11 1927 publiziert, die übrigen erscheinen in *Raz* zum ersten Mal.

Die Reimschemata des Bandes gibt die folgende Tabelle (3) wieder.

Tabelle 3

Reimschemata, Strophenzahl und -länge der Gedichte im Band *Raz*
(Zeichenerklärung: a - identischer, a' - ungenauer, 0 - kein Reim)

Text: Kwiat ulicy

Reimschema: abab / cdc d / cefcefc'ef / ggghdh

Strophenzahl: 4

Strophenlänge: 4, 4, 9, 6

Text: Chwila ze złota

Reimschema: aa...

Strophenzahl: 4

Strophenlänge: 2, 8, 12, 22

Text: Flaszka

Reimschema: aa...

Strophenzahl: 4

Strophenlänge: 3, 14, 16, 3

Text: Zwyżka dolara w roku 1925

Reimschema: aa...

Strophenzahl: 12

Strophenlänge: 1, 4, 1, 9, 4, 6, 11, 6, 10, 7, 16, 13

Text: Na plaży

Reimschema: aa...

Strophenzahl: 21

Strophenlänge: 5, 9, 2, 4, 4, 1, 1, 4, 12, 3, 11, 5, 16, 5, 11, 6, 13, 6, 4, 20, 6

Text: Dancing

Reimschema: aa...

Strophenzahl: 17

Strophenlänge: 2, 2, 2, 4, 5, 4, 4, 3, 4, 5, 3, 4, 10, 12, 8, 6, 8

Text: Wyjazd niedzielny

Reimschema: aa...

Strophenzahl: 24

Strophenlänge: 4, 4, 6, 4, 13, 9, 7, 4, 5, 6, 31, 11, 8, 8, 4, 6, 4, 4, 4, 8, 16, 1, 9

Text: Zemsta

Reimschema: kein deutlich ausgeprägter Reim

Strophenzahl: 35

Strophenlänge: 8, 5, 6, 8, 12, 3, 5, 10, 4, 4, 8, 23, 11, 4, 12, 14, 6, 10, 11, 13, 28, 16, 6, 26, 12, 29, 19, 16, 34, 9, 10, 18, 4, 15, 7

Text: Kronika dnia

Reimschema: abc...

Strophenzahl: 46

Strophenlänge: 12, 16, 2, 12 / 7, 5, 5, 11, 2 / 18 / 2, 10, 22, 9, 3 / 17, 1 / 11, 5 / 1, 6, 9, 8 / 1, 5 / 7, 2, 3 / 29, 6, 3, 4 / 6 / 6 / 3, 6, 9, 9, 10, 8, 18, 6, 6, 6, 5, 1

Text: Że

Reimschema: aa...

Strophenzahl: 5

Strophenlänge: 7, 12, 7, 5, 5

Die Reimmuster treten in Raz nur noch in zwei Varianten auf, und zwar des paarweisen Musters 'aa' und 'abc abc'; die Mustervielfalt der früheren Bände wird aufgegeben. Der aus Zywe linie stammende Text Kwiat ulicy weist noch eine komplexere Form auf. Dabei werden die Texte an sich kontinuierlich länger, Kronika dnia erreicht schon den Umfang einer selbständigen Publikation. Einerseits hat man also mit einfacheren Reimmustern, andererseits mit längeren Texten zu tun. Dies spricht u.a. für die Dominanz des Rhythmus in den Gedichten oder Poemen des Zyklus. Dies läßt auch die Gestaltung der Strophen, d.h. ihre Länge, vermuten; es werden unterschiedlich lange Strophen aneinandergereiht und somit verschiedene und unterschiedlich stark pulsierende (variiierende) Rhythmen erzeugt (vgl. dazu die Abfolge der Strophen z.B. in Zemsta).

In den Poemen beginnt die »technische« Motivwahl zu dominieren, und die Metaphorisierung nach dem Pseudonymisierungs-Prinzip erreicht ihre volle Ausbreitung (kobieta = elektryczny żyrandol in Chwila ze złota). Das gleiche betrifft das Prinzip des aufblühenden Poems, das Peiper in diesem Band in ausgereifter Form vorlegt (es wird später (in 9.) eingehend analysiert). Besonders markant ist in den Poemen die Verbindung der angewandten Mittel miteinander: Die »technische« Motivwahl unterliegt durchgehend dem Pseudonymisierungsprinzip, das wiederum vom Prinzip des aufblühenden Satzes - durch zahlreiche und enorm variierende Wiederholungen - eine Erweiterung und Bedeutungsverdichtung erzeugt, um durch das Prinzip des aufblühenden Poems nochmals ausgeweitet zu

werden und somit eine umfangreiche komplexe Struktur zu ergeben, deren Entzifferung dem Rezipienten eine große interpretatorische Mühe abverlangt. Die Textdichte erreicht aufgrund der Verknüpfung dieser Mittel ein äußerst komplexes Ausmaß.

In thematischer Hinsicht sind auch in Raz viele erotische Gedichte zu finden (Chwila ze złota, Na plaży, Zemsta). Ein Novum ist der Einzug gesellschaftskritischer Thematik (Zwyżka dolara, Kronika dnia und teilweise Wyjazd niedzielny), wie auch eine wesentliche Stiländerung hin zum publizistischen Stil, d.h. die Nutzung des Zeitungs- bzw. des journalistischen Diskurses oder einzelner Diskurselemente (z.B. Wortschatz, Kollektivsymbole usw.) im Poem Kronika dnia. Auch die Verbindung der einzelnen Teile in Kronika befolgt eine Eigenschaft dieses Diskurses; Es werden unzusammenhängende Passagen aneinandergereiht, ähnlich wie Artikel in Zeitungen nebeneinander erscheinen. Die Übertragung dieses Prinzips in einen literarischen - hier lyrischen - Text erlaubt, diese Eigenschaft jedoch neu zu semantisieren: Die Tatsache, daß es hier ein Poem ist, erzeugt sozusagen automatisch einen Zusammenhang der Passagen (viel schneller und markanter als es z.B. in der Zeitung der Fall ist). Peiper nutzt dieses Mittel u.a., um bei der Aufnahme sozialkritischer Themen dem Vorwurf bzw. der Gefahr einer tendenziösen Verflachung zu entkommen. Er wirkt dem entgegen, indem er unmanipuliert das Prinzip der Aneinanderreihung übernimmt und auf den Zwang zur Bedeutungs- und Zusammenhangsherstellung literarischer Textstrukturen sozusagen vertraut. Gleichzeitig werden die lyrischen Mittel zurückgenommen und einige Prosa- bzw. narrative Verfahren eingeführt, was dann seinerseits für die Vereinfachung der Texte sorgt bzw. sorgen sollte, womit Peiper eine breitere Leserschicht anzusprechen erhoffte. Ein Verfahrensbündel, das in seinem nächsten Text (Na przykład) noch einmal und in erweiterter Form angewandt werden sollte.

3.5. Das "aktuelle" Poem **Na przykład** erscheint 1931 als Peipers nächste Publikation. Über die Probleme mit der Zensur und über den Einzug der Auflage wurde bereits oben (in 1.3.) detailliert berichtet, nun soll der Text selbst näher besprochen werden. Wie Kronika dnia ist auch Na przykład ein gesellschaftskritischer Text, der Peipers sozialistische Einstellungen kenntlich macht und wiedergibt. Der Text entstand von Dezember 1930 bis Januar 1931 (er wird am 12. Januar 1931 in der Druckerei eingereicht; genauere Angaben und über die Möglichkeiten redak-

tioneller Bearbeitung bereits früher geschriebener Passagen des Poems siehe Jaworski 1979, 705-707). In Na przykład werden die Mittel des aufblühenden Poems nicht angewandt.

Das Poem (nullte Ebene) besteht aus vier mit Zwischentiteln ausgestatteten Teilen: 1. Nad Listem, 2. Przed, 3. Gniewne szepty und 4. Dlaczego?, die locker durch die Person des Helden verbunden sind und vier aufeinanderfolgende Situationsbeschreibungen oder -ausschnitte darstellen, die sich um das Hauptthema - die Brześć-Affäre - gruppieren. Innerhalb dieser Teile (erste Ebene) wird der Text - wie bei Peiper gewohnt - in viele verschieden lange Strophen (zweite Ebene) eingeteilt, die eines der rhythmusbildenden Mittel ausmachen.

Der Reim wird - wie bereits in Kronika dnia - durchgehend nach dem Muster 'abc' mit stark variierenden Ausprägungen (z.B.: ciała - P.T.I.K.) gestaltet, die einer Monotonie entgegenwirken. Das Muster wird mit einer Ausnahme durchgehend befolgt: Am Ende des Textes befindet sich eine Art Liedertext, der auch graphisch (andere Lettern) vom Haupttext abgehoben ist und ein anderes Versbaumuster befolgt (7,7,9,7,7,9 Silben). Das Lied besteht aus zwei Sechszeilern, die mit leichten Veränderungen (textueller Art in der ersten Strophe) einmal wiederholt werden. Das Reimschema lautet hier: aabcbb.

Viel variabler und differenzierter ist die Strophenform, deren Ausprägung die folgende Tabelle (4) wiedergibt.

Tabelle 4
Strophenzahl und -länge (in Zeilen) im Poem Na przykład
(durch Klammern wird das im vierten Teil enthaltene Lied gekennzeichnet)

Strophenzahl n	Strophenzahl			
	I	II	III	IV
1	8	6	3	6
2	4	6	6	132
3	5	18	3	(6)
4	7	35	6	(6)
5	6	13	6	3
6	6	6	13	(6)
7	12	17	5	(6)
8	8	7	7	3
9	4	6	8	6
10	22		28	
11	8		12	
12	12		15	
13	16		4	
14	8		5	
15	7		40	
16	5		6	
17	10		8	
18	8		22	
19	6		12	
20	6		6	
21	6		12	
22	6		6	
23	6		6	
24	6		6	
25	7		6	
26	2			
27	2			
28	1			
	204	114	251	174

Na przykład unterscheidet sich deutlich von den bisherigen Texten, die Motivwahl und die Metaphorik werden jedoch kaum verändert. Anders ist die Thematik (sozialkritische Probleme) und die Rhythmusgestaltung. Nicht mehr das Prinzip des Aufblühens organisiert den Text, sondern die Strophengestaltung. Wie in Tabelle (4) sichtbar, kommt es zu einem Pulsieren, einem Wechsel der Strophenzahlen, was dem Poem ein markantes Tempo verleiht.

Hinzu kommt die Sprache: Peiper wendet in *Na przykład* viele Wörter der Umgangssprache an, es treten Kolloquialismen und Dialektwörter auf, die einerseits zur Heldencharakterisierung (ein Prosamittel) herangezogen werden und andererseits eine lebensnahe Betrachtungsperspektive bilden sollen. Obwohl das Poem ein politisches Thema behandelt, ist es nicht 'plakativ' ausgelegt; das Thema wird aus der Perspektive von Einzelpersonen heraus gestaltet, es dominiert die private Perspektive. Daneben werden Alltagssituationen beschrieben, Sittenbilder gegeben und auch die erotische Thematik kommt vor. Sozialistische Ideen werden mit dem Alltagsleben konfrontiert bzw. aus ihm heraus begründet. Es taucht allerdings keine 'Arbeitsthematik' auf, es werden z.B. keine Fabrik- und typische proletarische Gegebenheiten dargestellt, was ja bei der Peiperschen avantgardistischen, auf Technik orientierten Poetik zu erwarten wäre. Die optimistisch-zivilisatorische, technizistische Perspektive und eine solche Motivwahl treten nun - in den 30er Jahren - eindeutig zurück. Der avantgardistische (und futuristische) Glaube an die Maschine wird von Peiper aufgegeben. Es bleibt aber das Thema der Stadt und der Masse, das konsequent auch in den letzten Texten verfolgt wird.

3.6. 1935 bringt Peiper den Band *Poematy* heraus, in dem er seine bisherige lyrische Produktion versammelt. Er verändert die Reihenfolge der früheren Gedichtbände und läßt das Poem *Kronika dnia* aus. An dessen Stelle nimmt er in den Band *Fragmente* dieses Poems auf. Einzelne Passagen (19 an der Zahl) aus *Kronika dnia*, *Na przykład* und *Na plaży* werden jetzt als selbständige Texte präsentiert. Da es auch ursprünglich diskrete narrative Passagen in den Poemen waren, die eine konkrete, abgeschlossene Gegebenheit darstellten, können die Texte insofern auch selbständig funktionieren.

Mit dieser Publikation schließt Peiper sein lyrisches Werk und Schaffen. Es folgen nur noch wenige kurze Gedichte, die er während des Krieges geschrieben hat.

3.7. Im Nachlaß von Peiper werden ein paar Texte entdeckt, die während seiner Emigration in der Sowjetunion entstanden sind. Es handelt sich um fünf selbständige Gedichte - *Mówcie sobie co chcecie*, *Notatka z Krasnojarska*, *Przed śm.*, *Po co?*, *Eto ne žizn'*, *eto ne žizn'* (das letzte in russischer Sprache) - und um den Zyklus *Wierszyki z dróg wojennych*, der aus sechs Texten besteht - *Stało się*, *Uchodźcy*, *We świecie*, *Wśród marzących*, *Z drogi powrotnej*, *Z mojej drogi*. Diese Texte unterscheiden sich extrem von den bisher behandelten, sie haben nichts mehr mit den theoretischen Konzeptionen Peipers zu tun und sind - so Peiper

selbst - als Gebrauchsgedichte geschrieben worden und für die Soldaten zum "Massengebrauch" bestimmt. Sie erschienen jedoch nicht und wurden auch nicht verbreitet.

Die meisten Gedichte dieser Gruppe sind sehr kurz und extrem einfach gestaltet. Sechs Gedichte bestehen aus einem Vierzeiler, eins aus zwei Vierzeilern, eins aus drei Vierzeilern und eins aus vier Vierzeilern. *Z drogi powrotnej* weist elf Vier- und einen Zweizeiler auf. *Wśród marzących* und *Uchodźcy* zeigen die folgenden Strophenlängen (in Zeilen): 4, 8, 10 und 4, 4, 2, 4, 4, 4, 8, 4, 8, 8, 4, 4, 4, 4. Die Reimmuster verlaufen wie folgt:

Tabelle 5
Die Reimschemata der späten Kriegsgedichte

Mówcie sobie co chcecie: abab
Przed śm.: abab
Po co?: 0b0b
Eto ne żizn'...: 0

Wierszyki z dróg wojennych

Stało się: abab

Uchodźcy: abab / 0b0b / aa / abab / aa0a / aabb / aaaabcbc abab / abababab / abababab

We świecie: abab...

Wśród marzących: 00bb / ccddedfg / fghihijkjk

Z drogi powrotnej: 0b0b / 0b0b / ... / cc / dede / 0f0f

Z mojej drogi: 0b0b / cdc'd

Notatka z Krasnojarska: aabb

Die Zeilen sind kurz und überschreiten selten 8, 9 Silben. Die Motivwahl und die Metaphorik beschränkt sich auf die Kriegsthematik, es sind, wie gesagt, Gebrauchstexte.

4. DIE AVANTGARDISTISCHE MOTIVIK. Technisierung der Poesie

Im folgenden soll Peipers Motivwahl genauer untersucht werden, und zwar die »technischen« Motive. Aus dem theoretischen Programm der Avantgarde und dem Peipers im besonderen wird ersichtlich, daß Motive der modernen Welt einen wesentlichen Bestandteil der neuen postulierten Poetik insgesamt ausmachen.

Unter *'technischen Motiven'* werden Motive verstanden, die

- a) aus dem breit verstandenen Bereich der (modernen) Technik stammen (Stichwort: Maschine); d.h. jene Wörter, die technische Geräte, Apparate u.dgl., die in Peipers Gegenwart entstanden sind oder von den Zeitgenossen als neu empfunden wurden, bezeichnen, wie auch Motive,
- b) die zeitgenössische zivilisatorische und kulturelle Erscheinungen betreffen; darüber hinaus
- c) Wörter, die aufgrund dieser oder jener Unangemessenheit in der Poesie bisher nicht auftraten; entscheidend ist hier also nicht, ob es einen Gegenstand oder eine bestimmte Wortbedeutung vorher schon gegeben hat, sondern ob er (es) bereits Einlaß in die »poetische Sprache« gefunden hatte.

4.1. Differenzierungsstufen »technischer« Motive. Nach diesen Kriterien wurde eine Belegliste der Motive (Liste 1, siehe Anhang 2) und der dazugehörigen Kontexte, in denen das semantische Feld eines gegebenen Motivs repräsentiert wird, hergestellt. Was die grammatikalische Form der Motive betrifft, so sind hauptsächlich Nomen berücksichtigt worden, daneben aber auch (markante) Adjektive oder Partizipien.

Da es sich hier um keine stringente und eindeutig abgrenzbare Differenzierung handelt (es gibt Fälle, in denen Motivzuordnungen nicht einfach durchzuführen sind und daher die hier vorgeschlagenen auch durchaus anfechtbar sind), wird im folgenden die Bezeichnung 'technisch' in Anführungszeichen (»«) gesetzt.

Die so konzipierte Liste umfaßt 106 bzw. 239 Motive (Types bzw. Tokens). Die Gesamtzahl der Wörter im Textkorpus beträgt (entsprechend Types/Tokens): 7668/19891. Die »technischen« Motive machen also 1,4% der Types aus. Da jedoch entsprechendes Vergleichsmaterial fehlt, ist eine Beurteilung des Anteils nicht möglich, er sei hier daher lediglich festgestellt.

Die Motive lassen sich (Tabelle 6) in vier umfangreiche Gruppen einteilen:

Tabelle 6
»Technische« Motive (Types). Erste Differenzierungsstufe

Motivgruppe	Anzahl
Maschinen oder deren Bestandteile	48
»Moderne« Gegenstände	38
Stadtmotive	87
»Moderne« Erscheinungen kultureller bzw. gesellschaftlicher Art	66
Summe	239

Die Tabelle (7) listet die einzelnen Motive dieser Gruppen (ohne Kontext) auf.

Tabelle 7
Auflistung der »technischen« Motive

Maschinen oder deren Bestandteile

aeroplan, aucie, aut, auta, autem, auto, autobus, autobusem, autobusie, bombowce, czołg, czołgi, dętka, karoserię, kierownica, kierownicę, maszyna, maszyna, maszynowa, maszynowy, maszynowych, maszyny, motor, motoru, operator, para, parą, parę, parują, parujące, pary, pociąg, rowery, samochodu, samochód, sworznie, telefon, telefonu, telefony, telegraficzne, tramwaj, tramwajów, tramwaju, trzpieniem, walec, wentyl, zegarek, zegarkiem.

Moderne Gegenstände

afisz, asfaltu, benzyna, betonu, cementowych, cementu, Eiffel (-Turm), elektryczna, elektrycznej, elektryczny, elektrycznych, filmowej, filmowy, imadła, krepdeszyny, laktol, paliwa, podszybiu, produkty, rusztowania, rusztowaniu, saksofonu, stalowe, stal, stali, szynach, szyny, świdrem, trykocie, trykot, trykotem, trykotu, trykoty, wapna, wapnem, węgiel, węgla, kg.

Stadtmotive

chodnik, chodnika, chodniki, fabrycznego, fabryczny, fabrycznych, fabryk, fabryka, fabrykanci, fabrykant, fabrykanta, fabryki, jezdni, jezdni, jezdnie, klozetu, kopalni, kopalnie, manufaktury, miast, miasta, miastem, miasto, miastu, miejski, miejskich, miejskie, mityngu, mur, murach, murami, murów, mury, podmiejska, podmiejskie, podmiejskiej, praca, pracą, prace, pracę, pracy, przedmieścia, przedmieście, przedmieściem, przedmieściu, przedmieść, restauracji, robotniczy, robotniczych, robotnik, robotnikami, robotników, rynsztok, rynsztoki, rynsztokiem, rynsztoku, stocznie, szosa, szosie, szosy, ślusarz, tramwajarzy, trotuar, trotuarach, trotuarowa, trotuarów, trotuaru, trotuary, trotuarze, ulic, ulica, ulicach, ulicami, ulica, ulice, ulicę, ulicy, uliczne, ulicznego, ulicznej, uliczny, ulicznym, włókniarek, włókniarki, włókniarzy.

»Moderne« Erscheinungen

kulturell-gesellschaftlicher Art (darunter Sport)

ajencja, ajencji, akcjach, akcjami, akcyj, bezrobocia, bezrobocie, bezrobotna, bezrobotny, bezrobotnych, dancing, demonstracje, dolar, dolara, dolarów, dolary, gazecie, gazetach, jazz, jazzu, kalorie, moda, modą, mody, monter, mód, papierosa, papierośnicy, perfuma, pieniądze, popołudniówka, pullover, raglanu, redukcji, reklamach, reklamowa, shimmy, skeczu, socjalistyczny, socjalizm, socjalizowanie, strajk, strajkowa, strajku, strajkujące, szofer, szofera, szoferskiego, szoferze, telegram, telegramem, wódka, wódkę, żurnalem; Sport: finiszem, football, muskuły, piłka, plaży, pływaczka, pływak, upale, upalny, upał, upału, upały.

Von der sich abzeichnenden Dominanz der Stadtmotive abgesehen, ist die Häufigkeit der Motive in den einzelnen Gruppen relativ ausgeglichen.

Die unterschiedenen Motivgruppen (erste Gliederungsstufe) gehen nur eine grobe Differenzierung wieder; teilt man die Gruppen in komplexere Motivbereiche ein, in denen Umschreibungen angewandt werden, so ergibt sich die folgende Aufstellung (in Klammern die jeweilige Mächtigkeit der Gruppe). Die zusätzlichen Gliederungskriterien werden für jede Gruppe gesondert aufgestellt. Wie man (in Tabelle 8) sieht, überlappen sie sich teilweise, da z.B. Auto sowohl als Maschine als Kontext wie auch als Bestandteil oder Umfeld auftreten kann.

Tabelle 8

»Technische« Motive nach Gruppen gegliedert

1. Maschinen oder deren Bestandteile

- (a) *Flugzeug* (2): aeroplan, bombowce.
- (b) *Auto* (16): aucie, aut, auta, autem, auto, autobus, autobusem, autobusie, dętka, karoserię, kierownica, kierownice, motor, motoru, samochodu, samochód.
- (c) *Maschine* (allgemein) (17): maszyna, maszyna, maszynowa, maszynowy, maszynowych, maszyny, operator, para, parą, parę, parują, parujące, pary, sworznie, trzpieniem, walec, wentyl.
- (d) *Telefon/Telegraf* (4): telefon, telefonu, telefony, telegraficzne.
- (e) *Andere Maschinen* (9): czołg, czołgi, pociąg, rowery, tramwaj, tramwajów, tramwaju, zegarek, zegarkiem.

2. Moderne Gegenstände

- (a) *Transport* (5): asfaltu, benzyna, paliwa, szynach, szyny,
- (b) *Haus/Bau* (9): betonu, cementowych, cementu, Eiffel (-Turm), stalowe, stal, stali, wapna, wapnem.
- (c) *Fabrik* (12): imadła, podszybiu, produkty, rusztowania, rusztowaniu, świdrem, węgiel, węgla, elektryczna, elektrycznej, elektryczny, elektrycznych.
- (d) *Kleidung/Stoff* (6): krepdeszyny, trykocie, trykot, trykotem, trykotu, trykoty.
- (e) *Allgemeine Motive* (6): afisz, filmowej, filmowy, laktol, saksofonu, kg

3. Stadt

- (a) *Straße* (33): chodnik, chodnika, chodniki, jezdni, jezdnia, jezdnie, rynsztok, rynsztoki, rynsztokiem, rynsztoku, szosa, szosie, szosy, trotuar, trotuarach, trotuarowa, trotuarów, trotuaru, trotuary, trotuarze, ulic, ulica, ulicach, ulicami, ulica, ulice, ulicę, ulicy, uliczne, ulicznego, ulicznej, uliczny, ulicznym.
- (b) *Gebäude* (7): mur, murach, murami, murów, mury, restauracji, klozetu.
- (c) *Fabrik/Industrie* (14): fabrycznego, fabryczny, fabrycznych, fabryk, fabryka, fabrykanci, fabrykant, fabrykanta, fabryki, kopalni, kopalnie, manufaktury, stocznie, ślusarz.
- (d) *Stadt* (allgemein) (17): miast, miasta, miastem, miasto, miastu, miejski, miejskich, miejskie, podmiejska, podmiejskie, podmiejskiej, przedmieścia, przedmieście, przedmieściem, przedmieściu, przedmieść, mityngu.
- (e) *Arbeit* (allgemein) (16): praca, pracą, prace, pracę, pracy, robociarz, robotnicy, robotniczy, robotniczych, robotnik, robotnikami, robotników, włókniaerek, włóknarki, włóknarzy, tramwajarzy.

4. »Moderne« Erscheinungen kulturell-gesellschaftlicher Art

- (a) *Geschäftswelt/Bank* (10): agencja, agencji, akcjach, akcjami, akcyj, dolar, dolara, dolarów, dolary, pieniądze.
- (b) *Arbeitswelt* (19): bezrobocia, bezrobocie, bezrobotna, bezrobotny, bezrobotnych, demonstracje, monter, redukcji, socjalistyczny, socjalizm, socjalizowanie, strajk, strajkowa, strajku, strajkujące, szofer, szofera, szoferskiego, szoferze.
- (c) *Unterhaltung* (7): dancing, jazz, jazzu, shimmy, skecz, wódka, wódkę.
- (d) *Mode* (12): moda, modą, mody, mód, papierosa, papierośnicy, perfuma, pullover, raglanu, reklamach, reklamowa, kalorie.
- (e) *Journalistik* (4): gazecie, gazetach, popołudniówka, żurnalem.
- (f) *Telefon* (2): telegram, telegramem.
- (g) *Sport* (12): finiszem, football, muskuły, piłka, plaży, pływaczka, pływak, upale, upalny, upał, upału, upały.

Auch hier dominiert die Motivgruppe Stadt; daneben treten sehr häufig Motive auf, die die Arbeit oder die Arbeitswelt betreffen, wie auch maschinenbezogene Motive. Hier wieder besonders dominant das Auto.

Nun ist dabei das Types/Tokens-Verhältnis zu berücksichtigen. Wie man in den Tabellen und Listen bemerkt, gibt es eine doppelte Tendenz: Einerseits treten in einigen Gruppen viele Types auf, und andererseits tritt ein bestimmtes Types in mehreren Tokens auf. Dies ist einmal auf die Deklinationseigenschaft der polnischen Sprache zurückzuführen und hängt zum anderen mit dem Ort des Auftretens eines Motives (in einem Gedicht oder in vielen Gedichten) zusammen. Es muß daher das Nomen auf den Nominativ zurückgeführt werden, denn dies wird dann zu zeigen erlauben, wie die verschiedenen Motive in den jeweiligen Gruppen auftreten. Hier soll jeweils nur das Nomen im Nominativ angegeben werden. Der Einfachheit halber werden auch die Adjektive (oder Partizipien) und die Synonyme (z.B. robociarz) mit dem entsprechenden Nomen zusammengefaßt. Das Ergebnis stellt die Tabelle (9) dar.

Tabelle 9

»Technische« Motive (gruppiert) im Nominativ

1. Maschinen oder deren Bestandteile

- (a) *Flugzeug* (2): aeroplan, bombowiec.
- (b) *Auto* (16): auto (5), autobus (3), dętka, karoseria, kierownica (2), motor (2), samochód (2).
- (c) *Maschine* (17): maszyna (6), operator, para (6), sworzeń, trzpień, walec, wentyl.
- (d) *Telefon/Telegraf* (4): telefon (3), telegraf.
- (e) *Andere Maschinen* (9): czołg (2), pociąg, rower, tramwaj (3), zegarek (2).

2. Moderne Gegenstände

- (a) *Transport* (5): asfalt, benzyna, paliwo, szyna (2).
- (b) *Haus/Bau* (9): beton, cement (2), Eiffel (-Turm), stal (3), wapno (2).
- (c) *Fabrik* (12): imadło, podszybie, produkt, rusztowanie (2), świder, węgiel (2), elektryczność (4).
- (d) *Kleidung/Stoff* (6): krepdeszyna, trykot (5).
- (e) *Allgemeine Motive* (6): afisz, film (2), laktol, saksofon, kg.

3. Stadt

- (a) *Straße* (33): chodnik (3), jezdnia (3), rynsztok (4), szosa (3), trotuar (7), ulica (13).
- (b) *Gebäude* (7): mur (5), restauracja, klozet.
- (c) *Fabrik (Industrie)* (14): fabryka (6) fabrykant (3), kopalnia (2), manufaktura, stocznia, ślusarz.
- (d) *Stadt (allgemein)* (17): miasto (8), podmiejski (3), przedmieście (5), mityng.
- (e) *Arbeit (allgemein)* (16): praca (5), robociarz, robotnik (6), włóknierz (3), tramwajarz.

4. »Moderne« Erscheinungen kulturell-gesellschaftlicher Art

- (a) *Geschäftswelt/Bank* (10): agencja (2), akcja (3), dolar (4), pieniądz.
- (b) *Arbeitswelt* (19): bezrobocie (5), demonstracja, monter, redukcja, socjalizm (3), strajk (4), szofer (4).
- (c) *Unterhaltung* (7): dancing, jazz (2), shimmy, skecz, wódka (2).
- (d) *Mode* (12): moda (4), papieros, papierośnica, perfuma, pullover, raglan, reklama (2), kaloria.
- (e) *Journalistik* (4): gazeta (2) popołudniówka, żurnal.
- (f) *Telefon* (2): telegram (2).
- (g) *Sport* (12): finisz, futbol, muskuł, piłka, plaża, pływak (2), upał (5).

Das Dominanzverhältnis hat sich selbstverständlich nicht verändert, es zeigt sich aber, daß die absolute Zahl der Motive nun anders verteilt ist, wie es in der folgenden Tabelle (10) deutlich abzulesen ist.

Tabelle 10

Anzahl der »technischen« Motive (in Klammern die Anzahl der verschiedenen Formen)

1. Maschinen oder deren Bestandteile

Flugzeug	2 (2)
Auto	7 (16)
Maschine allgem.	7 (17)
Telefon/Telegraf	2 (4)
Andere Maschinen	5 (9)

2. Moderne Gegenstände

Transport	4 (5)
Haus/Bau	5 (9)
Fabrik	7 (12)
Kleidung/Stoffe	2 (6)
Allgem. Motive	5 (6)

3. Stadt

Straße	6 (33)
Gebäude	3 (7)
Fabrik/Industrie	6 (14)
Stadt allgem.	4 (17)
Arbeit allgem.	5 (16)

4. Moderne Erscheinungen kulturell-gesellschaftlicher Art

Geschäftswelt/Bank	4 (10)
Arbeitswelt	7 (19)
Unterhaltung	5 (7)
Mode	8 (12)
Journalistik	3 (4)
Telefon	2 (2)
Sport	7 (12)

Peiper realisiert - wie man aus der Tabelle ersehen kann - zwei Methoden der Anwendung »technischer« Motive. Entweder er benutzt *ein* bestimmtes Motiv (in verschiedenen grammatikalischen Formen) sehr oft im Text, oder aber er wendet in den Texten viele unterschiedliche Motive an und gebraucht diese dann sehr selten, mitunter nur einmal. Beide Methoden erlauben eine Kennzeichnung und Hervorhebung der technischen Thematik gleichermaßen. Auf die Ausprägung der einzelnen stilistischen Felder, der Kontexte dieser Motive also, wird später noch eingegangen.

Nimmt man nun das zweite Differenzierungskriterium der Motivgruppierung zur Grundlage und gliedert die Motive nach diesen Gruppen neu, ergibt sich folgendes Bild (in den Klammern die jeweilige Häufigkeit).

Tabelle 11

Anzahl der »technischen« Motive. Zweite Differenzierungsstufe.

1. Kommunikation /Transport (38):(a) *Flugzeug* (2): aeroplan, bombowiec.(b) *Auto* (16): auto (5), autobus (3), dętka, karoseria, kierownica (2), motor (2), samochód (2).(c) *Andere Maschinen* (5): pociąg, rower, tramwaj (3).(d) *Telefon/Telegraf* (4): telefon (3), telegraf.(e) *Transport* (5): asfalt, benzyna, paliwo, szyna (2).(f) *Telefon* (2): telegram (2).(g) *Journalistik* (4): gazeta (2) popołudniówka, żurnal.**2. Fabrik (Industrie) (49):** fabryka (6) fabrykant (3), kopalnia (2), manufaktura, stocznia, ślusarz, imadło, podszybie, produkt, rusztowanie (2), świder, węgiel (2), elektryczność (4), maszyna (6), operator, para (6), sworzeń, trzpień, walec, wentyl, kg., laktol.(a) *Andere Maschinen* (4): czółg (2), zegarek (2).**3. Stadt (66):**(a) *Straße* (33): chodnik (3), jezdnia (3), rynsztok (4), szosa (3), trotuar (7), ulica (13).(b) *Gebäude* (7): mur (5), restauracja, klozet.(c) *Haus/Bau* (9): beton, cement (2), Eiffel (-Turm), stal (3), wapno (2).(d) *Stadt* (allgemein) (17): miasto (8), podmiejski (3), przedmieście (5), mityng.**4. Arbeitswelt (45):** bezrobocie (5), demonstracja, monter, redukcja, socjalizm (3), strajk (4), szofer (4).(a) *Arbeit* (allgemein) (16): praca (5), robociarz, robotnik (6), włókniarz (3), tramwajarz.(b) *Geschäftswelt/Bank* (10): agencja (2), akcja (3), dolar (4), pieniądz.**5. Unterhaltung/Mode/Sport (41):** dancing, jazz (2), shimmy, skecz, wódka (2).(a) *Sport* (12): finisz, football, mięso, piłka, plaża, pływak (2), upał (5).(b) *Allgemeine Motive* (4): afisz, film (2), saksofon.(c) *Mode* (12): moda (4), papieros, papierośnica, perfuma, pullover, raglan, reklama (2), kaloria.(d) *Kleidung/Stoff* (6): krepdeszyna, trykot (5).

Diese Gliederung soll nun zur Analyse der stilistischen Felder und zur Untersuchung der Semantisierung »technischer« Motive herangezogen werden. Die Grundlage ist die Belegliste (1).

4.2. Die Motivgruppe Kommunikation/Transport weist 38 Motive auf und gehört zu den am schwächsten ausgeprägten Gruppen.

Samolot (Flugzeug) wird einmal als aeroplan und einmal als bombowiec (Bomber) repräsentiert. Bezeichnend ist, daß aeroplan als Vergleichselement für auto benutzt wird, das Motiv tritt also nicht selbständig auf, sondern wird zum Vergleich mit dem Auto herangezogen, um seine (des Autos) Eigenschaften zu charakterisie-

ren, hier den hohen Geräuschpegel (zabrzmiało; es grollte) und die Geschwindigkeit (pędził; raste). Die zweite Anwendung (bombowce) ist unmarkiert, sie betrifft die Kriegsthematik und wird ohne eine gesonderte Kennzeichnung benutzt.

Das häufigste Motiv dieser Gruppe stellt das des Autos dar. Es tritt 7mal auf (auto 5mal und samochód 2mal). Darüber hinaus werden einzelne Bestandteile des Autos genannt: dętka, karoseria, kierownica, motor. Hier wie auch in den übrigen Anwendungen der »technischen« Motive ist wiederum die doppelte Methode der motivischen Hervorhebung zu beobachten.

Zum einen werden die Motive unmarkiert genannt, sie wirken allein durch ihr Erscheinen; das Benutzen technischer Wörter in der Lyrik reicht sozusagen für einen Effekt allein aus. Das Auftauchen dieser Thematik ist ein ausreichendes Indiz, um das Technische zu kennzeichnen (z.B. in Raz,Kwiat:4; es wird die folgende Kennzeichnung der Belege benutzt: 'Band,Gedicht:Zeile').

Zum anderen werden die Motive markiert angewandt und als Bestandteile von Vergleichen, Metaphern usw. benutzt; sie konkretisieren bzw. charakterisieren somit den Neuheitswert der Peiperschen Lyrik (z.B. Raz,Kwiat:6):

Skóra jezdni osnuwa srebrem frak auta

Auto taucht hier in der Metapher frak auta auf. Die Zeile stellt darüber hinaus ein Pseudonym dar, das durch ein relativ impressionistisches Bild ein bestimmtes vom Leser zu rekonstruierendes Gefühl, einen Eindruck verschlüsselt.

Das Motiv samochód taucht in der ersten Funktion - unmarkiert - als technisches Gerät auf. Die Version autobus erscheint wiederum durch eine Metapher ergänzt: autobus - liść miasta (Autobus - ein Blatt der Stadt). Hier findet man ein bei Peiper relativ oft angewandtes Verfahren wieder (über das auch unten in (5.) berichtet wird), und zwar den Aufbau technischer Metaphern bzw. die Konfrontation »technischer« Motive mit Naturmotiven oder traditionellen »poetischen« schöngeistigen Elementen. Das Motiv autobus wird durch die Metapher liść miasta ausgeweitet, die ihrerseits wiederum aus einem »technischen« und einem Naturelement zusammengesetzt ist (Raz,Wyjazd:25), so daß ein komplexes Bild entsteht: Einerseits das dynamische technische Element gna autobus, das die Stadtwelt repräsentiert, andererseits - konfrontativ - die passiv semantisierte Metapher liść miasta, die einmal die Stadtwelt (miasto) und einmal die Natur (liść) repräsentiert. Dies ergibt ein zusammenhängendes Bild, etwa: 'wenn die Straßen der Stadt als Zweige eines Baumes gedacht werden, dann ist der Bus ein Blatt in diesem

Zweigwerk'. Es entsteht ein Kontrast: Einerseits der rasende (gna) Bus, ein dynamisches Element also, andererseits das eher statische Motiv Blatt. Durch diesen Kontrast wird die Opposition Stadt-Natur konstruiert. Gleichzeitig ergibt sich ein kohärentes, komplexes Bild, d.h. das Pseudonym einer Stimmung, eines Gefühls. Im gleichen Gedicht erscheint autobus (Raz,Wyjazd:195) noch einmal - do miasta autobusem lecę (in die Stadt fliege ich mit dem Bus) -, hier wird das Motiv unmarkiert angewandt und nur die Geschwindigkeit und der Komfort gekennzeichnet.

Unmarkiert angewandt bleiben die Motive dętka, karoseria und kierownica, wie auch motor, auf den als Geräuschquelle hingewiesen wird. Einmal wird das gleiche Verfahren wie oben angewandt (Verbindung mit einem Natur-Element): a chłopskich harmonik tony / wcierają się w warkot motoru (Raz,Wyjazd:38; die Töne bäuerlicher Harmonien / reiben sich in das Brummen des Motors ein). Die bäuerliche Musik wird mit dem Geräusch eines laufenden Motors konfrontiert, was wiederum eine Kontrastfunktion erfüllt. Ähnlich in dem folgenden Beleg:

Auto wstrzymane na szosie
roznosiło smutek powalonego strzałem zwierza.
(Raz,Zemsta:404)

Die Motive telefon, telegram und telegraf treten unmarkiert auf und weisen keine besonderen Merkmale auf. Ihre bloße Erwähnung bringt die technische Thematik in das Gedicht, ohne daß die Motive selbst entsprechend manipuliert werden:

Die Motive der Transportgruppe (asfalt, benzyna, szyna) treten relativ selten auf und werden nach den oben unterschiedenen Mustern semantisiert.

Das Motivfeld Journalistik wird durch gazeta, popołudniówka, und żurnal repräsentiert.

Das Motivfeld Fabrik (Industrie) ist das zweithäufigste in der vorliegenden Gliederung (49mal), es umfaßt Motive, die entweder das Konnotationsfeld Fabrik oder aber deren einzelne Eigenschaften bzw. Elemente betreffen.

Das Motivfeld Stadt (66mal) wird durch die Motivkomplexe Straße, Gebäude, Haus/Bau und durch allgemeine Stadtmotive repräsentiert.

Betrachtet man nun alle Motive zusammen und fragt nach ihrer semantischen Färbung (positiv, neutral oder negativ), so ergibt sich in diesem Motivfeld (zur Grundlage von Tokens) folgendes Bild: positiv markiert sind 17, neutral 20 und negativ 2 Motive. Das Motivfeld Auto weist z.B. kaum negative semantische Fel-

der auf, es wird entweder positiv oder aber neutral semantisiert. Die neutralen Anwendungen charakterisieren die Methode der bloßen unmarkierten Erwähnung, die positiven sind markante neue Semantisierungen der Motive.

4.3. Generell lassen sich bei der Gestaltung »technischer« Motive vier Verfahrensgruppen unterscheiden, die nun im folgenden aufgelistet und mit Belegen ausgestattet werden.

4.3.1. Erwähnung - Die unmarkierte Anwendung eines »technischen« Motivs. Belege:

Okno sklepowe. Auto. Ja, który nim nie jadę. (Raz,Kwiat:4)

Auto toczyło się po lukach.
Ten szofer, ten dobry szofer,
(Raz,Zemsta:76)

Wokół nie było widać nikogo gdy szofer zatrzymał auto.
Niech pani zsiądzie.
(Raz,Zemsta:16)

ręce, walizy, walizki,
auta, rowery, furmanki,
toboły, kasetki, skrzynki...
(Z-dróg,Uchod:31)

i że dlatego w Piasecznie w jednym z pensjonatów
telefon sie rozleciał.
(Raz,Kroni:19)

Demonstracje, wszczęte pod murami więzienia,
w którym przebywają więźniowie polityczni,
(Raz,Kroni:245)

Dostatecznie mówi o ich gorzkim chlebie
fakt, że pracując często 12 godzin dziennie, otrzymują
miesięcznie złotych średnio 120.
(Raz,Kroni:256)

4.3.2. Verstärkung. Die Zusammensetzung (das gleichzeitige Auftreten zweier oder mehrerer »technischer« Motive. Belege:

A gdy auto zabrzmiało głośno
niczym aeroplan który by pędził po ziemi,
(Raz,Zemsta:379)

Tramwaj już w zgrzycie otłukiwał szyny
(Na-przy,Przed:1)

zegarkiem i oddechem mierzą ulice,
(A,Bezok:5)

Rynsztokiem ulicy, na okrętach z dymu
gęsta płynie pieśń, co poczęta z pyłu
(A,Pochód:1)

śmierdza w tonacji dur; podmiejskie rynsztoki,
każdy rynsztok skropiony bielą wapna,
od jezdni do chodni zgniła kładka z desek,
każdy rynsztok na metr głęboki;
(Na-przy,Dlaczego:22-24)

Ulica.
Dwa prostokąty z cegły na prostokącie z betonu.
(A,Ulica:1)

Piękne są ulice, lecz zamknięte jak żelazne szuflady;
(Raz,Kroni:332)

Ulica.
Dwa prostokąty z cegły na prostokącie z betonu.
Hymn pionu.
(A,Ulica:2)

Sfilmował ją tak operator filmowy,
potem malował cudnych przygód stocznie,
(Raz,Kroni:55)

4.3.3. Die Gegenüberstellung eines »technischen« Motivs einem traditionell »poetischen« bzw. einem die Kultur betreffenden, was kontrastive Wirkungen erzeugt. Belege:

Skóra jezdni osnuwa srebrem frak auta.
Chodniki marząc leżą na sukniach kobiecych.
(Raz,Kwiat:6)

a chłopskich harmonik tony
wcierają się w warkot motoru,
i wóz, niczym blaszaną gitarę,
(Raz,Wyjazd:38)

Miłość bywa romansem. Także telegramem.
(A,Ja-ty:3)

kopalnie sławy niektórych poetów,
książki które nie chcą mieć czytelników wielu
(A,Twier:6)

odbędą podróż po ulicach mojego serca.
Tylko to oko widzi, które świdrem się wwierca.
(A,Ujmij:9)



niewzniesionych jeszcze katedr,
katedr z węgla.
(A,30-n-m:7)

Dym który mnie opływa
jest zwycięstwem duszy węgla.
(A,30-n-m:14)

W oknie zabłysła kobieta jak elektryczny żyrandol
o ciele zerwanym z krzaków pałacowej grzędy,
(Raz,Chwila:38)

Kolumnada kominów, galerie z żelaza,
dach z chmur, które parują ze spoconej skóry,
ognia kazanie, siły zaraza,
(A,Gó-sl:2)

Stół wygłaszał ze siebie melodie o potoczystych biodrach,
walec, który śpiewa i, pieśń gospodarną i zdrową,
zliczonymi krokami mknie w trzon ostatniego tonu.
(Raz,Fłaszka:2)

Chodniki marząc leżą na sukniach kobiecych.
Wystawa sklepowa zapłodniona śliną światła
(Raz,Kwiat:7)

na gorących szynach prawdy dotrą do mojej piersi i odbędą
podróż po ulicach mojego serca.
(A,Ujmij:8)

Włosy chmur ulice ze szorstkich lśnień piorą.
(A,Noc:5)

Fortepian, natchniona gorzelnia - ciecz gorąca
sypała się z okna w ulice, dzwieczne ziarna z korca.
(Raz,2Chwila:33)

Gdy boki wieży Eiffel głaskałem chlebne,
pożegnał mnie na zawsze lamentem odlotu
(Żywe-L 9Roz-z:4)

Wróć o szóstej. I wybacz słowa wapnem wezbrane.
(A,Na-rus:19)

a z tem
miasto się rozśpiewa, jak rozmarzona maszyna.
(A,Rano:11)

krwi karmin, kości klejnot, mięsa krasa,
i podczas gdy odwracał oczy od miejsca gdzie pływaczka
poddawała się dotykowi wody, na męskie dłonie nie
(Raz,Na-Pla:60)

Wśród łąk błysnęły wieśniaczki
i zniknęły jak ósemki na świetlnych reklamach.
(Raz,Zemsta:170)

4.3.4. Die Verbindung eines »technischen« Motivs mit einem Naturmotiv, was ebenfalls einen Kontrast ergibt, eine ungewohnte Verbindung darstellt und somit die Bedeutungen sowohl des technischen als auch des Naturelements erneuert und beide in einem neuen Licht erscheinen läßt. Belege:

Szybciej leciały bombowce,
szybciej gnał ogień swe fale.
(Z-dróg,Uchod:54)

gna autobus, liść miasta,
przez chałup chabrowych sady.
(Raz,Wyjazd:25)

Z auta powalonego na szosie,
wysnuwały smutek miarowe głosy konika polnego.
(Raz,Zemsta:45)

Auto wstrzymane na szosie
roznosiło smutek powalonego strzałem zwierza.
(Raz,Zemsta:404)

Das Motiv tramwaj (Straßenbahn) erscheint relativ oft und wird von Peiper markant gestaltet. Auch hier wird die Konfrontierung mit Naturmotiven angewandt: tramwaj wird mit paw z blachy (ein Pfau aus Blech) zusammengestellt, was einerseits einen Kontrast hervorruft und andererseits ein komplexes Bild ergibt, da die Buntheit der Straßenbahn hervorgehoben wird. Die Metapher wird wiederum aus einem Naturelement und einem technischen Element zusammengesetzt, wie es oben schon zu beobachten war.

Tramwaj, paw z blachy, ...gl-gl.. próżność swą rozgęgła.
(A,Ulica:6)

śledziła słupy telegraficzne
w ich locie po ścianie lasów
(Raz,Zemsta:67)

Im folgenden Beleg wird nicht ein »technisches« Motiv durch ein Naturelement charakterisiert, sondern umgekehrt, das Motiv slonce durch zwei technische (benzyna und para; Benzin und Dampf) metaphorisiert. Das Verfahren bleibt jedoch gleich:

Słońce = tylko benzyna lub para.
(A,Ulica:7)

czerwone mury, fabryka; fabryczny komin
jak trąba słońca podniesiona do góry;
(Na-przy,Dlaczego:68)

kopalnie są zalane gwiazdami po których płyną żagle bez
łodzi;
(A,Pow-wiez:13)

W trawie przykopy
konik polny cyrkał z miarowością maszynową.
Po niebie pozostał już tylko dym
(Raz,Zemsta:407)

Auto wstrzymane na szosie
roznosiło smutek powalonego strzałem zwierza.
(Raz,Zemsta:404)

wlewam w srebro, potem z autem w własną głowę
i, wzięwszy do domu ten nienazwany kwiat ulicy,
w zielniku uśmiechów wlepiam go na pierwszą kartę.
(Raz,Kwiat:25)

czerwone mury, fabryka; fabryczny komin
jak trąba słońca podniesiona do góry;
(Na-przy,Dlaczego:68)

Zhdujmy nowy dom, dobrze?, nowy kłos miasta.
Łyse sztandary wołające na was z koryta -
(Żywe-I,Odezwa:1)

Wykąpany w waszych modlitw ropie,
dolar wierzgnał, parsknął mgłą cyfr, ryj wbódnął w niebo,
i, rzuciwszy w sąsiedni bank łaskawych szeptów hanie.
(Raz,Żyzka:33)

Was die Semantisierung betrifft, so dominiert eindeutig eine neutrale bzw. positive Ausrichtung, pejorative (negative) semantische Felder sind hier äußerst selten.

5. TRADITIONELLE »POETISCHE« MOTIVIK.

Die Auseinandersetzung mit der Tradition

Als »poetische« Motive werden im folgenden solche Gestaltungsmittel unterschieden, die als traditionell mit der poetischen Funktion belegt gelten. Jene Motive also, die von den Rezipienten im Kontext der (literarischen) Tradition als typische »poetische« (schöngestige) Wörter aufgefaßt werden. So gesehen ist dieser Gliederung das Merkmal der Subjektivität nicht abzusprechen, was bei den »technischen« Motiven in diesem Maße nicht der Fall war. Entscheidend soll daher der allgemeine Commonsense der polnischen Tradition bzw. Literatur sein. Die als poetisch eingestuften Motive sind mitsamt der entsprechenden Belege in Liste 2 angegeben (siehe Anhang 2). Die folgenden Tabellen (12) bis (14) geben die jeweils auftretenden Formen an. Es wurden insgesamt 206 bzw. 610 (Types bzw. Tokens) »poetische« Motive unterschieden, was 2,7 % aller Types ausmacht.

5.1. Gliederung der »poetischen« Motive. Die Motive werden - zu Analyse-zwecken - in zwei globale Gruppen und jeweils einige Untergruppen eingeteilt, die so konstruiert sind, daß sie ihre konkrete Peipersche Ausprägung sichtbar zu machen erlauben.

(i) Romantisch-modernistische Motive. Da die Romantik und das Junge Polen für die polnische Kultur Schlüsselperioden darstellen, die ihre allgemeine Ausprägung bestimmen und semantisieren, und darüber hinaus Epochen bedeuten, gegen die sich die Avantgarde und besonders Peiper entschieden gewandt haben, sie als negative Tradition hinstellten und also die entsprechenden Motive für die Peipersche Lyrik eine große Bedeutung haben, werden sie zur ersten Motivgruppe zusammengefaßt.

In Peipers gesamten lyrischen Werk treten 39 solche Motive auf, die in 98 Tokens bzw. Wortformen gegeben sind; sie machen dabei knapp die Hälfte aller »poetischen« Motive aus. Dies zeugt - auch wenn sie, wie es sich herausstellte, negativ semantisiert sind - von ihrem hohen Stellenwert in der Peiperschen Lyrik; es ist also eine Auseinandersetzung mit der romantischen Tradition zu erwarten, und zwar eine solche, die bereits auf der Motivebene ansetzt.

Einer besseren Übersicht wegen wird diese umfangreiche Gruppe in vier Untergruppen gegliedert.

(a) Die erste umfaßt die in der Normen- und Wertehierarchie der polnischen Romantik (und des Jungen Polen) eine hohe Position einnehmenden, allgemein die Kollektivsymbole 'Heimat' und 'Nation' betreffenden Motive.

[*'Chochol'* (eine als Kälteschutz im Winter über Sträucher und kleine Bäume gestülpte Strohkonstruktion) wird in diese Gruppe aufgenommen, da es sich dabei um ein aus Stanisław Wyspiański's Drama *Wesele* stammendes (im Hinblick auf seine Funktion im Drama und in der Kultur allgemein) in den Kanon der nationalen Kollektivsymbole gehörendes Motiv handelt.]

(b) Die zweite umfaßt autothematische 'Dichter' und 'Dichtung' betreffende Motive; eine in der romantischen Poesie und Tradition ebenfalls wichtige und oft thematisierte Motivgruppe.

(c) Die dritte versammelt religiöse Motive. Eingedenk der mystisch-religiös ausgerichteten polnischen Romantik überrascht es nicht, daß diese Motive ziemlich stark ausgeprägt sind. Erwähnenswert ist hier das Motiv *brusiarz* (etwa: Sensemann), das ein Synonym für *smierc* (Tod) darstellt. Es ist ein äußerst seltenes Wort der polnischen Sprache. Es trat, meines Wissens, erstmals in der mittelalterlichen Renaissance-Poesie auf und stellt somit einen Archaismus dar. Da die Personifizierung des Todes ein häufiges romantisches Verfahren ist, wird das Motiv zu dieser Gruppe gezählt.

(d) Die vierte Untergruppe bilden allgemeine romantische bzw. modernistische Motive, die zwar aus verschiedenen Bereichen stammen, alle jedoch - der hier angewandten Klassifizierung nach - zum romantischen Feld gehören. Interessant ist hier das Auftauchen des Wortes *dźwigacz* (wörtlich: Träger, jemand, der etwas trägt), das auf Leśmians Lyrik hinweist und in dieser Form in der polnischen Sprache kaum benutzt wird.

[Vgl. dazu Leśmians Gedicht *Garbus* (aus dem Band *łaka* (1920)), in dem es heißt: *I do zmarłego dźwigacza / Powiada grożąc swą kłodą: / "Co ten twój upór oznacza, / żeś w poprzek legł mi przegrodą?..."* (Leśmian 1983,99).]

(ii) Die zweite umfangreiche Gruppe bilden allgemein-*poetische* Motive, von denen 64 in 207 Tokens bzw. Formen auftreten. Entscheidend für die Aufnahme ist ihre typische lyrische Provenienz bzw. Semantisierung. Hier werden ebenfalls, was eine bessere Übersicht gewährleisten soll, 4 Untergruppen unterschieden.

(a) Die erste umfaßt die Liebesthematik allgemein. Bemerkenswert ist hier das Auftreten der Form *kobita*, eine dialektal-pejorative Bezeichnung für Frau (*kobieta*; etwa: Weib), wie auch die Unterscheidung zwischen *dziewczyna* und *kobieta* (Mädchen und Frau). Es sollte geprüft werden, in welchem Kontext und welcher Semantisierung diese Motive erscheinen und was einer solchen Differenzierung zugrunde liegt.

(b) Die zweite umfaßt Naturmotive, das breit verstandene Feld der poetischen Nutzung naturbezogener Wörter also. Zu diesem Feld werden auch *Naturerscheinungen* gezählt wie z.B. *echo*, *wiatr*, *zamić* (Echo, Wind, Schneetreiben) u.dgl.

(c) Die dritte versammelt Körpermotive und -eigenschaften (z.B. *ból*, Schmerz), die für poetische Anwendungen typisch sind. Hier ist auf die hohe Häufigkeit des Motivs *oczy* (Augen) hinzuweisen.

(d) Die vierte Untergruppe machen - ähnlich wie oben - allgemeine »poetische« Motive aus. Hier wird besonders auf das Wort *zegar* (Uhr) hingewiesen, das ja in der Poesie oftmals als Metonymie für *czas* (Zeit) angewandt wird und gleichzeitig auf die Opposition mit dem in der »technischen« Motivgruppe auftauchenden Wort *zegarek* (Hand- oder Taschenuhr), das eindeutig auf die technische Thematik zu beziehen ist; *zegar* (Uhr) dagegen kann auch in poetischen Kontexten auftreten, d.h. diese generieren; *zegarek* dagegen - traditionell gesehen - nicht.

Die Häufigkeit der Motive in den jeweiligen Gruppen gibt die Tabelle (12) und ihre Ausprägung die Tabelle (13) wieder.

Tabelle 12

Anzahl der »poetischen« Motive (Types/Tokens bzw. Formen)

(i) Romantisch-modernistische Motive	39 / 98
(a) Heimat/Nation	7 / 15
(b) Autothematisch	5 / 12
(c) Religiös	10 / 22
(d) Allgemein	17 / 49
(ii) Allgemein-poetische Motive	61 / 107
(a) Liebe/Frau	9 / 25
(b) Natur	33 / 102
(c) Körper	9 / 44
(d) Allgemein	13 / 36
	<hr/>
	206 / 610

Tabelle 13
Die »poetischen« Motivgruppen

(i) **Romantisch-modernistische Motive**

- (a) *Heimat/Nation*: bezdomność, chochołami, chochoły, chorągiew, chorągwią, duch, ducha, ojczyzny, ojczyźnie, tułacze, ziem, ziemi, ziemia, ziemią, ziemię.
- (b) *Autothematisch*: ballady, poeci, poeta, poetów, poezja, poezji, sława, sławę, sławy, śpiew, śpiewem, śpiewu.
- (c) *Religiös*: anioł, anioły, boga, boże, bóg, brusiarz, cmentarz, cmentarzem, dusz, dusza, dusze, duszę, duszy, grobowce, modlitw, modlitwa, modlitwie, śmierci, śmiercią, śmierć, upiorów, wiecznością.
- (d) *Allgemein*: alchemii, błyskawice, cieni, cienia, cieniami, cienie, cieniem, cień, diament, diamentem, diamentu, dźwigacza, gościńca, gościńców, gościniec, los, losów, mrok, mrokami, mroki, mrokiem, mroków, mroku, serc, serca, serce, sercem, skrzydeł, skrzydło, skrzydła, skrzydłach, skrzydłami, ton, topiel, wierzby, wina, winem, wino, złota, złotą, złote, złotego, złotej, złoto, złoty, złotym, żalobie, żalobna, żalobnej.

(ii) **Allgemein->poetische« Motive**

- (a) *Liebe/Frau*: całować, całował, dziewczyna, dziewczynę, dziewczyny, kobiecej, kobiecych, kobiet, kobieta, kobietę, kobiety, kobita, kochanki, kochanków, marzenia, marzenie, marzeń, miłostek, miłości, miłością, miłość, pocałunek, pocałunkami, pocałunki, pocałunkiem.
- (b) *Natur*: chabrowych, chmur, chmura, chmuro, chmury, chmurze, ech (?), echa, echach, echem, echo, gwiazd, gwiazda, gwiazdami, gwiazdą, gwiazdozbiorów, gwiazdozbiórze, gwiazdy, jezioro, krynicy, księżyc, księżycem, kwiat, kwiatami, kwiatem, kwiatów, kwiaty, kwiecie, motyla, nieb, nieba, niebem, niebie, niebo, niebu, noc, nocach, nocą, noce, nocy, obłok, obłokami, obłoki, obłokiem, obłoków, obłoku, ogień, ognia, ognie, ogniu, opary, paw, poranek, poranka, ptak, ptaki, róż, róża, sadu, sady, słońc, słońca, słońce, słońcom, słońcu, słowik, słowiki, śnieg, śniegu, traw, trawa, trawę, trawie, trawy, wiatr, wiatrem, wiatru, wicher, wichry, wieczorem, wieczornej, wieczorowi, wieczorów, wieczoru, wieczory, wieczór, wietrze, wiosna, wiosny, wiosnie, wrzosów, wrzosi, zamiecie, zawieja, zboża, zboże, zbożom, zbożu, zbóż, zima, zimę, zimy.
- (c) *Körper*: ból, bólami, bólem, bólów, dreszcz, dreszcze, dreszczem, dreszczu, krew, krwi, krwią, oczach, oczami, oczom, oczu, oczy, oczyma, oka, okiem, oko, oku, sen, senna, senny, snów, snu, ust, usta, ustach, ustami, ustom, wardze, warg, wargach, wargami, wargi, wargom. żrenicach, żrenice, żrenicy, żal, żale, żalu.
- (d) *Allgemein*: atlasów, atlasu, biel, bielą, bieląc, biele, bielejące, bielejącym, bieli, bielił, blask, blaskami, blaski, blasku, czas, czasem, czasie, czasu, gryfy, piękna, piękne, piękno, radości, radość, smutek, smutków, smutku, szczęściem, woni, woniach, wonią, wonie, woń, zegar, zegara, żagle.

Gruppiert man die Motive nach den Nominativformen (nach den gleichen Regeln wie bei den »technischen« Motiven) ergibt sich folgendes Bild.

Tabelle 14

Gruppierte »poetische« Motive im Nominativ (Types/Formen)

(i) **Romantisch-modernistische Motive**

- (a) *Heimat/Nation* (7/15): bezdomność, chochoł (2), chorągiew (2), duch (2), ojczyzna (2), tułacz, ziemia (5).
- (b) *Autothematisch* (5/12): ballada, poeta (3), poezja (2), sława (3), śpiew (3).
- (c) *Religiös* (10/22): anioł (2), bóg (3), brusiarsz, cmentarz (2), dusza (5), grobowiec, modlitwa (3), śmierć (3), upiór, wieczność.
- (d) *Allgemein* (17/49): alchemia, błyskawica, cień (6), diament (3), dźwigacz, gościniec (3), los (2), mrok (6), serce (4), skrzydło (5), ton, topiel, wierzba, wino (3), złoto (8), żałoba, żałobna (2).

(ii) **Allgemein-»poetische« Motive**

- (a) *Liebe/Frau* (9/25): całować (2), dziewczyna (3), kobieca (2), kobieta (4), kochanka (2), marzenie (3), miłość (4), pocałunek (4).
- (b) *Natur* (33/102): chabrowa, chmura (5), echo (5), gwiazda (5), gwiazdozbiór (2), jezioro, krynica, księżyc (2), kwiat (6), motyl, niebo (6), noc (5), obłok (6), ogień (4), opar, paw, poranek (2), ptak (2), róża (2), sad (2), słońce (5), słowik (2), śnieg (2), trawa (5), wiatr (4), wicher (2), wieczór (7), wiosna (3), wrzos (2), zamieć, zawieja, zboże (5), zima (3).
- (c) *Körper* (9/44): ból (4), dreszcz (4), krew (3), oczy (10), sen (5), usta (5), warga (7), żrenica (3), żal (3).
- (d) *Allgemein* (13/36): atlas (2), biel (8), blask (4), czas (4), gryf, piękno (3), radość (2), smutek (3), szczęście, woń (5), zegar (2), zegara, żagiel.

Die romantischen Motive gliedern sich - sowohl im Hinblick auf Types als auch Tokens (Formen) - in zwei selteneren (Heimat und autothematische Motive) und zwei häufigeren Gruppen (religiöse und allgemeine Motive). Dabei ist eine bestimmte Regelmäßigkeit zu beobachten: Im Schnitt beträgt bei Peiper das Verhältnis Types/Tokens annähernd 1:3; von geringen Schwankungen abgesehen kann man feststellen, daß die diversen Motive (Types) im Schnitt ungefähr ebenfalls dreimal auftauchen (was die einzelnen Motive an sich betrifft, schwankt diese Zahl erheblich, in statistischen Durchschnitt gesehen ist ein solches Verhältnis jedoch zu beobachten).

Daneben fällt auf, daß bestimmte Motive überdurchschnittlich häufig auftauchen: z.B. : oko (Auge) - 10mal; biel (das Weiße) - 8mal, złoto (Gold) - 8mal. Es müßte allerdings geprüft werden, ob es sich um die Anwendung in einem Gedicht handelt oder aber, ob diese Motive in verschiedenen Gedichten auftauchen. Nur im zweiten Fall wäre von Schlüsselwörtern zu sprechen.

Andererseits gibt es einige Motive, die nur einmal auftreten, obwohl man ihr Erscheinen in poetischen Texten (zumal eines gesamten lyrischen Werkes) durchaus häufiger erwarten würde; so z.B. das Wort *szczęście* (Glück), das nur einmal vorkommt, oder das Wort *deszcz* (Regen), das überhaupt nie vorkommt.

[Bemerkung: Die Begriffe Types, Tokens werden hier nicht im strengen Sinne angewandt. In Ausnahmefällen werden auch (z.B.) Adjektive zu einer Types-Wortform gezählt, um eine Motivgruppe besser in den Griff zu bekommen und ein bestimmtes Motiv (wenn es auch von zwei Types gebildet wird) als eine Formation analysieren zu können. Im statistischen Teil dieser Untersuchung wird dann wieder die strenge Definition dieser Begriffe befolgt.]

5.2. Die Gestaltung der »poetischen« Motive

Die nun zu stellende Frage lautet: Wie werden diese traditionellen »poetischen« Motive von Peiper in den konkreten Gedichten angewandt und semantisiert? Welche Vorgehensweisen, welche Methoden der Motivanwendung tauchen bei ihm auf?

Analysiert man die aufgedeckten Anwendungen, so lassen sich mehrere allgemeinere Verfahren der Semantisierung in typologischer Hinsicht bestimmen. Dabei treten 6 Methoden besonders häufig auf, sie erweisen sich - meiner Meinung nach - als dominierende Anwendungsarten »poetischer« Motive. Sie werden im folgenden besprochen.

5.2.1. **Neutrale Verwendung**, in der die Motive keine besonderen »poetischen« Funktionen übernehmen bzw. unmarkiert auftauchen. Es kann z.B. eine Steigerung der Wirkungskraft durch eine doppelte Wiederholung eines Motivs erreicht werden, wie z.B. in (Wiersze,Na-gru:38):

Cień cieni byłem, echo ech

Es taucht das Motiv *białe* (weiß) als Farbbezeichnung für Schnee (*śnieg*) auf (wie in Na-przy,Nad-List:149). Das Motiv Schicksal (*los*) wird nur erwähnt (wie in Na-przy,Nad-lis:124):

innych szuka dzisiaj losów

u.dgl. Es tritt aber keine besondere Markierung des Motivs auf, es werden keine Verfremdungsverfahren angewandt.

Diese Gruppe stellt sozusagen den neutralen Hintergrund der Lyrik, des Wortmaterials dar, auf dem komplexere Textgestaltungen realisiert und Textgestaltungs-methoden angewandt werden. Es ist der neutrale poetische Hintergrund, durch

den die übrigen Verfahren ihre Wirkung mitunter erst entfalten können. Das dies sogar in einer Zeile vor sich gehen kann, zeigt Na-przy,Nad-Lis:149: Die anfangs neutral-beschreibende Formulierung

Mijali białe długie grobowce

wird durch das Zusatzmotiv śniegu (des Schnees) ergänzt, und es entsteht die recht komplexe Metapher grobowce śniegu, die aus einem romantisch markierten Motiv (grobowce) und einem allgemein poetischen (śnieg) besteht. Aber erst ihre Zusammensetzung bringt den eigentlichen und neuen, die Motivsemantisierung erneuernden Effekt zutage. Grobowce weist nicht auf die Tradition, auf die Ahnen hin, wie es bei diesem romantischen Motiv zu erwarten wäre, sondern ausschließlich, da durch Schnee ergänzt, auf die Gestalt, auf die rein visuelle Form eines Grabes, eines kleinen Erdhügels, das nun einem am Straßenrand aufgeschütteten Schneehaufen ähnelt: Der sich am Straßenrand auftürmende Schnee erinnert in seiner Form an ein Grab. Nicht also die romantischen Konnotationen werden aufgegriffen und thematisiert, sondern ein sie repräsentierendes Motiv wird auf etwas reduziert (die visuelle Form), was für die romantische Komponente wiederum unwesentlich ist. Das Motiv wird »von der Romantik gesäubert«.

Durch dieses einfache Mittel macht Peiper seine Position, die er dem Kanon traditioneller Motivbedeutungen gegenüber einnimmt, deutlich. Das einzige, was von den romantischen Motiven heute noch brauchbar erscheint, gehört - so gesehen - nicht zu ihnen selbst. Um diese Interpretationsmöglichkeit zu erreichen, dem Rezipienten also zur Verfügung zu stellen, manipuliert Peiper - was das Motiv tatsächlich als ein romantisches erkennen läßt und uns dazu zwingt, es als solches anzusehen - dieses Motiv noch zusätzlich: Die Metapher funktioniert nur dann, wenn man das Motiv als romantisches Motiv auffaßt; tut man es nicht, wird die Metapher sinnlos. Denn das Motiv grobowiec tritt nur im romantischen Kontext als Synonym für Grab (grób) auf und erlaubt somit die Bildung der Metapher aufgrund der visuellen Form eines Grabes. In der polnischen Sprache allgemein bedeutet grobowiec (bis heute) eine besondere Form des Grabes, nämlich eben keinen Erdhügel, sondern ein architektonisches Mauerwerk als Grab(stätte) (z.B. Tor, Siegestor, Krypta, Haus usw.), das über der Erde aufgestellt ein wie auch immer geformtes architektonisches Gebilde darstellt, in diesem Fall aber mit einem Schneehaufen nicht mehr zu vergleichen wäre. D.h.: ein Schneehaufen am Straßenrand erinnert beim besten Willen nicht an eine gemauerte Grabstätte. Nur die Evozierung des romantischen Kontextes erlaubt also die Bildung und die Rezeption der vorliegenden Metapher. Peiper zwingt den Rezipienten, die romanti-

sche Tradition aufzugreifen, und hat der Rezipient es befolgt, zerstört er diese Wirkung, indem er das Motiv »trivialisert« und in seinen Konnotationen »herabsetzt«.

Die neutrale Verwendung des Motivs *białe* (weiß) unterstützt dieses Verfahren und bildet dafür, wie gesagt, den Hintergrund. Dabei merkt man, daß die verschiedenen Methoden der Anwendung »poetischer« Motive sich auch gegenseitig ergänzen, unterstützen und auch bedingen.

Die neutrale Anwendungsart ist relativ häufig, tritt jedoch bevorzugt bei Motiven auf, die - was auch nicht anders zu erwarten ist - nicht allzu stark durch romantische oder andere poetische Konnotationen markiert sind, oder die in Kontexten auftreten, die eine vorhandene Markiertheit abschwächen.

5.2.2. Als zweite Methode der Anwendung »poetischer« Motive wird die technische (technizistische) Erläuterung bzw. Semantisierung traditioneller Motive unterschieden. »Poetische« Motive in der üblichen Form werden aus ihrem Kontext gelöst und in einen ihnen fremden technisch-zivilisatorischen Kontext übertragen, was eine Kontrastfunktion erzeugt, einen »Dialog« mit der Tradition hervorruft und auch Peipers avantgardistische Auffassungen kenntlich macht.

Besonders deutlich wird die Kontrastfunktion in jenen Fällen sichtbar, in denen Peiper ein kontrastierendes Zusammensetzungsverfahren in einer Textpassage mehrmals unmittelbar nacheinander wiederholt und somit die Methode vorführt. Z.B. (A,Gó-sl:2):

Kolumnada kominów, galerie z żelaza,
dach z chmur, które parują ze spoconej skóry,
ognia kazanie, siły zaraza,

In einem Satzteil in 3 kurzen Zeilen wird 6mal das gleiche Verfahren angewandt: Es werden 6 traditionell »poetische« Motive mit 6 modernen, »technischen« Motiven zusammengesetzt, was einen auch durch die Häufigkeit unterstützten Kontrast erzeugt. Um der Monotonie einer solchen Aufzählung zu entgehen, wendet Peiper mehrere Verfahren an. Das markanteste ist die jeweilige Umkehrung der Reihenfolge, der »technischen« bzw. »poetischen« Komponenten. Bezeichnet man die »poetischen« Motive mit 'p' und die technischen mit 't', so entsteht, was ihre Reihenfolge betrifft, folgende Konstruktion:

- | | | | |
|----|-------|----|----------|
| | a | | a |
| 1) | p + t | 2) | p + t |
| | b | | b |
| 3) | t + p | 4) | t + p(?) |
| | b | | a |
| 5) | t + p | 6) | p + t(?) |

Es treten jeweils 3 identische Paare in der Folge: a-a, b-b, b-a auf, was einen markanten, zwei Wechsel mit sich bringenden Rhythmus erzeugt. Es ist zwar 6mal dasselbe Verfahren angewandt, jedoch jeweils in 2 sich abwechselnden Ausprägungen. Daneben treten 4 relativ gleich stark markierte Muster (1, 2, 3, 5) und zwei schwächer markierte Formen auf (4, 6):

- *spocona skóra* (verschwitzte Haut) - *spocona* (verschwitzt) ist zweifelsohne zum »technischen« Bereich zu zählen, *skóra* (Haut) dagegen ist kaum deutlicher markiert und kann sowohl zum technischen als auch zum poetischen Feld gezählt werden (man bedenke, daß im Polnischen 'skóra' sowohl Haut als auch Leder bedeutet), eine eindeutige Zuordnung ist von der Sprache allgemein und vom Textkontext her nicht möglich.

- *siły zaraza* (die Pest der Kraft) - besteht ebenfalls aus nicht eindeutig zuordbaren Motiven; hier weisen jedoch beide Elemente eine schwache Markierung auf. Sowohl *siła* (Kraft) als auch *zaraza* (Pest) können beiden Motivfeldern gleichermaßen zugerechnet werden. Für *zaraza* als »technisches« Motiv spricht der Textkontext, dagegen die Sprache; für *siła* als poetisches Motiv spricht - umgekehrt - der Textkontext dagegen und die Sprache dafür.

Es ist also in dieser Methode eine Konfrontation von zwei unterschiedlichen Motivfeldern zu beobachten. Die möglichen Ausprägungen sind:

a) Nobilitierung der Technik:

Co cień zagasi, to uśmiech zapali.
 Będziemy węgiel tłomaczyć na złoto,
 złoto na bajkę.
 (A,Gó-sl:17)

Słońce błaga byście je zaprzęgli do pług;
 kopalnie są zalane gwiazdami po których płyną żagle bez łodzi;
 (A,Pow-wez:13)

b) Reduzierung der Poesie auf Technik:

słońce, co zaszło tylko na papierze,
 przyzywają na sufit elektryczną gruszką,
 (A,Bezok:22)

Kwiaty które mi niesiesz - jak mam całować te szydła wonne
 którymi mnie chcesz uwięzić, a siebie ubrać w skrzydła.
 (A,Na-rus:16)

c) offene (nichtwertende) Gegenüberstellung:

przykładałem palce do piersi gościńców,
 echa zaułków ścigałem aż do ich gniazd,
 a place miejskie kładłem na dłoni
 i podnosiłem do ucha.
 (A,Wśród:10-11)

d) Abwägung von Technik und Poesie:

Srebro. Jezdnia. Wiec barw. Chodniki.
 Kobiety. Chochoty z woni. Suknie ze zwierciadeł.
 Słońce na tęczujących nitkach niewidzialnej łądygi.
 Okno sklepowe. Auto. Ja, który nim nie jadę.

Skóra jezdni osnuwa srebrem frak auta.
 Chodniki marząc leżą na sukniach kobiecych.
 Wystawa sklepowa zapłodniona śliną światła
 odezwy słońca rzuca mi na plecy.

Srebro, skóra jezdni, pryska w boki auta,
 wiozącego radość głąstą jak koło.
 Suknie kobiet, pod chochołami z woni zwierciadła
 butelkowych snów i ciepłego światła,
 odbijają w sobie chodniki, które wesoło
 południowa godzina barwami obsiała.
 (Raz,Kwiat:1-14)

o dwunastej, o pierwszej czy drugiej
 gna autobus, liść miasta,
 przez chałup chabrowych sady.
 (Raz,Wyjazd:26)

e) Lobpreisung der Technik:

wmyślam je w chochoły z woni kobiecej,
 owijam w chodniki z kobiecych sukien zdarte,
 wlewam w srebro, potem z autem w własną głowę
 (Raz,Kwiat:22)

i w oknie załysnął żyrandol z białego atłasu,
nagością swych mlecznych piersi świecąc miastu.
Ja znam skarby odbić i lampy świecące bez knota,
(Raz,Chwila:8)

Dym który mnie opływa
jest zwycięstwem duszy węgla.
(A,O-n-m:14)

Daneben treten viele sehr komplexe Gestaltungen auf, bei denen eine verlässliche Zuordnung zu einer Methode unmöglich wird. Peiper nutzt sowohl »poetische« als auch »technische« Motive, um eine - und das ist für ihn charakteristisch - meist visuelle Wirkung des Textes zu erreichen. Wenn dabei »poetische« Motive von Nutzen sind (auch um Kontraste zu erreichen), dann werden sie angewandt. Es scheint jedoch, daß das Gerüst, die Achse, um die sich die Mittel gruppieren, von »technischen« Motiven gebildet wird. Als Beispiel kann (A,Noc:3-6) dienen:

Miasto jest dzisiaj ciszą z cienia i fioletu.
Pięść ciało wroga, ciemność drze blask okien.
Włosy chmur ulice ze szorstkich lśnienie piorą.
Pieśń zaułka jest dreszczem na ostrzu sztyletu.

In Zeile 3 - Miasto jest dzisiaj ciszą z cienia i fioletu (Die Stadt ist heute Stille aus Schatten und Violett) - wird die Stadt (miasto) - ein zivilisatorisches Motiv also - mit Hilfe von »poetischen« Motiven charakterisiert, die zwar schwach markiert sind, aber zweifellos dieser Gruppe zuzurechnen sind. In Zeile 5 - Włosy chmur ulice ze szorstkich lśnienie piorą (Die Haare der Wolken waschen die Straße von rauhen Schimmern) - wird das gleiche Verfahren mit dem Motiv ulica (Straße) realisiert und gleichzeitig das Verfahren der Pseudonymisierung angewandt: Es wird der Regen pseudonymisiert, wobei sowohl »poetische« Motive (włosy und chmura; Haare und Wolke) als auch »technische« (prać; waschen) herangezogen werden, bis die Beschreibung dann in Zeile 6 in eine Kulmination mündet und nur noch schwach markierte Motive angewandt werden und eine allgemein formulierte Pointe zustande kommt.

Äußerst kontrastive Metaphern- bzw. Wortverbindungen sind besonders häufig in dieser Methodengruppe vorzufinden. Da in der Peiperschen Metapherntheorie großer Wert auf unerwartete, überraschende Wortverbindungen gelegt wird, ist die Kombination von »technischen« und »poetischen« Motiven ein geeignetes Mittel. Dazu einige Beispiele:

hudzik dusz (Żywe-I, Odezwa:8)
 ducha płód (Raz, że:16)
 czek słońca (Żywe-I, Lata:3)
 pięści walczącego marzenia (A, Miasto:2)
 czynsz marzenia (Żywe-I, Zwyc:2)
 tkanki drogi (Żywe-L, Zwyc:10)
 kwiat ulicy (Raz, Kwiat:25)
 Gorzelnia w fortepianie (Raz, Chwila:1)
 powój z sadzy (Raz, Wyjazd:197)
 ulice mojego serca (A, Ujmij:8).

5.2.3. Die dritte Methode, nach der die »poetischen« Motive angewandt und semantisiert werden, ist ihre aktionistische **Dynamisierung**. Die traditionellen Motive werden in moderne Kontexte gestellt oder mit dynamischen Motiven verbunden. Eine oft vorkommende Gestaltung dieses Typus ist dann vorzufinden, wenn moderne Fabriken oder die Arbeit in ihnen beschrieben wird. Die Stadt-Thematik, das Tempo des Lebens in einer modernen Stadt wird durch die Konfrontation traditioneller mit modernen, urbanen Motiven dargestellt. So z.B. in (Na przy, Nadlis:82):

proszę bardzo, a czy wiecie kto one?
 u bufetu anioły bez skrzydeł lecz w bieli
 w obłoku dusznej pary nad gorącą cyną,

Die Motive anioł (Engel) und obłok (Wolke) werden durch den Zusatz
 anioły bez skrzydeł lecz w bieli

(Engel ohne Flügel aber in Weiß) einerseits charakterisiert, andererseits jedoch durch die Belassung des Attributs biel (Weiß) und die Wegnahme des Attributs skrzydła (Flügel) in einer konkreten Situation, einem alltäglichen Kontext vorgestellt, so daß das Motiv anioł (Engel) selbst neue Qualitäten bekommt und »modernisiert« wird. Ähnlich weiter. In

w obłoku dusznej pary nad gorącą cyną

(in einer Wolke schwülen Dampfes über heißem Zinn) wird obłok (Wolke) »materialisiert«, indem das Motiv mit para (Dampf) verbunden und durch den Zusatz gorąca para (heißer Dampf) wiederum auf einen Stadtkontext zurückgeführt wird. Die gesamte Passage bekommt dynamische visuelle Qualitäten; das traditionelle Motiv wird dabei ironisiert, seine Unbrauchbarkeit in der modernen Welt und Literatur vorgeführt.

In (Raz,Dancing:35-38)

Lecz nie będę pani szukał miejsca w żadnym gwiazdozbiore
 wolę dziś skoki kozłów, nawet susy żabie!
 Zresztą gwiazdy to jeszcze jest ziemia, kto człowiek jest w nich na pół;
 u lamp pożyczę łodzi, nie wypłynę z miasta, a do gwiazd dopłynę!!

wird das typisch poetische Motiv gwiazda (Stern) sozusagen auf die Stadt zurückgeführt; es stellt nicht mehr ein Naturelement dar, dient nicht mehr der Stimmungserzeugung, sondern wird als Element, als Bestandteil der Stadt gestaltet: Zresztą gwiazdy to jeszcze jest ziemia (...); u lamp pożyczę łodzi, nie wypłynę z miasta, a do gwiazd dopłynę!! Auch hier dient das Motiv zur Dynamisierung der Stadtdarstellung.

In (A,Ulica:6)

złodziejom dnia - kara.
 Tramwaj, paw z blachy, ...gl-gl... próżność swą rozgęgła.
 Słońce = tylko benzyna lub para.

wird die Dynamik, das Tempo moderner Städte durch eine entsprechende Darstellung der Straßenbahn (eines »technischen« Motivs also) gestaltet. Durch eine dynamische Satzgestaltung, die Anwendung von Onomatopöien, die Benutzung mathematischer Zeichen, Satzfragmente u.dgl. wird das Ziel erreicht. Das traditionelle Motiv słońce wird in einer mathematischen Formel wiederum mit »technischen« Motiven verbunden und auf sie zurückgeführt

Słońce = tylko benzyna lub para.

(Sonne = nur Benzin und Dampf). Und weiter

Człowiek = ptak z węgla

(Der Mensch = ein Vogel auf Kohle). Hier wird auch die dynamisierende Verbindung eines »technischen« Motivs mit einem »poetischen« dazu angewandt, um ein drittes Motiv zu charakterisieren. Węgiel (Kohle) bezeichnet die »Substanz«, die Grundlage des (mit Hilfe einer mathematischen Formel ausgedrückten) Vergleichs. Das poetische Motiv ptak (Vogel) bringt die Bewegung, die Dynamik mit ein. Dadurch, daß eine Farbübereinstimmung gegeben ist (Kohle ist schwarz, ein Vogel kann schwarz sein), werden die Motive verbunden, ihre übrigen Attribute zum Ausdruck der Dynamik genutzt, und sie definieren somit den modernen »neuen« Menschen.

Diese Methodengruppe ist nicht allzu häufig, der Ausdruck der Dynamik wird öfter durch die Anwendung »technischer« Motive erreicht, besonders jener aus dem Bereich Fabrik und Industrie. Bemerkenswert ist jedoch, daß auch die traditionel-

len »poetischen« Motive zu dieser Gestaltung herangezogen werden; sie selbst können dadurch modifiziert und ihrer üblichen Konnotationen befreit werden und neue Bedeutungen aufweisen. Sie sind nicht unbrauchbar, auch in modernen Texten nicht, es gilt jedoch, sie neu zu semantisieren bzw. sie zu kontrastiven Zwecken zu benutzen, um damit auch das Neue der modernen Lyrik zeigen und gestalten zu können.

5.2.4. Die vierte Methode umfaßt die **Arbeiterproblematik**. Traditionelle, meist mit »schöngestigen« Konnotationen belastete bzw. ausgestattete Motive werden zur Darstellung proletarischer Themen benutzt. So ergeben sich einerseits Möglichkeiten zur Kontrastherstellung und andererseits zur Nobilitierung des Arbeitsthemas und seiner Einfügung in die Poesie als gleichberechtigtes Thema.

Chorał robotników (A, Chorał: 1) ist ein deutliches Beispiel dafür. Das »gehobene« Motiv chorał (Choral), das sowohl »hohe« Poesie als auch religiöse Thematik konnotiert, wird mit dem Wort robotnik (Arbeiter) zusammengesetzt, so daß durch den Kontextwechsel das zweite Motiv nobilitiert und das erste »legitim« auf einen Bereich übertragen wird, der bisher als »nicht anwendungsfähig« galt. Ähnlich wie im folgenden Beispiel hymn pszczół uczy budować (Die Bienenhymne lehrt bauen), wobei mit pszczoły (Bienen) ebenfalls Arbeiter gemeint sind.

Zum Thema 1. Mai - ein Arbeitermotiv - wird die folgende Konstruktion vorgelegt: biele obłoków i czerwienie mitów (Na-przy, Nad-Lis: 183; das Weiß der Wolken das Rot der Mythen) Anfangs eine typische Naturmotive nutzende Beschreibung eines Eindrucks - biele obłoków, danach folgt ein gehobenes, poetisches Motiv mity, das ebenfalls (wie obłok und biele) mit einem Farbmotiv verbunden wird - czerwienie; es entsteht eine symmetrische Konstruktion, die Wiederholung eines Verfahrens. Nun ist aber czerwień nicht nur eine Farbbezeichnung, sondern auch ein Kollektivsymbol, das eindeutige proletarische Bedeutungen aufweist. Dadurch wird die traditionelle poetische Beschreibung aufgebrochen, obwohl sie oberflächlich gesehen kohärent als poetische Beschreibung anmutet.

In (Raz, Kronika: 17)

chłop powiesił czworo dzieci
w Warszawie uboga dziewczyna okradła w kinie sąsiada
i że dlatego w Piasecznie w jednym z pensjonatów

wird das aus der romantischen Poesie stammende und bekannte Motiv *uboga dziewczyna* (nicht - *biedna*, sondern eben *uboga*; wörtlich: armes Mädchen) benutzt, das in der romantischen Liebeslyrik auftaucht oder in der Beschreibung eines Dorfes, des Volkes, das als positiver Träger der polnischen Tradition dargestellt wird. Bei Peiper wird es zur Darstellung sozialer, gesellschaftlicher Probleme genutzt: *uboga dziewczyna okradła w kinie sąsiada* (ein armes Mädchen beklaut den Nachbarn im Kino). Eine verklärte Dorfgemeinschaft ist hier nicht zu finden, sondern wiederum die moderne Stadt (Kino) mit ihren gesellschaftlichen Konflikten.

Ähnlich in Raz,Zwyzka:15: *a bladą pannę o podartej koszuli odziewa w raniące zero* (und das blasse Mädchen im zerrissenen Hemd kleidet (er) in die verletzende Null). Das Motiv *blada panna* (blasses Mädchen) wird mit dem Kursverfall des Dollars konfrontiert und erscheint im Kontext wirtschaftlicher Probleme. Dabei (und dadurch) wird das Motiv selbst neu semantisiert; durch den neuen - wirtschaftlichen - Kontext bekommt es neue Bedeutungen, und seine Generierung selbst wird anders als in der Romantik motiviert: Die Bezeichnung *blada* (blaß) bei *panna* bezog sich in der Romantik auf das Echauffiertsein, auf nächtliche Lektüren, Liebeskummer und die »romantische« Lebenseinstellung. Hier bei Peiper ist *blada* ein Zeichen der Armut (*w podartej koszuli*), der Unterernährung und also ein Hinweis auf soziale Probleme in der modernen Gesellschaft, keineswegs auf »romantische Damen«.

Die poetischen Motive *serce* (Herz) und *gwiazda* (Stern) in Na-przy,Nad-Lis:191-193 mit ihren romantischen oder allgemein »schöngestigen« Konnotationen werden in Zusammenhang mit der Arbeiterproblematik gebracht:

Cichy ich pochód, kierowany partyjną komendą
okrecona o serca jak o żelazne sworznie;
pięści ich błyszczą: gwiazdy pół metra nad ziemią;

Die Formulierung *partyjna komenda okrecona o serca jak o żelazne sworznie* (das Parteikommando umschlungen um Herzen wie eiserne Bolzen) zeigt dies durch die Verbindung beider Bereiche sehr deutlich. *Serce* (Herz) wird mit Eisen und mit dem technischen Begriff *sworznie* (Bolzen) verbunden und somit das Romantische auf die Arbeitsthematik zurückgeführt. Wie auch (in Zeile 193) *Fäuste* (*pięści*) mit *gwiazdy* (Sterne) - verbunden durch die Eigenschaft des Leuchtens, Schimmerns (*błyszczą*) - gleichgesetzt werden. Und zwar werden nicht Fäuste zu Sternen »erhoben«, sondern eben im Gegenteil Sterne auf Fäuste zurückgeführt.

Auch diese Methode erscheint nicht allzu häufig, zumal sie ja auch an die Thematik der Texte gebunden ist. Sie taucht nur in jenen Gedichten auf, die sozialkritisch engagiert oder orientiert sind. Dann sind sie aber durchgehend vorhanden und dienen als häufiges Mittel zur Kontrastherstellung und zur Konfrontation der romantischen Motive mit gesellschaftlichen Problemen der modernen Welt.

5.2.5. Antipoetische Nutzung. Die häufigste Methode der Manipulierung traditioneller »poetischer« Motive ist die antipoetische Funktion. Peiper nutzt diese Motive und die mit ihnen verbundenen Konnotationen - was Effizienzvorteile ergibt -, um sie und die dahinter stehende Weltanschauung, das Weltbild, das Poesiemodell anzugreifen und es zu verneinen. Die Motive haben daher Signalcharakter, sie werden benutzt, um ein bestimmtes - traditionelles - Weltbild abzurufen oder zu kennzeichnen, und werden dann mit modernen Motiven, Weltbildern konfrontiert und ergeben somit einen Hintergrund für den Ausdruck der Peiperschen Auffassungen über Poesie, für die von ihm eingeführten oder genutzten Verfahren: Die Tradition als negativer und also abgelehnter Bereich. Einige Beispiele sollen das verdeutlichen und die diversen Methoden der antipoetischen Gestaltung vor Augen führen:

kryminal jest boczną nawą kościoła. Czyli: bóg bez wrzodów mami. / Czyli: ulicą ideę, a pod pachą łaskocze mnie gwiazda. (A,Czyli:8)

Wśród pszczoł plujących w boże łona (A,Wśród:2-4)

bóg na gończej musze (Żywe-1,Ż-data:1)

boże światło jest niechlujne; jest rozczochrana dziewa. (Raz,Flaszka:26)

jest garbarnią serc dokoła serduszka z kanapy. (Raz,Zwyczaj:98)

ceratowe serca i, gdy płoną, swąd (A,Twier:5)
mięso mej poezji. (Raz,Wyjazd:15)

uszczypnie w dupę i niech pękają muzy. (Na-przy,Nad-lis:134)

I cóż słowiki, wiosna, miłość? Guwno! (Na-przy,Nad-lis:173)

W prosektoium radość (Raz,Kroni:149)

słowoleje, wasi poeci, umrą śmiercią śmieci. (A,Wróżba:8)

Es werden die traditionellen »poetischen« Motive mit neuen unerwarteten Motiven konfrontiert, und durch diese Verbindung wird eine provokative Wirkung erreicht.

Daneben treten komplexere Zusammensetzungen auf, die zwar das gleiche Ziel haben - Provokation, Aufrüttelung des Lesers usw. - aber auch das neue technisierte Weltbild kennzeichnen und darstellen sollen:

1, by ból swój uciszyć, sss!, zaczął robić przysiady. (Żywe-1,Ż-data:11)

Uciszyć ból (Schmerz stillen) läßt eine »seelische« Fortsetzung erwarten, eine ausführliche Schilderung der seelischen Verfassung und der Wege, das Gleichgewicht wieder zu erreichen; entgegen dieser Erwartung folgt aber zaczął robić przysiady (begann Kniebeugen zu machen) - eine gymnastisch-sportliche Lösung also. Knapper und bündiger als in dieser einen Zeile ist das neue Weltbild kaum darzustellen.

In (Raz,Zwyżka:98)

**jest rozkazem który biegnie w miasto wiejąc kirem,
i jest pieśnią wyprutą z bólów brzusznej opony
i jest garbarnią serc dokoła serduszka z kanapy.**

werden die »poetischen« Motive pieśń, ból und serce (Faust, Schmerz und Herz) in einem kurzen Textabschnitt kummuliert und durch die Verbindung mit wirklichkeitsbezogenen, realistischen Motiven semantisiert, so daß die Wendung gegen die Tradition hin zur Gegenwart, die ja einen programmatischen Grundsatz von Peiper ausmachte, und zu gesellschaftlichen Problemen - hier die Dollarabwertung - deutlich zum Ausdruck kommt: jest pieśnią wyprutą z bólów brzusznej opony i jest garbarnią serc dokoła serduszka z kanapy.

Der Bereich der Lebensfreude, der naturalistisch dargestellten Liebesthematik kommt besonders markant im Text Na plaży zum Ausdruck, z.B.:

**wśród drzew rozsuwanych szeroko najgęstszym słońcem,
stał pod sosną, płaszcz rozwinął jak zuchwały anioł,
i pień drzewa, patrząc Bogu w twarz, srebrem moczu
(Raz,Na-Pla:120-122)**

Die Motive anioł und bóg (Engel und Gott) wie auch srebro, słońce (Silber und Sonne) werden mit mocz (Harn) zusammengesetzt, eine Verbindung, die außer der provokativen Wirkung auch noch die Rolle und die Funktion traditioneller Lyrikmuster neu definiert.

Das gleiche Ziel wird im Text Wyjazd niedzielny verfolgt, in dem ein bei einem Wochenendausflug verspeistes Kalbsschnitzel (kotlet cielęcy) beschrieben wird. Durch den Vergleich des Schnitzels mit chorągiew, sztandar rudy, drzewce nie z ballady (Ballade - ein romantisches Motiv) wird der Gegenüberstellungseffekt erreicht.

Ähnlich ist die Benutzung des Motivs serce (Herz) (in Raz, Wyjazd: 131):

O serce, serce, serce nie ze słów, lecz z dróbek,
jakiż groźny wab skrył się w twoje hoki,

Das »poetische« Motiv serce wird dreimal wiederholt, was eine melodische Liedgestaltung erwarten läßt, danach wird es allerdings in eine andere Richtung konkretisiert: nie ze słów (nicht aus Worten) - somit wird also der Bereich Literatur thematisiert und gleichzeitig ins Negative umgekehrt. Das in der Literatur beheimatete Symbol für Liebe, Leidenschaft, Gefühl u.dgl. wird von Peiper als unbrauchbar hingestellt und nicht nur verneint, sondern es wird völlig der Kontext gewechselt; es handelt sich im Gedicht weder um die traditionelle Bedeutung des Symbols noch überhaupt um das menschliche Herz, sondern schlicht um Hühnerherzen, die auf einem Ausflug in die Natur verspeist werden.

In mehreren Liebesgedichten taucht das Frauenmotiv (kobieta) ebenfalls in abgewandelter, antipoetischer Weise auf. Das »Liebesobjekt«, die Frau, wird mit Vergleichen wie latająca spizarnia słodyczy (Żywe-1, Futbol: 3; fliegende Speisekammer der Süße), żyrandol o kształtach kobiety (Raz, Chwila: 19; ein Kronleuchter in Frauengestalt) ausgestattet, was einerseits die technische Ausrichtung dieser Lyrik deutlich macht und andererseits den Stellenwert der traditionellen Poesie in der modernen Welt definiert und klar eingrenzt.

Das gleiche betrifft das traditionell romantische Motiv duch (Geist): kiedy duch jest mięsożerny (Raz, Na-plaży: 1; wenn der Geist ein Fleischfresser ist).

Eindrucksvoll wird diese Gestaltungsart in den folgenden Beispielen sichtbar, in denen mehrere sowohl »poetische« als auch zivilisatorisch-technische Motive markant in Verbindung gebracht werden:

jak sznurki rzuca na karki maszynowych walców,
niebo mówi lepkie kazanie o żołądku człowieka,
dzień już sapie, już - NIESIE KREW JAK CHLEBÓW PĘKI
DO BIBLIOTEKI która obsiana paznokciami przyszłości
(A,Żyła:11-13)

powoli! powoli? ja padam z głodu!!
jak marzenie kupione w niebie i tam usmażone
odległy ten kotlet od tego bladego człowieka,
(Na-przy,Nad Lis:77-79)

za to, że nie widzą ścistej zależności
między naszą poezją a naszym bilansem handlowym.
(Raz,Kronika:292)

5.2.6. Modifizierte Nutzung der poetischen Tradition. Die letzte hier unterschiedene Methode der Aktivierung »poetischer« Motive ist die für Peiper charakteristische positive Nutzung der Motive und ihr Einbau in die eigene Poetik. Sie ist zwar nicht allzu häufig, zeigt aber, daß Peiper durchaus nicht die gesamte Tradition ablehnt, sondern auch solche Motive aufnimmt und in seine Konzeption einbaut. Es sind keine speziellen Motive, die in anderen Gruppen nicht auftauchen, sondern die gleichen wie bisher, nur werden sie auf eine andere Weise benutzt. Peiper zeigt, daß auch traditionelle Motive aufgegriffen werden können, wenn man sie in einen entsprechenden Kontext einbringt. Sie wirken dann auf eine neue, unerwartete Weise. Allerdings dürfen es - so scheint es - keine markanten oder abgegriffenen Motive sein. Sie gehören auch dem - hier unterschiedenen - Bereich allgemeiner »poetischer« Motive an. Dazu einige Beispiele:

Wiatr ściga spitego motyla
i wpina go w swe włosy.
(A,Ogród:6)

spojrzenia zawisają w powietrzu kwiatami
a opadają na ziemię bólem. Są noce
które zabijają, które zabijają które zabijają
cieniem, jak gąsienica opęłzającym owocem.
Lecz zwinna ręka zbierze czarny batalion
(Żywe-1,Zaprosz:8-12)

w kołysce z nocy, z nocy o kształcie ust,
na echach słów mych, dzieł czarnego czaru,
naga, na echach, gdy będziesz błyszczała
złotą miednicą a w niej z pereł kurz,
(A,Naga:2-5)

Ogród. Niedziela. Południe.
Msza nieba. Słońce.
Na wargach ziemi tupie słowo "cudnie".
(A,Ogród:1-3)

jak brylant w twoim pierścionku lub księżyc w twojej źrenicy.
(A,Naszyjnik:3)

sluchajcie: nie wiercie tym opuchłym poszewkom kłamstwa.
Zbudujmy nowy dom, co?, pod obłokiem z chwytnych pytań;
pod czerwcem o sutych dniach; pod słońcem zabliźnionym
(Żywe-1,Odezwa:3-5)

Mówię? Kołyszę. Słowo; jeszcze jedno; słowa.
Dzień dzisiejszy jest nocą, jest nocą jest nocą
która zgładziła światłem biel palca Pani.
(Żywe-1,Zaprosz:5)

Besonders deutlich wird die Methode im folgenden Beispiel (A,Ujmij:3):

Ostrugaj go zębami. Małymi (= piasek ze srebra)
Lśniącymi (= gwiazdy w gałęziach róż).

Zęby (Zähne) werden mit piasek ze srebra (Sand aus Silber) und gwiazdy w gałęziach róż (Sterne in Rosenästen) umschrieben. In der ersten Metapher wird die Größe und in der zweiten der Glanz der Zähne thematisiert. Obwohl srebro und gwiazdy traditionelle poetische Motive sind, werden sie von Peiper nicht abgelehnt, wie es oben (z.B. in A,Czyli:8) oft der Fall war. Durch geringfügige Ergänzungen oder neue Zusammensetzungen (w gałęziach róż) werden die Motive aufgegriffen und auch für eine moderne Poesie nutzbar gemacht. Sie dürfen allerdings nicht zu oft erscheinen und werden, um dem Eindruck einer Stimmungspoesie entgegenzuwirken, in einen entsprechenden - oft technischen - Kontext eingebettet. Brauchbar - so Peiper - sind sie allemal, entscheidend ist die Häufigkeit und ein angemessener Kontext.

6. DIE REIMSTRUKTUREN

Die Reimstruktur der Peiperschen Gedichte wurde oben (in 3.) rekonstruiert und besprochen, nun folgt eine Analyse dieser Muster. Peiper postuliert in seiner Theorie einen regulären, aber entfernten Reim, der keine monotone, sondern eine den Rhythmus unterstützende und das Zeilenende auflockernde Wirkung haben sollte. In den konkreten Texten lassen sich zwei generelle Methoden der Reimbildung beobachten. Es tritt einerseits (a) ein reguläres Reimschema auf, das im gesamten Gedicht durchgehend beibehalten und fast ausschließlich in langen Gedichten oder Poemen angewandt wird. Andererseits erscheinen - besonders bei kürzeren Texten - (b) irreguläre Schemata, die entweder eine dem Text eigene Reimstruktur bilden oder eine solche aufweisen, der zwar ein reguläres Muster zugrunde liegt, das jedoch durch Abweichungen verletzt wird. Zwei Ausnahmen (ohne Reim) bilden das Poem *Zemsta* und das russische Gedicht *Eto ne žizn'*.

Die zwei komplexen Reimgestaltungen gliedern sich in einige spezifische Submuster, die besondere Ausprägungen eines bestimmten Schemas darstellen. Es ergibt sich die folgende Gliederung der Peiperschen Reimmuster:

(i) Durchgehend reguläres, sich wiederholendes Reimschema (das Reimschema ist kürzer als das Gedicht).

(a) Einmalige gedichtsspezifische (das Gedicht ausmachende) Reimmuster, z.B.: aabb in *Ja, ty* (A).

(b) Wiederholte Anwendung des Reimmusters in einem längeren Text (z.B.: die dreimalige Abfolge von abab in *Odezwa* (Żywe linie). Hierzu gehören alle Texte des Bandes *Raz* (außer *Kwiat ulicy* und *Zemsta*) und das Poem *Na przykład* (aabcch).

(c) Die jeweils doppelte, zweimalige Wiederholung eines Musters, z.B.: abc abc def def ghi ghi in *Zwycięzca* (Żywe linie).

(ii) Irreguläre Reimschemata (sie stellen die häufigste Gruppe dar).

(a) Vollständige Reimmuster. Das Gedicht besteht aus einem oder aus mehreren komplexen oder einfachen mit Abweichungen oder Irregularitäten ausgestatteten, jedoch vollständigen Mustern, z.B.: Ogród (A).

(b) Unvollständige Reimmuster. Das Gedicht realisiert ein oder mehrere Muster, beinhaltet jedoch auch Zeilen oder Abschnitte, die keinen Reim aufweisen, z.B.: Powojenne wezwanie (A), Wśród (A).

(c) Dominant auf Abweichungen basierende Reimschemata. Das Gedicht realisiert ein bestimmtes Muster; die sich reimenden Paare (oder Tripel) weichen stark voneinander ab, bis hin zu Fällen, in denen die Erkennbarkeit einer Übereinstimmung kaum noch gegeben ist, z.B.: Oczy (A), Pochód (A).

(d) Amorphe Reimmuster. In diesen Gedichten treten an entsprechender Stelle Worte auf, die 1) kaum noch als Reim erkennbar sind und/oder 2) kaum noch ein strukturierbares (typisierbares) Muster ergeben, z.B.: Bezokoliczniki (A), Niedziela (Żywe linie).

(e) Gemischte Muster. In den entsprechenden Gedichten werden mehrere der unter (a) bis (d) aufgezählten Abweichungen oder Irregularitäten vermengt, so daß ein äußerst komplexes, oftmals kaum noch als solches erkennbares Reimmuster entsteht, z.B.: Kwiat ulicy (Raz) Dzieło (Żywe linie).

In allen Peiperschen Texten läßt sich, was den Reim betrifft, eine doppelte und entgegengesetzte (gegenläufige) Strategie der Reimbildung beobachten. Einerseits ist ein Bemühen um den regulären Reim feststellbar, andererseits beobachtet man in den Texten Verfahren diverser Art, die einer dadurch entstehenden Monotonie entgegenwirken. Tritt ein Muster auf, so lassen sich folgende Fälle unterscheiden:

- a) durch seine nur einmalige Anwendung wird Monotonie vermieden;
- b) es treten Reime in sehr langen Zeilen auf, so daß zwischen den sich reimenden Elementen viel Wortmaterial liegt und somit der Reim kaum noch als solcher zu erkennen bzw. wahrzunehmen ist;
- c) es werden ungenaue Reime gestaltet, die kaum noch als solche zu erkennen sind (Stichwort: Alliteration, Silbenumstellung, Konsonantenaustausch usw.);

- d) es werden identische Reime mit äußerst ungenauen Reimen kombiniert, was Überraschungsmomente und ein Spiel mit der Monotonie erzeugt;
- e) ein strenges, durchgehendes Reimmuster tritt zwar auf, es wird jedoch durch Konsonantenverschiebungen und durch Verfremdungen der sich reimenden Elemente der Strenge des Musters entgegengewirkt;
- f) in ein Reimmuster werden mehrere reimlose Zeilenenden eingeflochten, so daß diverse Überraschungs- und Verfremdungsmomente auftauchen können und das Muster selbst damit verletzt wird, seine Erkennbarkeit jedoch immer noch gewährleistet bleibt.
- g) Ein anderes Verfahren, der Monotonie zu entkommen, ist die Konfrontation der Reimstruktur mit dem Strophenschema. So wird z.B. in *Rozstanie* (Żywe linie) das konventionelle Reimmuster abc abc def def auf ein davon abweichendes Strophenschema gelegt (2, 8, 2), und es entsteht ein Spannungsverhältnis zwischen diesen beiden Mustern, was für den Text als ganzes eine den Reim auflockernde Wirkung bringt.

Im folgenden werden die konkreten Ausprägungen der einzelnen hier unterschiedenen Methoden der Reimgestaltung näher besprochen und das konkrete Material in dieser Hinsicht untersucht.

6.1. Die reguläre einmalige Anwendung eines Musters

Diese Methode kommt - logischerweise - in kürzeren Gedichten vor. Ein konkretes Muster tritt nur einmal auf und bestimmt somit die Länge des Textes (zumindest bestimmt es sie mit). Reimmuster und Textlänge sind hier zwei sich einander determinierende Eigenschaften. Das Reimschema ist als solches zwar erkennbar, da meist aus der literarischen Tradition bekannt, es tritt jedoch nur einmalig auf und läßt somit keine Gesetzmäßigkeit des konkreten Textes erkennen, sondern stellt vielmehr ein Merkmal dar, das den Text mit der Tradition verbindet und es als deren Bestandteil kennzeichnet, obwohl es auf der Ausdrucksebene ein avantgardistisches, mit der Tradition brechendes und innovatives Gedicht sein mag.

Die formale Eigenschaft des Reimmusters allein macht die Traditionseinbettung des Gedichts aus, und zwar diese einmalig auftretende Eigenschaft. Andererseits entscheidet auch die Länge des Textes über die Ausprägung des Reimmusters.

Nimmt man als Beispiel den Text *Ulica* (A) und das darin realisierte Muster abacdcd, so besteht dieses »eigentlich« aus 3 Elementen, nämlich dem bekannten Muster abba und der zweimaligen Wiederholung des Paares cd. Durch die Größe, den Umfang des Gedichtes bekommt diese Ausprägung jedoch einen einheitlichen

Charakter und wirkt trotz der Wiederholung von cd und trotz der Zweiteilung in die abba- und die cd-Gruppe als ein ganzheitliches Muster. Es ist eine interne Gliederung des Reimmusters erkennbar und auch gegeben, die Tatsache jedoch, daß es in einem einstrophigen Gedicht realisiert wird, verleiht dem Muster seinen ganzheitlichen Charakter und läßt es als singuläres Phänomen erscheinen.

In diese Gruppe fallen folgende Varianten der regulären einmaligen Anwendung (es fällt auf, daß diese Methode fast ausschließlich im ersten Gedichtband (A) auftaucht, später ist sie kaum noch zu beobachten):

- 1) a a b b - Ja, ty
- 2) abbacdd - Ulica
- 3) a a b b c c d d - Ujmij twoje oczy
- 4) a a b b cc - Martwa natura
- 5) abcbcadd - Wróżba (alle in A)
- 6) aa bb ccd d - Żałobna data (Żywe linie)

Es lassen sich hier einfache Formen (Fall 1 und 4) und komplexere Gestaltungen (Fall 2, 3, 5, 6), in denen ein komplexeres - jedoch auch einmaliges - Muster entsteht, unterscheiden. Es treten darüber hinaus keine Abweichungen auf, d.h. es ist eine reguläre Mustergruppe.

Auch wegen der Kürze der Texte sind monotonievermeidende Abweichungen nicht »nötig«, solche Abweichungen würden sich nur störend auswirken. Es ist ebenfalls nicht zu beobachten - ein wichtiges Merkmal -, daß mehr als 4 Reimelemente genutzt werden; die Bandbreite reicht von 2 bis zu 3 Elementen, die miteinander kombiniert werden. Es tauchen auch nicht mehr als zweimalige Wiederholungen auf, d.h. ein Reimpaar tritt jeweils nur einmal auf, die sich reimenden Wörter bilden keine Tripel oder Quarten, ein Merkmal, das in den anderen Gruppen kaum vorhanden ist. Die Länge des Gedichts wird sozusagen von einem Muster ausgefüllt und dieses tritt nur in einmaliger Anwendung auf.

6.1.1. In Ja, ty (A) - a a b b - gibt es zwei tiefe Reimpaare płoń/zoną und ludzi/zbudzi. Der aufdringlichen Einfachheit der Reimpaare wird hier durch extrem lange Zeilen (23, 32, 41 und 31 Silben) entgegengewirkt. Die Reimelemente sind somit äußerst weit voneinander entfernt, ihre einfache Beschaffenheit tritt daher in den Hintergrund, und das Gedicht scheint nicht gereimt zu sein; bei der Lektüre bemerkt man den Reim kaum noch. Er bildet jedoch eine Klammer des

Textes, verbindet jeweils die Zeilen 1, 2 und 3, 4 zu komplexen Einheiten und gliedert damit den Text.

6.1.2. In Ulica (A) - abba dcd - tritt eine komplexere Struktur auf. Die Reime sind tief (1,5-silbig) und durch das abwechselnde Muster gut im Gedicht verteilt. Hier wirkt einerseits die Komplexheit des Musters, andererseits (besonders im ersten Teil) die unterschiedliche Zeilenlänge der Monotonie entgegen. Es entsteht die folgende Korrelation zwischen Reim und Zeilenlänge (in Klammern deren Silbenzahl):

a (3), b (15), b (3), a (12), c (6), d (13), c (10), d (5)

Setzt man die mittlere Zeilenlänge (8,4 Silben) als Schnittpunkt an und verbindet das Reimmuster mit der Zeilenlänge, so ergibt sich die Aufeinanderfolge (K = kurz, L = lang):

a b b a c d c d
K L K L K L L K

Ein kontrastives Verhältnis ist festzustellen: Die Zeilenlänge verläuft (mit der Ausnahme in den letzten zwei Zeilen) zunächst abwechselnd (monoton) von kurz zu lang, und man bemerkt sofort, daß die Ausprägung der Zeilenlängen genau das gleiche - nur entgegengesetzte - Schema wie das der Reime bildet. Es ergibt sich eine gegenläufige Relation zwischen Reim- und Zeilenmuster. Der Monotonie wird durch die Gegenläufigkeit der beiden Muster Einhalt geboten.

Man sieht in den lyrischen Texten eindeutig und eindrucksvoll das Peipersche konstruktive Prinzip, eine wohldurchdachte und variierende Konstruktion, die durchaus an das Bauprinzip des Bauhauses erinnert.

Das Konstruktive wird gleichzeitig von der Motivik unterstützt, die ja bereits auf der Inhaltsebene einen Hinweis für die Suche nach dem konstruktiven Prinzip der Ausdrucksebene bildet. Gemeint ist hier die Motivik der Reimpaare. Die Reim-elemente stammen in ihrer Mehrzahl (5 von 8) aus dem technisch-zivilisatorischen Bereich (ulica, betonu, pionu, para, wegla), die übrigen verbinden jeweils den technischen mit einem anderen thematischen Bereich (przemysla, kara (= juristischer Diskurs) rozgęgla (= Naturbereich)), so daß auch hier einer möglicherweise auftretenden Monotonie entgegengewirkt wird.

Die thematische Bindung der Reimelemente bildet ihrerseits ein Schema, und zwar das folgende (t = technischer, j = juristischer, n = Naturdiskurs): tttjjntt, das wiederum eine neue, zusätzliche Struktur den beiden oben analysierten (Reim, Zeilenlänge) entgegensetzt und für ein Spannungsverhältnis innerhalb des Textes sorgt. Setzt man alle drei nebeneinander, entsteht die folgende Anordnung:

a b b a c d c d
 K L K L K L L K
 t t t j j n t t

oder anders - mit Hilfe der gleichen Symbole - ausgedrückt:

a b b a c d c d
 a b a b a b b a
 a a a b b c a a

Das Motivschema weicht von den übrigen ab und bildet ein eigenes Gliederungskriterium des Textes, das der Spiegelsymmetrie des Reim- und Zeilenlängenmusters ein Gegengewicht gibt und dem Text - auf dieser Ebene - nicht erlaubt, in einer einheitlichen Konstruktion aufzugehen, gleichzeitig aber das konstruktive Prinzip - zusammen mit den beiden anderen Mustern - unterstreicht und hervorhebt.

6.1.3. *Ujmij twoje oczy* (A) erinnert durch die Zeilenlänge wiederum an *Ja, ty*. Auch hier treten extrem lange Zeilen und extrem kurze - einzeilige - Strophen auf. Das Reimschema ist: a a b b c c d d. Die Zeilenlänge beträgt entsprechend 23, 24, 21, 5, 46, 14, 11 und 32 Silben.

Die Reime sind tief (meist 1,5-silbig) und ergeben die Paare: *nóż/róż*, *tunelu/celu*, *serca/wwierca*, *człowieka/ucieka*. Auch hier ist der Reim bei gegebener Zeilenlänge während der Lektüre kaum zu bemerken; er kann leicht untergehen.

Dagegen wendet Peiper mehrere Verfahren an, die alle auf die sich reimenden Elemente aufmerksam machen sollen. So wird der Anfang der 5. Zeile (*w białe palce ujmij...*) auch am Anfang der 8. Zeile wiederholt (*W białe palce ujmij...*). Das Ende der wiederholten Passage in Zeile 5 ist gleichzeitig das Reimwort des zweiten Reimpaars *tunelu/celu*, nun aber in der Nominativform *tunel*. In Zeile 8 endet die Wiederholungspassage mit einem anderen Wort als in Zeile 5, nämlich *piers*, das wiederum (im Genetiv - *piersi*) den zweiten Teil der 5. Zeile bildet und gleichzeitig - in derselben Form (Genetiv) am Anfang der 3. Zeile vorkommt.

So hat man einerseits die Reihe der Reimelemente und stellt fest, daß eines der Wörter - *tunel* - innerhalb der Zeilen wiederholt auftaucht, die Ersetzung - in der wiederholten Passage - macht andererseits auf das Wort *piers* aufmerksam, und

tatsächlich findet man es noch zweimal im gesamten Text wieder. Piers' besitzt aber auch gemeinsame Konnotationen mit dem Wort serce (bzw. es gehört zu dessen semantischem Feld), das wiederum eines der Reimelemente darstellt, und zwar im dritten Reimpaar (serca/wwierca). Dies alles ist motiviert durch die Aussage: wydraż nim w mojej piersi otwór.

Nun wird otwór mit tunel gleichgesetzt, und man befindet sich wieder in der Reihe der Reimwörter, und das Spiel kann von vorne beginnen. Der Text wird also einerseits um die Reimpaare und andererseits um seine Schlüsselwörter (tunel, piers', serce) organisiert, wobei tunel als Pseudonym von piers', otwór und serce angesehen werden kann.

Der Reim wird, da er sehr einfach ist, durch die Anwendung der langen Zeilen verborgen und gleichzeitig durch mehrere andere Verfahren wieder in den Mittelpunkt gerückt bzw. an die Oberfläche geholt, so daß er nicht übersehen werden kann, obwohl er seiner Einfachheit wegen »eigentlich« übersehen werden sollte. Andererseits lenken all diese Verfahren die Aufmerksamkeit auf den Text selbst und unterstützen seine internen (nicht mehr reimbezogenen) Generierungsverfahren. Eine andere Anwendung des konstruktiven Prinzips also: Es schafft bzw. unterstützt den Übergang von der Ausdrucksebene zur Inhaltsebene und umgekehrt.

Es läßt sich allgemein die folgende **Regularität** erkennen: Peiper wendet unkomplexe, einfache Reimmuster an, wenn durch andere Eigenschaften oder Muster der Eindruck der Monotonie vermieden werden kann. Tiefe und nahe Reime kommen vor, wenn die Zeilen lang sind, sind sie kurz bzw. kürzer gestaltet, so werden entweder (a) die Reime ungenau (abweichend), oder aber (b) das Reimmuster wird komplexer. Ich nenne dieses Phänomen: **das konstruktive Prinzip der Monotonievermeidung** oder - allgemeiner auch auf andere Merkmale beziehbar - **das konstruktive Prinzip der Differenzierung**.

6.1.4. Auch **Martwa natura** stellt einen Text mit äußerst langen Zeilen dar, »daher« verwundert auch nicht, daß hier ebenfalls ein einfaches Reimmuster zur Anwendung kommt: a a b b cc mit tiefen (1,5-silbigen) Reimen, die zusätzlich noch den Eindruck von Plumpheit oder Ungeschicktheit hervorrufen: złota/kota, jaro-cha/kocha, mięsa/wałęsa ('wałęsa' - dritte Person Singular, Präsens von 'wałęsać'; umherziehen, bummeln; eine Form, die heute eher prääsidentenhafte Konnotationen hervorruft). Treffen die obigen Vermutungen zu, dann müßte man auch hier wiederum »erleichternde« Verfahren finden; ein erschwerendes ist die Zeilen-

länge. Ein solches ist zweifelsohne die plumpe, fast ins humoristische gehende Wahl der sich reimenden Wörter. Gibt es noch andere?

Der Text besteht aus 4 einzeiligen und einer zweizeiligen Strophe. Das Reimmuster geht also in zwei Fällen über die Strophengrenze hinaus und verbindet gleichzeitig die ersten 4 Strophen. In der 5. Strophe hat es die übliche Funktion. Die Zeilenlänge beträgt: 20, 38, 25, 28, 59 und 40 Silben.

Betrachtet man die »Füllung« der Zeilen, so lassen sich Übereinstimmungen (innerer Reim) feststellen, die die langen Zeilen in kleinere, jedoch unregelmäßige (regelmäßig ist das Reimschema) Abschnitte gliedern:

In Zeile 1 und 2: poraniona/czerwona (lampionach); talerz/alez; łzami/łapami, und innerhalb der 2. Zeile: lampionach/arkuszach.

Zwischen Zeile 2 und 3: uśmiechu/śniegu;

zwischen Zeile 3 und 4: cytryna/wina (übrigens im Anlaut wie in Zeile 1 und 2), uśmiechu/jedwabiu;

zwischen Zeile 4 und 5; złudzenie/wonie, ramiona/można;

zwischen Zeile 5 und 6 zum drittenmal ein Reim im Anlaut: fajka/i ta bajka (!), nie wierzcie/patrzcie; kłamstwo/słowo; jej/mytej.

Innerhalb der 6. Zeile: szyja/zabija. Usf.

Zweierlei wird deutlich: Zum einen ein ähnliches Verfahren wie oben - das Aufmerksam machen auf den Reim durch unregelmäßige Reime innerhalb der Zeilen und zwischen den Zeilen an verschiedenen zeileninternen Positionen, so daß die Voraussage bestätigt werden kann. Zum anderen stellt Peiper eine differenzierende Relation auf: eine Opposition zwischen dem plumpen Endreim und den kunstvollen und feinen Reimen innerhalb der Zeilen. Mehr noch, er erstellt eine Rahmenkonstruktion: Der Endreim der Zeilen und der Anfangsreim (Anlaut) sind gleichermaßen plump und humoristisch (złota/kota; fajka/bajka usw.). Demgegenüber werden die zeileninternen Reime »kunstvoll« gestaltet und durch u.a. Konsonantenverschiebungen, entfernte Reime u.dgl. den Rahmenreimen entgegengesetzt, was wiederum Spannung erzeugt und diverse Konvergenzen ergibt. Hinzu kommen selbstverständlich andere Verfahren: die Motivwahl, Bedeutungsphänomene u.dgl., was diesem relativ kurzen Text eine große Komplexität verleiht.

6.1.5. **Wróżba (A)** stellt einen Text mit kurzen Zeilen dar, d.h. hier müßten also Verfahren der zweiten Gruppe greifen. Und tatsächlich ist das Reimschema hier nicht mehr so einfach wie in den Gedichten mit langen Zeilen, hier würde sich ein

einfaches Muster störend auswirken. Es ist regelmäßig, realisiert aber kein eindeutiges Schema. Entscheidend für die Zuordnung des Textes zu dieser Gruppe ist die fehlende Wiederholung des Musters, sein einmaliges Auftreten also, und zwar in der Form: abcbadd (es könnte auch zur Gruppe (iia) gerechnet werden).

Was zunächst auffällt, ist das Auftreten des identischen Reims in der 1. und 6. nur aus dem Reimwort bestehenden Zeile. Innerhalb dieses Rahmens folgen vier Zeilen nach dem Muster bcba: cegła/igła, ust/uzd. Die letzten zwei Zeilen reimen poeci/śmięci. Das aa-Reimpaar, das gleichzeitig die Zeile bildet, kann also auch als Anfangsreim aufgefaßt werden, zumal in 3 Zeilen (3, 4, 5) ebenfalls ein (fast identischer) Anfangsreim auftaucht: ani jeden, ani jedna, ani jedna. Da der Text, was die Thematik betrifft, ein kritisches, sich gegen die zeitgenössischen Dichter wendendes Gedicht darstellt, ist auch der Reim dementsprechend gestaltet. Die Schlüsselwörter des Gedichts sind gleichzeitig Reimelemente: poeci/śmięci, ust/uzd. In diesem pamphletartigen Text kann daher das Reimmuster weniger komplex und »ausgesucht« gebildet werden, da er eben die Gegenwartspoesie kritisch beschreibt und parodistische Elemente aufweist.

6.1.6. *Żałobna data* (Żywe linie) realisiert das Muster aa bb ccd d. Hier wird die oben beschriebene Regularität wieder deutlich sichtbar. Es ist ein kurzes Gedicht und daher ein eher komplexes Reimschema zu erwarten gemäß der Voraussage, daß in Abhängigkeit von dem zwischen den Reimpaaren liegenden Wortmaterial unterschiedliche Reimmuster angewandt werden. Gibt es viel Material zwischen den Paaren, ist das Reimmuster einfach; gibt es dagegen wenig, wird der Reim komplexer.

Auf den ersten Blick sieht man hier aber einen regulären typischen Paarreim, der zwar - zwischen Strophe 3 (drei Zeilen) und 4 (eine Zeile) - durch das Strophenmaß gebrochen wird, wobei das Paar jedoch erhalten bleibt. Dies würde der Voraussage widersprechen. Peiper wendet hier ein anderes Verfahren an (das später noch oft zu beobachten sein wird), mit dessen Hilfe er doch noch eine komplexe Ausprägung des Reims erreicht. Das Reimschema bleibt einfach, nicht aber seine Ausprägung. Da der Paarreim Monotonie mit sich bringt, wird dem entgegengesteuert, indem die Reime verfremdet werden und das Reimschema letztendlich doch nicht monoton wirkt. Es wird - und zwar durchgehend im gesamten Text - das Verfahren der **Konsonantenumstellung** angewandt, was einen sozusagen »schimmernden«, »flatternden« Effekt ergibt. Die Reimpaare lauten:

- **muszę/umrze**: der stimmlose Konsonant 'sz' wird durch den stimmhaften 'rz' ausgetauscht und gleichzeitig die Reihenfolge der Phoneme 'm' und 'u' in 'u' und 'm' umgekehrt.
- **ludzi/uszli**: das gleiche Verfahren, d.h. das stimmhafte 'dź' wird durch das stimmlose 'sz' ersetzt, wie auch 'l' und 'u' in 'u' und 'l' geändert.
- **kochanki/haki**: die Reihenfolge der Phoneme 'a' 'n' wird umgekehrt und gleichzeitig wieder ein stimmhafter Konsonant durch einen stimmlosen ersetzt 'n' → 'h'; wobei 'h' bei dem ersten Wort in anderer Position vorhanden ist, so daß man auch von einem Wegfall von 'n' sprechen kann.
- **daty/przysiadę**: das gleiche Verfahren auch hier, d.h. man kann entweder den Wegfall von 't' und die Umkehrung zwischen 'da' in 'ad' oder die Ersetzung des stimmlosen 't' durch das stimmhafte 'd' beim Vorhandensein von 'd' im ersten Wort an anderer Stelle interpretieren.

Eines der Peiperschen Verfahren bei regulär gereimten (was das Reimmuster betrifft) kurzzeitigen Gedichten ist also in jenen Fällen, in denen es sich um Paarreime handelt, neben der Komplexitätserhöhung des Reimschemas die **Konsonantenumstellung zwecks Verfremdung** der Reimwörter. Hinzu kommt das Auseinanderreißen des Reimpaars durch die Stropheneinheit, was die entsprechenden Wörter voneinander entfernt. Diese Verfahrensgruppe betrifft (nicht ausschließlich) die erste Gruppe der regulären Reimschemata.

6.1.7. Zur Gruppe der einmaligen regulären Anwendung eines Musters gehören auch Texte mit komplexeren Reimschemata, und zwar z.B. **Naga** und **Twierdzenie**.

Naga (A) weist das Muster abc'de abc'de auf. Der Text besteht aus 10 etwa gleich langen Zeilen (14, 11, 11, 11, 10, 12, 12, 13, 15, 11 Silben) und besitzt die folgenden Reimpaare mit den üblichen Austausch- und Ersetzungsmustern:

I: **ciszę, ust, czaru, błyszcząca, kurz**

II: **zapiszę, ruszt, paruj, ciała, i róż**

Ähnlich ist auch die dreimalige Wiederholung von naga (Zeile 1, 4, 8) im Anlaut, was ebenfalls ein Reimmuster (identischer Reim) ergibt. Die gleiche doppelte Wiederholung findet man in Twierdzenie (A), das aus 8 eine Strophe ausmachenden Zeilen besteht und nach dem Muster abcd'abcd' wie folgt gereimt wird:

I: pończosze, gorsetu, portfelu, swąd

II: listonosze, poetów, wielu, są są

In den letzten Texten von Peiper (Z dróg wojennych) tauchen ebenfalls Muster dieser Gruppe auf (Mówcie sobie - ab ab, Przed śm. - ab ab), sie weisen jedoch keine besonderen zusätzlichen Verfahren mehr auf.

6.2. Reguläre wiederholte Anwendung eines Reimmusters

Es handelt sich bei dieser Gruppe hauptsächlich um längere oder sehr lange Gedichte (Poeme), die ein und dasselbe Reimschema in ihrer gesamten Länge befolgen. Hierzu gehören alle Texte des Bandes Raz (außer Kwiat ulicy und Zemsta, das nicht gereimt ist), die jeweils mit diversen Abweichungen und Verfremdungen das Schema aa realisieren: das Poem Kronika dnia, das dem Schema abc abc folgt, das Poem Na przykład, das durch aabcbb gereimt wird, wie auch das Gedicht Odezwa (Żywe linie). Es wird jeweils ein bestimmtes Muster gewählt, das im gesamten Text konsequent wiederholt und in Abhängigkeit von der Ausprägung des Musters (seiner Komplexität) mit Hilfe diverser Verfahren verfremdet wird. Dabei läßt sich auch hier die gleiche Gesetzmäßigkeit beobachten: Je komplexer das Reimschema, desto geringer fallen die Verfremdungen aus und umgekehrt.

6.2.1. Odezwa (Żywe linie) besteht aus verhältnismäßig langen Zeilen, stellt aber ein kurzes Gedicht dar (eine 12-zeilige Strophe) mit dem Reimmuster ababcdc-defef. Es findet also eine dreimalige Wiederholung der Ausgangsstruktur abab statt. Die Zeilenlänge beträgt 13, 14, 15, 15, 16, 15, 14, 15, 15, 12, 17, 15 Silben und ist also äußerst regelmäßig (der Mittelwert 14,7) bzw. zeigt nur geringe Abweichungen vom Mittelwert. Man kann also eine weitere Regelmäßigkeit vermuten, die wie folgt charakterisiert werden könnte: Bei regulären, sich wiederholenden Reimmustern und gleichzeitig ausgeglichener Zeilenlänge treten starke Verfremdungen der Reimelementausprägung auf. Die Reimpaare lauten:

- miasta/kłamstwa; koryta/pytań: im ersten Paar wird ein (stimmhafter) Konsonant 'w' hinzugefügt und innerhalb der Reimeinheit '-sta' plaziert → '-stwa';

im zweiten Paar wird ebenfalls ein stimmhafter Konsonant 'n' diesmal am Ende der Einheit hinzugefügt - -yta + n.

- dłonia/goja; sadu/adur: im ersten Paar wird das Element 'n' weggelassen; im zweiten ein Konsonant ('r') hinzugefügt.
- palmy/kroplami; zbożu/dobrze: das erste Paar wird komplexer manipuliert: 'y' wird durch 'i' ersetzt und die Reihenfolge der übrigen sich reimenden Phoneme wird umgestellt: palm → plam.

Im gesamten Gedicht gibt es keinen regelmäßigen Endreim. Innerhalb des Textes treten Anlautübereinstimmungen (zbudujmy/zbudujmy, Zeile 1 und 4; pod/pod, Zeile 5 und 8) und diverse Wiederholungen verschiedener Formulierungen und einzelner Motive (z.B. dom, dobrze, auch Reimelemente) auf.

6.2.2. Der Band **Raz** versammelt Texte, die (bis auf zwei Ausnahmen) alle ein sich wiederholendes Reimschema, meistens der Art aa, realisieren. Es handelt sich dabei um 2 längere Gedichte (Chwila ze złota und Flaszka) und um 5 Poeme, die alle aus sehr langen (jedoch unregelmäßig langen) Zeilen in einem relativ ausgeglichenen Verhältnis bestehen. Der Wechsel von kurzen und langen Zeilen ist nur in Wyjazd niedzielny zu beobachten. Die Zahl der Strophen und deren Länge ist in Tabelle (3) ablesbar.

Es fällt sofort auf, daß auch hier das einfache Reimschema - jeweils aa (außer Kronika dnia - hier abc abc) - durch diverse Manipulationen (des öfteren bis zur Nichterkennbarkeit des Reimes) in seinen Ausprägungen stark verfremdet wird. Die wichtigsten neuen (d.h. bisher nicht erwähnten) Verfahren sollen nun besprochen werden (auf eine vollständige Analyse der langen Texte wird verzichtet):

- Wechsel des Anfangselements zum Endelement: cienie/rumieniec (Chwila ze złota, Zeile 3, 4).
- Umstellung von Phonemgruppen oder Silben (eine sehr häufige Gruppe):
 - knota/banknot (Chwila ze złota, Zeile 10, 11) - die Reihenfolge 1,2,3,4,5 wird in 5,1,2,3,4 umgestellt;
 - treflu/portfelu (Chwila ze złota, Zeile 23, 24) - die Reihenfolge 1,2,3,4,5,6 wird in 2,1,4,3,5,6 umgestellt;

Gdyni/nigdy (Na plaży, Zeile 1, 2) - Gdy-ni in ni-gdy;
 pożarem/pożera (Chwila ze złota Zeile 40, 41);
 nieho/banie (Zwyczaj dolara..., Zeile 33, 34) - nie-bo in ba-nie.

- Zusammenziehung des Wortes zu einem kürzeren (Wort b ist in Wort a enthalten):
 wydłużała → wyżyła (Chwila ze złota, Zeile 26, 27).
- Überschreitung der Wortgrenze (eines der Reimelemente besteht aus zwei Wörtern) mit zusätzlicher Manipulation der Reihenfolge:
 tonu/on tu (Flaszka, Zeile 3, 5);
 tli się/myśli (Flaszka Zeile 31, 32)
- Reimen des Wortanfangs bei unterschiedlichem Wortende:
 światel/świata (Flaszka, Zeile 33, 34);
 krzty/krzywdy (Zwyczaj dolara..., Zeile 6, 8).
- Das zweite Reimelement ist reziprok im ersten Wort enthalten (oder umgekehrt):
 leżaku → każe (Zwyczaj dolara..., Zeile 37, 38).
- Die Betonung dialektaler Aussprache, d.h. der Reim entfaltet sich erst, wenn eines der Elemente dialektal ausgesprochen wird; auch zur Charakterisierung eines Sachverhalts oder der sozialen Herkunft eines Helden benutzt:
 wierzą/ rzodkwiom (dialektal ausgesprochen: wierzom) (Zwyczaj dolara..., Zeile 44, 45).
- Genaue Übereinstimmung mit Verlängerung des Anfangswortes (relativ seltene Gruppe):
 nie słyszy/dosłyszcy (Na plaży, Zeile 74, 75).
- Feine Phonemumstellungen unter Beibehaltung lautlicher Übereinstimmungen:
 nim minie/płomieniami (Na plaży, Zeile 168, 169; dabei weist das einzelne Element bereits Reimeigenschaften auf),
 cytata/na tacy (Dancing, Zeile 55, 56),
 wali/paliwa (Dancing, Zeile 57, 58).

- Regelverletzende Ausdehnung eines Wortes, um die Silbenzahl einzuhalten (auch inhaltlich-thematisch motiviert):
kobiety/tooobie (statt: tobie) (Dancing, Zeile 59, 60).

In Fällen, in denen das Reimschema komplizierter ist und die gereimten Elemente weiter voneinander entfernt sind (wie z.B. in Kronika dnia mit dem Muster abc abc), sind die Reime einfacher, tief übereinstimmend und unterliegen kaum Manipulationen. Auch hier kann man also die Befolgung der Regel - je weiter die Reim- elemente entfernt sind, desto tiefer (deutlicher) werden die Reimworte - feststellen.

In den übrigen Texten des Bandes Raz werden diverse Methoden der Reimverfremdung bis hin zur Unkenntlichkeit und dem Verschwinden des Reims angewandt.

Zu dieser Gruppe gehören auch die Texte Jaje: abcabcabc, Footbal: ababcdcdefef; Niedziela: a'a'..., Pod dachem: abab; Noga: a'b'a'b' und Zaprozienie: abab.

In Jaje (A) tritt das Muster abcabcabc auf, und zwar wie folgt (die Zeilenlänge beträgt: 12, 13, 15, 13, 14, 12, 13, 13, 13 Silben):

I:	ojczyźnie,	piasku,	emalie
II:	błyśnie,	blasku,	w paję...
III:	wiśnia,	miastu,	o jajo

Die drei Reimelemente werden dreimal wiederholt, wobei in der ersten und in der zweiten Strophe die Endungen sehr ähnlich sind und in der dritten bereits stärkere Abweichungen in der Übereinstimmung zu beobachten sind. Auch hier werden in den Anlauten Wiederholungen sichtbar: zweimal A że jesteś.. oder a że, a że, i że.

In Footbal (Żywe linie) tritt dreimal das Muster abab auf (die Zeilenlänge beträgt: 12, 14, 15, 14, 17, 13, 13, 14, 14, 16, 15, 15 Silben).

I:	latarnia, biodrem; linii, cukru; kreska, skóry
II:	spizarnia, miodem; wiśni, cyrku; kopnięta, który

In *Niedziela* (Żywe linie) wird das Muster aa 6mal angewandt; da die Reimpaare sehr nahe stehen, wird hier wiederum mit Manipulationen gearbeitet und die Reimelemente sind sehr entfernt, z.B.: *niedzieli/dzieci, snuje/sukien, rznije/kołnierze* usw.

Pod dachem ze smutku, Noga und *Zaproszenie* (Żywe linie) weisen jeweils das Muster abab auf, das durch weite, entfernte Reime realisiert wird, und bestehen aus einer 16-zeiligen Strophe. Da der Reimabstand größer ist, sind die Worte auch ähnlicher, und es treten geringere Manipulationen auf. In *Zaproszenie* tritt einmal ein identischer Reim auf (*słowa/słowa*) und daneben ein auf diesem Element basierender Reim (*słowami*), das ungenau mit *rozgrzany* gereimt wird.

Że (Raz). Der Text besteht aus 5 Strophen (7, 12, 7, 5, 5 Zeilen), die die folgende Reimausprägung aufweisen:

I: *światy, gwiazdy, dumy, modą, otworzyłem, złożę, jestem;*

II: *miasto, bez jutra, nie truje, łamy, młode, chodu, ducha, pokarm, karmy, łonie, zmieniło, gniją;*

III: *ogień, cieśli, liście, znaczył, stłuczony, wady, od was;*

IV: *groza, zegar, siebie, się pasie, marzyli;*

V: *żal mi, otworzyłem, złożę, naszych, niezamieszkanym.*

Der Text weist durchgehend das Muster aa auf, das jedoch diversen Manipulationen der Endungen unterliegt, unter denen die Umstellungen von Phonemgruppen und der Austausch von Phonemen die auffälligsten sind, z.B.:

du-my/mo-da, łamy/młode, cho-du/du-cha, cieśli/liście, wa-dy/od was, groza/ze-gar, ma-rzy-li/żal-mi usf.

Es treten sehr entfernte Reime mit feinen Manipulationsmustern auf, die den Reim auf den ersten Blick kaum wahrzunehmen erlauben. Dem wird wiederum ein äußerst prägnantes Wiederholungsmuster bzw. -verfahren entgegengesetzt, das einmal auf dem Prinzip des aufblühenden Satzes beruht und einmal auf eine entsprechende Gestaltung des Zeilenanfangs zurückzuführen ist.

Der reimmäßig markante »Ort« ist in diesem Text nicht das Zeilenende, wie es bei einem traditionellen Gedicht zu erwarten ist, sondern der Zeilenanfang. Das Prinzip des aufblühenden Satzes gestaltet und steuert die Wiederholungsstrukturen, die

Dynamik innerhalb der Zeilen (vgl. Zeile 1-3). Die Wiederholungen am Zeilenanfang gestalten den Rhythmus bzw. die Dynamik der Strophe: In der ersten und fünften Strophe die Wiederholung der Konjunktionen *i ze, ze*; in der zweiten Strophe wird markant das Wort *wielbitem* wiederholt, und zwar neunmal in 12 Zeilen, so daß also nur 3 Zeilen davon frei bleiben. Die Strophen 3 und 4 bleiben von Wiederholungen insgesamt frei, bis auf die reimähnliche Übereinstimmung: *a przecież/a wiecie/a gdzież są*. Die versbaumäßige Gegenüberstellung des Zeilenendes mit dem Zeilenanfang bei einer entsprechenden Gestaltung bildet die dynamische und rhythmische Klammer des Textes, die vom aufblühenden Satz innerhalb der Zeilen unterstützt und beeinflußt wird.

6.3. Doppelte Wiederholung eines regulären Musters

Dieses Schema ist als Variante der vorangegangenen Methode anzusehen. Dazu ist selbstverständlich ein entsprechendes Reimmuster, das eine solche Gestaltung auch erlaubt, und eine entsprechende Strophenform, die dies unterstützt bzw. hervorhebt, notwendig (in den übrigen Fällen wird diese Form als Fall (iib) angesehen, wie z.B. *Kronika dnia*).

Als Beispiel kann man den Text *Zwycięzca* anführen und die triadische Reimkonstruktion nach dem Muster *abc*, die ja, um erkannt zu werden, mindestens eine doppelte Realisierung verlangt. Sie wird hier dreimal wiederholt und durch die sechszeilige Strophe unterstützt; die Reimelemente sind somit jeweils 3 Zeilen voneinander entfernt; offensichtlich genügt das, da Peiper hier die Reime sehr ähnlich gestaltet, gleichzeitig aber längere Zeilen anwendet, so daß die Reimwörter doch ziemlich weit voneinander rücken. Die Reimprägung (je Strophe) ist die folgende:

a b c → a . b c

I: *ziemia, marzenia, mięsa* → *mienia, imienia, zwycięzca*;
 II: *nogę, zegara, kwiecie* → *nowe, para, trzecie*;
 III: *skóra, problemach, zbożu* → *która, nie ma, oczu*;

Im ersten Paar der ersten Strophe - *ziemia/mienia* - ist eine Konsonantenverschiebung vorhanden; das zweite Paar ist ein genauer Reim; im dritten wird ein Konsonant (c) hinzugefügt.

Im ersten Paar der zweiten Strophe - *nogę/nowe* - wird ein Konsonantenwechsel (g → w) durchgeführt und dem Reim die Ausspracheform von 'nogę', nämlich 'noge', zugrunde gelegt. Die beiden übrigen Paare, wie auch das erste Paar der dritten Strophe weisen keine Manipulationen auf. Das zweite zeigt eine Auslassung (ch) und das dritte einen Konsonantenaustausch nach dem Muster stimmhaft → stimmlos (ż → cz).

Dabei merkt man, daß die Reimelemente untereinander relativ ähnlich sind, so daß sich neben den erwähnten Paaren auch neue, zusätzliche Reime ergeben, die das Ausgangsmuster überschreiten, und es entstehen mehrere sich überlappende Reimpaare, die das gesamte Gedicht dynamisieren. Es entstehen die Reime:

I: *ziemia skóra mienia która*

II: *marzenia problemach imienia nie ma*

III: *mięsa zegara zwycięzca para*

Gleichzeitig treten auch hier Anlaudreime auf, die alle drei Strophen verbinden: *Pierwsze/drugie/trzecie*. Da *trzecie* sowohl an diesem Reimmuster als auch (durch die Platzierung des Wortes sowohl am Anfang der Strophe als auch am Ende der Zeile) am Muster des Zeilenendes »teilnimmt«, werden diese beiden Schemata verbunden, da sich ja nun *kwiecie/trzecie* auch mit *pierwsze/drugie* reimt.

Diese Reimvariante der regulären Reimschemata ist relativ selten, in einer Abwandlung kommt sie in *Rano* (A) und teilweise in *Naszyjnik* (A) vor, und zwar hier kombiniert mit anderen Mustern. Darüber hinaus in:

Noc: abc abc, def def;

Żyła: abcd, abcd, efgh efgh;

Rozstanie: abc abc (zweimal);

Upadek: ab ab (zweimal);

Książka: abc abc (zweimal);

Notatka: aabb.

In *Noc* (A) wird zweimal das Muster abc abc wiederholt und macht somit das Gedicht aus. Das erste Tripel wird in einer (6-zeiligen) Strophe und das zweite in jeweils zwei 3-zeiligen Strophen realisiert. Die Zeilenlänge ist relativ gleich und oszilliert um 13 Silben (15, 14, 13, 11, 12, 13, 14, 13, 10, 15, 16, 15). Es ergeben sich die folgenden Reimreihen:

I: wzrokiem, jezioro, fioletu; imadła, zieleni, zwoje
 II: okien, piorą, sztyletu; światła, na ziemi, mojej

Die erste und letzte Zeile beginnt jeweils mit dem Wort *noc*.

Das gleiche Verfahren wiederholt sich in *Żyła* (A). In den 16 Zeilen wird jeweils doppelt das Muster *abcd abcd* wiederholt, und zwar wie folgt:

I: żebrami, czerwony, mydliny, przyciesie; kości walców, człowieka, pęki
 II: nie plami, siestrzony, czyny, niesie; przyszłości, palców, mleka, do ręki

In *Rozstanie z żukiem* (Żywe linie) wird die Konstruktion *abc, abc* doppelt wiederholt. Der Text besteht aus 3 unterschiedlich langen, das Reimmuster nicht befolgenden Strophen (2, 8, 2 Zeilen). Die Reimausprägung:

I: namiotu, łóżka, chlebnie; Paryż, upału, śpiewaku
 II: odlotu, serduszka, śpiewne; gładysz, kryształu, z plecaków

In *Upadek* (Żywe linie) ergibt sich das Muster:

I: usta, kielicha; halabardy, upalny
 II: nuta, znikła; rozwartych, z piany

In *Książka* (Żywe linie) wiederum das Muster *abc abc*:

I: gdyby, byłabyś, budzą; fałdów, krzyki, roboczy
 II: zza szyby, a tyle byś, cudzą; wark ładu, kolczyki, czyste oczy

In *Notatka z Krasnojarska* tritt die relativ häufige Konstruktion *aa bb* auf.

6.4. Vollständige irreguläre Muster

Bei dieser Gruppe, die wie auch die folgenden zu den irregulären Reimgestaltungen gehört, handelt es sich um Texte, in denen kein einheitliches und durchgehendes Muster realisiert wird, sondern zwei oder mehrere vermischt werden, das Gedicht jedoch vollständig mit Reimen ausgestattet ist. Dabei ist nicht entscheidend, wie abweichend oder schwach der Reim ist.

Rano (A) stellt die einfachste Form einer solchen Vermischung dar. Es wird zweimal das Muster abab angewandt und mit der Reimform cc durchsetzt, nach dem Schema ababccabab. Es entsteht somit eine Rahmenkonstruktion um das Paar cc. Der Text besteht aus 2 Strophen von 6 und 4 Zeilen abweichender Länge, die kürzeste Zeile weist 2, die längste 17 Silben auf. Hier liegt folgende Reimausprägung vor:

blachy/dachy, godzinach/czynach, rana/przydeptana, miastem/a z tem, syna/maszyna.

Auffällig ist das bereits besprochene Verfahren der Ausdehnung des Reims auf mehrere Worte (a z tem).

Ogród miejski (A) vermischt wiederum zwei Reimmuster, den Kreuzreim abab mit dem Paarreim cc. Die aus 12 Zeilen bestehende Strophe beginnt mit dem Muster abab (południe, słońce - cudnie, słońce), wobei ein identischer Reim auftaucht, und danach folgen die Reimpaare cc (schyla/motyła, włosy/wniebogłosy, stawy/ławy, grudzie/ludzie). Es fällt in beiden Gedichten die tiefe und die weit übereinstimmende Ausprägung der Reime, der genaue Reim also, auf. Ein Auflockerungsmoment dieser Monotonie stellt daher die Vermischung verschiedener Reimschemata dar.

Ein anderes Auflockerungsverfahren bildet die ungenaue Reimgestaltung, wie z.B. in **Na rusztowaniu (A)**. Der Text besteht aus drei unterschiedlich langen Strophen, die erste aus 2, die zweite aus 5 und die dritte aus 10 Silben. Die einzelnen Zeilen sind sehr lang (um 16 Silben); die Reimgestaltung: aa/bbccc/ddeeffgcg. Anfangs treten zwei Paarreime auf (rusztowaniu/woalu, na mnie/w pale), wobei der zweite Reim relativ ungenau ist; danach folgt ein Dreierreim (ccc), der nun die Anfangserwartung außer Kraft setzt (drzewa/cienia/dnia). Weil auch hier ein ungenauer Reim angewandt wird, wirkt dieses Tripel auch nicht störend, da der Reim auf den ersten Blick nicht als solcher erkennbar ist.

Darauf folgen drei Paarreime (dd, ee, ff): kielni/ziemi; grzędy/rękę, czynów/wawrzynów. Die vier letzten Zeilen weisen eine relativ komplizierte Reimstruktur auf: So wie die Zeilenenden auftreten, ergibt sich die Konstruktion gcg (wonne, skrzydła, parkanem, wezbrane). Skrzydła reimt sich mit den vorangegangenen Zeilenenden: drzewa, cienia, dnia.

Nun ist aber in der viertletzten Zeile die Formulierung szydła wonne vorhanden, die eine Inversion darstellt; üblicherweise müßte es heißen: wonne szydła. Wäre

das Zeilenende so gestaltet, ergäbe sich eine andere Reimausprägung als die vorhandene, d.h. eine genauere, und zwar aa bb, also jene, die im Text vorherrscht. Daß diese Inversion kein Zufall ist, beweist die letzte Zeile, in der dieses Verfahren nochmals wiederholt wird, nämlich wapnem wezbrane. Parkanem/wezbrane ergibt zwar einen Reim, wäre aber auch hier die übliche Reihenfolge vorhanden (wezbrane wapnem), ergäbe dies den genauen Reim parkanem/wapnem und das genaue Reimmuster aa bb. Die zwei Inversionen würden den Reim ändern. So wie die Textpassagen realisiert sind, ergeben sie einen weiten Reim, eine überraschende Konstruktion und rufen, dadurch das sich nun das letzte Wort mit dem vorletzten Wort einer Zeile zusätzlich reimen, einen neuen Effekt hervor.

Das - bezeichnenderweise - am Ende des Textes zur Erzeugung bzw. Verbergung eines Reims angewandte Verfahren der Inversion macht aber auch auf die Manipulationsmöglichkeit des Reims in diesem Text aufmerksam und veranlaßt, den Text noch einmal durchzugehen, um nach zusätzlichen Ähnlichkeiten zu suchen. Und tatsächlich ist der Text und sein Reimschema viel komplexer als anfangs vermutet. Es reimen sich nämlich nicht nur die letzten Worte der Zeilen, sondern es tritt auch ein innerer Reim auf, der - eben - meist auf einer Übereinstimmung mit dem vorletzten Wort einer Zeile basiert. In den ersten 2 Zeilen: murarz/róż oder murarz na/na róż (als Umkehrung der Wortreihenfolge, was bei Peiper nicht ungewöhnlich ist). Jetzt wird aber das umgekehrte Verfahren angewandt: Am Textende verberg die Anwendung der Inversion den Reim (szydła wonne/skrzydła, statt - ohne Inversion - wonne szydła/skrzydła). Hier - am Anfang - erzeugt erst die Inversion den Reim, und zwar einen doppelten: Träte am Ende der ersten zwei Zeilen keine Inversion auf (murarz na rusztowaniu/na woalu róż), ergäbe sich überhaupt kein Reim; wird die Inversion aber angewandt, ergeben sich zwei Reimpaare: murarz/róż und rusztowaniu/woalu.

Das am Ende angewandte Verfahren verbirgt etwas, dasselbe Verfahren am Textanfang erzeugt etwas Neues, und zwar das, was unten verborgen ist. Insofern wird vorgeführt, wie ein und dasselbe Verfahren mehrere und verschiedene Funktionen aufweisen kann, und gleichzeitig, wie der Text seine eigene »Gebrauchsanweisung« mitliefert.

In den nächsten zwei Zeilen reimen sich ebenfalls die vorletzten Wörter (ślesz/z wież) und in den darauffolgenden zwei (obłoki/powłoki), und zwar viel genauer als der Endreim. Es scheint, als ob der Endreim durch seine Ungenauigkeit, obwohl das Gegenteil erwartet wird, den genauen Vor-Endreim, wobei wiederum das Gegenteil erwartet wird, verbergen oder verdecken sollte. Dieses Gestaltungs-

prinzip wird auch weiter angewandt, denn in den folgenden Zeilen reimen sich: wypuszczę/tłuszcze, zapawkami/pcha mi, załączy/uprząży (hier ungenau; »dafür« ist aber der Endreim sehr genau!).

Da in der viertletzten Zeile das vorletzte Wort szydła, was die Reimfunktion betrifft, bereits »besetzt« ist, reimt sich nun das drittletzte Wort dieser Zeile mit den zweitletzten der nächsten: całować/ubrać. Die beiden letzten Zeilen reimen sich in dieser Position nicht mehr.

Bei beiden Reimmustern kann man beobachten, daß, wenn der Endreim genau ist, der Vor-Endreim ungenau ist und umgekehrt; das wirkt u.a. der Monotonie entgegen.

Dies ist aber noch nicht alles. Es gibt noch eine Reimart, und zwar einen irregulären internen Zeilenreim, der einmal auf Wiederholungen, die das Resultat des aufblühenden Poems sind, und einmal auf dem üblichen Reimen zweier Worte beruht.

In Zeile 2: jak mam śnić/jak mam śnić; in Zeile 3: wodzą/srebrną; in Zeile 4: srebrną/igłą (und mit srebrną in Zeile 3 und 4); darüber hinaus zwischen 3 und 4 srebrną konnicę; zwischen 4 und 5: srebrną/kwitną (und kwitną/igłą); zwischen der 6. und 7. Zeile: oczy/oczy; in der 8. Zeile: rzucę/wypuszczę; in der 12. Zeile wieder (grammatikalisch): wskazując/wskazuje; zwischen der 14. und 15.: niesiesz/chcesz und zwischen der 9. und 16.: idź/idź.

Es entstehen in diesem Text also mehrere Reimmuster, die sich teilweise überlappen, gegenseitig beeinflussen und die Dynamik, den Rhythmus des Textes bilden bzw. ihn unterstützen. Beachtet man auch noch die Motive, einerseits die technischen (murarz, rusztowanie, kielnia, cegła, wapno deski usw.), andererseits die poetischen (obłoki, wawrzyny, całować, skrzydła usw.), so ergibt sich ein äußerst dichtes Gebilde, das eine komplizierte Bedeutungsstruktur aufweist. Die diversen Reimmuster veranschaulicht das folgende Diagramm (15) (darunter das Gedicht mit den gekennzeichneten Reimelementen):

Diagramm 15
Die Reimstruktur in Na rusztowaniu (A)

Endreim: a' a' / b' b' c' c' c' / d' d' e e f f g' c' g' g'

Vor-Endreim: a a / b b c c d' / e e f f g g h h 00

Tiefenreim: 00 / a(b) a(b) c d d 0 e 0000 f f e 0

Interner

Zeilenreim: 0 a(a) / b(b) c(c) 000 d 000 e(e) 00000

Na rusztowaniu

Dzień gna w dłoń pszczół. Murarz na rusztowaniu,
jak mam śnić, jak mam śnić świat na róż woalu.

Pod wodzą spojrzeń srebrną konnicę twych słów ślesz na mnie,
srebrną konnicę i uśmiech igłą strzelający z wież w pale
na których kwitną moje deski, żółte obłoki z drzewa.
Szwaczka snów na oczy dnia zasuwasz senne powłoki cienia
na otwarte oczy dnia.

Lecz cegieł nie rzucę, nie wypuszczę kielni.
Idź. Idź? Idź! Wkoło wonieją robotne tłuszcz ziemi,
hymn pszczół uczy budować, blask orze zapalkami grzędę,
wiatr liczy moje palce, młotek pcha mi w rękę
i wskazując świat, wskazuje załącznik czynów.
Miłość: noc w koszuli z ciszy po dniu w uprzęży z wawrzynów.
Kwiaty które mi niesiesz - jak mam całować te szydła wonne
którymi mnie chcesz uwięzić, a siebie ubrać w skrzydła.
Idź!! Gdzie budują, tak kobiety czekają za parkanem!!
Wróć o szóstoj. I wybacz słowa wapnem wezbrane

List (A) weist 10 jeweils einzeilige Strophen auf. Die ersten und die letzten zwei Zeilen sind paarweise gereimt: aa cc und die sechs dazwischenliegenden haben den gleichen Reim bbbbbb. Eine für Peiper ungewohnt monotone Konstruktion also: aa - złocie/namiocie; cc - hula/wróbla und dazwischen bbbbbb - domów/ poetów/ dzwonów/wieczoru/upiorów/obłoków.

In den letzten zwei Zeilen reimen sich auch die vorletzten Worte (Vor-Endreim): rozpasanie/mieszkanie. Die ersten zwei Zeilen befolgen das gleiche Prinzip: otrzymałbym/spocznij w tym (dabei reimt sich nicht das vorletzte, sondern das vorvorletzte Wort). Daneben reimen sich die Wörter, die durch den Zeilenumbruch graphisch hervorgehoben sind: zdanie/brunonie. Darüber hinaus treten im

gesamten Text zusätzliche Reimpaare auf, die kein vollständiges Reimmuster mehr realisieren. Die gesamte Reimstruktur verdeutlicht die folgende Tabelle (16):

Tabelle 16
Die Reimstruktur in List (A)

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Endreim	a zдание	a naniocie	b domów	b poetów	b dzwonów	b wieczoru	b upiorów	b obłoków	c hula	c wróbla
Vorendreim	a otrzymałbym	a w tym	b białych	b kanały	b światło	b późno	0	b tymczasem	c rozpasanie	c mieszkanie
Mittlereim	a zдание	a brunonie	b świeczniki zieloni	b zapałki	b słów	b obłoków	0	0	c powietrze piwnice	c popielnicze
Anfangsreim	a ten dzień	a kraje	0	b płonące	0	b za chwilę	ab kieliszkiem	0	c przetrzęsa	c' kościół
Innerer Reim	aa dzień/wen gdybym/ otrzymał bym	aa kraje/ śle	aa świeczniki zieloni	aa płonące zerwane	0	aa chwilę linie	0	0	aa powietrze piwnice	aa dnia nawet na

Die sich überlappenden Reimmuster bilden die Dynamik des Textes und wirken gleichzeitig durch die teilweise sehr entfernten zusätzlichen Reime der Monotonie des Grundschemas (Endreim) entgegen und schwächen diese ab. Eine Regel, die man bei Peiper immer wieder beobachten kann, und ein Verfahren, das von ihm sehr oft angewandt wird.

Wśród (A), ein 10-zeiliges aus einer Strophe bestehendes Gedicht, weist das Schema ababcdedec auf. Die anfänglich regelmäßige Struktur (abab) wird im weiteren Verlauf abgewandelt und das Gedicht durch eine irreguläre Reihenfolge abgeschlossen. Diese Folge stellt aber auch eine Rahmenkonstruktion dar, in der das c-Paar zwei de-Paare umschließt. Die Ausprägung siehe Tabelle (17).

Die Anfangspaare sind also deutlich regelmäßige Reime, die darauffolgenden - ungenaue Reime mit Konsonantenmanipulationen; man beachte die 5-zeilige Entfernung des c-Paares.

Es fällt sofort auf, daß 7 der insgesamt 10 Zeilen mit dem gleichen Wort beginnen (wśród) und insofern einen identischen Anfangsreim bilden. Darüber hinaus taucht das Wort noch dreimal auf; zweimal in der Funktion eines Vor-Endreimes, der als Klammer die erste und die letzte Zeile umfaßt, und einmal - ohne eine erkennbare Reimfunktion - in der Mitte der zweiten Zeile (in der wśród sonst nicht auftaucht). Es reimen sich auch noch andere Worte, die Muster sind der folgenden Tabelle (17) zu entnehmen:

Tabelle 17
Die Reimstruktur in Wsród (A)

	Endreim		Vor-Endreim		Anfangsreim	
1	a	kwiatów	a	wśród	a	wśród
2	b	łona	b	boże	0	którymi
3	a	gadów	a'	piód	a	wśród
4	b	skonał	b	nożem	a	wśród
5	c	targ	0	w którym szumi	a	wśród
6	d	opakowanych	0	uśmiechu w światło	a	wśród
7	e	na rtęci	c	uśmiechy	0	błyszczących
8	d	na dywany	0	same w nocy	a	wśród
9	e	na piersi	c	pociechy	0	i przykryte
10	c	tak	a	wśród	a	wśród

Da in diesem Text die Monotonie durch den (identischen) Anfangsreim gegeben ist, werden die übrigen Reime, und besonders der Endreim, sehr ungenau gestaltet. Dem wirkt wiederum entgegen, daß das einzige vollständige Muster der Endreim

ist, der aber auch den ungenauesten Reim bildet. Die genauen oder gar identischen Muster sind dagegen unregelmäßig, d.h. nicht vollständig realisiert, so daß letztendlich wieder ein ausgewogenes Verhältnis herrscht und der Text weder aufdringlich monoton noch zu kompliziert wirkt. Vorausgesetzt natürlich, Peiper wollte nicht gerade Monotonie erreichen. Die angewandten Mittel sprechen in diesem Text dagegen.

Latarnia (Żywe linie) besteht aus 24 Zeilen und einer Strophe. Das Reimmuster lautet:

abcabcadeadeefghfghijkijk

Die acht Tripel gliedern das einstrophige Gedicht in kleinere Einheiten, die jedoch mit der Gliederung der syntaktischen Einheiten nicht übereinstimmen. Es ist die folgende Reimausprägung feststellbar.

Tabelle 18

Die Reimstruktur in Latarnia (Żywe linie)

a - ulice/kamienice	a - dziewczynę/tkaninę
b - ukołysane/w ranę	d - czarną/parną
c - przeczenia/dłoń cienia	e - o niej/woni
f - przystani/na nim	i - algebrze/o srebrze
g - z cegły/przebiegły	j - generalskiego/dlaczego
h - pieśni/z kieszeni	k - wieloryba/i Baaa

Die Abweichung (und daher die entsprechende Zuordnung des Textes) beruht hier darauf, daß das erste Reimelement (a) noch einmal in einem anderen Tripel aufgenommen und zweimal in anderer Zusammensetzung wiederholt wird. Sonst realisiert der Text ein durchgehendes dreigliedriges Muster. Außerdem ist nur noch eine teilweise Übereinstimmung der c- und k-Paare zu beobachten, wie auch eine solche zwischen f und h.

Es zeigt sich in den Peiperschen Texten eine breite Spanne von Abweichungen. Es gibt Gedichte, die von der regulären Reimgestaltung nur geringfügig oder aber (was unten - in 6.6. - zu zeigen sein wird) sehr stark abweichen, und Gedichte, die

nur noch einzelne Reimpaare (z.B. Zemsta) bzw. nur Alliterationen oder einzelne Lautübereinstimmungen aufweisen. Es ist also eine breite Streuung der Reimkonstruktion zu beobachten und festzustellen.

Kwiat ulicy (Raz) besteht aus 4 Strophen (entsprechend: 4, 4, 9 und 6 Zeilen) und realisiert mit feinen Verschiebungen das Schema (wie üblich, werden identische Reime durch fette Buchstaben gekennzeichnet):

abab / cdcd / cefcefcf / gghbdh

Die beiden ersten Strophen weisen Kreuzreime und insofern reguläre Muster auf, die beiden übrigen Strophen besitzen eine amorphe bzw. diffuse Reimstruktur, eine solche aber, die die einzelnen Strophen verbindet: durch 'c' die 2. Strophe mit der dritten, durch d und b die vierte mit der zweiten und ersten Strophe. Man beachte dabei die Entfernung der Reimelemente, die so groß ist, daß der Reim beim lauten Vortragen des Textes kaum noch wahrnehmbar ist: c ist bis zu 3 Zeilen, d bis 14 und b bis 17 Zeilen vom anderen Reimelement entfernt. Insgesamt ist der Abstand zwischen den Elementen sehr unregelmäßig: Er reicht von nacheinanderfolgenden Paaren (gg), geht über bekannte Kreuzreime bis hin zu einer 17-zeiligen Entfernung. Zweimal tritt der identische Reim *auta* auf. Die folgende Tabelle (19) zeigt die Ausprägungen.

Tabelle 19
Reimstruktur in *Kwiat ulicy* (Zywe linie)

a - chodniki/łodygi c - *auta* /*światła*
b - zwierciadła/jadę d - kobiecych/plecy

c - *auta* /*świata* /*wystawia*
e - *koło* /*wesoło* /*solą*
f - *zwierciadła* /*obsiała* /*imadła*

g - sklepowej
g - kobiecej
h - zdarte
b - głowę (g')
d - ulicy (g')
h - kartę

In den übrigen Texten des Bandes Raz wählt Peiper die reguläre Konstruktion aa und schwächt sie durch diverse Manipulation in ihrer auffälligen Wirkung ab. In Kwiat ulicy werden komplexere Muster realisiert: Viele der Reimpaare sind ungenaue Reime, die Paare sind teilweise weit voneinander entfernt und durch Veränderungen des Muster in der letzten Strophe wiederum in ihrer Wirkung abgeschwächt.

Daneben treten (unregelmäßig) einige identische Anfangsreime auf (srebro/srebro, Zeile 1/9; stońce/stońce, Zeile 3/15), wie auch Kombinationen von Anfangs- und internen Zeilenreimen: (suknie/suknie, Zeile 2 (intern), Zeile 11 (Anfangsreim), srebro, Zeile 1, 9 und 21 (intern)). Darüber hinaus gibt es häufige Motivwiederholungen, z.B.: kobieta, okno, chochoł usw.

Zieht man nun in Betracht, daß der Text nach dem Prinzip des aufblühenden Poems gebildet ist, demnach Wiederholungen von Motiven oder ganzen Syntagmen programmatisch auftauchen, sieht man, daß auch die Reimgestaltung diese Dynamik und das Spannungsverhältnis unterstützt.

Allgemein gesehen sind die irregulären, aber vollständigen Reimmuster bei Peiper relativ häufig vorhanden, besonders in den beiden frühesten Bänden (A und Żywiec). Später wird dieses Prinzip fast aufgegeben. Es ist auch anzumerken, daß diese Gestaltung ziemlich selten allein auftritt. Häufiger wird sie mit regulär gestalteten Textpassagen kombiniert, traditionelle Reimmuster werden mit irregulären Ausprägungen vermischt, was wiederum ein auflockerndes Moment darstellt und für den Reim neue Anwendungsmöglichkeiten eröffnet, die, betrachtet man die vielen Manipulationen und Konsonantenoperationen, jedoch keineswegs melodische Funktionen übernehmen oder musikalische Qualitäten erzeugen sollen, sondern ein dynamisierendes, eher »nervöses« Mittel darstellen. Der Reim ist bei Peiper kein melodisches Mittel, sondern ein gestalterisches, ein konstruktives, so, wie er es auch in seinem Programm postuliert hatte. Es wäre eher von visuellen als von melodischen Qualitäten zu sprechen.

6.5. Unvollständige irreguläre Reimmuster

Hierzu zählen Gedichte, die zwar ein (oder mehrere) Muster realisieren, aber auch Passagen beinhalten, die keine Reime aufweisen bzw. in denen Reimelemente dermaßen ungenau auftreten, daß ein Reim kaum noch erkennbar ist.

In **Powojenne wezwanie (A)** ist dies deutlich der Fall. Die erste Strophe weist das Muster ababcc auf: *twarz, szufladzie - brusiarcz, kładzie; zębie/gołębie*. Die zweite Strophe (11 Zeilen) reimt nach dem Schema ababcb'cbd'c'b wie folgt:

otworzą (a), koni (b), morzą (a), dłoni (b), do pług (c), bez łodzi (b'), do uda (c), się płoni (b), gorąco (d'), z włosa (c'), z dłoni (b)

Jeweils eine der c- und b-Realisationen ist sehr ungenau, eine Endung reimt sich (schwach) erst mit einer Zeile der folgenden Strophe.

Die dritte ebenfalls 11-zeilige Strophe bringt folgende Reime:

piór (0), idziemy (0), w marszu (0), krok (a), dłoń (0), olej (b), kościele (c), skok (a), boli (b), za mało (d'), za wiele (c)

Ein durchgehendes Muster ist nicht mehr erkennbar, es reimen sich nur noch einzelne Wörter, und zwar unregelmäßig. Ein Reim (d) ist (schwach ausgeprägt) zwischen den Strophen wirksam.

In der vierten 8-zeiligen Strophe entsteht das reguläre durchgehende Muster abab-cdcd:

trzcieniem (a), w zamiecie (b), kamieniem (a), na kwiecie (b), mowy (c), straż (d), nowy (c), nasz (d)

Der Text ist, was die Reime betrifft, irregulär. Er weist zwar mehrere Muster auf, diese werden jedoch nicht durchgehend eingehalten und bilden besonders in der dritten Strophe kein erkennbares Muster mehr.

Wśród wiórów dnia (A) besteht aus drei Strophen (6, 6 und 3 Zeilen). Es treten folgende Endungen auf:

I: mieście (a), księżyc (0), na ziemię (a), światła (b), dnia (b), mrokami (0)

II: mieście (a), stóp (0), gościńców (0), gniazd (0), dłoni (0), ucha (b')

III: rano (0), do domu (0), błady (0)

Der Text zeigt kein Reimmuster mehr; jeweils 3 Elemente (aaa, bbb) reimen sich in unregelmäßigen Abständen, ein Endreim ist nicht vorhanden. Das heißt aber nicht - wie so oft bei Peiper -, daß überhaupt keine Reime vorhanden sind. Innerhalb der Zeilen tritt nämlich sowohl zwischen als auch innerhalb der Zeilen ein interner Reim auf, besonders im Hinblick auf die Verbformen: Es reimen sich durchgehend im gesamten Gedicht die Partizipien, und zwar wie folgt:

chodziłem (a), zjechałem (a), zniostem (a), 0, 0, zasypane (b) und rozrzucone (b),
chodziłem (a), zadrukowane (b) und czytałem (a), przykładałem (a), ściągałem (a),
kładałem (a), podnosiłem (a), 0, wracałem (a), 0,
wie auch Noc cała in Zeile 1 und 7.

Mit einer Ausnahme von 4 Zeilen reimen sich alle übrigen nach demselben Muster (aa...) auf der Basis der Endung '-łem'. Darüber hinaus tritt in Zeile 6 ein innerer Reim und zwischen Zeile 6 und 8 ein interner »Mitten«reim (bb) auf. Es reimt sich auch (durch die identische Wiederholung) der Anfang der 1. und 2. Strophe.

Was also zunächst als ein fast reimloses Gedicht aussah, entpuppt sich nun doch als eine ziemlich komplexe Reimstruktur und befolgt die allgemeine Regel: Wenn ein Gestaltungselement (hier der Endreim) zurücktritt, folgt an seine Stelle an einem anderen Ort ein anderes Element, das den Rhythmus des Textes unterstützt, seine Dynamik ausmacht und sozusagen das Verfahrensspensum ausgleicht bzw. in einem ausgeglichenen Verhältnis hält. Die vielen inneren Reime verdrängen - auf die Gefahr der Monotonie hin - den Endreim, wobei der sparsam angewandte Endreim den reichen internen Reim unterstützt.

6.6. Dominant auf Abweichungen basierende irreguläre Reimmuster

Es handelt sich um eine Textgruppe, in der meist anfangs ein bestimmtes Reimschema zu erkennen ist, im weiteren Verlauf jedoch die Erwartung nicht erfüllt wird und nur noch entsprechende Abweichungen von der Anfangsstruktur vorherrschen. Das Ziel scheint die Verletzung bzw. Nichterfüllung der Lesererwartung zu sein. Als Beispiel zwei Texte.

Oczy nad miastem (A) besteht aus 3 unregelmäßigen Strophen (3, 10 und 8 Zeilen) mit der folgenden Reimprägung:

I: najwyższego (a'), gniazdo (a'), oczyma (b)

II: w wieży (a), katedr (c), węgla (b'), rur (c), ku mnie (d), człowieka (b'), słyszę (d), ziemi (a'), opływa (b), węgla (b')

III: oczy (a), skrzydła (b'), do boku (0), w dłoń (0), w powietrze (e), oczy moje (e'), zwierciadła (b'), miastem (0)

Der anfangs (wenn auch ungenaue) Reim aa wird später kaum noch befolgt, es tauchen mehrere - wiederum sehr ungenaue - b-Elemente auf, die jedoch unregelmäßig verteilt und strophenübergreifend sind. Dabei reimen sich einige Wörter innerhalb der b-Reihe genauer (skrzydła/zwierciadła), ein Paar ist identisch (węgla/węgla), und einige wiederum sind ziemlich entfernt.

Auch in diesem Text sind viele Übereinstimmungen innerhalb der Zeilen zu beobachten, die allerdings nicht mehr so prägnant sind wie im vorangegangenen Gedicht, z.B.: wymyśliłem/zamieszkałem, fabrycznego/najwyższego, niewzniesionych/pieszczących, opieka/pieśnią, wyrrywam/przypinam/ wycinam/rzucam usf.

Pochód robotniczy (A) besteht ebenfalls aus 3 Strophen (3, 2, 5 Zeilen) und reimt sich wie folgt:

I: dymu (a), z pyłu (a), winy (b)

II: wietrze (c), zbawiły (b)

III: zawieszę (c), śpiewający (d), w nadzieje (e), żączy (d), i nie wie (e)

Die Reime sind relativ ungenau und basieren auf Konsonantenwechsel, es ist jedoch noch das Muster aa bcbc dede erkennbar.

Daneben tritt auch hier der - das gleiche Reimmuster befolgende - Vor-Endreim auf. Es reimen sich nämlich auch die vorletzten Wörter der entsprechenden Zeilen (mit einigen Ausnahmen, da auch die vorvorletzten Wörter gereimt werden), so daß ein doppeltes Muster entsteht:

I: okrętach (a), poczęta (a), waży (b)

II: kułak (c), straży (b)

III: pułap (c) a tak (d, c'), pieluchy (e), a jak (d), suchy (e)

Auch hier ist zu beobachten, daß der Vor-Endreim genauer ist als der Endreim, was im Text wiederum Spannung erzeugt.

6.7. Amorphe irreguläre Reimmuster

Gemeint sind hier Texte, in denen, was den Reim betrifft, keine eindeutigen Regelmäßigkeiten mehr vorhanden sind. Es reimen sich sehr ungenau - bis hin zur Unkenntlichkeit - nur noch vereinzelte Wörter, ein deutlich ausgeprägtes Muster ist, wie gesagt, nicht mehr wahrzunehmen, daher sollte man vielleicht genauer von musterähnlichen Gebilden sprechen. Hierzu folgende Beispiele:

Bezokoliczniki (A) besteht aus einer langen (29-zeiligen) Strophe mit sehr unterschiedlicher Zeilenlänge (von 4 bis hin zu 16 Silben). Anfangs ist noch ein Muster erkennbar, von der Mitte an werden die Ausprägungen immer ungenauer oder amorpher. Es tritt ein Wechsel zwischen zwei rudimentären Reimmustern auf:

krzyki (a), mkną (b), bezokoliczniki (a), bez on (b), ulice (c), mydło (d), źrenice (c), igła (d), krów (e), bokach (f), słów (e), krokach (f), trzewiki (a), mkną (b), bezokoliczniki (a), bez on (b),

wieczoru (g), światel (h), prześcieradeł (h), latarni (0), wątoru (g), papierze (i), gruszka (j, d'), jak pierze (i), w łóżko (j, d'), strop i (k, a'), parowce (l), plotce (l), bez kropki (k, a')

Ähnlich in **Z Górnego śląska (A)**. Anfangs tritt ein reguläres Muster auf - abab, danach folgt - cd0ede000ff0c. Ein Musterzerfall also.

Das gleiche amorphe Muster tritt in **Miasto (A)** auf. Hier ist kaum noch ein Reim erkennbar. Da das Gedicht kurz ist, wäre ein Reim nur störend. Außer dłoni/książki gibt es kaum Reime.

Zu dieser Gruppe sind auch Texte zu rechnen, die zwar Reime enthalten, aber keine strukturierten oder strukturierbaren Muster mehr aufweisen. Die Reime folgen keine Regel und scheinen nach dem Zufallsprinzip gestaltet zu sein, was wiederum auf die Erwartung des Lesers Einfluß ausübt, da dieser sich auf »nichts verlassen kann«, so daß es auch möglich ist, daß fünfmal hintereinander ein identischer Reim auftaucht. Charakteristisch ist dafür das folgende Gedicht.

Chorał robotników (A) besitzt 4 Strophen (5, 5, 6, 9 Zeilen) und die folgende Reimausprägung:

I: cień, ptak / westchnień / słońce / ptak = **aba0b**

II: mieć, mieć / mieć / mieć / mieć / = **cccc**

III: śpiew / śpiew / śpiew / świat / świat / świat = **ddd eee**

IV: oczyma / kradniemy / oczyma / nóż / westchnień / nóż / rozdaje / nóż / i kraje = **f0fgaghgh**

Das Muster der ersten Strophe wird durch eine reimlose Zeile unterbrochen und somit verletzt; die zweite Strophe wiederholt fünfmal einen identischen Reim, die dritte variiert dieses Verfahren, indem zwei identische Tripel auftauchen. In der vierten Strophe treten ebenfalls drei identische Reime auf: der erste (a) bezieht sich auf die dritte Zeile der ersten Strophe, der zweite wird zweimal wiederholt und durch eine reimlose Zeile unterbrochen (f0f), der dritte erscheint dreimal, ebenfalls von je einer Zeile unterbrochen. Dabei sind dies bei weitem nicht alle Wörter, die sich reimen.

Das Gedicht besteht aus nur wenigen (nämlich 80) Worten, die sehr oft wiederholt werden (nur 6 Worte treten einmalig auf, und zwar: aaa, bardzo, cień, na, rozdaje und rzeźbi). Durch die Zeilenbrechung entsteht die oben angegebene Reimausprägung. Wären die Zeilen anders gebrochen, träte ein anderes Reimmuster auf und das vorhandene würde zerstört. Die am Zeilenende keinen Reim ergebende Form kradniemy wird in der gleichen Zeile dreimal (und in der vorangegangenen auch noch einmal) wiederholt. Auch die dritte (die reimlose) Zeile zeigt das gleiche Prinzip.

Fast jedes der sich reimenden Wörter tritt noch zusätzlich innerhalb der Zeilen auf, so daß auch dies diverse Spannungen erzeugt. Da die Abstände jedoch unregelmäßig sind, d.h. kein einheitliches Schema befolgen, entstehen keineswegs musikalische Effekte, sondern eben ein amorpher Rhythmus, der zwar an die Worte, nicht aber an ihre klangliche Qualität gebunden ist. Auch viele Ähnlichkeiten und Übereinstimmungen können also amorphe Effekte ergeben und Strukturen bilden.

Dzieło wina (Żywe linie) zeigt ebenfalls diese amorphe Gestaltung. Es beginnt mit dem Muster abab, danach kommt eine reimlose Zeile (wspominaną). In der zweiten Strophe wird das Muster noch angedeutet - c0cd0 -, jedoch nicht mehr vollständig realisiert. Der darauffolgende Zweizeiler weist keinen Reim auf. Die vierte Strophe beginnt mit einem identischen, aber graphisch auf eine besondere

Art dargebotenen Reim zu oczu; es wird nämlich der Reim oczu/o, czu- gebildet. Das zweite Element besteht aus einem Wort (o) und der ersten Silbe des Wortes czuje - czu- (die Entfernung beträgt 4 Zeilen). Die weiteren Verse weisen keinen Reim auf, es sei denn, man interpretiert die weiten Abweichungen noch als Reim. Das Reimen von Wortbestandteilen tritt erneut in der letzten Strophe auf: nie ro- /siekierą. Der Text endet wieder mit dem Anfangsmuster jk jk. Das bildet einen regulären Rahmen, innerhalb dessen diverse, amorphe Reimgestaltungen realisiert werden.

6.8. Gemischte irreguläre Muster

Die letzte hier unterschiedene Reimgruppe bilden Texte, in denen verschiedene Muster der Reimgestaltung irregulär angewandt werden. Die Gedichte werden vollständig gereimt, wobei jedoch des öfteren die erkennbaren Schemata wechseln, um in späteren Passagen wiederzukehren und von anderen wieder abgelöst zu werden usf. Da dies ein einfach rekonstruierbares Verfahren ist, werden nur einige Beispiele genannt, ohne daß sie im einzelnen untersucht werden müssen; die entsprechenden Reimschemata können den Reimtabellen (in 3.) entnommen werden. Diese Gestaltung befolgen z.B. Uchodźcy (Z dróg), (teilweise) Wśród marzących (Z dróg), Na gruzach wysadzonej duszy (Wiersze, Juwenilia), Zdeptałem je... usw.

7. DIE RHYTHMUSSTRUKTUREN

Die Rhythmusuntersuchung und -bestimmung kann sich im Falle Peiper nicht auf musikalische bzw. klangliche Komponenten oder ausschließlich auf traditionelle Versfußschemata beziehen. Es konnte beobachtet werden, daß für Peiper im Hinblick auf den Rhythmus andere als melodische Komponenten ausschlaggebend sind, so daß einer Analyse nicht das laut vorgelesene bzw. dazu bestimmte Gedicht zugrunde gelegt werden sollte. Auf diese Weise könnte man intonatorische Einheiten aufdecken, die jedoch wiederum personen-, leseartabhängig und daher nicht überindividuell wären. Es muß eine andere Methode zur Rhythmusanalyse herangezogen werden. Es scheint für diesen Zweck plausibel und vernünftig zu sein, die Silbe als kleinste rhythmische Gruppe zu wählen und die Anzahl wie auch die Verteilung der Silben in umfangreicheren Einheiten zur Grundlage der Analyse zu machen. Ich schlage diese Vorgehensweise vor und hoffe, damit eine brauchbare Rhythmusbestimmung vorlegen zu können. Unter Zuhilfenahme graphischer Darstellungsformen wird nun im folgenden der in der Silbenanzahl ausgedrückte Rhythmus (-verlauf) auf drei Ebenen für einige ausgewählte Gedichte ermittelt. Die umfangreichste (abgeschlossene) rhythmische Einheit bildet das Gedicht, die nächst niedrige die Strophe, weiter der Satz und die Zeile. Diese vier Größen (Ebenen) werden im Hinblick auf die in ihnen vorkommende Silbenanzahl untersucht und durch drei (aufeinanderbezogene) Kurven dargestellt. Auf diese Weise kann (u.a.) der Rhythmus eines Textes erfaßt werden.

Die übliche Methode der Zählung der Hebungen und Senkungen bzw. der betonten und unbetonten Silben scheint in diesem Fall relativ unbrauchbar zu sein, da sie gute Dienste nur bei Texten leistet, die auf regelmäßigen Mustern aufgebaut sind (was nicht heißen soll, sie wäre bei Peiper gänzlich unbrauchbar). Berücksichtigt man die theoretischen Ausführungen Peipers bezüglich des Rhythmus, in denen er für einen unregelmäßigen Rhythmus plädiert, scheint es fruchtbarer zu sein, das vorgeschlagene Analyseverfahren anzuwenden, zumal, wenn man bedenkt, daß Peiper eben das Gedicht, den gesamten Text und nicht die Zeile als rhythmische Grundgröße postuliert.

Nach den Ergebnissen der Reimanalyse sind auch hier mehrere oder verschiedene Rhythmusmuster zu erwarten. Dies läßt schon die sehr variierende Ausprägung der Zeilenlängen vermuten: Es gibt Texte, die extrem lange oder extrem kurze Zeilen

aufweisen, und es gibt Texte, die beide Größen vermischen und ein breit gefächertes Repertoire rhythmischer Strukturen vermuten lassen.

Um etwaige Mißverständnisse bezüglich der üblichen Methode oder der musikalischen Rhythmusanalyse zu vermeiden, schlage ich vor, im folgenden von der rhythmischen Dynamik der Texte bzw. der Textgestaltung zu sprechen, und beschränke mich auf die Untersuchung eben dieser Dynamik.

Rhythmische Dynamik bedeutet also die Verteilung der Silbenanzahl im Hinblick auf die Reihe der (ansteigenden) Größen: Zeile, Satz, Strophe, Text (= Gedicht bzw. Poem). Es interessiert die konkrete Ausprägung dieses Merkmals, seine Variabilität und sein Verhältnis zu jeweils komplexeren bzw. weniger komplexen Einheiten, wie auch die gegenseitigen Beeinflussungen und Determinationsregeln.

7.1. Ausprägung rhythmischer Dynamik

Aus technischen Gründen (Übersichtlichkeit, Darstellbarkeit) werden nur die mittellangen bzw. -kürzeren Gedichte untersucht. Die Poeme des Bandes Raz und das Poem Na przykład werden außer acht gelassen; das gleiche betrifft auch die sehr kurzen Texte (z.B. Miasto), da hier aufgrund der Kürze nur sehr wenige Manipulations- bzw. Gestaltungsmöglichkeiten zur Verfügung stehen bzw. zu erwarten sind. Es wird darüber hinaus - was die Zeilenlänge betrifft - ein repräsentatives Verhältnis zwischen den sozusagen »normalen« Gedichten und jenen, die extrem lange, über eine Buchseite gehende oder extrem kurze Zeilen aufweisen, angestrebt. Da jedoch nicht alle Texte analysiert werden, können keine allgemeingültigen Aussagen getroffen, sondern nur Tendenzen, Muster oder Methoden vermutet werden, deren Prüfung einer späteren vollständigen Analyse vorenthalten bleiben muß.

Neben der silbenbezogenen rhythmischen Dynamik gibt es auch noch andere (hier nicht berücksichtigte) Kriterien, nach denen die Dynamik bestimmt werden könnte: (u.a.) die motivbezogene (= Entfernung dem Typus nach gleicher Motive), die satzbaubezogene (= Satztypen), die wortartbezogene (= Entfernung gleicher Wortarten) oder die kasusbezogene rhythmische Dynamik.

[Bemerkung: Als Zeichen des Satzendes wird der Punkt (.) und das Ausrufezeichen (!), falls danach ein großer Buchstabe folgt, interpretiert; das Semikolon gilt nicht als solches, da es ja markant auf die Absicht des Autors hinweist, einen Satz hier doch noch nicht beenden zu wollen.]

Es werden in den Peiperschen Texten vier Muster der rhythmischen Dynamik unterschieden: (a) die Dynamik des gesamten Textes, (b) die Dynamik des Strophenrhythmus, die die Abfolge der Strophen charakterisiert, (c) die des Satzrhythmus und (d) die des Zeilenrhythmus. Alle vier werden in Silben gemessen. Aufgrund dieser Kriterien lassen sich im Hinblick auf die Ausprägung der jeweiligen Dynamik und ihrer Korrelationen mehrere Textgruppen unterscheiden.

Die Rhythmusausprägung zeigen die folgenden Tabellen (20 bis 22). Alle Anzahlen beziehen sich auf Silben. Die in den Gedichten auftretenden mathematischen Zeichen werden als eine Silbe gezählt: etwa '=' (jest).

Zeichen- und Spaltenerklärung: Z = Zeilennummer (n); ZL = Zeilenlänge (1); Sa = Satzlänge (2); S = Strophenlänge (3).

Gedichte: Powojenne wezwanie, Bezokoliczniki, Chorał robotników, Naszyjnik, Wśród, Ujmij twoje oczy.

Tabelle 20
Rhythmische Dynamik ausgewählter Gedichte im Band A

Z n	Powojenne wez			Be 1	Chorał robot			Naszyj			Wś 1	Ujmij	
	ZL 1	Sa 2	S 3		ZL 1	ZL 2	Sa 3	S 3	ZL 1	Sa 2		S 3	ZL 1	Sa 2
1	4	4	70	12	1	22	22	17	50	50	14	25	16+9
2	14	14		6	3			17			15	26	7+19
3	8	52		7	7			16			15	22	
4	12			6	8			19	47	47	17	5	51
5	18			12	3			13			10	46	
6	14			14	8	8	25	15			15	14	14
7	13	28	131	13	8	8		17	17	49	17	11	11
8	15			10	1	1		16	32		16	32	16+16
9	10	20		12	1	1		16			18		
10	10			12	7	7		17	49	49	11		
11	13	61		8	3	24	24	17					
12	20			11	5			15					
13	17			15	7			2	47	50			
14	11			6	6			9					
15	5	22		7	2			5					
16	10			4	1			11					
17	7			15	12	3+3+6	55	13					
18	16	16	90	12	9	12		7					
19	3	7		13	3			3	3				
20	4			11	3	25							
21	3	17		13	7								
22	3			11	2								
23	11			13	13								
24	17	26		16	3	6							
25	4			8	3								
26	5			13									
27	12	24		13									
28	12			14									
29	7	1+3+10	74	12									
30	14	60											
31	10												
32	11												
33	12												
34	8												
35	11												
36	1												

Tabelle 21
Rhythmische Dynamik ausgewählter Gedichte im Band Żywe linie

Z n	Zwycięzca			Noga	Zaproszenie	
	ZL 1	Sa 2	S 3	ZL 1	ZL 1	Sa 2
1	15	15	92	13	15	25
2	18	31		15	10	
3	13			14	14	14
4	16	46		16	13	2+3+8
5	15			17	13	25
6	15			14	12	
7	17	17	91	15	17	40
8	13	61		14	13	
9	16			13	13	
10	17			15	18	36
11	15			13	15	
12	13	13		16	12	27
13	20	11+9	99	15	15	
14	17	20		16	14	28
15	17	10		16	14	
16	15	19		15	14	14
17	15	11+4				
18	15	2+5+8				

Tabelle 22
Rhythmische Dynamik ausgewählter Gedichte im Band Raz

Z n	Chwila ze złota			Flaszka			Kwiat ulicy		
	ZL 1	Sa 2	S 3	ZL 1	Sa 2	S 3	ZL 1	Sa 2	S 3
1	14	1+6+7	28	16	46	46	9	2+2+2+3	53
2	14	6+8		15			14	3+5+6	
3	15	46	120	15			16	16	
4	16			12	10+1+1	211	14	5+2+7	
5	15			13	86		12	12	50
6	16	43		13			13	13	
7	15			15			14	25	
8	12			16			11		
9	15	31		12			12	23	108
10	16			17			11		
11	14	7+31	180	17	80		14	53	
12	17			16			11		
13	13			14			14		
14	16	49		15			14		
15	13			18			9	32	
16	14			17	33		10		
17	17	47		16			13		
18	15			14	29	256	11	76	76
19	15			15			11		
20	15	46		15	15		13		
21	14			19	64		12		
22	17			17			15		
23	18	31	323	13			14		
24	13			15					
25	14	31		14	31				
26	17			17					
27	14	28		19	72				
28	14			21					
29	13	28		18					
30	15			14					
31	14	43		15	45				
32	16			13					
33	15	14		17					
34	12			14	14	48			
35	16	60		15	15				
36	14			19	12+7				
37	15								
38	15								
39	14	29							
40	15								
41	15	6+23							
42	14								
43	15	30							
44	15								

7.2. Rhythmische Dynamik in Ein-Satz (-Strophen)-Texten

Die erste Gruppe (i) bilden Texte, die nur eine Strophe und einen mit ihr - was deren Länge betrifft - identischen Satz aufweisen, so daß die Gedichte nur durch den Zeilenrhythmus bestimmt werden. Hierzu gehören z.B.: **Bezokoliczniki (A)**, **Wśród (A)**, **Noga (Żywe linie)**.

Diagramm 23

Die graphische Rhythmusdarstellung in **Bezokoliczniki (A)**

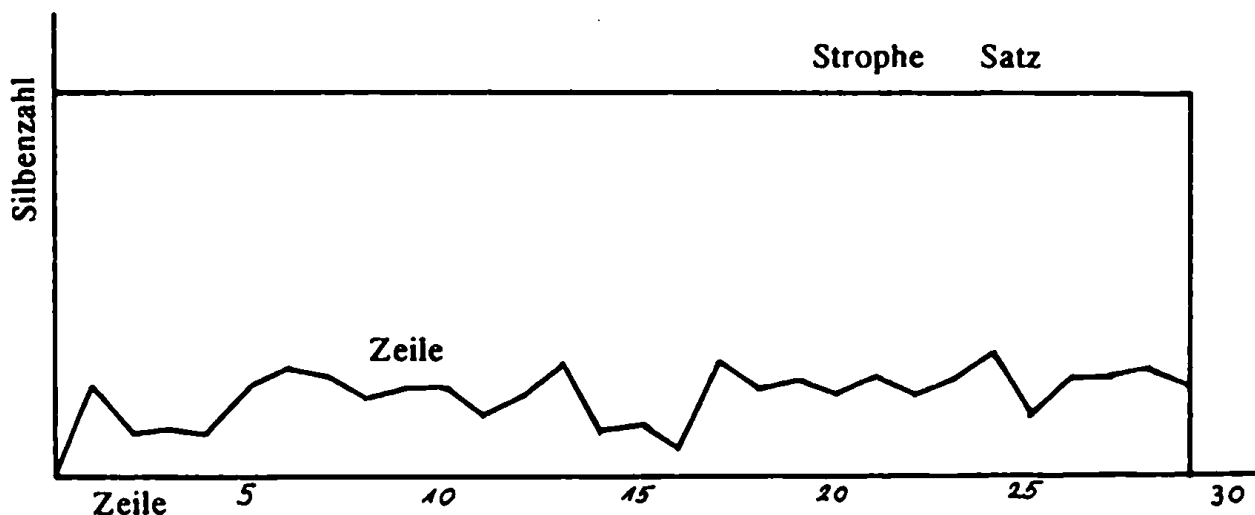


Diagramm 24

Die graphische Rhythmusdarstellung in **Wśród (A)**

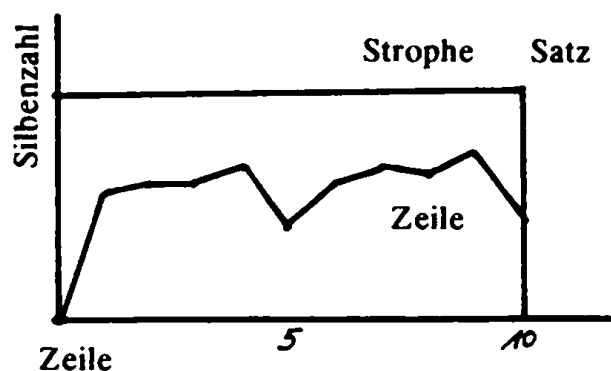
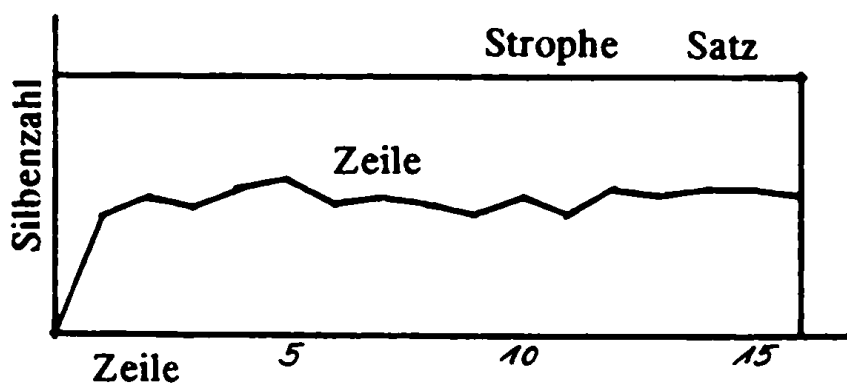


Diagramm 25
Die graphische Rhythmusdarstellung in Noga (Żywe linie)

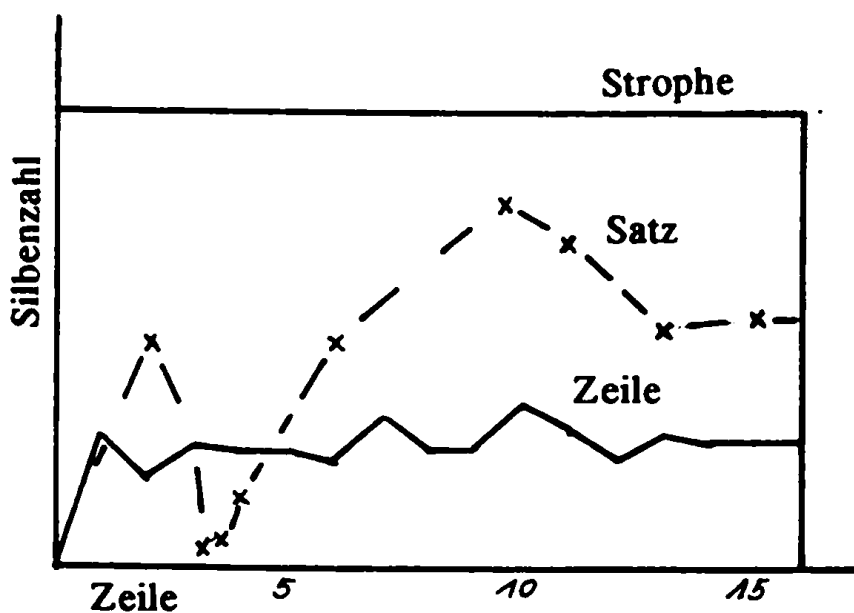


Aufgrund der graphischen Darstellung kann man in dieser Gruppe von rhythmisch ausgewogenen Texten bzw. von Texten mit einem ausgewogenen Zeilenrhythmus sprechen, besonders in *Wóród* und *Noga*. Es kommt zwar zu einigen Schwankungen, insgesamt ist der Rhythmus jedoch stabil und gleichmäßig, größere Schwankungen werden vermieden.

7.3. Rhythmische Dynamik in Ein-Strophen-Texten

Die zweite Gruppe (ii) machen Texte aus, die zwar ebenfalls nur eine Strophe aufweisen, aber aus mehreren Sätzen bestehen, so daß es in ihnen zu einer Überlappung zweier Rhythmen kommt: des Satz- und des Zeilenrhythmus. Ein Beispiel für diese Form stellt der Text *Zaproszenie* (Żywe linie) dar.

Diagramm 26
Die graphische Rhythmusdarstellung in Zaproszenie (Żywe linie)



Man kann hier eine gegenläufige rhythmische Gestaltung beobachten. Der Zeilenrhythmus ist relativ ausgewogen und gleichmäßig, mit drei geringfügigen Spitzen in Zeile 1, 7 und 10, denen drei gleichgroße Senkungen folgen. Dem wird von Peiper der Satzrhythmus gegenübergestellt. Der Text weist in dieser Hinsicht zwei Spitzen auf, nämlich eine Anfangshebung im zweiten Satz, der eine gleichstarke Senkung folgt und danach ein kontinuierlich vorbereiteter Kulminationspunkt im 8. Satz, so daß der Text mit einer gleichmäßigen Senkung auf der Höhe der ersten Spitze ausklingt.

Die erste Satzspitze fällt mit der ersten Zeilenspitze zusammen, und es tritt ein paralleler Rhythmus auf. Danach verläuft der Zeilenrhythmus gleichmäßig und die Dynamik des Textes wird durch den Satzrhythmus gebildet und getragen. Dort, wo die Satzdynamik abfällt und die Sätze also kürzer werden als die Zeilen (Zeile 3-5), wird diese Abkürzung bzw. Senkung von dem konstant höher verlaufenden Zeilenrhythmus erhalten und unterstützt. Eine Gegenläufigkeit der beiden Rhythmen ist nicht zu beobachten. Der Zeilenrhythmus bildet sozusagen den Hintergrund vor dem die rhythmische Dynamik des Satzes zur Wirkung kommt. Diese verläuft wiederum innerhalb der einen Strophe, aus der der Text besteht. Zu bemerken ist auch, daß die Satzlänge nur in einem Textabschnitt unterhalb der Zeilenlänge liegt. Im übrigen Textverlauf sind die Sätze immer länger als die Zeile; eine Ausprägung, die des öfteren vorkommt, jedoch nicht die einzige ist. Ich nenne sie die **rhythmische Dominanz der Satzlänge über die Zeilenlänge**.

7.4. Rhythmische Dynamik in komplexeren Texten

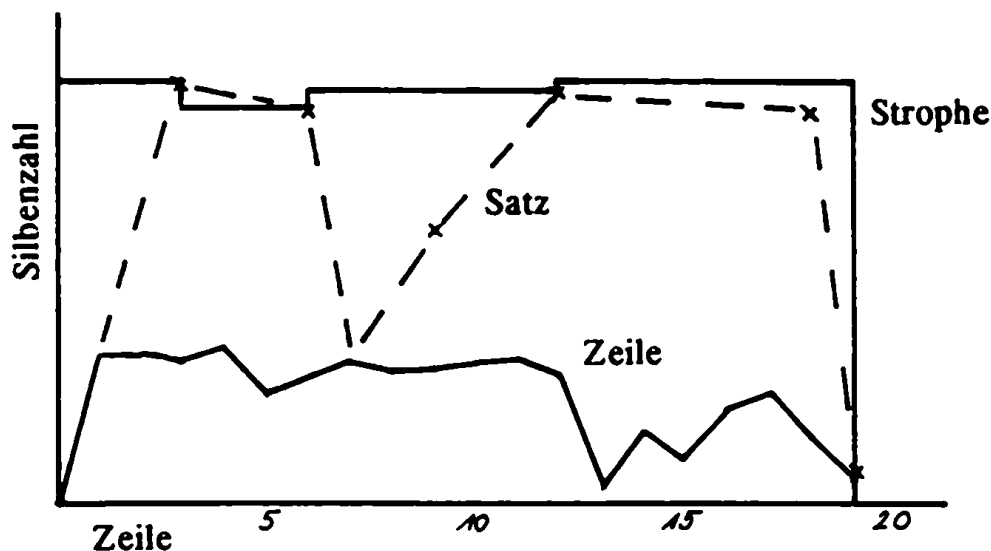
Die dritte - umfangreichste - Gruppe (iii) bilden Texte, in denen alle drei Rhythmuseinheiten auftreten und somit ein kompliziertes Rhythmusgefüge mit diversen Gestaltungsmöglichkeiten entsteht. Zu dieser Gruppe zählen alle (bis auf eines) übrigen Gedichte der hier stichprobenartig analysierten Texte. Es tritt sowohl ein Zeilen- und Satz- als auch ein Strophenrhythmus auf. Berücksichtigt man nun - als weiteres Gliederungskriterium - den Strophenrhythmus, so ergibt sich die folgende Klassifikation (es ist selbstverständlich möglich, auch andere Merkmale zur Grundlage zu nehmen; die obige wird hier gewählt, weil sie die »umfangreichste« Einheit bildet und sozusagen den Rahmen der Texte absteckt):

7.4.1. Texte mit einem gleichmäßigen (monotonen) Strophenrhythmus (iii1). Hierzu gehören z.B.: *Naszyjnik* (A) und *Zwycięzca* (Żywe linie). Innerhalb dieser Gruppe unterscheiden sich die Texte voneinander im Hinblick auf die Korrelation

des monotonen Satzrhythmus mit den übrigen Rhythmuskriterien, so daß sich zwei Untergruppen unterscheiden lassen.

7.4.1.1. Texte, in denen eine Ähnlichkeit zwischen Strophen- und Satzrhythmus auftritt (iii1a). Für diese Ausprägung ist als Beispiel der Text **Naszyjnik (A)** zu nennen.

Diagramm 27
Die graphische Rhythmusdarstellung in Naszyjnik (A)



Der Strophenrhythmus ist sehr monoton, es gibt fast identisch lange Strophen, mit nur geringfügigen Abweichungen. Dieser Gestaltung lehnt sich der Satzrhythmus an, der auch relativ gleichmäßig ausgeprägt ist und den Rhythmus der Strophen befolgt. Allerdings mit einer Ausnahme, die auch auf dieser Ebene bzw. bezüglich dieses Merkmals greift, und für den Einsatz der beim Reim schon entdeckten Peiperschen Regel der Monotonievermeidung spricht, dernach, wenn ein Merkmal gleichmäßig gestaltet wird, ein anders dem entgegenwirkt und somit Dynamik erzeugt.

So auch hier: Der Satzrhythmus ist zwar gleichmäßig auf das gesamte Gedicht verteilt (siehe Diagramm 27), es tritt jedoch eine starke Senkung (in Zeile 7) auf, und auf den langen Satz (Nr. 2) folgt unmittelbar ein äußerst kurzer (Nr. 3), in seiner Länge mit Zeile (7) identischer Satz, um sofort danach über den (4.), etwas längeren Satz wieder die Ausgangsgröße zu erreichen. Das gleiche Verfahren wird am

Ende des Textes noch einmal wiederholt, und dem vorletzten langen Satz folgt wieder ein, diesmal noch kürzerer, letzter Satz, der mit der gleichkurzen letzten Zeile zusammenfällt. Der Satzrhythmus befolgt also über weite Strecken (vier Strophen) den Strophenrhythmus, lockert aber seine Monotonie durch zwei abrupte Abfälle auf und bildet somit eine Art Gegengewicht im Hinblick auf diese Monotonie.

Als zweites kontrastives Element tritt der Zeilenrhythmus auf, der sich, was die Länge betrifft, überdeutlich von den beiden übrigen abhebt, und/aber gleichzeitig, jedoch an anderen Stellen, die Auflockerungswirkung des Satzrhythmus befolgt. An anderen Stellen und auch in entgegengesetzter Richtung. Der Strophenrhythmus bleibt gleichmäßig und konstant. An der Stelle, an der der Satzrhythmus sich an den monotonen Strophenrhythmus anlehnt (Zeile 1-6), beobachtet man beim Zeilenrhythmus eine, wenn auch nur geringfügige Senkung (Zeile 5). Somit wirkt nun der Zeilenrhythmus der (doppelten) Monotonie entgegen. Dort, wo der Satzrhythmus abrupt abfällt, bleibt der Zeilenrhythmus konstant, gleichmäßig und ausgewogen um den Mittelpunkt bestehen (Zeile 7-12).

Dort jedoch, wo der Satzrhythmus wieder steigt und sich dem der Strophen nähert bzw. mit ihm fast gleich ist und konstant hoch an diesen angelehnt bleibt, kann man eine abrupte und anhaltende Senkung des Zeilenrhythmus beobachten (Zeile 13-17). Der Monotonie der lang anhaltenden Rhythmusübereinstimmung von Strophe und Satz wirkt nun die kurze Zeilengestaltung entgegen. Und da, wo der Satzrhythmus rapide abfällt, eilt der Zeilenrhythmus in die Höhe, um im Ausklang des Gedichtes mit dem Satzrhythmus in der Tendenz zusammenzufallen.

Es lassen sich also mehrere, abwechselnd gegenläufige Tendenzen und Rhythmusgestaltungen beobachten. In Fällen, in denen Monotonie zu dominieren »droht«, setzt Peiper sofort Verfahren ein, die dem entgegenwirken.

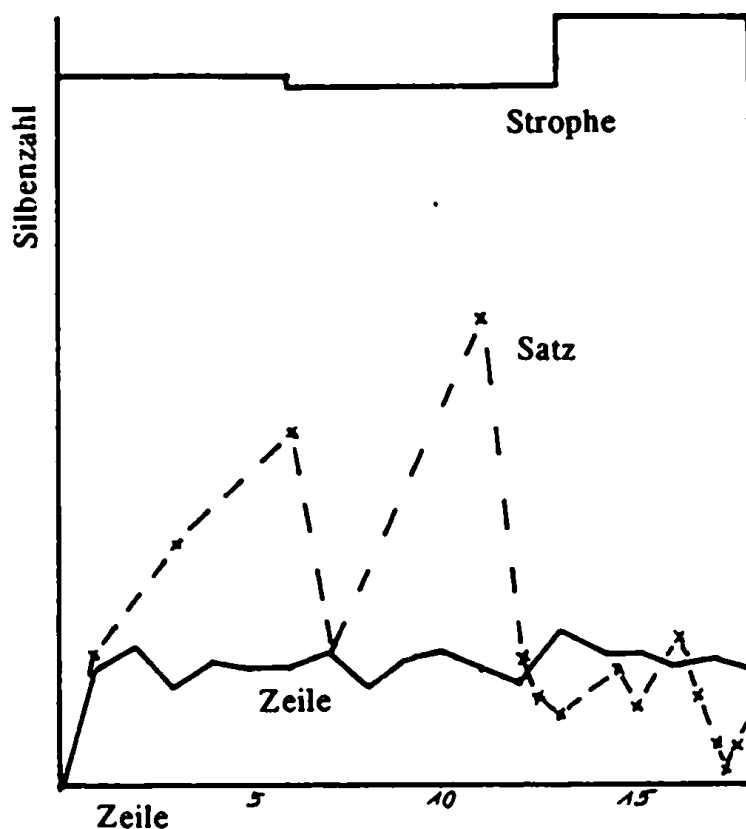
Hier wird nur über Rhythmus und Reim gesprochen; darüber hinaus kommen noch andere Gestaltungsmittel hinzu, die die Konstruktion noch komplexer machen und zusätzliche ebenenspezifische Verfahren anzuwenden erlauben, die jetzt außer acht gelassen werden müssen. Bemerkenswert ist auch hier, daß der Satzpegel nicht unter den Zeilenpegel herabfällt, sondern oberhalb dessen liegt oder (in zwei Fällen) mit ihm identisch ist.

7.4.1.2. Die nächste Gruppe (iii1b) bilden Texte, in denen alle drei Rhythmusarten verschieden ausgeprägt sind und von einer Anlehnung zweier Rhythmen nicht mehr gesprochen werden kann, wobei jedoch der Strophenrhythmus monoton,

gleichmäßig verläuft. Hierzu als Beispiel der Text *Zwycięzca* (Żywe linie) und das folgende Diagramm (28).

Diagramm 28

Die graphische Rhythmusdarstellung in *Zwycięzca* (Żywe linie)



Der Strophenrhythmus ist, wie gesagt, ausgeglichen mit einer geringfügigen Dynamiksteigerung in der letzten Strophe, die jedoch an dieser Stelle mit dem Satzrhythmus interessant gekoppelt ist.

Der Satzrhythmus befolgt diese Monotonie nicht, sondern wirkt ihr (nach dem bekannten Prinzip) entgegen und ist insgesamt sehr »nervös« und durch einen abrupten Wechsel von Höhen und Tiefen gekennzeichnet. Anfangs ist er mit dem Zeilenrhythmus identisch, um gleich danach (bis zur Zeile 6) anzusteigen und dann wieder abrupt zu fallen, um (bei Zeile 11) erneut auf einen Höhepunkt, der die Kulmination dieses Rhythmus ausmacht, zu steigen. Dies alles in einem Textabschnitt, der im Hinblick auf den Strophenrhythmus sehr ausgeglichen ist.

Nun folgt - die bereits erwähnte - geringfügige Steigerung des Strophensatzrhythmus in der letzten Strophe. Dem wird jetzt eine Senkung des Satzrhythmus entgegengesetzt, indem die Satzlänge innerhalb der Zeilenlänge abfällt. Eine Gestaltung, die in der ersten Gruppe zu beobachten war. Es folgen 10 sehr kurze Sätze, von denen 9 kürzer als die Zeile sind. Die zwei hohen Spitzen werden nun durch die starke und anhaltende Senkung (sogar unterhalb des Zeilenniveaus) kontrastiert und in ihrer »nervösen« Wirkung verstärkt. Die Silbenzahl der letzten Strophe steigt an, demgegenüber fällt die Satzlänge ab und bleibt in dieser Strophe auf dem gegebenen niedrigen Niveau.

Einerseits wirkt also Peiper der Monotonie durch Spitzen des Satzrhythmus entgegen, und andererseits gleicht er Schwankungen des Strophensatzrhythmus durch Senkungen des Satzrhythmus aus und erreicht durch diesen Ausgleich ebenfalls eine dynamisierende Wirkung.

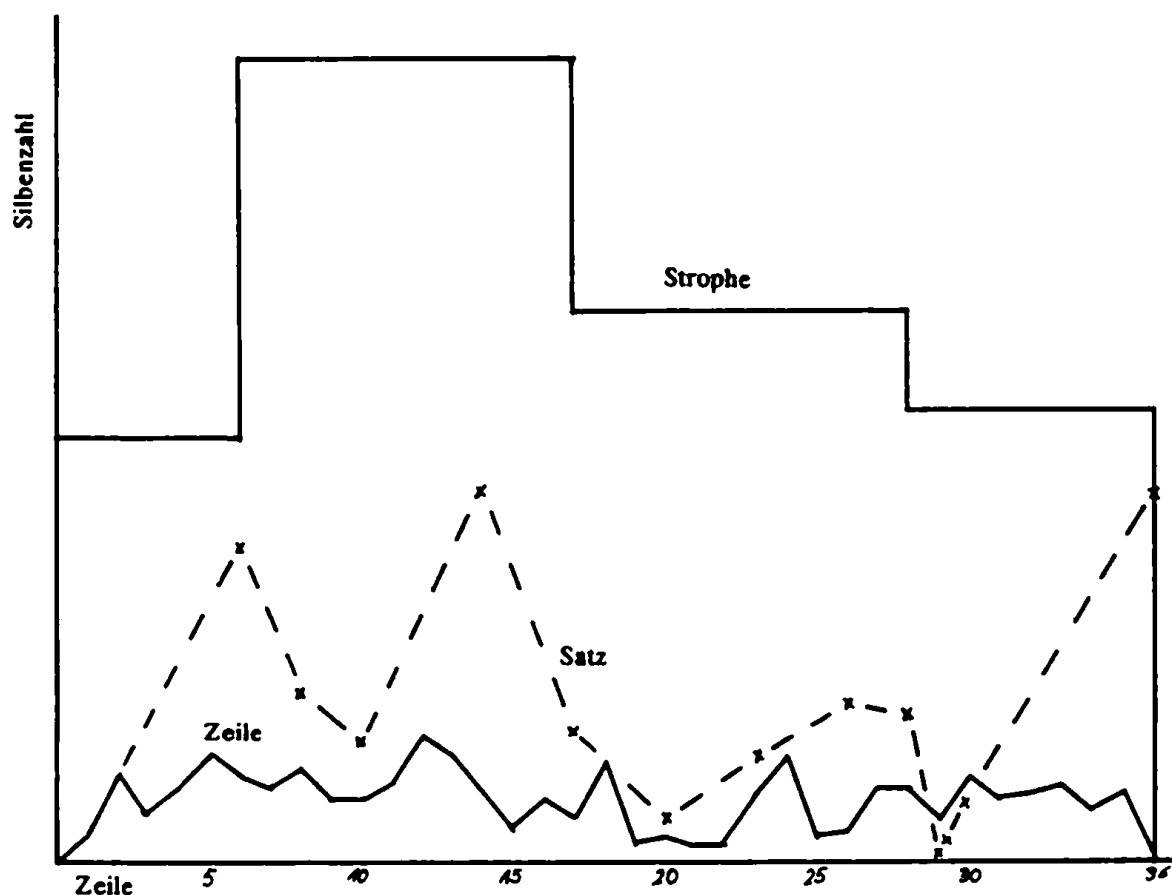
Dagegen ist der Zeilensatzrhythmus (im Vergleich mit dem des Satzes) relativ ausgeglichen und bildet auf diese Weise einen zweiten (neben der Strophe) Gegenpol oder ein Ausgleichsmoment für die einsetzende Dynamik des Satzrhythmus. Er schwächt diesen nicht ab, sondern bildet den Hintergrund, vor dem die Dynamik überhaupt erst wirken und als solche empfunden werden kann.

Innerhalb der hohen und ausgeprägten Steigerungen des Satzrhythmus kommt es bei den Zeilen zu drei, wenn auch geringfügigen Senkungen (in Zeile 3, 8, 12), die somit die Steigerung des Satzes noch zusätzlich verstärken, wogegen der Zeilensatzrhythmus in der letzten Strophe, in der die Sätze sehr kurz werden, einen ausgeglichenen Mittelwert einnimmt, da ja hier das kontrastive Verhältnis bereits zwischen Strophe und Satz gegeben ist. Dort, wo es nicht der Fall war (Strophe 1 und 2), wird eine kontrastive Wirkung zwischen Satz und Zeile erreicht. Das kontrastive Prinzip ist im gesamten Text vorhanden, nur wird es jeweils von unterschiedlichen Einheiten oder Merkmalen gebildet; auch dies ist aber ein rhythmisches Moment, in dem ein Wechsel und eine Dominanz verschiedener kontrastiver Merkmale genutzt werden.

7.4.2. Die nächste Gruppe (iii2) bilden Texte, in denen alle drei Rhythmusarten ausgeprägt und zwar unterschiedlich ausgeprägt sind. Es treten alle drei Rhythmusarten auf, und keine befolgt ein monotones ausgeglichenes Muster. Hierzu sind in den Peiperschen Texten wiederum zwei Untergruppen zu unterscheiden:

7.4.2.1. Texte mit einem Höhepunkt des Strophenrhythmus innerhalb des Gedichtes (iii2a). Sie sind - zumindest in den untersuchten Texten - relativ selten. Als Beispiel kann **Powojenne wezwanie (A)** dienen, hierzu das folgende Diagramm (29).

Diagramm 29
Die graphische Rhythmusdarstellung in Powojenne wezwanie (A)



Auf den ersten Blick - auch im Vergleich mit den bisher besprochenen Texten - fällt eine Diskrepanz zwischen der Höhe des Strophenrhythmus und der des Zeilenrhythmus auf. Man hat also mit verhältnismäßig langen Strophen und ebenso kurzen Zeilen zu tun. Daneben tauchen jedoch auch Gedichte auf, in denen das Verhältnis umgekehrt ist (z.B. *Ujmij twoje oczy*).

Der Strophenrhythmus beginnt mit einer ziemlich kurzen Strophe, auf die sogleich eine (die zweite) Kulminationsstrophe folgt, die zweimal so lang ist wie die erste, um in der dritten und vierten sofort wieder - kontinuierlich - abzufallen, bis in der letzten Strophe wieder der Ausgangspegel erreicht wird, so daß man vom Einsetzen eines frühen Kulminationspunktes sprechen kann und danach ein Sinken beobachtet.

Davon unabhängig verläuft der Satzrhythmus, der den Strophenrhythmus weder befolgt noch unterstützt. Der Satzrhythmus weist einen eigenen Verlauf auf, der auch hier als Anwendung des kontrastiven Prinzips anzusehen ist. Er besitzt drei Spitzen (jeweils in Zeile 5, 14 und 36): Die erste fällt mit dem Ende der ersten und kurzen Strophe zusammen; die zweite ein wenig höhere wird gegen Ende der zweiten Strophe gesetzt. Zwischen ihnen verläuft eine Senkung, die das mittlere Niveau dieses Rhythmus erreicht. Nach dem zweiten Höhepunkt folgt eine langsamere, aber tiefe, fast den Zeilenpegel erreichende Senkung. Der Rhythmus wird dann in dieser dritten Strophe wieder angehoben, bis er den Mittelpunkt erreicht, der mit der ersten Senkung identisch ist. In der vierten und letzten Strophe ist ein äußerst dynamisches Verhältnis vorzufinden. Der Satzrhythmus fällt abrupt auf das Niveau eines einsilbigen Satzes, um danach sofort wieder auf einen Höhepunkt (der dem zweiten fast identisch ist) anzusteigen, und den auf dieses Merkmal bezogenen kleinsten Höhepunkt des Gedichtes zu bilden. Dort, wo der Strophenrhythmus den Kulminationspunkt aufweist, besitzt der Satzrhythmus zwei Höhepunkte; dort, wo der Strophenrhythmus abfällt, kommt es zu einem äußerst »nervösen« Satzrhythmus und zu einem Wechsel zwischen Senkung, Plateaubereich, noch tieferer Senkung und abschließendem Höhepunkt. Der Niveauabstand beider Rhythmen (Silbenzahlpegel) variiert sehr stark und befolgt zwei verschiedene und entgegengesetzte Prinzipien.

Der Zeilenrhythmus weist hier ebenfalls starke Schwankungen auf, was für Peiper eher ungewöhnlich ist, denn es dominieren bei ihm eher Texte mit einem relativ ausgewogenen Zeilenpegel. In Powojenne wezwanie findet man sehr oft und teilweise auch abrupte nacheinander folgende Zeilenlängenwechsel vor. Phasen konstanter Zeilenlängen sind hier nicht zu beobachten.

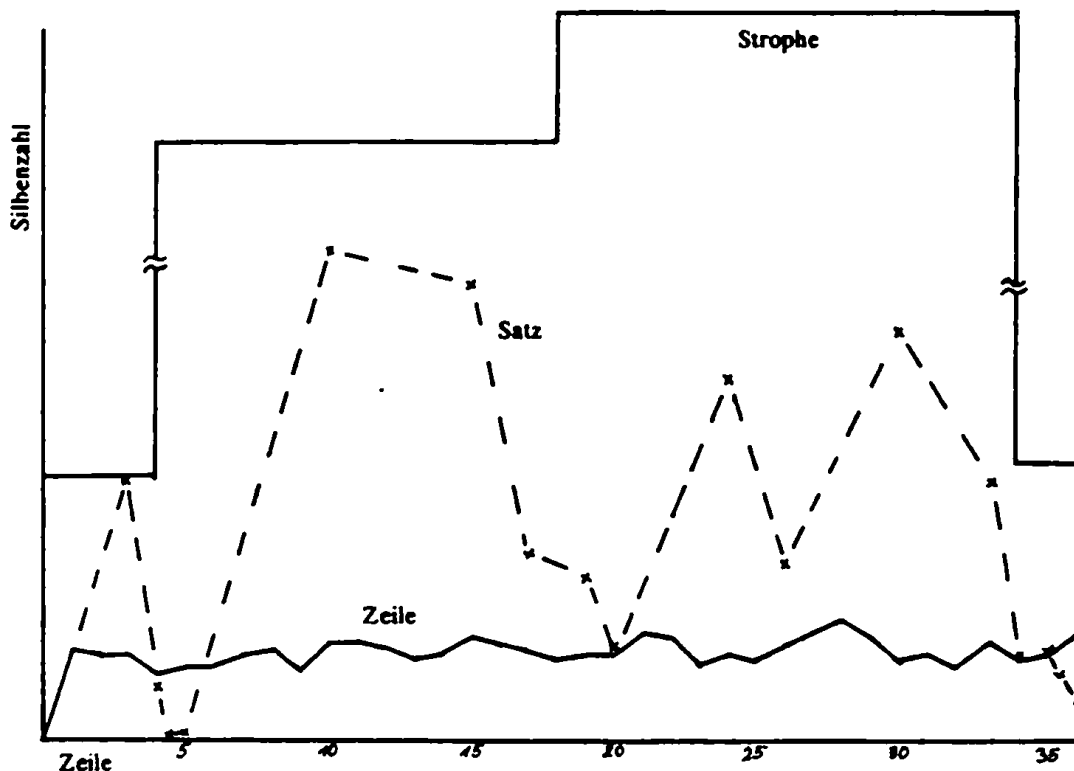
In den ersten beiden Strophen ist eine Tendenz vorzufinden, darnach die Hebungen der Zeilenlänge den Steigungen der Satzlänge teilweise folgen bzw. diese nachvollziehen. In der dritten und vierten Strophe ist dies in diesem Maße nicht mehr gegeben. Hier wirkt wieder (eher) das kontrastive Prinzip. Dem Plateauf-

fekt des Satzpegels in Strophe drei wirkt eine Steigung der Zeilenlänge entgegen, dem Abfall der Satzlänge (in Strophe 4) ein leichtes Ansteigen der Zeilenlänge. Bis im weiteren Verlauf der vierten Strophe eine entgegengesetzte Tendenz auftritt: der Zeilenrhythmus fällt bis auf die Größe einer Silbe ab, und der Satzrhythmus steigt gleichzeitig zum Höhepunkt hinauf.

Insgesamt kann man feststellen, daß die Rhythmusarten in dieser Gruppe nicht miteinander gekoppelt sind, sie werden vielmehr nach unterschiedlichen Mustern gebildet und sich gegenseitig gegenübergestellt, was dem Gedicht eine äußerst nervöse - bei Peiper allgemein jedoch seltene - und »zerhackte« Dynamik verleiht. Es treten drei verschiedene Rhythmen auf, die sich gegenseitig aufschaukeln, in bestimmten Passagen unterstützen, dann wieder aufheben u.dgl. Das niedrigste Niveau nimmt der Zeilenrhythmus ein, der einen Hintergrund (background) bildet, das höchste Niveau, der Strophenrhythmus. Dazwischen bewegt sich in verschiedenen Stärken der Satzrhythmus.

In Flaszka (Raz) ist eine ähnliche Stufenkonstruktion zu beobachten, die jedoch in zwei voneinander abweichende Blöcke zerfällt.

Diagramm 30
Die graphische Rhythmusdarstellung in Flaszka (Raz)



Der Strophenrhythmus ist deutlich zweigeteilt: eine erste Einheit machen die erste und die letzte (vierte) Strophe aus, die sehr kurz sind und kurze Zeilen aufweisen. Eine zweite Einheit bilden die Strophen zwei und drei, die ähnlich lang sind und viele Silben aufweisen. Man könnte daher auch von zwei nacheinander folgenden Höhe- oder Kulminationspunkten sprechen. Es besteht jedoch kein Gleichgewicht zwischen beiden Einheiten: es dominiert - was den Textumfang betrifft - der Mittelteil; die Anfangs- und die Endstrophe sind daher (sie umfassen zusammen nur 6 der insgesamt 36 Zeilen) als kurze Signalstrophen anzusehen; die übrigen machen den Rhythmus des Textes aus.

Nichtsdestotrotz ist der Rhythmus der Strophen dadurch sehr dynamisch und dominiert über die beiden anderen deutlich (im Diagramm (30) ist er verkürzt (Faktor 1:2) dargestellt), der mittlere Teil des Textes macht den Rhythmus aus. Der Anfangsteil ist eine kurze Vorbereitungsphase, und der Endteil bildet in rhythmischer Hinsicht eine kurze und prägnante Pointe.

Der Satzrhythmus befolgt über weite Abschnitte diese Gestaltungsart. In der ersten Strophe ist ein Höhepunkt zu beobachten, die Strophengröße (in Silben gerechnet) fällt mit der Satzgröße zusammen. Danach kommt eine abrupte Senkung, und es folgen drei sehr kurze Sätze, auf die sofort wieder ein langer Satz folgt, der den zweiten Höhepunkt ausmacht. Diese Wirkung hält an, und es entsteht wieder ein Plateau. Mit dem Ende der zweiten Strophe setzt eine Senkung ein, die die Zeilengröße jedoch nicht unterschreitet, wie es bei der ersten Senkung der Fall war.

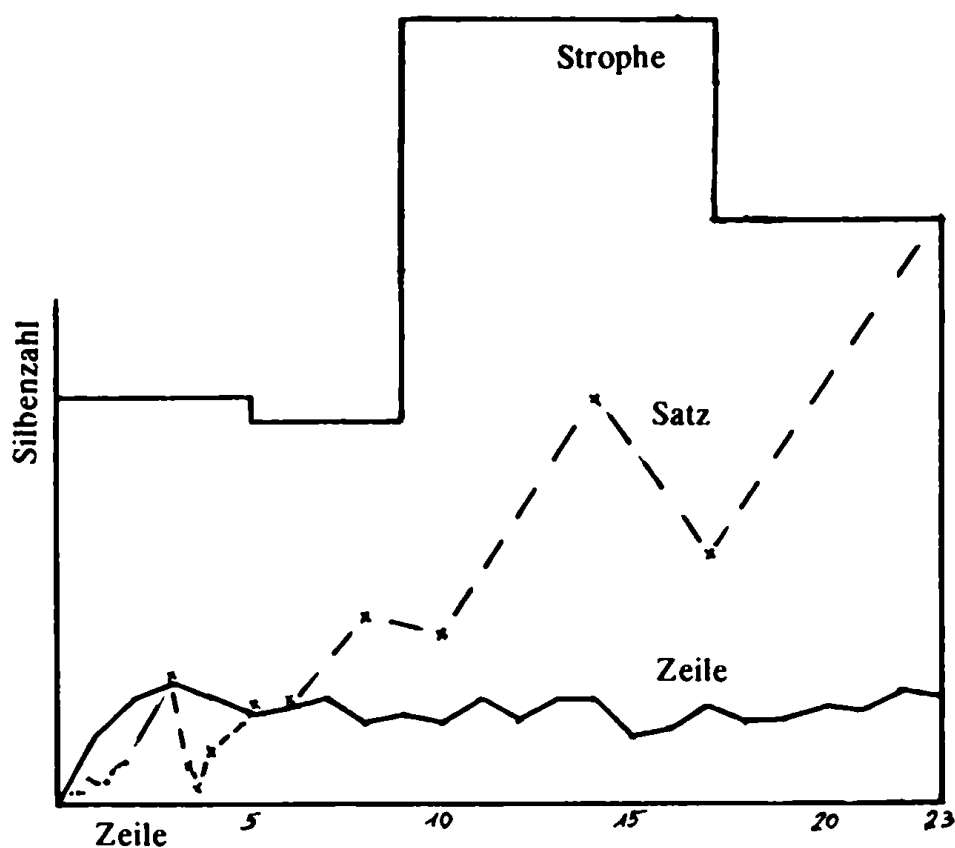
In der dritten Strophe treten hintereinander zwei Hebungen auf, die in ihrer Ausprägung zwischen der ersten und der zweiten Hebung anzusiedeln sind. Danach folgt eine kontinuierliche Senkung bis auf den letzten nur noch 7 Silben aufweisenden Satz. Insofern wird der Satzrhythmus als Gegengewicht für den Strophenrhythmus gestaltet: Wiesen nämlich die zweite und die dritte Strophe als Kulminationseinheiten eine ansteigende Tendenz auf, und waren die Werte der dritten Strophe höher ausgeprägt als die der zweiten, so ist es bei den Sätzen umgekehrt. Die Hebung ist in der zweiten Strophe stärker als in der dritten, so daß einer Dominanzbildung der dritten Strophe entgegengewirkt wird. Auch die Ausprägungsspanne des Satzrhythmus ist sehr breit. Es tritt eine sehr große Diskrepanz zwischen den langen und längsten Sätzen und den kürzesten auf (1 Silbe zu 86 Silben), zweimal fällt die Satzlänge sogar unterhalb der Zeilenlänge ab.

Der Zeilenrhythmus ist auch hier wieder relativ ausgewogen. Er weist zwar Schwankungen auf, diese besitzen jedoch bei weitem nicht das Ausmaß der Schwankungen innerhalb der übrigen Rhythmen. Darüber hinaus treten diese Schwankungen an keinen markanten - d.h. von den anderen Rhythmen abweichenden oder sie verstärkenden - Stellen auf, und sie verteilen sich relativ gleichmäßig auf das gesamte Gedicht.

Markante Klumpungen sind nicht festzustellen. Auch hier also eine Hintergrundfunktion für die anderen Rhythmen, die das rhythmische Hauptgewicht des Textes tragen und ausmachen. Das dynamische Hauptgewicht trägt der Satzrhythmus, der vor dem Hintergrund des eher nicht markierten Zeilenrhythmus umso mehr und umso deutlicher in den Vordergrund treten kann und durch die abrupten und häufigen Wechsel zwischen Senkung und Hebung diese dominante Funktion aufnehmen kann.

In *Kwiat ulicy* (Raz) ist wieder die deutliche Gestaltung eines Kulminationspunktes vorzufinden, wie im Diagramm (31) veranschaulicht.

Diagramm 31
Die graphische Rhythmusdarstellung in *Kwiat ulicy* (Raz)



Der Strophenrhythmus weist nur einen Höhepunkt auf. Die ersten zwei Strophen sind annähernd gleich ausgeprägt (wenn auch die zweite ein wenig kürzer ist), und sie machen zusammen etwa ein Drittel des Textes aus. Die dritte Strophe bildet den erwähnten Kulminationspunkt und ist von der Silbenzahl her deutlich höher ausgeprägt als die übrigen; sie ist aber von der Zeilenzahl her nur um eine Zeile länger als die beiden ersten zusammen. Die vierte Strophe fällt dann ab, erreicht aber nur eine Zwischenposition. Sie ist höher als die erste und die zweite, aber deutlich niedriger als die vorangegangene dritte Strophe. Die Ausprägung des Strophenrhythmus ist nicht derart dynamisch wie in den obigen Texten, das Schwankungsmaß weicht nicht allzu deutlich von den übrigen ab.

Beim Satzrhythmus kann man dagegen eine bisher nicht vorhandene Eigenschaft beobachten, und zwar ein kontinuierliches Ansteigen der Satzlänge innerhalb des Textes. Bisher lagen immer diverse Schwankungen vor und eine steigende oder fallende Tendenz war nicht deutlich zu erkennen. Hier ist es anders. Der Text beginnt mit äußerst kurzen (bis zu 2) Silben und steigt dann - von Schwankungen begleitet, die jedoch die Tendenz nicht überdecken - an. Die Sätze werden immer länger, bis hin zum letzten, die gesamte vierte Strophe ausmachenden 76 Silben zählenden Satz.

Der Anstieg ist jedoch, wie gesagt, nicht ganz gleichmäßig. In der Phase kurzer Sätze der ersten Strophe tritt an deren Ende die erste Senkung auf, danach findet ein kontinuierlicher Anstieg bis etwa zur Mitte der dritten Strophe statt. Der vorletzte Satz ist dann kürzer als der Höhepunkt der dritten Strophe, um danach gleich wieder anzusteigen und die allgemeine Tendenz zu verdeutlichen.

Die Satzlänge der gesamten ersten Strophe liegt unterhalb des allgemeinen Zeilenlängenniveaus, verläuft dann mit diesem identisch, deckt sich mit ihm, um sich im weiteren Verlauf von diesem immer weiter zu entfernen. Auf diese Art der Satzrhythmusgestaltung wird dem Kulminationspunkt des Strophenrhythmus ein anderer Kulminationspunkt - der des Satzrhythmus - entgegengesetzt. Beide Rhythmen sind also bis zu einem gewissen Grad partiell konträr aufgebaut. Der Strophenrhythmus bildet eine typische Kulminationsstruktur (Vorbereitungsphase, Kulmination, Absinken), der Satzrhythmus dagegen eine typische ansteigende Konstruktion. Beide ergänzen sich auf diese Weise, halten sich sozusagen die Waage und wirken gleichzeitig einer Monotonie entgegen.

Der Zeilenrhythmus ist auch hier sehr ausgeglichen gestaltet, mit einem merklichen, aber geringen Ansteigen der Zeilenlänge am Anfang des Textes und einem

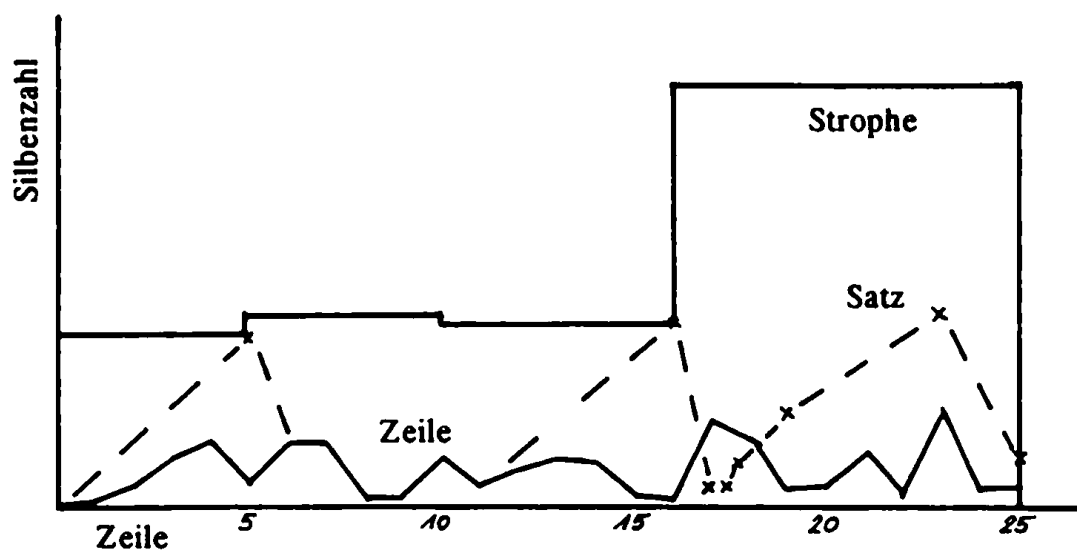
weiteren relativ monotonen gleichmäßigen Verlauf. Als Gegengewicht für den ersten Anstieg kann man die kleine Senkung in Zeile 15 interpretieren. Im übrigen weist der Zeilenrhythmus - wie so oft bei Peiper - die Funktion des backgrounds, des Hintergrundes auf, vor dem sich die übrigen rhythmischen Strukturen entfalten können und an dem sie sich in ihren Abweichungen gleichzeitig »orientieren« können.

Es ist übrigens relativ selten zu beobachten, daß Peiper den Satzrhythmus mit dem der Zeilen gleichsetzt (identischer Verlauf, Deckung), womit dann ein rhythmisches Gestaltungsmittel verloren ginge. Es treten Textpassagen auf, in denen es abschnittsweise zu einer Deckung kommt, was wiederum ein rhythmisches Mittel ist. Sie sind aber selten und treten nie über längere Strecken auf. Das spricht für die Wichtigkeit dieser drei Rhythmusarten bei Peiper, auch wenn man nun sieht, wie differenziert er sie einsetzt und wie reich an Gestaltungsmöglichkeiten sie sind. Es treten diverse Muster und unterschiedliche Gestaltungen und sehr verschiedene Ausprägungen auf. Offensichtlich - so einen Eindruck gewinnt man - handelt es sich dabei um für Peiper wichtige Gestaltungsmittel, zumal er ja in seinen theoretischen Schriften die Bedeutung des Rhythmus, eines nicht monotonen, dynamischen, zerhackten Rhythmus sehr oft betonte und deutlich hervorgehoben hatte.

7.4.2.2. Die folgende Gruppe (iii2b) wird von Texten gebildet, in denen der Strophenrhythmus kontinuierlich bis zur letzten, den Höhe- oder Kulminationspunkt bildenden Strophe ansteigt. Es ist eine komplexe Gestaltung, die in mehreren Gedichten vorzufinden ist, da sie ja auch eine Konsequenz des Prinzips des aufblühenden Poems darstellt. Hierzu sollen zwei Beispiele analysiert werden: *Chorał robotników* (A) und *Chwila ze złota* (Raz).

In *Chorał robotników*, einem mittellangen aus vier Strophenbestehenden Gedicht, werden die ersten drei Strophen vom Rhythmus her fast identisch gestaltet, die geringen Abweichungen fallen kaum ins Gewicht. Die vierte, die Kulminationsstrophe ist mehr als zweimal so lang wie die vorhergegangenen, es kommt zu einem starken und abrupten Anstieg und einer überraschend deutlichen Ausprägung und Setzung des Kulminationspunktes. Siehe dazu das Diagramm (32).

Diagramm 32
Die graphische Rhythmusdarstellung in Chorał robotników (A)



Der Satzrhythmus ist ähnlich gestaltet wie in Powojenne wezwanie (A), und zwar treten hier drei Höhepunkte auf. Die ersten beiden fallen mit dem Ende der ersten und dritten Strophe zusammen und bilden somit den Gegenpol für die monotone Gestaltung des Strophenrhythmus. Der Tiefpunkt zwischen ihnen wird ebenfalls an einer markanten Stelle gesetzt: am Übergang von Strophe zwei und drei, und genauer kurz davor, mit einer kleinen Plateaubildung (Zeile 8-9) und gleichzeitigem Zusammenfallen mit dem Zeilenrhythmus (!). In der vierten Strophe findet man erneut eine - und also für Peiper offensichtlich charakteristische - Gestaltung vor: Der Satzrhythmus beginnt in Strophe vier mit einer Senkung unterhalb des Zeilenniveaus, um danach kontinuierlich - über drei Sätze - anzusteigen und den dritten Höhepunkt zu bilden, und um danach wieder abrupt - fast auf das Niveau der Zeile - abzufallen. Man hat also mit drei Höhepunkten, zwei Abfällen auf die Zeilenebene und einem Unterschreiten der Zeilenebene über drei Sätze hindurch zu tun.

Die Monotonie der ersten drei Strophen wird durch die zwei gezielten (= markant gesetzten) Höhepunkte unterbrochen und der Kulminationspunkt des Strophenrhythmus (in Strophe 4) durch den abrupten Abfall und das kontrastive Steigen der Satzlänge einerseits konterkariert, andererseits verstärkt.

Der Zeilenrhythmus befolgt im wesentlichen (mit einer Ausnahme) die rhythmische Tendenz der Satzgestaltung. Der erste Satzhöhepunkt wird - auf der Ebene

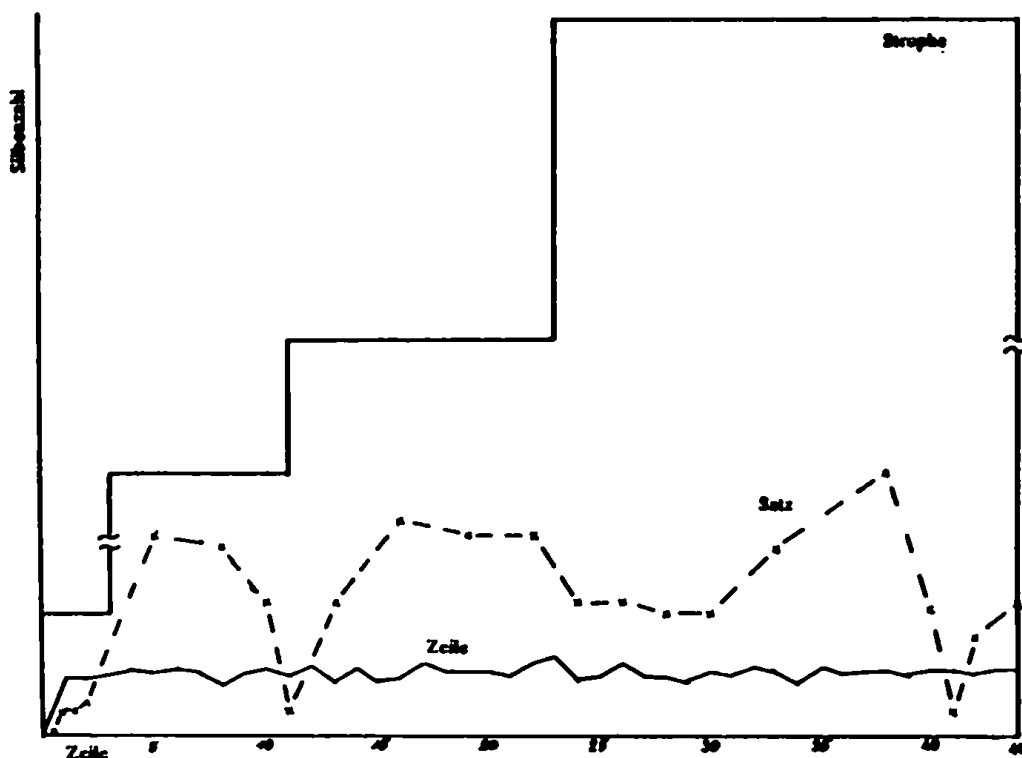
der Zeile - von einem Zeilenhöhepunkt nachvollzogen und unterstützt und von dessen Abfallen konterkariert. Danach verlaufen beide Rhythmen eine Zeitlang parallel, bis beim zweiten Höhepunkt wiederum eine - diesmal schwächere - Steigung des Satzrhythmus und einem Abfallen (hier stärker als oben) begleitet wird. Im letzten Textabschnitt (4. Strophe) findet man drei Höhepunkte des Zeilenrhythmus in unterschiedlicher Größe vor. Der erste wird dem Abfallen des Satzrhythmus, der deutlich darunter liegt, entgegengesetzt, der zweite - schwächste - wird in der Mitte der Strophe gesetzt und der dritte fällt mit dem letzten Höhepunkt des Satzrhythmus (fast) zusammen. Danach sinken beide und schließen das Gedicht auf (beinahe) gleichem Niveau ab.

Auch hier werden also die drei Rhythmusarten relativ unabhängig voneinander gestaltet, sie unterstützen, verstärken und überlappen sich oder heben sich gegenseitig auf. Ein nervöser, dynamischer, teilweise »kurzatmiger« Rhythmus ist zu beobachten.

Anders dagegen in **Chwila ze złota** (Raz), wo ein übermächtiger Strophenrhythmus dominant über die beiden übrigen gesetzt wird, wie das im folgenden Diagramm (33) (teilweise verkürzt) dargestellt worden ist.

Diagramm 33

Die graphische Rhythmusdarstellung in **Chwila ze złota** (Raz)



Der Strophenrhythmus steigt kontinuierlich stufenweise bis zur letzten kulminativen Strophe an. Dabei werden die Strophen, sowohl was die Zeilen- als auch was die Silbenzahl betrifft, immer länger. Ein Anwachsen ihrer Größe also ist mit dem Verlauf des Textes zu beobachten, wie auch eine Dominanz dieses Rhythmus über die beiden anderen.

Der Satzrhythmus befolgt demgegenüber einen anderen Verlauf. Es treten jeweils drei Höhepunkte und drei Senkungen auf, wobei der zweite Höhepunkt eine Art Plateaueffekt besitzt und sich über drei Sätze erstreckt, ähnlich übrigens wie die auf ihn folgende Senkung. Die übrigen Senkungen und Hebungen haben eher abrupten Charakter. Der Satzrhythmus befolgt nicht die gleichen Bruchstellen wie der Strophenwechsel, sondern bildet eine eigenständige Einheit, die somit dem Strophenrhythmus entgegengesetzt ist und den Text dynamisiert.

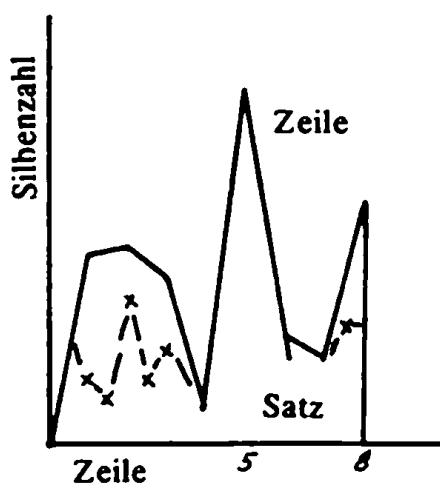
Davon abweichend wird der Zeilenrhythmus gestaltet. Er ist im Vergleich mit den anderen Rhythmen sehr ausgewogen bis hin zu einer monotonen Gestaltung, man kann kaum markante Abweichungen beobachten. Im gesamten Verlauf des Textes werden die Zeilenlängen einheitlich bzw. nur gering schwankend gestaltet. Sie bilden in diesem Gedicht den Hintergrund, vor dem die eher nervösen und dynamischen Satz- und Strophenrhythmen ihre Wirkung entfalten.

7.5. Rhythmische Dynamik in einzeiligen Strophen

Eine gesonderte Gruppe (iv) bilden Texte, in denen die Strophe aus nur einer Zeile besteht. Es kommt daher nur noch auf die Länge der Zeile an, die dann das den Strophenbau differenzierende Mittel ausmacht. So weisen auch die meisten dieser Texte extrem lange Zeilen auf, wie z.B. *Ujmij twoje oczy* (A).

Diagramm 34

Die graphische Rhythmusdarstellung in *Ujmij twoje oczy* (A)



Hier fällt auf, daß die dominierende Einheit der Zeilenrhythmus ist; nicht mehr die Strophe oder der Satz bilden die rhythmisierenden Momente und die Zeile den Hintergrund, sondern umgekehrt, der Zeilenrhythmus steht im Mittelpunkt. Im vorliegenden Text bildet er drei Höhepunkte. Der erste mit Plateaueffekt, die übrigen mit abrupten Wechseln. Da die Zeilen eben extrem lang sind, was zwar einen bestimmten Effekt hervorruft, aber auch schnell monoton wirken kann, übernimmt hier der Satzrhythmus auflockernde Funktionen, gliedert den Text und wirkt der Monotonie entgegen. Er ist - bis auf zwei Ausnahmen - unterhalb der Zeilenlänge angesiedelt. Dort, wo er mit der Zeile zusammenfällt, handelt es sich um zwei kürzere Zeilen, so daß dies der Auflockerungsfunktion nicht entgegenwirkt. Der Rhythmus der Strophen stimmt also mit dem der Zeilen überein und geht somit als Gestaltungsmittel verloren. Er konstituiert sich daher durch das Zusammenwirken des Satz- und des Zeilenrhythmus. Das bringt weniger Kombinationsmöglichkeiten und erlaubt nicht, so viele Effekte zu erreichen, als wenn drei Einheiten zur Dynamikbildung eingesetzt werden. Vielleicht hat Peiper dieses Gestaltungsmittel auch daher nur so selten genutzt.

Man kann in Ujmij twoje oczy auch beobachten, daß sich die beiden Rhythmen ziemlich deutlich entsprechen; sie haben ein abweichendes Niveau, die Hebungen befolgen aber das gleiche Muster, wenn auch der Satzrhythmus im ersten Abschnitt (bis Zeile 4) differenzierter und abwechslungsreicher als der der Zeilen ist. Im zweiten Abschnitt fallen beide zusammen, um im dritten wieder - auf verschiedenem Niveau - ähnlich zu wirken.

7.6. Ausblick

Grundsätzlich ist zu der vorgeschlagenen Gliederung zu sagen, daß es selbstverständlich nicht die einzig mögliche ist, es lassen sich auch andere Kriterien anwenden. Hier erwies sich der Strophenrhythmus als grundlegend, da er in den Texten ziemlich dominant erscheint.

Ein anderes mögliches Kriterium oder ein allgemeines Merkmal der drei Rhythmusarten wäre (worauf hier auch von Fall zu Fall eingegangen worden ist) die Bestimmung der Gegenläufigkeit bzw. der Parallelität der drei Kurven. Diese Gliederungsart sehe ich aber - was das vorliegende Material betrifft - als weniger nützlich an, da es nur bei Texten, die eine deutlich ausgeprägte Tendenz aufweisen, greift und also typologische Erkenntnisse mit sich bringt. Bei dynamischen Rhythmen, bei großen und ständigen Schwankungen unterliegenden Texten - wie im Fall Peiper -, in denen nur äußerst selten kontinuierliche, stetige Rhythmen auftreten und

überwiegend »eine Tendenz zur fehlenden Tendenz« vorzufinden ist, scheint mir das angewandte Kriterienraster bessere Erkenntnisse zu bringen.

Eine interessante und vielversprechende Aufgabe wäre auch die Untersuchung der Korrelation und der gegenseitigen Beeinflussungen zwischen Rhythmus und Reim. Man müßte analysieren, an welchen rhythmisch markanten Stellen der Reim wie ausgeprägt ist, welche Übereinstimmungen hier stattfinden oder welche Abweichungen sich auf welche Art ergeben usw. Besitzt der Reim überhaupt Einfluß auf den Rhythmus der Strophe, der Zeile, des Satzes (oder auch umgekehrt)? Solche Beeinflussungen sind zu erwarten. Wie sind sie aber bei Peiper ausgeprägt?

Eine bloße Korrelation der Reimtabellen mit den Rhythmustabellen könnte hier schon von Nutzen sein. Von besonderem Interesse wären dann die Stellen, an denen das Reimschema wechselt oder der konkrete Reim vom Muster abweicht, und nun müßte man diese Stellen im Rhythmuschema unter die Lupe nehmen und nach Korrelationen oder Abweichungen Ausschau halten. Das gleiche betrifft rhythmisch markante Stellen (abrupte Hebungen oder Senkungen, Plateaus usw.), bei denen sich die Frage nach der Korrelation mit dem Reim stellt. Auch wenn (und weil) man weiß, wie wichtig diese beiden Texteigenschaften - Reim und Rhythmus - für Peiper waren.

8. DAS PRINZIP DER PSEUDONYMISIERUNG

Die Konzeption des Pseudonymisierens, d.h. nicht der Beschreibung von Gefühlen, sondern der Lieferung von Äquivalenten für diese unmittelbaren Gefühle, demnach es - semantisch gesehen - nicht darauf ankommt, eine normalsprachliche (eindeutige oder umschreibende) Semiotisierung eines unmittelbaren Gefühls mit Hilfe eines - sei es auch verfremdeten - Zeichens vorzunehmen, sondern darum geht, eine doppelte Konstruktion zu erzeugen, demnach ein Zeichen durch ein anderes zu ersetzen sei, das dieses erste "schön" - so Peiper - umschreibt und es vom ersten Zeichen weit entfernt im konkreten Gedicht repräsentiert, ohne jedoch das betreffende Gefühl selbst »heim Namen« zu nennen, ist wohl der umstrittenste und die meisten Schwierigkeiten bereitende Punkt in Peipers Theorie und aber auch Praxis.

Das Postulat ist klar: Es gehe darum, Gefühle durch (deren) Äquivalente zu ersetzen und im Text auf diese Weise auszudrücken. Problematisch ist die praktische oder, genauer, die rezeptionsseitige Rekonstruierbarkeit dieses Verfahrens, d.h. der umgekehrte, vom Leser vollzogene Schritt vom Äquivalent (Pseudonym) zum Gefühl. Die Nachvollziehbarkeit dieses Weges ist prinzipiell äußerst schwierig. Damit keine Mißverständnisse auftauchen: Es geht nicht darum, daß es bei diesem Verfahren schwierig sei, die »Absicht des Autors«, das pseudonymisierte Gefühl also, aus der Formulierung »richtig« zu rekonstruieren, oder darum, daß dies kaum möglich oder daß es überhaupt das Ziel einer Lektüre sei.

Das Problem ist anders gelagert: Es geht um eine sich aus dem Äquivalentpostulat ergebende neue oder auch nur in dieser Konsequenz einzigartige Konzeption der Rezeption. Da es eine Tatsache ist, daß die Pseudonyme - aus sowohl innerliterarischen als auch -sprachlichen Gründen - äußerst schwierig a) zu rekonstruieren und b) im Text auch zu finden sind, bedarf es eines neuen oder neuartigen Rezeptionsmodells. Der Autor - hier Peiper - hat nicht mehr die übliche Möglichkeit, die Rezeption allgemein oder ihre wesentlichen Richtungen zu kontrollieren, durch die Art der Gestaltung des Wortmaterials in ihren wesentlichen Zügen zu bestimmen, weil er - und das ist der Punkt - nicht mehr wissen/steuern/entscheiden kann, wie und auf welches Gefühl ein Pseudonym während der Lektüre vom Leser zurückgeführt wird.

Obwohl es Peiper - meines Wissens - nirgendwo explizit formuliert hatte, läßt sich in seiner Konzeption dieses neue Modell ablesen bzw. ein solches stellt sich als Konsequenz des Pseudonymisierungspostulats ein. Der Leser bekommt nämlich die Möglichkeit, einer sprachlichen Formulierung oder einer Reihe von Äquivalenten eine Gefühls- und das heißt eine Bedeutungsstruktur zuzuordnen, die er aufgrund der Lektüre und anderer Faktoren (z.B. seines Vorwissens) für richtig, d.h. dem Text entsprechend, hält, ohne daß der Autor diese Zuordnungsrelationen durch eine wie auch immer gestaltete Organisation des Wortmaterials zu kontrollieren vermag. Dem Leser bleibt es in einem weit höheren Maß als in der Lyrik und allgemein Literatur sonst selbst überlassen, was er nun als Grundlage der Äquivalente für sich konkret annimmt. Dieser »Beliebigkeit« hat Peiper im vorhinein bei der Anordnung und Auswahl des Materials sozusagen keinen Riegel vorgeschoben. Das auch macht einen wesentlichen Punkt seiner Metaphernkonzeption aus, auf den bisher noch nicht hingewiesen worden ist.

Das konstruktivistische Prinzip betrifft die Organisation des Materials und des Gedichtes. Die möglichen - gewollten oder auch nur rekonstruierbaren - Bedeutungsstrukturen wie auch ihre Entstehung scheinen Peiper kaum bzw. nur wenig interessiert zu haben. Daher auch - so könnte man weiter interpretieren - die Verlagerung seines Interesses vom Wort hin zu umfangreicheren Konstruktionen, d.h. zum Satz und zum Text.

Eine andere - prinzipielle - interpretatorische Schwierigkeit ist, wie oben erwähnt, die Auffindbarkeit der Pseudonyme in den konkreten Texten. Es fehlen Merkmale, die ein Pseudonym erkennen ließen. Es gibt keine - auch keine von Peiper genannten - Kriterien, nach denen etwas als Pseudonym aufzufassen wäre und somit eine entsprechende Rekonstruktion einsetzen könnte. Ein Merkmal kann man aus der Analyse heraus angeben: Es ist die »Ungewöhnlichkeit« einer Formulierung und zwar entweder a) »an sich« oder b) im Hinblick auf den Kontext, in dem sie enthalten ist, eine Befremdung beim Leser, eine überdeutliche Verfremdung von Passagen im Hinblick auf die übrige, semantische oder stilistische Umgebung. Nun taugt aber ein Kriterium wie 'Ungewöhnlichkeit' kaum zu präzisen Analysen oder Rekonstruktionen. Auch eine Präzisierung wie 'es sind Formulierungen, mit denen man während der Lektüre im ersten Moment oder aber auch noch lange später als Leser nichts anzufangen weiß', kann nur als humoristische Einlage meinerseits aufgenommen werden. Mit Recht. Auch eine ungewöhnliche Formulierung weist nicht eindeutig darauf hin, daß man es mit einem Pseudonym zu tun hat; es kann auch eine Ungeschicklichkeit, ein Lapsus des Autors sein, von denen die

Peiperschen Texte eine Menge zu bieten haben. Man merkt, man wird als Leser ziemlich allein gelassen, oder man greift - aus interpretatorischer Verlegenheit - zu Wertungen. Das ist aber auch eine der oben angedeuteten Konsequenzen, die sich aus der Konzeption selbst zwangsläufig ergeben.

Es läßt sich also kaum mit Sicherheit entscheiden, was ein Pseudonym und wofür (für welches Gefühl) es ein Pseudonym ist. Nun scheint dies aber kein prinzipielles Problem zu sein. Denn man kann ja fragen: Muß man mit Sicherheit wissen, was Peiper als Pseudonym wofür verstanden haben will? Jeder Leser wird auf bestimmte Formulierungen stoßen, auch wenn es immer andere sein sollten, und wird gezwungen, sofern er es will, sich mit ihnen auseinanderzusetzen; welches Gefühl er nun, und ob er überhaupt ein Gefühl der Formulierung zuordnen will, bleibt erstens ihm überlassen und ist für die Rezeption zweitens weitgehend unwesentlich.

8.1. Ein entschlüsseltes Pseudonym

Im folgenden sollen einige dieser ungewöhnlichen Formulierungen, d.h. - von mir dafür gehaltene - Pseudonyme unter die Lupe genommen und nach den Regeln ihrer Zusammensetzung und der Art der Bedeutungsentstehung gefragt werden. Es interessiert, woraus die Pseudonyme gebildet werden und wie in ihnen Bedeutungen generiert werden, welche Typen, welche Gruppen zu unterscheiden sind; welche Gefühle sie hingegen »verbergen«, bleibt, da nicht zu entscheiden, irrelevant. Ich beginne mit einer Form, die Peiper selbst in seinen theoretischen Schriften (Nowe usta, 1925; siehe: Peiper 1972, 357-358) als Beispiel eines Pseudonyms (mit dazugehöriger Gefühlsangabe) nennt.

Den Ausgangspunkt bilde das Gefühl der Trauer (smutek), das auf der ersten semiotischen Ebene - z.B. in der Prosa - so Peiper - durch die Zeichenfolge "jestem smutny" (ich bin traurig) repräsentiert werden kann. Nun komme es darauf an, so Peiper weiter, in der Poesie ein Pseudonym dafür zu finden, das verfremdet und ungewöhnlich (genug) ist und dennoch - und nach Peiper erst deswegen - das Gefühl der Poesie entsprechend repräsentieren könne. Es tauche also auf der zweiten semiotischen Ebene die das Äquivalent des Ausgangsgefühls darstellende Formulierung auf:

niebo osiadło na ziemi, jak mysz na westchnieniu

(der Himmel setzte sich auf der/die Erde, wie eine Maus auf einem/einen Seufzer; die Formulierung taucht leicht abgewandelt auch im Gedicht Pod dachem ze smutku (Żywe linie) auf: Niebo osiadło głodne na ziemi, mysz na westchnieniu).

Das Pseudonym stellt also formal eine Art Vergleich dar, indem zwei in Relation gebrachte Ausgangselemente mit zwei anderen (ebenfalls relational) verbunden werden nach der einfachen Formel: $A \rightarrow B$ ist wie $C \rightarrow D$.

Dabei werden nicht die Elemente selbst verglichen (es heißt ja nicht *niebo jest jak mysz*), sondern eben die Relation zwischen zwei Elementen (*osiadło*) auf zwei andere Elemente übertragen. Es geht also um zwei Relationsarten: die der Übertragung (*jak*) und die zwischen jeweils zwei Elementen. Es gibt - mit Peirce gesprochen - eine Zweitheit, die auf zwei hier konkret genannte Elemente (*niebo + ziemia*) angewandt wird. Dafür wird eine Äquivalenzstruktur postuliert und gesagt, die erste konkrete Relation zwischen A und B ist, setzt man sie in Relation zu den relationalen beiden anderen Elementen (*mysz + westchnienie*), mit der zweiten äquivalent. Entscheidend ist die erste Relation 'etwas setzt sich auf etwas (nieder)'. Soviel zur Konstruktion.

Es werden aber nicht beliebige Elemente verwendet, sondern Worte der natürlichen Sprache. Wie wird die Relation also semantisiert? *Niebo osiadło na ziemi* kann als eine relativ typische, wenn nicht gar übliche »poetische« Formulierung gelten. Bedeutungsbereich: verhangener grauer Himmel = Trauer, traurige Stimmung. Eine konventionelle poetische Gefühlsumschreibung also. Man merkt, daß in der ersten Relation eine Rekonstruierbarkeit des zugrunde liegenden Gefühls durchaus noch gegeben ist (inwiefern nur dadurch, daß das Ausgangsgefühl hier bekannt ist, weil von Peiper angegeben, ist ein anderes Problem). Nun wird diese erste Formulierung aufgrund der gleichen Relation (*osiadło*) relational (*jak*) mit einer zweiten verbunden (*mysz (osiadła) na westchnieniu*), bei der weder eine konventionalisierte, »poetische« Bedeutung, noch ein Zusammenhang mit der ersten Formulierung gegeben ist oder das zugrundeliegende Gefühl, für das die Formulierung ein Pseudonym darstellt, rekonstruierbar ist. Die Rückführbarkeit der zweiten Relation zwischen *mysz* und *westchnienie* auf ein, und zwar dieses bestimmte Gefühl (Trauer), ist nicht mehr vorhanden.

Es kommt also (nur noch) auf die Formulierung selbst an, auf die - wie Peiper sagen würde - schöne Form. Wie ist das Wortmaterial also konkret gewählt, was wird wie und wodurch ersetzt?

Im ersten Paar hat man eine kohärente, aus demselben semantischen Bereich stammende Konstruktion (Himmel und Erde), die durch ein nicht ungewöhnliches, die Relation ausmachendes Element verbunden wird (osiadło). Die entstehende Bedeutung ist als konventionell zu bezeichnen. Anders im zweiten Paar: Hier werden (an sich zwar »normale«) nicht-kohärente Motive aus zwei verschiedenen semantischen Bereichen verbunden - mysz und westchnienie. Das in Relation setzende dritte Element bleibt gleich. Die beiden nichtkohärenten Worte sind, was z.B. einen möglichen gemeinsamen Kontext, in dem sie erscheinen könnten, betrifft, dermaßen weit voneinander entfernt, daß, will man sie dennoch verbinden, worauf Peiper offensichtlich großen Wert legt, da so viele Hinweise relationaler Art auftreten und eine Äquivalenzbildung fördern, man zu einer entsprechenden Interpretation gezwungen bzw. sie vom Leser abverlangt wird. Jetzt muß man als Leser und Sprachbenutzer seine Sprachkompetenz auf die Probe stellen lassen und versuchen, der Formulierung interpretatorisch auf die Schliche zu kommen.

Es beginnt eine »erklärende« Interpretation: Das erste Äquivalenzpaar lautet niebo und mysz, das zweite - ziemia und westchnienie. Es ist jedoch keine einfache Äquivalenz zwischen den Motiven selbst gemeint, sondern - komplizierter wie gesagt - zwischen den Elementen und dem relationalen Wort osiadło, so daß sich ergibt: der Himmel senkte/setzte sich auf die Erde, wie sich eine Maus auf einen Seufzer setzt. Und nur so ist eine Ähnlichkeit zwischen niebo und mysz gegeben.

Niebo, etwas das das Merkmal 'hoch' aufweist, wird mit mysz, etwas das als 'niedrig', 'auf der Erde kriechend' konventionell konnotiert wird, in Zusammenhang gebracht und soll nun heißen (so die Interpretation): 'der Himmel hängt tief über der Erde'; dem Motiv Himmel wird also seine Konnotation 'hoch' genommen, und zwar zu einem ganz bestimmten Zweck (der Himmel kauert so niedrig über der Erde wie eine Maus): Denn, wenn nun der Himmel schon so niedrig über der Erde hängt (wie eine Maus), dann ist der Seufzer (westchnienie) noch niedriger anzusiedeln, fast wäre man geneigt zu sagen, der Seufzer liegt am Boden zerschlagen.

Die Antwort auf die Frage 'warum?' lautet natürlich, weil man/der Held traurig ist. Und das ist das zu rekonstruierende Gefühl. Dabei wird andererseits ziemia (Erde) mit westchnienie (Seufzer) verbunden und hier (oben umgekehrt) nicht eine Eigenschaft des zweiten Motivs (Maus) auf das erste (Himmel) übertragen, sondern Merkmale des ersten Motivs (Erde) - niedrig, flach, unten, usf. - auf das zweite (westchnienie) und die Bedeutung 'am Boden zerschlagen' mit anderen Mitteln noch einmal wiederholt und (dadurch auch) verstärkt.

A und B stehen in einem noch nachvollziehbaren Zusammenhang; C und D stehen im gleichen Zusammenhang, der jedoch nicht mehr ohne weiteres, sondern nur durch die äquivalente Konstruktion bedingt, nachvollzogen werden kann. Und das führt zum erwünschten Effekt, wenn die Eigenschaften von C auf A übertragen werden und das Resultat dieser Operation durch die Übertragung der Eigenschaften von B auf D, die diesem Resultat entsprechen, verstärkt wird und das die Bedeutung von D im Zusammenhang dieser Konstruktion ergibt, so daß D zwar im Kontext weiterhin fremd bleibt, aber durch die Elemente, die Konstruktion und die Relationen zur Rekonstruktion des Gefühls beitragen, diese ermöglichen oder nahelegen kann.

Es heißt, der Unterschied zwischen hoch und niedrig sei gleich Null und der Seufzer sei noch niedriger anzusiedeln. Die Stimmung sei schlecht und man selbst in einer noch schlechteren Stimmung - so eine umgangssprachliche Umschreibung des interpretierten Effekts.

Das relationale Element (*osiadło*) verbirgt noch eine Angabe der Dauer dieses Zustandes, was wie folgt (heraus-) interpretiert werden kann: *'osiąść'* ist im polnischen mehrdeutig, es heißt einmal 'sich setzen' (im Sinne von 'der Schlamm setzte sich am Boden') und einmal 'sich niederlassen' (im Sinne von 'der Stamm hat sich im Tal X niedergelassen'). Die Stimmung ist also nicht nur traurig, sie wird es auch lange bleiben - so das interpretatorische Endresultat der diversen Operationen an diesem Pseudonym und also seine Aussage.

Man bedenke jedoch, daß diese Rekonstruktion unter der Bedingung erfolgte, daß das zugrunde liegende Gefühl von vornherein bekannt war, so daß man durch die Interpretation nur den Weg zwischen Formulierung und dem bekannten Gefühl zu finden hatte, einen Zusammenhang also nur herzustellen hatte und sich interpretatorisch austoben konnte. Wie ist es jedoch, wenn nur die Formulierung, nicht aber das Gefühl mit den Zuordnungsrelationen bekannt ist, wenn man nur ein Element kennt, nämlich die Formulierung, und nur die interpretatorischen Fähigkeiten als Voraussetzung mitbringt. Die Rekonstruktion der Struktur, des Bedeutungsschemas, der angewandten Verfahren und der Operationen am Text ist kein Problem, hier reichen die Mittel der Analyse aus. Die Frage ist aber: Wie sicher, wie eindeutig kann das Gefühl ermittelt werden? Nicht das von Peiper »eingebaute«, wie gesagt, sondern ein durch den Textzusammenhang, durch die Konventionen usw. ge-

gebenes Gefühl. Oder ist es, wie postuliert, irrelevant, welches Gefühl man rekonstruiert, Hauptsache man bildet eins? Die weiteren Fragen betreffen die typologischen Klassifikationsmöglichkeiten der Pseudonyme bei Peiper.

Es besteht keine Notwendigkeit, alle Pseudonyme im vorliegenden Textkorpus ausfindig zu machen, es reicht eine Auswahl, wobei man sich auf A, Żywe linie und Raz beschränken kann, da dieses Mittel in den übrigen Bänden bzw. Poemen kaum - wenn überhaupt - auftritt. In den 3 genannten Bänden ist es dagegen ein häufiges Mittel zur Bedeutungsgenerierung. Als Kriterium wird (Arbeitshypothese) die Ungewöhnlichkeit der Formulierung wählt. Einige der markantesten Pseudonym-Ausprägungen sollen nun kurz besprochen werden.

8.2. Bei dem folgenden Beispiel (A,Pow-wezw:20) handelt es sich um eine relativ einfache Formel, die durch eine Metapher und einige ungewöhnliche Verbindungen realisiert wird.

Niezapisane arkusze ziemi czekają nowych piór

(Nichtbeschriebene Erdbögen warten auf neue Federn)

»Normal«sprachlich - so kann man die vorliegende Formel interpretieren - geht es um die Aussage: 'Neue Wirklichkeitsbereiche verlangen neue Beschreibungsmethoden bzw. überhaupt neue Beschreibungen'.

Die übliche Formulierung 'niezapisany papier' (unbeschriebenes Papier) wird durch die Ersetzung arkusze ((Papier-) Bögen) modifiziert und damit das Ausmaß erweitert: papier → arkusze. Das letzte Element (arkusze) wird zum Bestandteil der Metapher arkusze ziemi (Papier-Bögen der Erde), wobei ziemia (Erde) metonymisch für Wirklichkeit, einen umfangreicheren Bereich also stehen kann. Daraufhin folgt die Erweiterung czekają nowych piór (warten auf neue Federn), die ebenfalls metonymisch den umfangreicheren Bereich des Schreibens, der Beschreibung bezeichnen kann. Es wird somit das Postulat ausgedrückt, d.h. pseudonymisiert: Man müsse die Welt neu beschreiben. Im Fall dieses Pseudonyms ist eine Rekonstruktion äußerst einfach, das Pseudonym selbst steht an der Grenze einer eher typischen, konventionellen lyrischen Aussage (eines Vergleichs) mit wenigen angewandten Verfremdungsmitteln.

8.3. Komplexer verhält es sich schon im nächsten Beispiel, in dem das Pseudonym einen ganzen (kurzen) Text umfaßt und zwar **Miasto** (A). Das gesamte Gedicht ist dreigeteilt und zerfällt bzw. setzt sich zusammen aus drei Hauptmotiven (**miasto, człowiek, niebo**; Stadt, Mensch, Himmel), die durch drei Pseudonyme umschrieben bzw. definiert werden. Diese drei Pseudonyme bilden dann zusammengenommen das umfangreiche Pseudonym für das neue (avantgardistische) Stadtgefühl.

Miasto

Miasto wśróbowowało się w ziemię
pięściami walczącego marzenia.
Człowiek
odziany walcem upału
zamieszkał w swojej własnej dłoni.
Niebo:
karta tytułowa zaginionej książki.

(Die Stadt // Die Stadt schraubte sich in die Erde / mit den Fäusten eines kämpfenden Traumes. / Der Mensch / der in die Walze der Hitze gekleidet / begann in seiner eigenen Hand zu wohnen. / Der Himmel: / das Titelblatt eines verschollenen Buches.)

Die Stadt wird durch die Motive **ziemia, pięści** und **marzenia** (Erde, Fäuste, Träume) repräsentiert. **Ziemia** - ein allgemeines Naturmotiv - wird hier durch den Zusatz **wśrubować** (hin-/einschrauben) in einen technischen Kontext gebracht, und es wird somit auf die technisch-zivilisatorische und also avantgardistische Dimension (Aktivismus, Dynamik) der Stadt aufmerksam gemacht. Verstärkt wird dies durch den Zusatz **pięściami** (mit den Fäusten) Die Stadt wird als Fremdelement, wie mit Fäusten in die Erde, in die Natur eingezwängt. Diese technische Beschreibungsart wird nun abgeschwächt, denn es heißt: **walczącego marzenia** (des kämpfenden Traumes). Die Entstehung der Stadt wird als ein kämpfender Traum der Menschheit in der Auseinandersetzung mit der Natur dargestellt - so eine der möglichen Interpretationen.

Nun folgt das zweite Motiv: **człowiek** (Mensch), das ebenfalls durch drei Motive - **walec upał, dłoń** (Walze, Hitze, Hand) - repräsentiert wird. **Walec**, ein technisches Motiv, wird mit **upał**, einem Naturmotiv, verbunden, wobei **walec** keine selbständige Position einnimmt, sondern Bestandteil der Metapher **walec upału** (die Walze der Hitze) darstellt. Weiter heißt es: **zamieszkał w swojej własnej dłoni** (setzte sich in seiner eigenen Hand nieder bzw. w.o.). Das eindeutig stadtorientierte Motiv za-

mieszkać (wohnen, sich niedersetzen/lassen) verbindet mit dem zivilisatorisch städtischen Kontext (handelte es sich um ein Dorf, hieße es: żyć na wsi; in einem Dorf leben).

Darüber hinaus wird der Phraseologismus 'wziąć coś w ręce' durch "własnymi rękami" modifiziert angewandt und drückt die aktivistische dynamische Rolle des Menschen in der modernen Welt aus.

Niebo (Himmel) - als drittes Element - wird durch die Formulierung karta tytułowa zaginionej książki (das Titelblatt eines verschollenen Buches) pseudonymisiert; auch hier also ein zivilisatorisches Motiv - książka, Buch). Die Rekonstruktion dieses Pseudonyms bereitet schon mehr Schwierigkeiten. Der Himmel = das Titelblatt eines verschollenen Buches. Die Formulierung an sich, ihre sprachliche Beschaffenheit rückt deutlich in den Vordergrund. Das, was »dahintersteckt«, ist nicht mehr so eindeutig wie in den vorangegangenen Zeilen, dies auch aufgrund der Pointenfunktion dieses Pseudonyms.

Man kann wie folgt interpretieren: Der Himmel (niebo) als typisches und traditionelles Natur- und aber auch poetisches Motiv, stellt ein Titelblatt dar, etwas also, das am Anfang steht (= religiöse Konnotationen) und etwas, das, räumlich gesehen, sich oben befindet. Weiter erfolgt eine Diagnose: Der Himmel ist einem verschollenen Buch gleichzusetzen. Das Motiv Himmel (mit seinen Konnotationen) ist zwar vorhanden, es habe in der modernen Welt jedoch keine Bedeutung mehr, es ist wie ein verschollenes Buch.

Von den drei auftretenden Motiven und deren Konnotationsfeldern werden also zwei bejaht und eins verneint. Die beiden ersten - miasto und człowiek (die auch an das programmatische Postulat miasto, masa, maszyna erinnern) - werden positiv, dynamisch und aktivistisch pseudonymisiert; Himmel (niebo) dagegen wird statisch, traditionsbezogen (weil 'Buch' = Element der Tradition, der 'geistigen Kultur'), als "verschollen" und also unbrauchbar hingestellt. Die zwei dynamisch-aktivistischen und die statische Formel sind zu einem komplexen umfangreichen, das gesamte Gedicht ausmachenden Pseudonym für (etwa) den 'Zustand der modernen Welt' zusammengefaßt. Die Weltbeschreibung erfolgt durch ein Äquivalent, das eine umgangssprachliche Bezeichnung, wie es in lyrischen Texten auch sonst üblich ist, umschreibt, nur ist hier der Pseudonymumfang erheblich größer.

8.4. Das gleiche Verfahren - Umschreibung eines Stadtmotivs - findet man im Text Ulica (A), hier wird aber eine andere Methode angewandt.

Ulica.
Dwa prostokąty z cegły na prostokącie z betonu.
(A,Ulica:2)

(Zwei Rechtecke aus Backsteinen auf einem Rechteck aus Beton.)

Dieser Fall steht bereits an der Grenze zu einer üblichen Metapher oder Metonymie. Es fällt die Kohärenz der angewandten Motive auf: ulica, prostokąt, cegła, prostokąt, beton (Straße, Rechteck, Backstein, Rechteck, Beton). Alle stammen aus dem technisch-zivilisatorischen Bereich. Die Art der Beschreibung ist eine konsequent technisch-antipoetische. Es werden zwei Dimensionen gegenübergestellt: Häuser (die metonymisch durch cegły repräsentiert werden) stellen eine vertikale und Straße (metonymisch - beton) eine horizontale Fläche dar. Die Straße wird also auf die »Bausubstanz« reduziert, und es werden nur ihre architektonisch-räumlichen Merkmale thematisiert. Es erscheinen keine Stimmungsbilder der Straße einer modernen Großstadt, des Lebens der Straße (wie z.B. in Walter Ruttmanns Film "Berlin - Sinfonie einer Großstadt" aus dem Jahre 1927), sondern es wird »nur« die Bausubstanz, das Konstruktivistische also dargeboten. Aber dennoch entsteht ein Pseudonym für die Stadt, es basiert nicht auf einer Stimmung, wie es in der Lyrik üblich ist, sondern auf der Konstruktion. Die Stimmung, das Gefühl einer Stadt, einer Straße ergibt sich - so Peiper - nicht aus den Formulierungen eines Dichters, sondern aus der nachzuvollziehenden Beschreibung der architektonischen Konstruktion eines Objektes.

Das 'architektonische Gefühl der Konstruktion' wird hier mit Hilfe äußerst einfacher Formulierungen was den Charakter der Architektur widerspiegelt - verschlüsselt und so zum Pseudonym für die Straße/Stadt gestaltet, ohne auf poetische »Schnörkel« oder traditionelle und Naturmotive einzugehen. Die moderne Welt reicht sich selbst aus, und ihre Motive reichen zu ihrer Beschreibung ebenfalls aus - so eine mögliche Interpretation.

8.5. Die folgende Formel stellt wieder eine typische Ausprägung des Peiperschen Pseudonyms dar.

Sypkie zdanie sztandaru, czerwony kułak na wietrze

(A,Pochód:5)

(Lockerer Satz eines Banners, rote Faust im Wind)

Aus dem Titel des Gedichts und seiner Thematik ist der Kontext zu rekonstruieren: es geht um eine Arbeiterdemonstration, also um einen proletarischen Kontext. Das Pseudonym selbst zerfällt in zwei Teile, die durch eine markante Motivüberlappung miteinander verbunden werden.

(a) Sypkie zdanie sztandaru thematisiert das Motiv sztandar und wird durch den Zusatz sypkie konkretisiert, was Konnotationen mit Wind oder wehen hervorruft. Demgegenüber steht das Motiv zdanie (Satz) als fremdes Element in dieser Reihe, es ist auf einen menschlichen Kontext, nämlich Sprache, zu beziehen. Einerseits also das Motivfeld Fahne und die Eigenschaft (metaphorisch) - wehende Fahne, andererseits ein auf Menschen beziehbarer Kontext - ein Satz.

(b) Genau auf die gleiche Weise wird die zweite Einheit gebildet: czerwony kułak na wietrze. Zentral ist das menschliche Motiv kułak (geballte Faust), das mit der markanten Eigenschaft czerwony (rot) ausgestattet wird, die revolutionäre Konnotationen hervorruft und somit die menschliche Dimension thematisiert. Ergänzt wird dies durch ein Naturmotiv (Wind) und genauer na wietrze (im Winde), was die Ergänzung łopoce (na wietrze; im Winde flattern) evoziert, das mit dem Fahnenkontext verbunden ist. Einerseits also die menschlichen Motive kułak und czerwony, andererseits das (Fahnen-) Naturmotiv na wietrze.

Auf diese Weise werden beide Formeln nach dem Muster ABA : BBA verbunden und erfahren durch die doppelte Ausprägung eine Verstärkung, so daß sie zusammen das Pseudonym für etwa 'revolutionäre Stimmung', 'Aufruhrgefühl' usf. auf eine dichte und komplexe Weise erzeugen können.

[Man weiß jedoch nie - und das gilt für alle Pseudonyme - inwiefern ihre Rekonstruierbarkeit durch die Textstruktur allein gegeben ist und inwiefern sie auf das verschlüsselte Gefühl des Autors zurückgeht. Mit anderen Worten: Ist die Relation 'Textstruktur ↔ Leser' wichtiger als die Relation 'Autor ↔ Textstruktur' oder 'Autor ↔ Leser'? Die erste Relation ist die in der Literatur übliche, die andere wurde von Peiper als zumindest ebenso wichtig postuliert. Es scheint, daß nur die erste gegeben ist, so daß von der Dominanz literarischer Generierungsregeln gesprochen werden könnte.]

8.6. Die nächste Formulierung ist beispielhaft für eine ganze Reihe von Pseudonymen, die an der Grenze der Verständlichkeit, d.h. Rekonstruierbarkeit, anzusiedeln sind. Es handelt sich dabei immer um relativ komplexe, verwobene Konstruktionen, die dermaßen verfremdet sind und weit entfernte Motivfelder mit

äußerst wenigen (oder gar keinen) gemeinsamen Konnotationsfeldern verbinden, daß - ein Ziel von Peiper - die Formulierung durch eine solche Ausprägung auf sich selbst aufmerksam macht, ins Auge springt und nach viel interpretatorischer Mühe verlangt, wobei man als Leser das Gefühl hat, daß diese mit dem Aufgehen einer Interpretation nicht belohnt wird. Die entsprechenden Verfahren werden sehr oft in kürzeren Textpassagen, meist einzelnen Sätze, aber auch einzelnen Metaphern angewandt.

Darüber hinaus ist oftmals noch eine besondere Erschwerungstaktik vorzufinden, die zur Auseinandersetzung mit einer Textpassage zwingt (oder aber - beim weniger geduldigen Leser - zum Ignorieren provoziert). Befolgt der Leser diesen Zwang und nimmt er sich die dazu erforderliche Zeit, bringt ihn Peiper dazu, eine Stimmung, ein Gefühl zu erzeugen, ohne daß der Leser sich jedoch an den Textzusammenhang blind zu halten gezwungen ist. Die Formulierung ist so fremd und hebt sich derart vom Gedichtkontext ab, daß eine große Freiheit herrscht, mit der Formulierung doch noch etwas oder das anzufangen, was der Leser gerade will, wozu er gerade Lust hat, ohne sich an den übrigen Gedichtkontext halten zu müssen. Wäre die Passage einfacher, ginge man über sie schnell hinweg und zur Tagesordnung über und könnte keine Stimmung konstruieren. Wäre sie zwar komplex, aber mit dem übrigen Text verbunden, fügte sie sich in dessen Zusammenhang nahtlos ein, wie es oben der Fall war, und man bemerkte sie nicht und also erzeugte kein Gefühl. Es ist ein Balanceakt, den Peiper immer wieder versucht: Eine Erschwerungstaktik, die - ohne den Leser zu verlieren, d.h. zu ermüden - vom Gedicht wegführen, aber eine Stimmung noch erzeugen soll, mag sie auch mit dem sie enthaltenden Gedicht nicht mehr zusammenzuhängen

Trawa pęcznieje winem, które szynkuje jej słońce
(A,Ogród:4)

(Das Gras quillt mit Wein, den die Sonne ihm ausschenkt)

Das Beispiel besteht aus einer Eingangsformulierung (trawa pęcznieje winem) und einer Erweiterung (które szynkuje jej słońce). Der Anfangsteil ist kaum noch verständlich, zwei Motive - trawa und wino - werden verbunden - Gras quillt auf mit Wein -, die keine konnotativen Gemeinsamkeiten untereinander aufweisen. Das Verbindungselement pęcznieć (aufquellen) verbindet nur in grammatikalischer (syntaktischer) Hinsicht, denn weder Gras noch Wein haben etwas mit pęcznieć zu tun oder gemeinsam. Diese Eigenschaft trifft auf sie nicht zu. Man muß eine andere Interpretationsrichtung einschlagen.

Das Naturelement Gras ist etwas, das konventionell als 'etwas Gewöhnliches' gilt; das Kulturmotiv Wein weist zumindest teilweise die Konnotation 'edel' auf. Es werden also - im Hinblick auf das Merkmalspaar gewöhnlich/gehoben - zwei, wenn man so will, oppositionelle Motive gegenübergestellt, die den Bereichen Natur bzw. Kultur entstammen. Das ist dann aber auch schon alles, was einem Leser (wie mir) zur Rekonstruktion einfällt. Man gibt aber - weiterhin als Leser - gerne zu, daß die Formulierung »schön« ist (nicht nur weil es Peiper so forderte). Eine schöne Formulierung also.

Der zweite Teil bringt ein wenig Licht in die Sache, da er die Elemente und die Relation zwischen ihnen konkretisiert: *które szynkuje jej słońce*. Die Sonne schenkt dem Gras Wein aus. Es kommt also das Naturmotiv Sonne ins Spiel. Da die Sonne, verfolgen wir diesen Interpretationsstrang, auf das Gras scheint, sind mit Wein offensichtlich Sonnenstrahlen gemeint, durch die das Gras "aufquillt", zum üppigen Wachstum gelangt. 'Das Gras gedeiht sehr gut, weil viel Sonne scheint' - so die interpretative Rückführung des Pseudonyms auf die »Normal-«sprache bzw. auf den beschriebenen Vorgang. Auch diese Interpretation geht nicht auf, es kann also nicht um eine solche Rekonstruktion gehen. Wir kommen nicht weiter.

Der Grund dafür ist, daß es beim Pseudonymisierungsvorgang um etwas anderes geht. Peiper postuliert eine derartige Verschlüsselung, d.h. Pseudonymisierung von - wie hier - trivialen Vorgängen oder Beobachtungen, daß ein schöner Satz, eine schöne Formulierung entsteht, diese zum einen sich selbst genügt und durch ihre sprachliche, poetische, stilistische, motivische usw. Qualität funktioniert, was das entscheidende ist, damit der Mechanismus überhaupt funktioniert, und zum anderen eine Auseinandersetzung mit dieser Formulierung beginnen soll, jedoch nicht derart, wie man es üblicherweise gewohnt ist, daß sie durch Interpretation wieder auf die Normalsprache zurückgeführt wird, sondern einzig und allein dadurch, daß man sich mit ihr beschäftigt, sich von ihr sozusagen leiten läßt und mit Hilfe der Formulierung für sich selbst ein Gefühl, eine Stimmung erzeugt, die mitunter mit einem normalsprachlichen Bezug nichts zu tun haben muß oder gemeinsam zu haben braucht. Sie ist lediglich ein Auslöser, ein Generator für Stimmungen, Einfälle u.dgl., die nichts mit (a) dem Textzusammenhang, (b) mit dem beschriebenen, thematisierten Wirklichkeitsbereich, (c) mit der üblichen Interpretationsrichtung (etwa: 'was wollte der Dichter sagen') zu tun haben muß - und wie es Peiper will - auch soll.

Das Prinzip des Sich-vom-Text-leiten-lassens scheint hier eindeutig zu dominieren. Nicht also Interpretation, sondern ein/das Spiel mit der Konstruktion, mit dem konstruktivistischen Prinzip des Textes sind entscheidend. Der Leser soll nichts nachvollziehen, er soll nun die Gebrauchsanweisung - das Pseudonym - befragend und nutzend selbst eine Konstruktion beginnen, selbst neue Konstrukte sprachlicher oder gedanklicher Art entwerfen. Dann sind auch auf den ersten Blick unverständliche Formulierungen eben solche nur auf den ersten Blick, sie provozieren - durch ihre Exotik - zum Spiel, zeigen die in ihnen enthaltene Freiheit des Spiels auf und »ermutigen« zu eigenen Konstrukten. Dabei ist der übrige oder sonstige Textzusammenhang - oftmals - unwichtig oder gar störend. Usf. Das Pseudonymisieren stellt einen konstruktivistischen Mechanismus dieser avantgardistischen Lyrik dar, wie der Reim und der Rhythmus übrigens auch.

8.7. Das gleiche Verfahren wendet Peiper auch auf ganze Gedichte an, in denen ein gewöhnlicher Gegenstand oder ein solches Ereignis durch mehrere Pseudonyme (oder ein umfangreiches) repräsentiert wird und somit der ganze Text zum Ausgangspunkt einer eigenen neuen Konstruktion wird. Charakteristisch dafür z. B. Czyli oder Noga.

Czyli

Niebo przemawia krwią, zgwałcona dziewczyna.
 Czyli: słońce chce grzeszyć na ziemi wraz z nami
 i łza czerwona pisze ciszę na papierze miasta.
 Czyli: noc weźmie kąpiel w kielichu wina,
 wytrze się chustą białych godzin i trzeźwymi oczami
 zatruwać będzie każde słodkie ciasto.
 Czyli: bez naszych zbrodni nie ma naszych cnót; kryminal
 jest boczną nawą kościoła. Czyli: bóg bez wrzodów mam.
 Czyli: ulicą idę, a pod pachą łaskocze mnie gwiazda.
 Czyli: krople krwi = krople krwi? Czyli:
 miód niosą na paznokciach ci którzy grzesząc tworzyli.

(Oder // Der Himmel hält Reden mit Blut, ein vergewaltigtes Mädchen. / Oder: Die Sonne will sündigen auf Erden gemeinsam mit uns / und eine rote Träne schreibt die Stille auf dem Papier der Stadt. / Oder: Die Nacht nimmt ein Bad im Weinpokal, / trocknet sich mit dem Tuch weißer Stunden und wird mit nüchternen Augen / jeden süßen Kuchen vergiften. / Oder: unsere Verbrechen gibt es nicht ohne unsere Tugenden; das Gefängnis / ist das Seitenschiff der Kirche. Oder: Gott ohne Geschwüre lockt. / Oder: ich gehe die Straße entlang aber unter der Achsel kitzelt mich der Stern. / Oder: Blutstropfen = Blutstropfen? Oder: / Honig auf Fingernägeln tragen jene, die sündend schufen.)

In Czyli (A) wird die Methode explizit vorgeführt - hier allerdings auch mit dem Prinzip des aufblühenden Poems bzw. Satzes verbunden -, indem von der Formulierung Niebo przemawia krwią, zgwałcona dziewczyna, die selbst ein Pseudonym darstellt, ausgegangen wird und danach nacheinander mehrere durch die Formel czyli (oder) eingeleitete Formulierungen folgen, die abgewandelte Versionen des Ausgangspseudonyms bilden. Somit hat man eine Menge von - hier 8 - Pseudonymen, die einander äquivalent sind und gleichzeitig Äquivalente für ein Ausgangsgefühl, eine Stimmung darstellen. Dabei sind die einzelnen Formulierungen einander nur im Hinblick auf ihren Pseudonymstatus äquivalent, nicht oder nicht unbedingt im Hinblick auf den Beschreibungszustand; also: äquivalent, was die Stimmung, die Arbeit mit dem konstruktivistischen Prinzip, nicht aber den beschriebenen Wirklichkeitsbereich betrifft. Nicht das Thematische verbindet den Text und ergibt seine Struktur oder steht im Mittelpunkt der Bedeutungsstruktur, sondern das konstruktivistische Prinzip, das in 8 Ausprägungen vorhanden ist, die aneinandergereiht werden und nun den Text ergeben, seine Struktur ausmachen.

Wie es allerdings bei sprachlichen Texten nicht zu vermeiden ist, ergibt sich auch eine »thematische Geschichte«, wenn auch nur, weil Wörter benutzt werden, denn da, wo Wörter auftauchen, entstehen Bedeutungen, Interpretanten, Kontexte, Zusammenhänge usw. So ist der konkrete Text immer in einem Spannungsverhältnis zwischen »üblicher« Bedeutungs- bzw. Zusammenhangsherstellung, die hier zwar unwesentlich, aber zwangsläufig vorhanden ist, und der äquivalenten Zusammensetzung von Pseudonymen, die eine eigene dynamische Struktur ergeben. Dieses Spannungsverhältnis macht einen zusätzlichen Effekt des Textes aus.

Der Zusammenhang der äquivalenten Pseudonyme wird durch mehrere, mitunter komplizierte Verfahren gewährleistet, von denen hier nur die Motivauswahl und -kombinationsbreite untersucht werden soll. Die 8 Pseudonyme werden nun auf die in ihnen enthaltenen Motive reduziert, tabellarisch dargestellt und zu kohärenten Blöcken zusammengefaßt.

Tabelle 35
Die Pseudonymmotive in Czyli (A)

	1	2	3	4	5	6	7	8
1	niebo	krew	dziewczyna					
2	słońce ziemia	łza		grzeszyć	cisza	papier pisać	miasto	
3	noc godzina		chusta oczy					kielich wino ciasto
4				zbrodnia kryminal nawa cnota kościół				
5		wrzody		bóg				
6	gwiazda	pacha					ulica	
7		kropla krwi- 2						
8		paznokcie		grzeszyć		tworzyć		miód

Die jeweiligen Einheiten beinhalten eine unterschiedliche Anzahl an Motiven, die sowohl aus mehreren als auch aus einem thematischen Bereich stammen, die Schwankungen reichen von 2 bis hin zu 7 Motiven. Die Motivgruppen - hier wurden 8 unterschieden - sind ebenfalls unterschiedlich stark ausgeprägt: Die umfangreichste ist die vierte Gruppe mit 8 Motiven, die kleinste die fünfte Gruppe mit nur einem Motiv.

Man sieht, daß die Verteilung der Motivgruppen auf die Einheiten (oder umgekehrt) keinem regulären durchgehenden Prinzip folgt. Dominant ist die Körpergruppe (2) und die »kirchlich-religiöse« Gruppe (4), gefolgt von den Naturmotiven (Gruppe 1), die zusammen die Konstruktionsachse des Textes ausmachen. Was überdeutlich auffällt, ist eine breite Streuung sowohl der Motive (in thematischer Hinsicht sind sie weit voneinander entfernt) als auch der Verteilung innerhalb der einzelnen Einheiten. Das gibt dem Text seine Dynamik und verhindert auch eine (zu) einfach entstehende Zusammenhangsherstellung auf der Ebene der Textbedeutung, da ja - wie erwähnt - bei den Pseudonymen die Konstruktionsregeln im Vordergrund stehen.

Was der Text nun konkret pseudonymisiert, welche Struktur zu erzeugen ist, kann außer acht gelassen werden bzw. deren Herstellung dem Leser des Textes überlassen werden.

Der erste Textteil (Einheit 1 ÷ 3) ist um die Achse: Natur ↔ technisch-zivilisatorischer Bereich organisiert und die Rekonstruktion wäre in diese Richtung zu führen. Der zweite Teil (Einheit 4 ÷ 8) wird um die Achse: Tradition/ethische Werte/Religion ↔ moderne technisch-zivilisatorische Wirklichkeit komponiert, eine Verteilung bzw. Konstruktion, die schon bei der Motivanalyse zu beobachten war: eine triadische Gliederung zwischen Natur, technisch-zivilisatorischem und ethisch-moralischem Bereich. Die Konstruktion wird durch diverse Motive verbunden (niebo, krew; słońce, grzeszyć; kryminał, kościół usf.), so daß eine komplexe, schillernde Einheit, ein umfangreiches Pseudonym entsteht, das nun vom Leser unter Befolgung des konstruktivistischen Prinzips und der Textvorgaben weitergeführt werden kann.

In Noga (Żywe linie) tritt das gleiche Verfahren auf: Der gesamte Text wird zum Pseudonym. Den Ausgangspunkt bildet hier ein »Gegenstand«, ein Körperteil - noga (Bein), das nun durch eine Reihe von Pseudonymen und Äquivalenten repräsentiert, ersetzt und umschrieben wird. Hier ist das äquivalentisierte Wort bekannt, und die Pseudonyme werden in mehreren Ausprägungen sozusagen nachgereicht. Daneben beinhaltet der Text viele beschreibende Passagen, die sich durchaus im Rahmen des Konventionellen bewegen. Auch dies erzeugt wiederum ein dynamisierendes Spannungsverhältnis zwischen den pseudonymisierenden und den beschreibenden, also einen Textzusammenhang bedeutungsmäßig herstellenden Passagen. Der Text wird hier nur zitiert, und es wird auf eine Analyse verzichtet:

Noga

Ten hymn z jedwabiu ponad okrucieństwem z cukru;
ta wstęga, która wykwita z miękkich liści trzewika
i darząc napiwkami światła tłumne zmarszczki bruku,
topi ulicę w modlitwie gdy wśród niej światłem zamiga;
która wieczorowi kładzie na stopy południe białe,
a jeśli nie jest słońcem, to jedynie dlatego
że słońce tylko świeci, ale nie umie być kwiatem;
która, zwołując pacierze wonną ciepłą kredą,
znika w plisowanym namiocie z krepdeszyny
- a wiatr nurza się w tej sukni niby usta w pucharze -
znika i żyje dalej? sklepień lśniące pyły
błogostawią ją? kłamie? lży obrazy moje i wasze?

splýwa na uda jakie? przenosi rozkwitłe srebra
 na rzeźbione wazy o kształcie włoskiego dnia, na biodra?
 wachlarzem lśnienie gładzi parę gołębi która rozpiera
 obłok koszuli? i jaka jest jej przystań? ta noga.

8.8. Die beiden folgenden Passagen stammen aus dem Text *Zwycięzca* (Żywe li-
 nie) und sollen - so die Ankündigung der ersten Gedichtzeile - das Thema *Oto jest
 droga zwycięstw podeszwy nad ziemią* (Dies ist der Weg des Sieges der Schuhsohle
 über die Erde) pseudonymisieren bzw. mit ihm durch die Anwendung des kon-
 struktivistischen Prinzips einen Zusammenhang herstellen.

(1)
 Ta droga - słońca gasną jak zapałki na tym czynszu marzenia,
 staczając się w łzy bez nóg i w krzyki bez mięsa.
 (Żywe-1,Zwycięzc:2-3)

(Dieser Weg - Sonnen erlöschen wie Streichhölzer auf dieser Mietzahlung des
 Traumes, / absackend in Tränen ohne Beine und in Schreie ohne Fleisch.)

(2)
 Sto oczu musi stracić, kto chce zyskać jedną nogę.
 (Żywe-1,Zwycięzc:8)

(Hundert Augen muß verlieren, wer ein Bein gewinnen will.)

Das Pseudonym (1) gehört zu der Gruppe, die nach dem Vergleichsmechanismus
 generiert ist. Bezeichnend ist hier - was bei Peiper öfter zu finden ist - die Benut-
 zung eines Wortes im Plural, das sonst nur im Singular auftritt: *słońca* (vgl. auch:
niebo, nieb in Raz,Flaszka:22).

Auf der einen Seite steht also ein Naturmotiv (*słońca*; die Sonnen), das mit einem
 zivilisatorischen Motiv (*zapałki*; Streichhölzer) verglichen wird. Auch hier fällt
 wieder die semantische oder stilistische Entfernung der gegenübergestellten Mo-
 tive auf.

Das Vergleichselement (*zapałki*) wird nun erweitert und von der Metapher *czynsz
 marzenia* (die Miete der Träume), die einerseits aus einem zivilisatorischen
 (*czynsz*) und andererseits aus einem poetischen Element (*marzenia*) besteht, er-
 gänzt. Es ist ein bei Peiper sehr oft auftretender Metapherntypus: entweder wird
 ein zivilisatorisches Motiv mit einem Natur- oder einem »poetischen« Motiv kon-
 frontiert oder aber umgekehrt. Das erzeugt eine dichte komplexe Bedeutungsein-
 heit die, wie im vorliegenden Beispiel, kaum noch einen Wirklichkeitsbezug ergibt
 oder eine Entschlüsselung ermöglicht. *Czynsz marzenia* klingt sehr innovativ, sehr
 »neu«, man hat aber als Leser Schwierigkeiten, 'sich darunter etwas vorzustellen'.

Dies ist aber - wie bereits erwähnt - ein programmatisches Postulat: Es gehe nicht um den Bezug zur Wirklichkeit, sondern um eine »schöne« Formulierung der Formulierung selbst willen, um ihre Kraft und ihre Fähigkeit, die Lektüre zu erschweren, neue Bedeutungsgenerierungen zu ermöglichen, ohne von der Wirklichkeit daran gehindert zu werden, um die Möglichkeit zur Herstellung neuer semantischer Verbindungen.

Das verglichene Element (*słońca*) wird im weiteren Verlauf ergänzt und näher charakterisiert: *staczając się w łzy bez nóg i w krzyki bez mięsa* (absackend in Tränen ohne Beine und in Schreie ohne Fleisch). Auch hier die gleichen stark verfremdeten Formulierungen *łzy bez nóg* und *krzyki bez mięsa*, die parallel gebildet wiederum das Ungewöhnlichkeitsprinzip realisieren. *Łzy* (Tränen) werden mit *nogi* (Beine) und *krzyki* (Schreie) mit *mięso* (Fleisch) kombiniert, was das gesamte Pseudonym noch zusätzlich »verfinstert«: Die Sonnen erlöschen und sacken ab in Tränen ohne Beine und in Schreie ohne Fleisch.

Eine mögliche Interpretationslinie wäre, die Worte Beine und Fleisch als (ungewöhnliche) Metonymien für Mensch zu betrachten, so daß Tränen und Schreie als entpersonifiziert aufgefaßt werden könnten. Unter Sonne könnte man Zukunft, Zukunftsziele u.dgl. interpretieren. Man merkt aber auch, daß diese Methode/Richtung nicht viel bringt, sie erlaubt, die Passage verständlicher zu machen, sie erweitert jedoch nicht ihre Aussage; im Gegenteil, sie trivialisiert sie und führt zu einer Diskrepanz zwischen Aussage und angewandten Mitteln zugunsten der Mittel. Das ist allerdings nicht Peipers Ziel, das ich ihm nun unterstelle, sondern er hat auch hier die Erweiterung der »Formulierbarkeit«, die Erweiterung der Verbindungsmöglichkeiten von Wörtern, ohne den Sinn solcher Verbindungen durch die Aussage des Textes prüfen zu sollen/wollen im Sinn. Die ungewöhnlichen, »leeren« Formulierungen als Auslöser für neue Gestaltungsmittel - dies schient immer deutlicher das Prinzip der Peiperschen Verfahren zu sein.

Das zweite (2) Pseudonym gehört wiederum zur Gruppe der ungewöhnlichen, verfremdeten Formulierungen, obwohl kaum besonders markante Verfahren angewandt werden. Genutzt wird hier das Muster eines Sprichwortes vom Typus Bauernweisheit, -regel oder moralischer Sinnspruch, und es wird durch die Ersetzung der beiden in Verbindung gebrachten Elemente mit Hilfe miteinander schwer kombinierbarer (allerdings aus *einem* semantischen Feld stammender) Motive die Wirkung des Ungewöhnlichen erreicht. Schreibt man die zugrunde liegende Formel wie folgt 'Man muß X verlieren, will man Y erreichen', wird ihr Spruchcharakter deutlich sichtbar; erst die neuen, von Peiper angewandten Elemente bringen

den eigentlichen Effekt zustande, sie (oczy und noga) sind in diesem Kontext dermaßen »unpassend« und erscheinen derart unerwartet, daß ein besonderer Effekt - u.a. der der Überraschung - entsteht. Die Formulierung wirkt aber nicht mehr sinn-spruchartig, sondern ruft humoristische Effekte hervor und mutet eher als Parodie eines Sprichwortes und nicht als Weisheit an. Man kann sie auch als »Ausrutscher« interpretieren, derart fremd erscheint sie im Text.

Vielleicht ist dies auch ein Grund für das Unverständnis und die Ablehnung, auf das/die Peipers Lyrik gestoßen ist, daß man in solchen trivialen, »mißlungenen« und fast - wenn nicht schon - humoristischen Passagen den berühmten 'tieferen Sinn' suchte, wie man es bei der Literatur gewohnt ist. Derart humoristische »Ausrutscher«, die kaum noch auf etwas zurückzuführen sind, waren vielleicht auch - hört man auf die traditionelle Interpretations»kunst« - der Ablehnungsgrund für die Literaturkritik und für die der 20er und 30er Jahre allemal.

Es geht aber bei solchen Formulierungen, wie das oben bereits gezeigt worden ist, um etwas ganz anderes, nicht um einen (oder den berühmten) 'tieferen Sinn', als vielmehr um einen sozusagen anderen Sinn. Die Formulierung erlaubt durch ihr Frei-im-Raum-Stehen eine große Anzahl an Bedeutungs- und Konstruktionsspielen durchzuführen, hier auch mit humoristischen Vorgaben und Funktionen. Gerade Formulierungen, die wie »Ausrutscher« anmuten (wobei sie auch tatsächlich solche sein mögen), eignen sich dazu in besonderem Maße. Sie sind interpretationsfreudig, da sie ja keinem Textzusammenhang verpflichtet sind, und erlauben viele Konstruktionsspiele, Ersetzungsoperationen, allgemein - Manipulationen, ohne daß man auf den Kontakt mit dem Text zu achten braucht. Ein avantgardistisches Konstruieren von Formulierungen, warum nicht mit humoristischer Funktion.

8.9. Das nächste Beispiel gehört zu jener Gruppe, die in der Nähe üblicher poetischer Mitteln anzusiedeln ist, und ist eher als ungewöhnliche, innovative usw. Metapher anzusehen.

Noc była zmięta dreszczem

(Raz, Chwila-z: 13)

(Die Nacht war zerknittert /zerknüllt durch Schauer)

Es ist daher schwierig, die Pseudonyme deutlich zu unterscheiden, sie fallen oftmals mit üblichen poetischen Mitteln zusammen, oder diese werden zu ihrem Aufbau selbst benutzt. Hier wird die Ungewöhnlichkeit durch die klangliche Nähe des

Motivs *dreszcz* (Schauer/Schauer) zu *deszcz* (Regen) und den dadurch bedingten Merkmalswechsel ausgelöst: ist *deszcz* eine eher »langfristige« Erscheinung und paßte somit in die Metapher, so ist das tatsächlich angewandte Element (*dreszcz*) ein kurzfristiges Phänomen, das nun mit einem das Merkmal der Länge aufweisenden Motiv *noc* (Nacht) kombiniert das Neue und Überraschende ergibt.

Ähnlich in der folgenden Formulierung (im gleichen Gedicht):

Co druga latarnia była szufladą nocy

(Raz, Chwila-z:26)

(Jede zweite Laterne war eine Schublade der Nacht)

Der Vergleich *latarnia - szuflada nocy*, der auch hier aus einer Metapher (*szuflada nocy*) und dem verglichenen Element besteht, wirkt durch die bedeutungsmäßige Entfernung beider Motive, wobei beide aus dem zivilisatorischen Kontext stammen, wiederum äußerst verfremdet. Hinzu kommt die Unmotiviertheit der Aussage, daß es nur jede zweite Straßenlaterne betrifft, wie auch die Schwierigkeit, eine auf die Wirklichkeit beziehbare Verbindung zwischen den verglichenen Elementen herzustellen: *Latarnia* etwas Vertikales, *Schuflade* etwas Horizontales.

Eine Interpretation könnte derart geführt werden, daß man den Gegensatz von hell/dunkel zur Entschlüsselung nutzt: Ist die Nacht etwas (durchgehend) Dunkles, dann wirken die Stellen der Straße, die von Laternen erleuchtet sind, und die Laternen selbst als helle Lichtkegel wie Schubladen in der dunklen Nacht. Es entsteht somit ein poetisches Bild und aber gleichzeitig der Eindruck, daß dies nicht alles sein kann, daß man sich auf eine bloße Interpretation nicht beschränken darf, sondern - wie so oft - die Wortqualität der Formulierung selbst analysieren, sich mit ihr auseinandersetzen soll. Usf.

8.10. In *Flaszka* tritt erneut ein Pseudonym, das das Singular/Plural-Verfahren aufweist, auf, nämlich ein Wort, das nur im Singular benutzt wird, erscheint hier im Plural und ergibt schon aufgrund dieser Eigenschaft einen ungewöhnlichen Eindruck:

Światło nieb szturcha linie; uliczne; łobuzujące

(Raz, Flaszka:22)

(Das Licht der Himmel stößt Linien; Straßenlinien; schlingelhafte)

Stadtmotive (*ulica, linie*) werden auch hier mit Lichtphänomenen in Zusammenhang gebracht, so daß wiederum ein poetisches, impressionistisches Bild entsteht; das einzig Ungewöhnliche an diesem Pseudonym ist eben die besondere Form von *niebo*, eben *nieb*, die der Formulierung einen eindeutigen Wirklichkeitsbezug

nimmt und sie somit verfremdet. Peiper sorgt sozusagen dafür, daß keine eindeutigen Bezüge zur Wirklichkeit aufkommen, die dem Pseudonym seine Kraft zu Wortspielen, Wort- und Kontextmanipulationen nehmen könnten. Es bleibt bei den Pseudonymen immer ein Spannungsverhältnis zwischen dem fehlenden Bezug zu konkreten Situationen, Gegebenheiten und einem rekonstruierbaren Wirklichkeitsbezug der Textpassage bestehen. Es ist zu beobachten, daß das erste Merkmal - fehlender Bezug - in den Pseudonymen dominiert; die Beziehbarkeit ist immer gegeben, nur ist sie derart schwach ausgeprägt und das andere Merkmal dominiert dermaßen stark, daß immer wieder die Formulierung im Mittelpunkt steht und zur Organisationsachse des Textes wird und eine Auseinandersetzung mit ihm auf dieser Ebene verlangt.

8.11. Das folgende Pseudonym gehört zu der eher seltenen Gruppe, in der ein tatsächlich rekonstruierbares Gefühl umschrieben wird und das Pseudonym als Äquivalent dieser Stimmung ebenfalls genannt wird. Das ist jedoch nur in jenen Fällen möglich, in denen durch den übrigen Textkontext nähere Hinweise auf das Gefühl, die Stimmung gegeben sind.

W godzinach kiedy duch jest mięsożerny sierpień powinien leżeć w Gdyni,

(Raz, Na-plazy: 1)

(In Stunden, in denen der Geist ein Fleischfresser ist, sollte der August in Gdynia liegen)

Der Text *Na plazy* (siehe detaillierte Analyse - siehe in 9.2.) beschreibt einen heißen Augusttag am Strand in der Nähe von Gdynia. Das gesamte Gedicht thematisiert zum erstenmal auf diese prägnante Weise das Phänomen 'Strand' in der Lyrik, das ja erst in den 20er Jahren mit der heutigen Bedeutung aufkam: der Strand als Freizeit, Urlaubs- und Vergnügungsort, ohne poetische Bezüge zum Motivkomplex 'Meer', (etwa in Richtung mythologischer, poetischer Urgefühle). Hier erscheint das Motivfeld Strand in seiner heutigen, modernen Bedeutung, und in diesem Zusammenhang ist das Pseudonym nun zu sehen und zu analysieren.

Die Schlüssel motive sind hier: *duch*, *mięsożerny* und *Gdyni* (Geist, fleischfressend, Gdynia - eine Hafenstadt in der Nähe von Danzig). Das poetische und philosophische Motiv *duch* mit seinen diversen Konnotationen wird hier mit *mięsożerny* kombiniert, was eine starke Opposition und eine Überraschung erzeugt; gemeint ist, da es sich um ein erotisches Gedicht handelt, die Zeit (hier metonymisch durch

godzina repräsentiert), in der man »Fleischeslust« verspürt, und - so heißt es weiter - in einer solchen Zeit müsse es Sommer sein und man sich selbst am Strand (in Gdynia) befinden.

Da das Pseudonym den Anfangssatz des Textes bildet, steht es für die Stimmungsbezeichnung des gesamten Textes, zumal es des öfteren in abgewandelter Form wiederholt wird. Es werden Lebensfreude, erotische Zuneigung, sexuelle Spiele und Stimmungen thematisiert, und daher ist das Pseudonym äußerst leicht zu rekonstruieren und auf eine konkrete Gegebenheit zu beziehen. Durch die wenigen Verfremdungen liegt es nahe an einer umgangssprachlichen Äußerung; auffällig ist die Nutzung »moderner« Motive und Auffassungen: Stadtname, Sommer als Freizeit(-zeit), sich sonnen, am Strand liegen, Sex »betreiben« u.dgl.

Zur gleichen Gruppe eines die Rezeptionsperspektive bestimmenden, ein Gedicht eröffnenden und die Stimmung charakterisierenden Pseudonyms gehört die Formulierung:

Jedwab ścian rozpakował czarnych panów i panie pstrokate
u stołów na których wino kawą dym przetyka.

(Raz, Dancing: 1)

(Die Seide der Wände packte aus die schwarzen Herren und die kunterbunten Damen an Tischen, auf denen der Wein mit Kaffee den Rauch durchstößt)

im Text Dancing (Raz). Auch hier wird sie so gestaltet, daß eine Stimmung allgemeiner Art aus ihr einfach abzuleiten ist, und auch hier bezieht sie sich auf eine moderne, in den 20er Jahren aufkommende Gegebenheit - das Dancing - und den damit verbundenen Motivkomplex. Der Text thematisiert im weiteren Verlauf einen Tanzabend wie er in den 20er Jahren üblich war (sexuell-erotische Spannung, verschwitzte Körper in der Öffentlichkeit, »anzügliche Gespräche« u.dgl.). Im Pseudonym wird - wie des öfteren bei Peiper - die farbliche Komponente besonders hervorgehoben, die Farben der Umgebung, des Schauplatzes zur Gestaltung bzw. Andeutung und Umschreibung der Stimmung genutzt: jedwabne ściany (seidige Wände, d.h. in weichen Farben angestrichene Wände), schwarze Herren, kunterbunte (pstkate) Damen, die an den Tischen sitzen usf.

Die bisher umgangssprachlich, ohne Besonderheiten sprachlicher Natur gestaltete Formulierung wird nun durch eine sehr komplexe, ungewöhnliche bis unverständliche Passage verdichtet, die die Atmosphäre im Lokal charakterisieren soll: wino kawą dym przetyka. Eine Formulierung des oben mehrmals schon analysierten Ty-

pus, die sich auf den ersten Blick nicht sofort entschlüsseln läßt und hier durch eine Inversion über die semantische Komplexität hinweg noch zusätzlich verdichtet wird.

Löst man die Inversion auf, so ergibt sich der Ausdruck: *wino przetyka dym kawą* (der Wein durchstößt den Rauch mit Kaffee). Man hat drei Elemente - *wino*, *kawa*, *dym* -, die miteinander verbunden werden und aus *einem* semantischen Kontext stammen (etwa: Kaffeehaus, Restaurant, Tanzlokal) und durch das Verb *przetykać* (etwa: durchstoßen) in Relation zueinander gebracht werden. Die Formulierung ist derart dicht und auch verschachtelt, daß es schwerfällt, sie auseinanderzunehmen. Man kann sie durchaus nachvollziehen, »durchschauen«, man weiß sehr genau, was gemeint ist, es fällt nur schwer, dies auch beschreibend zu formulieren. Und das ist eines der Ziele: durch komplizierte Formulierungen nicht näher begründbare oder anders ausdrückbare Gefühle zu beschreiben, zu evozieren.

Eine Interpretationslinie könnte lauten: Der Raum ist mit (Zigaretten-, Zigarren-) Rauch gefüllt, der Rauch hängt in der Luft, auf den Tischen steht Kaffee, der ebenfalls raucht/dampft und das Kaffeearoma verbreitet, und da die an den Tischen Sitzenden viel Wein getrunken haben, verursacht der Wein eine Wirkung, daß man nun nicht mehr in der Lage ist, den im Raum stehenden Rauch von dem dampfenden Kaffee, da beide miteinander verflochten sind, zu unterscheiden. Der an den Tischen aufsteigende Zigarettenrauch vermischt sich mit dem aufsteigenden Dampf des Kaffees und dies alles geschieht in einem mit Rauch erfüllten Raum. Durch die Formulierung entsteht ein fast filmisches Bild, eine visuell gut vorstellbare Szene, die von Peiper - man beachte das - mit nur vier Worten, also auf eine äußerst effiziente Weise erzeugt wird. Sie charakterisiert die Stimmung und bildet einen eindrucksvollen Hintergrund für die darauffolgenden Passagen des Gedichtes.

Man kann - als Leser - das Pseudonym rekonstruieren, man kann es aber auch auf sich einwirken, sich von ihm leiten lassen, die Stimmung nachvollziehen und zur Bildung eines eigenen Stimmungsbildes nutzen, bzw. sich von ihm im weiteren Verlauf des Textes führen lassen. Das Pseudonym benennt nicht, es bildet im Wortmaterial Äquivalente bestimmter Gefühle, Stimmungen, Empfindungen - wie verfremdet, komplex und ungewöhnlich gar befremdlich es auch sein mag.

8.12. Typologie der Pseudonyme

Faßt man zusammen, so ergeben sich mehrere Gruppen, in die man die Pseudonymisierungs-Methoden einteilen kann, wobei einer solchen Klassifikation jedoch ein einheitliches durchgehendes Kriterium fehlt. Die konkreten

Pseudonyme werden aufgrund verschiedener und unterschiedlicher Merkmale gebildet, befolgen also keine homogene Gestaltungsart. Folgende Gruppen könnte man nennen:

(i) Deskriptive Pseudonyme, d.h. normalsprachliche (Stimmungen wiedergebende) beschreibende Äußerungen mit nur wenigen Verfremdungsverfahren und geringen Abweichungen vom »normalen« (umgangssprachlichen) Stil.

(ii) Vergleichspseudonyme, solche, die auf dem Muster eines Vergleichs basieren, wobei sowohl das verglichene als auch das vergleichende Element verfremdet werden kann oder auch nur eins auf diese Art dargestellt wird, so daß das neutrale Element den Ausgangspunkt bildet. Hier taucht als Hilfsmittel der Gestaltung oft eine Gegenüberstellung von Natur- oder poetischen Motiven mit technisch-zivilisatorischen Motiven auf, was in der Gruppe (i) seltener der Fall ist.

(iii) Kurze, prägnante, äußerst verfremdete Pseudonyme (z.B. in Flaszka), meist mit einer besonderen Deklinationsform ausgestattet, die mit einheitlichen Motiven dominant ausgestattet sind. Es kommen aber auch Fälle vor, in denen zwei verschiedene Motive gegenübergestellt werden.

(iv) Bildliche Pseudonyme - Formulierungen, die auf der Beschreibung visueller Effekte aufbauen und stark verfremdet, eine »visuelle« Situation, eine solche Gegebenheit oder Beobachtung, die dann zur Herstellung einer Stimmung genutzt wird, generieren. Im Vordergrund steht ein Bild, die besondere Darstellung eines visuellen Eindrucks mit vielen sprachlichen Effekten.

(v) Trivial oder humoristisch anmutende Pseudonyme, die in einer sehr ungewöhnlichen Formulierung etwas im ersten Moment kaum Nachvollziehbares darstellen und meist einen komischen Effekt hervorrufen oder aber als »Ausrutscher« angesehen werden (können). Die zeitraubende und mühevollen Interpretation eines solchen Pseudonyms ergibt im Endergebnis meistens eine deutlich triviale, banale Aussage, die im Kontrast zur kunstvollen und aufwendigen Metaphorisierung oder Verschlüsselung des Pseudonyms steht, was auch ein Überraschungsmoment darstellt.

(vi) Entschlüsselte Pseudonyme - solche die in mehreren, die gleiche Stimmung bzw. das gleiche Gefühl betreffenden Versionen auftauchen. Häufig wird (wie z.B. in Czyli) durch ein einfaches Pseudonym im ersten Satz das Gefühl dargestellt und daraufhin folgen mehrere abgewandelte oder durch Motivübereinstimmungen zusammenhängende Varianten des Eingangspseudonyms bzw. der äquivalentisierten Stimmung. Es werden Spannungsverhältnisse erzeugt und ein dichter Text generiert, dessen Bedeutungen um eine Achse oszillieren, so daß ein schimmerndes, »flatterndes« Gebilde entsteht. Da diese Methode viel Wortmaterial erfordert, machen diese Pseudonyme meistens ein ganzes Gedicht aus (z.B.: Czyli, Noga, Wsród). Hier steht nicht die Stimmung, die das Pseudonym umschreibt, im Vordergrund, sondern die Reihe der Pseudonyme selbst, das Spiel mit dem Wortmaterial, die Abwandlungsmöglichkeiten sprachlicher Formulierungen oder auch das artistische Vorführen der eigenen Fähigkeiten im Mittelpunkt.

(vii) Motivische Pseudonyme stellen Formulierungen dar, die um ein bestimmtes Motiv herum organisiert werden (z.B. in Miasto). Ein markantes, (häufig) programmatisch wichtiges Motiv wird zum Ausgangspunkt der Pseudonymisierung und durch mehrere Formulierungen immer wieder abgewandelt aus einem neuen Blickwinkel dargestellt, ihm selbst neue Betrachtungsperspektiven abgewonnen. U.dgl. Diese Pseudonyme treten ebenfalls als ganze Gedichte auf oder sie machen umfangreiche Passagen längerer Texte aus (insofern ist das Längekriterium nicht ausschlaggebend, da Gruppe (vi) und (vii) zusammenfielen).

Im Mittelpunkt der Pseudonymisierung und der dabei genutzten Verfahren steht nicht - und das sei nochmals abschließend erwähnt - die Herstellung eines Wirklichkeitsbezuges, d.h. das Verlassen der Textebene, sondern vielmehr die Auseinandersetzung mit dem Text, mit dem Wortmaterial und die sich dabei ergebenden Generierungs-, Gestaltungs- und Ausdrucksmöglichkeiten. So gesehen ist Interpretation auch nur selten angebracht, da man meistens zu sehr trivialen, banalen Schlüssen kommt. Die Analyse, das Mitmachen des vorgeschlagenen Spiels, der Versuch, die Formulierung, so wie sie vorliegt, hinzunehmen, ist vorteilhafter bei der Beschäftigung mit »modernen« technizistischen Texten - so die Peipersche und hier rekonstruierte Auffassung.

9. DAS AUFBLÜHENDE POEM. Konstruktionsprinzipien

Die Konzeption des aufblühenden Poems faßt die wichtigsten Peiperschen Thesen in einem Konzept zusammen. Es macht die Summe all seiner Entwicklungen vom Reim und Rhythmus über die Pseudonyme bis hin zu den Regeln des aufblühenden Poems selbst aus. Der Text, das Poem ist für ihn eine autonome Ganzheit, die das für sie charakteristische konstruktivistische Prinzip realisiert. Die Organisation, der Bau - wie es Peiper formuliert - steht im Poem wie in lyrischen Texten überhaupt im Mittelpunkt sowohl der Textgenerierung als auch -rezeption.

Das aufblühende Poem besteht aus einem Kristallisationszentrum, das im gesamten Text und aber auch in jedem seiner selbständigen Bestandteile enthalten ist. Der Reim, der Rhythmus, der Satz, die Motivauswahl, die Strophe und schließlich der Text besitzen solche Kristallisierungszentren, jedes Element für sich und alle zusammen sind miteinander verbunden und befolgen ein organisatorisches - das konstruktivistische - Prinzip. Die Zentren sind sozusagen Varianten einer allgemeinen Regel bzw. eines Regelkatalogs.

9.1. Das aufblühende Prinzip in *Chwila ze złota*

Als musterhaftes Beispiel des aufblühenden Poems nennt Peiper selbst *Chwila ze złota* (Raz); die Analyse beginnt daher mit diesem Text (die in das Gedicht eingefügten fett gedruckten Zahlen bezeichnen die von mir unterschiedenen Einheiten, die unten genauer besprochen werden).

Chwila ze złota

(1) Noc. (2) Jedno tylko okno. (3) Gorzelnia w fortepianie.
(4) Księżyc nagiej piersi. (5) Jego zachód w mej kieszeni.

(1) Powietrze kładło swą skórę bez dziur na moje cienie,
(2) a tylko jakieś okno, patrzące w miasto jak rumieniec,
(3) sypało na grzbiet ciszy ciarki dźwięczne i gorące.
(4) Nagle, nożyce nad wiatrem, zawisły nad pieśnią ręce
i w oknie zabłysnął zyrandol z białego atlasu,
nagością swych mlecznych piersi świecąc miastu.
(5) Ja znam skarby odbić i lampy świecące bez knota,
więc naga pierś zatrzepotała w mej kieszeni, jak banknot.

(1) Noc była zmięta dreszczem. Na jej brukowanych fałdach
płynęły moje cienie, wieloryby na kamiennych bedłkach,
głaskane powietrzem niemym. (2) Jedno tylko okno,
dotykające nocy czerwoną pajęczyną, korną

(3) kłuło ciszę kropkami które z fortepianu
 sypały się w zeszyt mroków, milczeniem zlepiony.
 (4) Nagle z okna wychylił się żyrandol o kształtach kobiety,
 o kryształach zerwanym z krzaków pałacowej grzędy
 i nagą pierś zapłonął nad miastem, biały ogień.
 (5) Ja za skarbami po złodziejskich drabinach nie gonię;
 w dreszczu wysłałem w górę nic, nic, dwa płatki treflu
 i naga pierś spłynęła we wspomnienia mojego portfela.

(1) Co druga latarnia była szufladą nocy i wydłużała
 moje dwa cienie, niewstrzymane rzuty wyżyła.
 Żaden ciężki głos, żaden, nie dziurawił powietrza,
 które na ścięgnach północy wznosiło się nieme po wieże.
 (2) Jedno tylko okno, jątrzące noc płachtą światła,
 w czarnych ogrodach ciszy wąską pieśnią osiadło.
 (3) Fortepian, natchniona gorzelnia - ciecz gorąca
 sypała się z okna w ulice, dźwięczne ziarna z korca.
 Dźwięki, dźwięki, każdy jak zaczarowana bułka
 padał na moje czoło, gdy wszedłem w ton złotego białka
 którym żywiły się chude błyski ulicy. (4) Nagle
 pieśń przerwał kto? on? ona? kto? wiatru palce?
 W oknie zabłysła kobieta jak elektryczny żyrandol
 o ciele zerwanym z krzaków pałacowej grzędy,
 o świetle które łaskocze skórę białym pożarem
 a oczy strzepi i wśród wycia rzęs cicho pożera.
 odbijając blaski twarzy, trójkąt piersi lśniący
 nagością świecił miastu i stał się księżycem nocy.
 (5) Ja umiem brać, patrząc. Patrzę, w dreszczu wrywam oczy
 i po nagą pierś wysyłam je na karkach noży.
 A gdy mi ją przyniosły srebrną z za świetlnego płota,
 złożyłem to srebro między moje chwile ze złota.

Das Poem besteht aus vier immer umfangreicher werdenden Strophen (2, 8, 12 und 22 Zeilen). Über die Reimstruktur und den Rhythmus wurde oben (in 3.4., 6.2.2. und 7.4.2.2.) berichtet, jetzt beschränke ich mich auf die Konstruktion und die Motivauswahl. Entscheidend ist beim aufblühenden Poem jeweils die erste, kürzeste Strophe, in der die Ausgangsmotive genannt werden, die Situation skizzenhaft in ihren wesentlichen Zügen charakterisiert wird und die wesentlichen Pseudonyme bzw. deren Bestandteile oder Schwerpunkte thematischer Art vorgelegt werden. Es wird sozusagen das Thema der darauffolgenden Variationen, eben deren Kristallisationszentrum genannt. Dies soll nicht heißen, die einführende Strophe wäre einfach und entbehre poetischer Mittel oder hebe sich von dem übrigen Text z.B. durch prosaischen Charakter ab. Sie ist ein Bestandteil des gesamten Textes und ebenso verfremdet wie er selbst.

9.1.1. In *Chwila ze złota* liefern die ersten zwei Zeilen eine kurze Situationsbeschreibung und ein paar auf Metaphern basierende Pseudonyme, die - nach den Regeln des aufblühenden Poems - im weiteren Verlauf variiert werden sollen.

Es ist Nacht und das lyrische Subjekt (oh in einem Zimmer stehend aus dem Fenster schauend oder auf der Straße, ist unklar) beobachtet das einzige erleuchtete Fenster eines Hauses. So die Situationsbeschreibung.

Daraufhin folgen drei kurze Pseudonyme bzw. Metaphern. *Gorzelnia w fortepianie* - man kann in viele mögliche Richtungen interpretieren, ein konkreter Sinn ergibt sich nicht. Man muß also diese Form als Pseudonym vermutlich für eine im Text weiter thematisierte Stimmung verstehen, die jetzt vorbereitet wird (mögliche Interpretationen: *gorzelnia* = betrunken, Visionen im betrunkenen Zustand; *fortepian* = Kunst, schwarzer Gegenstand = Nacht; beide zusammen = betrunkenen Künstler; das Fenster = eine hell beleuchtete Öffnung in der Fassade eines dunklen Hauses, die schwarz wie ein Flügel ist usf.).

Księżyc nagiej piersi ist bereits eine einfachere Konstruktion. Es ist offensichtlich eine nackte Frauenbrust (im Fenster) zu sehen, die nun mit dem Mondmotiv - weiß, rund - metaphorisiert wird. *Jego zachód w mej kieszeni* - der Untergang des Mondes (das Ziel?) befindet sich in der Hosentasche des dies alles beobachtenden Helden. Das Motiv Hosentasche ist relativ unmotiviert, es sei denn, man betrachtet den Ort am Körper, wo sich diese befindet, einfühlsamer. Mit anderen Worten: das Resultat des Erscheinens und der »Tätigkeit« des Mondes betrifft das Subjekt bzw. seine »Hosentasche«. Es ist also einerseits ein erotisches Thema zu vermuten und andererseits wird eine Situation umschrieben - jemand beobachtet eine nackte Frauengestalt im hell erleuchteten Fenster eines sonst dunklen Hauses von der Straße oder aus einem Wohnungsfenster aus - und als Ausgangspunkt dargestellt.

In der zweiten Strophe wird diese Situation nochmals, diesmal breiter, beschrieben. Über die Umstände, die Gegebenheiten selbst erfährt man nichts Zusätzliches. Nun werden aber Einzelheiten, Details genannt, die die Situation zwar nicht erhellend erklären, sie jedoch erweitern, d.h., an den vorhandenen Motiven bzw. Signalen werden Details angebracht, die vorhandenen Fetzen werden metaphorisierend erweitert, jedoch derart, daß diese Erweiterungen nicht zu einer erwarteten Konkretisierung der Situation selbst beitragen. Es kommen Zusätze zu den vorhandenen Motiven hinzu, die die Gegebenheit jedoch nicht klarer machen.

Das aufblühende Poem besitzt also nicht die Aufgabe oder die Struktur eines Erklärungsmusters, in dem mit dem Verlauf des Textes alles klarer wird, bis man am Ende des Rätsels Lösung vorgesetzt bekommt. Man merkt sofort, daß nichts erklärt, konkretisiert werden soll. Eine schillernde Ausgangssituation wird aufgenommen und um sie herum sozusagen werden neue Elemente organisiert, die sie nicht weniger schillernd machen, sie jedoch einer Rekonstruktion der zugrunde liegenden Stimmung näherbringen.

Das Subjekt wird näher charakterisiert (Zeile 1), das Aussehen des Fensters beschrieben, ohne daß seine Lage (im Raum) dadurch deutlicher wird (Zeile 2-3). Die folgenden drei Zeilen geben das Erscheinen der Frau im Fenster wieder. Es werden mehr Einzelheiten genannt (als in der ersten Strophe), diese betreffen aber nur die Stimmung. Als Abschluß dieser Strophe wird das Motiv der Hosentasche näher erläutert.

Nach dem gleichen Schema wird die dritte und vierte Strophe gestaltet, neue, die Stimmung erzeugende Motive kommen hinzu, bereits aufgetretene werden wiederholt aufgenommen mitunter abgewandelt usw. Man merkt auf den ersten Blick, daß bestimmte Schlüssel-motive - alle der ersten Strophe - wohl im Text verteilt sind und im gleichen semantischen Umfeld oder aber abgewandelt wiederholt auftauchen. Es scheint sinnvoll zu sein, das Gedicht im Hinblick auf die Motivwahl und -organisation hin zu untersuchen und nach den jeweiligen Ergänzungen und Abwandlungen zu fragen. Folgende Tabelle (36) soll dabei behilflich sein. Sie stellt im Strophenraster die Ausgangsmotive der ersten Strophe und ihre späteren Formen dar, wie auch die zusätzlich hinzukommenden Motive, die auf ihre Relation zu den ersteren abgefragt werden. Die nächste Tabelle (37) zeigt die Anzahl und die Ausprägung der Verben in den jeweiligen Strophen und Einheiten.

Tabelle 36

Die Motivverteilung des aufblühenden Poems Chwila ze złota (Raz) im Strophenraster

E.	I.	II.	III.	IV. Strophe
1	noc	powietrze, skóra, dziur, cienie,	noc zmięta deszczem, brukowane, fałdy, cienie, wieloryby, kamień, powietrze nieme	latarnia, szuflada nocy, dwa cienie, rzuty wyżła, ciężki głos, dziurawić powietrze, ścięgną pólnocy, nieme, po wieże
2	jedno tylko okno	jakież okno tylko pa- trzące w miasto jak rumieniec	jedno tylko okno, czerwona pajęczyna noc	jedno tylko okno, ja- trząca noc, płachta światła, czarne ogrody ciszy, wąska pieśń
3	gorzelnia w fortepianie	grzbiet ci- szy, ciarki dźwięczne, gorące	kropki z fortepianu zeszyt mroków, mil- czenie, korna cisza	fortepian, natchniona gorzelnia, ciecz gorąca, z okna w ulice, dźwięcz- ne ziarna, korzec, dźwięki, bułka zaczaro- wana, moje czoło, ton bratka, błyski ulicy chude
4	księżyc nagiej piersi	nożyce, wiatr, pieśń, ręce, okno, żyrandol, atlas, piersi mleczne miasto	okno, żyrandol o kształtach kobiety kryształ zerwany z krzaków pałacowej grzędy, naga pierś, zapłonęła nad mia- stem, biały ogień	nagle pieśń, on, ona, wiatru palce, okno, ko- bieta, elektryczny ży- randol, ciało zerwane z krzaków pałacowej grzędy światło, łaskocze skórę, biały pożar, oczy, wycie rzes, blaski twarzy, trójkąt piersi lśniący, nagość, świecić miastu, księżyc nocy
5	zachód w mej kie- szeni	skarby, lampy, knot naga pierś kieszon banknot, ja	skarby, złodziejskie drabiny, dreszcz, góra, dwa płatki treflu, nic, naga pierś, wspomnienia portfelu, ja	ja, patrzeć, brać, dreszcz, wyrywać oczy, naga pierś, karki noży, srebrna, świetlisty płot srebro, moje chwile ze złota

Tabelle 37

Die Ausprägung der Verben (und Partizipien) in Chwila ze złota (Raz) (E = Einheit)

E	I.	II.	III.	IV. Strophe
1	0	kłaść	zmięta, głaskać płynąć	być, wydłużać, wznosić dziurawić
2	0	patrzyć	dotykać	jatrzyć, osiąść
3	0	sypać	kłuć, sypać, zlepić	sypać, padać, wejść, żywić
4	0	zawisnąć zabłysnąć świecić	wychylić, zapłonąć zerwać	przerwać, zabłysnąć, zerwać, łaskotać, strzępić, pożerać, odbijać, świecić stać się
5	0	znać świecić zatrzepo- tać	gonić, spłynąć, wysłać,	brać, patrzyć, wysłać, złożyć, wyrywać przynieść

Man merkt, daß eine äußerst komplexe Struktur vorliegt. Das gesamte Gedicht gliedert sich pro Strophe in jeweils fünf Einheiten, die in der ersten Strophe die ersten fünf Sätze ausmachen, von denen jeder ein bestimmtes Fragment der Situation beschreibt. Mit anderen Worten: Die fünf Sätze der ersten Strophe stellen jeweils eine Einheit, d.h. also insgesamt fünf Ausgangseinheiten dar, die in den folgenden Textpassagen variiert und erweitert werden. Somit bildet jede darauffolgende Strophe eine Variation der fünf Ausgangseinheiten. Jede folgende Strophe setzt sozusagen neu an und variiert die in den ersten fünf Sätzen gegebenen Themen. Diese Gestaltungsart findet man in allen aufblühenden Poemen von Peiper, wenn auch die Zahl der Ausgangsthemen und die der Strophen verschieden ist.

In Chwila ze złota betrifft die erste Einheit die Nacht, die zweite das (helle) Fenster, die dritte den Flügel, die vierte die nackte Brust/Frau, die fünfte das lyrische Subjekt, hier metonymisch auf die Hosentasche »reduziert«.

Die Einheiten sind verschieden groß, das Verhältnis ist in der folgenden Tabelle (38) dargestellt.

Tabelle 38
Die Größe der Einheiten (in Silben) im Text Chwila ze złota (Raz)

Strophe	Einheit				
	1	2	3	4	5
I	1	6	7	6	8
II	15	16	15	43	31
III	39	20	29	47	46
IV	62	28	55	103	59

Die erste wie auch die dritte Einheit wächst in der Größe (im Verhältnis etwa 1:2) ziemlich regelmäßig an; die zweite Einheit wächst unregelmäßig und flacher als die übrigen; die fünfte steigt abrupt und verläuft dann kontinuierlicher. Die vierte Einheit steigt steil an, erreicht ein Plateau, um in der letzten Strophe wiederum steil abzufallen. Die vierte Einheit dominiert in allen Strophen (außer der ersten) über die anderen.

Aufschlußreich für die Analyse ist auch die Tabelle (37) der benutzten Verben (und Partizipien). In der ersten Strophe treten keine Verben auf, die Situation wird mit Hilfe der Motive selbst charakterisiert, was sie in den Mittelpunkt rückt, als wichtige Kristallisationspunkte dieses Textes hervorhebt und überhaupt markiert. Im Verlauf des Textes steigt die Anzahl der Verben kontinuierlich - Strophe für Strophe - an, wobei hier auch wieder die vierte Einheit dominant ist. Diese Generierungsart geht von einer statischen Elementenaufzählung aus, um den Text kontinuierlich zu dynamisieren. In der zweiten Strophe weisen die ersten drei Einheiten jeweils nur ein Verb auf, die übrigen jeweils drei. In der dritten Strophe findet man entsprechend 3, 1, 3, 3, 3 Verben vor, es ist ein kleiner Anstieg, in einigen Fällen eine anhaltende Plateauwirkung zu beobachten. In der vierten und letzten Strophe kommt eine Steigerung zustande entsprechend 4, 2, 4, 10, 6 Verben.

Konfrontiert man dies mit der Größe der Einheiten (Tabelle 38), so ergibt sich eine deutliche Korrelation: Dort, wo die Zahl der Verben anhält, auf einem ausgeglichenen Niveau bleibt (Einheit 2, 4 und 5 in Strophe 2 und 3), bleibt auch die Einheitengröße (in Silben) ausgeglichen. Dort, wo es zu Steigerungen kommt (z.B. Einheit 4 und 5 in Strophe 3 und 4), steigt auch die Größe abrupt an. Dies zeugt

also von einer gleichmäßigen Verteilung der Verben im vorhandenen Wortmaterial, d.h. von der Einhaltung eines konstanten Sättigungsgrades.

Das gilt, wie in Tabelle (36) abzulesen ist, für die Motive nicht mehr, denn hier kann man ein kontinuierliches Ansteigen der Motivanzahl mit dem Verlauf des Textes beobachten. Auch die relativ gleichmäßige - was Verben und die Größe betrifft - Einheit (2) zeigt - im Hinblick auf die Motive - ein Ansteigen der Motivzahl im Verlauf des Textes. Die Motive sind also dominant und stellen den Mittelpunkt des Textes dar. Man sollte also die Motive genauer unter die Lupe nehmen.

9.1.2. Die erste Einheit: In der ersten Strophe wird sie nur durch ein einziges Motiv repräsentiert: *noc*. In der zweiten wird das Motiv selbst nicht genannt (Nullausprägung) und durch *powietrze*, *skóra*, *dziura*, *cienie* umschrieben. In den übrigen Einheiten kommt es ebenfalls nicht vor, es treten also keine Überlappungen auf. Es erscheint das lyrische Subjekt, insofern findet man Rekurrenzen zur vorangegangenen Strophe (1), in der der Held ebenfalls auftritt, allerdings in der fünften Einheit. Die Umschreibung des Ausgangsmotivs dieser Einheit ist jedoch sehr weit, und eine feste Verbindung zwischen Strophe (1) und (2) ergibt sich innerhalb dieser Einheit nicht.

In der dritten Strophe wird das Hauptmotiv der Einheit wieder explizit genannt (*noc była zmięta dreszczem*) und näher erläutert, d.h. deren semantisches Feld erweitert. Die Einheit insgesamt erfährt ebenfalls eine Ausdehnung (von 15 Silben in Strophe zwei zu 39 Silben in Strophe drei). Es werden Motive aus der zweiten Strophe aufgegriffen und durch Zusätze erweitert. Es tauchen einerseits wörtliche Nennungen der Motive wie auch ganze Formulierungen erneut auf (*cienie*, *moje cienie*, *powietrze*), oder es erscheinen andererseits Umschreibungen, Ersetzungen vorher aufgetretener Motive, die nun durch Synonyme oder semantisch nahe Ausdrücke ersetzt werden: z.B. *skóra* - *zmięta*, *fałdy*; *cienie* - *wieloryby*.

In der vierten Strophe wird diese Einheit nochmals und zwar erheblich erweitert. Die offensichtlich wesentlichen Motive (*noc*, *powietrze*, *cienie*) tauchen auch jetzt auf, werden also übernommen und entweder erweitert oder umschrieben. Es ergeben sich die Reihen:

noc → 0 → *noc zmięta dreszczem* → *szuflada nocy*

0 → *powietrze (kładzie swą skórę)* → *głaskane powietrzem niemym* → *nie dziurawił powietrza*

0 → cienie moje → na brukowanych fałdach płynęły moje cienie → i wydłużała moje cienie.

Die Formulierungen werden um neue Elemente ergänzt wie auch mit bekannten oder neu auftretenden verflochten. Man bedenke die Entfernung der jeweiligen Varianten voneinander.

In der vierten Strophe werden einige Formulierungen bzw. Motive aus der dritten Strophe aufgenommen und ergänzend erweitert (nieme - nieme, brukowane fałdy - wieże, wieloryby - wyżła), wie auch Motive aus der zweiten Strophe aufgegriffen (bez dziur - nie dziurawił, skóra - ścięga północy).

Darüber hinaus ergeben sich diverse Korrelationen und Rekurrenzen mit den anderen Einheiten, die kontinuierlich im Textverlauf entstehen, was dem Text einerseits Dynamik und andererseits eine schillernde Bedeutungsstruktur gibt und diverse Übereinstimmungen erzeugt. Dies gilt für alle Einheiten, die jeweils untereinander in bestimmten Motiven übereinstimmen, so z.B.: dreszcze (Einheit 1, Strophe 3) → ciarki (E. 3, S. 2) → dreszcz (E. 5, S. 4) usf.

9.1.3. Die zweite Einheit wird um das Motiv okno und die gesamte Eingangsformulierung jedno tylko okno organisiert. In der ersten Strophe ist sie in dieser Form vorhanden.

In der zweiten Strophe tritt sie als a tylko jakieś okno auf und wird durch die Motive miasto und rumieniec erweitert. Es entstehen Konvergenzen mit der vierten Einheit, in der in der gleichen Strophe ebenfalls miasto auftritt.

In der dritten Strophe wird wieder okno wiederholt und zwar in der Ausgangsformulierung. Gleichzeitig wird das Motiv noc, das Schlüsselmotiv der ersten Einheit, aufgegriffen und somit in einen neuen Kontext gebracht. Die Formulierung czerwona pajęczyna kann man als Metapher für Haus interpretieren und somit mit miasto in Zusammenhang bringen, was auf eine Pseudonymisierung hinweist.

In der vierten Strophe wird ebenfalls das Schlüsselmotiv wiederholt: jedno tylko okno. Czerwona pajęczyna wird abgewandelt und in Form von płachta światła, w czarnych ogrodach ciszy repräsentiert. Wie in der zweiten Strophe tritt auch hier das Motiv noc wieder auf: jatrząca noc. Die Formulierung wąska pieśń erscheint zum ersten Mal. Sie kommt aber in Einheit vier (Strophe 2 und 4) nochmals vor. Es entstehen hier also die Reihen:

jedno tylko okno → a tylko jakieś okno, patrzące w miasto jak rumieniec → jedno tylko okno, dotykające nocy czerwoną pajęczyną → jedno tylko okno, jątrzące noc płachta światła, w czarnych ogrodach ciszy wąską pieśnią osiadło.

0 → miasto jak rumieniec → czerwona pajęczyna → płachta światła w czarnych ogrodach ciszy

9.1.4. Die dritte Einheit gruppiert sich um die Motive gorzelnia und fortepian, die in der ersten Strophe noch gesondert auftreten. In der zweiten wird fortepian nur durch ciarki dźwięczne umschrieben und das Motiv cisza hinzugefügt: grzbiet ciszy. In der dritten Strophe kommt erneut fortepian explizit vor: kropki z fortepianu. Das Motiv cisza wird aufgenommen und in der Formulierung korną kłuło ciszę wiedergegeben. Hier kommen milczenie, zeszyt und mroki hinzu, was Konvergenzen mit noc (mroki), czarne ogrody und milczenie mit nieme wie auch innerhalb der Einheit mit cisza, ergibt.

In der vierten Strophe werden wieder beide Eingangsmotive aufgenommen: fortepian und gorzelnia; das Motiv cisza taucht nicht mehr auf. Demgegenüber erscheinen wiederholt dźwięki und gorące. Es entstehen Konvergenzen zur Einheit 2: okna - z okna w ulice, miasto - ulica, chude błyski ulicy. Es erscheint das in dieser Einheit bisher nicht vorhandene lyrische Subjekt: padał na moje czoło. Das Subjekt tauchte in Einheit 2 überhaupt nicht auf. Auf weitere vorhandene Rekurrenzen und Konvergenzen braucht nicht eingegangen zu werden, da sie augenscheinlich sind.

9.1.5. Die vierte Einheit, die den Schwer- oder Mittelpunkt des Textes bildet, wird um die Motive księżyc, pierś, und żyrandol organisiert. In der ersten Strophe taucht nur die Metapher księżyc nagiej piersi auf. In der zweiten Strophe dominiert auch diese Einheit eindeutig über die anderen, hier werden mehrere Motive zusätzlich eingeführt. Das Erkennungszeichen dieser Einheit ist das Wort nagle, das immer vorhanden ist. Es kommen hinzu: nożyce, wiatr, ręce, żyrandol, atlas. Piersi erscheinen als Schlüsselmotiv; pieśni, okno und miasto ergeben Konvergenzen zu den anderen Einheiten, entsprechend pieśń (E.2), okno (E.2), miasto (E.3 und E.2); wiatr ergibt Konvergenzen mit powietrze (aus E.1).

In der dritten Strophe werden die Schlüsselmotive wiederholt: naga pierś; żyrandol wird semantisch auf żyrandol o kształtach kobiety erweitert. Das Motiv miasto

wird wie in Strophe 2 wiederholt und księżyc durch die Metapher biały ogień pseudonymisiert. Krzak pałacowej grzędy kann auf ogród in Einheit 2 zurückgeführt werden.

In der vierten Strophe wird diese Einheit erheblich ausgebaut. Es taucht wieder wie in Strophe 2 piesn auf wie auch wiatr, palce, ręce und miasto; aus der dritten Strophe werden die Formulierungen zerwany z krzaków pałacowej grzędy wiederholt und biały ogień durch biały pożar ersetzt. Alle Schlüssel motive tauchen hier gemeinsam auf:

- a) Księżyc → księżyc nocy;
- b) naga pierś → trójkąt piersi lśniący nagością;
- c) żyrandol → kobieta jak elektryczny żyrandol

Darüber hinaus gibt es Konvergenzen mit dem Schlüssel motiv der zweiten Einheit okno, das in dieser Einheit wiederholt wird und mit vielen anderen Motiven ausgestattet auftaucht.

9.1.6. Die fünfte Einheit wird um die Motive ja (ich, das lyrische Subjekt) und kieszeń gebildet. In der ersten Strophe tritt nur kieszeń und mej (meine/meiner) und eine Verbindung zur vierten Einheit auf: księżyc → jego zachód. In der zweiten Strophe kommt lampa (Konvergenz mit żyrandol aus E.4), skarby, knot, naga pierś (= Schlüssel motiv der vierten Einheit), kieszeń (= Wiederholung des Schlüssel motivs aus der ersten Strophe) und banknot, wie auch ja (das zweite Schlüssel motiv) vor, das nun im folgenden diese Einheit immer einleitet, jedes Teil beginnt mit ja, ähnlich wie nagle in Einheit 4.

In der dritten Strophe wird skarby, naga pierś (Konvergenzen mit E.4) und ja wiederholt. Zusätzlich tritt złodziejskie drabiny auf. Das Schlüssel motiv kieszeń wird abgewandelt und durch die Reihe kieszeń → banknot → portfel repräsentiert.

Es ist eine Pseudonymisierung des in anderen Einheiten aufkommenden Musters oczy zu beobachten, das durch dwa płatki treflu wiedergegeben wird.

In der vierten Strophe kommt ebenfalls ja vor (bemerkenswert, daß das zweite Schlüssel wort kieszeń oder eine seiner Abwandlungen nicht vorhanden ist). Dagegen erscheinen viele (in dieser Einheit) fremde Motive, die somit Konvergenzen erzeugen und am Textende noch einmal alle Einheiten in den Vordergrund rufen und zusammenfassen; so z.B.: dreszcze (E.1 und 2), patrzeć, oczy (E.4), naga pierś (Schlüssel motiv aus E.4), płot (zu ogród aus E.2) usf. Neu ist das Motiv noży, die Farbbezeichnung srebro und chwile (→ chwila ze złota).

Mit dem Anwachsen des Textes wird die Ausgangssituation immer komplexer, es ergeben sich immer mehr Überlappungen, Rekurrenzen usw. Was am Anfang noch fein säuberlich getrennt war, wird nun am Ende in der letzten Strophe verschmolzen und in der vierten und fünften Einheit durcheinander gewürfelt. Die Motive halten nicht mehr ihren »Ort« ein, sondern gehen in andere Felder über. Ein schillerndes, dynamisches Gebilde entsteht.

Auffällig auch - da es ja ein erotisches Gedicht ist - die große Anzahl an phallischen Symbolen oder Motiven, die auf alle Einheiten relativ gleichmäßig verteilt sind, besonders häufig jedoch in der fünften Einheit vorkommen, deren Schlüsselmotiv (ja) das lyrische Subjekt ausmacht. Z.B.: latarnia, wieża, knot, palec, drabina, nóż, płot. Daneben treten häufig auch weibliche Sexualmotive bzw. -symbole auf; z.B.: dziura, szuflada, okno (mehrmals), korzec, bułka (in der polnischen Sprache - ja), pajęczyna, (vielleicht eine Variante des Gottesanbeterin-Syndroms; Gottesanbeterin = modliszka), ogród, krzak, grzęda (?), kieszeń.

9.1.7. Um nachzuprüfen, wie sich die einzelnen Einheiten »Im Innern« entwickeln, wie das Wortmaterial in ihnen anwächst und sie, ohne von den übrigen unterbrochen zu werden, aufblühend organisiert sind, wird nun folgende Operation durchgeführt: Der Text wird derart manipuliert, daß die unterschiedenen Einheiten (1 bis 5) aus ihrem Originaltextkontext herausgelöst und nacheinander angeordnet werden, so daß die einzelnen Textabschnitte der Einheiten nicht mehr von den Passagen anderer Einheiten unterbrochen werden und somit fünf neue Strophen entstehen, die jeweils eine der unterschiedenen Einheiten ausmachen (die Reihenfolge befolgt die der Einheiten in der ersten Strophe; im Text selbst werden nur die Interpunktionszeichen entsprechend verändert). Es ergab sich folgender Text. Man beachte dabei die sich ergebenden Veränderungen des Textzusammenhangs, die aufkommende Monotonie und die plötzlich entstandene Nähe und aufdringliche Wiederholungshäufigkeit der markierten Motive. Es fällt aber auch auf, daß aufgrund des Textumfangs und der Textdichte die Manipulation dem Text kaum deutlich Schaden bringt. Man könnte nun mit Versuchspersonen einen Test durchführen und herauszufinden versuchen, ob die beiden Textvarianten in rezeptiver Hinsicht Unterschiede aufweisen.

Manipulation!

Chwila ze złota

(1)

Noc.

Powietrze kładło swą skórę bez dziur na moje cienie.

Noc była zmięta dreszczem. Na jej brukowanych fałdach
pływały moje cienie, wieloryby na kamiennych bedłkach,
głaskane powietrzem niemym.

Co druga latarnia była szufladą nocy i wydłużała
moje dwa cienie, niewstrzymane rzuty wyżła.

Żaden ciężki głos, żaden, nie dziurawił powietrza,
które na ścięgnach północy wznosiło się nieme po wieże.

(2)

Jedno tylko okno.

A tylko jakieś okno, patrzące w miasto jak rumieniec.

Jedno tylko okno,

dotykające nocy czerwoną pajęczyną, korną.

Jedno tylko okno, jątrzące noc płachtą światła,

w czarnych ogrodach ciszy wąską pieśnią osiadło.

(3)

Gorzelnia w fortepianie.

Sypało na grzbiet ciszy ciarki dźwięczne i gorące.

kłuło ciszę kropkami które z fortepianu

sypały się w zeszyt mroków, milczeniem zlepiony.

Fortepian, natchniona gorzelnia - ciecz gorąca

sypała się z okna w ulicę, dźwięczne ziarna z korca.

Dźwięki, dźwięki, każdy jak zaczarowana bułka

padał na moje czoło, gdy wszedłem w ton złotego hiałka
którym żywiły się chude błyski ulicy.

(4)

Księżyc nagiej piersi.

Nagle, nożyce nad wiatrem, zawisły nad pieśnią ręce

i w oknie zabłysnął żyrandol z białego atlasu,

nagością swych mlecznych piersi świecąc miastu.

Nagle z okna wychylił się żyrandol o kształtach kobiety,

o kryształach zerwanym z krzaków pałacowej grzędy

i nagą piersią zapłonął nad miastem, biały ogień. Nagle

pieśń przerwał kto? on? ona? kto? wiatru palce?

W oknie zabłysła kobieta jak elektryczny żyrandol

o ciele zerwanym z krzaków pałacowej grzędy,

o świetle które łaskocze skórę białym pożarem

a oczy strzepi i wśród wycia rżęs cicho pożera.

Odbijając blaski twarzy, trójkąt piersi lśniący

nagością świecił miastu i stał się księżycem nocy.

(5)

Jego zachód w mej kieszeni.

Ja znam skarby odbić i lampy świecące bez knota,

więc naga pierś zatrzepotała w mej kieszeni, jak banknot.

Ja za skarbami po złodziejskich drabinach nie gonię;
 w dreszczu wysłałem w górę nic, nic, dwa płatki treflu
 i naga pierś spłynęła we wspomnienia mojego portfelu.
 Ja umiem brać, patrząc. Patrzę, w dreszczu wrywam oczy
 i po naga pierś wysłałem je na karkach noży.
 A gdy mi ją przyniosły srebrną z za świetlnego płota,
 złożyłem to srebro między moje chwile ze złota.

9.1.8. Was nun die Herkunft der Motive betrifft, so stellt man hier das gleiche Verhältnis zwischen technisch-zivilisatorischen und Natur- bzw. »poetischen« Motiven fest, wie es im Kapitel über die Motive besprochen wurde. Themen- bzw. methodenbedingt dominieren hier zahlenmäßig die »poetischen« Motive. Der Text ist jedoch an markanten und wichtigen Stellen mit »technischen« Motiven durchsetzt, so daß sich beide Gruppen im Gedicht - was die Position, nicht die Anzahl betrifft - die Waage halten.

Neben den Schlüsselmotiven gibt es in Chwila ze złota auch sich wiederholende oder einer Einheit vorenthalten bleibende Schlüsselverben (bzw. -Partizipien) (vgl. Tabelle 37).

In der ersten Einheit werden 8 verschiedene Verben benutzt.

In der zweiten treten ebenfalls (4) verschiedene - auch in der ersten Einheit nicht vorkommende - Verben auf.

Anders verhält es sich dagegen in der dritten Einheit, hier taucht die - in allen Verben aufweisenden Strophen (2 bis 4) jeweils einmal vorhandene - Form sypać auf; die übrigen 5 Verben kommen nur in dieser Einheit vor.

In der vierten Einheit steigt die Verbenanzahl erheblich an (15 Verben); es wiederholen sich zerwać (in Strophe 3 und 4), świecić, zabłysnąć (jeweils in Strophe 2 und 4); daneben gibt es die semantisch ähnlichen Formen zabłysnąć, zapłonąć, świecić; die übrigen kommen anderswo nicht vor.

In der fünften Einheit wiederholt sich wysłać (auch in Strophe 3 und 4), es taucht wie in Einheit 4 das Verb świecić und wie in Einheit 2 patrzeć auf, sonst gibt es keine Übereinstimmungen.

Um diese sich wiederholenden Verben wird also die Dynamik des Textes organisiert. Die wichtigste (vierte) Schlüsseleinheit weist auch die meisten übereinstimmenden Verben auf.

9.1.9. Das Prinzip des aufblühenden Poems und die dabei angewandten Verfahren erzeugen einen äußerst dichten und komplexen Text. Einerseits durch den ständigen Wechsel der Kristallisationspunkte, der Abfolge der Einheiten also, die ja mit-

einander verflochten sind und während der Lektüre nicht so deutlich - wie hier während der Analyse - auseinandergehalten werden (können). Andererseits durch die Kombination und die Verflechtung der Einheiten mit dem Versbaumuster, dem Reim und dem Rhythmus und mit den Satzeinheiten, die die Einteilung in Einheiten nicht oder nicht immer befolgen, wie auch mit den Zeilen, deren Ende ebenfalls mit dem Einheitenende nicht immer zusammenfällt.

So vermischen sich diverse Generierungsmuster derart, daß sie eine lineare, kontinuierliche und also einfache Lektüre verhindern: Die unregelmäßig auftauchenden, sich wiederholenden Motive wie auch der unregelmäßige Rhythmus verstärken diesen Effekt noch zusätzlich. Das vorherrschende Prinzip ist das der Überraschung, des Nichtaufgehens des Textes in den verschiedenen Mustern. Es gibt Regularitäten und Wiederholungen, es gibt aber keine durchgehend befolgte Regel oder ein solches Muster, in dem der Text als ganzes aufginge. Die Tatsache, daß bestimmte, für eine Einheit wichtige Motive auch in anderen Einheiten (im gleichen Wortlaut) vorkommen, kann als eindeutiges Beispiel für dieses Prinzip dienen. Das verwischt die Grenzen und erzeugt den bereits mehrmals erwähnten Effekt des schillernden Gedichts.

Das konstruktivistische Prinzip beruht im aufblühenden Poem auf der Methode der Einheitenbildung, ihrer Verflechtung und schillernden Vermischung. Darüber hinaus auf dem Prinzip des Anwachsens des Wortmaterials innerhalb der Einheiten (siehe Tabelle 38) und auch der einzelnen Formulierungen, die entweder von der Ausgangseinheit heraus immer stärker erweitert werden, bis sie eine den Satz übergreifende Länge annehmen, oder aber in verschiedenen, mitunter zwar gleich langen, jedoch abweichenden Versionen auftauchen und eine Art Versuch, das gleiche mit anderen Worten zu sagen, darstellen. Setzt man sie im Nachhinein - während der Analyse - zusammen oder stellt sie nebeneinander, so erhält man auch wieder eine lange Formulierung, die nun aber als parataktische Einheiten-summierung den Variationscharakter immer noch erkennen läßt. Es wächst die Länge der Sätze, der Strophen und der aufblühenden Einheiten und somit auch die des Textes an. Die aufeinanderfolgenden Einheiten wachsen in ihrer Länge, ihrer Komplexität usf. Das Gedicht blüht auf.

9.2. Das aufblühende Prinzip in Na plazy

Als nächstes folgt eine nicht mehr so tiefgehende und alle Aspekte thematisierende (da das Prinzip des aufblühenden Poems deutlich geworden ist) Analyse des ebenfalls erotischen Poems Na plazy.

[Da das Poem sehr lang ist, wird es hier - um auf die Abbildung des Textes nicht verzichten zu müssen - in drucktechnisch äußerst »komprimierter« Form am Ende der Analyse als Faltblatt abgedruckt, so daß man während der Ausführungen auf den Text optisch zugreifen kann.]

9.2.1. Na plaży besteht aus 21 unterschiedlich langen Strophen (vgl. Tabelle 3). Der Reim weist die Ausprägung aa... auf.

Beim aufblühenden Poem ist, wie gesagt, die erste Strophe bzw. der Anfangsabschnitt sehr wichtig, da in ihm die Grundsituation, das Grundschema der Einheiten aufgebaut wird. Hier findet man aber eine andere Konstruktionsform vor. Es sind keine deutlich voneinander getrennten Einheiten zu beobachten, sondern es wird eingangs eine relativ einfache allgemeine Situationsbeschreibung gegeben, die später in zwei Versionen variiert wird. Auffallend die Benutzung der Formen powinien und niech; dies erinnert an die mathematische Annahmenformel 'x soll sein...' oder 'wenn x, dann...'.

Es wird hier also eine anzunehmende Situationsskizze postuliert. Das läßt im weiteren Verlauf eine Entwicklung, ein Aufblühen eben und ein Durchspielen der sich ergebenden Möglichkeiten erwarten. Setzen wir einmal dies und jenes voraus - so könnte Peiper formuliert haben - und sehen, was sich daraus ergeben mag, wie und wohingehend man diese Skizze führen kann. Dieses Aufbaumuster unterscheidet sich also von den klaren Angaben im oben analysierten Fall (Chwila ze złota). Hier wird ein Spiel von vornherein vorgeschlagen, ein Entfaltungsspiel mit den postulierten Ausgangsbauanteilen, ein konstruktivistisches, »architektonisches« Aufbauspiel. Die vorgeschlagenen Annahmen (der Ausgangspunkt) sind die folgenden:

- a) Es sei eine bestimmte Zeit (Stunden), "wenn der Geist ein Fleischfresser ist", in der einen ein sexuell-erotisches Verlangen überkommt,
- b) es sei Hochsommer - August,
- c) es sei ein Strand, ein Meeresufer,
- d) es sei eine (nackte) Frau gegeben.
- e) Es habe der Strand und der angrenzende Wald leer zu sein; somit motiviert Peiper die Menschenleere und die Konzentration auf einen Mann und eine Frau im Text.
- f) Es sei eine Parallele zur Paradies-Geschichte (Adam und Eva) gegeben. Nun kommt es darauf an, wie Peiper diesen traditionellen Mythos (im Text) realisiert, was für eine Variante der Geschichte er vorschlägt, gleichzeitig ist

durch diese Annahme ein kontextueller Bezug gegeben, der einen Rahmen für die Situation bilden kann.

- g) Es stehe im Mittelpunkt der Text (*wysoka pieśń*) und die textuelle Realisation der Geschichte. Somit signalisiert Peiper - in der letzten Zeile der ersten Strophe -, daß es sich hier um einen literarischen Text handele und nicht um wirklichkeitsnahe Bezüge, um eine textuelle Wirklichkeit also. Durch die Erwähnung des biblischen Hohenlieds wird die Rezeptionsperspektive festgelegt und darauf hingewiesen, daß es um ein ernstes Spiel, um eine ernste Geschichte gehe.

Diese Grundannahmen (oder -postulate) sollen nun für den Aufbau des Textes gelten und das Gerüst seiner Organisation bilden. In der ersten (eröffnenden) Strophe werden sehr viele der - für den gesamten Text wichtigen - Motive genannt, die später aufgenommen, erweitert und abgewandelt werden. Es sind die Schlüsselmotive dieses Textes, und zwar die folgenden:

- 1) godziny (kiedy duch jest mięsożerny)
- 2) lato/sierpień (Gdynia = am Meer)
- 3) piasek (buchać parą)
- 4) morze (kipieć jak nigdy, woda)
- 5) kobieta (piersź kobiety)
- 6) wybrzeże
- 7) niebo
- 8) las (pusty)
- 9) raj (Adam Ewa)
- 10) ścieżka
- 11) cisza
- 12) pieśń (= Text)

9.2.2. Die Strophen selbst, in die der Text gegliedert ist, markieren weder von der Thematik noch von den Motiven her eine erkennbare Gliederung der Geschichte. Betrachtet man den Text näher, so merkt man eine Strophen übergreifende Gliederung der erzählten Geschichte. Ich schlage vor, den Text in 5 bzw. 6 Abschnitte (berücksichtigt man die Eingangspassage = 1. Strophe) zu unterteilen, so wie das im - hier abgedruckten - Text sichtbar gemacht wird (siehe Fallblatt *Na plaży* = Figur 40 auf S. 230), und zwar die folgenden:

(i) Die nullte Einheit (E.0) bildet die **Einführung**, in der die Voraussetzungen genannt und die Schlüsselmotive vorgestellt werden.

(ii) Die erste Einheit (E.1) bildet in zwei Strophen eine erste Variante, eine erste Annäherung an die Geschehnisse am Strand; ich nenne diesen Abschnitt **Strandpassage I**.

(iii) Die zweite Einheit (E.2), die aus drei Strophen besteht, beschreibt die erste Variante der Ereignisse im Wald = **Waldpassage I**.

(iv) Die dritte Einheit (E.3) stellt eine Art Intermezzo dar, in dem die Situation verallgemeinert und von dem eigentlichen Geschehen sozusagen abgelenkt wird. Die zwei Strophen umfassende Passage hat eine Pausen- bzw. eine kommentierende Chorfunktion (ähnlich wie im Drama). Ich nenne sie **Intermezzo**.

(v) Die vierte Einheit (E.4) - sieben Strophen - stellt die zweite ausführlichere Variante der Strandgeschichte dar, in der das Geschehen am Strand und das Agieren des Liebespaares umfangreich beschrieben wird = **Strandpassage II**. Sie gliedert sich in vier Subphasen:

E.4a. Eine erotische Beschreibung der Frau. Es tritt nur die Frau auf.

E.4b. Eine skizzenhafte Beschreibung des Mannes ausschließlich in bezug auf die Frau.

E.4c. Eine Beschreibung der Frau (aus ihrer Perspektive) während einer Haschspiel-Passage.

E.4d. Aktszene. Beide Helden legen ihre Kleider ab und bewundern ihre nackten Körper.

(vi) Die fünfte Einheit (E.5) - sechs Strophen - ist eine zweite Variante der im Wald stattfindenden Ereignisse. Beide Helden begeben sich auf einen Hügel im angrenzenden Wald = **Waldpassage II**. Die Einheit gliedert sich in vier Subphasen:

E.5a. Situationsbeschreibung, Hintergrund, Charakterisierung der Umgebung.

E.5b. Urinierens des Mannes, abgeschlossen durch Liebes- bzw. Liebeskosungsszene der beiden nackten Helden.

E.5c. Pausenphase, wiederholte Beschreibung der Umgebung.

E.5d. Liebesakt.

Aus dieser Gliederung ergibt sich der dem aufblühenden Prinzip folgende Aufbau des Textes: Die Einführung (E.0) liefert die benutzten Elemente, die wichtigsten Motive und skizziert die zugrunde liegende Situation, die nun ergänzt und variiert werden soll. Die Strandpassage I (E.1) liefert in einer ersten Annäherung den Teil der Geschichte, der am Strand abläuft, und wird dann (in der Strandpassage II = E.4)) nochmals aufgerollt und erweitert. Die Waldpassage I (E.3) stellt die die Geschehnisse im Wald dar und skizziert die Umgebung, die »Bühne«, auf der die Ereignisse ablaufen, und wird in der Waldpassage II (E.5) nochmals aufgenommen. Dazwischen liegt das Intermezzo (E.3), das eine Pausenfunktion übernimmt und die beiden großen Teile - erste und zweite Variante der Strand- und Waldpassage voneinander dramaturgisch trennt und eine verallgemeinerbare Aussage bildet. So der Aufbau des Textes, nimmt man die vorgeschlagene Gliederung in fünf Einheiten einmal an.

9.2.3. Nun stellt sich die Frage nach den jeweils benutzten Motiven und nach ihrer Semantisierung. Welche Motive werden mit welchen Einheiten wie kombiniert? Wie wird das Ausgangsrepertoire der ersten Passage auf den gesamten Text verteilt und durch welche wie zusammenhängenden Motive ergänzt? Die folgende Tabelle (39) gibt darüber Auskunft.

Tabelle 39

Die Motivik des Poems Na plaży im Raster einzelner Passagen
(in Klammern die jeweilige Anzahl der Motive pro Gruppe, die Summe beträgt 341 Motive)

0. Einführung (22)

Adam, cisza, duch, Ewa, Gdynia, godzina, las (2 mal), mięsożerny, morze, niebo, para, piasek, pierś kobiety, postanie, raj, sierpień, stopa, ścieżka, woda, wybrzeże, wysoka pieśń

1. Strandpassage I (30)

bieg, biodro, blask, brzeg, chmura, ciało (2 mal), duma, Gdynia, imię, kobieta, łokieć, mężczyzna, morze, myśl, oczy, płaszcz, piasek, plecy, podpora, słońce (3 mal), sekunda, szklanka, uśmiech, ucieczka, uda, woda (2 mal)

2. Waldpassage I (31)

cisza, dzieło, las, bok, ciało, łuk, mika, niebo (2 mal), owoc, pierń postanie, słowa, sosna, straż, śmiech, talerz, uda, wysoka pieśń, wzgórze, żal

3. Intermezzo (14)

ciało, dach, Gdańsk, Gdynia, mięso (2 mal), myśl, piasek, port, powietrze, pulki, sierpień, wieści, woda

4. Strandpassage II (139)

4a (44)

bieg, biodro (2 mal), blask (2 mal), brzeg, cień (2 mal), duma, dzień, fala, imię, kolano, krzyżowina, lędźwie, ludzie, łydki, modły, morze, noga, oczy, piasek, piersi, pośladki, pomarańcze, powietrze, pycha, ramiona, słońca, sekunda, skoble, skóra, stopa, suknia, szklanki (3 mal), światło, trykot, udo, woda (2 mal), wodorosty, ziemia

4b (29)

brzeg (2 mal), czoło, dłonie, dotyk, dymem, fala, kość, kolano, krew, ład, mąż, mężczyzna, mięso, noga, oczy, papieros, pływaczka, piasek, piersi, słońce (2 mal), sierpień, skóra, trykot, wargi, widnokrąg, woda (2 mal)

4c (39)

bark, brzeg (2 mal), ciało (5 mal), cień, dłonie, dusza, fala (2 mal), guziki, hymn, morze (2 mal), myśl, noga, palce, piasek, pieśni, pierś, plecy, policzki, powietrze, ramiona, stopy, sutki, szum, światło, trykot (2 mal), ust, woda (4 mal), ziemia

4d (27)

biodro, chmura, ciało (3 mal), dusza, kiszki, mięśnie, oczy, pachwiny, płaszcz (3 mal), piasek, słońce (2 mal), serce, spojrzenia, stopa, szept, trykot, twarz, uśmiech, uda, wiatr, wnętrzości, żołądek

5. Waldpassage II (105)

5a (15)

cisza, las (3 mal), niebo, nitka, pieśń w wys. stożki sosna, ścieżka, świerk, traw, wiatr, wrzosi, wybrzeże, wzgórze

5b (28)

anioł, biodra, Bóg, cień, drzewo (2 mal), głowa, krem, las, maź, moczu, morze, mroki, płaszcz (4 mal), plecy, pocałunki, policzki, ramiona (2 mal), słońce, sosna (2 mal), ściana, światło, żona

5c (12)

boki, ciało, dusza, miasto, niebo, słowa, schody, ścieżki, śmiech, uda, usta, wzgórze

5d (50)

boki, chwila, ciało (2 mal), cisza (2 mal), dreszcz (2 mal), drzewo (2 mal), godzina, igliwie, kawałki, kobiety, kolana, las (2 mal), łożo, łydki, morze, mroki, niebo, oczy, owoc, palce, płaszcz (3 mal), płomienie, pocałunki, powietrze, słońce (2 mal), skóra, spojrzenia, szczęściem, szmer, talerzu, trawa, trzcina (2 mal), uściski, wrota, wrzosi (3 mal), wzgórze (3 mal), ziemia

9.2.4. Die Einführung nennt die wichtigsten zu erwartenden Motive und skizziert ihre Semantisierung. Im Mittelpunkt steht die Situationsbeschreibung. Die Motivzahl bleibt dabei relativ begrenzt, sie wird in den darauffolgenden Einheiten,

sowohl was die Anzahl als auch die Zugehörigkeit zu umfangreichen Motivgruppen betrifft, erweitert.

9.2.5. Die **Strandpassage I** beschreibt in groben Zügen eine Badeszene, es werden die für den Aufbau der Geschichte wesentlichen Geschehnisse erwähnt und kurz charakterisiert: Es scheint hell die Sonne, die Stille und die Ruhe wird von einer Frauengestalt (metonymisch durch Brüste dargestellt) unterbrochen: *dwie szklanki srebrnego blasku*. Die Formulierung wirkt jetzt noch relativ unverständlich, da man *dwie szklanki* noch nicht eindeutig zuordnen kann; dies wird in der zweiten Version dieser Passage konkretisiert. Die Frau ist braungebrannt, nackt und barfuß. Der Mann jagt ihr spielerisch am Strand und im flachen Wasser nach und die Frau tut nur so, als ob sie vor ihm fliehe, in Wirklichkeit will sie ihn sexuell erregen, was ihr auch gelingt. Als beide aus dem Wasser herauskommen, mündet die Erregung des Mannes in einer durch das Verhalten der Frau hervorgerufenen Erektion. Die als Liebesvorspiel gestaltete Badeszene dient beiden zur gegenseitigen Bewunderung ihrer Körper und zur Steigerung ihres sexuellen Verlangens. So weit die erste Variante der Geschichte.

Die Motive gruppieren sich hier um einige Schwerpunkte, man kann folgende drei Gruppen unterscheiden:

(a) Körper: *biodro, ciało, kobieta* (reduziert auf den Körper, auf das Visuelle), *łokcie, mężczyzna* (reduziert w.o.), *oczy, plecy, uda*.

(b) Natur (Strand/Baden): *bieg, brzeg, morze, płaszcz* (Bademantel), *piasek, słońce, woda, blask, chmura, Gdynia*.

(c) Allgemeine Motive: *duma, imię, myśl, podpora, sekunda, szklanka, uśmiech, ucieczka*.

Die beiden ersten Motivfelder sind miteinander verflochten und unterstützen gegenseitig den Aufbau der Geschichte. Die Beschreibung der Helden wird auf körperliche, visuelle Elemente reduziert.

[Man beachte die Bräunung des Körpers als »modernes« Motiv (bisher galt in der Literatur weiße Haut als Schönheitsideal, die gebräunte Haut blieb z.B. der Bezeichnung von Bauern »vorbehalten«), die Sportelemente bzw. Motive u.dgl.]

Das Ausgangsmotiv *godzina* (Stunde) wird hier durch das damit zusammenhängende Motiv *sekunda* (Sekunde) ersetzt. *Duch* (Geist) in der Einführung wird nun durch *duma*, *imię* und *myśl* repräsentiert. *Podpora* und *ucieczka* sind akzidentiell, einmalig auftauchende Motive und erfüllen nur in diesem Abschnitt konkrete Funktionen; die übrigen allgemeinen Motive (*sekunda*, *szklanka*, *uśmiech*) werden hier eingeführt und erfüllen später wesentliche Funktionen.

Nun wird diese Geschichte abgebrochen. Es folgt ein anderes Thema - die Waldpassage I, die vom Ausmaß her der vorangegangenen etwa entspricht.

9.2.6. Waldpassage I. Das Paar geht nun nur in weiße Bademäntel gekleidet (ein Weiß-Braun-Farbenspiel) in den nahegelegenen stillen (*cisza*) Wald. Beide unterhalten sich anzüglich zum Thema. Unter einer Kiefer uriniert der Mann "gegen den Himmel". Die Frau legt sich auf einem Hügel hin - wie Obst auf einem Teller mit der Natur verschmelzend - wie es heißt. Der Mann "dringt" in sie ein und beide "baden ineinandergeschoben ihre Unterschiede in sich". Soweit diese Geschichte.

Motivisch ergeben sich hier die gleichen drei Gruppen:

(a) Körper: *bok*, *ciało*, *uda*.

(b) Natur-/Waldmotive: *las*, *owoc*, *sosna*, *wzgórze*, *mika*, *niebo*, *pień*.

(c) Allgemeine Motive. *cisza*, *dzielo*, *luk*, *postanie*, *słowa*, *straż*, *śmiech*, *talerz*, *wysoka pieśń*, *żał*.

Es fällt auf, daß trotz der Beschreibung eines Liebesaktes die Körpermotive zurücktreten und nur noch relativ selten vorkommen; die Naturmotive treten an ihre Stelle, hauptsächlich durch sie wird die Situation konstruiert.

Eindeutig dominierend sind die allgemeinen Motive, die, was ihr Auftreten und ihre Position im Text betrifft, wiederum in einige Gruppen zerfallen:

- Das Motiv *cisza* wird aus der Einführung übernommen und bildet in dieser Geschichte eine wichtige Textorganisationsachse, es taucht mehrmals in dieser und nur in dieser Passage auf.

- **Dzieło, łuk, posłanie, straż und zal** sind akzidentielle Motive, die nur einmal und nur in dieser Einheit auftauchen.
- **Słowa und talerz** werden wiederholt in dieser Geschichte benutzt. Es sind Verbindungselemente, die beide Versionen der Waldpassage (I und II) mit den anderen sich wiederholenden Motiven binden.
- **Wysoka pieśń** ist ein (auch in der Einführung vorkommendes) wesentliches, die Waldpassage organisierendes Motiv, das nur noch in dieser Einheit erscheint, und zwar einmal als **wysoka pieśń** (in E.2) und einmal in abgewandelter Form als **pieśń w wysokie stożki** (in E.5).
- **śmiech** bzw. die Form **uśmiech** stellt ein Verbindungsmotiv dar, das zwischen den beiden Geschichten vermittelt und sowohl in der Strand- als auch in der Waldpassage vorkommt und somit als Stimmungsmittel beide Varianten beider Geschichten zusammenhält.

9.2.7. Das Intermezzo bildet eine Art Pause zwischen den Situationsentwürfen des ersten (= erste Versionen beider Geschichten) und den Erweiterungen des zweiten Abschnitts. Sie beginnt mit einer verallgemeinernden Aussage, in der das für den Text wesentliche Motiv **mięso** (Fleisch) vorkommt, über das Körperliche: Das, was in der Darstellung des Körpers wertvoll sei, werde nicht ausschließlich wegen des Körperlichen geschätzt, d.h. die Tatsache, daß der Körper beschrieben wird, heiße nicht, daß man sich auf ihn beschränke. Geist (ein Motiv der Einführung) und Körper (ein Motivkomplex des gesamten Textes) seien eins; unabhängig davon, was thematisiert werde, ist das andere (das Geistige) auch vorhanden. Darauf folgt eine allgemeine Beschreibung der Stimmung und der Gegend (zwischen Gdańsk und Gdynia), und es wird eine Verbindung zur Strandthematik hergestellt. Es tauchen die meisten Motive der Einführung auf, somit sind diese beiden Einheiten (Einführung und Intermezzo) zu verbinden und aber auch von den übrigen - erzählenden - Einheiten abgehoben. Sie stellen auf diese Art zwei Phasen innerhalb der eigentlichen Geschichte dar: eine einführende und eine kommentierende, das Geschehen abbrechende und dazwischengeschobene. Es treten die gleichen Motivgruppen auf:

- (a) Körper: **ciało, mięso,**
- (b) Natur/Strand: **piasek, woda, powietrze**

(c) Allgemeine Motive: dach, Gdańsk, Gdynia, myśl, port, pułki, sierpień, wieści.

Ciało verbindet das Intermezzo mit den beiden Geschichten, mięso wie auch Gdańsk, Gdynia (die niemals mehr auftauchen) und sierpień ergeben Rekurrenzen zur Einführung, sierpień stellt auch noch eine Verbindung zur darauffolgenden Einheit 4 her und antizipiert sie insofern. Die Naturmotive allgemein binden das gesamte Poem und erlauben durch das Intermezzo, einen Zusammenhang zum übrigen Text herzustellen. Myśl verbindet mit der Strandpassage I und gleichzeitig mit der 4c-Variante, in der es ebenfalls vorkommt. Auf diese Weise erfüllt es eine Klammerfunktion. Die übrigen Muster sind akzidentiell und begründen die Besonderheit des Intermezzos.

9.2.8. Nun folgen zwei lange Textabschnitte, in denen die beiden Geschichten noch einmal aufgenommen und aufgerollt werden. Die Grund- bzw. Ausgangssituationen bleiben gleich (so wie sie oben skizziert wurden), es kommen einige neue Aspekte hinzu, die Geschichten werden breiter gestaltet. Was oben oftmals nur als Metapher gegeben war, wird nun zu einer selbständigen Passage ausgebaut. Wie z.B. die Beschreibung der Brüste: In der Strandpassage I heißt es: *dwie szklanki srebrnego blasku*, dies wird in der Einheit 4a aufgenommen und erweitert: *dwie szklanki blasku, szklanki niewyczerpanego blasku, hojne szklanki, których żadne nie zamkną skoble świecą w powietrzu, srebro w westchnieniu*. Die Ausgangsformulierung wird unverändert übernommen und wiederholt, daraufhin folgt nach den Regeln des aufblühenden Satzes eine Erweiterung und ein Ausbau der Formel, es kommt *niewyczerpanego* hinzu, *szklanki* wird nochmals wiederholt und mit dem Zusatz *hojne* versehen und weiter ausgebaut.

Diesen Prinzipien folgend werden die beiden Geschichten neu aufgerollt. Man vergleiche dazu die Szene des Urinierens des Mannes in Einheit 2 und in 5b. In 2 nimmt das Thema (das sehr verschlüsselt und kaum verständlich ist) eine Zeile ein; in 5b wird es zu einem eigenen Abschnitt (5 Zeilen) ausgebaut und detailliert dargestellt:

Einheit 2:

Pod pniem sosny stanął i srebrnym łukiem urągał niebu bez żalu

Einheit 5 (b):

A może nigdy tego męża nie kochała ta żona tak mocno, tak mocno,
jak wtedy gdy wśród woni które niosł las i które morze niosło,
wśród drzew rozsuwanych szeroko najgęstszym słońcem,

stanął pod sosną, płaszcz rozwinął jak zuchwały anioł,
i pień drzewa, patrząc Bogu w twarz, srebrem moczu ściemniał.

9.3. Die Motivik in Na plaży (Motivwanderung)

Es wird für die Analyse kaum von Nutzen sein, wenn nun auf die Geschichten nochmals eingegangen würde; es ist nützlicher, die Motivwanderung und -erweiterung in den Einheiten selbst zu beobachten, um nachzuprüfen, welche Motivgruppen sich wie verbreiten oder nur akzidentiell auftreten und um welche Felder sie organisiert werden.

Eine Hilfe kann die nachfolgende, das Aufblühen graphisch zeigende, Figur (40) sein. Man vergleiche dazu auch die Tabelle (39) der Motivhäufigkeit, aus der eindeutig ersichtlich wird, daß und in welchem Ausmaß die Motivzahl steigt. Dabei sieht man, daß die Anfangseinheit und das Intermezzo die geringsten Zahlen aufweisen, wie auch, daß die zwei Geschichten sich in beiden Versionen (I und II) in etwa die Waage halten, d.h. annähernd gleich viele Motive aufweisen, wenn auch die 4. Einheit - Strandpassage II - motivisch zu dominieren scheint und in dieser Hinsicht den zentralen Abschnitt, den Kulminationspunkt des Poems bildet. Das Poem flaut aber danach nicht auf das Niveau einer der Anfangspassagen, sondern klingt auf einem vergleichsweise hohen Niveau ab. Dies umso mehr, wenn man beobachtet, daß Einheit 4 und 5 konträr aufgebaut sind: Der Umfang der 4. Einheit nimmt innerhalb der Subpassagen - 4a bis 4d - stark ab, die Motivzahl wird immer geringer. Wogegen die Einheit 5 ein umgekehrtes Prinzip aufweist, der Umfang der Subpassagen - 5a bis 5d - wächst (wenn auch nicht kontinuierlich, sondern von Schwankungen begleitet) an. So ist die letzte Subpassage in der Einheit 4 - 4d - die kleinste und die letzte Subpassage in der Einheit 5 - 5d - die umfangreichste. Dieses konträre Prinzip wirkt dann dem Abflauen der 5. Einheit entgegen.

Die folgende Figur stellt das Aufblühen des Textes im Hinblick auf die Motivanzahl, ihre Ausprägung und Verteilung dar, dabei werden der besseren Übersicht wegen die Motive in Gruppen zusammengefaßt. Die Pfeile zeigen die Wanderung der Motive von Einheit zu Einheit bzw. zwischen verschiedenen Einheiten an.

Hinweis: Das Faltblatt dieser Seite (Figur 4o:
"Verteilung und Wanderung der Motive
in Na plažy") findet sich am Ende des
Buches.

Es ist eine Einteilung der Motive in jeweils drei bis vier Gruppen deutlich zu beobachten. Jede Geschichtenvariante weist eine ihr eigene, sie konstituierende Motivgruppe auf; in einigen wenigen Fällen kommt es zu Überlappungen, zum Auftreten dieser Geschichte fremder Motive aus einem anderen Feld. Einige z.B. für die Strandpassage charakteristischen Motive tauchen in der Waldpassage (in 5b und 5d) auf (nicht umgekehrt).

Über diese versionsspezifischen Motive hinaus weist jede Gruppe in beiden Varianten eine bestimmte Anzahl der Körpermotive auf, die unterschiedlich stark ausgeprägt jeweils parallel (mit einer Ausnahme in 5a) auftreten und das verbindende Element dieses erotischen Poems aufbauen und ergeben.

Daneben treten in jeder Einheit sozusagen freie Motive auf, die mit ebensolchen in der entsprechenden Geschichtenart verbunden sind. Es sind einmal die gleichen Motive und einmal ähnliche Wörter, die aufgrund eines bestimmten Merkmals zusammenhängen, wie z.B. die Motive der Zeitbestimmung (godzina, sekunda, dzień, sierpień, chwila).

Die letzte Gruppe bilden Motive, die nur einmal auftreten und das spezifische Material der gegebenen Einheit und Geschichte ausmachen. Sie bilden keinen Zusammenhang, weisen keine Überlappungen mit anderen Gruppen oder Einheiten auf usw.

Das jeweilige Pulsieren des Gruppenumfangs, die Schwankungen der Anzahl und der Ausprägung der jeweiligen Motivgruppen im Verlauf des Textes sind aus der Figur (40) deutlich zu entnehmen, so daß sich eine weitere Analyse des Aufblühens erübrigt.

9.4. Wiederholungsmuster in Na plaży

Einen Weg, das Aufblühen und das Erweitern des Wortmaterials zu belegen bzw. nachvollziehbar zu machen, will ich im folgenden darstellen. Mit der gleichen Methode kann man auch den oben mehrmals erwähnten Eindruck des Schillerns des Textes beweisen, d.h. den Eindruck als tatsächlich interpersonell gegeben darstellen und den technischen Weg, die Methode, mit deren Hilfe er hervorgerufen wird, aufdecken. Es wird weiter auf der Motivebene analysiert.

Es wurde zu diesem Zweck die folgende Textmanipulation durchgeführt: Die beiden zusammenhängenden Einheiten (1 und 4 (= 4a bis 4d) Strandpassage I und II, d.h. die Ausgangseinheit und ihre erweiterte Variante, wurden zu einem Text zusammengesetzt und dabei die Motive der ersten Einheit als solche gekennzeichnet. Daraufhin sind beide zu einer Häufigkeitsliste umgestaltet worden. So entstanden

Listen sich wiederholender Wörter, in denen die Herkunft eines Wortes (aus der ersten oder zweiten Einheit) erkennbar bleibt. Aus der Auswertung der Liste ergeben sich die folgenden Werte (siehe unten Tabelle 41).

9.4.1. Die Einheit 1 weist 85 Types (und 107 Tokens) auf (dabei sind als Types Wörter angesehen worden, die in der tatsächlich repräsentierten Deklinationsform mehrmals auftreten). Es konnte nun festgestellt werden, daß von den 85 Types der ersten Einheit 73 auch in der zweiten Einheit (in verschiedenen Deklinationsformen) auftreten. 73 Wörter der Strandpassage I sind also markierte Worte, die die Ausgangsbasis für die Konstruktion der vierten Einheit ausmachen, um die die Strandpassage II also organisiert ist. Was die Wortarten betrifft, so gibt es hier eine gleichmäßige Verteilung. Es ist eine überraschend hohe Zahl: 73 von 85 Wörtern - d.h. 86 % aller Wörter - der Einheit 1 wird in 4 übernommen. Diese 73 Types treten in 93 Tokens auf.

Die Einheit 4 (4a bis 4d) weist 400 Types (und 614 Tokens) auf. Davon treten Wörter, die als markiert gelten, also jene 73 Types, die sich (aus der Einheit 1 stammend) in Einheit 4 wiederholen, 98 mal in Einheit 4 auf (Tokens entsprechend: von 93 markierten Tokens der Einheit 1 wiederholen sich 227 in Einheit 4). Die zusammengefaßte Liste aller Wörter der Einheiten 1 und 4 weist 171 Types (und 320 Tokens), die sich in beiden Einheiten wiederholen, auf.

Man kann also zusammenfassen: 86 % der Wörter der ersten Einheit werden in der vierten Einheit aufgegriffen und wiederholt und zwar in den überwiegenden Fällen mehrmals wiederholt. Tritt ein markiertes Wort der Einheit 1 in Einheit 4 auf, so tritt es gleich mehrmals auf. So sind in der vierten Einheit 98 Wörter (Types) Wiederholungen der markierten Wörter aus Einheit 1, was 43 % aller Types der Einheit 4 ausmacht, oder 227 Tokens, was 37 % der Tokens ausmacht.

Das heißt, daß fast alle (nämlich 86 %) der in Einheit 1 vorkommenden Wörter solche sind, die als Ausgangsmaterial für den (aufblühenden) Aufbau der vierten Einheit genutzt werden. Man beachte, daß keines der Wörter sich in Einheit 2 wiederholt. Sie stellen also das Gerüst, die Grundmasse dar, aus der die vierte Einheit gebildet wird.

Bemerkenswert, daß die Wiederholung (lexikalisch) identischer Formen geringer ausfällt, als die von Types, d.h. es kommen weniger identische Formen vor als die viel häufigeren diversen Deklinationsformen eines Wortes. Das wirkt einerseits

der Monotonie entgegen, verbindet aber andererseits die Einheiten umso mehr, wenn dies auch auf den ersten Blick nicht immer eindeutig wahrzunehmen ist.

Bevor dieses Wiederholungsmuster interpretiert und nach der Wirkung des Verfahrens gefragt wird, muß noch nachgeprüft werden, ob es in der anderen Geschichte - der Waldpassage - ebenfalls auftaucht, d.h. ob auch diese nach dem gleichen Muster generiert worden ist.

9.4.2. Verbindet man nun die Einheiten 2 und 5 (5a bis 5d) nach dem gleichen Verfahren zu einem Text, markiert ebenfalls die Wörter der Einheit 2 und erstellt danach eine Häufigkeitsliste für die gesamte Waldpassage (I + II), so erhält man Werte, die den oben aufgedeckten - in der Tendenz - entsprechen, wenn nicht gar mit ihnen identisch sind. Zur Veranschaulichung der Ergebnisse die folgende Tabelle, in der der Übersicht wegen die Werte der Strandpassagen nochmals wiederholt und die der Waldpassage angegeben werden.

Tabelle 41
Wiederholungsmuter der Motivanwendung in Na plaży (Types/Token)

	Einheiten					
	1	4	2	5	1+4	2+5
Wortanzahl	85/107	400/614	75/96	333/495	485/721	408/591
Type/Token	1,3	1,5	1,3	1,5	1,5	1,4
I	73/93	-	64/85	-	-	-
II	-	98/227	-	88/188	-	-

Zeichenerklärung: I = Markierte Motive der jeweils ersten Passage (= auch in der jeweils zweiten Passage vorkommende Wörter). II = Sich in der jeweils zweiten Einheit wiederholende Wörter der ersten Einheit

Das Type/Token-Verhältnis ist beinahe identisch. Der Anteil der sich in Einheit 5 wiederholenden Wörter der Einheit 2 an der Gesamtwortzahl der zweiten Einheit beträgt 85 % (zur Grundlage von Types) bzw. 89 % (zur Grundlage von Tokens).

Der Anteil der in Einheit 5 sich wiederholenden Grundmasse aus Einheit 2 beträgt (entsprechend zur Grundlage von Types/Tokens): 26 % bzw. 38 %. Zum Vergleich dieselben Werte für die Strandpassage (jeweils entsprechend Types/Tokens): Einheit 1 - 86 % bzw. 87 %, Einheit 4 - 24,5 % bzw. 37 %.

Man sieht, daß beide Geschichten in den Wiederholungsmustern nach dem gleichen Prinzip aufgebaut sind: Die Wörter der jeweiligen Grundeinheit werden in der aufblühenden Variante wiederholt und zwar mehrere Male (in E.5 beträgt das Type/Token-Verhältnis: 1,4/2,2), die Token-Wiederholungen sind also häufiger als die der Types. Beide Geschichten bestehen aus vielen sich wiederholenden und somit markierten Wörtern. Die Strandpassage (I + II) weist - verbindet man beide Varianten wie hier - insgesamt 485 Types und 721 Tokens auf, davon wiederholen sich 171 bzw. 320 markierte Wörter, was prozentual ausgedrückt das Verhältnis (Types/Tokens) ergibt: 35,3 % /44,4 %. Die Waldpassage (I + II) weist insgesamt: 408 Types und 591 Tokens auf, davon sind als sich wiederholende Wörter 152 Types bzw. 273 Tokens markiert, was prozentual das Verhältnis ergibt: 37,3 % /46,2 %. Man sieht, es sind sehr ähnliche Anteile und sehr ähnliche Verhältnisse.

In beiden Geschichten und also im gesamten Text ist das gleiche Generierungsmuster im Hinblick auf das Wiederholungsmerkmal angewandt worden.

9.4.3. Das oben Gesagte stellt einen Beweis für die schon mehrmals erwähnte Eigenschaft der Peiperschen aufblühenden Poeme, die als Schillern, Schimmern des Textes bezeichnet wurde, dar. Es ist also nicht nur ein subjektiver Eindruck, sondern eine tatsächlich generierte Eigenschaft der Texte. Der Mechanismus, auf dem dieser Eindruck beruht bzw. durch den er hervorgerufen wird, kann mit Hilfe dieser Analyse-methode aufgedeckt werden. Das Schillern des Gedichts, des Wortmaterials ist eine tatsächliche Eigenschaft der Poeme, und sie beruht auf einem ausgeklügelten Verfahren - auf der Herstellung von Wiederholungsmustern.

Diese Muster sind so markant und werden so ausgeprägt angewandt, daß sie einerseits gut erkennbar und somit rekonstruierbar sind, sie aber gleichzeitig und andererseits die Schwelle zur Monotonie und Aufdringlichkeit nicht überschreiten. Man bedenke, daß sich beinahe alle Wörter des jeweils ersten Teils im darauffolgenden wiederholen, die jeweils zweiten Teile aber so umfangreich sind (beide jeweils zweiten Teile sind im Schnitt 4,5 mal so groß wie die ersten), daß diese erhebliche

Wiederholungsquote in ihnen sozusagen untergeht, zumal noch ein wichtiger und für die Wirkung des aufblühenden Poems entscheidender Punkt hinzukommt. Und zwar werden viele Wörter wiederholt, aber die Entfernungen der sich wiederholenden und wiederholten Gruppen bzw. Textpassagen sind so groß, die Einheiten also voneinander so weit entfernt, daß der Mechanismus und seine Funktionen auf den ersten Blick, bei der ersten Lektüre kaum ins Auge fällt und also bemerkt oder gar aufgedeckt werden kann, so daß eben auf diese Weise der Eindruck des Schillerns entstehen kann. Man kann sich als Leser daran erinnern, daß bestimmte Wörter schon einmal vorkamen, man weiß aber nicht welche oder in welcher Konstellation, so beginnt der Text zu schimmern. Der großen Wiederholungszahl steht eine erhebliche Entfernung der davon betroffenen Einheiten gegenüber.

Ein anderes Moment ist die bereits erwähnte unterschiedliche Größe der Einheiten. Da eben in Einheit 4 und 5 viel mehr Wörter vorkommen, wiederholen sich hier auch die Wörter aus 1 und 2 häufiger. D.h. es ist eine bestimmte Tendenz der Wiederholungshäufigkeit zu beobachten, die darauf beruht, daß in Einheit 1 und 2 sehr viele der überhaupt vorhandenen Wörter sich später wiederholen; dort, wo sie sich aber wiederholen - in Einheit 4 und 5 -, gibt es viel mehr Wortmaterial als in den Ausgangseinheiten, und die wiederholten Wörter könnten sozusagen untergehen. Dem wirkt Peiper entgegen, indem er in diesen Einheiten (4 und 5) die Ausgangsmasse viel häufiger wiederholt. Das betreffende Wort kommt nicht nur einmal, sondern mehrmals vor, so daß dies das Anwachsen des Wortmaterials kompensiert und die Quote konstant bzw. stabil zu halten erlaubt.

Es kann daher ein konstanter Sättigungsgrad vermutet werden, und zwar derart, daß, wenn der Sättigungsgrad gleich hoch sein sollte, dann müßte im Verhältnis zu allen Wörtern einer gegebenen Einheit der Prozentsatz an wiederholten Wörtern in 1, 4 und 2, 5 gleich hoch ausfallen. Und das ist, wie oben dargestellt, tatsächlich der Fall: In der Strandpassage beträgt das Verhältnis 35,3 % (bzw. 44,4 % Tokens) und in der Waldpassage: 37,3 % (bzw. 46,2 % Tokens). Der Sättigungsgrad sich wiederholender Wörter ist gleich hoch und also von der Textgröße unabhängig, d.h. er kompensiert diese. Das Anwachsen des Materials verhindert den Effekt des Schillerns nicht.

9.4.4. Die gesamte Analyse dürfte deutlich gezeigt haben, daß auch hier im Hinblick auf die Wiederholungsmuster der Motive das konstruktivistische Prinzip eindeutig angewandt worden ist und der Text allgemein nach diesem Prinzip organi-

siert ist. Auch Eindrücke, die während der Lektüre entstehen - z.B. das Schillern - werden aufgrund feiner und äußerst komplizierter Verfahren erreicht, die den Text als wohl konstruierte, durchplante Organisation erscheinen lassen. Das konstruktivistische Prinzip ist auf allen Textebenen dominant und für ihre Organisation verantwortlich.

Die hier angewandte Methode der Motivauswertung und der Rekonstruktion der Wiederholungsmuster könnte auch allgemein eine gut operationalisierbare Methode sein, um das Phänomen 'Wiederholung' in den Griff zu bekommen, und zwar in literarischen Texten überhaupt. Man kann damit Wiederholungen gut erfassen, Sättigungsgrade feststellen, Muster aufdecken und Verhältnisse klarlegen, die für verschiedene intersubjektive Eindrücke verantwortlich sind. Auch das Problem der Text-Monotonie wird damit analysierbar; etwa der Fragenkomplex: Wie nahe, wie häufig müssen Wörter sein, damit Monotonie entsteht bzw. sie vermieden wird? Usf.

9.5. Das Prinzip des aufblühenden Satzes in *Že*

Um das Prinzip des aufblühenden Satzes bzw. eines darauf beruhenden Gedichts zu zeigen, soll abschließend der Text *Že* analytisch unter die Lupe genommen werden und hier besonders das Phänomen der Wiederholungen und der Wiederholungsstrukturen untersucht werden.

Ze stellt eine auf den Satz bezogene Variante des aufblühenden Verfahrens dar. Die Methode ist auf den ersten Blick gut erkennbar und leicht nachzuvollziehen. Da auch in diesem Fall die Gefahr einer Monotonie gegeben ist, wandelt Peiper dieses einheitliche konstruktivistische Prinzip in mehrerer Hinsicht ab. Die Wiederholungen werden durch unterschiedliche Muster realisiert.

9.5.1. In der ersten Strophe kommt das Aufblühen durch das Prinzip der Erweiterung bzw. Ergänzung zustande. Es werden jeweils bekannte, von Anfang an vorhandene oder gerade hinzugekommene Element durch ein oder zwei neue ergänzt, diese Konstruktion weiter ganz oder teilweise wiederholt und wiederum um ein Element erweitert. Damit das Prinzip nicht monoton wirkt, werden kleine Abwandlungen oder Abweichungen vom Muster eingesetzt, so daß sich ein markanter, jedoch nicht monotoner Rhythmus der Strophe ergibt. Dies wird vom Zeilen- und Strophen- und/oder Satzrhythmus unterstützt und durch die Reimstruktur gebunden (zum Reim in *Ze* siehe Tabelle 3).

Um dieses Prinzip zu verdeutlichen und zu veranschaulichen, wird die folgende graphische Darstellung konstruiert, in der jedem einzelnen Element der ersten Strophe ein Buchstabe entspricht, so daß aus der Folge der Buchstaben das Aufblühen und dessen Rhythmus deutlich erkennbar wird (vgl. dazu den Wortlaut des Gedichts):

Że

**Że, że wśród mych ścian światy, że wśród mych ścian skomlą światy,
światy z miast, z miast które morzą, morzą nie ludzi lecz gwiazdy,
morzą śpiewem, śpiewem cedzącym niebo, cedzącym je przez głoski dumy,
przez światła nowe jak wiosny zapalane modą,
i że nie widzę rąk dla których moje drzwi otworzyłem
i że nie widzę głów w które światy moje złożę
i że, i że, że wśród was nie jestem.**

**Wielbiłem drogi którymi wśród podartych widnokręgów dym złota wjeżdża w
miasto,
wielbiłem dnie tak ciasne, że gdyby były bez zmięczenia, byłyby bez jutra,
wielbiłem syte wieczory, zdrowe noce i miłość co nie truje,
wielbiłem piękna nieznanego łamy
w rękach którymi wstrząsają oczy młode,
wielbiłem śmigła pytań i krótkie odpowiedzi rodzące się z chodu,
wielbiłem święte dzieckoństwo ducha:
kęsy materii stworzonej przez człowieka, ducha płód i pokarm,
wielbiłem każdy twór którym wzbogaca się świat, nie kramy,
wielbiłem każdą wielkość rozgiętą w zwawym łonie,
wielbiłem, wielbiłem, nic się nie zmieniło.
Mury pozostały sztywne, więc owoce gniją.**

**A przecież mówiłem tak jasno, że z każdej gruszki mógłby buchać ogień!
moje zdania, cóż że czasem musiały być krzywe jak kciuki cieśli,
skoro, krzywo chwytając drzewo rzeczy, równo w nich trafiały owoce, gałęzie
i liście,
i każdy pień ich, przeze mnie dotknięty, tyle mówił co znaczył.
Lecz wam kruszył się czyn mój, jak orzech zbyt silnie stłuczony,
a wiedźcie: wtedy najbardziej sypkie są dzieł moich wady,
kiedy pochodzą od was.**

**Wasze niebo, nie moje owiewa mnie grozą.
By wierzyć w moje słowa, wystarczy mi spojrzeć na zegar,
by myśleć, wystarczy mi bronić samego siebie,
lecz by działać, trzeba mi miast w których iskra tłuszczem chwali się pasie,
a gdzie są ci którzy by to co ja tak jak ja marzyli.**

**Wiec żal mi
że nie widzę głów dla których drzwi otworzyłem
i że nie widzę rąk w które światy moje złożę
i że, i że, że z marzeń moich nie uczynię naszych,
ja, ja burmistrz, ja burmistrz marzeń niezamieszkanym.**

- 1) A A B C D E; A B C d F E
- 2) E G G H I; I J K
- 3) I L; L M O P R
- 4) S T U V X
- 5) A Y Z H C Z₁ Z₂
- 6) A Y Z₃ H E C Z₄
- 7) A A A B Z₅ Z₆

Der Rhythmus ist abgerissen und unstet, aber es lassen sich noch irreguläre Wiederholungsmuster erkennen. Die Hauptorganisationsachse des Textes bildet das A-Element (Ze), das in der ersten Strophe 8mal vorkommt. Die erste Zeile bildet eine beinahe, parallele doppelte Wiederholung - es fällt ein A weg und es kommt ein F hinzu. Die zweite und dritte Zeile befolgen das Prinzip der Wiederholung gleicher Elemente nacheinander: GG, II, LL und des partiellen (irregulären) Aufgreifens vorangegangener Elemente (e, i). Die vierte Zeile ist wiederholungsfrei. In der fünften wird das Hauptelement A und das ebenfalls wichtige - das 3mal vorkommende - H-Element (które) wiederholt, wie auch das 4mal erscheinende C-Element (moje).

In der sechsten Zeile tritt das gleiche Prinzip auf, es kommen ebenfalls die Elemente A, C und H vor, wie auch einmal das E-Element (światy), darüber hinaus wird das gerade (in Zeile 5) vorangegangene Y-Element wiederholt. In der letzten 7. Zeile wird das (abgewandelte) Ausgangsmuster erneut angewandt - A A A B -, durch zwei neue Elemente (Z₅, Z₆) ergänzt und die Strophe abgeschlossen. Durch die irreguläre Entfernung der sich wiederholenden Wörter wird der für diesen Text charakteristische Rhythmus erzeugt.

9.5.2. Die zweite Strophe befolgt ein anderes Wiederholungsmuster, und zwar ein parataktisches. Fast jede Zeile beginnt mit dem gleichen Wort (wielbiłem), das in den darauffolgenden Formulierungen jeweils erweitert wird, so daß eine rhythmische Aufeinanderfolge des gleichen Musters, jedoch nicht der gleichen Länge und Komplexität entsteht. Dabei fällt auf, daß diverse Rekurrenzen mit dem Material der ersten Strophe entstehen, die auf unterschiedlichen Ebenen erzeugt einen Zusammenhang in motivischer und lautlicher Hinsicht ergeben:

a) es werden gleiche Motive wiederholt: miasto, świat, wśród / wśród;

b) es werden semantisch zusammenhängende Motivgruppen erzeugt und wiederholt: gwiazdy/noce, niebo/widnokrąg, дума/wielkość;

- c) lautlich markant übereinstimmende Motive werden in Zusammenhang gebracht: ściany, światy, śpiewem, skomlą, śmigła, święte; дума, dusza, dnie, ducha usw.; że, morzą, otworzyłem; wjeżdża, dzieciożerstwo, stworzonej, zwawy usw.

Auch das erzeugt den Effekt des Flimmerns bzw. Schillerns, der nun, da der Text relativ kurz ist, auf einer anderen Ebene zustande gebracht wird.

9.5.3. Die dritte Strophe weist keine wesentlichen Wiederholungsmuster auf und erfüllt in diesem Text eine Art Pausenfunktion; sie durchbricht das durchgehende Schema, sorgt also für die Irregularität des Gesamttextes und besitzt erzählenden, narrativen Charakter.

9.5.4. Die vierte Strophe ist in der hier analysierten Gestaltung zwischen der dritten und ersten bzw. zweiten Strophe anzusiedeln, es tritt eine 3mal vorkommende Wiederholung auf, die auf syntaktischer Basis die Konstruktion 'by.../aby...' (by wierzyć, by myśleć, by działać) wiederholt.

9.5.5. In der letzten fünften Strophe kommt wieder das Ausgangsmuster zur Anwendung, der die wiederholte Anwendung des A-Elements (Że) zugrunde liegt. Dabei tauchen auch viele der Eingangsmotive wieder auf: głów, rąk, drzwi, światy, widzę. Der Text schließt mit der wiederholten Anwendung - allerdings mit Hilfe anderer Motive - des Anfangsmusters A A B; A B C D, das somit eine Art Klammer des Textes darstellt und eine Rondofunktion des Musters bildet bzw. erkennen läßt.

9.6. Zusammenfassung

Das aufblühende Prinzip wird, wie gesagt, auch hier angewandt, allerdings auf der Ebene des Satzes. Man sieht also, daß Peiper mehrere verschiedene Anwendungs-orte für das gleiche Verfahren erfunden hat. Es kann sich um einen Satz, eine Strophe, ein Gedicht oder ein Poem, und es kann sich auch um Syntagmen handeln. Die konkreten Wiederholungs- und Ergänzungsmuster sind unterschiedlich ausgeprägt; das allgemeine Prinzip wie auch dessen Aufbauregeln bleiben jedoch gleich. Es ist im Zusammenhang - konstruktivistischer Art - mit den Rhythmus- und Reimstrukturen zu sehen und zu analysieren, die alle gemeinsam das konstruierte Gerüst eines Textes, eines Poems ergeben, das - und dies sei hervorgehoben -

das wesentliche und entscheidende Merkmal der Peiperschen Texte ausmacht. Man konnte nämlich beobachten, daß oftmals semantische Inkongruenzen in Kauf genommen werden, wenn es darum geht, ein konstruktives Muster konsequent zu realisieren und dabei Abweichungen zu vermeiden. Oft tauchen humoristische Effekte auf, die (falls sie nicht beabsichtigt worden sind) einfach mit dem Zwang der Konstruktion zu erklären wären. Falls eine solche Erklärung überhaupt von Nöten ist.

Im Mittelpunkt der Texte steht das Konstruieren, die Organisation des Wortmaterials nach rhythmischen, Reim- und motivischen Wiederholungsmustern. Das Anwachsen des Wortmaterials in einem Text wird nicht verfahrenslos hingegenommen, sondern es wird nach diversen Regeln, Mustern, Strukturen organisiert. Im Verlauf eines Textes kommt - systembedingt - immer mehr Material vor. Dieses organisiert Peiper im Hinblick auf Rekurrenzen zum vorangegangenen Material im Hinblick auf die Erkennbarkeit diverser Strukturen im nachhinein. Daß sich die Wörter der Einheit 1 in Na plaży so oft wiederholen, erfährt, d.h. merkt man erst, wenn man im letzten Drittel des Textes ist. Die wohlorganisierte Struktur »leht« also von Rückgriffen auf das Vorangegangene, von Rekurrenzen (man beachte den weiten Reim; daß er weit und überhaupt vorhanden ist, bemerkt man ebenfalls viel später). Der Text erzeugt mit seinem Anwachsen viele Zusammenhänge, Bedeutungsstrukturen im Hinblick auf das davor Gesagte, so daß die Beschäftigung mit dem Text und mit seiner Organisation am Ende der Lektüre nicht abbricht oder vollendet ist, sondern im Gegenteil an diesem Punkt erst beginnt, hier erst ansetzt, da man vom Ende des Textes her seine Organisation zurückverfolgen und rekonstruieren muß. Man rekonstruiert das Verfahren einerseits und man rekonstruiert es vom Ende beginnend andererseits. Der Text blüht von seinem Anfang auf, die Ausmaße, die Reichweite und die Tiefe dieses Prozesses sind vom Ende des Textes aus gesehen überhaupt erst zu ermessen, wiederherzustellen und zu rekonstruieren. Man bemerkt als Leser sofort, daß in und mit dem Text »etwas« geschieht. Was es nun konkret ist, und wie dieser Eindruck zustande kommt, erkennt man erst durch eine eingehende Analyse, indem man die Textorganisation aufdeckt. Es ist ein in der Literatur allgemein übliches Phänomen, unüblich ist bei Peiper das Ausmaß der angewandten Operationen.

10. DIE FARBEN IN DER PEIPERSCHEN LYRIK

Bei der Lektüre der Peiperschen Lyrik bemerkt man sehr schnell, daß an markanten, also wesentlichen Textstellen relativ häufig Farbbezeichnungen auftauchen, die wichtige Funktionen im Hinblick auf die Bedeutungsherstellung zu erfüllen scheinen. Dieses Problemfeld soll nun eingehender untersucht werden. Als Ausgangspunkt dient die folgende Tabelle (42), in der die Häufigkeit der Farbbezeichnungen angegeben wird. Die tatsächlich auftretenden Wortformen mit den entsprechenden Kontexten gibt die Liste (3) wieder (siehe Anhang 2).

Tabelle 42
Die Häufigkeit der Farbbezeichnungen

Farbe	Häufigkeit pro Band						
	Juv.	A	Z.L.	Raz	N.p.	Z.d.	Summe
biały / weiß	0	8	5	18	12	1	44
niebieski / blau	0	1	2	5	4	0	12
brązowy / braun	0	0	0	0	0	1	1
czarny / schwarz	1	9	4	14	5	0	33
czerwony / rot	0	8	2	12	7	0	29
fiolet / violett	0	1	0	0	0	0	1
różowy / rosa	0	1	0	0	1	0	2
srebrny / silber	0	6	4	9	0	1	20
zielony / grün	0	2	1	18	0	1	22
złoty / gold	0	9	1	14	1	0	25
żółty / gelb	0	2	3	3	3	0	11
szary / grau	0	2	1	1	1	0	5
Summe	1	49	23	94	34	4	205

Der absoluten Häufigkeit nach lassen sich drei Farbgruppen beobachten:

(a) Sehr häufig auftretende Farbbezeichnungen: weiß, blau, schwarz, rot, silber (mit einer Ausnahme (silber) sind es Farben, die vom Bauhaus als Grundfarben postuliert wurden (es fehlen gelb und grau), es ist also ein Trend der Epoche zu beobachten.

(b) Seltener auftretende Farben: grün, gold, gelb.

(c) Akzidentiell, vereinzelt vorkommende Farben: braun, violett, rosa, grau.

Die Analyse soll sich auf die beiden ersten Gruppen beschränken. Zu beantworten ist nun die Frage (und damit soll eine weite Begrenzung gegeben werden): In welchen Texten treten die Farben auf und wieviele Farbbezeichnungen werden in einzelnen Texten genutzt? Die Tabelle (43) gibt darüber Auskunft.

Tabelle 43

Die Verteilung der Farbbezeichnungen (Gruppe a und b) in den jeweiligen Texten (Types/Tokens)

Farbe	Gesamt	davon	
		in einem Gedicht	in versch.
weiß	17/44	2, 2, 3, 2, 5, 2, 3, 2, 11 = 33	11
blau	10/12	2, 2, 4 = 8	4
schwarz	11/33	4, 2, 2, 2, 2, 2, 5, 5 = 24	9
rot	16/29	2, 3, 2, 3, 6 = 16	13
silber	10/20	2, 2, 4, 2 = 10	10
grün	8/22	4, 10, 4 = 18	4
gold	9/25	4, 2, 2, 2, 3, = 13	12
gelb	7/11	2, 3 = 5	6

Es fällt in fast allen Farbgruppen (außer blau) auf, daß die Tokenzahl viel höher liegt als die der Types. Die Farbworte kommen also sehr oft mehrmals vor, was davon zeugt, daß sie nicht Signalfunktion besitzen, sondern vielmehr tatsächlich zur Bezeichnung eines Gegenstandes, zur Unterstützung einer Stimmung u.dgl. benutzt werden. Eine Signalfunktion hätten sie, wenn sie in einem Text nur einmal auftauchen, eine Farbe - eben als Signal - einmal genannt worden wäre. Dies ist selbstverständlich, wie die obige Tabelle zeigt, auch der Fall, nur dominiert diese Funktion nicht.

Das Verhältnis Types/Tokens weicht nur im Fall von 'blau' von der allgemeinen Tendenz ab. In drei Gedichten kommt die Bezeichnung 'blau' mehrmals vor, und in 4 Gedichten wird sie nur einmal angewandt. In den übrigen Gruppen ist das Verhältnis nicht mehr derart ausgewogen. Im Schnitt beträgt es 1:3.

In allen Gruppen ist aber die mehrmalige Anwendung einer Farbbezeichnung in einem Gedicht häufiger als die Benutzung der Farbbezeichnung in Signalfunktion. Man kann daher sagen, daß die Farbgestaltung innerhalb eines Textes dominant ist. Diese Tendenz ist sowohl in der Gruppe der häufigsten als auch der der seltenen Farbworte zu beobachten.

Es stellt sich jedoch die Frage: in welchen konkreten Gedichten werden mehrere Farbbezeichnungen gebraucht und in welchen tritt nur eine einzige Farbe (wenn auch mehrmals) auf. Mit anderen Worten: Welche Gedichte sind besonders »farbenfroh«, durch Farbmotive organisiert und in welchen tritt eine Farbnennung nur einmalig zutage. In der Tabelle (42) ist die Farbverteilung in bezug auf den jeweiligen Band abzulesen.

10.1. Juvenilia und die Nachlaß-Gedichte weisen kaum Farbbewegungen auf. Die dominanten Bände sind A (45) und Raz (100) gefolgt vom Poem Na przykład (32). Die folgende Tabelle (44) gibt Auskunft darüber, in welchen Texten Farbmotive allgemein dominieren, welche Texte am häufigsten Farben thematisieren:

Tabelle 44
Die Häufigkeit der Farbbezeichnungen in den jeweiligen Gedichten

biały	niebieski fiolet*	czarny szary*	czerwony różowy*	srebrny	zielony	złoty	łóży	brązowy
Juvenilia		W Na-gr:41						
A, Pow-uez:3 A, Z-Gór:10 A, Naszy:6 A, Ujmi:8 A, Ujmi:13 A, Czyli:5 A, Jaje:5 A, List:5	A, Mtr-wi:2	A, Pow-uez:38 A, Z-Gór:7 A, Rano:1* A, Pochód:9* A, Bezok:17 A, Chorał:2 A, Chorał:3 A, Chorał:5 A, Chorał:15 A, Noqa:3 A, Martw-n:11	A, Z-Gór:14 A, Pochód:5 A, Ujmi:5 A, Czyli:3 A, Martw-n:1 A, Martw-n:3 A, Ja-ty:5 A, Żyła:2 A, Żyła:14*	A, Ujmi:3 A, Bezok:20 A, Poch:8 A, Na-ru:4 A, Na-ru:5 A, N-zq:12	A, List:5	A, Z-Gór:8 A, List:1 A, Chorał:4 A, Chorał:11 A, Chorał:14 A, Chorał:15 A, Noqa:5 A, Mar-n:1 A, Żyła:8	A, Martw-n:5 A, Na-ru:6	
Ż-L, Latar:2 Ż-L, Latar:10 Ż-L, Noqa:5 Ż-L, Zapro:6 Ż-L, Dzi:14	Ż-L, Latar:1 Ż-L, Foot:8	Ż-L, Latar:8 Ż-L, Latar:14 Ż-L, Zapro:12 Ż-L, Upadek:4 Ż-L, P-da:11*	Ż-L, Foot:8 Ż-L, Tele:1	Ż-L, Noq:13 Ż-L, Dzi:10 Ż-L, Nie:2 Ż-L, Nie:10	Ż-L, Dzi:8	Ż-L, Dzi:7	Ż-L, Latar:1 Ż-L, Dzi:10 Ż-L, P-dach:4	

biały	niebieski fiolet*	czarny szary*	czerwony różowy*	srebrny	zielony	złoty	śóły	brązowy
R,Chw-r:8 R,Chw-r:21 R,Chw-r:40		R,Chw-r:31	R,Chw-r:16	R,Kw-ul:6 R,Chwi-:47		R,Kw-ul:18 R,Chwi-r:35 R,Chwi-r:47		
R,Swyz-d:51 R,Swyz-d:66	R,Swyz-d:25 R,Swyz-d:37	R,Swyz-d:6 R,Swyz-d:82 R,Swyz-d:57*	R,Swyz-d:82			R,Swyz-d:23	R,Flasz:20 R,Flasz:35	
R,N-pl:20 R,N-pl:56 R,N-pl:99 R,N-pl:117 R,N-pl:117		R,N-pl:49 R,N-pl:89	R,N-pl:7 R,N-pl:34 R,N-pl:59	R,N-pl:9 R,N-pl:25 R,N-pl:64 R,N-pl:122	R,N-pl:116 R,N-pl:116 R,N-pl:116 R,N-pl:167	R,N-pl:13 R,N-pl:52		
R,Danc:59		R,Danc:1	R,Danc:5	R,Danc:31		R,Danc:7 R,Danc:26		
R,Danc:81		R,Danc:17	R,Danc:21					
R,Wyj-n:80	R,Wyj-n:26 R,Wyj-n:36		R,Wyj-n:97 R,Wyj-n:186 R,Wyj-n:189		R,Wyj-n:8 R,Wyj-n:20 R,Wyj-n:47 R,Wyj-n:50 R,Wyj-n:66 R,Wyj-n:67 R,Wyj-n:67 R,Wyj-n:74 R,Wyj-n:124 R,Wyj-n:135	R,Wyj-n:29		
R,Zens:111 R,Zens:289 R,Zens:429		R,Zens:38 R,Zens:355			R,Zens:127 R,Zens:130 R,Zens:164 R,Zens:286	R,Zens:4 R,Zens:19 R,Zens:202	R,Zens:286	
R,Kron:308 R,Kron:370	R,Kron:307	R,Kron:154 R,Kron:157 R,Kron:234 R,Kron:235 R,Kron:335	R,Kron:347	R,Kron:305 R,Kron:309		R,Kron:80		
						R,Ze:9		
MP,N-l:22 MP,N-l:82 MP,N-l:117 MP,N-l:149 MP,N-l:158 MP,N-l:162 MP,N-l:183	MP,N-l:121	MP,N-l:163	MP,N-l:104 MP,N-l:180 MP,N-l:183					
MP,Przed:59 MP,Przed:62 MP,Gniew:37	MP,Przed:42 MP,Przed:77	MP,Przed:60 MP,Prze:120* MP,Gniew:37 MP,Gniew:157	MP,Przed:61 MP,Przed:74 MP,Przed:78 *				MP,Przed:48	
MP,Dlacz:23 MP,Dlacz:78	MP,Dla:102	MP,Dlacz:177	MP,Dla:68 MP,Dla:123			MP,N-l:176	MP,Dlacz:97 MP,Dlacz:122	
Id5,i-d:46				Idw,N:2	Idw,R:1			Idw,i-d:9

Man sieht deutlich, daß die Verteilungen ziemlich unregelmäßig sind, sie reichen von Texten, in denen nur eine Farbbezeichnung vorkommt, bis hin zu solchen, die sehr viele und verschiedene Farbwörter aufweisen. Es lassen sich daher typologisch folgende Gruppen unterscheiden:

(i) Texte, die nur eine Farbe aufweisen und zwar:

(a) akzidentiell (ein- bis zweimal pro Text): zweimal blau in (A,Wśród-w:2, silber in (Żywe-l,Niedz:2 und 10)

(b) sich markant wiederholendes Auftreten (Na przykład, Gniew:37, 157)

(ii) Texte, die mehrere verschiedene Farbbezeichnungen aufweisen, und zwar:

(a) akzidentiell (zwei bis drei Farben): A, Ujmij, A, Czyli

(b) markant häufiges Auftreten mehrerer Farbbezeichnungen: Raz, Wyj-n; Raz, Na plaży, Dancing

Für die vorliegende Problematik sind besonders Texte der letztgenannten Gruppe interessant (iib), solche also, in denen mehrere Farbbezeichnungen in vielen Realisationen auftauchen, so daß man daraus schließen kann, daß die Farben in der Textorganisation eine wichtige semantische und/oder Organisationsfunktion aufweisen. Die Gruppe des häufigen Auftretens mehrerer Farben läßt sich in bezug auf die spezifische Farbgestaltung der konkreten Peiperschen Gedichte in drei weitere Untergruppen einteilen.

1) Es sind einerseits solche Texte, die zwei (höchstens drei) jedoch äußerst häufig auftretende Farben aufweisen; z.B.: A, Choral, hier sind parallel jeweils 4mal die Farben 'gold' und 'schwarz' zu finden, und es treten keine anderen Bezeichnungen mehr auf.

2) Andererseits Texte, in denen viele Farben relativ gleich verteilt (d.h. häufig) vorhanden sind, so daß zu vermuten ist, daß hier mit einem Komplex farblicher Motive gearbeitet wird und die Farben als deren Differenzierungsmerkmal dienen; so z.B. in den Texten A,Martwa natura (4 Farben); Żywe-l, Latarnia (4 Farben);

Żywe-l, Dzieło (5 Farben); Raz, Zwyczaj (5 Farben), Na plaży (6 Farben), Dancing (5 Farben), Zemsta (5 Farben). Die Farben sind relativ gleich verteilt.

3) Daneben kann von einer dritten Gruppe der Farbausprägungen gesprochen werden, in der zwar auch mehrere Farben sehr häufig auftauchen, die Texte jedoch einen farblichen Schwerpunkt aufweisen, eine dominante Farbe zeigen: Hierzu gehören die Texte: Chwila ze złota (4 Farben, man kann hier auch zwei Schwerpunkte unterscheiden); Raz, Wyjazd-n (5 Farben, besonderer Schwerpunkt bei 'grün'); Kronika (6 Farben, Schwerpunkt bei 'schwarz' und 'gold'); Na przykład (5 Farben, dominant - 'weiß').

Die erwähnten Texte sollen nun im einzelnen genauer untersucht werden, und es soll nach den Funktionen der Farbnennung gefragt werden. Die vorgeschlagene Einteilung in drei Gruppen (iib1-iib3) wird bei der Analyse beibehalten.

10.2. Zwei bis drei sehr häufig auftretende Farben

Gruppe (iib1), z.B.: Chorał robotników (A) - 'schwarz-gold' (gleichmäßig verteilt). Die häufige Nennung der Farben ist in diesem Text zunächst einmal durch die Anwendung des aufblühenden Prinzips motiviert, demnach u.a. die Farbbezeichnungen wiederholt werden. Gruppiert man die beiden stilistischen Felder der Farben, ergibt sich folgendes Bild:

**czarny: czarny ptak (westchnień, naszym), czarny ptak, nam czarnym twój śpiew
złoty: ssie złote wymię, słońce, złote wymię, złoty twój śpiew = rzeźbi nam świat**

Die Farbnennungen werden in diesem Text zur Oppositionsbildung genutzt. Einerseits steht also die Farbe 'schwarz', die offensichtlich (so der Titel) die Arbeiter metonymisiert, verbunden mit dem Motiv ptak (Vogel) und westchnien (Seufzer); sie konnotiert etwa: Träume, Wünsche der Arbeiter(-klasse) usf. Andererseits tritt die Bezeichnung 'gold' (mit den entsprechenden traditionellen Konnotationen) verbunden mit dem Motiv słońce und wymię wie auch spiew der anderen Oppositionsseite gegenüber. Eine Zuordnung dieser Motivgruppe zu einem bestimmten Konnotationfeld ist nicht eindeutig rekonstruierbar: Es kann sich - berücksichtigt man den Zusatz ssac wymię - sowohl um ein typisches Stereotyp bzw. Kollektivsymbol der 'proletarischen Thematik' handeln, etwa: die Arbeiter saugen den Kapitalisten aus (hier also ironisch) oder die Arbeiter werden vom Kapitalisten ernährt bzw. wollen von ihm ernährt werden (auch ironisch); dies trifft zu, wenn man

das Motiv Sonne dahingehend interpretiert, oder aber - berücksichtigt man *śłońce, złoty śpiew, rzeźbi świat* - es handelt sich um das kollektivsymbolische Feld: 'Verbesserung der Lage der Arbeiter', 'die Technik erleichtert die Arbeit', 'ein helles neues Leben' (vgl. Sonne) usw., was auf ein Plädoyer für die 'neue schöne Welt der Moderne' hinauslief.

Der Text wird um diese zwei Achsen (Oppositionsseiten) organisiert; dabei ergeben die Farben die Kristallisationspunkte des jeweiligen Bereichs, zumal eben nur zwei auftreten, und die Interpretation kann in diese - von den Farben bedingte - Richtung verlaufen. Die Farbbezeichnungen werden also nicht sozusagen der Farbe wegen benutzt, sondern stehen in kollektivsymbolischer Hinsicht für zwei traditionelle Konnotationenfelder (Arbeit = schwarz, Reichtum, Besitz = gold), sie steuern somit die Organisation des Textes und bilden sein semantisches Gerüst.

In dieser Funktion - eine durch Farbangaben aktivierte Nutzung traditioneller (kollektivsymbolischer) Konnotationenfelder - treten die Farbbezeichnungen sehr oft in der ersten Gruppe auf (ia bis ic), wo die einmalige Nennung einer Farbe als Signal für ein bestimmtes Feld gegeben ist. Es ist also - so gesehen - ein Effizienzmittel und gleichzeitig eine der traditionellen Funktionen, in der Farben in lyrischen oder literarischen Texten auftauchen.

10.3. Viele relativ gleichmäßig verteilte Farbbezeichnungen

Gruppe (iib2), z.B.: *Martwa natura* (A). In diesem Gedicht treten 4 Farben auf: *czarny* (schwarz), *czerwony* (rot, 2mal), *złoty* (gold), *żółty* (gelb), und zwar in folgenden Kontexten:

czerwony: *rycerska czerwień jabłek, czerwona kanonada*

złoty: *łzy ze złota*

żółty: *cytryna żółte oko uśmiechu*

czarny: *czarne słowo*

Die Farben dienen hier als reines Beschreibungsmittel (motiviert durch den Titel und das Thema: Stilleben), sie werden (außer rot) kaum wiederholt und beschreiben die Farbe eines Gegenstandes (Apfel - rot und gold, Zitrone - gelb); davon weicht die Anwendung *czarne słowo* (schwarzes Wort) ab, die sich sowohl auf das Gedicht (Druckerfarbe, Text) als auch auf die dunklen Stellen des beschriebenen Kruges beziehen kann. Die Farbnennung ist hier also ein malerisches Mittel, das zur Charakterisierung der Gegenstände usw. genutzt wird. Die Farbe der Farbe wegen also, ohne daß andere, weiter reichende Konnotationen angesteuert wer-

den, außer den relativ gewohnten: jabłko - rot - rycerska; łązy - złoto; cytryna - żółta - oko. Es geht also ausschließlich um ein malerisches Gestaltungsmittel.

Im Gedicht Latarnia treten ebenfalls 4 Farben auf: weiß (2mal), blau, schwarz (2mal) und gelb.

niebieski / błękitny: błękitne serce

żółty: żółty gołąb

biały: biała kula, biała tkanina

czarny: niedziela gwiazd czarna, czarne ciepło dwóch murów

Auch hier dominiert die beschreibende Funktion der Farbnennung, wenn sie auch komplizierter gestaltet wird als im vorangegangenen Gedicht. Es wird eine Laterne beschrieben, offensichtlich eine Gaslaterne: aus dem bläulichen Teil der Flamme entweicht der gelbliche Schein des Lichtes auf eine Straße - wie eine Taube (Taube = gelb, nicht weiß!) -, in der Luft wird eine weiße (weil leuchtende) Kugel erzeugt. Die Umgebung ist schwarz = dunkel = czarna niedziela gwiazd. Die Farbe weiß dient zur Beschreibung des weißen Kleides eines Mädchens und die schwarze Farbe nochmals zur Bezeichnung einer finsternen Mauer. So kann man interpretieren. Es treten also keine wesentlichen Abweichungen von der üblichen Farbgestaltung auf, die Farbe dient zur Beschreibung von Lichtverhältnissen und weniger zur Beschreibung von Gegenständen, so daß hier von einem Lichtgestaltungsmittel gesprochen werden kann.

Im Gedicht Dzieło wina treten fünf Farben einmalig auf: weiß, silber, grün, gold, gelb.

złoty: powietrze było złotym winem

zielony: dzban zieleni

żółty: podściółki z żółtych jaskrów

srebrny: srebrne oczy moje

biały: ukwiecone białe zdania

Die Farbbezeichnungen sind hier auf eine Strophe beschränkt, die eine thematisch gebundene Beschreibung der Natur darstellt. Sie ergänzen sich und bilden ein kohärentes metaphorisches Bild. In dem übrigen Gedicht tauchen keine Farben mehr auf.

Zwyczajka dolara weist ebenfalls 5 Farben auf, die jeweils, außer rot und gold, 2mal auftreten, und zwar: weiß, blau, schwarz und rot, gold.

czarny: czarna piana strajku w strumieniu krwi, piana była tak czarna

złoty: prochem złota

niebieski: twarze od banknotów sine, na niebieskim leżaku (niebo)

biały: ciemność ziębi miasto i powleka je białą mazią, hielejąc okna wystawowe swą twarzą

czerwony: wybuchł strajk w czerwonej łunie

Ähnlich wie oben wird hier die Farbe schwarz als Attribut der Arbeiterschaft benutzt, es kommt die proletarische Thematik zum Zuge. Bemerkenswert, daß dieses Attribut fest mit dem Motiv strajk verbunden ist und zweimal zusammen mit ihm auftaucht, ebenso wie die attributive Verbindung von gold (= Geld, Dollar) mit proch (Staub), so daß eine Opposition (auch mit Hilfe der Farben) zwischen 'Arbeit' und 'Kapital' entsteht. Die Farbe blau tritt in entgegengesetzter Funktion und in zwei Wortvarianten auf: blau als (traditionelle) Bezeichnung für den Himmel. Wenn dagegen Geldscheine dargestellt werden (banknoty) wird sine angewandt und durch die motivierende Verbindung mit twarze verstärkt (aufgrund der phraseologischen Verbindung 'sine twarze' (blau im Sinne von blau vor Wut/Zorn (hier so) oder allgemeinsprachlich: blau vor Kälte), wird aber der Ausbruch des Strajks beschrieben, kommt es zur Anwendung der roten Farbe mit den entsprechenden revolutionären Konnotationen. Weiß wird wiederum in beschreibender Funktion gebraucht: einmal weiß = Schnee, einmal weiß = Gesicht einer Frau. Neu ist in diesem Gedicht die attributive Funktion der Farbanwendung, die mit einem und zwar einem festen Bedeutungsfeld verbunden wird, dieses konkretisiert und als solches im Text erkennen läßt.

Na plaży zeigt die Anwendung von 6 Farben, es fehlen - aus dem allgemeinen Peiperschen Repertoire - nur gelb und blau. Alle übrigen sind mehrmals vorhanden; nur 2mal treten schwarz und gold auf, die häufigste Farbe ist weiß. Weiß wird - außer einer Anwendung - ausschließlich zur Charakterisierung der Helden genutzt, und zwar spezifisch für deren Bekleidung: szli w swych białych płaszczach biali, dwa kremy (sie gingen in ihren weißen Mänteln weiß, wie zwei Creme).

Die Ausnahme lautet biel widnokregu (die Weißheit des Horizonts) und bezieht sich also auf die Meeresbeschreibung. Schwarz dient zur Umschreibung des Kör-

pers der Frau und wird so zweimal angewandt. Die Farbe tritt also mit metaphorischer oder metonymischer Funktion auf und bezeichnet die erotischen Körperteile. Rot dient eindeutig zur Farbbezeichnung von Gegenständen: der Sonne, der Dächer und des Blutes, eine bei Peiper also gewohnte Funktion der Farbanwendung. Etwaige Verschiebungen oder Besonderheiten sind nicht zu beobachten.

Silber tritt ebenfalls in dieser Funktion auf: zweimal wird Harn mit der Farbbezeichnung 'silber' ausgestattet, einmal das Meereswasser als srebrna woda (silbernes Wasser) bezeichnet. Es ist eine »impressionistische« Anwendung. Die beiden Flüssigkeiten mögen silbrig erscheinen, wenn sie in heller Sonne beobachtet werden und stark das Licht reflektieren; insofern entsteht ein impressionistischer Eindruck. Die übrige Anwendung stellt eine Metapher dar, durch die beide Helden charakterisiert werden: dwie szklanki srebrnego blasku (zwei Gläser silbernen Glanzes); auch hier also ein impressionistisches Mittel, das durch das Motiv szklanka (Glas), was die Farbe betrifft, motiviert wird. Berücksichtigt man, daß die Helden in weißen Bademänteln sind, kann man die darauf scheinende Sonne für den silbrigen Schimmer verantwortlich machen.

Grün tritt nur zur Bezeichnung von Gegenständen auf: Wald, Natur. Bemerkenswert die triadische Konstruktion in w zielone ściany, w zielone światła i w zielone mroki (in grüne Wände, in grüne Lichter und in grüne Dunkelheit), in der der Ausgangspunkt (grüne Wand des Waldes) in der Farbnennung auf zwei andere Motive (światło und mrok) übertragen wird und somit von der Farbe her eine kohärente Reihe und von den Motiven her eine dissente Reihe ergibt, was als ein spezifisches Verfahren anzusehen ist.

Gold tritt 2mal in gleicher Formulierung (im großen Abstand = 39 Zeilen) auf: złote sekundy (goldene Sekunden). Die Farbe bezieht sich auf eine Zeiteinheit und dient somit als metaphorisierendes Element.

In Na plaży treten also sehr viele unterschiedlich semantisierte Farben auf. Zwei Dominanzpunkte sind zu beobachten: einerseits eine Bezeichnungsfunktion der Farben im Hinblick auf Gegenstände, andererseits eine metaphorische Funktion, die Farben dienen zur Generierung von Metaphern, besonders in erotischen Textpassagen.

Dancing weist 5 Farben auf: weiß, schwarz, rot, silber und gold. Auch hier tritt die metaphorische Funktion auf, mit Hilfe von Farbmotiven wird eine Frau beschrieben: lustra z białej skóry, u tej pani złote pochyłości (Spiegel aus weißer Haut, bei dieser Dame goldene Rundungen), die erotischen Körperteile bekommen die Farbe gold. Es gibt also, so gesehen, keine Bindung zwischen Farbe und erotischer

Körperbeschreibung (oben trat in dieser Hinsicht schwarz auf, hier rot). Daneben tritt nur noch die Farbe als Bezeichnung von Gegenständen oder deren Merkmalen auf: ranek biały (weißer Morgen), czarni panowie (schwarze Herren), panie pstrokate (kunterbunte Damen) czern biednego człowieka (die Schwärze eines armen Menschen; hier ist bezeichnend, daß ein armer Mensch, Arbeitsloser, Arbeiter - wie so oft - mit der Farbe schwarz »versehen« wird, eine motivisch bedingte Farbbindung kann daher vermutet werden), mgła czerwona (roter Nebel, 2 mal), srebrny płomień papierosa (die silberne Flamme einer Zigarette), złota lama (goldenes Lama). Dabei treten in einigen Fällen geringfügige metaphorisierende oder verfremdende Verschiebungen auf (z.B.: srebrny płomień, statt czerwony; silberne Flamme, statt rote), die zeigen, daß Peiper Farbbezeichnungen auch für Verfremdungsverfahren und also in verfremdender Funktion benutzt und auch mit Hilfe von Farben Pseudonyme aufbaut; die Farben tragen auf jeden Fall zur Umschreibung der zugrunde liegenden Stimmung bei, sie liefern Impressionen und bauen die Stimmung mit auf, d.h. stehen mit dem dazugehörenden Motiv für das pseudonymisierte Gefühl. Farbbezeichnungen bilden also auch ein Element des Repertoires der Pseudonymisierungsmittel der vorliegenden Texte.

In Zemsta treten insgesamt 5 Farben auf: weiß, schwarz, grün, gold, gelb. Sie werden nur in der beschreibenden Funktion benutzt; bei schwarz tritt zweimal die identische Formulierung czarne wyrwy (etwa: schwarze Löcher) in einer Entfernung von über 300 Zeilen auf, dies ist auf das Prinzip des aufblühenden Poems zurückzuführen, es wiederholt sich ein bestimmtes Schlüsselmotiv einer Einheit. Daneben erscheinen auch Verfremdungseffekte, wie z.B. błyskawice zieleni (Blitze des Grünen).

10.4. Das Vorhandensein mehrerer Farben mit einer markanten Farbdominante

Gruppe (iib3), z.B.: Chwila ze złota (4 Farben, dominant: weiß). Hier dominiert ebenfalls die beschreibende Funktion; daneben treten metaphorische Farbnennungen auf z.B.: czarne ogrody ciszy (schwarze Gärten der Stille; Oxymoron), biały pożar (weißer Feuerbrand). Erotische Körperteile (piersi) werden wieder mit weiß umschrieben.

In *Wyjazd niedzielny* treten 5 Farben mit der eindeutigen Dominanz von grün auf. Die nicht dominanten akzidentiellen Farben werden hauptsächlich in beschreibender Funktion angewandt, nur einmal erscheinen sie in metaphorischer Funktion (z.B.: *chałup chabrowych sady*; kornblumige Obstgärten der Bauernhöfen), wo drei Kontexte, drei Konnotationfelder in Zusammenhang gebracht werden: a) *chałupy* = Konnotationfeld Dorf, b) *sady* = Konnotationfeld *ogród* (Garten), gezähmte Natur; c) *chaber* (Kornblume) = Konnotationfeld Farbe allgemein (*chaber* tritt nur als Bezeichnung der Kornblume auf).

Die Farbe grün wird auf eine bezeichnende Weise benutzt: Das Gedicht betrifft 'einen Wochenendausflug in die Natur', insofern ist grün auch eine Farbe, die als dominant zu erwarten ist. Dies ist auch der Fall, nun dominiert sie nicht nur der Häufigkeit nach, sondern wird auch zur dominanten semantischen Achse des Textes. Sie semantisiert viele Motive bzw. wird mit vielen Motiven in Zusammenhang gebracht, die sonst mit Hilfe dieser Farbe nicht bezeichnet werden. Grün breitet sich sozusagen aus, da es auch in der beschriebenen Situation eine visuell dominante Komponente ausmacht. Sie wird - technisch - einerseits multipliziert, um das Ausmaß des Grünen zu betonen: *z dziesięciu zieleni* (2 mal), *spis zieleni* (aus zehn Grün, Inventar des Grün), und sie wird andererseits mit Motiven verbunden, die diese Farbe üblicherweise nicht aufweisen, so daß der dominante Eindruck auch auf der semantischen Ebene markiert wird: *zielone obłoki*, *zieleni niedzieli*, *zielone... słowo*, *zielone futra*, *zielone popołudnie* (entsprechend: grüne Wolken, das Grün des Sonntags, das grüne... Wort, grünes Fell/grüner Pelz, grüner Nachmittag). Einmal tritt grün in einem gewohnten Konnotations- oder semantischen Feld auf (*zielony rów*; grüner Graben), es wird aber in dieser üblichen Verwendung wiederum mit einem Motiv in Zusammenhang gebracht, das in diesem Feld fremd ist: *kuchnie zielonego rowu* (Küchen des grünen Graben).

Es ist hier also eine dominant sich ausbreitende semantisch-stilistische Kraft der Farbnennung zu beobachten, die für diese Farbgruppe charakteristisch ist. Texte mit einer dominanten Farbe zeigen, daß diese Farbe auch die Semantisierung der Motive beeinflußt und diese mit der Farbe verbunden werden. Das am häufigsten angewandte Mittel ist das Oxymoron.

Kronika dnia weist 6 Farben und eine Dominante (schwarz) auf. Die akzidentiell auftretenden Farben weiß, blau, rot, silber und gold werden entweder in beschreibender oder - seltener - in metaphorischer Funktion angewandt, dabei greifen alle der oben genannten Gestaltungsmethoden. Die dominante - schwarze - Farbe wird ebenfalls ausschließlich in beschreibender Funktion benutzt: *czarny kot*, *czerni*

opadłych błon, czarna... postać, czerni wieczorów (entsprechend: schwarze Katze, die Schwärze der gefallenen Häute, schwarze Gestalt, die Schwärze der Abende). Die Dominanz einer Farbe muß also bei Peiper nicht zwingend auf ein besonderes Verfahren hinweisen, sie kann auch (besonders in längeren Texten) situationsbedingt auftreten und sich also auf die beschriebene Geschichte konzentrieren und somit ein übliches stilistisches Mittel darstellen. Eine spezielle, besondere und konstante Generierung der Farbbezeichnungen ist hier nicht zu beobachten.

In Na przykład werden insgesamt 5 Farben genutzt, dominant ist dabei weiß, die übrigen treten jedoch nicht nur sporadisch auf. Blau, schwarz, rot und gelb werden in rein beschreibender Funktion benutzt. Auffällig sind zwei Formulierungen, die auch als Metaphern bzw. deren Elemente angesehen werden können: Ta noc: czarna maska na trupiej czaszce (diese Nacht: eine schwarze Maske auf einem Totenkopf; auch ein Pseudonym) und biele obłoków i czerwienie mitów (das Weiß der Wolken und das Rot der Mythen; hier eine Zusammenstellung zweier Farben, ein seltenes Verfahren). Die dominante weiße Farbe tritt am häufigsten im ersten Teil des Poems auf, in den übrigen Teilen nur noch selten. Das Verhältnis zwischen beschreibender und metaphorischer Funktion ist relativ ausgewogen. Am häufigsten wird diese Farbbezeichnung zur Beschreibung des Schnees angewandt; daneben auch als Metapher: grobowce śniegu (Gruft des Schnees). Die Formulierung białe koty (weiße Katzen), die wie ein Oxymoron anmutet, bezieht sich eher auf die umgangssprachliche (oder dialektale) Bezeichnung für Weidenblüten (kotki), die hier vom Schnee bedeckt - weiß erscheinen, als daß tatsächlich eine Katze gemeint sein könnte. Daneben treten Farben auch in der oppositionsbildenden Funktion auf: czerni oczu/ biel twarzy (die Schwärze der Augen/das Weiße des Gesichts), biele obłoków/czerwienie mitów. Das Verhältnis der in Na przykład angewandten Farbverfahren ist ausgewogen, und zwar innerhalb aller Farbgruppen, auch der dominanten Weiß-Gruppe.

10.5. Zusammenfassung

Die Analyse der Farbbezeichnungen bei Peiper hat gezeigt, daß Farben in mehreren Funktionen in den Texten benutzt werden. Farben sind ein häufiges Gestaltungsmittel, bilden aber keine dominierende Textebene. Was einerseits aus der antiimpressionistischen Einstellung der Krakauer-Avantgarde allgemein resultiert und andererseits auf das betont konstruktivistische Programm von Peiper selbst zurückzuführen ist, für das sich Farben - offensichtlich - aufgrund ihrer romanti-

schen oder modernistischen Konnotationen (vgl. etwa die Lyrik von Leśmian) als unbrauchbar erwiesen haben. Unbrauchbar als besonderes Textmittel, jedoch durchaus brauchbar als *ein* Element unter vielen anderen, mit dem bestimmte Effekte erzielt werden können. Hervorzuheben ist abschließend noch, daß Peiper keine Farbzusammensetzungen, sondern nur eindeutige klare Farbennennungen benutzt.

In den Texten sind folgende Funktionen der Farben zu beobachten:

- (i) Bezeichnung von Gegenständen, Beschreibungsfunktion
- (ii) Signal- und attributive Funktionen
- (iii) Textorganisierende Funktion
- (iv) Bildung von Oppositionen (z.B.: modern - traditionell; »technisch« - »poetisch«)
- (v) Kollektivsymbolische Funktionen (z.B.: Nutzung traditioneller Konnotationenfelder)
- (vi) Effizienzfunktionen
- (vii) Malerisch-impressionistische Funktionen (z.B.: Kennzeichnung von Lichtverhältnissen)
- (viii) Metaphorische Funktionen (Generierung von Metaphern)
- (ix) Verfremdungsfunktionen
- (x) Herstellung von Motivzusammenhängen
- (xi) Semantisch-stilistische Funktionen

11. DIE EROTISCHEN GEDICHTE

Einen nicht unerheblichen Teil des lyrischen Werkes von Peiper machen Texte aus, die insgesamt oder in einzelnen Passagen der erotischen Thematik gewidmet sind. Da für die Peipersche Lyrik allgemein das Prinzip des Konstruktivistischen als wichtigstes Organisationsmerkmal aufgedeckt worden ist, soll nun die Untersuchung der erotischen Texte in Angriff genommen und danach gefragt werden, ob auch diese Texte dem konstruktivistischen Prinzip folgen oder ob hier andere Generierungsmethoden angewandt worden sind.

Als eindeutig erotische Texte kann man neun Gedichte ansehen (die vielen anderen, in denen nur entsprechende Passagen oder einzelne Abschnitte vorkommen, werden außer acht gelassen) und zwar die folgenden: Ja, ty, Naszyjnik, Naga, Ujmij twoje oczy (alle in A), Kwadrans radości, Noga, Zaproszenie, Upadek (alle in Żywe linie), Na plaży (Raz). Das Poem Zemsta wird nicht berücksichtigt, da hier die soziale (Klassen-) Problematik, nicht aber die erotische im Vordergrund steht; erotische Elemente sind vorhanden, sie sind aber nicht die wesentlichen.

Die Fragen lauten: Liegt diesen Texten eine einheitliche Generierungsmethode im Hinblick auf die erotische Thematik zugrunde, oder gibt es hier ein ausgeprägtes Repertoire an Verfahren? Wie wird die Frau und wie wird der Mann in den Texten dargestellt?

11.1. Nach einer ersten Übersicht der erotischen Texte ergibt sich folgendes Bild: Die traditionelle Opposition zwischen idealisierender bzw. platonischer und körperlicher Liebe wird von Peiper grundsätzlich nicht befolgt. Mehr noch, diese Opposition tritt nicht auf, ist in den Texten nicht vorhanden. Sie wird von Peiper von vornherein nicht als solche - d.h. Opposition - akzeptiert. Und zwar derart, daß die körperliche Liebe als einziges Liebesmodell dargestellt wird. Die idealisierte Liebe wird von Peiper nicht (direkt) abgelehnt oder kritisiert, sie tritt erst überhaupt nicht auf, wird sozusagen nicht zur Kenntnis genommen.

Dies ist das Novum. Bisher dominierte in der Lyrik das romantische Liebesmodell, bzw. es wurden alternative Modelle (der Darstellung) für diese Thematik postuliert als wichtig, einzig richtig usf. hingestellt, so daß also - wenn auch indirekt - eine Auseinandersetzung mit der Tradition, mit den tradierten Mustern stattgefunden hatte. Dies ist bei Peiper nicht der Fall. Thematisiert wird nur die körperliche Liebe, eine andere - so Peiper - gäbe es nicht, und daher sei dieses neue Modell das einzige und also auch das einzig richtige, mit dessen Hilfe die Liebe zu beschreiben

sei. Es gelte, in der Literatur ein neues, modernes Beschreibungsmodell zu entwickeln. Die moderne technizierte Welt verlange nach neuen Darstellungsmodellen, nun auch auf dem Gebiet der erotischen Thematik. Eine (explizite oder implizite) Auseinandersetzung mit der Tradition sei irrelevant, es gehe lediglich um ein neues, der Zeit entsprechendes Modell, das herzustellen sei - so etwa der rekonstruierte Gedankengang von Peiper.

So taucht also in den Texten keine romantisch-idealisierte Liebesbeschreibung auf, auch das modernistische Modell (Stichwort: femme fatal) wird gänzlich abgelehnt. Es findet nur die Beschränkung auf eine »konstruktivistische« Beschreibung der Frau, des Mannes und der Liebe im Hinblick auf den Körper statt. Der menschliche Körper steht im Mittelpunkt aller erotischen Gedichte, erst durch seine Darstellung und Darstellungsart kommt Liebe - oder konsequenter - Erotik ins Spiel. Die Grundlage - der Körper, sein Aussehen, seine Reize - steht am Anfang, aus seiner Beschreibung heraus wird erst die Anwendung dieses Themas möglich.

Aus dem Gesagten ergeben sich die zu untersuchenden Fragen: Wie oft wird der Mann und wie oft die Frau dargestellt; wie werden sie dargestellt? Wie oft tauchen in den erotischen Texten Körpermotive und was für welche tauchen auf, wie werden sie thematisiert? Einerseits also ist die Motivauswahl und andererseits die Motivsemantisierung zu untersuchen.

11.2. Die These und Voraussage lautet: Die erotische Lyrik von Peiper hat ihren Schwerpunkt bei einer neuen, konstruktivistischen Beschreibungsart des menschlichen Körpers, auf den die Menschen, die Helden zwar reduziert werden, ohne daß es sich dabei aber um eine Reduktion im wertenden Sinn handelt. Daher sollte besser von einer Beschränkung oder einer Verschiebung der Beschreibungsart auf das in dieser Zeit (20er Jahre) offensichtlich bei und für die Erotik Wesentliche gesprochen werden (vgl. zu diesem Thema Tarnogörska 1981).

Das romantisch-schönegeistige Modell wird als irrelevant angesehen und also außer acht gelassen. Es ist eine Beschränkung auf das für diese Zeit Wesentliche und keine Reduktion im Sinne einer Wertung (etwa: die 'Reduzierung des Menschen auf seinen Körper', die religiös motivierte und bedingte Opposition 'Körper-Geist' mit den entsprechenden traditionellen Semantisierungen, Konnotationsfeldern und philosophischen Begründungsmodellen), sondern eine neue Definition bzw. Auffassung des (modernen) Menschen und also auch der Liebe zu beobachten. Stichwort: Körper-, Freizeitkultur. Schöne Sätze für schöne Körper - so hätte es Peiper

ausdrücken können. Aus den Texten, aus der Motivauswahl, deren Kriterien und Semantisierung wird sich also das Peipersche (vermutlich verallgemeinerbare) Schönheitsideal rekonstruieren lassen.

In technisch-analytischer Hinsicht wird wie folgt verfahren: Die neun erotischen Texte werden nun als ein Textkorpus behandelt, d.h. zu einem solchen zusammengefügt. Die Zahl der ermittelten Motive, deren Relationen und Verhältnisse untereinander werden im Hinblick auf dieses Korpus ermittelt. Es folgen zwei Analyseschritte: Der erste stellt - im Hinblick auf die obige These - eine Untersuchung der einzelnen Texte (in der Reihenfolge der Gedichtbände) dar, der zweite Schritt ist eine zusammenfassende Untersuchung des gesamten Wortmaterials der erotischen Texte, der markanten Motive, ihrer Verteilung u.dgl.

11.3. Ja, ty ist ein sehr kurzer Text, der mit fast telegrammartiger Präzision auf die wesentlichen Merkmale des Themas beschränkt bleibt.

Ja, ty

Usta twoje, chodnik lśnień i uśmiechów, dzisiaj zalutowane milczeniem, nie płoną.

Miłość bywa romanssem. Także telegramem. Ja chcę z ramienia mego uczynić wiosło, ty chciałabyś być żoną.

Ostatnia godzina dnia czerwieni się na gzymsach. Atrament zmierzchu rozlewa się po ziemi. W chłodnych wannach ulic kąpie się spocona twarz ludzi.

Daj mi twą noc dzisiejszą. Dzisiejszą. Wcisnę się w ciebie, czcionka w papier, i będę dniem kiedy poranek mnie zbudzi.

Die erste Strophe (= Zeile) bringt eine Einführung in das Dargestellte. Interessant der Vergleich von usta (Mund) mit chodniki (Bürgersteige), ein Körpermotiv, das mit einem Stadtmotiv in Zusammenhang gebracht wird; ähnlich wie: usta... zalutowane (zugelöteter Mund). In der 2. Strophe wird eine die Handlung des Textes charakterisierende Opposition aufgebaut: Der Mann definiert die Liebe als Telegramm (wiederum das gleiche Verfahren wie oben - technisches Motiv) und als Romanze und umschreibt seine Auffassung mit dem Pseudonym: Ja chcę z ramienia mego uczynić wiosło (ich will aus meinem Arm ein Ruder machen); die Frau - die nicht zu Wort kommt - wolle dagegen die Liebe institutionalisieren.

Es ist also eine Opposition vorhanden, doch nicht die (möglicherweise) erwartete zwischen romantischer und körperlicher Liebe, sondern eine zwischen 'Liebe als Abenteuer' und 'Liebe als Institution' (= Familie). Nicht das Romantische wird aus der Tradition aufgegriffen und thematisiert, sondern das an der Liebe Institutionalisierte. Insofern eine wesentliche und markante Gestaltung. Die dritte Strophe (= Zeile) stellt wiederum ein technizisiertes Stimmungsbild (des Abends und der anbrechenden Nacht) dar. In der 4. Strophe wird der Wunsch des Mannes nach einer Liebesnacht an die Frau/die Adressatin herangetragen: *daj mi twą noc, wcisnę się w ciebie* (gebe mir die Nacht, ich dringe in dich hinein). Dieser Wunsch wird nun gemäß dem neuen modernen Liebesmodell geäußert: Es geht nicht um alle Nächte, die man von nun an zusammen verbringen wolle, sondern nur um eine, und zwar die heutige Nacht - hervorgehoben durch die markante Wiederholung (als Satz) des Wortes *dzisiaj* (heute). Der zu erwartende Liebesakt wird metaphorisiert dargestellt: *wcisnę się w ciebie, czcionka w papier* (ich dränge in dich hinein, Letter ins Papier). Die Grundlage der Liebesaktumschreibung hat nichts mit der gewohnten (= traditionellen »poetischen«) Darstellungsweise zu tun, sondern kommt (die Motive) aus dem Druckereiwesen (*czcionka, papier*). Der Liebesakt wird also als eine sachliche - wenn auch schöne (= 2. Teil der Formulierung: *i będę dniem kiedy poranek mnie zbudzi*; und ich werde zum Tag, wenn der Morgen mich aufweckt) - Tätigkeit dargestellt.

Die angewandten Motive stammen konsequent aus dem technischen Bereich, und dieser dient zur Generierung der Bedeutungsstruktur des Textes: *usta = chodniki, zalutować, miłość = romans, telegram; (Liebesakt) = czcionka, papier*.

11.4. **Naszyjnik** ist ebenfalls ein Text, in dem sich der Held direkt an eine Adressatin wendet und eine Liebessituation entwirft. Er liefert die Voraussetzungen, nennt und charakterisiert die (nötigen) Bedingungen; somit entstehen zwei Bereiche: der Sie- und der Er/Ich-Bereich, die wie folgt gestaltet und semantisiert werden.

Naszyjnik

*Ściany twoje będą mówiły światłem jak barwne jedwabie
jak pieśń zapłodnionych zwierciadeł kiedy w nie wstąpią kwietniki
jak brylant w twoim pierścionku lub księżyc w twojej zrenicy.*

*W harce z paryskich woni, po świetle = po upudrowanym stawie
czas płynąć będzie ku białym wyspom, gdzie krzyki
żyją już tylko jako cienie ech, gwar w kadzielnicy.*

Będiesz mówiła o świecie z uśmiechem uznanej władczyni.
Zwycięstwo... aby zwyciężyć wystarczą tobie twe oczy;
spojrzysz, już masz; dla twej dłoni wszystko jest bliskie i tanie.

Będiesz jak promień, jak promień co ssał z najgorętszej godziny,
jak zdanie zasiane w ogrodzie z ramion i twardych warkoczy,
jak dźwięk piersi pod jedwabiem, jak szept ud, jak wyznanie.

A ja
ja, brudny wiezień rusztowania,
wyjmę z kieszeni
ciężki naszyjnik z cegieł i kamieni,
i tę jedyną ozdobę jaką umiem dać
zarzucę ci na szyję.
A wtedy?

Sie: ściany twoje, barwne jedwabie, pieśń zapłodnionych zwierciadeł, kwietniki,
brylant w twoim pierścionku, księżyc w twojej źrenicy, barka z paryskich woni,
upudrowany staw, białe wyspy, gwar w kadzielnicy, uśmiech uznanej władczyni,
promień, ssać z najgorętszej godziny, zdanie zasiane w ogrodzie, ramiona i twarde
warkocze, dźwięk piersi, szept ud.

Er/Ich: brudny więzień rusztowania, kieszeń, naszyjnik z cegieł i kamieni.

Was sofort auffällt, ist die Dominanz des ersten den Mittelpunkt des Textes ausmachenden Feldes: die detaillierte Beschreibung der Frau. Die Motive stammen aus verschiedenen Bereichen, ein eindeutiger Zusammenhang ist (bei diesem Feld) nicht gegeben; dominant sind jedoch »technische« Motive (im Sinne von: Gegenstände der modernen Welt): ściany, kwietniki, allgemein Schmuck, Parfüm, die Nennung konkreter - erotischer - Körperteile (piersi, uda) usw. Da, wo ein poetisch oder romantisch anmutendes Motiv vorkommt, wird es derart ergänzt oder konkretisiert, daß es sich in das Motivinstrumentarium der 'modernen Zeit' einfügt: Taucht brylant auf, ein traditionelles Liebesmotiv, so wird es auf einen Ring (w pierścionku) bezogen und somit in den Alltagskontext verschoben. Taucht das Naturmotiv staw (Teich) auf, wird es durch upudrowany (gepudert) ergänzt und somit auf den Bereich Kosmetik bezogen. Das gleiche in: zdanie zasiane w ogrodzie (ein im Garten gesäter Satz); ogród (Garten) = Text (zdanie).

[Die 'Welt des Schmucks' als Thema, das ist die moderne Perspektive der 20er Jahre. Nicht die Frau bekommt Schmuck als Liebes- bzw. Zuneigungsausdruck, sondern die Beschreibung des Schmucks selbst steht im Mittelpunkt.]

Bezeichnend ist der Ausdruck *gwar w kadzielnicy* (Stimmengewirr im Räuchergefäß). Einerseits ein religiöses Motiv (*kadzielnica*), andererseits ein typisches, modernes Stadtmotiv (*gwar*).

Das Er/Ich-Feld ist dagegen einheitlich und homogen gestaltet, alle Motive stammen aus dem modernen »technischen« Bereich. Interessant ist das Motiv *rusztowanie* (Gerüst), womit das konstruktivistische Prinzip gemeint sein könnte, wenn man diese Interpretationslinie befolgt.

Der oppositionell generierte Text plaziert den Mann und die Frau auf entgegengesetzten Seiten der Opposition. Beide werden jedoch mit Hilfe des gleichen modernen Motivinstrumentariums gestaltet. Oppositionen werden als Gestaltungsmittel angewandt, sie beziehen sich aber nicht auf die Tradition oder ihr entsprechende Liebesmodelle. Die Liebe ist modern, »technisch«. Eine machbare Angelegenheit sozusagen.

11.5. Naga. Der Titel setzt bereits die Rezeptionserwartung fest: Es wird sich um die Beschreibung einer nackten Frau handeln. Man kann - in analytischer Hinsicht - aufhorchen, da uns die Art der Beschreibung und die Motivauswahl eine Rekonstruktion des Frauentypus erlauben mag.

Naga

Naga, w obłoku z pościeli, wrysowana w ciszę,
w kołysce z nocy, z nocy o kształcie ust,
na echach słów mych, dzieł czarnego czaru,
naga, na echach, gdy będziesz błyszczała
złota miednica a w niej z pereł kurz,
ty, kartka papieru którą ja zapiszę
lub może wcześniej rzucę ją, podpał, na ruszt,
naga, w ciszę wklejona, milcz i tylko paruj.
Od słów twych wyżej cenię szept twój, szept twojego ciała,
woń twojego ciała, woń rzeźni i róż.

In thematischer Hinsicht beschreibt der Text (das lyrische Subjekt) eine nackte Frau im Bett. Das kann mit romantischer Liebe nichts zu tun haben. Auch hier tritt erneut die gleiche Opposition oder besser eine Zweiteilung auf: Die Frau ist passiv, sie ist ein Objekt, das vom Mann beschrieben wird; er ist also das agierende Element.

Markant sind - für Peiper allgemein - die sehr oft vorkommenden Vergleiche zwischen Liebe und der dichterischen Tätigkeit: die Liebesthematik wird sehr oft mit der Tätigkeit des Schreibens und den dabei benutzten Utensilien (Papier, Feder usw.) verglichen, so auch hier: *ty, kartka, papieru, którą ja zapiszę* (du, ein Blatt Papier, das ich beschreibe), was u.a. darauf aufmerksam macht, daß es sich um eine textuelle Welt handelt, um einen Text also, in dem etwas beschrieben wird, und nicht um die reale außertextuelle Welt. Man befindet sich auf der Textebene, es ist ein Spiel mit Worten, der Umgang mit Worten, nicht die Bezüge zur realen Welt stehen im Mittelpunkt, somit also auch das Konstruieren von Texten, Bildern u.dgl., d.h. das konstruktivistische Prinzip.

Die Ausgangssituation, die Vorgabe des Spiels bildet das Bild einer im Bett liegenden Frau. Die darauffolgende Konkretisierung befolgt wiederum das bei Peiper übliche Verfahren: Es werden zwei Motive zusammengestellt, ein typisch »poetisches« (*obłok*, Wolke) und ein in der Bedeutung und den Konnotationen dem entgegengesetztes, konkretes, »technisches« (*pościel*, Bettwäsche). Die Interaktion, die semantische Spannung, die dadurch hervorgerufen wird, macht den konkreten Texteffekt aus. Auf die »poetische« Konstruktion *kołyska z nocy* (eine Wiege aus Nacht), folgt die Ergänzung und Konkretisierung *o kształcie z ust* (in Gestalt eines Mundes), d.h. ein Körpermotiv. Weiter folgt wieder ein Hinweis auf den textuellen Charakter des Beschriebenen: (die Frau ist ja nicht tatsächlich nackt, sondern) *na echach słów* (auf den Echos der Worte), also ein Textelement (= *dzieł czarnego czar*, der Werke schwarzer Zauber), was als Hinweis auf den 'schwarzen Druck' und darauf, daß es sich um etwas Künstliches oder Geträumtes (*czar*) handelt, ähnlich wie gleich weiter: *kartka papieru, którą ja zapiszę*. Die Entscheidungsinstanz ist der Autor, das Subjekt, das dieses Spiel spielt: *lub może (...) rzuć (...) na podpał* (etwa: oder werfe vielleicht ins Feuer).

Es folgt die explizite Entscheidung für die wirkliche, nicht die »textuelle« Liebe (= *Pointe*, Überraschungseffekt), die das Subjekt postuliert; nicht die schönen Worte sind das, worauf es ankommt, sondern der Körper: *szept twojego ciała, woń twojego ciała, woń rzeźni i róż* (das Flüstern deines Körpers, der Duft deines Körpers, der Duft von Schlachthof und Rosen), was vorher schon durch die metaphorische Umschreibung *złota miednica a w niej pereł kurz* (goldenes Gefäß und in ihm Perlenstaub) signalisiert worden ist. Ein erneutes Plädoyer für die körperliche Liebe und gegen die romantische Liebesbeschreibungen. Daneben die eindeutige Dominanz »technischer« Motive: *pościel, kołyska, miednica, kartka papieru, ruszt,*

rzeźnia. Einerseits eine technizierte Liebes-, Körperbeschreibung und Textwelt, andererseits körperliche Liebe als wirkliche Liebe. Ein typisch avantgardistisches Postulat.

11.6. **Ujmij twoje oczy** stellt einen relativ komplexen Text dar, der im ganzen pseudonymisiert und zusätzlich verschlüsselt ist, so daß er sich gegen eindeutige Interpretationen (gut) wehren kann.

Ujmij twoje oczy

Obcęgi miłości odetnij palec wskazujący. Miekki (= wata) Ostry (= nóż).

Ostrugaj go zębami. Małymi (= piasek ze srebra) Lśniącymi (= gwiazdy w gałęziach róż).

Wydrąż nim w mojej piersi otwór. Ponętny (= czerwone jezioro w tunelu).

Mierząc do celu

w białe palce ujmij twoje oczy i rzuć je w tunel; niech na gorących szynach prawdy dotrą do mojej piersi i odbędą podróż po ulicach mojego serca. Tylko to oko widzi, które świderem się wwierca.

Żebra czynią niewidzialnym człowieka.

W białe palce ujmij twoje oczy i rzuć je w moją pierś. Inaczej będziesz dla mnie krzywdą, od której się ucieka.

Von der Motivik her ist auch in diesem Text die Dominanz »technischer« Motive deutlich erkennbar (obcęgi, nóż, tunel, szyny, ulica, świder usf.; Zange, Messer, Tunnel, Gleise, Straße, Bohrer); daneben erscheinen körperliche Motive, die hier eher anatomische Details betreffen. Auf den ersten Blick erscheint der Text als eine Anatomiestudie. Er zerfällt in 2 Teile (bis zur 3. Zeile = Teil 1; die übrigen Passagen = Teil 2). Sind die Bedeutungen des ersten Teils noch relativ eindeutig rekonstruierbar, so ist der 2. Teil äußerst schwierig zu interpretieren, außer man bleibt auf seiner Oberfläche und nimmt das Gesagte wörtlich.

Mehrere Interpretationsstränge sind möglich. Der eindeutigste ist (Interpretation 1): Der Text stellt eine verschlüsselte stark pseudonymisierte Beschreibung eines oralen Liebesaktes dar. Dies ist, was den ersten Teil betrifft, ziemlich einfach nachzuvollziehen, nimmt man folgende Ersetzungen vor: obcęgi miłości (Zange der Liebe) = der Mund der Frau, palec wskazujący (Zeigefinger) = Penis. Der erste Teil geht in dieser Interpretation auf.

Eine andere Möglichkeit (Interpretation 2): Es handelt sich um einen »gewöhnlichen« Liebesakt; dann wäre wie folgt zu interpretieren: *obcegi miłości* = Vagina und *palec wskazujący* (wie oben) = Penis. So gesehen wird allerdings die Formulierung *ostrugaj go zębami* (schnitze ihn mit den Zähnen) relativ unverständlich, es sei denn, man interpretiert es als orales Vorspiel.

Befolgt man diese Interpretation (2) tauchen allerdings (von Zeile 3 an) erhebliche Schwierigkeiten auf: *Wydrąż nim w mojej piersi otwór* (bohre mit ihm in meine Brust eine Öffnung). Das lyrische Subjekt muß in beiden Fällen (Interpretation 1 und 2) ein Mann sein, sonst hätte die Eingangsformel - *obcegi miłości odetni* (mit der Zange der Liebe schneide ab) - keinen Sinn. In Zeile drei heißt es aber: *w mojej piersi* (in *meiner* Brust), also in der des Mannes; warum aber *piersi*, wird man sich fragen, wo doch andere Körperteile vorteilhafter oder auf jeden Fall naheliegender wären. Mit einiger interpretatorischer Mühe ließe sich diese Richtung schon befolgen (z.B.: Extase des Mannes, daher Brust). Man könnte den Text auch als dialogisch ansehen, indem einmal der Mann, einmal die Frau spricht; aber auch das löst nicht alle Schwierigkeiten.

Das eigentliche Problem ist jedoch der 2. Teil des Gedichtes, der weder in die erste noch in die 2. Interpretationsrichtung weitergedacht werden kann. Denn auch, wenn man nun an einen Pseudonymwechsel dächte: von *palec wskazujący* → *oczy* = Penis, so ist die Formulierung: *w białe palce* (der Frau also) *ujmij twoje oczy* (in die weißen Finger nehme deine Augen) unverständlich, denn es mußte heißen *moje oczy* (meine Augen), was aber nicht der Fall ist.

Eine der plausibelsten Lösungen ist die Annahme, daß der erste Teil des Textes (bis Zeile 3) vom Mann gesprochen wird und es sich dabei um ein orales Vorspiel handelt, wobei *palec* für Penis steht, und der 2. Teil von der Frau gesprochen wird und den - hier - eigentlichen Teil des Liebesaktes beschreibt, wobei 'Penis' nun von *oczy* pseudonymisiert wird. So daß *moja pierś* (meine Brust) im ersten Teil die Brust des Mannes betrifft und die gleiche Formulierung in Zeile 5 *do mojej piersi* nun die Frau betrifft; entsprechend: *moje serce* (mein Herz). Dann ist die Formulierung *oko, które świdrem się wwierca* (das Auge, das wie ein Bohrer eindringt) eindeutig und einfach zu verstehen. Das Gedicht geht in dieser Interpretation auf und man kann die Verlegenheitscharakteristik von Zaworska (1975, 404): es handle sich bei dem Text um "potok nader dowolnych skojarzeń" (ein Strom äußerst beliebiger Assoziationen) als solche hingestellt lassen.

Der Text thematisiert - wenn man dieser Interpretationsrichtung folgt (es sind aber auch andere möglich) - sehr konkret wenn auch verschlüsselt einen Liebesakt mit oralem Vorspiel, bei dem der Mann und die Frau, also die daran Beteiligten zu Wort kommen und ihre jeweiligen Wünsche wie auch die erwünschte Logistik vortragen und fürs Spätere bestimmen, so daß nicht mehr betont zu werden braucht, daß auch in diesem Text die körperliche und nicht die romantische Liebe im Mittelpunkt steht.

Soweit eine - diese - Interpretation. Auch die Motive ist, wie man sehen kann, nach dem bisher analysierten Muster gestaltet, es sind technische, konkrete Motive; der gesamte Text ist dem Muster einer Gebrauchsanweisung nicht unähnlich; die Motive dienen der technischen Beschreibung eines metaphorisierten Vorgangs.

11.7. Kwadrans radości ist um drei Motive organisiert: brylant, woń (kobiety) dzień (Brilant, Duft (einer Frau), Tag), nach - fast wäre man geneigt zu sagen - mathematischen Prinzipien!

Kwadrans radości

Oprawcie brylant w woń kobiety, a otrzymacie

ten dzień. Ten dzień zagłusza brylant, który nosisz na palcu.
Twój brylant jest kroplą tego dnia, gdy go do warg przykładasz.
Ten dzień byłby brylantem, lecz dopiero po stracie

swych woni. Kropla tego dnia = pług na brylantowym calcu.
A brylant patrzy na ten dzień jak na starszego brata.

Die Gleichungen sehen wie folgt aus, daß sie mathematisch gesehen keinen Sinn ergeben, soll jetzt nicht weiter stören:

$$(1) A + B = C$$

$$(2) C > A + B$$

$$(3) B = c(C) \text{ wenn } B + D$$

$$(4) C = B \text{ wenn } C - B = A - B$$

$$(5) c(C) = a(A + B)$$

$$(6) B < C$$

»Füllt« man nun das (spielerische) Schema mit den entsprechenden Textstellen, ergibt sich folgende (semantisierte) Konstruktion:

- (1) Ein Brillant + der Duft einer Frau = dieser Tag
- (2) Der Tag > als der Brillantring der Frau
- (3) Der Ring = ein Tropfen (kropla) des Tages (dann und nur dann, wenn ihn die Frau an die Lippen legt)
- (4) Tag = Ring (nur wenn: Tag - Duft = Ring)

Nun kommt eine Inkonzsequenz:

- (5) Ein Teilchen des Tages = eine Facette des Brillanten im Ring

[Oben hieß es, der Brillant ist ein Teilchen des Tages; offensichtlich sind also zwei verschieden große Teilchen (Tropfen) gemeint.]

Der Schluß lautet:

- (6) Ring < als der Tag

Auch in diesem Text werden moderne bzw. derart semantisierte Motive angewandt. Brillant ist zwar ein traditionelles Motiv, es wird aber im vorliegenden Text in einem technischen Kontext gebraucht: der Brillant wird nicht (z.B.) seiner Leuchtkraft oder seines Glitzerns wegen mit der Frau in Zusammenhang gebracht, sondern aufgrund seines Wertes, seines Preises als Motiv benutzt, ausschlaggebend ist also der Marktwert und nicht die poetischen Konnotationen des Motivs. Dzień stellt von der Tradition her gesehen ein neutrales Motiv dar, das hier konkretisiert auf einen ganz bestimmten Tag (ten dzień) bezogen wird, insofern auch mit der 'modernen Zeit' verbunden und auf etwas Konkretes beziehbar, denn es taucht ja die Frage auf, was für ein Tag? Da das Motiv - dzień - neutral ist, bedarf es keiner zusätzlichen (modernen) Semantisierung. Anders das dritte und traditionell »poetische« Motiv - die Frau. Da es poetisch »belastet« ist, wird es auf etwas Konkretes bezogen bzw. eingeeengt, und das, worauf es eingeeengt wird - der Duft (woń), entspricht dem allgemeinen Peiperschen Prinzip, nämlich dem »Technischen«, An-

tipoetischen oder - will man die Interpretation nicht so weit führen - dem Apoetischen. Nicht die »ganze« Frau als poetisches Motiv wird also im Text thematisiert, sondern nur eine Körpereigenschaft, ein Merkmal (Reduktion).

Als eindeutig poetisches Verfahren, das hier auch das konstruktivistische Prinzip deutlich zutage treten läßt, ist die »mathematische« Organisation des Textes als Gleichung zu betrachten (man beachte, daß ein mathematisches Zeichen auch auftritt). Auch erotische Texte befolgen also die bei Peiper übliche technizistische Gestaltungsweise. Nun muß man sich aber fragen, ob der vorliegende Text denn auch ein erotisches Gedicht ist?

Er wird hier dazugerechnet, da es sich um ein indirektes Erotikon handelt, womit darauf aufmerksam gemacht werden soll, daß Peiper neben sehr direkten, drastischen oder krassen erotischen Gedichten auch auf indirekte Weise diese Thematik in Angriff nimmt. Es ist also durchaus von einem breiten Mittelrepertoire auszugehen; Peiper beschränkt sich nicht auf eine Methode.

Der Text ist indirekt erotisch, er ist eine Hymne auf den Duft einer/der Frau - den man ja nur in den als »bestimmte« bezeichneten Situationen erst wahrnehmen kann und eine solche beschreibt Peiper. Hinzu kommt, daß es sich um einen bestimmten Tag (ten dzień) handelt, den Tag also, an dem man sich so nahe war, daß man den Duft wahrnehmen konnte. Es war auch nicht der ganze Tag, es geht eher und nur um eine - ebenfalls bestimmte - Situation, worauf der Titel des Textes hinweist, um "eine Viertelstunde der Freude", wenn dies auch als eher knapp bemessen erscheinen mag. Der Text thematisiert also eine bestimmte Situation zwischen dem Helden und einer Frau, die nun in mathematischen Gleichungen pseudonymisiert wird, aber als erotische Situation rekonstruierbar bleibt. In dieser Hinsicht ein erotisches Gedicht.

11.8. Noga stellt einen Text dar, in dem ein einziges Körperteil beschrieben wird - das Bein einer Frau. Schon die Wahl des Ausgangspunktes ist als Novum, als moderner Zug anzusehen. Soviel ich weiß, ist in der polnischen Literatur bisher noch nie ein Text im ganzen der Beschreibung eines Beines gewidmet worden. Bringt man dies in Zusammenhang mit der Bedeutung der Mode in den 20er Jahren, in der u.a. »Bein gezeigt« wurde, so hat man einen zusätzlichen Hinweis auf die Modernität des Gedichts.

Noga

Ten hymn z jedwabiu ponad okrucieństwem z cukru;
 ta wstęga, która wykwita z miękkich liści trzewika
 i darząc napiwkami światła tłumnie zmarszczki bruku,
 topi ulice w modlitwie gdy wśród niej światłem zamiga;
 która wieczorowi kładzie na stopy południe białe,
 a jeśli nie jest słońcem, to jedynie dlatego
 że słońce tylko świeci, ale nie umie być kwiatem;
 która, zwołując pacierze wonną ciepłą kredą,
 znika w plisowanym namiocie z krepdeszyny
 - a wiatr nurza się w tej sukni niby usta w pucharze -
 znika i żyje dalej? sklepień lśniące pyły
 błogostawią ją? kłamie? czy obrazy moje i wasze?
 spływa na uda jakie? przenosi rozkwitłe srebra
 na rzeźbione wazy o kształcie włoskiego dnia, na biodra?
 wachlarzem lśnienie gładzi parę gołębi która rozpiera
 obłok koszuli? i jaka jest jej przystań? ta noga.

Die Beschreibung erotischer Reize, denn als solches wird das Bein hier aufgefaßt, steht im Mittelpunkt. Wie wird das Motiv 'Bein' semantisiert? Die folgende Aufstellung zeigt die Methode:

Noga:

- hymn (z jedwabiu)
- cukier (okrucieństwo z cukru)
- wstęga (wykwita)
- białe (południe białe)
- kwiat (jest kwiatem)
- kreda (wonna ciepła kreda)
- uda
- wchlarz (lśnienie)

Biodra:

- sklepienie (lśniące pyły)
- wazy (rzeźbione wazy)
- przystań (jaka jest)

Piersi:

- para gołębi (gładzi)
- rozpierać obłok (koszuli)

Trzewik:

- liście (miękkie)

Suknia:

- namiot (plisowany)
- puchar (nurzać usta w)
- spływa (na uda jakie)
- rozkwitłe (srebra)

Das Gedicht wird um 5 Motivfelder organisiert. Das dominante betrifft das Titelmotiv - das Bein. Daneben erscheint das Feld biodra und piersi (Hüften und Brüste). Zwei ergänzende Felder stellen sozusagen den Kontext dar: trzewik und suknia (Schuh und Kleid).

Noga wird durch neun Motive repräsentiert. Einmal durch noga selbst mit dem konkretisierenden Zusatz ta noga (wie oben ten dzień) und einmal durch einen Komplex von acht Umschreibungen. Die wichtigste davon ist die Farbbezeichnung des Beines (weiß), sie taucht einmal direkt auf - białe - und zweimal durch einen Vergleich mit cukier und kreda (Zucker und Kreide), wobei zumindest cukier sehr ungewohnt ist und dem Text eine antipoetische Note verleiht. Cukier wird mit okrucieństwo (Grausamkeit) (der Frau?) und kreda mit wonna ciepła kreda (duftende weiße Kreide) verbunden; da Kreide an sich geruchlos ist, ist dieser Hinweis wiederum markant: Es muß sich also um eine Situation handeln, in der der Held den Körperduft der Frau wahrnehmen kann. Einmal taucht für noga die Metonymie uda (die Schenkel) auf, und es wird somit auf den erotischen Reiz des (modebedingt) nicht sichtbaren Teil des Beines hingewiesen.

Die übrigen Motive dieses Feldes hängen zusammen und ergeben eine »aufblühende« Gruppe: Bei hymn z jedwabiu (Hymne aus Seide) handelt es sich um die Seidenstrümpfe, von denen die Beine verhüllt sind; jedwab konnotiert wstęga (Band), das durch wykwita erweitert wird; wykwita konnotiert das Motiv kwiat (Blume), das nun auch als nächste Umschreibung des Beines erscheint; kwiat läßt sich (der Form nach) mit dem nächsten Motiv verbinden - nämlich wachlarz lśnier (Fächer des Glizerns/Schimmerns). Da es sich bei der Beschreibung um eine auf der Straße gehende Frau handelt, bezeichnet das Motiv wachlarz offensichtlich eine von der Seite gesehene gehende Frau, so daß die Beine visuell an einen Fächer erinnern (können).

Diese Motivlinie wird kontinuierlich konstruiert, die dominierende Farbe ist weiß, die übrigen Motive »entwickeln« eine plastische, leicht nachvollziehbare Darstellung. Ergänzt wird die Beinbeschreibung durch die begleitende Darstellung des Beinkontexts sozusagen: unten, oben und in der Mitte. Von unten wird das Bein durch Schuhe »begrenzt«: miękkie liście trzewika, was nun mit dem Motiv Blume (kwiat) einen Zusammenhang ergibt.

Als dazwischen liegend wird das Kleid mit Hilfe folgender visueller Motive beschrieben:

- namiot plisowany (= modernes Modeelement, plissiertes Zelt),

- puchar (Pokal): a wiatr nurza się w tej sukni niby usta w pucharze (und der Wind welzt sich in diesem Kleid wie ein Mund im Pokal), was erotische Assoziationen hervorruft.

Hinzu kommen die Eigenschaften: *splywać* (herabfließen), hier verbunden mit *uda*, also mit dem »Inhalt« des Rockes und *rozkwitłe* (*srebra*; blühende Silber), was wiederum mit dem Motivfeld Bein (*kwiat*, *wykwita*; Blume, blüht auf) verbunden ist. So wird das Bein mit dem Bild einer Blume verglichen: unten die Blätter = Schuhe, dann das Bein in Umhüllung eines aufblühenden (*rozkwitłe*) Kleides und oben - so erwartet man - die Blüte. Das nächste »begrenzende« Motivfeld sind nun die Hüften (*biodra*), die durch drei Motive charakterisiert werden: *sklepienie* (*lśniące pyły*) - zusammenhängend mit *namiot* (deren Kuppel) -, *waza* (*rzeźbione wazy*) - zu verbinden mit *puchar* im Rock-Motivfeld und *przystań* (Anlegeplatz/Landungssteg), womit die Frage auftaucht: ein Anlegeplatz für wen? Offensichtlich den Helden.

Diese dreigeteilte Gliederung (unten - Schuhe, in der Mitte - das Bein und der Rock als Hülle, oben - die Hüften als Mündung), die das Bein auch optisch und motivisch als Mittelpunkt des Textes hinstellt, wie es ja auch der Titel verspricht, wird nun durch die Einführung des fünften Motivfelds (Brüste) zerstört, aber gleichzeitig auch sozusagen angehoben. Nun ist (optisch) nicht mehr das Bein im Mittelpunkt, sondern die Hüften, die Mündung der Beine, so daß die letzte Frage des Textes: *i jaka jest jej przystań* (und was ist sein - des Beines - Anlegeplatz) ihren Sinn bekommt. Es handelt sich zwar vordergründig um die Beschreibung der Beine einer Frau, eigentlich geht es jedoch um etwas ganz anderes, um die Stelle nämlich, in die die Beine münden.

Das Motivfeld *piersi* wird durch zwei Motive repräsentiert, einmal durch die Umschreibung *gładzi parę gołębi* (streicht ein Taubenpaar), womit wiederum wie auch beim nächsten Motiv weiß konnotiert wird, und einmal durch *obłok* (*rozpiera obłok koszuli*; sprengt die Wolke des Hemdes) und durch die Formbeschreibung -füllig (weil: *obłok* und *rozpiera*). Offensichtlich handelt es sich also um große Brüste. Die Anhebung des Schnittpunktes bringt somit das eigentliche, das erotisch-sexuelle Thema des Textes ins Spiel. Der Frauenkörper wird sozusagen gezielt beschrieben, die Beine bilden dabei nur den Ausgangspunkt und den Hintergrund - daher so viele beschreibende Motive, die überraschende Pointe setzt dann den entscheidenden Akzent.

Auffallend ist, daß in Noga - im Vergleich zu anderen Texten dieser Gruppe - relativ wenige typisch technische Motive erscheinen, es tauchen mehr Naturmotive (Blumenkomplex) oder neutrale Ausdrücke auf. Sie sind durchaus vorhanden (cukier, kreda, noga, napiwek, ulica, krepdeszyna, namiot, koszula), bilden aber nicht eindeutig die Dominante. Man trifft also bei Peiper auch ein ausgewogenes Verhältnis zwischen unterschiedlichen Motivgruppen an. Eine Eigenschaft, die schon bei der Analyse der Motivik beobachtet werden konnte. Im Vergleich mit Ujmij twoje oczy ist dieser Text auch nicht mehr so drastisch, es wird mit feineren Mitteln gearbeitet, nichtsdestotrotz ist es ein erotischer Text.

11.9. Zaproszenie wendet sich zum ersten Mal an eine konkrete Adressatin - vgl. die Großschreibung von Pani -, ist also direkt gerichtet und thematisiert wiederum den Geruchsbereich der erotischen Reize.

Zaproszenie

Na woniach, które z Pani spływają, pływak rozgrzany,
zapraszam Panią na moje słowa.
Pani tak mówi wonią, jak ja mówię słowami.
Mówię? Kołyszę. Słowo; jeszcze jedno; słowa.
Dzień dzisiejszy jest nocą, jest nocą jest nocą
która zgładziła światłem biel palca Pani.
Jednakże usta Pani, z bliska wiśnie w pacierzu, zawodzą;
spojrzenia zawisają w powietrzu kwiatami
a opadają na ziemię bólem. Są noce
które zabijają, które zabijają które zabijają
cieniem, jak gasienica opełzającym owoce.
Lecz zwinna ręka zbierze czarny batalion
łez i złoży je w skarbonkę: ręka = moje słowo.
Już dzień ma zmrużone oczy, bierze ciemność w nozdrza
i wydecha słodki jad ponad łóżkiem i sofą.
Na woniach które z ciebie spływają pływak rozgrza -

Das Gedicht wird auf einer Opposition aufgebaut. Sowohl die Frau als auch der Held kommen in diesem Text zu Wort: die Frau durch den Duft, der Held durch Worte. Also die Opposition: Worte - Duft. Darauf basierend wird mit Hilfe diverser Pseudonyme eine Situation zwischen dem Helden und der Frau beschrieben. Die Frau wird die in die Textwelt eingeladen: zapraszam Pania na moje słowa (ich lade Sie auf meine Worte ein). Auffällig die zweimalige Anwendung einer triadischen Konstruktion: dzień dzisiejszy jest nocą, jest nocą, jest nocą (der heutige Tag ist eine Nacht, eine Nacht, eine Nacht) und które zabijają, które zabijają które za-

bijają (die töten, die töten, die töten), die auf der "rose is a rose is a rose is a rose"-Formulierung von Gertrude Stein (1967, 187) (aus dem Jahr 1922) basieren könnten.

Das Wesentliche der Situation (das Anbrechen der Nacht) wird in den letzten fünf Zeilen beschrieben, in denen die Motive Bett und Sofa auftauchen. In der Pointe des Textes (letzte Zeile) wird verraten, da es nun nicht mehr Pani (Sie), sondern ciebie (dir) heißt, daß sich zwischen den beiden Helden etwas ereignet hatte. Die Du-Form verrät, daß etwas diese Form Motivierendes vorgefallen sein muß.

Der Text ist aufgrund seiner Verschlüsselung kaum noch als erotisches Gedicht anzusehen. In den Vordergrund tritt somit die textuelle Thematik: Der Dichter, der mit Hilfe von Worten, wie die Frau mit Hilfe des Duftes, textuelle bzw. sinnliche Welten schafft. Da auch der Duft mit dem Wort gleichgesetzt wird, unterstreicht dies noch zusätzlich, daß es sich um eine Textwelt handelt, daß der Vorgang des Beschreibens, des Pseudonymisierens, nicht aber die Darstellung einer wirklichen Situation oder einer solchen Stimmung im Mittelpunkt steht. Peiper nutzt die erotische Thematik, um Pseudonyme zu schaffen, zumal dieses Thema in der Literatur kaum direkt behandelt wird, Umschreibungen sind an der Tagesordnung. Daher eignet sich das Thema auch sehr gut zur Vorführung der poetischen Konzeption von Peiper, was im folgenden Gedicht sehr deutlich wird.

11.10. **Upadek.** Der Text stellt ein Beispiel des aufblühenden Satzes dar, der um die Motive głód, błona, kielich (Hunger, etwa: Häute, Kelch) und das Verb zdjąć (herunternehmen) organisiert ist.

Upadek

Głód, głód błon, błon rozwartych jak usta,
 głód błon rozwartych jak usta kielicha,
 jak usta kielicha z krzyku i jak nuta
 z której serca czarna gwiazda znikła,
 zdjął mnie, metalowe hasło, z halabardy,
 zdjął z halabardy na której kwitnąłem upalny,
 głód błon jak nuta w kielichu rozwartych
 stracił mnie z mojego pnia na: na włos z piany.

Das erste Motiv (głód) wird durch diverse Zusätze kontinuierlich erweitert, so daß die pseudonymisierte Situation bzw. Stimmung allmählich klar wird. Von der fünften Zeile an taucht das Verb zdjąć auf. In der vorletzten Zeile wird die erste Wort-

kette, ihre beiden wesentlichen Motive - *głód błon* (der Hunger der Häute) - nochmals aufgenommen und somit beide Abschnitte, unterstützt durch die Wiederholung von *nuta* und *kielich* (Note und Kelch) verbunden.

Die erotische Thematik wird ebenfalls durch zwei Motivgruppen zum Ausdruck gebracht: eine phallische (*halabarda, pień*; Hellebarde, Stamm) und eine (dominante) vaginale Gruppe (*blony rozwarze jak usta, usta kielicha, czarna gwiazda, włos z piany*; wie ein Mund offene Häute, der Mund eines Pokals, schwarzer Stern, ein Haar aus Schaum).

Das Thema wird deutlich, jedoch nicht so kraß wie in *Ujmij moje oczy* aufgegriffen und auf die typische Peipersche Weise umschrieben bzw. pseudonymisiert. Die Beschreibung der Vagina geht nicht über die traditionellen oder konventionellen Muster hinaus, den Neuheitswert bringen die Wiederholungen und das aufblühende Prinzip, die eine dichte kondensierte Stimmung evozieren. Die Pointe des Textes - *włos z piany* (ein Haar aus Schaum) - stellt einen Wechsel innerhalb der Motivgruppen dar. Das Motivmerkmal Offenheit (bei *usta, kielich* usw.) wird aufgegeben, und es kommen *włosy* (Haare) ins Spiel, was für eine motivische Überraschung sorgt und das ganze konkretisiert, die letzten Zweifel nimmt.

Der Titel des Textes (*Upadek*, der Fall) stellt in diesem Zusammenhang ein Überraschungsmoment dar. Es handelt sich also entweder um den 'Fall des Mannes' bzw. 'die Verführung durch die Frau' (wogegen allerdings das übrige Wortmaterial spricht) oder um einen ironischen Gebrauch des Wortes 'upadek', oder aber 'der Fall' ist wörtlich zu nehmen, und es wird die Lage der betroffenen Körper näher bestimmt. Alle Bedeutungen spielen natürlich eine Rolle, und es hängt nun von der eingeschlagenen Interpretationsrichtung ab, welche Bedeutungsstrategie aktualisiert wird. Eine klare Vorgabe des Autors fehlt. Das Gedicht bleibt für mehrere mögliche Konkretisationen offen, eine erotische Interpretationslinie ist jedoch nicht zu vermeiden.

11.11. **Na plaży** wurde oben (in 9.2.) bereits eingehend analysiert. Das gesamte umfangreiche Poem ist ein erotischer Text, in dem in mehreren Varianten eine Liebesszene beschrieben wird. Der Text weist zwei größere Teile auf, eine Strand- und eine Waldgeschichte. Die Strandpassagen stellen das Vorspiel dar, in dem die Helden sich gegenseitig erotisch stimulieren und durch gezielten Einsatz von entsprechenden Körperreizen das Verlangen anheizen. Die Waldpassagen stellen dann den eigentlichen sexuellen Verkehr dar, der von der Frau aktiv eingeleitet

wird. Die Frau verlangt nach dem Mann und fordert ihn zum Liebesakt, der relativ detailliert und deutlich beschrieben wird, auf. Das ganze verläuft allerdings in einem ehelichen Rahmen, der Mann und die Frau sind ein Ehepaar.

Es soll nun nach der angewandten Motivauswahl und ihrer Semantisierung gefragt werden. Wie wird der Mann/die Frau dargestellt, welche Körperteile und Reize dienen zur Beschreibung. Behilflich ist hier die Motivgruppe Körper mit ihren diversen Ausprägungen innerhalb der einzelnen Textteile. Sie tritt in jeder Textpassage auf, und um sie werden beide Geschichten organisiert. Die Motive und ihre semantischen wie stilistischen Felder zeigt die folgende Liste (45).

Liste 45

Belege für die Motivgruppe Körper im Poem Na plaży

Motive: ciał, ciała, ciałach, ciele, ciało.

Belege:

Kawałami czerwonego słońca biła Gdynia w oczy,
gdy nagle wśród ciał które dźwigał piasek i wśród ciał które dźwigały łokcie (Na-plaży:7-8)

W ciała swe wsunięci, kapać będą w sobie swe różnice. (Na-plaży:30)

wsypane w piasek nagie płuکی
wczekują wieści o swych ciałach które sierpień płuka. (Na-plaży:36-37)

czuła swe ciało, swe gołe ciało, niezdmuchnięte w łachy,
swe ciasne, swe piękne ciało, w słonych woni osadzone chmurze; (Na-plaży:70-71)

nadymanymi policzkami i dzióbem ust woda i hymn ciecze
o ciele poprzez które dusza wyciąga swe łapki i łapy
o ciele poprzez które można stać się lepszym niż się było. (Na-plaży:85-87)

oboje czują ciało na sobie, wewnątrz ciała nie czują,
nie czują wnętrzości, ani żołądka ani kiszek ani (Na-plaży:101-102)

czują na sobie ciało, wełnę płaszczka i wiatr który im uda ściiera (Na-plaży:103)

Radość pomnażała ich ciało i żywiła nim duszę,
tak że śmiech jej, nim niebo draśnie, na jego bokach (Na-plaży:133-134)

i czując jak przez jej ciało ostrymi niemi przepływa dobroć i siła, (Na-plaży:143)

uściskami kawałkowani, w kawałki ciał wsunięci,
wtarci we własne skóry, powodzą sutych chwil zalani, (Na-plaży:165-166)

Es tauchen allgemeine Körpermotive auf: ciało, kobieta, mężczyzna, mięso usw., und es gibt Motive, die bestimmte Körperteile bezeichnen: plecy, piersi, biodra, oczy usf. Daneben ist eine Gruppe von Motiven zu unterscheiden, die Ergebnisse, Resultate von körperbezogenen Tätigkeiten darstellen: uśmiech, śmiech, pływaczka, pocałunki, uściski und schließlich eine Gruppe von Kleidungsmotiven: płaszcz, trykot, suknie usf.

Die folgende Tabelle (46) zeigt die erotischen Semantisierungen einiger Motive, die (die meist nackten) Körper der Liebhaber bezeichnen.

Tabelle 46
Semantisierung der erotischen Motive in Na plaży

bark: zsuwa trykot z bark
biodra: rozkraczony i goły, z ramionami na biodrach
boki (3mal): na bokach się oprze; obejmując jej boki swej woli otwierał wrota; na jego bokach się oprze
ciało (10mal): W ciała wsunięci; przez jej ciało ostrymi nićmi przepływa dobroć i siła; w kawałki ciało wsunięci; czują ciało; wewnątrz ciała nie czują, czują ciało; gołe, ciasne, piękne ciało
dłonie: męskie dłonie
kiszki: nie czują kiszek
kość: krwi karmin, kości klejnot, mięsa krasa,
kobieta: woń kobiety
kolana (2mal): wzdłuż łydek i dokoła kolan czuła jego silne i czyste spojrzenia; z ruchu kolan
krew: krwi karmin, kości klejnot, mięsa krasa,
krzyżowina: Między łydźwiami a krzyżowiną pycha ją wydraża,
łydźwie: Między łydźwiami a krzyżowiną pycha ją wydraża,
łokcie: dzwigały
łydki (2mal): łydki, nie grubsze od ramion; wzdłuż łydek i dokoła kolan czuła jego silne i czyste spojrzenia
mięśnie: mowa mięśni i ich przedmowa tłuszczowa
noga (2mal): u szczytu nogi pas głośnej czerni; noga prostokątnie gięta wodę wrogo rozcina oczy
oczy (2mal): biła w oczy; wiedziała, że jego oczy sięgają po nią już niżej
pachwiny: uderzają w pachwiny
palce: wykonywa palcami miłosne chwytty; zaciśniętymi palcami wrastała w trawę
piers (4mal): porują jej pierś; sterczy pierś kobiety; zmąciły bieg słońca; jej piersi
plecy: policzki wcisnęła mu w plecy
pośladki: wzdęte pośladki błyszczą - granatowe pomarańcze
pocałunki: całego ścisnęła pocałunkami
podpora: gołe i bosc
policzki (2mal): nadymanymi policzkami; policzki wcisnęła mu w plecy
ramiona (4mal): pod jego płaszcz zapuściła ramiona; rozkraczony i goły, z ramionami na biodrach; rzutem ramion sciskać, niosąc ramiona

serce: nie czują serca,
skóra (2mal): wtarci we własne skóry; swą skórą - swą suknią
stopa (2mal): opasana; i słońce które im drapie czaszki i piasek który drapie im stopy
suknia: swą skórą - swą suknią
sutki: do sutek pod którymi ukrywa się cień i jego czarna sztuka
szklanka (4mal): szklanki srebrnego blasku; szklanki blasku (3mal)
twarz: z twarzy błysnął uśmiech tkliwy
uściski: uściskami kawałkowani
uśmiech: tkliwy
uda (5mal): z boku szersze niż z przodu; uda ściera; zdrabnia uda; jego uda, z hoku szersze były niż z przodu; udo zdrabnia
usta (2mal): dzióbem ust; uderzali o siebie ustami
wnętrznosci: nie czują wnętrznosci
wrota: swej woli otwierał wrota
żołądek: nie czują żołądka

Es wird deutlich, daß Motive, die Körperteile bezeichnen, diese fast ausschließlich im nackten Zustand beschreiben, wobei dem Mann - motivisch - annähernd soviel Platz gewidmet wird wie der Frau; es herrscht ein ausgewogenes Verhältnis. Daneben fällt die Freizügigkeit - auch für die 20er Jahre - auf, mit der hier - wie auch allgemein bei Peiper - die körperliche Liebe dargestellt wird (z.B.: swej woli otwierał wrota; seines Willens Tore öffnete er), ohne daß die Texte in romantische oder trivialisierende Muster verfallen. Insofern stellt Peipers erotische Lyrik auch einen Versuch dar, diese Thematik in die moderne Literatur einzuführen und sie auf eine moderne, der Zeit entsprechende Weise zu gestalten. Dabei verzichtet er nicht auf die Anwendung von Naturmotiven (man vergleiche ihren hohen Anteil in Na plaży), sondern baut sie modifiziert in die Texte ein, ohne in eine verschlüsselte Naturlyrik zu verfallen. Die körperliche Liebe unter freiem Himmel ist das Thema, insofern taucht auch die Natur auf eine »natürliche« bzw. moderne Weise auf. Sie dient - in Na plaży - als Hintergrund des Geschehens und wird von Fall zu Fall erotisch semantisiert (vgl. Teil 5d des Poems Na plaży im Faltsalt Na plaży).

11.12. Im folgenden wird der Versuch unternommen, aus den erotischen Texten das Peipersche Männer- bzw. Frauenideal (in erotischer Hinsicht) zu rekonstruieren. Dabei gilt die Beschränkung auf Körpermotive (Mode = Kleidung wird ausgespart). Wie stellt Peiper den idealen Körper dar? Zu diesem Zweck werden alle der hier analysierten erotischen Gedichte zu einem Text zusammengefügt und aus diesem eine Liste der Körpermotive mit ihren jeweiligen Semantisierungen herage stellt (z.B.: piersi → sterczące u.dgl.). Daraus wird sich ein (synthetischer) Körper ergeben mit den jeweiligen Merkmalen der einzelnen Körperteile. Diese Textmanipulation geht nicht auf die poetischen Feinheiten der Darstellung ein, sie

zeigt nur in groben Zügen die Ausprägung des Peiperschen Ideals. Eine detailliertere Studie könnte das grobe Bild verfeinern und differenzieren. Die Manipulation ergab folgende Liste der Motive.

Tabelle 47
Das Frauen- und Männerideal in den erotischen Gedichten

miednica: złota miednica

ciało: woń twojego ciała, dwie szklanki srebrnego blasku, czuła swe ciało, swe gołe ciało, niezdmuchnięte w łachy, swe ciasne, swe piękne ciało, z ramionami na biodrach, z głową do góry zadartą, łaciatymi cieniami guzowany, a błyszczący, śliski

palce: białe

dłonie: męskie

biodra: rzeźbione wazy

piersi: parę gołębi która rozpiera, rozpiera, sterczy

uda: zdrabnia, jego uda, z boku szersze były niż z przodu

łydki: nie grubsze od ramion

skóra: krwi karmin, kości klejnot, mięsa krasa,

usta: dzióbem ust, Usta twoje, chodnik lśnień i uśmiechów, usta wiśnie w pacierzu

noga: noga prostokątnie gięta

woń: kobiety

zęby: małymi, Lśniącymi

pośladki: wzdęte pośladki błyszczą nad nim, granatowe pomarańcze

12. STATISTISCHE ERHEBUNGEN

Das folgende Kapitel versammelt einige statistische Daten, die für die Peipersche Lyrik ermittelt wurden. In Fällen, in denen Vergleichsmaterial zur Verfügung stand, wurden die Peiperschen Werte mit den übrigen konfrontiert.

An dieser Stelle sei auf die statistische Untersuchung von Zembaty-Michalakowa (1982) verwiesen, die sich mit der Lyrik von Julian Przyboś beschäftigt und in der einiges Vergleichsmaterial (Stichproben) aus der hier behandelten Zeit und aber auch aus anderen literarischen Epochen publiziert worden ist. Da, wo eine Vergleichbarkeit gegeben ist, greife ich auf diese Daten zurück.

Primär verstehen sich die hier publizierten Werte als Grundlage und als Vergleichsmaterial für spätere Untersuchungen. Da sie das gesamte lyrische Werk eines Autors betreffen, werden sie sich in Zukunft für ähnlich gelagerte Analysen nutzen lassen.

12.0.1. Die Vergleichsdaten

Die bei Peiper ermittelten Werte werden - sofern vorhanden - mit Daten anderer Texte verglichen. Es sind einerseits Renaissance-Werke, andererseits Texte aus der polnischen Romantik und (von Zembaty-Michalakowa übernommene) zeitgenössische Gedichte aus den 20er und 30er Jahren.

12.0.1.1. Vergleichstexte aus der Renaissance

1) Mikołaj Sęp Szarzyński "Rytmy abo wiersze polskie" (Sęp Szarzyński 1973). Zur Herstellung der Frequenzlisten, die wiederum die Basis aller anderen statistischen Erhebungen sind, wurden nicht alle in der Ausgabe publizierten Texte herangezogen. Nicht berücksichtigt wurden die folgenden Texte:

- a) Die "Einführung" von Jakub Szarzyński Sęp;
- b) Die lateinischen Gedichte: "Na tegoż obraz drugi" (43), Epitaphium Boleslao Audaci" (46), "Na obraz s Maryjej Magdaleny" (47), "Na obraz Herodiady" (48), Epitaphium D Joanni Starechowski" (49);
- c) Die im Anhang versammelten polnischen Übersetzungen der oben genannten Gedichte (Sęp Szarzyński 1973:93-95).

Berücksichtigt wurden dagegen alle anderen Gedichte mit ihren jeweiligen Titeln. In den folgenden Tabellen erhält der Textkomplex die Abkürzungen 'Sęp' bzw. 'S'.

2) Jan Jurkowski *Utwory panegiryczne i satyryczne* (Jurkowski 1968); die Texte erschienen zwischen 1604 und 1607. Die Ausgabe beinhaltet die folgenden Gedichte: *Pieśni muz sarmackich*; *Hymeneusz ... Jana Baptisty Cekiego*; *Muzy na wesele ... Aleksandra Morskiego*; *Lutnia na wesele ... Zygmunta III*; *Hymeneus ... Dymitra Iwanovica*; *Lech wzbudzony*; *Poselstwo z Dzikich Pól*; *Chorągiew Wandalinowa*. *Utwory...* bestehen aus 28076 Wörtern (Token). Die Abkürzung in den Tabellen lautet 'Jurko' bzw. 'J'

3) Szymon Szymonowic *Sielanki i pozostałe wiersze polskie* (Szymonowic 1964), die zwischen 1593 und 1614 (Erscheinungsjahr) geschrieben worden sind und eines der letzten Werke der polnischen Renaissance darstellen. Hier sind nur "Sielanki" berücksichtigt worden ("*Nagrobki...*" und "*Pozostałe wiersze...*" wurden außer acht gelassen). *Sielanki* umfassen 20622 Wörter (Token). Es wird weiter die Abkürzung 'Szymon' bzw. 'Sz' benutzt.

Da die zwei letzteren Textkomplexe im Umfang ziemlich deutlich von Sęp Szarzyński abweichen, wurden die Texte von Szymonowic und Jurkowski gekürzt, so daß sie eine mit den Szarzyński-Texten vergleichbare Größe erreichen. Auf diese Weise entstanden zwei neue Textkomplexe und zwar die folgenden:

4) Szymonowic gekürzt. Die Werte beziehen sich auf die ersten 11 *Sielanki*. Abkürzung: 'K-Szymon' bzw. 'K-Sz' (wobei 'K' für 'kurz' steht).

5) Jurkowski gekürzt. Es wurden folgende Texte berücksichtigt: *Pieśni muz sarmackich* und *Hymeneusz ... Jana Baptisty Cekiego*. Abkürzung: 'K-Jurko' bzw. 'K-J'.

Der Umfang der neuen Texte beträgt: K-Szymonowic - 11057 Token, davon 41 % (4531) Types und K-Jurkowski - 9428 Token, davon 48,3 % (4552) Typen. Im Fall der ungekürzten Texte von Szymonowic und Jurkowski (entsprechend): 33,9 % und 36,6 %.

6) Ein Text von Andrzej Trzecieski: *Żywot i sprawy pościwego ślachcica polskiego Mikołaja Reja z Nagłowic, który był za sławnych królów polskich Zygmunta, wielkiego pierwszego tym imieniem króla polskiego, a potem za Zygmunta Augusta, syna jego, także wielkiego a sławnego króla polskiego*. *Który napisał Andrzej Trze-*

cieski, jego dobry towarzysz, który wiedział wszytki sprawy jego. Der Text erhält (in den Tabellen und Formeln) die Abkürzung 'Trzec' bzw. 'T'.

7) Ein Text von Mikołaj Rej, der aus einem Fragment von *Żywot człowieka poczciwego* besteht und zwar den Abschnitten 1 bis 6 des 10. Kapitels des 3. Buches: "Trzecich ksiąg kapitulum X: 1. Gdy już poćciwy człowiek rozważy powinność śmierci, jako jej ma czekać i jakiego żywota do czasu swego przyszłego używać ma, 2. Starego rozliczne pociechy, 3. Czytanie wielka rozkosz, 4. Stary wiek w dziwnej obronie pańskiej, 5. Przypadki świata tego nic wiernemu nie straszne, 6. Złym czemu pan dobrze czyni" (nicht vollständig) (Rej 1956:539-547). Der Umfang des Fragments entspricht der Größe des Textes von Trzecieski. Die bibliographische Grundlage beider Texte (6 und 7) stellt die kritische Ausgabe von Rej (1956) dar. Der Text erhält die Abkürzung 'Rej' bzw. 'R'.

8) Das lyrische (polnische) Werk von Andrzej Trzecieski. Die Grundlage des Vergleichstextes stellt die kritische Werkausgabe von Trzecieski (1961) dar. Der Textkomplex besteht aus folgenden Gedichten (um zumindest auch nur einen kurzen Prosatext aufzunehmen, wurden die beiden Schuldscheine (i und j) berücksichtigt):

- (a) Pieśń nowa o krewkości wielkiej każdego człowieka, a którem obyczajem przyść może ku łasce pańskiej.
- (b) Modlitwa albo pieśń, gdy rano dziatki wstaną.
- (c) Pieśń ranna, gdy słońce wschodzi.
- (d) Przeżegnanie stołu.
- (e) Do jej miłości paniej Doroty Krzystoporskiej, kasztellanki Wielunskiej, krótka przedmowa.
- (f) Nowiny tego herbu pana Jana Chrystoporskiego, kasztellana Wielunskiego, zanego korony polskiej senatora: Andrzeja Trzycieskiego krótkie wystawienie.
- (g) Pieśń statecznej krześcijańskiej paniej, która Bogu za te ozdobe dziękując, że jest w kościół jego wszczepiona, obyczaj pobożny szafunku majątności ziemskiej ten być pokazuje: Poratowanie a mnożenie kościoła świętego.
- (h) Do królowej Anny Jagiellonki.
- (i) Kwit dłużny na 15 ZłP.
- (j) Kwit dłużny na 40 ZłP.

Der Text erhält die Abkürzung 'Trzecvgl' bzw. 'Tvgl'.

9) Ein zusätzlicher Text von Mikołaj Rej (aus der gleichen Ausgabe). Es sind die Abschnitte 1 bis 6 des vierten Kapitels des 3. Buches von *Żywot człowieka pocz-*

ciwego: Trzecich ksiąg kapitulum IV.: 1. Jako poćciwy człowiek, przyszedzsy k latom swoim ma stan swój sprawować i jako się ma na przyszłą drogę swoją rozmyślać, 2. Kto jest prawie błogosławiony a prawą drogą chodzi, 3. Uhogi w duchu, 4. Cichy, 5. Błogosławiony zasmucony, 6. Uciążony krzywdą (Rej 1956:438-447). Der Text erhält die Abkürzung 'Rejvgl' bzw. 'Rvgl'.

12.0.1.2. Vergleichstexte aus der Romantik

Es handelt sich hierbei um drei Textgruppen: Erzählungen, Romane und Dramen. Für statistische Untersuchungen ist die vorhandene Textmenge als repräsentativ anzusehen, da sie bereits weit über den Stichprobenumfang hinausgeht (die zugrunde liegende Textausgabe wird in der Bibliographie angegeben).

Diese Gliederung bietet einerseits die Möglichkeit, im Hinblick auf die Merkmale der Länge, der narrativen Strukturen und der Gattungsspezifität unterschiedlich gelagerte Prosa-Texte zu analysieren, und erlaubt andererseits, erste Schlüsse bzw. Intuitionen bezüglich auftretender merkmalspezifischer Differenzen zwischen verschiedenen Ausprägungen der untersuchten Textsorten zu formulieren. Hinzu kommen noch zwei wesentliche Punkte: (i) Die romantische Prosa repräsentiert - in gewissem Umfang - ein Anfangsstadium der Herausbildung und Entwicklung der polnischen Prosa allgemein, in dem sich die Normen und Merkmale noch in »Bewegung« befinden und noch keine vollständig ausgeprägte Struktur herausgebildet haben. (ii) Die quantitative Erfassung der romantischen Texte liefert darüber hinaus eine (in der Statistik unverzichtbare) Vergleichsbasis für spätere Untersuchungen des gleichen oder eines anderen Textkorpus, aus der Schlüsse über die Ausprägung und die Entwicklung gegebener Merkmale gezogen werden können, wie hier im Fall Peiper.

[Die romantischen Texte wurden von folgenden Personen eingegeben bzw. eingelesen (alphabetisch): M. Fleischer, Agnieszka Fulińska, Urszula Podraza, Renata Rydzy, Małgorzata Sobol, Jerzy Szeja, Christian Sappok, Barbara Schwierczyński, Alicja Skwara, Evelina Szambelan, Sylvia Wawrzynek, Ewa Wiercioch.]

10) Józef Ignacy Kraszewski (1812-1887), Skarb (Erzählungen). Daraus:

- Z dziennika starego dziada
- Rejent Wątróbka
- Psiarek
- Koncert w Krynicy
- Biografia sokalskiego organisty

- Imieniny (obrazek historyczny)
- Majster i czeladnik (Podanie gminne wileńskie)
- Raj i piekło (Fantasmagoria historyczna)
- Tatarzy na weselu (Historyjka)
- Dumania
- Więciarze
- Obrazki z natury
- Stańczyk (Biografia)
- Wieczór w czarnym lesie.

Die Werte für die ersten drei Erzählungen werden unter ihrem abgekürzten Titel und für alle Erzählungen unter dem Titel Skarb zusammengefaßt präsentiert. Man kann auf diese Weise u.a. den Einfluß der Textlänge auf die Ausprägungen studieren.

11) Maria Wirtemberska (1768-1854), *Malwina czyli domyślność serca* (1816) (Roman).

12) Józef Korzeniowski (1797-1863), *Spekulant* (1846) (Roman).

13) Jan Lam (1838-1886), *Wielki świat Capowic* (1869) (Roman).

14) Aleksander Fredro (1793 (1791?)-1876), *Damy i huzary* (1825) (Drama) und *Pan Jowialski* (1832) (Drama).

15) Johanna von Weißenthurm, *Puszcza pod Hermansztad* (1810; es handelt sich um die handschriftliche Version einer polnischen Übersetzung) (Drama).

Die jeweiligen in den Tabellen benutzen Abkürzungen für die romantischen Textkomplexe werden an entsprechender Stelle unten angegeben (vgl. zu diesem Thema ausführlicher Fleischer 1988a und 1990a).

12.0.2. Texterfassung

Die lyrischen Werke von Peiper und die Vergleichstexte wurden in eine maschinenlesbare Form gebracht. Zu diesem Zweck sind sie in einen PC eingegeben bzw. mit Hilfe eines Scanners eingelesen worden. Die Texte wurden ohne Steuer- und

Formatierungszeichen, die sich bei der weiteren Verarbeitung störend auswirken, abgespeichert. Während der Arbeit ist auf folgende Programme zurückgegriffen worden:

(i) WORD, CED. Die Textverarbeitungsprogramme dienen zur Eingabe und vorbereitenden Bearbeitung der Texte und stellen die erste Stufe der Behandlung eines Textes dar.

(ii) multisub. Das Programm ermöglicht die Durchführung von bis zur 400 Wandel- bzw. Ersetzungs-Operationen pro Text, der in einem beliebigen Textverarbeitungsprogramm geschrieben ist. Die speziell für individuelle Belange benötigten Ersetzungsprogramme können einfach hergestellt werden.

(iii) ETC (Word Cruncher). Das Programm dient zur Indizierung der Texte, zur Herstellung von Konkordanz- und Frequenz-Listen, wie auch - allgemein - zur Handhabung der bereits indizierten Texte (Belegfunktionen, Zusammenstellung von Textpassagen u.dgl.).

(iv) Tesastat. Das Text- und Satzstatistik-Programm dient einerseits zur statistischen Auswertung von Texten (z.B. einer ASCII-Datei oder einer Word Cruncher BYN-Datei): Es ermittelt die Ausprägung (die Werte) bestimmter Merkmale, stellt eine Häufigkeitsgraphik her und bereitet die Daten zur weiteren statistischen Bearbeitung vor. Zu allen Merkmalen wird die entsprechende Frequenz und eine einfache Häufigkeitsgraphik ausgegeben. Andererseits beinhaltet es ein Programm - 'Trennweg' -, mit dessen Hilfe man die Worttrennungen in Texten, die mit dem Scanner eingelesen worden sind, löschen kann. Das Programm gibt einen Text ohne Worttrennungen aus.

Tesastat ist ein Programmsystem zur Text- und Satzstatistik. Es geht von einer ASCII-Textdatei aus. Bei den satzbezogenen Auswertungen werden als Satzendezeichen Punkt, Fragezeichen und Ausrufezeichen erkannt. Als Satzzeichen werden Komma, Semikolon, Doppelpunkt, Gedankenstrich, runde Klammer, Punkt, Fragezeichen, und Ausrufezeichen erkannt.

Das Programm beinhaltet eine Abkürzungsdatei (abk.dat), in die man die in einem Text vorkommenden Abkürzungen eingeben kann, damit diese nicht als einzelne Wörter oder Sätze gezählt werden. Der Abkürzungspunkt kann somit vom Satzendezeichen unterschieden werden. Die Abkürzungen müssen mit einem Editor für ASCII-Dateien erfaßt werden und in der Datei ABK.DAT gespeichert werden.

Die Reihenfolge ist beliebig. Eine nach Häufigkeiten absteigende Reihenfolge wirkt sich positiv auf die Verarbeitungsgeschwindigkeit aus.

Es werden folgende Ergebnisdateien erstellt, die mit weiteren Programmen ausgewertet werden können:

- a) eine Zeichenstatistik (*.ZES), die folgende Angaben enthält: ASCII-Code, Zeichen, Anzahl des entsprechenden Zeichens, deren Prozentanteil (bei insgesamt n Zeichen);
- b) eine Wortlängenstatistik (*.WOS), die die Wortlänge, die Wortanzahl (dieser Länge) und deren Prozentanteil (bei insgesamt n Wörtern) angibt;
- c) eine Satzstatistik (*.SAS), die die Wortanzahl (pro Satz), die Satzanzahl (dieser Länge) und deren Prozentanteil (bei insgesamt n Sätzen) angibt;
- d) eine Satzgliederstatistik (*.SAT) die pro Satz folgende Angaben enthält:
 - eine fortlaufende Nummer,
 - die Anzahl der Zeichen,
 - die Anzahl der Satzzeichen und
 - die Anzahl der Wörter.

Bei der Zeichenstatistik handelt es sich um alle in einem gegebenen Text vorkommenden Zeichen, so wie sie in der ASCII-Tabelle erfaßt worden sind; bei der Buchstabenstatistik geht es um die Häufigkeit der Buchstaben des polnischen Alphabets (ohne Berücksichtigung spezieller Zeichen), wobei die großen und kleinen Buchstaben in eine Gruppe zusammengefaßt wurden.

Es folgt eine kurze Besprechung und Kommentierung der ermittelten Daten.

12.1. Absolute Häufigkeit

Tabelle 48

Absolute Häufigkeit der Types bei Peiper

(n = sich n mal wiederholende Worte; f = Häufigkeit der sich n mal wiederholenden Worte)

n	f	n	f	n	f	n	f
1	5523	19	5	39	1	74	1
2	1071	20	4	40	2	82	1
3	381	21	3	41	2	89	1
4	186	22	7	42	1	94	1
5	103	23	7	43	4	102	1
6	73	24	5	44	2	103	1
7	57	25	4	45	1	123	1
8	40	26	2	49	1	149	1
9	36	27	4	50	2	154	1
10	23	28	2	53	1	196	1
11	14	29	1	55	1	220	2
12	8	30	4	58	1	315	1
13	8	31	4	61	1	326	1
14	9	33	2	66	1	363	1
15	9	34	1	67	1	426	1
16	9	35	2	68	2	535	1
17	9	36	1	70	1	677	1
18	6	38	1	71	1		
						Σ	7668

Interessant ist in diesem Zusammenhang auch das Types-Token-Verhältnis. Ich gebe es hier für alle Vergleichstexte an (Abkürzungen: Krasz = Kraszewski; Wirt = Wirtemberska; Korz = Korzeniowski; F.DH = Fredro (Damy i huzary); F.Pan = Fredro (Pan Jowialski) die übrigen Abkürzungen siehe: 12.0.1.1.)

Tabelle 49
Das Types-Token-Verhältnis aller Texte

Autor	P	Rej	Trzec	T-vgl	R-vgl	Sęp	K-J	K-Sz
Types	7668	963	918	1116	919	2768	4552	4531
Token	19891	2215	2124	1981	2102	5653	942	11057
Autor	Krasz	Wirt	Lam	Korz	F.DH	F.Pan		
Types	13892	11420	11717	12927	3401	5548		
Token	47552	49924	37708	58189	13186	20301		
Autor	Pb.I	Pb.II	Brze.	Staff				
Types	5416	5771	2288	2978				
Token	15005	19360	5087	9107				

12.2. Zeichenstatistik

Die Tabelle (50) zeigt die Zeichenhäufigkeit, darunter auch die Buchstabenhäufigkeit in den Peiperschen Texten im Raster einzelner Bände. Die Reihenfolge folgt der Codierung der ASCII-Zeichen.

Die Abkürzungen für die Bände sind (auch in den späteren Tabellen) die folgenden: Juv - Juvenilia; A - A; ŻL - Żywe linie; Raz - Raz; NP - Na przykład; KD - Kronika dnia; ZdW - Z dróg wojennych.

Tabelle 50
Zeichenstatistik bei Peiper allgemein

Code Z	A n z a h l							
	Juv 1	A 2	ŽL 3	Raz 4	NP 5	KD 6	ZdW 7	Summe 8
10	116	479	273	1219	829	399	247	3562
13	116	480	273	1220	829	399	247	3564
26	1	1	1	1	1	1	1	7
32	538	1956	1280	6101	4099	2128	617	16719
33 !	17	22	5	34	93	17	12	200
34 "	0	2	0	0	62	8	0	72
37 %	0	0	0	0	0	1	0	1
39 '	0	0	0	0	1	0	0	1
40 (	0	6	0	1	5	3	7	22
41)	0	6	0	1	5	3	7	22
44 ,	55	238	127	870	606	262	114	2272
45 -	3	8	15	16	10	16	18	86
46 .	27	217	104	377	213	148	104	1193
48 0	0	0	0	0	0	5	0	5
49 1	0	0	0	1	3	9	0	14
50 2	0	0	0	1	1	4	0	6
51 3	0	0	0	0	2	0	0	2
52 4	0	0	0	0	1	1	0	2
53 5	0	0	0	1	0	0	0	1
55 7	0	0	0	0	0	3	0	4
57 9	0	0	0	1	1	0	0	4
58 :	3	14	8	28	30	14	4	101
59 ;	10	16	32	36	166	3	11	274
61 =	0	17	4	2	0	0	0	23
63 ?	2	7	21	68	101	12	9	220
65 A	2	38	3	24	56	9	0	132
66 B	5	13	7	13	31	13	7	89
67 C	3	29	4	28	20	10	5	99
68 D	1	24	5	13	11	11	4	69
69 E	0	33	1	1	1	6	0	42
70 F	1	1	1	2	2	5	1	13
71 G	0	8	3	43	15	5	1	75
72 H	0	7	0	3	1	1	0	12
73 I	0	39	5	7	12	5	4	72
74 J	1	22	3	29	9	5	0	69
75 K	1	28	8	9	19	23	4	93
76 L	1	8	4	16	13	8	6	56
77 M	2	23	2	13	43	11	4	98
78 N	5	33	9	53	18	12	12	142
79 O	1	33	4	16	11	6	4	75
80 P	1	16	17	53	39	26	12	167
82 R	0	13	1	7	8	9	1	39
83 S	1	20	6	31	31	13	7	109
84 T	3	21	10	24	13	13	12	97
85 U	2	7	2	9	0	1	3	24

Tabelle 50 (Fortsetzung)

Code Z	A n z a h l							
	Juv 1	A 2	ŽL 3	Raz 4	NP 5	KD 6	ZdW 7	Summe 8
87 W	1	46	7	56	30	30	17	187
89 Y	0	7	0	0	0	0	0	7
90 Z	3	24	7	30	19	16	8	107
97 a	198	969	636	3115	2076	1207	269	8476
98 b	46	179	158	546	418	188	75	1610
99 c	141	502	322	1533	995	550	202	4245
100 d	71	323	245	1038	721	429	127	2955
101 e	217	858	560	2795	1919	981	359	7695
102 f	3	9	9	73	45	33	3	175
103 g	37	158	119	590	344	217	68	1533
104 h	56	150	98	465	278	143	41	1231
105 i	233	1009	642	3141	2104	1096	397	8625
106 j	81	240	181	724	447	292	82	2047
107 k	97	360	270	1226	883	455	125	3417
108 l	51	193	137	684	488	244	73	1871
109 m	120	344	237	1083	684	377	121	2968
110 n	122	560	413	1744	1138	664	152	4794
111 o	195	632	470	2339	1507	932	261	6338
112 p	65	266	174	903	627	324	94	2454
113 q	0	0	0	0	1	0	0	1
114 r	114	487	315	1571	1098	587	153	4329
115 s	112	415	309	1431	984	535	151	3939
116 t	83	367	274	1282	867	438	100	3415
117 u	68	225	183	755	535	270	55	2093
118 v	0	0	0	3	0	2	0	5
119 w	105	491	274	1476	967	658	133	4106
121 y	134	424	316	1432	895	531	174	3908
122 z	155	711	447	2100	1392	842	221	5869
134 a	43	172	159	497	342	167	50	1430
141 c	17	58	15	123	162	53	7	435
144 E	0	9	0	0	0	0	0	9
145 e	62	164	82	596	368	179	53	1504
146 i	72	292	238	1125	651	370	113	2861
152 S	0	7	0	2	4	2	1	16
156 L	2	6	1	0	4	6	0	19
158 s	29	127	69	310	209	97	48	889
161 Z	0	12	2	5	7	0	1	27
162 o	15	146	90	323	208	149	23	955
163 O	0	4	0	0	0	0	0	4
164 h	6	52	30	98	47	30	7	270
165 N	0	2	0	0	0	0	0	2
166 z	0	18	6	36	15	7	4	86
167 z	42	77	52	282	232	127	47	859

Zeichenstatistik für die Vergleichstexte

Tabelle 50a

Zeichenstatistik für Kraszewski

Code Z	Anzahl der Zeichen			
	K r a s z e w s k i			
	Skarb 1	Stary 2	Rejent 3	Psiarek 4
32	47576	12818	2386	3791
33 !	569	149	10	2
34 "	37	18	2	2
38 &	3	3	0	0
40 (	27	6	0	0
41)	27	6	0	0
44 ,	6398	1792	308	513
45 -	1213	234	38	27
46 .	3303	1042	161	327
48 0	4	4	0	0
49 1	49	29	2	0
50 2	28	23	0	0
51 3	12	7	1	0
52 4	16	9	0	0
53 5	19	13	0	0
54 6	14	8	0	0
55 7	13	7	0	0
56 8	13	9	1	0
57 9	15	4	0	0
58 :	142	33	8	6
59 ;	272	50	14	24
63 ?	326	103	8	14
65 A	299	96	12	27
66 B	285	99	13	19
67 C	291	118	9	10
68 D	234	70	7	14
69 E	26	1	0	0
70 F	20	6	1	0
71 G	114	49	1	10
72 H	34	7	1	1
73 I	198	37	2	72
74 J	205	78	7	9
75 K	181	46	8	3
76 L	79	10	3	3
77 M	235	82	3	10
78 N	359	105	19	36
79 O	192	44	8	12
80 P	500	150	16	27
81 Q	2	0	0	0
82 R	100	32	11	2

Tabelle 50a (Fortsetzung)

Code Z	Anzahl der Zeichen				
	K r a s z e w s k i				
	Skarb 1	Stary 2	Rejent 3	Psiarek 4	
83	S	334	107	5	14
84	T	253	57	9	11
85	U	39	12	1	3
86	V	7	0	1	0
87	W	362	65	38	26
88	X	9	0	5	0
89	Y	2	0	0	0
90	Z	243	72	12	35
96	`	1	0	0	0
97	a	21587	5585	1077	1834
98	b	4199	1198	229	382
99	c	9610	2263	476	805
100	d	7958	2128	392	648
101	e	18217	4946	977	1425
102	f	342	76	14	35
103	g	3806	1015	226	344
104	h	2582	604	112	214
105	i	21649	5487	1133	1852
106	j	5157	1298	290	371
107	k	7559	1745	375	559
108	l	4329	1055	212	358
109	m	7651	2317	381	584
110	n	11633	2828	730	1059
111	o	18371	4775	952	1565
112	p	6319	1662	304	516
113	q	6	3	0	0
114	r	9320	2243	462	744
115	s	10255	2449	501	727
116	t	8201	2107	416	634
117	u	5499	1500	243	429
118	v	14	3	0	0
119	w	9224	2033	531	866
120	x	2	1	0	0
121	y	9390	2154	493	810
122	z	14316	3510	739	1151
156	ł	7123	1684	375	788
157	ż	2500	730	123	182
158	ć	1725	548	100	160
159	ń	362	64	18	23
160	ś	1988	440	107	210
161	ź	183	45	7	18
162	ó	2050	403	139	188
163	ą	2963	629	172	206
164	ę	3910	1139	196	317
Σ		304680	78377	15633	25124

Tabelle 50b
Zeichenstatistik allgemein

C	Z	A n z a h l d e r Z e i c h e n						
		Krasz 1	Lam 2	Korz 3	Wirt 4	F.DH 5	F.Pan 6	Weiss 7
32		47576	38015	59456	43021	10391	17073	13830
33	!	569	151	424	287	402	676	284
34	"	37	472	124	140	21	75	2
40	(	27	13	24	98	1	0	1
41	)	27	13	24	98	1	0	1
44	,	6398	3876	7170	5832	1427	2121	1206
45	-	1213	479	1976	956	111	592	367
46	.	3303	1450	2910	2076	2480	2308	1437
48	0	4	93	3	8	0	2	4
49	1	49	68	17	27	1	3	25
50	2	28	10	14	17	0	0	9
51	3	12	22	10	6	0	0	9
52	4	16	28	4	3	0	0	7
53	5	19	12	4	9	2	1	6
54	6	14	46	3	10	0	1	4
55	7	13	5	3	4	0	2	4
56	8	13	52	6	7	0	2	5
57	9	15	7	3	2	1	1	3
58	:	142	110	303	134	29	97	48
59	;	272	46	271	269	173	145	44
63	?	326	94	434	71	315	468	290
65	A	299	153	713	201	330	287	194
66	B	285	117	204	81	79	128	98
67	C	291	230	264	197	188	247	141
68	D	234	138	154	207	213	135	234
69	E	26	62	13	18	33	9	183
70	F	20	27	23	32	84	20	1
71	G	114	83	120	46	174	57	60
72	H	34	74	35	14	10	344	33
73	I	198	66	81	37	71	137	20
74	J	205	151	227	90	173	905	102
75	K	181	212	665	207	187	94	169
76	L	79	66	38	410	11	477	23
77	M	235	311	228	861	498	148	120
78	N	359	230	327	237	196	234	176
79	O	192	69	267	132	240	154	244
80	P	500	650	688	198	276	560	131
81	Q	2	1	0	0	0	0	0
82	R	100	77	44	99	304	61	54
83	S	334	398	158	120	144	581	387
84	T	253	103	255	267	135	187	127
85	U	39	36	44	28	20	32	21
86	V	7	8	1	0	0	19	0
87	W	362	206	353	470	108	439	100
88	X	9	8	0	0	0	9	295

Tabelle 50h (Fortsetzung)

C Z		A n z a h l d e r Z e i c h e n						
		Krasz 1	Lam 2	Korz 3	Wirt 4	F.DH 5	F.Pan 6	Weiss 7
89	Y	2	0	0	0	4	5	0
90	Z	243	118	193	170	291	147	101
91	[	-	-	-	-	354	454	472
93	]	-	-	-	-	354	452	472
97	a	21587	19246	28677	22763	6418	9967	6974
98	b	4199	3305	4663	4008	1028	1867	1504
99	c	9610	9001	10896	10759	2513	3393	3114
100	d	7958	6513	9995	9003	2216	3428	2838
101	e	18217	16834	23077	21261	5119	8676	6407
102	f	342	749	314	258	182	104	174
103	g	3806	3043	4924	3845	981	1236	983
104	h	2582	2564	2939	2409	709	821	753
105	i	21649	17930	25188	24604	5761	8909	6860
106	j	5157	4742	6904	7145	1777	2385	2292
107	k	7559	6939	9387	7344	1726	3175	2133
108	l	4329	4317	5202	5052	1284	2508	1593
109	m	7651	5748	9249	9185	2281	4006	2651
110	n	11633	11820	15109	13923	3301	5531	3564
111	o	18371	15624	21050	18380	5372	7200	6113
112	p	6319	6262	9268	5827	1424	2245	1654
113	q	6	4	15	0	0	2	0
114	r	9320	9039	12318	9828	3262	4062	3299
115	s	10255	8436	12310	11013	2669	4454	3265
116	t	8201	7623	9835	8855	2235	3284	2664
117	u	5499	4620	6300	5394	1319	2590	1481
118	v	14	76	12	0	0	12	0
119	w	9224	8973	10775	11009	2010	3657	2837
120	x	2	9	0	1	0	3	1
121	y	9390	8034	11432	11001	1888	3070	2750
122	z	14316	11692	17562	16282	4374	6289	4892
129	ü	0	15	1	0	0	0	0
132	ä	0	34	1	0	0	0	0
148	ö	0	14	0	0	0	0	0
156	ı	7123	4578	9376	7180	970	1737	1544
157	ž	2500	2115	3542	2962	754	1126	1137
158	ć	1725	1022	1529	2079	552	685	560
159	ń	362	268	301	557	73	111	107
160	ś	1988	1506	2420	2647	442	826	635
161	ź	183	122	205	159	84	117	167
162	ó	2050	1623	2381	2147	495	751	750
163	ą	2963	2239	4205	3487	700	961	1049
164	ę	3910	2518	4902	4230	1103	1744	1625
Σ		304679	257857	374545	321801	84854	130821	99914

Einer besseren Übersicht wegen werden in Tabelle (51) die großen und kleinen Buchstaben zusammengezählt und nach ihrer Häufigkeit geordnet. Es ergibt sich folgende Buchstabenhäufigkeit für die Peipersche Lyrik.

Tabelle 51
Buchstabenstatistik bei Peiper allgemein

Z	A n z a h l							
	Juv 1	A 2	ŽL 3	Raz 4	NP 5	KD 6	ZdW 7	Summe 8
a	200	1007	639	3139	2132	1216	269	8602
ā	43	172	159	497	342	167	50	1430
b	51	192	165	559	449	201	82	1699
c	144	531	326	1561	1015	560	207	4344
ć	17	58	15	123	162	53	7	435
d	72	347	250	1051	732	440	131	3023
e	217	891	561	2796	1920	987	359	7731
ē	62	173	82	596	368	179	53	1513
f	4	10	10	75	47	38	4	188
g	37	166	122	633	359	222	69	1608
h	56	157	98	468	279	144	41	1243
i	233	1048	647	3148	2116	1101	401	8694
j	82	262	184	753	456	297	82	2116
k	98	388	278	1235	902	478	129	3508
l	52	201	141	700	501	252	79	1926
l̄	74	298	239	1125	655	376	113	2880
m	122	367	239	1096	727	388	125	3064
n	127	593	422	1797	1156	676	164	4935
ñ	6	54	30	98	47	30	7	272
o	196	665	474	2355	1518	938	265	6411
ó	15	150	90	323	208	149	23	958
p	66	282	191	956	666	350	106	2617
q	0	0	0	0	1	0	0	1
r	114	500	316	1578	1106	596	154	4364
s	113	435	315	1462	1015	548	158	4046
ś	29	134	69	312	213	99	49	905
t	86	388	284	1306	880	451	112	3507
u	70	232	185	764	535	271	58	2115
v	0	0	0	3	0	2	0	5
w	106	537	281	1532	997	688	150	4291
y	134	431	316	1432	895	531	174	3913
z	158	735	454	2130	1411	858	229	5975
ž	0	18	6	36	15	7	4	86
ž̄	42	89	54	287	239	127	48	886
Σ	2826	11511	7642	35926	24064	13420	3902	99291

Tabelle 51a
Buchstabenstatistik für Kraszewski

Z	K r a s z e w s k i			
	Skarb 1	Stary 2	Rejen 3	Psiarek 4
a	21886	5681	1089	1861
ą	2963	629	172	206
b	4484	1297	242	401
c	9901	2381	485	815
ć	1725	548	100	160
d	8192	2198	399	662
e	18243	4947	977	1425
ę	3910	1139	196	317
f	362	82	15	35
g	3920	1064	227	354
h	2616	611	113	215
i	21847	5524	1135	1924
j	5362	1376	297	380
k	7740	1791	383	562
l	4408	1065	215	361
ł	7123	1684	375	788
m	7886	2399	384	594
n	11992	2933	749	1095
ń	362	64	18	23
o	18563	4819	960	1577
ó	2050	403	139	188
p	6819	1812	320	543
q	8	3	0	0
r	9420	2275	473	746
s	10589	2556	506	811
ś	1988	440	107	210
t	8454	2164	425	645
u	5538	1512	244	432
v	21	3	1	0
w	9586	2098	569	892
x	11	1	5	0
y	9392	2154	493	810
z	14559	3582	751	1186
ź	183	45	7	18
ż	2500	730	123	182
Σ	244603	62010	12694	20418

Tabelle 51b
Buchstabenstatistik für die Vergleichstexte

Z	A n z a h l d e r B u c h s t a b e n						
	Krasz 1	Lam 2	Korz 3	Wirt 4	F.DH 5	F.Pan 6	Weiss 7
a	21886	19399	29390	22964	6748	10254	7168
ą	2963	2239	4205	3487	700	961	1049
b	4484	3422	4867	4089	1107	1995	1602
c	9901	9231	11160	10956	2701	3640	3255
ć	1725	1022	1529	2079	552	685	560
d	8192	6651	10149	9210	2429	3563	3072
e	18243	16896	23090	21279	5152	8685	6590
ę	3910	2518	4902	4230	1103	1744	1625
f	362	776	337	290	266	124	175
g	3920	3126	5044	3891	1155	1293	1043
h	2616	2638	2974	2423	719	1165	786
i	21847	17996	25269	24641	5832	9046	6880
J	205	151	227	90	173	905	102
j	5362	4893	7131	7235	1950	3290	2394
k	7740	7151	10052	7551	1913	3269	2302
l	4408	4383	5240	5462	1295	2985	1616
ł	7123	4578	9376	7180	970	1737	1544
m	7886	6059	9477	10046	2779	4154	2771
n	11992	12050	15436	14160	3497	5765	3740
ń	362	268	301	557	73	111	107
o	18563	15693	21317	18512	5612	7354	6357
ó	2050	1623	2381	2147	495	751	750
p	6819	6912	9956	6025	1700	2805	1785
q	8	5	15	0	0	2	0
r	9420	9116	12362	9927	3566	4123	3353
s	10589	8834	12468	11133	2813	5035	3652
ś	1988	1506	2420	2647	442	826	635
t	8454	7726	10090	9122	2370	3471	2791
u	5538	4656	6344	5422	1339	2622	1502
v	21	84	13	0	0	31	0
w	9586	9179	11128	11479	2118	4096	2937
x	11	17	0	1	0	12	296
y	9392	8034	11432	11001	1892	3075	2750
z	14559	11810	17755	16452	4665	6436	4993
ż	183	122	205	159	84	117	167
ź	2500	2115	3542	2962	754	1126	1137
Σ	244808	212879	301584	268809	68964	107253	81486

12.3. Wortlängenstatistik

Die Tabelle (52) gibt Auskunft über die Wortlänge (gemessen in Buchstaben) in den einzelnen Lyrik-Bänden. Als eindeutig dominant erweisen sich Wörter (allgemein und besonders im Band Raz), die aus 5 Buchstaben bestehen, d.h. ver-

hältnismäßig kurze Wörter, was u.U. auch für die Dynamik der Peiperschen Lyrik sprechen könnte. Umsomehr, wenn man beobachtet, daß die nächst häufigen die 3 bis 6 Buchstaben langen Wörter sind. Die geringe Häufigkeit der 10 oder mehr als 10 Buchstaben langen Wörter bekräftigt diesen Befund (vgl. dazu jedoch auch weiter unten). Allgemein ist festzustellen, daß Peiper hauptsächlich mit sehr kurzen Wörtern arbeitet.

Tabelle 52
Wortlänge (absolut) bei Peiper

Wortlänge n	Wortanzahl der Länge n							
	Juv 1	A 2	ŻL 3	Raz 4	NP 5	KD 6	ZdW 7	Summe 8
1	60	232	151	693	481	239	67	1924
2	74	205	103	631	482	230	84	1809
3	103	256	175	944	606	258	104	2446
4	110	277	185	866	519	219	94	2270
5	96	418	247	1125	776	353	106	3123
6	80	303	175	929	685	296	107	2578
7	35	241	155	702	481	275	94	1985
8	32	155	132	515	323	198	55	1410
9	14	102	87	352	210	153	38	957
10	12	62	32	223	137	115	16	597
11	7	37	18	100	78	64	10	314
12	3	14	15	44	29	35	5	145
13	3	3	7	15	14	17	5	64
14	1	3	2	13	7	10	0	36
15	0	1	1	1	3	3	0	9
16	0	0	0	0	1	2	0	3
17	0	0	0	1	1	0	0	2
18	0	0	0	0	2	0	0	2
19	0	0	0	0	0	0	0	0
20	0	0	0	0	0	0	0	0
21	0	0	0	1	0	0	0	1

Um zu prüfen, inwieweit dies eine Eigenschaft der Peiperschen Lyrik oder inwieweit es eine allgemeine Eigenschaft der polnischen Sprache ist, werden diese Daten mit den Ausprägungen desselben Merkmals in romantischen Texte konfrontiert (Vergleichsmaterial aus den 20er Jahren steht mir leider nicht zur Verfügung).

Die Tabelle (53) gibt die absoluten und die Tabelle (54) die prozentualen Werte an.

Tabelle 53
Wortlänge (absolut) bei Peiper und in den romantischen Vergleichstexten

Wortlänge n	Wortanzahl der Länge n						
	Peiper 1	Krasz 2	Wirt 3	Lam 4	Korz 5	F.DH 6	F.Pan 7
1	1924	4131	4326	3432	5421	732	1149
2	1809	5567	4994	3629	6062	1457	2155
3	2446	6834	6565	4822	8631	1854	3042
4	2270	4747	4697	3778	5617	1135	2012
5	3123	6218	6572	4201	8136	2133	2421
6	2578	5468	5434	4034	6610	1683	3423
7	1985	4733	5389	3376	5286	1214	1735
8	1410	3490	4126	2685	3973	1037	1393
9	957	2570	3053	2366	3575	1033	1459
10	597	1610	1925	1981	2037	407	589
11	314	1001	1283	1370	1284	256	332
12	145	583	755	953	851	130	332
13	64	310	377	517	401	58	139
14	36	133	242	253	174	31	55
15	9	79	85	136	69	7	37
16	3	39	42	65	37	7	14
17	2	21	33	44	16	7	9
18	2	6	18	21	4	3	1
19	0	5	3	11	4	1	2
20	0	3	4	16	1	1	0
21	1	2	1	6	0	0	1
22	0	0	0	3	0	0	0
23>	0	2	0	9	0	0	1
Σ	19675	47552	49924	37708	58189	13186	20301

Tabelle 54
Wortlänge (prozentual) bei Peiper und in den romantischen Vergleichstexten

Wortlänge n	Wortanzahl der Länge n (%)						
	Peiper 1	Krasz 2	Wirt 3	Lam 4	Korz 5	F.DH 6	F.Pan 7
1	9,77	8,69	8,67	9,10	9,32	5,55	5,66
2	9,19	11,71	10,00	9,63	10,42	11,05	10,63
3	12,43	14,37	13,15	12,79	14,83	14,06	14,98
4	11,54	9,98	9,41	10,02	9,65	8,61	9,91
5	15,87	13,08	13,16	11,14	13,98	16,18	11,93
6	13,10	11,50	10,88	10,70	11,36	12,76	16,86
7	10,09	9,95	10,79	8,95	9,08	9,21	8,55
8	7,17	7,34	8,26	7,12	6,83	7,86	6,86
9	4,86	5,40	6,12	6,27	6,14	7,83	7,19
10	3,03	3,39	3,86	5,25	3,50	3,09	2,90
11	1,60	2,11	2,57	3,63	2,21	1,94	1,64
12	0,74	1,23	1,51	2,53	1,46	0,99	1,64
13	0,33	0,65	0,76	1,37	0,69	0,44	0,68
14	0,18	0,28	0,48	0,67	0,30	0,24	0,27
15	0,05	0,17	0,17	0,36	0,12	0,05	0,18
16	0,02	0,08	0,08	0,17	0,06	0,05	0,07
17	0,01	0,04	0,07	0,12	0,03	0,05	0,04
18	0,01	0,01	0,04	0,06	0,01	0,02	0,00
19	0,00	0,01	0,01	0,03	0,01	0,01	0,01
20	0,00	0,01	0,01	0,04	0,00	0,01	0,00
21	0,01	0,00	0,00	0,02	0,00	0,00	0,00
22	0,00	0,00	0,00	0,01	0,00	0,00	0,00
23>	0,00	0,00	0,00	0,02	0,00	0,00	0,00

Es zeigt sich, daß Wörter der Buchstabenlänge 2 bis 7 (bzw. 8) die am häufigsten auftretenden Wörter, wenn nicht der polnischen Sprache allgemein so doch zumindest der romantischen und der Peiperschen Texte ausmachen. Dabei ist die Peipersche Dominanz der 5 Buchstaben-Wörter außerdem nur bei Fredro (Damy i huzary) zu beobachten. In den übrigen Fällen dominieren relativ eindeutig die 3 Buchstaben langen Wörter, so daß davon ausgegangen werden muß, daß der oben erwähnte Befund vielleicht doch nicht für die Dynamik der Peiperschen Lyrik spricht, sondern eher über die (vermutete) sonst in der Sprache übliche Länge hinausgeht. Die insgesamt bei Peiper auftretenden Verhältnisse entsprechen den Dominanzverhältnissen der anderen Texte.

12.4. Satzstatistik

Das gleiche Verfahren wird für die Satzstatistik angewandt. Die Tabelle (55) gibt die Häufigkeit von Sätzen der Länge n (in Wörtern) in den jeweiligen Bänden von Peiper an.

Tabelle 55
Satzstatistik für Peiper

Wort- anzahl n	Satzanzahl der Länge n							
	Juv 1	A 2	ŽL 3	Raz 4	NP 5	KD 6	ZdW 7	Summe 8
1	1	36	18	46	47	7	16	171
2	4	20	8	29	32	7	11	111
3	4	14	4	42	22	4	10	100
4	1	8	8	23	23	7	9	80
5	3	25	7	18	19	4	5	82
6	3	15	4	26	28	6	3	85
7	0	11	3	17	23	3	2	59
8	0	10	10	14	15	5	8	62
9	4	10	5	18	4	5	4	50
10	2	6	5	15	9	4	1	42
11	1	6	4	11	6	4	3	35
12	1	4	3	13	8	8	3	40
13	0	5	4	4	11	1	4	29
14	1	5	3	16	9	3	2	39
15	2	6	1	13	9	3	6	40
16	1	3	1	12	5	7	2	31
17	0	6	3	9	8	2	5	33
18	0	0	1	10	6	5	3	25
19	0	1	1	9	5	5	2	23
20	0	3	1	11	7	7	1	30
21	1	1	5	8	6	3	0	24
22	1	1	0	9	4	4	1	20
23	1	1	1	3	3	8	0	17
24	1	2	2	6	3	2	1	17
25	0	0	1	4	1	1	0	7
26	1	2	0	5	5	3	0	16
27	1	3	0	5	4	4	0	17
28	1	1	1	4	2	0	0	9
29	0	3	2	3	4	2	0	14
30	1	2	0	4	4	0	0	11
31	1	0	1	6	3	1	0	12
32	0	1	0	5	2	0	0	8
33	0	0	0	2	1	1	0	4
34	0	0	0	4	1	3	0	8
35	0	1	0	3	2	1	0	7
36	0	0	0	1	1	1	0	3
37	0	0	1	4	3	0	0	8
38	0	0	0	0	2	1	0	3

Tabelle 55 (Fortsetzung)

Wort- anzahl n	Satzanzahl der Länge n							
	Juv 1	A 2	ŻL 3	Raz 4	NP 5	KD 6	ZdW 7	Summe 8
39	2	1	0	5	4	1	0	13
40	1	0	0	1	1	0	0	3
41	1	0	1	2	0	3	0	7
42	1	0	0	2	1	0	0	4
43	0	0	0	4	0	2	0	6
44	0	0	0	0	1	1	0	2
45	0	0	0	2	0	0	0	2
46	0	0	1	1	3	0	0	5
47	0	0	0	2	1	0	0	3
48	0	2	0	0	4	0	0	6
49	0	0	1	3	0	1	0	5
50	0	4	5	19	9	4	0	41

Als überraschend ist die Dominanz der aus einem Wort bestehenden Sätze zu werten, was wiederum für die Dynamik der Lyrik sprechen könnte, da es sich ja offensichtlich um Ausrufe, um betonte oder hervorgehobene Worte handelt, zumal an zweiter und dritter Stelle Sätze stehen, die aus zwei oder drei Wörtern bestehen. Darüber hinaus ergibt sich ein relativ ausgeglichenes Feld mittellanger Sätze - von 4 bis ca. 15 Wörtern. Sehr lange Sätze (von 16 bis 31 Wörtern) sind bei Peiper relativ selten. Noch längere Sätze stellen dagegen eine Ausnahme dar, was die Anwendung eines Verfahrens vermuten läßt. Peiper benutzt sehr lange Sätze selten, nutzt sie jedoch zu bestimmten poetischen (z.B. rhythmischen) Zwecken - besonders im Band Raz und im Poem Na przykład -, achtet jedoch - offensichtlich - darauf, dieses Verfahren nicht allzu oft anzuwenden, um es somit nicht abnutzen zu lassen.

Diese Befunde werden von Werten des Vergleichsmaterials durchaus bestätigt (siehe Tabelle 56 und 57). Aus einem Wort bestehende Sätze dominieren in keinem der Vergleichstexte, sie sind relativ häufig, nehmen aber keine dominante Position ein. Das Material zeigt auch (davon kann man zumindest ausgehen), daß Sätze bis zu ca. 15 Wörtern die häufigste Satzlänge der polnischen Sprache ausmachen. Sehr lange Sätze sind dagegen in Romanen keine Seltenheit, hier weicht Peiper von einer für die Sprache üblichen Verteilung deutlich ab (zumal es sich bei ihm auch um lyrische Texte handelt), was allerdings auch für die Anwendung solcher Sätze mit der Funktion eines bedeutungsgenerierenden Verfahrens spricht. Man bemerkt auch (sofern man das aufgrund solch geringer Vergleichsdaten behaupten kann), daß äußerst lange Sätze in Dramen nicht auftreten. Die

Grenzlänge beträgt hier ca. 20 bis 24 Wörter. Davon hebt sich Peiper deutlich ab, was wiederum für ein Verfahren spricht.

Tabelle 56
Satzstatistik (absolut) für die Vergleichstexte und für Peiper

Wort an- zahl n	Satzanzahl der Länge n						
	Peiper 1	Krasz 2	Wirt 3.	Lam 4	Korz 5	F.DH 6	F.Pan 7
1	171	178	46	21	131	108	125
2	111	275	47	18	148	283	293
3	100	221	45	28	196	329	279
4	80	213	52	21	195	279	316
5	82	205	45	28	193	248	291
6	85	197	59	31	172	155	208
7	59	168	51	28	164	120	162
8	62	163	61	19	134	97	169
9	50	137	44	26	143	80	126
10	42	124	54	25	143	61	91
11	35	132	65	32	146	46	88
12	40	145	62	36	136	37	76
13	29	139	65	24	116	28	54
14	39	144	68	27	98	22	63
15	40	101	54	33	115	27	40
16	31	99	56	33	108	31	38
17	33	101	77	29	106	17	31
18	25	79	61	30	80	20	29
19	23	104	69	37	75	11	29
20	30	90	65	30	77	9	26
21	24	65	47	26	62	13	17
22	20	64	60	27	56	9	13
23	17	72	51	32	73	5	15
24	17	60	54	31	48	3	12
25	7	50	49	32	57	6	8
26	16	40	47	29	45	3	6
27	17	46	40	35	49	4	9
28	9	29	58	35	53	1	6
29	14	27	44	29	36	2	8
30	11	25	35	20	32	3	6
31	12	16	31	22	42	3	4
32	8	21	36	19	33	1	2
33	4	24	31	22	23	5	2
34	8	16	21	20	23	2	4
35	7	14	28	25	33	1	5
36	3	19	33	19	19	0	1
37	8	16	24	20	14	0	0
38	3	6	25	24	26	1	0
39	13	14	20	19	18	0	2
40	3	9	16	22	11	1	1
41	7	7	19	6	16	1	0
42	4	8	22	21	12	1	1
43	6	6	14	14	11	0	0
44	2	8	12	12	14	0	0
45	2	3	10	12	9	0	0
46	5	4	8	14	10	0	0
47	3	3	8	12	5	0	0
48	6	6	8	8	8	0	0
49	5	7	15	4	7	0	0
50	41	28	162	175	127	0	4
Σ	1469	3728	2174	1342	3648	2073	2660

Tabelle 57
Satzstatistik (prozentual) für die Vergleichstexte und für Peiper

Wort anzahl n	Satzanzahl der Länge n						
	Peiper 1	Krasz 2	Wirt 3	Lam 4	Korz 5	F.DH 6	F.Pan 7
1	11,65	4,78	2,12	1,56	3,59	5,22	4,70
2	7,57	7,38	2,16	1,34	4,17	13,66	11,02
3	6,81	5,94	2,07	2,09	5,37	15,87	10,47
4	5,45	5,71	2,39	1,56	5,35	13,46	11,87
5	5,58	5,50	2,07	2,09	5,28	11,96	10,94
6	5,79	5,28	2,71	2,31	4,72	7,48	7,82
7	4,02	4,51	2,35	2,09	4,49	5,79	6,09
8	4,22	4,37	2,81	1,42	3,67	4,68	6,34
9	3,40	3,67	2,02	1,94	3,91	3,86	4,74
10	2,86	3,33	2,48	1,86	3,91	2,94	3,42
11	2,38	3,54	2,99	2,38	4,00	2,22	3,31
12	2,72	3,89	2,85	2,68	3,72	1,78	2,85
13	1,97	3,73	2,99	1,79	3,18	1,35	2,03
14	2,65	3,86	3,13	2,01	2,68	1,06	2,37
15	2,72	2,71	2,48	2,46	3,15	1,30	1,50
16	2,11	2,66	2,58	2,46	2,96	1,50	1,43
17	2,25	2,71	3,54	2,16	2,90	0,82	1,17
18	1,70	2,12	2,81	2,24	2,19	0,96	1,09
19	1,57	2,79	3,17	2,76	2,05	0,53	1,09
20	2,04	2,41	2,99	2,24	2,11	0,43	0,98
21	1,63	1,74	2,16	1,94	1,70	0,63	0,64
22	1,36	1,72	2,76	2,01	1,53	0,43	0,49
23	1,16	1,93	2,35	2,38	2,00	0,24	0,56
24	1,16	1,61	2,48	2,31	1,31	0,14	0,45
25	0,48	1,34	2,25	2,38	1,56	0,29	0,30
26	1,09	1,07	2,16	2,16	1,23	0,14	0,23
27	1,16	1,23	1,84	2,61	1,34	0,19	0,34
28	0,61	0,70	2,07	2,61	1,46	0,05	0,23
29	0,95	0,72	2,02	2,16	0,99	0,10	0,30
30	0,75	0,67	1,61	1,49	0,88	0,14	0,23
31	0,82	0,43	1,43	1,64	1,15	0,14	0,15
32	0,54	0,56	1,66	1,42	0,90	0,05	0,08
33	0,27	0,64	1,43	1,64	0,63	0,24	0,08
34	0,54	0,43	0,97	1,49	0,63	0,10	0,15
35	0,48	0,38	1,29	1,86	0,90	0,05	0,19
36	0,20	0,51	1,52	1,42	0,52	0,00	0,04
37	0,54	0,43	1,10	1,49	0,38	0,00	0,00
38	0,20	0,16	1,15	1,79	0,71	0,05	0,00
39	0,88	0,38	0,92	1,42	0,49	0,00	0,08
40	0,20	0,24	0,74	1,64	0,30	0,05	0,04
41	0,48	0,19	0,87	0,45	0,44	0,05	0,00
42	0,27	0,21	1,01	1,56	0,33	0,05	0,04
43	0,41	0,16	0,64	1,04	0,30	0,00	0,00
44	0,14	0,21	0,55	0,89	0,38	0,00	0,00
45	0,14	0,08	0,46	0,89	0,25	0,00	0,00
46	0,34	0,11	0,37	1,04	0,27	0,00	0,00
47	0,20	0,08	0,37	0,89	0,14	0,00	0,00
48	0,41	0,16	0,37	0,60	0,22	0,00	0,00
49	0,34	0,19	0,69	0,30	0,19	0,00	0,00
50	2,79	0,75	7,45	13,04	3,48	0,00	0,15

12.5. Satzgliederung

Die Komplexität der Sätze ist in den folgenden Tabellen (58 bis 60), wiederum in bezug auf die Vergleichstexte abzulesen. Die Aufstellungen zeigen, aus wievielen Sätzen sich ein komplexerer Satz zusammensetzt (als Satzzeichen gelten '.' und '!'; als Gliederungskriterium: ':', ',', ';'), so daß ersichtlich wird, wie komplex die jeweils realisierten Sätze in der Peiperschen Lyrik und in den Romanen bzw. Dramen sind.

Tabelle 58
Satzgliederung bei Peiper

Satz- zei- chen n	Satzanzahl mit n Satzzeichen							
	Juv 1	A 2	ŽL 3	Raz 4	NP 5	KD 6	ZdW 7	Summe 8
2	12	40	22	82	70	24	14	264
3	2	19	12	60	45	18	12	168
4	6	9	9	43	29	21	8	125
5	4	5	3	26	23	12	10	83
6	0	4	1	12	12	6	4	39
7	1	5	2	15	10	6	1	40
8	0	2	1	5	10	4	0	22
9	0	0	1	11	3	1	1	17
10	0	0	0	5	2	1	0	8
11	0	1	2	3	1	0	0	7
12	0	0	0	2	3	1	1	7
13	0	0	2	2	1	0	0	5
14	0	0	0	0	0	0	0	0
15	0	0	0	2	1	0	0	3
16	1	0	0	0	2	0	0	3
17	0	1	0	2	1	0	0	4
18	0	0	0	0	0	0	0	0
19	0	0	1	0	0	0	0	1
20	0	2	0	2	4	0	0	8

Tabelle 59
Satzgliederung (absolut) für die romantischen Vergleichstexte und für Peiper

Satz- zei- chen n	Satzanzahl mit n Satzzeichen						
	Peip 1	Krasz 2	Wirt 3	Lam 4	Korz 5	F.DH 6	F.Pan 7
2	264	961	374	247	908	444	680
3	168	628	376	230	702	214	330
4	125	446	298	193	441	87	172
5	83	309	226	150	323	46	86
6	39	199	157	96	226	28	46
7	40	111	103	64	141	17	31
8	22	58	71	61	80	6	9
9	17	37	60	44	74	9	11
10	8	25	25	22	39	2	4
11	7	20	17	18	30	1	1
12	7	11	16	19	16	1	2
13	5	7	9	6	19	0	1
14	0	3	7	6	6	0	1
15	3	5	6	3	8	0	0
16	3	2	5	5	8	0	1
17	4	0	3	5	4	0	0
18	0	1	1	3	1	0	0
19	1	0	0	0	2	1	0
20	8	2	2	2	7	0	1
Σ	804	2825	1756	1174	3035	856	1376

Tabelle 60

Satzgliederung (prozentual) für die romantischen Vergleichstexte und für Peiper

Satz zei- chen n	Satzanzahl mit n Satzzeichen						
	Peiper 1	Krasz 2	Wirt 3	Lam 4	Korz 5	F.DH 6	F.Pan 7
2	17,97	25,78	17,20	18,41	24,86	21,42	25,56
3	11,44	16,85	17,30	17,14	19,22	10,32	12,41
4	8,51	11,96	13,71	14,38	12,07	4,20	6,47
5	5,65	8,29	10,40	11,18	8,84	2,22	3,23
6	2,65	5,34	7,22	7,15	6,19	1,35	1,73
7	2,72	2,98	4,74	4,77	3,86	0,82	1,17
8	1,50	1,56	3,27	4,55	2,19	0,29	0,34
9	1,16	0,99	2,76	3,28	2,03	0,43	0,41
10	0,54	0,67	1,15	1,64	1,07	0,10	0,15
11	0,48	0,54	0,78	1,34	0,82	0,05	0,04
12	0,48	0,30	0,74	1,42	0,44	0,05	0,08
13	0,34	0,19	0,41	0,45	0,52	0,00	0,04
14	0,00	0,08	0,32	0,45	0,16	0,00	0,04
15	0,20	0,13	0,28	0,22	0,22	0,00	0,00
16	0,20	0,05	0,23	0,37	0,22	0,00	0,04
17	0,27	0,00	0,14	0,37	0,11	0,00	0,00
18	0,00	0,03	0,05	0,22	0,03	0,00	0,00
19	0,07	0,00	0,00	0,00	0,05	0,05	0,00
20	0,54	0,05	0,09	0,15	0,19	0,00	0,04

Die häufigste Satzkomplexität ist bei Peiper die doppelte Zusammensetzung und zwar durchgehend in allen Bänden. Darauf folgen drei- bzw. vierfach und weiter fünf- bis neunfach zusammengesetzte Sätze. Komplexere Sätze sind äußerst selten. Dabei fällt auf, daß besonders in den Bänden Raz und den beiden Poemen Na przykład und Kronika dnia komplexere Sätze angewandt werden. Die Häufigkeit sehr komplexer Sätze ist in allen Bänden äußerst gering.

Eine ähnliche Verteilung zeigt auch das Vergleichsmaterial. Da es sich jedoch um Prosatexte handelt, in denen komplexere Sätze nichts außergewöhnliches sind, kann der Vergleich mit Peiper keine weitgehenden Evidenzen mit sich bringen. Es ist auch hier eine Ähnlichkeit mit Dramen zu beobachten; die Romane weichen in dieser Hinsicht von den übrigen deutlich ab, wenn auch die Verteilung an sich ein ähnliches Muster ergibt (vgl. dazu die Tabelle (60) der prozentualen Werte). Die Unterschiede zwischen Peiper und den übrigen Texten gehen eher auf die Dominanzverhältnisse und weniger auf die Verteilung oder deren Art zurück.

12.6. Satzfolgen

Die nachfolgenden Tabellen (61 bis 67) zeigen die Größe und die Komplexität aller in dem jeweiligen Band verwendeten Sätze. Die (jeweils) erste Spalte (n) gibt die laufende Nummer des Satzes an, die nächste Spalte (1) gibt die in diesem Satz verwendeten Zeichen wieder; die dritte Spalte (2) zeigt die Anzahl der Satzzeichen und die vierte Spalte (3) die Anzahl der in dem betreffenden Satz verwendeten Wörter. Die Tabellen werden hier unkommentiert wiedergegeben. Sie eignen sich besonders für die Bestimmung der Dynamik eines Bandes, für die Analyse der Abfolge von Satzgrößen u.dgl.

Tabelle 61

Satzfolgen im Band Wiersze... (Juvenilia)

(Zeichenerklärung: Z = Zeichen; SZ = Satzzeichen; W = Wörter; S-Nr = Satznummer)

S-Nr	Anzahl			S-Nr	Anzahl		
	Z	SZ	W		Z	SZ	W
1	2	3	4	1	2	3	4
1	19	1	3	22	9	1	2
2	40	2	6	23	208	5	39
3	40	2	6	24	94	1	16
4	85	2	14	25	151	4	27
5	83	2	11	26	16	2	3
6	211	7	39	27	163	4	31
7	74	2	12	28	215	5	40
8	126	2	22	29	4	1	1
9	153	2	30	30	15	1	3
10	10	1	2	31	43	2	5
11	25	1	5	32	21	1	6
12	13	2	3	33	77	3	15
13	50	2	9	34	51	1	9
14	130	4	26	35	158	4	21
15	158	5	28	36	46	1	10
16	256	16	41	37	30	1	5
17	236	5	42	38	148	4	24
18	43	2	9	39	131	1	23
19	21	1	4	40	41	1	9
20	11	1	2	41	44	3	10
21	10	1	2	42	75	4	15

Tabelle 62
Satzfolgen im Band A

S-Nr 1	Anzahl			S-Nr 1	Anzahl			S-Nr. 1	Anzahl			S-Nr. 1	Anzahl		
	Z 2	SZ 3	W 4		Z 2	SZ 3	W 4		Z 2	SZ 3	W 4		Z 2	SZ 3	W 4
1	2	1	1	41	63	2	8	81	86	1	13	121	63	2	11
2	19	1	2	42	41	2	5	82	30	1	5	122	48	1	7
3	23	1	4	43	157	7	24	83	176	4	27	123	40	1	6
4	53	2	7	44	7	1	1	84	28	1	5	124	55	1	9
5	173	5	29	45	61	1	8	85	14	1	2	125	26	1	5
6	96	3	16	46	64	1	9	86	6	1	1	126	11	1	1
7	64	2	13	47	41	2	5	87	10	1	1	127	79	3	14
8	201	5	35	48	6	1	1	88	9	1	1	128	10	1	1
9	74	2	15	49	6	1	1	89	11	1	2	129	181	1	27
10	46	1	6	50	47	1	8	90	7	1	1	130	162	4	28
11	27	2	5	51	11	1	2	91	38	1	6	131	56	1	8
12	76	3	15	52	68	3	10	92	49	2	7	132	13	1	1
13	60	2	9	53	34	3	5	93	50	1	8	133	106	4	17
14	11	1	2	54	22	1	3	94	50	1	10	134	186	6	30
15	4	1	1	55	32	1	6	95	33	1	5	135	145	4	26
16	11	1	2	56	24	1	5	96	20	1	4	136	8	1	2
17	82	3	16	57	15	1	1	97	10	1	2	137	5	1	1
18	5	1	1	58	1071	42	166	98	43	1	6	138	337	17	60
19	16	2	3	59	18	1	2	99	39	1	7	139	96	4	17
20	35	1	6	60	97	3	17	100	7	1	1	140	17	1	3
21	225	11	39	61	18	1	3	101	15	1	2	141	42	1	5
22	17	1	3	62	107	4	15	102	25	1	5	142	30	2	6
23	125	7	20	63	282	8	48	103	69	3	13	143	19	1	3
24	35	1	5	64	18	1	2	104	170	3	29	144	66	2	11
25	101	2	16	65	93	5	14	105	78	1	13	145	32	1	6
26	56	2	10	66	23	2	5	106	44	2	7	146	38	1	6
27	64	1	10	67	25	1	5	107	4	1	1	147	161	2	30
28	34	2	6	68	5	1	1	108	4	1	1	148	46	2	8
29	51	2	8	69	5	1	1	109	4	1	1	149	37	1	4
30	17	1	3	70	24	1	4	110	188	6	29	150	54	1	12
31	60	3	7	71	113	5	20	111	60	2	12	151	56	2	9
32	38	1	7	72	9	1	1	112	114	3	19	152	14	1	2
33	67	2	11	73	9	1	1	113	5	1	1	153	102	5	17
34	84	1	14	74	17	1	2	114	47	2	7	154	45	1	8
35	61	3	11	75	39	3	4	115	15	1	3	155	45	2	7
36	51	1	8	76	91	4	17	116	31	1	5	156	45	1	7
37	164	7	26	77	19	1	5	117	7	2	2	157	47	1	7
38	5	1	1	78	18	1	3	118	81	4	11	158	10	1	1
39	74	1	10	79	30	1	5	119	21	1	3	159	27	1	6
40	29	2	5	80	72	1	12	120	17	1	2	160	19	1	4

Tabelle 62 (Fortsetzung)

S- Nr. 1	Anzahl			S- Nr. 1	Anzahl			S- Nr. 1	Anzahl			S- Nr. 1	Anzahl		
	Z 2	SZ 3	W 4		Z 2	SZ 3	W 4		Z 2	SZ 3	W 4		Z 2	SZ 3	W 4
161	36	1	6	176	28	2	5	191	15	1	3	206	84	3	14
162	22	1	3	177	52	3	9	192	23	1	5	207	108	3	15
163	19	1	4	178	33	2	6	193	26	1	5	208	121	2	21
164	6	1	1	179	61	2	9	194	120	2	22	209	26	1	5
165	28	1	5	180	5	1	1	195	5	1	1	210	48	2	6
166	14	1	2	181	821	22	133	196	136	1	27	211	100	4	12
167	59	2	10	182	21	1	3	197	89	1	15	212	163	3	23
168	14	1	2	183	57	1	9	198	6	1	1	213	6	1	1
169	29	1	4	184	36	1	6	199	14	1	3	214	528	7	86
170	8	1	1	185	75	2	9	200	23	1	5	215	7	1	1
171	6	1	1	186	83	2	14	201	9	1	2	216	181	7	32
172	44	2	5	187	79	1	15	202	135	6	24	217	82	6	11
173	95	2	17	188	57	1	9	203	5	1	1	218	12	1	1
174	131	3	20	189	55	1	8	204	12	1	2	219	310	8	48
175	83	3	13	190	15	1	2	205	64	2	9				

Tabelle 63
Satzfolgen im Band Żywe linie

S- Nr 1	Anzahl			S- Nr 1	Anzahl			S- Nr 1	Anzahl			S- Nr. 1	Anzahl		
	Z 2	SZ 3	W 4		Z 2	SZ 3	W 4		Z 2	SZ 3	W 4		Z 2	SZ 3	W 4
1	11	1	2	31	27	1	6	61	2	2	8	91	153	4	24
2	7	1	1	32	63	1	12	62	6	1	1	92	53	4	9
3	45	3	7	33	32	1	6	63	8	1	1	93	8	1	1
4	99	3	14	34	220	3	37	64	8	3	4	94	53	1	8
5	473	19	73	35	17	1	2	65	89	2	14	95	233	5	41
6	7	1	1	36	55	2	9	66	124	4	19	96	314	8	51
7	9	1	1	37	50	2	8	67	95	3	13	97	10	1	1
8	47	1	8	38	63	2	11	68	87	2	16	98	55	2	8
9	315	7	46	39	62	2	10	69	96	2	17	99	110	3	21
10	193	5	31	40	45	1	8	70	64	2	10	100	156	7	25
11	49	1	8	41	53	1	10	71	61	1	8	101	58	3	10
12	143	4	23	42	5	1	1	72	112	5	18	102	195	9	29
13	369	11	49	43	513	13	83	73	129	4	21	103	47	2	9
14	5	1	1	44	37	1	5	74	11	1	2	104	37	2	7
15	8	1	1	45	7	1	1	75	36	1	5	105	25	1	4
16	587	13	84	46	24	1	5	76	149	6	24	106	67	2	11
17	204	4	28	47	20	1	4	77	34	2	5	107	34	1	7
18	180	3	29	48	82	2	12	78	4	1	1	108	44	2	8
19	50	1	9	49	66	1	9	79	78	1	15	109	3	1	1
20	140	2	21	50	25	1	5	80	63	3	11	110	6	1	1
21	9	1	1	51	8	1	2	81	26	1	3	111	6	1	1
22	150	1	21	52	19	1	3	82	43	1	10	112	34	1	6
23	52	2	8	53	75	1	14	83	7	1	1	113	15	1	3
24	139	4	20	54	119	2	17	84	334	11	57	114	12	1	2
25	13	1	2	55	88	3	11	85	13	1	2	115	17	1	3
26	34	2	5	56	84	1	13	86	9	2	2	116	23	1	4
27	29	1	5	57	44	2	6	87	69	3	13				
28	131	4	21	58	97	1	17	88	19	1	4				
29	26	1	4	59	12	1	1	89	23	1	4				
30	20	1	4	60	83	4	13	90	73	3	12				

Tabelle 64
Satzfolgen im Band Raz

S-Nr	Anzahl			S-Nr	Anzahl			S-Nr	Anzahl			S-Nr	Anzahl		
	Z	SZ	W		Z	SZ	W		Z	SZ	W		Z	SZ	W
1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
1	4	1	1	51	157	5	23	101	121	4	21	151	52	2	8
2	12	1	2	52	3	1	1	102	124	4	22	152	23	1	4
3	7	1	1	53	31	2	5	103	225	7	41	153	266	6	43
4	8	1	1	54	3	1	1	104	242	3	45	154	146	7	22
5	10	1	2	55	3	1	1	105	53	2	10	155	116	5	19
6	9	1	1	56	76	2	12	106	52	3	11	156	8	1	1
7	8	1	1	57	220	10	37	107	193	3	29	157	8	1	1
8	16	1	3	58	274	10	39	108	134	4	18	158	8	1	1
9	22	1	3	59	106	2	15	109	144	4	19	159	5	1	1
10	51	1	6	60	105	2	16	110	169	6	27	160	70	2	10
11	14	1	2	61	49	3	6	111	237	8	39	161	65	2	11
12	5	1	1	62	142	5	23	112	186	5	32	162	99	2	16
13	23	2	5	63	9	1	2	113	118	3	19	163	138	5	25
14	38	1	6	64	70	3	9	114	362	11	59	164	123	4	19
15	43	1	6	65	100	3	16	115	190	7	31	165	108	4	15
16	75	1	11	66	226	6	39	116	315	15	51	166	58	3	9
17	75	4	12	67	159	4	24	117	128	5	22	167	59	3	10
18	161	4	22	68	50	2	9	118	170	4	25	168	209	5	34
19	104	2	18	69	50	2	8	119	219	7	40	169	54	2	9
20	266	7	45	70	41	2	9	120	278	5	46	170	50	2	10
21	16	1	3	71	21	1	4	121	111	1	19	171	117	5	21
22	4	1	1	72	84	2	14	122	121	3	21	172	180	6	30
23	17	1	3	73	244	6	37	123	107	8	20	173	168	8	31
24	24	1	3	74	57	2	9	124	64	4	14	174	19	1	3
25	22	1	3	75	376	9	58	125	204	4	31	175	86	3	14
26	27	1	5	76	176	5	27	126	477	12	81	176	19	1	3
27	157	4	26	77	222	6	30	127	326	8	50	177	50	1	11
28	146	4	22	78	46	1	7	128	56	3	10	178	81	1	15
29	106	3	18	79	282	9	47	129	103	3	18	179	205	7	31
30	25	1	4	80	514	23	81	130	297	9	49	180	15	1	2
31	109	3	14	81	4	1	1	131	380	12	62	181	41	1	7
32	148	4	21	82	12	1	2	132	59	2	9	182	283	9	49
33	154	3	24	83	22	1	1	133	107	2	15	183	78	2	11
34	161	4	26	84	4	1	1	134	172	7	33	184	179	3	32
35	92	2	14	85	54	1	9	135	217	5	35	185	368	5	64
36	106	4	16	86	249	9	34	136	181	4	26	186	39	1	7
37	96	3	14	87	493	10	80	137	276	9	42	187	49	2	9
38	99	4	15	88	112	4	18	138	117	9	17	188	13	1	3
39	138	4	22	89	276	5	43	139	216	7	31	189	18	1	2
40	25	1	4	90	14	1	2	140	311	9	55	190	161	10	26
41	3	1	1	91	47	2	8	141	314	15	43	191	160	5	23
42	4	1	1	92	555	17	90	142	8	1	1	192	177	5	29
43	4	1	1	93	312	7	47	143	100	1	16	193	84	3	17
44	13	1	2	94	322	10	54	144	75	3	12	194	97	3	16
45	188	2	30	95	185	4	30	145	81	3	13	195	115	4	17
46	98	2	14	96	258	5	41	146	61	3	8	196	358	11	57
47	23	2	4	97	9	1	2	147	32	2	4	197	208	7	37
48	75	2	14	98	336	6	56	148	39	3	6	198	38	1	7
49	100	2	17	99	175	2	27	149	49	3	9	199	32	2	5
50	8	1	1	100	213	7	37	150	10	2	1	200	166	7	28

Tabelle 64 (Fortsetzung)

S-Nr 1	Anzahl			S-Nr 1	Anzahl			S-Nr 1	Anzahl			S-Nr 1	Anzahl		
	Z 2	SZ 3	W 4		Z 2	SZ 3	W 4		Z 2	SZ 3	W 4		Z 2	SZ 3	W 4
201	112	3	20	251	82	2	16	301	77	1	11	351	41	1	5
202	187	6	35	252	118	4	20	302	184	7	29	352	132	2	21
203	39	1	6	253	111	3	16	303	7	1	1	353	44	1	6
204	114	3	20	254	75	2	11	304	20	1	3	354	11	1	1
205	59	2	11	255	36	1	6	305	16	1	3	355	51	1	6
206	33	1	6	256	16	1	3	306	25	1	4	356	215	4	36
207	15	1	3	257	21	1	3	307	20	1	3	357	119	3	15
208	5	1	1	258	114	3	20	308	12	1	2	358	25	3	5
209	136	4	24	259	107	3	18	309	20	1	4	359	44	2	7
210	137	5	25	260	138	5	22	310	31	1	7	360	17	1	3
211	342	13	62	261	129	1	18	311	42	2	6	361	49	3	8
212	298	8	49	262	112	2	20	312	19	2	2	362	5	1	1
213	172	2	27	263	144	4	25	313	129	5	24	363	121	2	20
214	67	5	11	264	27	1	5	314	16	2	2	364	166	3	26
215	87	1	14	265	129	6	22	315	32	1	6	365	110	1	18
216	127	2	19	266	99	4	17	316	36	1	6	366	7	1	1
217	203	6	31	267	124	5	22	317	19	1	5	367	115	3	21
218	192	7	34	268	178	5	28	318	80	2	15	368	7	1	1
219	174	9	32	269	20	1	3	319	22	1	4	369	18	1	3
220	11	1	1	270	14	1	2	320	74	1	13	370	176	4	27
221	190	5	34	271	20	1	3	321	62	1	9	371	20	1	3
222	282	9	42	272	27	1	4	322	30	1	4	372	80	2	15
223	92	3	17	273	217	5	32	323	17	1	3	373	16	1	4
224	118	3	20	274	15	1	3	324	16	1	3	374	11	1	1
225	190	4	33	275	10	1	1	325	10	1	2	375	102	3	15
226	107	4	18	276	65	1	12	326	21	1	5	376	12	1	3
227	91	3	15	277	103	4	17	327	114	1	16	377	61	3	12
228	4	1	1	278	114	4	21	328	16	1	4	378	13	1	3
229	86	3	14	279	46	1	7	329	17	1	3	379	6	1	1
230	20	1	3	280	19	1	3	330	33	1	5	380	34	2	6
231	34	1	4	281	6	1	1	331	44	2	7	381	61	4	10
232	50	1	8	282	146	4	24	332	11	1	2	382	5	1	1
233	826	40	142	283	37	1	5	333	6	1	1	383	4	1	1
234	36	1	6	284	135	2	19	334	11	1	2	384	7	1	2
235	407	11	70	285	101	2	15	335	17	1	3	385	13	1	2
236	23	1	3	286	88	3	14	336	39	1	7	386	3	1	1
237	225	6	39	287	81	1	12	337	82	2	12	387	39	1	6
238	78	1	12	288	84	2	12	338	52	2	7	388	42	1	8
239	114	3	19	289	99	2	12	339	39	1	7	389	13	1	2
240	54	1	9	290	53	1	8	340	10	2	3	390	17	1	3
241	20	1	3	291	90	2	15	341	6	1	2	391	26	2	4
242	8	1	1	292	83	4	14	342	31	1	6	392	21	1	3
243	123	4	17	293	75	3	11	343	6	1	2	393	46	1	6
244	30	1	4	294	49	1	8	344	10	1	1	394	15	1	2
245	24	1	4	295	46	1	8	345	20	1	3	395	26	1	5
246	20	1	3	296	125	3	20	346	26	1	4	396	32	2	6
247	62	2	8	297	70	3	10	347	55	3	8	397	61	1	7
248	66	2	9	298	31	1	6	348	53	2	10	398	80	4	16
249	22	1	4	299	116	4	15	349	94	3	14	399	92	2	13
250	65	3	13	300	123	4	20	350	63	1	10	400	23	1	4

Tabelle 64 (Fortsetzung)

S- Nr	Anzahl			S- Nr	Anzahl			S- Nr	Anzahl			S- Nr	Anzahl		
	Z	SZ	W		Z	SZ	W		Z	SZ	W		Z	SZ	W
1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
401	42	2	6	421	43	3	7	441	80	2	14	461	19	1	4
402	56	1	9	422	62	2	10	442	15	1	2	462	94	2	16
403	7	1	1	423	66	2	10	443	62	1	10	463	14	1	2
404	15	1	3	424	41	1	6	444	47	2	7	464	3	1	1
405	7	1	1	425	128	3	18	445	46	2	7	465	384	13	70
406	17	1	3	426	182	4	28	446	3	1	1	466	605	17	88
407	21	1	3	427	171	4	28	447	16	1	3	467	41	2	6
408	24	1	6	428	30	1	5	448	21	1	3	468	70	2	12
409	12	1	2	429	50	2	9	449	26	1	5	469	214	9	35
410	36	1	5	430	19	1	2	450	114	3	17	470	145	5	24
411	9	1	2	431	57	2	9	451	120	2	16	471	40	2	7
412	39	1	7	432	86	3	12	452	104	3	19	472	233	7	43
413	102	4	20	433	33	1	5	453	27	2	6	473	211	6	39
414	170	5	32	434	97	3	14	454	66	2	11				
415	61	2	10	435	87	1	12	455	57	3	8				
416	31	2	4	436	33	2	5	456	26	1	3				
417	36	1	6	437	15	1	2	457	56	1	8				
418	8	1	1	438	71	1	9	458	101	3	14				
419	28	1	4	439	61	1	9	459	124	3	21				
420	26	3	5	440	60	1	10	460	61	2	10				

Tabelle 65
Satzfolgen des Poems Na przykład

S-Nr	Anzahl			S-Nr	Anzahl			S-Nr	Anzahl			S-Nr	Anzahl		
	Z	SZ	W		Z	SZ	W		Z	SZ	W		Z	SZ	W
1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
1	12	1	2	51	6	1	1	101	14	1	3	151	27	2	4
2	16	1	2	52	170	6	31	102	4	1	1	152	44	2	6
3	20	2	4	53	74	2	14	103	3	1	1	153	104	4	17
4	80	2	12	54	130	3	21	104	7	1	1	154	245	8	37
5	15	1	4	55	41	3	6	105	5	1	1	155	88	3	16
6	102	2	14	56	86	6	14	106	12	1	1	156	120	4	19
7	85	3	12	57	49	5	7	107	5	1	1	157	179	2	32
8	40	3	5	58	20	1	4	108	10	1	1	158	95	3	20
9	25	1	4	59	19	1	5	109	5	1	1	159	300	7	50
10	8	1	1	60	43	1	8	110	27	2	4	160	42	3	6
11	133	5	23	61	67	1	9	111	11	1	2	161	47	4	6
12	72	2	11	62	38	1	8	112	84	2	16	162	126	2	21
13	152	3	22	63	6	1	1	113	42	1	5	163	44	2	6
14	307	8	46	64	15	1	2	114	41	2	6	164	17	1	3
15	164	1	28	65	7	1	1	115	15	1	3	165	121	1	20
16	86	4	16	66	7	1	1	116	4	1	1	166	86	2	11
17	26	5	5	67	73	2	9	117	4	1	1	167	159	4	27
18	41	5	6	68	21	1	4	118	14	1	2	168	61	5	11
19	163	5	27	69	6	1	1	119	42	1	7	169	77	3	14
20	41	1	7	70	6	1	1	120	43	1	8	170	8	1	1
21	22	1	4	71	43	2	6	121	40	1	6	171	30	1	4
22	2	1	1	72	41	1	6	122	8	1	2	172	3	1	1
23	18	1	2	73	94	5	17	123	114	1	20	173	34	1	5
24	41	3	6	74	152	5	24	124	127	4	21	174	152	7	23
25	262	11	38	75	39	2	5	125	76	2	13	175	12	2	2
26	79	3	13	76	6	1	1	126	171	3	30	176	70	2	10
27	99	3	15	77	74	2	11	127	78	3	12	177	8	1	1
28	132	4	17	78	41	3	6	128	153	2	27	178	26	3	5
29	43	1	7	79	42	4	7	129	238	7	38	179	77	4	15
30	46	2	6	80	245	12	42	130	80	5	15	180	5	1	1
31	41	2	6	81	30	3	5	131	144	6	26	181	13	1	2
32	42	2	7	82	6	1	1	132	12	1	2	182	4	1	1
33	125	4	20	83	125	4	19	133	106	6	18	183	19	2	4
34	312	16	48	84	34	3	6	134	81	4	14	184	38	2	7
35	7	1	1	85	22	1	3	135	12	1	2	185	46	1	8
36	18	1	4	86	38	4	6	136	28	1	5	186	324	7	48
37	178	5	29	87	20	1	4	137	395	22	63	187	45	1	6
38	100	3	18	88	111	2	16	138	86	3	11	188	26	1	5
39	114	8	20	89	131	4	21	139	123	5	19	189	38	1	7
40	29	3	5	90	6	1	2	140	226	5	33	190	185	5	29
41	143	17	22	91	12	1	3	141	125	2	20	191	70	2	9
42	240	7	39	92	6	1	2	142	146	3	21	192	27	2	4
43	66	4	13	93	13	1	2	143	41	1	7	193	17	2	3
44	6	1	1	94	40	3	6	144	87	3	13	194	14	2	2
45	235	4	37	95	188	7	29	145	11	1	3	195	6	1	1
46	39	2	8	96	242	5	40	146	31	1	7	196	24	1	3
47	174	5	30	97	230	5	39	147	152	1	24	197	119	2	22
48	106	2	16	98	238	9	31	148	180	3	31	198	38	3	6
49	258	4	44	99	44	2	6	149	41	2	7	199	30	4	5
50	84	2	12	100	15	1	3	150	66	3	10	200	8	1	1

Tabelle 65 (Fortsetzung)

S-Nr 1	Anzahl			S-Nr 1	Anzahl			S-Nr 1	Anzahl			S-Nr 1	Anzahl		
	Z 2	SZ 3	W 4		Z 2	SZ 3	W 4		Z 2	SZ 3	W 4		Z 2	SZ 3	W 4
201	39	1	6	251	37	1	5	301	24	2	4	351	28	1	4
202	49	3	8	252	36	2	7	302	172	4	26	352	32	2	5
203	32	2	4	253	135	3	18	303	8	1	1	353	15	1	2
204	8	1	1	254	149	5	23	304	8	1	2	354	800	42	127
205	50	3	8	255	39	1	6	305	74	1	13	355	154	7	30
206	28	1	6	256	79	3	13	306	11	1	2	356	77	1	13
207	6	1	1	257	7	1	1	307	4	1	1	357	20	1	5
208	6	1	1	258	4	1	1	308	4	1	1	358	54	2	10
209	10	1	2	259	204	10	37	309	4	1	1	359	116	3	19
210	27	2	4	260	39	1	7	310	103	1	14	360	149	6	30
211	49	2	7	261	103	3	17	311	46	2	6	361	77	1	13
212	12	1	2	262	84	3	14	312	73	1	13	362	20	1	5
213	24	1	3	263	72	1	12	313	116	6	15	363	51	2	10
214	12	2	2	264	164	6	26	314	50	4	8	364	116	5	15
215	22	2	3	265	43	1	7	315	162	9	24	365	40	2	7
216	8	1	2	266	41	1	7	316	91	4	18	366	23	2	4
217	35	3	4	267	88	3	19	317	10	1	2	367	5	1	1
218	9	1	2	268	69	2	12	318	10	1	2	368	5	1	1
219	18	1	3	269	36	2	6	319	330	16	47	369	11	1	2
220	9	1	2	270	347	8	57	320	301	15	46	370	143	8	20
221	278	12	46	271	91	3	17	321	55	2	10	371	43	3	8
222	37	4	5	272	11	1	3	322	49	2	7				
223	110	4	18	273	39	5	8	323	446	26	63				
224	145	6	26	274	48	3	8	324	15	1	2				
225	7	1	1	275	308	7	48	325	69	2	10				
226	9	1	1	276	120	4	17	326	36	1	7				
227	25	1	4	277	407	12	64	327	125	6	17				
228	23	1	2	278	318	10	50	328	22	1	6				
229	24	3	14	279	51	2	10	329	188	8	32				
230	81	5	15	280	77	4	13	330	97	3	15				
231	16	2	3	281	44	1	8	331	18	1	1				
232	2	1	1	282	36	3	7	332	19	1	1				
233	55	1	8	283	32	2	6	333	354	13	53				
234	309	8	48	284	17	1	3	334	36	3	6				
235	40	2	7	285	177	7	26	335	171	5	29				
236	10	1	3	286	12	1	3	336	10	1	2				
237	22	1	3	287	67	2	15	337	5	1	1				
238	89	3	14	288	61	2	9	338	110	1	21				
239	76	4	12	289	126	2	18	339	16	1	3				
240	219	5	35	290	11	1	3	340	36	4	5				
241	138	8	22	291	61	2	13	341	153	2	27				
242	80	8	12	292	3	1	1	342	22	1	4				
243	81	4	11	293	16	1	4	343	43	1	7				
244	50	3	8	294	137	1	25	344	6	1	2				
245	60	5	10	295	30	1	7	345	13	1	3				
246	57	4	10	296	230	2	39	346	10	1	2				
247	191	7	36	297	47	1	8	347	92	2	15				
248	24	2	5	298	223	6	39	348	998	41	158				
249	225	6	34	299	16	1	3	349	127	9	17				
250	160	8	28	300	204	6	35	350	20	2	4				

Tabelle 66
Satzfolgen des Poems Kronika dnia

S- Nr	Anzahl			S- Nr	Anzahl			S- Nr	Anzahl			S- Nr	Anzahl		
	Z	SZ	W		Z	SZ	W		Z	SZ	W		Z	SZ	W
1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
1	13	1	2	41	95	1	14	81	142	3	22	121	214	7	36
2	39	3	4	42	109	3	18	82	162	2	29	122	124	2	23
3	31	3	3	43	182	4	27	83	114	4	16	123	20	1	4
4	143	6	20	44	123	1	16	84	129	4	20	124	11	1	1
5	29	1	5	45	64	1	10	85	33	1	3	125	8	1	1
6	30	1	6	46	130	6	23	86	47	1	7	126	7	1	1
7	35	1	4	47	278	7	53	87	82	1	11	127	121	6	20
8	112	4	16	48	109	3	14	88	151	2	23	128	45	2	6
9	11	1	1	49	155	5	20	89	107	4	12	129	75	6	12
10	39	1	4	50	19	1	3	90	72	1	8	130	115	1	19
11	243	3	38	51	86	1	12	91	61	1	8	131	170	3	27
12	252	3	41	52	51	1	9	92	116	4	18	132	85	3	15
13	199	3	31	53	70	1	7	93	62	1	8	133	80	2	16
14	87	4	15	54	56	1	8	94	196	5	29	134	143	2	22
15	6	1	1	55	60	3	8	95	32	1	6	135	123	2	22
16	295	8	41	56	16	1	2	96	327	4	49	136	127	7	19
17	130	2	19	57	352	5	52	97	168	2	24	137	224	9	34
18	30	1	4	58	83	1	12	98	108	2	16	138	108	4	18
19	16	1	2	59	216	12	34	99	77	2	12	139	41	1	7
20	82	4	12	60	83	2	12	100	247	4	35	140	10	1	1
21	140	4	20	61	68	3	11	101	142	4	18	141	29	1	4
22	129	5	21	62	10	1	2	102	164	3	23	142	37	1	6
23	182	4	26	63	27	1	5	103	16	1	2	143	15	1	2
24	207	4	33	64	68	2	9	104	230	4	34	144	27	1	5
25	434	8	69	65	86	2	13	105	294	10	51				
26	22	1	3	66	127	2	17	106	16	1	2				
27	136	5	20	67	322	8	43	107	153	4	20				
28	110	3	16	68	117	5	16	108	298	7	44				
29	51	1	9	69	39	1	5	109	61	3	9				
30	130	3	19	70	136	3	22	110	169	5	24				
31	131	2	18	71	146	2	23	111	165	6	23				
32	95	4	15	72	142	4	23	112	39	1	6				
33	153	8	27	73	316	7	43	113	165	6	25				
34	126	2	21	74	240	4	41	114	17	1	4				
35	74	2	10	75	127	2	23	115	4	1	1				
36	164	5	26	76	66	2	10	116	152	7	27				
37	126	4	17	77	46	2	6	117	68	3	12				
38	65	1	9	78	88	1	11	118	61	1	10				
39	138	5	19	79	89	2	11	119	127	5	21				
40	238	5	39	80	88	2	14	120	173	5	26				

Tabelle 67
Satzfolgen im Band Wiersze z dróg wojennych

S-Nr	Anzahl			S-Nr	Anzahl			S-Nr	Anzahl			S-Nr	Anzahl		
	Z	SZ	W		Z	SZ	W		Z	SZ	W		Z	SZ	W
1	17	1	3	31	14	1	3	61	28	3	4	91	68	4	9
2	24	1	4	32	11	1	1	62	9	1	1	92	27	3	4
3	46	2	6	33	11	1	1	63	21	1	3	93	24	1	5
4	55	1	10	34	10	1	1	64	9	1	1	94	19	1	4
5	9	1	2	35	98	4	16	65	7	1	1	95	26	1	4
6	6	1	1	36	98	5	15	66	7	1	1	96	94	4	15
7	7	1	1	37	14	1	3	67	10	1	1	97	16	1	3
8	5	1	1	38	11	1	1	68	10	1	1	98	94	4	15
9	5	1	1	39	74	3	15	69	16	1	2	99	17	1	2
10	38	1	7	40	98	12	12	70	27	1	5	100	115	6	17
11	15	1	3	41	97	3	15	71	46	3	8	101	23	1	3
12	7	1	2	42	52	3	9	72	31	2	5	102	159	9	19
13	9	2	2	43	48	1	6	73	55	3	8				
14	26	1	4	44	55	2	9	74	54	1	11				
15	6	1	2	45	47	4	7	75	93	5	12				
16	66	2	13	46	91	3	15	76	161	5	24				
17	6	1	2	47	23	1	4	77	20	1	3				
18	6	1	2	48	26	2	3	78	37	6	6				
19	39	2	8	49	56	2	8	79	60	2	11				
20	37	2	8	50	95	5	13	80	109	5	18				
21	111	4	22	51	13	1	2	81	105	3	18				
22	39	1	5	52	117	4	20	82	111	7	14				
23	12	1	2	53	99	2	16	83	92	5	13				
24	100	5	19	54	24	1	4	84	96	5	14				
25	92	4	17	55	67	1	13	85	26	1	5				
26	87	3	17	56	44	2	9	86	9	1	1				
27	11	1	1	57	60	3	12	87	23	1	3				
28	48	2	8	58	18	1	2	88	53	1	8				
29	48	3	8	59	109	6	17	89	108	5	18				
30	85	6	11	60	21	2	4	90	111	5	17				

12.7. Wortarthäufigkeit

Für alle Peiperschen Texte wurde die Häufigkeit der Wortarten - in acht Gruppen eingeteilt - ermittelt. Es handelt sich um: Nomen, Verben, Adjektive, Adverbien, Pronomen, Präpositionen, Konjunktionen und eine Gruppe, in der alle übrigen Wortarten zusammengefaßt werden (Partikel, Numeralia, Interjektionen usw.; hier wurde auch das Fragezeichen angesiedelt).

Tabelle 68
Die Wortarthäufigkeit (gruppiert) bei Peiper.

		Wortarthäufigkeit								
		Nom	Verb	Adj	Adv	Pron	Präp	Konj	And	Summe
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
T	n > 2	506	183	64	62	121	35	32	71	1074
y	n = 2	532	276	161	33	31	8	7	23	1071
p	n = 1	2461	1860	914	121	46	19	25	77	5523
e		<hr/>								
s	Summe	3499	2319	1139	216	198	62	64	171	7668
T	n > 2	3185	1080	267	734	2237	2377	1382	964	12226
o	n = 2	1064	552	322	66	62	16	14	46	2142
k	n = 1	2461	1860	914	121	46	19	25	77	5523
e		<hr/>								
n	Summe	6710	3492	1503	921	2345	2412	1421	1087	19891

Da für die romantischen Texte keine wortarthbezogenen Vergleichsdaten zur Verfügung stehen, gebe ich in den folgenden Tabellen die absolute (69) und die prozentuale (70) Wortarthäufigkeit in den Peiperschen Texten im Kontext der Renaissance-Texte, für die ich entsprechende Werte ermittelt habe, an.

Tabelle 69
Absolute Wortarthäufigkeit in den Renaissance-Texten und bei Peiper

Autor	Wortarthäufigkeit in allen Texten									
	Nom 1	Verb 2	Adj 3	Adv 4	Pron 5	Präp 6	Konj 7	And 8	Summe 9	
Peiper	3499	2319	1139	T y p e s			62	64	171	7668
Rej	292	263	160	44	117	28	42	17	963	
Trzec	385	197	143	36	80	26	22	29	918	
Trzecvgl	405	258	193	69	110	25	43	13	1116	
Rejvgl.	243	246	159	74	114	19	48	16	919	
Sęp	1108	677	549	123	189	29	47	46	2768	
K-Jurko	2124	1047	930	152	156	36	45	62	4552	
K-Szymon	1692	1459	783	157	234	41	94	71	4531	
Peiper	6710	3492	1503	T o k e n s			1421	1087	19891	
Rej	405	392	207	157	471	159	314	110	2215	
Trzec	522	357	198	132	366	171	138	240	2124	
Trzecvgl	547	307	225	127	337	202	186	50	1981	
Rejvgl.	365	367	199	180	397	153	353	88	2102	
Sęp	1718	996	661	254	833	445	468	278	5653	
K-Jurko	3535	1514	1252	398	891	1195	389	255	9429	
K-Szymon	2992	1973	1056	601	1701	1029	1144	561	11057	

Tabelle 70
Prozentuale Wortarthäufigkeit in den Renaissance-Texten und bei Peiper

Autor	Wortarthäufigkeit in allen Texten (%)							
	Nom 1	Verb 2	Adj 3	Adv 4	Pron 5	Präp 6	Konj 7	And 8
Peiper	T y p e s							
	45,6	30,2	14,9	2,8	2,6	0,8	0,8	2,2
Rej	30,3	27,3	16,6	4,6	12,1	2,9	4,4	1,8
Trzec	42,0	21,4	15,6	3,9	8,7	2,8	2,4	3,2
Trzecvgl	36,3	23,1	17,3	6,2	9,8	2,2	3,9	1,2
Rejvgl.	26,4	26,8	17,3	8,1	12,4	2,1	5,2	1,7
Sęp	40,0	24,5	19,8	4,4	6,8	1,1	1,7	1,7
K-Jurko	46,7	23,0	20,4	3,3	3,4	0,8	1,0	1,4
K-Szymon	37,3	32,2	17,3	3,5	5,2	0,9	2,1	1,5
Peiper	T o k e n s							
	33,7	17,6	7,6	4,6	11,8	12,1	7,1	5,5
Rej	18,3	17,7	9,3	7,1	21,3	7,2	14,2	4,9
Trzec	24,6	16,8	9,3	6,2	17,2	8,1	6,5	11,3
Trzecvgl	27,6	15,5	11,4	6,4	17,0	10,2	9,4	2,5
Rejvgl.	17,4	17,5	9,4	8,6	18,8	7,3	16,8	4,2
Sęp	30,4	17,6	11,7	4,5	14,7	7,9	8,3	4,9
K-Jurko	37,5	16,1	13,3	4,2	9,4	12,7	4,1	2,7
K-Szymon	27,1	17,8	9,6	5,4	15,4	9,3	10,3	5,1

Die Nachteile eines solchen Vergleichs liegen auf der Hand: Die Texte stammen aus verschiedenen (weit voneinander entfernten) Epochen und spiegeln zwei verschiedene Zustände des Sprachsystems wider, so daß man aus den Daten keine allzu weitgehenden Schlüsse ziehen sollte. Daher werden auch nur die Differenzen bzw. Eigenschaften erwähnt, ohne daß entschieden werden kann, worauf sie nun im einzelnen zurückzuführen sind.

Es fällt auf, daß die Anzahl der Pronomen, Präpositionen und Konjunktionen deutlich unter dem Level der Vergleichstexte liegt. Die Anzahl der Adverbien, Adjektive und Verben liegt etwa auf dem gleichen Niveau; die Anzahl der Nomen dagegen ist deutlich höher als in den Vergleichstexten, sie entspricht in etwa nur dem Wert für den gekürzten Jurkowski-Text. Ob dies nun auf einen Wechsel in Sprachsystem, oder aber auf eine spezifisch Peipersche Eigenschaft hinweist, kann man - aufgrund des geringen Umfangs und der Unterschiedlichkeit des vorhan-

denen Materials - nicht entscheiden. Die sich aus den Erhebungen abzeichnenden Differenzen wären durch eine detailliertere Untersuchung nachzuprüfen.

Da sich, wie gesagt, die ermittelten Daten nur auf Renaissance-Texte beziehen, was die Aussagekraft des Vergleichs erheblich mindert, werden die Peiperschen Ausprägungen in der folgenden Tabelle (71) mit entsprechenden von Zembaty-Michalakowa (1982) berechneten Werten konfrontiert.

Zembaty-Michalakowa untersuchte die Lyrik von Julian Przyboś, ebenfalls einem Vertreter der Krakauer Avantgarde und benutzte ihrerseits als Vergleichsbasis die früheren Texte von Brzękowski und Staff.

Allerdings unterscheidet Zembaty-Michalakowa (1982, 16-23) nur sechs Wortart-Gruppen und führt - anders als ich - die Partizipien als gesonderte Gruppe auf. Um also einen Vergleich zu ermöglichen, lehne ich mich an das Raster von Zembaty-Michalakowa an und gruppiere die Wortart-Werte dementsprechend um. Dabei werden die Verb-Werte - so wie in meinem Raster - mit den Partizipien zusammengezählt.

Bemerkung: Przyboś I = Texte, die zwischen 1925 und 1945 geschrieben worden sind, und weiter entsprechend: Przyboś II = 1945-1970; Brzękowski = 1925-1936; Staff = 1901-1908.

Es ergeben sich folgende Werte:

Tabelle 71

Absolute und prozentuale Wortarthäufigkeit für die Vergleichstexte und für Peiper (Tokens)

Autor	Wortarthäufigkeit					Summe 6
	Nom 1	Verb 2	Adj 3	Adv 4	Andere 5	
Peiper	6710 33,7	3492 17,5	1503 7,5	921 4,6	7265 36,5	19891 100%
Przyboś I	6855 45,7	3697 24,6	1221 8,1	438 2,9	2794 18,6	15005 100%
Przyboś II	7145 36,9	4103 21,2	1864 9,6	866 4,5	5382 27,8	19360 100%
Brzękowski	2368 46,6	1151 22,6	559 11,0	104 2,0	905 17,8	5087 100%
Staff	3363 36,9	1923 21,1	1204 13,2	219 2,4	2398 26,3	9107 100%

Die Tabelle zeigt keine wesentlichen Abweichungen bzw. keine derart deutlichen, wie es bei den Renaissance-Texten der Fall war. Was die Nomen-Werte betrifft, so weisen die Peiperschen Texte in diesem Vergleich die geringste Häufigkeit auf. Dies könnte davon zeugen, daß sich das Sprachsystem in Laufe der Jahrhunderte zu einem Zustand hin entwickelt hat, in dem der Nomenanteil stark gestiegen ist; darüber hinaus ist auch ein Anstieg der Anzahl der Verben zu beobachten. Auch hier liegt Peiper deutlich unter dem Niveau der Vergleichstexte. Die übrigen Werte zeigen keine wesentlichen Abweichungen, vielleicht bis auf die Ausprägung der in der Gruppe 'Andere' zusammengefaßten Wortarten, die bei Peiper über dem üblichen Niveau liegen, was allerdings auch auf die hohe Zahl der Fragezeichen zurückgehen könnte. Es bleibt als Befund nur die Vermutung eines starken Anstiegs der Nomen-Anzahl im Vergleich zu den älteren Texten.

Ein Homogenitätstest bringt (in diesem Zusammenhang) auch keine Klärung des Sachverhalts. Er stellt ein zu unpräzises bzw. zu durchlässiges Analysenetz dar, als daß er hier aussagekräftige Evidenzen brächte. Der folgende Homogenitätstest für Peiper und die Vergleichstexte zeigt dies deutlich.

Es wurde der χ^2 -Test durchgeführt (vgl. dazu Fleischer 1988a und 1990a).

Der 2I-Wert (mit 4 FG (Freiheitsgraden); Tabellenwert = 9,49) bei 0,05 % Wahrscheinlichkeit und in Bezug auf 5 Gruppen ergab folgende Werte und die folgende Diagnose: die Texte sind untereinander nicht homogen.

Tabelle 72
Homogenitätstest für die modernen Vergleichstexte und für Peiper

	Peiper	Przyboś I	Przyboś II	Brzękow.	Staff
Peiper	-	1584,31	377,56	857,38	551,53
Przyboś I	-	-	585,31	53,22	434,72
Przyboś II	-	-	-	344,22	152,19
Brzękowski	-	-	-	-	198,70
Staff	-	-	-	-	-

Man sieht, daß der Test die Ähnlichkeit der Przyboś-Texte (aus der ersten und zweiten Phase) nicht erfassen kann, so daß daher auch die übrigen Werte nur mit Vorsicht zu betrachten sind. Es sei denn, die Gedichte von Przyboś unterscheiden sich derart voneinander, daß sie nicht mehr als Texte eines Autors bzw. als aus einer statistischen Menge stammend anzusehen sind. Dies spricht daher umso mehr gegen den Test bzw. gegen seine Anwendung in bezug auf den hier vorliegenden Sachverhalt. Im Anhang (3), da dies nicht direkt Peiper betrifft, sind Homogenitätstests versammelt, die für die romantischen Vergleichstexte durchgeführt worden sind, um auch hier die Nützlichkeit bzw. das Zutreffen der Methode zu prüfen. Zum Vergleich wurde auch ein Homogenitätstest für die Peiperschen und die Renaissance-Texte (Rej, Sęp Szarzyński, Jurkowski, Szymonowic) unternommen. Der 2I-Wert beträgt (bei 7 FG; Tabellenwert = 14,1) bei 0,05 % Wahrscheinlichkeit und in Bezug auf 8 Gruppen.

Tabelle 73
Homogenitätstest für die Renaissance-Texte und für Peiper

	Rej	Sęp	Jurkok	Szymonk
Peiper	474,38	214,38	499,81	354,72

Auch diese Texte sind nicht homogen.

12.8. Häufigkeitsrang und Schlüsselwörter

Bisher wurde ausschließlich das Zahlenmaterial vorgestellt, ohne daß auf die Wörter selbst eingegangen worden ist. Es folgt nun eine kurze Aufstellung der bei Peiper häufigsten (d.h. sich mehr als 10 mal wiederholenden) Nomen, jener Nomen also, die die höchste Rangposition einnehmen.

Die Liste aller von Peiper benutzten Wörter wird hier in zwei Formen vorgelegt: Einmal (§18) als Konkordanzwörterbuch (alphabetische Reihenfolge) und einmal (§17) als Rangliste (häufigkeitsbezogene Reihenfolge). In der ersten Liste bekommt jede Worthäufigkeit eine Rangposition (-Nummer); Wörter, die mehrmals auftreten, weisen die gleiche Rangposition auf.

Die folgende Liste der häufigsten Nomen zeigt in der ersten Spalte die absolute Häufigkeit eines Wortes, in der zweiten Spalte das betreffende Wort selbst und in der dritten Spalte die Rangposition dieses Wortes an.

Die Rangliste der Peiperschen Wörter umfaßt 71 Positionen. Zum Vergleich werden (in Klammern) die Positionen des entsprechenden Wortes auf der (2994 Ränge umfassenden) Rangliste der subjektiven Wahrscheinlichkeit polnischer Wörter nach Jassem/Gembiak (1980) und nach Imiołczyk (1987) (diese Liste umfaßt 5138 Ränge) angegeben. Die Rangpositionen der beiden Wahrscheinlichkeitslisten beziehen sich auf Lemmata, so daß sie hier an entsprechender Stelle wiederholt werden.

Tabelle 74

Die Rangposition der häufigsten Nomen bei Peiper (im Vergleich mit Jassem/Gembiak und Imiołczyk)

Rang bei Peiper (1), Jassem/Gembiak (2), Imiołczyk (3)								
f Nomen	1	2	3	f Nomen	1	2	3	
71 pani	18	150	93	15 słów	57	-	751	
43 oczy	31	289	1399	14 powietrze	58	-	452	
31 dzień	41	9	26	14 woni		-	-	
28 dnia	44	9	26	13 ciało	59	-	749	
26 ziemi	46	166	1374	13 domu		10	22	
25 człowiek	47	223	350	13 drzewa		264	482	
24 słońce	48	201	500	13 skóry		463	1640	
24 słowa		-	751	13 wiatr		749	1221	
23 nocy	49	239	596	12 myśl	60	634	513	
22 ręce	50	234	289	12 panie		122	114	
22 świat		-	537	12 pierś		-	4921	
22 usta		533	836	12 wczoraj		386	36	
21 ręka	51	234	289	11 ciała	61	-	749	
21 twarz		460	770	11 głowę		162	242	
20 niebo	52	281	1567	11 ludzi		113	11	
20 noc		239	596	11 rano		233	115	
19 piersi	53	-	4921	11 światło		30	299	
18 miasto	54	198	647	11 ulicy		52	88	
18 pan		122	114	10 auto	62	420	4378	
17 chwile	55	511	116	10 cienie		-	2791	
17 cień		-	2791	10 kieszeni		470	1282	
17 drogi		621	247	10 miasta		198	647	
17 kobiety		53	157	10 myśli		634	513	
17 palce		400	1555	10 nogi		255	359	
17 pieśń		-	3537	10 oczu		289	1399	
16 człowieka	56	223	350	10 śmierci		1055	3663	
16 dłoń		419	791	10 twarzy		460	770	
16 ludzie		113	11	10 ust		533	836	
16 światła		30	299	10 życie		-	552	

Die folgende Tabelle (75) zeigt die zehn häufigsten Wörter in den Vergleichstexten von Przyboś, Brzękowski und Staff (zitiert nach Zembaty-Michalakowa 1982, 223-224).

Tabelle 75

Die zehn häufigsten Wörter bei Peiper und in den modernen Vergleichstexten

Peiper	Przyboś I	Przyboś II	Brzękowski	Staff
pani 71	góra 77	słońce 108	niebo 36	noc 50
oko 43	ziemia 77	oko 86	noc 34	dusza 45
dzień 59	ręka 69	kwiat 73	czarny 27	słońce 34
ziemia 26	oko 60	niebo 70	słowo 27	sen 31
człowiek 25	noc 59	góra 66	oko 26	złoty 31
słońce 24	niebo 58	widzieć 63	usta 26	usta 30
słowo 24	koło 52	patrzeć 60	słońce 25	deszcz 29
noc 23	słońce 51	słowo 60	sen 24	woda 29
ręce 22	głowa 50	światło 59	serce 22	drzewo 28
świat 22	ramię 47	ziemia 51	dzień 20	mieć 27

13. ANHANG

13.1. Anhang 1

13.1.1. Die Reihenfolge der Texte im Band A (in Klammern die Erstpublikation)

A (1924)

- 1) Powojenne wezwanie
- 2) Rano (Zwrotnica, Mai 1922, Nr. 1)
- 3) Miasto (Zwrotnica, Mai 1922, Nr. 1)
- 4) Ulica (Zwrotnica, Juni 1922, Nr. 2)
- 5) Żyła
- 6) Pochód robotniczy
- 7) Chorał robotników
- 8) Bezokoliczniki (Zwrotnica, November 1922, Nr. 3)
- 9) Martwa natura
- 10) Jaje
- 11) Czyli
- 12) Wśród wiórów dnia (Zwrotnica, Mai 1922, Nr. 1)
- 13) List
- 14) Ogród miejski (Zwrotnica, Juni 1922, Nr. 2)
- 15) Na rusztowaniu
- 16) Naszyjnik
- 17) Ja, ty
- 18) Ujmij twoje oczy (Zwrotnica, Februar 1923, Nr. 4)
- 19) Naga
- 20) Noc zgładzona
- 21) Wśród
- 22) Wróżba
- 23) Twierdzenie
- 24) Z Górnego Śląska (Zwrotnica, Juni 1923, Nr. 5)
- 25) Oczy nad miastem (Zwrotnica, Mai 1922, Nr. 1)

13.1.2. Die Reihenfolge der Texte im Band Żywe Linie (in Klammern die Erstpublikation)

Żywe linie (1924)

- 1) Rozstanie z żukiem
- 2) Niedziela
- 3) Noga
- 4) Latarnia
- 5) Futbol
- 6) Zaproszenie
- 7) Dzieło wina
- 8) Pod dachem ze smutku
- 9) Kwadrans radości
- 10) Upadek
- 11) Książka
- 12) Kwiat ulicy
- 13) Chwila ze złota

- 14) Żałobna data
- 15) Odezwa
- 16) Zwycięzca
- 17) Telegram (Almanach Nowej Sztuki, Januar 1925, Nr. 1)

13.1.3. Die Reihenfolge der Texte im Band Raz (in Klammern die Erstpublikation)

Raz (1928)

- 1) Że
- 2) Upadek (wiederholt aus *Żywe linie*)
- 3) Kwiat ulicy (wiederholt aus *Żywe linie*)
- 4) Chwila ze złota (wiederholt aus *Żywe linie*)
- 5) Flaszka
- 6) Zwyczajka dolara w roku 1925 (Zwrotnica, März 1927, Nr. 11)
- 7) Na plaży
- 8) Dancing
- 9) Wyjazd niedzielny
- 10) Zemsta (zarys poematu)
- 11) Kronika dnia

13.2. Anhang 2

Der Anhang 2 versammelt die »technischen« und die »poetischen« Motive; sie werden hier in alphabetischer Reihenfolge genannt. Die entsprechenden (dreizeiligen) Belege für jedes Motiv sind - der besseren Übersicht und Auffindbarkeit wegen - auf einer mit dem Buch erhältlichen Diskette zu finden.

13.2.1. Liste 1

Liste der »technischen« Motive

Motive: aeroplan, afisz, agencja, agencji, akcjach, akcjami, akcyj, asfaltu, aucie, aut, auta, autem, auto, autobus, autobusem, autobusie, benzyna, betonu, bezrobocia, bezrobocie, bezrobotna, bezrobotny, bezrobotnych, bombowce, cementowych, cementu, chodnik, chodnika, chodniki, czołg, czołgi, dancing, demonstracje, dętka, dolar, dolara, dolarów, dolary, eiffel, elektryczną, elektrycznej, elektryczny, elektrycznych, fabrycznego, fabryczny, fabrycznych, fabryk, fabryka, fabrykanci, fabrykant, fabrykanta, fabryki, filmowej, filmowy, finiszem, football, gazecie, gazetach, imadła, jazz, jazzu, jezdnia, jezdnia, jezdnie, kalorie, karoserię, kg, kierownica, kierownicę, klozetu, kopalni, kopalnie, krepdeszyny, laktol, manufaktury, maszyna, maszyną, maszynową, maszynowy, maszynowych, maszyny, miast, miasta, miastem, miasto, miastu, miejski, miejskich, miejskie, mityngu, moda, modą, mody, monter, motor, motoru, mód, mur, murach, murami, murów, mury, muskuły, operator, paliwa, papierosa, papierośnicy, para, parą, parę, parują, parujące, pary, perfumą, pieniądze, piłka, plaży, pływaczka, pływak, pociąg, podmiejską, podmiejskie, podmiejskiej, podszybiu, popołudniówką, praca, pracą, prace, pracę, pracy, produkty, przedmieścia, przedmieście, przedmieściem, przedmieściu, przedmieść, pullover, raglanu, redukcji, reklamach, reklamową, restauracji, robociarz, robotnicy, robotniczy, robotniczych, robotnik, robotnikami, robotników, rowery, rusztowania, rusztowaniu, rysztoł, rysztołki, rysztołkiem, rysztołku, saksofonu, samochodu, samochód, shimmy, szkicu, socjalistyczny, socjalizm, socjalizowanie, stalowe, stal, stali, stocznie, strajk, strajkowa, strajku, strajkujące, sworznie, szofer, szofera, szoferskiego, szoferze, szosą, szosie, szosy, szynach, szyny, ślusarz, świdrem, telefon, telefonu, telefony, telegraficzne, telegram, telegramem, tramwaj, tramwajarzy, tramwajów, tramwaju, trotuar, trotuarach, trotuarową, trotuarów, trotuaru, trotuary, trotuarze, trykocie, trykot, trykotem, trykotu, trykoty, trzpieniem, ulic, ulica, ulicach, ulicami, ulicą, ulice, ulicę, ulicy, uliczne, ulicznego, ulicznej, uliczny, ulicznym, upale, upalny, upał, upału, upały, walec, wapna, wapnem, wentyl, węgiel, węgla, włókniarek, włókniarki, włókniarzy, wódka, wódkę, zegarek, zegarkiem, zupę, żurnalem.

13.2.2. Liste 2

Liste der »poetischen« Motive

Motive: alchemii, anioł, anioły, atlasów, atlasu, ballady, bezdomność, biel, białą, białac, biele, bielejące, bielejącym, bieli, bielił, blask, blaskami, blaski, blasku, błyskawice, boga, boże, bóg, ból, bólami, bólem, bólów, brusiarni, całować, całował, chabrowych, chochołami, chochoły, chmur, chmura, chmuro, chmury, chmurze, chorągiew, chorągwią, cieni, cienia, cieniami, cienie, cieniem, cień, cmentarz, cmentarzem, czas, czasem, czasie, czasu, diament, diamentem, diamentu, dreszcz, dreszcze, dreszczem, dreszczu, duch, ducha, dusz, dusza, duszę, dusze, duszy, dziewczyna, dziewczynę, dziewczyny, dźwigacza, ech, echa, echach, echem, echo,

gościńca, gościńców, gościniec, grohowce, gryfy, gwiazd, gwiazda, gwiazdami, gwiazdą, gwiazdozbiorów, gwiazdozbiórze, gwiazdy, jezioro, kobiecej, kobiecych, kobiet, kobieta, kobietę, kobiety, kobitą, kochanki, kochanków, krew, krwi, krwią, krynicy, księżyc, księżycem, kwiat, kwiatami, kwiatem, kwiatów, kwiaty, kwiecie, los, losów, marzenia, marzenie, marzeń, miłostek, miłości, miłością, miłość, modlitw, modlitwa, modlitwie, motyla, mrok, mrokami, mroki, mrokiem, mroków, mroku, nieb, nieba, niebem, niebie, niebo, niebu, noc, nocach, nocą, noce, nocy, obłok, obłokami, obłoki, obłokiem, obłoków, obłoku, ogień, ognia, ognie, ogniu, ojczyzny, ojczyźnie, oczach, oczami, oczom, oczu, oczy, oczyma, oka, okiem, oko, oku, opary, paw, piękna, piękne, piękno, pocałunek, pocałunkami, pocałunki, pocałunkiem, poeci, poeta, poetów, poezją, poezji, poranek, poranka, ptak, ptaki, radości, radość, róż, róża, sadu, sady, sen, senne, sennych, serc, serca, serce, sercem, skrzydeł, skrzydła, skrzydła, skrzydłach, skrzydłami, sława, sławę, sławy, słońc, słońca, słońce, słońcem, słońcu, słowik, słowiki, smutek, smutków, smutku, snów, snu, śmierci, śmiercią, śmierć, śnieg, śniegu, śpiew, śpiewem, śpiewu, szczęściem, toń, topiel, traw, trawa, trawę, trawie, trawy, tułacze, upiórów, ust, usta, ustach, ustami, ustom, wardze, warg, wargach, wargami, wargą, wargi, wargom, wiatr, wiatrem, wiatru, wicher, wichry, wiecznością, wieczorem, wieczornej, wieczorowi, wieczorów, wieczoru, wieczory, wieczór, wierzby, wietrze, wina, winem, wino, wiosna, wiosny, wiosnie, woni, woniach, wonią, wonie, woń, wrzosów, wrzosy, zamiecie, zawieja, zboża, zboże, zbożom, zbożu, zbóż, zegar, zegara, ziem, ziemi, ziemia, ziemią, ziemię, zima, zimę, zimy, złota, złotą, złote, złotego, złotej, złoto, złoty, złotym, żrenicach, żrenice, żrenicy, żagle, żal, żale, żalu, żałobie, żałobna, żałobnej.

13.2.3. Liste 3

Liste der Farbbezeichnungen

Reine Farbbezeichnungen: biali, biała, białą, białe, białego, białej, białka, biały, białych, biały, biel, bielą, bieląc, biele, bieli, bielił, błękitne, błękitnego, błękitnym, brunatna, brunatne, brunatni, chabrowych, czarna, czarną, czarne, czarnego, czarni, czarny, czarnych, czarnym, czerni, czernią, czerni, czerwieni, czerwieni, czerwienie, czerwien, czerwona, czerwona, czerwone, czerwonego, czerwonej, czerwoni, czerwono, czerwony, czerwonych, czerwonym, fioleto, karminowe, karmin, lnlany, niebieską, niebieskim, niebieskimi, różowej, różowymi, sine, siny, sinych, siwa, srebra, srebrem, srebrna, srebrną, srebrne, srebrnego, srebrnej, srebrny, srebrnych, srebrnym, zbielale, zieleni, zieleniach, zielenią, zielenie, zieleni, zielone, zielonego, zielonych, złocie, złota, złotą, złote, złotego, złotej, złoty, złotych, złotym, zółta, zółte, zółtość, zółty, zółtych, zółtym

Sekundäre (umschreibende) Farbbezeichnungen: barw, barwami, barwę, barwie, barwne, barwnych, jedwab, jedwabie, jedwabiem, jedwabistej, jedwabisty, jedwabiu, jedwabną, jedwabne, kirem, satyny, farbą

13.3. Anhang 3

Homogenitätstests für die romantischen Vergleichstexte

13.3.1. Zeichenstatistik

Der Test betrifft Buchstaben, wobei große und kleine Buchstaben zusammenge-rechnet wurden. Homogene Texte werden jeweils unterstrichen.

Es sind 35 Gruppen unterschieden worden.

$\chi^2 = 48,6$ (bei 34 Freiheitsgraden)

An Stellen mit dem Index * sind Null-Werte durch eine 1 ersetzt worden.

Tabelle 76

Homogenitätstests für die Zeichenstatistik bei Kraszewski

	Skarb	Stary	Rejent	Psiarek
Skarb	-	324,73	88,47	159,28
Stary	-	-	189,46	282,98
Rejent	-	-	-	73,30*

Tabelle 77

Homogenitätstests für die Zeichenstatistik allgemein

	Kra	Lam	Korz	Wirt	F.DH	F.Pan	Weiss
Kra	-	1486,69	735,42	1154,46	1812,37	3168,87	1710,60
Lam	-	-	1936,97	2727,33	1785,39	3057,98	2219,13
Korz	-	-	-	2186,36	2148,05*	3777,31	2407,46
Wirt	-	-	-	-	2199,70*	3600,40	1918,99*
F.DH	-	-	-	-	-	1270,33	1006,94*
F.Pan	-	-	-	-	-	-	1751,05

13.3.2. Wortlängenstatistik

Bei 15 Gruppen (die Daten von 15 bis Ende wurden zu einer Gruppe zusammen-gefaßt), d.h. 14 Freiheitsgraden; wobei $\chi^2 = 23,7$. Homogene Texte sind unterstri-chen.

Tabelle 78
Homogenitätstests für die Wortlängenstatistik bei Kraszewski

	Skarb	Stary	Rejent	Psiarek
Skarb	-	216,94	56,94	15,94
Stary	-	-	117,81	65,56
Rejent	-	-	-	33,80

Tabelle 79
Homogenitätstests für die Wortlänge allgemein

	Kra	Lam	Korz	Wirt	F.DH	F.Pan	Weiss
Kra	-	1076,13	153,88	257,00	377,63	662,38	217,25
Lam	-	-	1060,25	655,13	1017,94	1257,06	651,75
Korz	-	-	-	315,13	373,88	727,50	337,63
Wirt	-	-	-	-	436,13	880,25	217,75
F.DH	-	-	-	-	-	278,81	235,69
F.Pan	-	-	-	-	-	-	530,50

13.3.3. Satzstatistik

Bei 10 Gruppen (1-5, 6-10, 11-15, usw.). 9 Freiheitsgrade, wobei $X^2 = 16,9$. * = bei 8 Gruppen, Frgr 14,1.

Tabelle 80
Homogenitätstests für die Satzstatistik bei Kraszewski

	Skarb	Stary	Rejent	Psiarek
Skarb	-	45,29	22,86	76,32
Stary	-	-	31,22	69,25
Rejent	-	-	-	15,47*

Tabelle 81

Homogenitätstests für die Satzgliederung bei Kraszewski
(bei 9 Gruppen, d.h. 8 Freiheitsgraden (die letzte Gruppe faßt alle ab 9 zusammen)
 $X^2 = 15,5$)

	Skarb	Sary	Rejent	Psiarek
Skarb	-	14,26	13,20	16,50
Sary	-	-	15,20	6,75
Rejent	-	-	-	13,02

Tabelle 82

Homogenitätstests für die Satzstatistik allgemein

	Kra	Lam	Korz	Wirt	F.DH	F.Pan	Weiss
Kra	-	971,78	126,88	768,43	853,65	600,85	35,94
Lam	-	-	547,54	65,61	1994,73	1916,31	687,38
Korz	-	-	-	374,70	1206,38	964,32	95,34
Wirt	-	-	-	-	2100,71	1949,73	548,42
F.DH	-	-	-	-	-	72,14	428,74
F.Pan	-	-	-	-	-	-	254,62

13.3.4. Satzgliederung

Bei 9 Gruppen, d.h. 8 Freiheitsgraden (die letzte Gruppe faßt alle ab 9 zusammen)
 $X^2 = 15,5$.

Tabelle 83

Homogenitätstests für die Satzgliederung allgemein

	Kra	Lam	Korz	Wirt	F.DH	F.Pan	Weiss
Kra	-	238,82	99,46	153,98	817,36	547,32	359,05
Lam	-	-	85,35	37,12	1127,87	938,55	698,89
Korz	-	-	-	63,80	1260,82	971,78	639,56
Wirt	-	-	-	-	1073,59	873,05	600,85
F.DH	-	-	-	-	-	55,35	40,71
F.Pan	-	-	-	-	-	-	11,21

13.4. Faltblatt Na plaży

(332 - 334)

Na plaży

W godzinach kiedy duch jest mięsożerny sierpień powinien leżeć w Gdyni,
 piasek powinien buchać parą, morze powinno kipieć jak nigdy,
 nad wodą niech sterczy pierś kobiety, nad wybrzeżem niech pieści niebo las tak pusty
 jak raj gdy Adam ujrzał jaką ścieżką opasana jest Ewy stopa,
 a w lesie niech nad postaniem z ciszy wysoka pieśń czuwa.

I
 Kawałami czerwonego słońca biła Gdynia w oczy,
 gdy nagle wśród ciał które dźwigał piasek i wśród ciał które dźwigały łokcie
 dwie szklanki srebrnego blasku bieg słońca zmały.
 Brunatne były ich podpory, brunatne, gołe i bosc,
 bo nad brzegiem stoi kobieta i cieszy się sama sobą;
 duma gęstnieje nad jej biodrem, a gdy wchodzi w wodę,
 wśród trzepotu złotych sekund imię jej zdrabnia jej uda.
 Przed mężczyzną, który ją ściga i jej ucieczką się zżyma,
 ucieka, bo plecami dotyka myśli rozległej jak to pod nią morze.

Lecz chmura skropiła się słońcem i, gdy z wody wybiegli,
 jego płaszcz wydał mu się za szczupły, tak jej uśmiech był tkliwy.

II
 Biali poszli oboje w las gdzie cisza ustąpiła postanie
 z puszystej miki i otoczyła je strażą wysokich pieśni;
 jego słowa, jak jego uda, z boku szersze były niż z przodu,
 a jej śmiech, nim niebo draśnie, na jej bokach się oprze.

Pod pnem sosny stanął i srebrnym łukiem uragał niebu bez żalu
 a gdy ona na jednym ze wzgórz położyła się niczym owoc na talerzu
 i pogrzyła się we wszystko i wszystkiego stała się cząstką,
 on w to się pogrzył, z czego w swe dziecko wyskoczy.

W ciała swe wsunięci, kąpać będą w sobie swe różnice.

III
 To, co jest w mięsie, nie tylko jako mięso się ceni.

W rozgrzanym czerwieniu dachów powietrzu Gdyni,
 które niste myśl portu aż tam gdzie woda krzepnie Gdańskiem,
 wyspane w piasek nagie pułki
 wyczekują wieści o swych ciałach które sierpień płuka.

IV a
 Nagle dzień drgnął, światła zadygotały, ludzie poszerzeli cieniem rozgniecenii:
 to piersi tej kobiety nad brzegiem zmały bieg słońca.
 Dwie szklanki blasku, szklanki niewyczerpanego blasku,
 hojne szklanki których żadne nie zamkną skoble
 świecą w powietrzu, srebro w westchnieniu.
 Omotana oczyma widzów, mim ziemi dla morza poniecha,
 brunatna, jak wodorosty gdy fale na piasek je zniosą,
 cieszy się swą skórą, jakby cieszyła się najlepszą swą suknią.
 Między łądzwiami a krzyżowiną pycha ją wydraża,
 cień, jak duma, gęstnieje nad biodrem, na biodrze taje, w dół zdąża
 i w fałd trykotu u szczytu nogi niesie pas swej głośnej czerni,
 a wzdęte pośladki błyszczą nad nim, granatowe pomarańcze.

Złote sekundy trzepocą pod jej kolanem gdy stopą wodę bada,
 udo zdrabnia się dźwięcznie jak jej imię gdyby sama się wołała;
 za chwilę łydki, nie grubsze od ramion, obejmą wodę w modłach

IV b

Biel widnokręgu pchała fale w ląd, a słońce zapaliwszy im czoła,
 pędziło je by udanymi obelgami szumu brzeg obrzucały.
 Na brzegu leżał męczycyżna, pod dymem który wiał z jego skóry,
 krwi karmin, kości klejnot, mięsa krasa,
 i podczas gdy odwracał oczy od miejsca gdzie pływaczka
 poddawała się dotykowi wody, na męskie dłonie nie czekała,
 obsypywał nogi piaskiem, potem ślepo ścierał z nich grudy,
 lecz ile razy spojrzął na nią, przekładał papierosa wargami z jednego kąta ust w drugi.
 Kiedy zaś nad srebrną wodą ukazały się jej piersi,
 wymówione głośno mokrym trykotem, przetłumaczone słońcem na sierpnię,
 wstał, pobiegł ku niej, a z ruchu kolan widać było, że był jej mężem.

IV c

Uciekała od niego, lecz każdym rzutem ramion ścisnęła tyle morza,
 ile wynosiła grubość kadłuba, który ją ścigał i który kochała;
 czuła swe ciało, swe gołe ciało, niezdmuchnięte w łachy,
 swe ciasne, swe piękne ciało, w słonych woni osadzone chmurze;
 chciała być sama, sama z wodą, z powietrzem, z światłem, z szumem.

On biegnie za nią, okrzykuje ją prośbą, ochlapuje sprośnym żartem; nie słyszy,
 choć głos ten ma na uszach i za godzinę dostyszy.
 Tymczasem idzie falom naprzeciw i, niosąc nad wodą ramiona,
 jakby nie broniąc się przed wodnistych dłoni płochymi ranami,
 uważnym skokiem i pomocnym kwikiem unika zalewu.
 Teraz cofa się; skokom i kwikom nie ufając za wiele,
 zawraca, zsuwa trykot z bark, kładzie się na fali niskiej,
 a temu który ją ściga ani rzęsą nie skinie,
 bo właśnie plecyma dotyka myśli rozległej jak to morze pod nią.
 Gdy zerwie się, trykot przyglądzi i guziki dopnie;
 stopy jej pieszcząc piasek, pokochają ziemię nowym uczuciem;
 nadymanymi policzkami i dzióbem ust woda i hymn ciecze
 o ciele poprzez które dusza wyciąga swe łapki i łapy
 o ciele poprzez które można stać się lepszym niż się było.
 Szorstkie na trykocie światła porują jej pierś tylko do sutek
 pod którymi ukrywa się cień i jego czarna sztuka.

A on już z daleka wykonywa palcami miłosne chwyt, nuci,
 i w takt swej pieśni nogą prostokątnie giętą wodę wrogo rozcina.
 O, nie, tu nie, sama być chciała, tu jej nie dosięgnie,
 sama być chciała, tu sama, jego dotyku nie zniesie.
 Pędzi ku brzegowi, on za nią, staje na brzegu, on za nią w tyle.

IV d

O chmuro, skraplająca się słońcem: z uciekającej twarzy błysnął uśmiech tak tkliwy
 że gdy zdejmowali trykoty pod osłoną kąpielowych płaszczy,
 szeroki biały płaszcz wydał mu się dla jego biodr za szczupły.
 Lecz lekko mu jest, pod swym zmienionym rozmiarem nie jęczy;
 oboje czują ciało na sobie, wewnątrz ciała nie czują,
 nie czują wnętrzości, ani żołądka ani kiszek ani serca,
 czują na sobie ciało, wetną płaszcz i wiatr który im uda ściera
 i słońce które im drapie czaszki i piasek który drapie im stopy;
 czują na sobie swe sztywne spojrzenia i luźne szepty,
 które uderzają tu w pachwiny, a duszę przyzywają tu w oczy;
 kochają się wzajemnie mówią mięśni i ich przedmową tłuszczową.

V a

Niedaleko wybrzeża jest ścieżka, niby w trawę strącona brunatna nitka,
 a dalej na lewo jest las, gdzie wiatr ogryzany tylko psa szczekaniem,
 pod rozpiętą ciszą pieści niebo sosnami i świerkami,
 gdzie traw poziome liście błyszczą, na pościel usłana mika,
 gdzie na okrągłych wzgórzach wrzosa układają swą pieśń w wysokie stożki.
 Te lasy, te ciche lasy, jakżeż te schowki miłości kuszą.

V_b
 W zielone ściany, w zielone światła i w zielone mroki
 szli w swych białych płaszczach biali, dwa kremy.
 A może nigdy tego męża nie kochała ta żona tak mocno, tak mocno,
 jak wtedy gdy wśród woni które niosł las i które morze niosło,
 wśród drzew rozsuwanych szeroko najgęstszym słońcem,
 stanął pod sosną, płaszcz rozwinął jak zuchwały anioł,
 i pień drzewa, patrząc Bogu w twarz, srebrem moczu ściemniał
 Wytrząsnęła się z płaszcza, zaszła go od tyłu, pod jego płaszcz zapuściła ramiona,
 objęła go, policzki wcisnęła mu w plecy tam gdzie oświeśla je znamię,
 potem całego ścisnęła pocałunkami, bo kochała go całego
 tak jak tu pod pnem sosny stał przed nią rozkraczony i goły,
 z ramionami na biodrach, z głową do góry zadartą,
 łaciatymi cieniami guzowany, a błyszczący, śliski i twardy.

V_c
 Poszedłszy dalej, co kilka kroków uderzali o siebie ustami.
 W gęstwinie na wzgórzu widzieli gościnne miasto,
 a w napotykanym ścieżkach przygotowane dla siebie schody.
 Radość pomnażała ich ciało i żywiła nim duszę,
 tak że śmiech jej, nim niebo draśnie, na jego bokach się oprze,
 a jego słowa, jak jego uda, z boku szersze były niż z przodu.

V_d
 Gdy puścił ją przed siebie, wiedziała że jego oczy sięgają po nią już niżej,
 wzdłuż tydek i dokoła kolan czuła jego silne i czyste spojrzenia,
 które teraz cieszyły ją jak pocałunki
 gładziły szczęściem, otulały niebem.

Na płaskim wierzchołku jednego ze wzgórz stanęła, obróciła się
 i czując jak przez jej ciało ostrymi niciami przepływa dobroć i siła,
 szerokim rozchyleniem płaszcza powiedziała: tobie.
 W powietrzu czuć było igliwie, słońce, sól morza i woń kobiety,
 drzewa mówiły żywicą w mroków słoneczne oszycie,
 bliskim ciepłem grzała, nic nie zdradzając, cisza,
 szmer, który przebiegał lasem, krył się we wrzosów kole szczodrym
 a wierzchołek wzgórza był tylko jej dreszczem.
 Leżała na swym płaszczu, owoc na talerzu, ujęta w płaszczu poły,
 klęknął, gładził, całował, objął, ścisnął, rozłupał
 Drzewa mówiły tylko żywicą, nic nie zdradzając ciszą,
 bliskim ciepłem grzało mroków słoneczne oszycie,
 wierzchołek wzgórza krył się we wrzosów kole szczodrym,
 a szmer, który przebiegał lasem, był tylko ich dreszczem.

Ona zaciśniętymi palcami wrastała w trawę,
 on obejmując jej boki swej woli otwierał wrota;
 ona czuła się kawałkiem tej ziemi na której leżała,
 on nie, on miał tu tylko jeszcze jedno-koże;
 ona pogrążyła się we wszystko i wszystkiego stała się cząstką,
 on nie, on w to się pogrążył, z czego w swe dzieło wyskoczy.

Gładcy, gięty, gładcy jak trzcina, gięty jak cięciwa na trzcinie,
 uściskami kawałkowani, w kawałki ciał wsunięci,
 wtarci we własne skóry, powodnią sutych chwil zalani,
 nadzy, brunatni, opryskani słońcem, owiani zielenią,
 kąpać będą w sobie swe różnice, - nim minie
 godzina strzeżona wrzosów wysokimi płomieniami.

14. Bibliographie

- Altmann, G., 1981, The Homogeneity of Metric Patterns in Hexameter. In: Hexameter Studies. Hrsg. R. Grotjahn. Reihe: Quantitative Linguistics. Vol. 11. Bochum, 137-150.
- Altmann, G., 1988, Wiederholungen im Text. Bochum.
- Antosch, F., 1969, The diagnosis of literary style with the verb-adjective ratio. In: L. Doležel; R.W. Brailey (Hrsg.). Statistics and style. New York, 57-65.
- Balcerzan, Edward, 1974, Systemy i przemiany gatunkowe w polskiej liryce lat 1918-1928. In: Problemy literatury polskiej lat 1890-1918. Wrocław.
- Bense, Max, 1975, Semiotische Prozesse und Systeme in Wissenschaftstheorie und Design. Baden-Baden.
- Bertalanffy, Ludwig von, 1945, Zu einer allgemeinen Systemlehre. In: Blätter für deutsche Philosophie, 18(3/4), 112-132.
- Bertalanffy, Ludwig von, 1957, Allgemeine Systemtheorie. Wege zu einer neuen Mathesis Universalis. In: Deutsche Universitätszeitung, Bd. 12, H. 5/6, 8-12.
- Bertalanffy, Ludwig von, 1968, General System Theory. Foundations, Development, Applications. New York.
- Bertalanffy, Ludwig von, 1970, Gesetz oder Zufall: Systemtheorie und Selektion. In: A. Koestler; J.R. Smythies (Hrsg.), Das neue Menschenbild. Wien, 71-95.
- Bertalanffy, Ludwig von, 1972a (Hrsg.), Systemtheorie. Berlin.
- Białoszewski, Miron, 1987-1988, Utwory zebrane. Bd. 1-3. Warszawa.
- Białoszewski, Miron, 1982, Trzydzieści lat wierszy. Warszawa.
- Białoszewski, Miron, 1984, Stara proza. Nowe wiersze. Warszawa.
- Bibliografia..., 1954, Bibliografia literatury polskiej okresu Odrodzenia. Warszawa.
- Brückner, Aleksander, 1922, Mikołaj Rej. Człowiek, i dzieło. Lwów.
- Buch, K.R., 1969, A note on sentence-length as random variable. In: Statistic and Style. L. Dolezel, R.W. Bailey. (Hrsg.). New York, 76-79.
- Carroll, J.B., 1960, Vectors of prose style. In: A. Sebeok (Hrsg.). Style in language. Cambridge, Mass., 283-292.
- Drews, Peter, 1983, Die slavische Avantgarde und der Westen. München.
- Flaker, Aleksandar, 1989, Die Russische Avantgarde. In: Glossarium der Russischen Avantgarde. Hrsg. A. Flaker. Graz-Wien, 11-47.

- Flaschka, H., 1976, *Modell, Modelltheorie und Formen der Modellbildung in der Literaturwissenschaft*. Köln.
- Fleischer, Michael, 1984, *Die Sprache der Medien das Medium der Lyrik. Ein märchenhafter Diskurs*. In: *kultuRRevolution*, Nr.7, 32-36.
- Fleischer, Michael, 1984a, *Der Modellcharakter der Raumzeit in der Lyrik* (E. Stachura, R. Wojaczek). In: *Russian Literature*, XVI, 161-190.
- Fleischer, Michael, 1985, *Nomenhäufigkeitsverteilungslisten zur Lyrik von Paul Celan. Statistik der Substantive und ihrer Komposita*. Essen.
- Fleischer, Michael, 1985a, *Die Sprachmetapher im polnischen absurden Theater und ihre Funktion*. In: *Die Welt der Slaven*. Jg. XXX, H.1, 29-52.
- Fleischer, Michael, 1986, *Die polnische Lyrik von 1945 bis 1985. Entwicklung Generationenfolge Periodisation*. Essen.
- Fleischer, Michael, 1988, *Die populäre Literatur. Analysen literarischer Randbereiche an slavischem und deutschem Material*. Bochum. Zusammen mit Christian Sappok.
- Fleischer, Michael, 1988a, *Frequenzlisten zur Lyrik von Mikołaj Sęp Szarzyński, Jan Jurkowski und Szymon Szymonowic und das Problem der statistischen Autorschaftsanalyse*. München.
- Fleischer, Michael, 1988b, *Der Ost-West Links-Rechts Diskurs. Kulturtypen*. In: *kultuRRevolution*, Nr. 19, 46-51.
- Fleischer, Michael, 1989, *Die Evolution der Literatur und Kultur. Grundsatzfragen zum Entwicklungsproblem (ein systemtheoretisches Modell)*. Bochum.
- Fleischer, Michael, 1989a, *Strömungen der polnischen Gegenwartsliteratur (1945-1989). Ein Überblick*. München.
- Fleischer, Michael, 1989b, *Eine Theorie des Kabarett. Versuch einer Gattungsbeschreibung (an deutschem und polnischem Material)*. Bochum.
- Fleischer, Michael, 1989c, *Das Fragment und die Bedeutung (eine besondere Textsorte)*. In: *Probleme der Textlinguistik*. Hrsg. von H. Jachnow und Adam E. Suprun. München, 141-172.
- Fleischer, Michael, 1990, *Information und Bedeutung. Ein systemtheoretisches Modell des Kommunikationsprozesses (und das Problem des Verstehens)*. Bochum.
- Fleischer, Michael, 1990a, *Über das Problem der Autorschaftsbestimmung: "Żywot i sprawy pościwego slachcica polskiego, Mikołaja Reja" von Andrzej Trzeciński oder Mikołaj Rej. (Ein Analysevorschlagn)*. In: *Die Welt der Slaven*, Jhg. XXXV, Heft 1, 87-115.
- Fleischer, Michael, 1990b, *Die Kultur als offenes System (Thesen zum Evolutionsproblem)*. In: *Natürlichkeit der Sprache und der Kultur*. (Hrsg.) Walter A. Koch. Bochum, 152-178.

- Fleischer, Michael, 1991, *Die Semiotik des Spruches. Kulturelle Dimensionen moderner Sprüche (an deutschem und polnischem Material)*. Bochum.
- Fleischer, Michael, 1991a, *Die polnische Diskurslandschaft. Über paradigmatische und relationale Kulturtypen*. In: *Cultural Semiotics: Facts and Facets*. (Hrsg.) Peter Grzybek. Bochum, 137-159.
- Fleischer, Michael, 1991b, *Das absurde Drama in der sowjetischen Literatur der 20er Jahre (vor dem Hintergrund der Westlichen Variante)*. In: *Die Welt der Slaven (im Druck)*.
- Fredro, Aleksander, 1955, *Pisma wszystkie. Tom trzeci. Komedia. Seria pierwsza*. Oprac. Stanisław Pigoń. Warszawa.
- Gazda, G., 1974, *Futuryzm w Polsce*. Wrocław.
- Głowiński, Michał, 1977 (1965), *Grupa literacka a model poezji. Przykład Skamandra*. In: Michał Głowiński, *Style odbioru. Szkice o komunikacji literackiej*. Kraków, 202-222.
- Gronczewski, A., 1972, *Nachwort zu Księga pamiętnikarza (fragmenty)*. In: *Poezja*, 1, 21-22.
- Haight, F.A.; Jones, R.B., 1974, *A probabilistic treatment of qualitative data with special reference to word association tests*. In: *Journal of Mathematical Psychology*, 11, 237-244.
- Hardt, M., 1989 (Hrsg.) *Literarische Avantgarden*. Darmstadt.
- Hardt, M., 1976, *Poetik und Semiotik*. Tübingen.
- Haverkamp, A., 1983 (Hrsg.), *Theorie der Metapher*. Darmstadt.
- Herdan, G., 1960, *Type-Token Mathematics*. The Hague.
- Herdan, G., 1964, *Quantitative linguistics*. London.
- Herdan, G., 1966, *The advanced theory of language as choice and chance*. Berlin.
- Hutnikiewicz, Artur, 1965, *Od czystej formy do literatury faktu. Główne teorie i programy literackie XX stulecia*. Toruń.
- Imiołczyk, Janusz, 1987, *Prawdopodobieństwo subiektywne wyrazów. Podstawowy słownik frekwencyjny języka polskiego*. Warszawa-Poznań.
- Irzykowski, Karol, 1921, (1976), *Futuryzm a schachy*. In: *Pisma, Słoń wśród porcelany. Lżejszy kaliber*. Kraków, 94-104.
- Irzykowski, Karol, 1922 (1976), *Plagiatory charakter przełomów literackich w Polsce*. In: *Pisma, Słoń wśród porcelany. Lżejszy kaliber*. Kraków, 30-66)
- Irzykowski, Karol, 1924 (1976), *Likwidacja futuryzmu*. In: *Pisma, Słoń wśród porcelany. Lżejszy kaliber*. Kraków, 155-161.

- Jachnow, Helmut, 1981, Sprachliche Funktionen und ihr Hierarchiegefüge. In: J. Esser; A. Hübler (Hrsg.), *Forms and Functions*. Tübingen, 11-24.
- Jasieński, Bruno, 1972, *Utwory poetyckie, manifesty, szkice*. Wrocław.
- Jassem, W.; Gembiak, D., 1980, *Subiektywne prawdopodobieństwo wyrazów polskich*. Poznań.
- Jaworski, Stanisław, 1961, Krytyka literacka i artystyczna w "Zwrotnicy". In: *Zeszyty Naukowe UJ, Prace historycznoliterackie*. Kraków, H. 4, 107-145.
- Jaworski, Stanisław, 1968 (1980), *U podstaw awangardy. Tadeusz Peiper pisarz i teoretyk*. Kraków.
- Jaworski, Stanisław, 1972, Przedmowa. In: *Tadeusz Peiper, Pisma. Tędy. Nowe Usta*. Kraków, 5-21.
- Jaworski, Stanisław, 1972a, Nota biograficzna. In: *Tadeusz Peiper, Pisma. Tędy. Nowe Usta*. Kraków, 418-423.
- Jaworski, Stanisław, 1972b, Komentarz. In: *Tadeusz Peiper, Pisma. Tędy. Nowe Usta*. Kraków, 371-417.
- Jaworski, Stanisław, 1974, Bibliografia spuścizny po Tadeuszu Peiperze. In: *Tadeusz Peiper, Pisma. O wszystkim i jeszcze o czymś*. Kraków, 645-650.
- Jaworski, Stanisław, 1974a, Bibliografia twórczości krytycznej i publicystycznej Tadeusza Peipera. In: *Tadeusz Peiper, Pisma. O wszystkim i jeszcze o czymś*. Kraków, 629-644.
- Jaworski, Stanisław, 1974b, Przedmowa und Komentarz. In: *Tadeusz Peiper, Pisma. O wszystkim i jeszcze o czymś*. Kraków, 5-9 und 501-606.
- Jaworski, Stanisław, 1976, *Między awangardą a nadrealizmem. Główne kierunki przemian poezji polskiej w latach trzydziestych na tle europejskim*. Kraków.
- Jaworski, Stanisław, 1977, Przedmowa und Komentarz. In: *Tadeusz Peiper, Pisma. Ma lat 22. Krzysztof Kolumb odkrywca*. Kraków, 5-15 und 549-589.
- Jaworski, Stanisław, 1979, Komentarze. In: *Tadeusz Peiper, Pisma. Poematy i utwory teatralne*. Kraków, 627-782.
- Jaworski, Stanisław, 1979a, Wstęp. In: *Tadeusz Peiper, Pisma wybrane*. Wrocław, III-LXXX.
- Jaworski, Stanisław, 1980, *Tadeusz Peiper o teatrze młodopolskim*. In: J.A. Kisielewski i problemy dramaturgii. Rzeszów, 139-146.
- Jaworski, Stanisław, 1989, *The Cracow Avant-garde*. In: *Literary Studies in Poland*. Bd. 21, 7-19.
- Jaworski, Stanisław, 1991, Przedmowa und Komentarz. In: *Tadeusz Peiper, Pisma. Pierwsze trzy miesiące*. Kraków, 5-10 und 421-444.

- Jurkowski, Jan, 1968, *Utwory panegiryczne i satyryczne*. Biblioteka Pisarzy Polskich, Seria B, Nr. 18. Wrocław.
- Karpowicz, Tymoteusz, 1969, *Wiersze wybrane*. Wrocław.
- Kłak, Tadeusz, 1978-1979, *Czasopisma awangardy*. Cz. I.: 1919-1931 (1978); Cz. II.: 1931-1939 (1979). Wrocław.
- Kłak, Tadeusz, 1975 (Hrsg.), *Materiały z dziejów awangardy*. Archiwum Literackie. Bd. XX. Wrocław.
- Kłak, Tadeusz, 1981 (Hrsg.), *Źródła do historii awangardy*. Archiwum Literackie. Bd. XXIV. Wrocław.
- Kornhauser, Julian; Zagajewski, Adam, 1974, *Świat nie przedstawiony*. Kraków.
- Korzeniowski, Józef, 1976, *Spekulant*. Dzieła wybrane, T.1. Kraków.
- Kowalczykowska, Anna, 1978, *Programy i spory literackie w dwudziestoleciu 1918-1939*. Warszawa.
- Kraszewski, Józef Ignacy, 1975, *Skarb*. Wybór opowiadań z portretem autora i 16 ilustracjami. Warszawa.
- Krzyżanowski, Julian, 1956, Wstęp. In: Mikołaj Rej. *Żywot człowieka poczciwego*. Wrocław, 3-73.
- Ku, H. H., 1963, A note on contingency tables involving zero frequencies and the 2I test. In: *Technometrics*, 5, 398-400.
- Kullback, S.; Kupperman, M.; Ku, H. H., 1962, An application of information theory to the analysis of contingency tables, with a table of $2^n \ln n$, $n=1(1)10,000$. In: *Journal of Research of the National Bureau of Standards - B. Mathematics and Mathematical Physics*, 66B, 217-243.
- Lam, Jan, 1976, *Wielki świat Capowic*. Kraków.
- Leśmian, Bolesław, 1920, *Łąka*. In: B. Leśmian, *Poezje wybrane*. BN I, Nr. 217. Wrocław 1983.
- Miller, J. G., 1965, Living systems: Basic concepts. In: *Behavioral Science*, Bd. 10, 193-237.
- Miller, J. G., 1965a, Living systems: Structure and process, cross-level hypotheses. In: *Behavioral Science*, Bd. 10, 337-411.
- Miller, J. G., 1978, *Living systems*. New York.
- Orlov, Ju. K., 1982, Linguostatistik: Aufstellung von Sprachnormen oder Analyse des Redeprozesses? (Die Antinomie "Sprache-Rede" in der statistischen Linguistik). In: Ju. K. Orlov; M. G. Boroda; I. S. Nadarejswili, *Sprache, Text, Kunst*. Quantitative Analysen. Bochum, 1-55.
- Pawlowski, Tadeusz, 1977, Kultur als System von Zeichen. In: *Grundlagenstudien aus Kybernetik und Geisteswissenschaft*, 18, 12-18.

- Peiper, Tadeusz, 1924, *A. Poezje*. Kraków.
- Peiper, Tadeusz, 1924, *Żywe linie*. Poezje. Kraków.
- Peiper, Tadeusz, 1925, *Nowe usta*. Odczyt o poezji. Lwów.
- Peiper, Tadeusz, 1925a, *Szósta! Szósta!* Utwór teatralny w 2 częściach. Kraków.
- Peiper, Tadeusz, 1929, *Raz*. Poezje. Kraków.
- Peiper, Tadeusz, 1930, *Tędy*. Artykuły. Warszawa.
- Peiper, Tadeusz, 1931, *Na przykład*. Poemat aktualny. Kraków.
- Peiper, Tadeusz, 1933, *Skoro go nie ma*. Utwór teatralny w trzech częściach. Warszawa.
- Peiper, Tadeusz, 1935, *Poematy (Zbiór)*. Kraków.
- Peiper, Tadeusz, 1936, *Ma lat 22*. Powieść. Kraków.
- Peiper, Tadeusz, 1949, *Krzysztof Kolumb odkrywca*. Warszawa.
- Peiper, Tadeusz, 1972-1991, *Pisma*. Bd. I: *Tędy*. *Nowe Usta* (1972); Bd. II: *O wszystkim i jeszcze o czymś*. Artykuły, eseje, wywiady (1918-1939) (1974); Bd. III: *Powieści*. *Ma lat 22*. *Krzysztof Kolumb odkrywca* (1977); Bd. IV: *Poematy i utwory teatralne* (1979); Bd. V: *Pierwsze trzy miesiące* (1991). Kraków.
- Peiper, Tadeusz, 1972a, *Księga pamiętnikarza (fragmenty)*. In: *Poezja*, 1, 3-21. Siehe auch: *Miesięcznik Literacki*, 1978, Nr. 4.
- Peiper, Tadeusz, 1979, *Pisma wybrane*. BN, Nr 235, Seria I. Wrocław.
- Петон, J., Riechl, H., 1974, *Probleme der modelltheoretischen Interpretation von Texten*. Hamburg.
- Polska..., 1969, *Polska Awangarda poetycka*. Bd. II. *Manifesty i protesty*. Programy lat 1917-1923. Kraków.
- Przyboś, Julian, 1968, *Monografia o Peiperze*. In: *Nowe Książki*, 23.
- Rej, Mikołaj, 1956, *Żywot człowieka poczciwego*. Wrocław.
- Riedl, Rupert, 1973, *Energie, Information und Negentropie in der Biosphäre*. In: *Naturwissenschaftliche Rundschau*, 26, 413-420.
- Riedl, Rupert, 1975, *Die Ordnung des Lebendigen*. Systembedingungen der Evolution. Hamburg.
- Schmidt, S., 1973, *Texttheorie*. Probleme einer Linguistik der sprachlichen Kommunikation. München.
- Schwidetzky, J., 1973, *Über die Evolution der Sprache*. Frankfurt.

- Sęp Szarzyński, Mikołaj, 1973, Rytmy abo wiersze polskie oraz cykl erotyków. Biblioteka Narodowa, Nr. 118, Seria I. Wrocław.
- Simon, H. A., 1955, On a class of skew distribution functions. In: *Biometrika*, 42, 425-440.
- Skamander 1, 1978, Skamander 1. Studia z zagadnień poetyki i socjologii form poetyckich. Red. Ireneusz Opacki. Katowice.
- Skamander 2, 1982, Skamander 2. Studia z zagadnień poetyki i socjologii form poetyckich. Red. Ireneusz Opacki. Katowice.
- Skamander 3, 1982, Skamander 3. Studia o poezji Juliana Tuwima. Red. Ireneusz Opacki. Katowice.
- Skamander 5, 1986, Skamander 5. Studia o twórczości Kazimierza Wierzyńskiego. Red. Ireneusz Opacki; Romuald Cudak. Katowice.
- Sławiński, Janusz, 1958, Poetyka i poezja Tadeusza Peipera. In: *Twórczość*, 6, 54-77.
- Sławiński, Janusz, 1965, Koncepcja języka poetyckiego awangardy krakowskiej. Wrocław.
- Słownik..., 1964, Słownik współczesnych pisarzy polskich. Bd. II. Warszawa.
- Stachowiak, H., 1973, *Allgemeine Modelltheorie*. Wien.
- Stein, Gertrude, 1967, Sacred Emily. In: G. Stein, *Geography and plays*. New York 1967, 178-188.
- Stępień, Tomasz, 1989, Kabaret Juliana Tuwima. Katowice.
- Stradecki, Janusz, 1977, *W kręgu Skamandra*. Warszawa.
- Striedter, Jurij, 1981, Zur formalistischen Theorie der Prosa und der literarischen Evolution. In: Jurij Striedter (Hrsg.), *Russischer Formalismus. Texte zur allgemeinen Literaturtheorie und zur Theorie der Prosa*. München, IX-LXXXIII.
- Studia..., 1985, Studia Skamandryckie i inne. Red. Ireneusz Opacki; Tomasz Stępień. Katowice.
- Szymański, W. P., 1973, *Neosymbolizm*. Kraków.
- Szymonowicz, Szymon, 1964, Sielanki i pozostałe wiersze polskie. Biblioteka Narodowa, Seria I, Nr. 182. Wrocław.
- Tarnogórska, Maria, 1981, Poezja erotyczna awangardy krakowskiej jako przykład systemu poetyckiego. In: *Sprawozdania Wrocławskiego Towarzystwa Naukowego*, 36, Seria A, 143-162.
- Trzeciecki, Andrzej, 1961, *Dzieła wszystkie*. Tom II; *Pisma Polskie*. Część I, Wstęp, teksty, objaśnienia. Wrocław.

- Tynjanov, Jurij N., 1924 (1981) Das literarische Faktum. In: Jurij Striedter (Hrsg.), Russischer Formalismus. Texte zur allgemeinen Literaturtheorie und zur Theorie der Prosa. München, 394-431.
- Tynjanov, Jurij N., 1927 (1981) Über die literarische Evolution. In: Jurij Striedter (Hrsg.), Russischer Formalismus. Texte zur allgemeinen Literaturtheorie und zur Theorie der Prosa. München, 433-461.
- Walińska, Hanna, 1972, Systemy Tadeusza Peipera. In: Litteraria, 4, 43-59.
- Walther, Elisabeth, 1979, Allgemeine Zeichentheorie. Stuttgart.
- Waśkiewicz, Andrzej K., 1970, Woń rzezi i róż (O erotyce Tadeusza Peipera). In: A.K. Waskiewicz, Rygor i marzenie. Łódź, 24-52.
- Waśkiewicz, Andrzej K., 1973, Opadłe płatki kwiatu (Tadeusza Peipera "poezje pierwsze"). In: Poezja, 3, 38-51.
- Waśkiewicz, Andrzej K., 1979, Przedmowa. In: Tadeusz Peiper. Pisma. Poematy. Kraków, 5-21.
- Ważyk, Adam, 1976, Dziwna historia awangardy. Warszawa.
- Weiss, Paul, 1970, Das lebende System: Ein Beispiel für den Sichtendeterminismus. In: A. Koestler; J.R. Smythies (Hrsg.), Das neue Menschenbild. Wien, 13-70.
- Weiss, Paul, 1978, Empirische Grundlagen des Systemdenkens. In: Nova Acta Leopoldina (N.F.), 47 (226), 325-334.
- Weißenthurm, J. v., 1810, Puszcza pod Hermansztad. Dramat w 4-ech aktach z niemieckiego Pani Weissenthurm przełożony roku 1810. Biblioteka Teatralna. Własność Gminy miasta Lwowa (handschriftliche Version einer polnischen Übersetzung).
- Wirtemberska, Maria, (1816) 1978, Malwina czyli domyślność serca. Warszawa.
- Wuketits, Franz, 1985, Die systemtheoretische Innovation der Evolutionslehre. In: J.A. Ott; G.P. Wagner; F. Wuketits (Hrsg.), Evolution, Ordnung, Erkenntnis. Berlin, 69-81.
- Zaworska, Helena, 1975, Awangarda krakowska. In: Literatura Polska 1918-1975. Bd. I: Literatura Polska 1918-1932. Warszawa, 381-429.
- Zembaty-Michalakowa, Maria, 1982, Poezja Juliana Przybosa w świetle badań statystyczno-językowych na tle porównawczym. Wrocław.
- Zisterer, S., 1978, Die Evolution kommunikativer Prozesse unter pragmatischem Aspekt. Berlin.
- Żeromski, Stefan, 1923, Snobizm i postęp. Warszawa.

VERZEICHNISSE RANGLISTE KONKORDANZ

201 Mary & Hilary (1910-1980)
1910-1980

1910-1980
1910-1980

1910-1980

1910-1980

1910-1980

1910-1980

1910-1980

1910-1980

1910-1980

1910-1980

1910-1980

1910-1980

1910-1980

1910-1980

1910-1980

1910-1980

1910-1980

1910-1980

1910-1980

1910-1980

1910-1980

1910-1980

1910-1980

1910-1980

1910-1980

1910-1980

1910-1980

1910-1980

1910-1980

1910-1980

1910-1980

1910-1980

1910-1980

1910-1980

15. Verzeichnis der Tabellen und Diagramme

Tabelle 1

Reimschemata, Strophenzahl und -länge der Gedichte im Band A

Tabelle 2

Reimschemata, Strophenzahl und -länge der Gedichte im Band Żywe linie

Tabelle 3

Reimschemata, Strophenzahl und -länge der Gedichte im Band Raz

Tabelle 4

Das Poem Na przykład. Strophenzahl und -länge (in Zeilen)

Tabelle 5

Die Reimschemata der späten Kriegsgedichte

Tabelle 6

»Technische« Motive (Types)

Tabelle 7

Auflistung der »technischen« Motive

Tabelle 8

**»Technische« Motive nach Gruppen gegliedert
(zweite Differenzierungsstufe)**

Tabelle 9

»Technische« Motive (gruppiert) im Nominativ

Tabelle 10

**Anzahl der »technischen« Motive (in Klammern die Anzahl der verschiedenen
Formen)**

Tabelle 11

Anzahl der »technischen« Motive (zweite Differenzierungsstufe)

Tabelle 12

Anzahl der poetischen Motive (Types/Tokens (Formen))

Tabelle 13

Die poetischen Motivgruppen

Tabelle 14

Gruppierte poetische Motive nach Types (Nominativ) (Types/Formen)

Diagramm 15

Die Reimstruktur in Na rusztowaniu (A)

Tabelle 16

Die Reimstruktur in List (A)

Tabelle 17**Die Reimstruktur in Wóród (A)****Tabelle 18****Die Reimstruktur in Latarnia (Żywe linie)****Tabelle 19****Reimstruktur in Latarnia (Żywe linie)****Tabelle 20****Rhythmische Dynamik ausgewählter Gedichte im Band A****Tabelle 21****Rhythmische Dynamik ausgewählter Gedichte im Band Żywe linie****Tabelle 22****Rhythmische Dynamik ausgewählter Gedichte im Band Raz****Diagramm 23****Die graphische Rhythmusdarstellung in Bezokoliczniki (A)****Diagramm 24****Die graphische Rhythmusdarstellung in Wóród (A)****Diagramm 25****Die graphische Rhythmusdarstellung in Noga (Żywe linie)****Diagramm 26****Die graphische Rhythmusdarstellung in Zaproszenie (Żywe linie)****Diagramm 27****Die graphische Rhythmusdarstellung in Naszyjnik (A)****Diagramm 28****Die graphische Rhythmusdarstellung in Zwycięzca (Żywe linie)****Diagramm 29****Die graphische Rhythmusdarstellung in Powojenne wezwanie (A)****Diagramm 30****Die graphische Rhythmusdarstellung in Flaszka (Raz)****Diagramm 31****Die graphische Rhythmusdarstellung in Kwiat ulicy (Raz)****Diagramm 32****Die graphische Rhythmusdarstellung in Chorał robotników (A)****Diagramm 33****Die graphische Rhythmusdarstellung in Chwila ze złota (Raz)****Diagramm 34****Die graphische Rhythmusdarstellung in Ujmij twoje oczy (A)**

Tabelle 35**Die Pseudonym-Motive in Czyli (A)****Tabelle 36****Die Motivverteilung des aufblühenden Poems Chwila ze złota (Raz) im Strophenraster****Tabelle 37****Die Ausprägung der Verben (und Partizipien) in Chwila ze złota (Raz)****Tabelle 38****Die Größe der Einheiten (in Silben) im Text Chwila ze złota (Raz)****Tabelle 39****Die Motivik des Poems Na plaży im Raster einzelner Passagen****Figur 40****Verteilung und Wanderung der Motive in Na plaży****Tabelle 41****Wiederholungsmuter der Motivanwendung in Na plaży****Tabelle 42****Die Häufigkeit der Farbbezeichnungen****Tabelle 43****Die Verteilung der Farbbezeichnungen (Gruppe a und b) in den jeweiligen Texten****Tabelle 44****Die Häufigkeit der Farbbezeichnungen in den jeweiligen Gedichten****Liste 45****Belege für die Motivgruppe Körper in Na plaży****Tabelle 46****Semantisierung der erotischen Motive in Na plaży****Tabelle 47****Das Frauen- und Männerideal in den erotischen Gedichten****Tabelle 48****Absolute Häufigkeit der Types bei Peiper****Tabelle 49****Das Types-Token-Verhältnis aller Texte****Tabelle 50****Zeichenstatistik bei Peiper allgemein****Tabelle 51****Ranghäufigkeit der Buchstaben bei Peiper****Tabelle 52****Wortlänge (absolut) bei Peiper**

Tabelle 53**Wortlänge (absolut) bei Peiper und den romantischen Vergleichstexten****Tabelle 54****Wortlänge (prozentual) bei Peiper und den romantischen Vergleichstexten****Tabelle 55****Satzstatistik für Peiper****Tabelle 56****Satzstatistik (absolut) für die Vergleichstexte und für Peiper****Tabelle 57****Satzstatistik (prozentual) für die Vergleichstexte und für Peiper****Tabelle 58****Satzgliederung bei Peiper****Tabelle 59****Satzgliederung (absolut) für die romantischen Vergleichstexte und für Peiper****Tabelle 60****Satzgliederung (prozentual) für die romantischen Vergleichstexte und für Peiper****Tabelle 61****Satzfolgen im Band Wiersze... (Juvenilia)****Tabelle 62****Satzfolgen im Band A****Tabelle 63****Satzfolgen im Band Żywe linie****Tabelle 64****Satzfolgen im Band Raz****Tabelle 65****Satzfolgen des Poems Na przykład****Tabelle 66****Satzfolgen des Poems Kronika dnia****Tabelle 67****Satzfolgen im Band Wiersze z dróg wojennych****Tabelle 68****Die Wortarthäufigkeit (gruppiert) bei Peiper.****Tabelle 69****Absolute Wortarthäufigkeit in den Renaissance-Texten und bei Peiper****Tabelle 70****Prozentuale Wortarthäufigkeit in den Renaissance-Texten und bei Peiper**

Tabelle 71

Absolute und prozentuale Wortarthäufigkeit für die Vergleichstexte und für Peiper (Tokens)

Tabelle 72

Homogenitätstest für die modernen Vergleichstexte und für Peiper

Tabelle 73

Homogenitätstest für die Renaissance-Texte und für Peiper

Tabelle 74

Die Rangposition der häufigsten Nomen bei Peiper (im Vergleich mit Jassem/Gembiak und Imiołczyk)

Tabelle 75

Die zehn häufigsten Wörter bei Peiper und in den modernen Vergleichstexten

Tabelle 76

Homogenitätstests für die Zeichenstatistik bei Kraszewski

Tabelle 77

Homogenitätstests für die Zeichenstatistik allgemein

Tabelle 78

Homogenitätstests für die Wortlängenstatistik bei Kraszewski

Tabelle 79

Homogenitätstests für die Wortlänge allgemein

Tabelle 80

Homogenitätstests für die Satzstatistik bei Kraszewski

Tabelle 81

Homogenitätstests für die Satzgliederung bei Kraszewski

Tabelle 82

Homogenitätstests für die Satzstatistik allgemein

Tabelle 83

Homogenitätstests für die Satzgliederung allgemein

16. Verzeichnis der Gedichte und Gedichttitel-Abkürzungen

16.1. Verzeichnis der Gedichtbände und Gedichte

Wiersze Wiersze z powieści

Zdeptałe Zdeptałem je, to złoto fałszywej korony!

Na-gruza Na gruzach wysadzonej duszy, na jej prochu i pyle

Bo-ja Bo ja nie chcę być jakimś gdzieś skradzionym echem

Łęg Łęg nieobsiany oto moja dusza

Bo-w-życ Bo w życiu, jak w tańcu, trzeba być do pary

A

Pow-wezw Powojenne wezwanie

Z-Górneg Z Górnego Śląska

Oczy-nad Oczy nad miastem

Rano Rano

Miasto Miasto

Ulica Ulica

Bezokoli Bezokoliczniki

Pochód Pochód robotniczy

Chorał Chorał robotników

Wśród-wi Wśród wiórów dnia

Ogród Ogród miejski

Na-ruszt Na rusztowaniu

Ja-ty Ja, ty

Naszyjni Naszyjnik

Naga Naga

Ujmij Ujmij twoje oczy

Noc-zgła Noc zgładzona

Czyli Czyli

Żyła Żyła

Martwa-n Martwa natura

Jaje Jaje

List List

Wśród Wśród

Wróżba Wróżba

Twierdze Twierdzenie

Żywe-l Żywe Linie

Odezwa Odezwa

Latarnia Latarnia

Footbal Footbal

Niedziel Niedziela

Telegram Telegram

Pod-dach Pod dachem ze smutku

Kwadrans Kwadrans radości

Noga Noga

Rozstani Rozstanie z żukiem

Zaprosze Zaproszenie

Dzieło Dzieło wina

Upadek Upadek

Żałobna Żałobna data

Książka Książka

Zwycięzc Zwycięzca

Raz Raz
 Kwiat-ul Kwiat ulicy
 Chwila-z Chwila ze złota
 Flaszka Flaszka
 Zwyczajka-d Zwyczajka dolara w roku 1925
 Na-plaży Na plaży
 Dancing Dancing
 Wyjazd-n Wyjazd niedzielny
 Zemsta Zemsta (zarys poematu)

Że Że

Kronika Kronika dnia

Na-przyk Na przykład. Poemat aktualny:
 Nad-list 1. Nad listem
 Przed 2. Przed
 Gniewne 3. Gniewne szepty
 Dlaczego 4. Dlaczego?

Z-dróg-w Z dróg wojennych
 Mówcie Mówcie sobie co chcecie
 Przed-sm Przed śm.
 Po-co Po co?
 To-nie-j To nie jest życie, to nie jest życie
 Drogi-wo Wierszyki z dróg wojennych (Fragmenty)
 1-Stało (Stało się)
 2-Uchod (Uchodźcy)
 3-We-sw (We świecie)
 4-Wśród (Wśród marzących)
 5-Z-drog (Z drogi powrotnej)
 6-Z-moje (Z mojej drogi)
 Notatka Notatka z Krasnojarska

16.2. Alphabetisches Verzeichnis der Gedichte

1-Stało (Stało się) (Wierszyki z dróg wojennych)
 2-Uchod (Uchodźcy) (Wierszyki z dróg wojennych)
 3-We-św (We świecie)(Wierszyki z dróg wojennych)
 4-Wśród (Wśród marzących) (Wierszyki z dróg wojennych)
 5-Z-drog (Z drogi powrotnej) (Wierszyki z dróg wojennych)
 6-Z-moje (Z mojej drogi) (Wierszyki z dróg wojennych)
 Bezokoli Bezokoliczniki (A)
 Bo-ja Bo ja nie chcę być jakimś gdzieś skradzionym echem (Wiersze z powieści)
 Bo-w-życ Bo w życiu, jak w tańcu, trzeba być do pary (Wiersze z powieści)
 Chorał Chorał robotników (A)
 Chwila-z Chwila ze złota (Raz)
 Czyli Czyli (A)
 Dancing Dancing (Raz)
 Dzieło Dzieło wina (Żywe linie)
 Flaszka Flaszka (Raz)
 Footbal Footbal (Żywe linie)
 Ja-ty Ja, ty (A)
 Jaje Jaje (A)

Kronika Kronika dnia
 Książka Książka (Żywe linie)
 Kwadrans Kwadrans radości (Żywe linie)
 Kwiat-ul Kwiat ulicy (Raz)
 Latarnia Latarnia (Żywe linie)
 List List (A)
 Łęg Łęg nieobsiany oto moja dusza (Wiersze z powieści)
 Martwa-n Martwa natura
 Miasto Miasto (A)
 Mówcie Mówcie sobie co chcecie (Z dróg wojennych)
 Naga Naga (A)
 Na-gruza Na gruzach wysadzonej duszy, na jej prochu i pyle (Wiersze z powieści)
 Na-plaży Na plaży (Raz)
 Na-przyk Na przykład. Poemat aktualny:
 Nad-list 1. Nad listem
 Przed 2. Przed
 Gniewne 3. Gniewne szepty
 Dlaczego 4. Dlaczego?
 Na-ruszt Na rusztowaniu (A)
 Naszyjni Naszyjnik (A)
 Niedziel Niedziela (Żywe linie)
 Noc-zgła Noc zgładzona (A)
 Noga Noga (Żywe linie)
 Notatka Notatka z Krasnojarska (Z dróg wojennych)
 Oczy-nad Oczy nad miastem (A)
 Odezwa Odezwa (Żywe linie)
 Ogród Ogród miejski (A)
 Po-co Po co? (Z dróg wojennych)
 Pochód Pochód robotniczy (A)
 Pod-dach Pod dachem ze smutku (Żywe linie)
 Pow-wezw Powojenne wezwanie (A)
 Przed-śm Przed śm.(Z dróg wojennych)
 Rano Rano (A)
 Rozstani Rozstanie z żukiem (Żywe linie)
 Telegram Telegram (Żywe linie)
 To-nic-j To nie jest życie, to nie jest życie (Z dróg wojennych)
 Twierdze Twierdzenie (A)
 Ujmij Ujmij twoje oczy (A)
 Ulica Ulica (A)
 Upadek Upadek (Żywe linie)
 Wróżba Wróżba (A)
 Wśród Wśród (A)
 Wśród-wi Wśród wiórów dnia (A)
 Wyjazd-n Wyjazd niedzielny (Raz)
 Zaprosze Zaproszenie (Żywe linie)
 Zdeptałe Zdeptałem je, to złoto fałszywej korony! (Wiersze z powieści)
 Zemsta Zemsta (zarys poematu) (Raz)
 Z-Górneg Z Górnego Śląska (A)
 Zwycięzc Zwycięzca (Żywe linie)
 Zwyczajka-d Zwyczajka dolara w roku 1925 (Raz)
 Żałobna Żałobna data (Żywe linie)
 Że Że
 Żyła Żyła (A)

17. RANGLISTE

(Rang/Häufigkeit/Wort)

1	677	w
2	535	i
3	426	na
4	363	się
5	326	nie
6	315	z
7	220	?
	220	a
8	196	jak
9	154	to
10	149	że
11	123	o
12	103	do
13	102	co
14	94	za
15	89	gdy
16	82	jest
17	74	już
18	71	pani
19	70	po
20	68	jej
	68	lecz
21	67	które
22	66	pod
23	61	tylko
24	58	który
25	55	tak
26	53	bo
27	50	ich
	50	nad
28	49	ten
29	45	wśród
30		
	44	jego
	44	tu
31		
	43	go
	43	niech
	43	nim
	43	oczy
32		
	42	ja
33		
	41	bez
	41	je
34		
	40	by
	40	ją
35		
	39	od
	36	
	38	mnie
37		
	36	ta
38		
	35	dla
	35	ze
39		
	34	nic
40		
	33	przed
	33	przez
41		
	31	dzień
	31	ma
	31	są
	31	u
42		
	30	być
	30	gdzie
	30	ku
	30	sobie
43		
	29	która
44		
	28	dnia
	28	swe
45		
	27	był
	27	było
	27	mi
	27	moje
46		
	26	on
	26	ziemi
47		
	25	człowiek
	25	czy
	25	mu
	25	tym
48		
	24	jeszcze
	24	potem
	24	słońce
	24	słowa
	24	wieć
49		
	23	była
	23	chce
	23	ko
	23	może
	23	niej
	23	nocy
	23	tej
50		
	22	ani
	22	będzie
	22	między
	22	reć
	22	siebie
	22	świat
	22	usta
51		
	21	gdyby
	21	reka
	21	twarz
52		
	20	jakby
	20	nią
	20	niebo
	20	noc
53		
	19	ale
	19	grzegorz
	19	piersi
	19	te
	19	wszystko
54		
	18	dwa
	18	którzy
	18	miasto
	18	pan
	18	raz
	18	tyle
55		
	17	antoni
	17	chwilę
	17	cień
	17	drogi
	17	dzisiaj
	17	kobiety
	17	którym
	17	palce
	17	pieśń
56		
	16	chcę
	16	człowieka
	16	dłoń
	16	kiedy
	16	ludzie
	16	można
	16	szofer
	16	światła
	16	tam
57		
	15	były
	15	choć
	15	lub
	15	nawet
	15	nich

15 słów	10 jednak	8 biały
15 sobą	10 kieszeni	8 ból
15 swą	10 kilka	8 chodzi
15 tego	10 miasta	8 ci
58	10 myśli	8 ciągle
14 których	10 nogi	8 dlaczego
14 nas	10 oczu	8 dlatego
14 powietrze	10 swej	8 dobry
14 proszę	10 swych	8 drodze
14 przy	10 szedł	8 drzew
14 trzeba	10 śmierci	8 dzieci
14 we	10 twarzy	8 e
14 woni	10 ust	8 głos
14 wóz	10 wielbiłem	8 głowy
59	10 wiem	8 godziny
13 ciało	10 życie	8 jaką
13 czego	63	8 każdym
13 domu	9 aby	8 mało
13 drzewa	9 cóż	8 miłości
13 mojej	9 czyli	8 mówi
13 skóry	9 dłoni	8 mówią
13 teraz	9 dwie	8 musi
13 wiatr	9 dym	8 nikt
60	9 dziś	8 ptak
12 jedno	9 jeśli	8 serca
12 która	9 każdy	8 serce
12 mieć	9 którymi	8 słowo
12 myśl	9 łyż	8 stał
12 no	9 maciej	8 ściany
12 panie	9 mocno	8 też
12 pierś	9 moich	8 trzy
12 wczoraj	9 mógł	8 umiem
61	9 mówił	8 widzę
11 ciała	9 naga	8 wie
11 dalej	9 nagle	8 więcej
11 głowę	9 nam	8 wy
11 im	9 niż	8 zawsze
11 jako	9 nowy	8 zieleni
11 której	9 okno	8 złota
11 ludzi	9 płaszcz	65
11 miał	9 przecież	7 aż
11 mój	9 ręk	7 bękę
11 p	9 słońcem	7 białe
11 przecie	9 śmierc	7 blask
11 rano	9 światłem	7 holi
11 światło	9 twój	7 brześć
11 ulicy	9 uda	7 chwili
62	9 właśnie	7 cienia
10 auto	9 woń	7 ciszę
10 bardzo	9 wszędzie	7 czas
10 cienie	9 wszystkie	7 dni
10 dobrze	9 ziemie	7 droga
10 dokoła	9 żyje	7 głód
10 ile	64	7 gra
10 jeden	8 auta	7 jestem

7 koło	6 czym	6 zaczął
7 kraj	6 długo	6 zatrzymał
7 krew	6 drzwi	6 zbrodni
7 krwi	6 dusza	6 złote
7 list	6 gdzieś	6 złoto
7 mięsa	6 gniew	6 znowu
7 mówię	6 godzina	6 żyły
7 my	6 inaczej	67
7 mych	6 jedna	5 areszt
7 naszych	6 każdą	5 artur
7 niebie	6 każdej	5 będziemy
7 nóż	6 kości	5 błon
7 oczyma	6 kotlet	5 boku
7 pana	6 ktoś	5 boże
7 panią	6 którego	5 bóg
7 patrzył	6 las	5 brylant
7 piasek	6 lat	5 chciała
7 pieśni	6 macieja	5 chyba
7 pieśnią	6 myśleć	5 ciemność
7 plecy	6 nami	5 czarna
7 powietrzu	6 niby	5 czoło
7 ramiona	6 niego	5 czują
7 rękę	6 niesie	5 długie
7 sama	6 nigdy	5 dopiero
7 słońca	6 niósł	5 dotąd
7 suknię	6 obok	5 dra
7 swego	6 oko	5 dreszczem
7 swój	6 palca	5 droga
7 śmiech	6 palcami	5 druga
7 śnieg	6 pchał	5 dzieło
7 t	6 pół	5 głową
7 twoje	6 skoczył	5 grzegorz
7 tych	6 spojrzenia	5 gwiazdy
7 ulicę	6 srebro	5 imię
7 uśmiech	6 stała	5 inne
7 wargi	6 stopy	5 jakimś
7 wewnątrz	6 stół	5 jakżeż
7 wodę	6 szept	5 jednym
7 wszyscy	6 ścian	5 jezdni
7 zaraz	6 świąty	5 kazanie
7 zielone	6 twej	5 kilku
7 żadne	6 twój	5 kobieta
66	6 wam	5 kole
6 barw	6 warg	5 krzyki
6 będą	6 was	5 kwiaty
6 biodra	6 waszych	5 lewo
6 blasku	6 węgiel	5 ławy
6 boki	6 widzą	5 łodzi
6 cicho	6 widzi	5 mgłę
6 cieniem	6 wieczór	5 miście
6 cię	6 wiele	5 miłość
6 coraz	6 własną	5 mną
6 czarne	6 wodą	5 mojego
6 czeka	6 wody	5 morza
6 czekał	6 wtedy	5 morze
	6 wziąć	5 niczym

5 nieba	5 żart	4 gnał
5 nikogo	68	4 godzinę
5 nimi	4 ach	4 grzbiet
5 nowe	4 agencja	4 guzy
5 okna	4 batoś	4 hymn
5 oknie	4 będziesz	4 idź
5 ona	4 bieg	4 isć
5 oto	4 biodrach	4 jakieś
5 padł	4 bokach	4 jakim
	4 brać	4 jakiś
5 palcu	4 brzdęk	4 jednego
5 pary	4 brzuch	4 jesteś
5 patrzę	4 byłem	4 kaszkiet
5 płaszcz	4 hym	4 kawały
5 pola	4 całą	4 każde
5 polska	4 chciecie	4 ką
5 ponad	4 chciał	4 kieszeń
5 ponieważ	4 chleba	4 kobiet
5 powiedzieć	4 chodniki	4 kolana
5 ramię	4 chwila	4 koniec
5 ręką	4 ciał	4 korfanty
5 ręki	4 ciebie	4 kradniemy
5 rozkaz	4 ciekawe	4 krok
5 ruch	4 cieni	4 krwią
5 rzuci	4 ciepła	4 krył
5 skoro	4 cisza	4 lasem
5 skórą	4 ciszy	4 linie
5 słowami	4 coś	4 linii
5 sprawy	4 czarna	4 lśnienie
5 srebra	4 czarny	4 lud
5 stali	4 czasem	4 łokcie
5 strajku	4 czern	4 łopatek
5 szofera	4 czerwone	4 łóżka
5 śniegu	4 czerwonym	4 mam
5 śpiew	4 cześć	4 mamy
5 święcie	4 często	4 maryny
5 tacy	4 czoła	4 mej
5 także	4 czuję	4 miast
5 tę	4 czworo	4 miastem
5 trochę	4 czyste	4 mieli
5 ucha	4 dłuższy	4 mimo
5 ulica	4 dniem	4 mową
5 wasze	4 donosi	4 mówcie
5 węgla	4 dumy	4 mroki
5 widać	4 duszy	4 mury
5 widzieć	4 dwadzieścia	4 nasze
5 wina	4 dziewczyna	4 nocą
5 własne	4 dziewczynę	4 nogę
5 włosy	4 ech	4 nowych
5 woda	4 fale	4 nowym
5 zamiast	4 gazę	4 nożem
5 zdania	4 głodu	4 obłoków
5 zdawało	4 głośno	4 ostro
5 złoty	4 głowa	4 owoce
5 zsiądzie	4 gmachu	4 palec

4 państwo	4 winem	3 ceratowe
4 papierosa	4 władek	3 chałup
4 patrząc	4 wojna	3 chcemy
4 pierwszą	4 wozu	3 chciałybyś
4 pierwszy	4 wódka	3 chcieć
4 pies	4 wreszcie	3 chleb
4 piękne	4 wszystkich	3 chłód
4 pięści	4 wszystkiego	3 chmur
4 policzki	4 wyciągnął	3 chodem
4 położył	4 wziął	3 chód
4 poprzez	4 ząb	3 ciele
4 powietrza	4 zdanie	3 ciepłem
4 prawo	4 ziarna	3 cieszy
4 prosto	4 ziemia	3 ciszą
4 przepraszam	4 złotych	3 czarnego
4 radzę	4 znaczy	3 czarnych
4 ramion	4 znika	3 czasu
4 razy	4 zwierciadła	3 czerwień
4 rogu	4 zyski	3 człowiekiem
4 równo	4 źle	3 cztery
4 rzucił	4 żółty	3 czuła
4 skór	4 życia	3 czyn
4 słyszy	4 żył	3 czyny
4 srebrną	69	3 dachów
4 staszek	3 ależ	3 dać
4 stawy	3 aresztem	3 daleko
4 stołu	3 artykuł	3 dam
4 stóp	3 barki	3 daczegośmy
4 stronę	3 barlickiego	3 dłonią
4 swoich	3 barwę	3 dłonie
4 swoje	3 baum	3 długi
4 szeptu	3 bezdomność	3 doliną
4 szeroko	3 bezokoliczniki	3 dom
4 szklanki	3 bębnie	3 dosyc
4 szybko	3 biała	3 drugim
4 ściga	3 białą	3 duszę
4 śpiewa	3 białych	3 dużo
4 światel	3 białym	3 dziedzińcu
4 takie	3 biel	3 dziewczyny
4 taniec	3 biodrem	3 dźwięk
4 tańcu	3 biódr	3 dżwiga
4 tarł	3 blachy	3 esencja
4 temu	3 błada	3 fakty
4 ty	3 blisko	3 fal
4 tymczasem	3 błota	3 fałszywej
4 tysięcy	3 błyszczą	3 frucht
4 udo	3 bogu	3 gałęziach
4 ulice	3 bok	3 gardła
4 uśmiechem	3 brzegiem	3 gardło
4 wargami	3 brzegu	3 gasiły
4 warszawie	3 but	3 gdybym
	3 byli	3 gdzież
4 widziała	3 byłabyś	3 giął
4 wielkich	3 całe	3 głodni
4 więzienia	3 całego	3 głosem

3 gna	3 miesiące	3 pełne
3 godzin	3 mięsie	3 pewnie
3 godzinach	3 mięso	3 pędził
3 gruby	3 mięśni	3 piosenka
3 grzbiety	3 mięśnie	3 płaszczem
3 grzędy	3 milczec	3 płoną
3 gwiazd	3 milczeli	3 płynie
3 gwiazda	3 miód	3 pni
3 hi	3 młode	3 pochodzie
3 idę	3 młody	3 podle
3 idzie	3 moja	3 pojedziemy
3 inny	3 moją	3 policja
3 jaka	3 mordę	3 policji
3 jakie	3 morzą	3 polskie
3 jazdy	3 motoru	3 poszedł
3 jedną	3 mówić	3 powieki
3 jednej	3 mówiłem	3 poza
3 jedwabiu	3 mówiły	3 pozostanie
3 jedwabne	3 mroków	3 północy
3 jutro	3 muszą	3 prawda
3 karku	3 mydło	3 prawdą
3 kaszel	3 nasz	3 proch
3 kat	3 natychmiast	3 prochu
3 kawałek	3 nazywać	3 przechodniów
3 kładzie	3 niedziela	3 przechylił
3 kłamstwo	3 nieme	3 przejść
3 kochała	3 niezwykle	3 przenoszą
3 kolan	3 nisko	3 przykopy
3 końca	3 noce	3 przyzywają
3 kopernika	3 nogami	3 psiakrew
3 koszuli	3 nogą	3 pszczoł
3 krakowie	3 nóg	3 pudła
3 kroków	3 octowa	3 pullover
3 kropla	3 oczach	3 pył
3 krople	3 odpowiedzi	3 pytań
3 krwawe	3 odwrócić	3 r
3 księżyc	3 odwrócił	3 radości
3 kula	3 oficer	3 radość
3 kwiat	3 ogień	3 ramieniem
3 lewą	3 okiem	3 razie
3 leżała	3 omija	3 robotnicy
3 liebermana	3 one	3 roboty
3 linia	3 opadają	3 rozwartych
3 łapy	3 opina	3 róż
3 łąk	3 owal	3 rzeczą
3 łąą	3 ową	3 rzeczy
3 małych	3 owszem	3 rzeką
3 maryna	3 palców	3 rześ
3 marzeń	3 papier	3 rzuci
3 maski	3 pas	3 rzuciła
3 męża	3 patrzyła	3 sam
3 mężczyzn	3 patrzy	3 sen
3 miała	3 patrzymy	3 serc
3 miastu	3 pcha	3 sercem
3 miejsca	3 pchać	3 siedział
		3 sierpień

3 skokiem
 3 skóra
 3 skręca
 3 skrzydła
 3 sławy
 3 snów
 3 spać
 3 spieszą
 3 spod
 3 spojrzął
 3 spojrzeń
 3 spór
 3 sprawa
 3 sprawie
 3 spuściła
 3 srebrem
 3 stało
 3 stały
 3 stanął
 3 stanęła
 3 stary
 3 stasiu
 3 stefa
 3 stefania
 3 stoi
 3 strajk
 3 sufitu
 3 swym
 3 szare
 3 szczodrym
 3 szeptem
 3 szukał
 3 ścieżką
 3 śmiechy
 3 śmiercią
 3 śpiewem
 3 świata
 3 świeci
 3 świetle
 3 tańczę
 3 tchu
 3 telefony
 3 tem
 3 tkankami
 3 tłum
 3 tobą
 3 tobie
 3 towarzysza
 3 tramwaj
 3 tramwaju
 3 trykot
 3 trzask
 3 trzaskiem
 3 twarde
 3 twarzach

3 twarze
 3 tyłu
 3 tyrczenie
 3 uciekała
 3 uczę
 3 uczynić
 3 uderzył
 3 ujmij
 3 umie
 3 ustom
 3 uśmiechnął
 3 wachlarzem
 3 wali
 3 wami
 3 wargach
 3 wasz
 3 waży
 3 wcześniej
 3 werandzie
 3 westchnień
 3 wiedzie
 3 wielki
 3 wielkie
 3 wielu
 3 wiemy
 3 wiesz
 3 wietrze
 3 wieży
 3 wino
 3 wiódł
 3 wkrótce
 3 własnej
 3 włos
 3 wokół
 3 wolę
 3 woniach
 3 wracać
 3 wraz
 3 wrzosów
 3 wsi
 3 wstał
 3 wstrząsają
 3 wszystkim
 3 wymię
 3 wysokich
 3 wysoko
 3 wystarczy
 3 wzdłuż
 3 wzgórz
 3 zabijają
 3 zacznie
 3 zamkniętym
 3 zaś
 3 zatrzymali
 3 zhoża

3 zhyt
 3 zdjąć
 3 ziarno
 3 ziemią
 3 zimy
 3 zły
 3 zmaciły
 3 zmienia
 3 zmierzchu
 3 znam
 3 zresztą
 3 zwierciadeł
 3 zza
 3 żaden
 3 żelazne
 3 żona
 3 żonę
 3 żyć
 3 żyję
 3 żyrandol

70

2 1
 2 10
 2 2
 2 7
 2 afisz
 2 alarmowy
 2 antosiu
 2 antoś
 2 armię
 2 aucie
 2 hać
 2 bajkę
 2 betonu
 2 bezczelnie
 2 bezrobocie
 2 bezrobotny
 2 biali
 2 białej
 2 biblioteki
 2 bicie
 2 bieglą
 2 biegnie
 2 biegu
 2 bielą
 2 biele
 2 bieli
 2 bierze
 2 bili
 2 biorę
 2 bładą
 2 bładości
 2 blasze
 2 bliskim
 2 błękitnego

2 błękitnym	2 cielęcina	2 draśnie
2 błoto	2 cielęcy	2 dreszcz
2 błysnął	2 ciemne	2 dreszczu
2 błyszcząca	2 ciemny	2 drewnianej
2 bogaty	2 ciemnym	2 drogami
2 bólami	2 cieniami	2 drogę
2 bram	2 ciężki	2 dróg
2 bramą	2 codziennie	2 drugi
2 bramie	2 cofnął	2 drugie
2 brat	2 cofnęła	2 drze
2 bruki	2 cokolwiek	2 drzewo
2 brunatna	2 córka	2 drzewiczek
2 brunatne	2 córki	2 drzewiczki
2 brzeg	2 cudnych	2 drzwiom
2 brzesku	2 cudzej	2 ducha
2 brześciu	2 cukru	2 duma
2 brzęk	2 cyfr	2 dusze
2 brzucha	2 cyfry	2 dwanaście
2 buchać	2 czarnym	2 dworze
2 budy	2 czasce	2 dyrektor
2 burmistrz	2 częstką	2 dywany
2 byle	2 czchnął	2 dzbanie
2 byłoby	2 czekają	2 działa
2 bywa	2 czekanie	2 dzieł
2 cała	2 czemuż	2 dzienników
2 cccc	2 czerwienią	2 dziesięciu
2 cedzącym	2 czerwona	2 dzisiejszą
2 cedziła	2 czerwona	2 dzwon
2 cegieł	2 czerwonej	2 dzwonnika
2 cegły	2 czerwony	2 dzwony
2 cele	2 czule	2 dźwięczały
2 celu	2 czuły	2 dźwięczne
2 ceny	2 czuwa	2 dźwięki
2 chcą	2 czyjeś	2 dźwięków
2 chciałbym	2 czynić	2 dźwigacza
2 chcieliśmy	2 dach	2 dźwigają
2 chłop	2 dachem	2 echa
2 chmura	2 daleka	2 echach
2 chochoły	2 dali	2 echem
2 chociaż	2 dał	2 eee
2 chodnik	2 dętka	2 falach
2 chodziłem	2 diamentu	2 fałszem
2 cholery	2 dna	2 fałszywie
2 chorągiew	2 dnia	2 filmowy
2 chuda	2 dobroć	2 futer
2 chude	2 dolar	2 gardle
2 chwalił	2 dolara	2 gasną
2 chwilką	2 dolary	2 gazą
2 chyżo	2 domek	2 gazecie
2 ciasne	2 domów	2 gdyni
2 cięży	2 domyśleć	2 gęsta
2 cichy	2 dostał	2 gęstnieje
2 cichym	2 dotyka	2 giętcy
2 ciecz	2 dozorczy	2 giną
2 ciecze	2 drapie	2 globus

2 gładcy	2 jaw	2 koszyku
2 gładko	2 jazda	2 kościoła
2 głodne	2 jechało	2 kość
2 głodny	2 jedwabiem	2 kota
2 głowie	2 jedzą	2 kraje
2 głów	2 jedzie	2 kraju
2 głupstwo	2 jesteśmy	2 krasnojarskie
2 gniazdo	2 jezioro	2 krąg
2 gołąb	2 jęczy	2 kręcić
2 gołe	2 jęki	2 kręte
2 gorąca	2 język	2 krokami
2 gorące	2 jutra	2 kroki
2 gorącej	2 jutrzejsze	2 krokiem
2 gorąco	2 k	2 kroplami
2 gorzelnia	2 kaleka	2 krótkie
2 gospodarna	2 kamieni	2 krótko
2 gościniec	2 kamieniem	2 krów
2 gotowy	2 kamiennych	2 krytyków
2 górę	2 kanty	2 krzaków
2 góry	2 karabin	2 krzykiem
2 górze	2 kark	2 krzyknął
2 granice	2 karki	2 krzyku
2 grosze	2 kartka	2 krzywdy
2 groźbę	2 kasie	2 książki
2 groźny	2 katedr	2 kształcie
2 gruszka	2 każda	2 kształtem
2 gruz	2 kąpać	2 któż
2 gruzach	2 kąpie	2 kulą
2 grzech	2 kąpiel	2 kuli
2 grzechu	2 kąta	2 kułak
2 grzywy	2 kielicha	2 kwadrans
2 hahaha	2 kielichu	2 kwiecie
2 hałasu	2 kierownicy	2 lampy
2 he	2 kim	2 lasów
2 huk	2 kinie	2 lasu
2 hurtowni	2 kiszek	2 lasy
2 idziemy	2 kioskach	2 lata
2 igłą	2 kiwa	2 latającym
2 ileż	2 kładło	2 latarnia
2 iluż	2 kłamie	2 lecą
2 imadła	2 kłamię	2 ledwie
2 inną	2 kłuje	2 lesie
2 innego	2 kłuł	2 leśniczego
2 innej	2 kobiecych	2 lewej
2 innych	2 kochanki	2 lihermanharlicki
2 j	2 kogo	2 liczne
2 jad	2 kolanami	2 liczy
2 jadę	2 kołnierze	2 liniami
2 jaje	2 kołyszą	2 linią
2 jakaś	2 konnicę	2 liści
2 jakbym	2 kopalnie	2 liście
2 jakież	2 kopule	2 liściu
2 jakiż	2 kopuła	2 litery
2 jam	2 korony	2 lochu
2 jasno	2 kosztuje	2 lśni

2 lśnia	2 mogła	2 noga
2 lśniące	2 mogły	2 nos
2 lśniącymi	2 moi	2 notatka
2 lubiła	2 moim	2 nową
2 ładny	2 mokrą	2 noże
2 łamie	2 mokre	2 noży
2 łańcuch	2 mowę	2 nuta
2 łapami	2 mówca	2 obejmowałem
2 łaskocze	2 mówiąc	2 obiadu
2 łez	2 mrok	2 obie
2 łęg	2 mrokiem	2 obłoki
2 łokciem	2 mściwe	2 obłoku
2 łonie	2 mucha	2 oboje
2 łoże	2 mur	2 obraz
2 łóżko	2 musiałem	2 obróciła
2 łuk	2 musimy	2 och
2 łukiem	2 musze	2 oczami
2 łunie	2 mym	2 oddać
2 macieju	2 naga	2 ogłuszają
2 maja	2 nagie	2 ogród
2 mają	2 nago	2 ohyda
2 mała	2 nagością	2 oka
2 małego	2 najciekawsze	2 oknem
2 mały	2 namiocie	2 okrągło
2 małżeństwo	2 naprawdę	2 oku
2 mami	2 naprzód	2 oni
2 mandolina	2 naszą	2 opada
2 mar	2 naszym	2 opadnie
2 marzenia	2 naszym	2 oparte
2 marzyciela	2 nawiasy	2 opowiadał
2 maszyna	2 nazwy	2 oprze
2 maszyną	2 nędzarz	2 orczyku
2 mego	2 nędzy	2 orze
2 męczy	2 niczyje	2 osiadło
2 męskie	2 nieb	2 osłania
2 miało	2 niebem	2 ostatniego
2 miarowo	2 niechże	2 ostatniej
2 miedź	2 niedziela	2 ostrym
2 mieliśmy	2 niedzieli	2 oszustwa
2 mierzą	2 nigdyś	2 oszycie
2 mierzyć	2 niemcy	2 oświetla
2 mieszkańcy	2 niemiecki	2 otworzyłem
2 miękki	2 niemieckie	2 owadów
2 mięsista	2 niemo	2 owoc
2 mignął	2 niemu	2 ów
2 milczeniem	2 nieobsiany	2 pacierze
2 miny	2 nieraz	2 pali
2 miotał	2 nieść	2 pałacowej
2 mkną	2 niewidzialnej	2 panno
2 mknęły	2 niewiele	2 papieru
2 młasnął	2 niewinnych	2 papierze
2 mleko	2 niskich	2 para
2 młoda	2 niskie	2 parkan
2 mniejsza	2 niżej	2 parkanie
2 mocy	2 noclegu	2 parły

- 2 parów
 2 paryż
 2 pasek
 2 patrzcie
 2 paznokcie
 2 pchnął
 2 pensjonatu
 2 pędza
 2 pękła
 2 piasecznie
 2 piasku
 2 pieniądze
 2 pień
 2 piersią
 2 pierścioneł
 2 pierwsze
 2 pierwszej
 2 pieści
 2 pięściami
 2 pięścią
 2 pijmy
 2 pilnie
 2 piorą
 2 pisać
 2 piszę
 2 plecach
 2 plecyma
 2 płachta
 2 płakać
 2 płakał
 2 płatki
 2 płomieniami
 2 plód
 2 płyn
 2 płyną
 2 płynąć
 2 pływak
 2 pniem
 2 pocałunek
 2 pochód
 2 pochylony
 2 podając
 2 podczas
 2 podeszwy
 2 podniosła
 2 podróz
 2 poemat
 2 poetów
 2 poezji
 2 pofałdowane
 2 pogrążył
 2 pogrążyła
 2 pojąć
 2 pokarmu
 2 pokład
- 2 pokój
 2 pole
 2 policjant
 2 policjantów
 2 policzek
 2 polskę
 2 połowa
 2 południe
 2 poły
 2 połyski
 2 pomału
 2 poniecha
 2 poprawiała
 2 portfelu
 2 posłowie
 2 postać
 2 poszli
 2 potu
 2 powalonego
 2 powiat
 2 powie
 2 powiecie
 2 powieścił
 2 powiesz
 2 powieszonych
 2 powietrzem
 2 powinien
 2 powoli
 2 poziome
 2 pozostały
 2 pożary
 2 pożegnał
 2 pójdzie
 2 później
 2 praca
 2 pracy
 2 prawdy
 2 prawej
 2 precz
 2 premier
 2 pręt
 2 promienie
 2 promień
 2 prosić
 2 proste
 2 prośbą
 2 prośby
 2 prowadził
 2 przebiega
 2 przebiegał
 2 przechodzień
 2 przeczą
 2 przeczy
 2 przedmieście
 2 przelać
- 2 przemysłowców
 2 przodu
 2 przyciskał
 2 przyczyny
 2 przydrożne
 2 przyglądała
 2 przyjrzyjmy
 2 przykład
 2 przysiady
 2 przyszłość
 2 przytrzymała
 2 pstrokate
 2 psy
 2 pułki
 2 pusty
 2 puścić
 2 pyłe
 2 pyły
 2 pyszne
 2 pytają
 2 rafałowicz
 2 rafałowicza
 2 rana
 2 rany
 2 razem
 2 rączy
 2 resztę
 2 rękach
 2 robić
 2 robotarż
 2 robotne
 2 robotnik
 2 robotników
 2 rodziły
 2 roku
 2 rolę
 2 romantyk
 2 rosna
 2 rowu
 2 rozbiera
 2 rozbiję
 2 rozkazem
 2 rozległej
 2 rozłożonych
 2 rozpiętą
 2 rozstrzelanie
 2 rozszerzały
 2 rozumiem
 2 róg
 2 różnice
 2 ruchu
 2 ruchy
 2 rumieniec
 2 rusztowaniu
 2 rwać

2 ryczą	2 słyszeli	2 szepty
2 rynsztok	2 smutek	2 szerokie
2 rzece	2 smutne	2 szerokim
2 rzesz	2 snuje	2 szersze
2 rzucają	2 sosny	2 szklanne
2 rzuce	2 spluć	2 szkła
2 rzucić	2 splunął	2 szli
2 rzuciwszy	2 spływają	2 szmer
2 rzuc	2 spodni	2 szoferze
2 sady	2 spojrzęła	2 szosie
2 sali	2 spokojnie	2 sztandary
2 salwa	2 spód	2 sztywne
2 samo	2 sprawę	2 szurgać
2 samobójstwo	2 sprzęgła	2 szwaczka
2 sara	2 srebrny	2 szybciej
2 sądowego	2 ssać	2 szybu
2 sąsiedniej	2 ssie	2 szyby
2 schody	2 sss	2 szyi
2 sekund	2 stanąwszy	2 szyję
2 serduszka	2 stawał	2 ścianie
	2 stefanii	2 ścieżkach
2 sił	2 stęka	2 ścieżki
2 siła	2 sto	2 ściskała
2 siły	2 stoimy	2 ścisnął
2 skarbami	2 stole	2 ślaska
2 skazańca	2 stołów	2 śliną
2 sklepienia	2 stop	2 ślubny
2 skośne	2 stopami	2 śmiał
2 skośny	2 stopą	2 śmiała
2 skóre	2 straszne	2 śni
2 skórzaną	2 straż	2 śnić
2 skórzanym	2 strażą	2 średnio
2 skórze	2 straży	2 świecąc
2 skradzionym	2 strony	2 świecące
2 skrócić	2 strzał	2 taje
2 skrzy	2 strzałom	2 taka
2 skrzy	2 stu	2 taki
2 skroni	2 stukiem	2 talerzu
2 skroń	2 suchy	2 tamte
2 skrzydłach	2 sukien	2 tańczy
2 skrzynki	2 suknie	2 taśmy
2 skurcz	2 suną	2 tą
2 sława	2 sute	2 telegram
2 sławę	2 sutych	2 tkliwy
2 słodki	2 swoim	2 tle
2 słodkiej	2 swojej	2 tłomaczyć
2 słoneczne	2 sypało	2 tłusta
2 słońc	2 sypiać	2 tłustą
2 słońcu	2 sypkie	2 tłusciutka
2 słowem	2 szalem	2 toboły
2 słownik	2 szczęściem	2 toni
2 słuchajcie	2 szczyty	2 tonów
2 słupy	2 szczyt	2 ton
2 słysząc	2 szedłem	2 traw
2 słyszeć	2 szepłó	2 trawę

2 trawy
 2 trąbki
 2 trosk
 2 trotuarów
 2 trują
 2 trwania
 2 trzewiki
 2 trzymał
 2 tuczy
 2 tutaj
 2 tuż
 2 twarzą
 2 twe
 2 twoja
 2 twojego
 2 tworzyli
 2 twych
 2 tyłu
 2 tyłem
 2 ucieczką
 2 ucieka
 2 uciekają
 2 ud
 2 uderzyły
 2 udoju
 2 ujął
 2 ukazał
 2 ukrywa
 2 ul
 2 ulicą
 2 uliczne
 2 ulicznego
 2 umieć
 2 umieją
 2 unosząc
 2 upału
 2 ustami
 2 uścisku
 2 uśmiechać
 2 uśmiechnęła
 2 uśmiechnięta
 2 uśmiechów
 2 uśmiechu
 2 utył
 2 utyłem
 2 wady
 2 walce
 2 walcu
 2 walec
 2 wałach
 2 warszawa
 2 wazy
 2 wąską
 2 wąski
 2 wbiegła
 2 wchodzi
 2 wciskał
 2 westchnieniu
 2 wezmę
 2 wiadomo
 2 wiatru
 2 wicher
 2 widzenia
 2 widziałem
 2 widzieli
 2 wiecie
 2 wieczoru
 2 wiedzie
 2 wiedział
 2 wiedzieć
 2 wielkość
 2 wierzą
 2 wierzch
 2 wierzchołek
 2 wierzcie
 2 wieść
 2 więzienie
 2 więzienny
 2 więzień
 2 wilgotny
 2 winy
 2 wiosło
 2 wiosna
 2 wisłę
 2 wisły
 2 wkoło
 2 właściciel
 2 włosów
 2 włóknarzy
 2 wojennych
 2 wojskiem
 2 wolno
 2 wolnym
 2 wonną
 2 wozem
 2 wozy
 2 wózek
 2 wpadł
 2 wracasz
 2 wrony
 2 wstecz
 2 wstrętne
 2 wsunięci
 2 wszak
 2 wszyć
 2 wtuli
 2 wybrzeża
 2 wydał
 2 wyděcia
 2 wyjścia
 2 wymionach
 2 wynosiła
 2 wypadł
 2 wyraźnie
 2 wyroku
 2 wyrwy
 2 wyrrywam
 2 wysadzonej
 2 wyskoczy
 2 wysokie
 2 wystawia
 2 wystawowe
 2 wystawowym
 2 wyście
 2 wytarty
 2 wytrawiona
 2 wzajemnie
 2 wzgórza
 2 wzięwszy
 2 wzniesione
 2 zachód
 2 zaciśniętymi
 2 zakończy
 2 zakuć
 2 zamarzłego
 2 zanim
 2 zapachy
 2 zapalił
 2 zapałki
 2 zapamiętała
 2 zasłuchany
 2 zauważam
 2 zawrócił
 2 zboże
 2 zbożu
 2 zbóż
 2 zhdujemy
 2 zdaniem
 2 zdejmę
 2 zdejmie
 2 zdeptałem
 2 zdjął
 2 zdrabnia
 2 zdradzając
 2 zdrowa
 2 zdrowe
 2 zebrał
 2 zegar
 2 zegara
 2 zerwanym
 2 zeznania
 2 zgiął
 2 zgięte
 2 zgłodzono
 2 zgnieciony

2 zgoda	1 20	1 autor
2 zgrubiąte	1 3	1 autu
2 zieleni	1 4	1 b
2 ziewa	1 40	1 ba
2 zima	1 aaa	1 baaa
2 zimę	1 adam	1 babą
2 zlepiony	1 adur	1 babo
2 złęgo	1 aeroplan	1 bada
2 złośliwie	1 ajencji	1 badaniu
2 złotęgo	1 akcentuje	1 badyli
2 złotej	1 akcjach	1 bagięscy
2 złotym	1 akcjami	1 bagięskiego-florka
2 złożę	1 akcyj	1 bagnetem
2 złoży	1 akord	1 bajka
2 złożył	1 aktor	1 ballady
2 zmarszczki	1 aktorką	1 bał
2 zmrużone	1 aktualny	1 bałtyk
2 zmrużył	1 alarmu	1 bandażem
2 zna	1 albo	1 bander
2 znalazł	1 alchemii	1 bandyci
2 znał	1 alei	1 bandytów
2 zniesie	1 algebra	1 banię
2 zobaczył	1 algebrze	1 bank
2 zofia	1 anatomii	1 banknot
2 zostanie	1 angielskiej	1 banknotów
2 zrobił	1 aniela	1 banknoty
2 zrozumcie	1 anioł	1 bar
2 zsiadła	1 anioły	1 barce
2 zsuwa	1 ano	1 barciach
2 zwęzały	1 anonimowy	1 bardziej
2 zwoje	1 antoniemu	1 bark
2 zwycięstw	1 antosia	1 barkami
2 zwycięstwem	1 apelacji	1 barkiem
2 zwycięstwo	1 apetyt	1 barli-
2 zwycięzca	1 aporcie	1 harlickiemu
2 zwycięzca	1 apostoł	1 baru
2 żadna	1 aresztowano	1 barwami
2 żagle	1 arkuszach	1 barwie
2 żebra	1 arkusze	1 barwne
2 żelaza	1 armat	1 barwnych
2 żoną	1 art	1 hary
2 żony	1 asfaltu	1 baszę
2 żółte	1 asów	1 baśń
2 zrec	1 asysty	1 batalion
2 życiu	1 ataku	1 batosia
2 żyła	1 atakuje	1 batosiowi
2 żywica	1 atlasów	1 batowski
71	1 atlasu	1 hawiła
1 1-go	1 atrament	1 hąble
1 11-ej	1 atramentem	1 hbęben
1 12	1 aut	1 bedłkach
1 120	1 autem	1 befszyk
1 17-letnią	1 autobus	1 bełkot
1 1925	1 autobusem	1 benzyna
1 1979	1 autobusie	1 bestiach

- 1 hezczytność
 1 hezdietnej
 1 hezmięśna
 1 hezmięśny
 1 hezpamiętnie
 1 hezpieczeństwa
 1 hezpłatnie
 1 hezramiennych
 1 hezrobocia
 1 hezrobotna
 1 hezrobotnych
 1 hezsłownie
 1 hezsnieżne
 1 hezwiednie
 1 hezwzględnie
 1 bialik
 1 białego
 1 białka
 1 biblii
 1 bić
 1 biednego
 1 biednych
 1 biegiem
 1 biegli
 1 biegt
 1 biegt
 1 bieląc
 1 bielejące
 1 bielejącym
 1 bielit
 1 bigosu
 1 bije
 1 biję
 1 bilansem
 1 bilet
 1 bił
 1 biła
 1 biodrze
 1 bitnera
 1 bitych
 1 biura
 1 blade
 1 bladego
 1 bladość
 1 blady
 1 bladymi
 1 blaskami
 1 blaski
 1 blaszaną
 1 blatu
 1 bliska
 1 bliskie
 1 bliższy
 1 bluza
 1 bluzie
- 1 błaga
 1 błahe
 1 błędy
 1 błękitne
 1 błogostawia
 1 błotem
 1 błotnik
 1 błysk
 1 błyskawice
 1 błyski
 1 błysnęły
 1 błyszczący
 1 błyszczących
 1 błyszczycy
 1 błysnie
 1 bochenki
 1 boczną
 1 bodą
 1 boga
 1 bogaczy
 1 bogatą
 1 bogatego
 1 bohaterem
 1 boi
 1 bokami
 1 bokiem
 1 bolało
 1 bolą
 1 bolesława
 1 bolesnych
 1 bombą
 1 bombowce
 1 bose
 1 boskiem
 1 bosy
 1 bólem
 1 bólów
 1 bracie
 1 braku
 1 brama
 1 bramy
 1 brane
 1 brano
 1 brata
 1 bratanków
 1 brązowe
 1 broda
 1 broniąc
 1 bronić
 1 brudna
 1 brudnej
 1 brudny
 1 bruk
 1 brukowanych
 1 bruku
- 1 brunatni
 1 brunonie
 1 brusiarz
 1 brwi
 1 brylantem
 1 brylantowej
 1 brylantowym
 1 brył
 1 bryzgi
 1 bryznął
 1 brzask
 1 brzegami
 1 brzegowi
 1 brzeską
 1 brzeskie
 1 brześcia
 1 brzękiem
 1 brzękły
 1 brzmienia
 1 brzozowego
 1 brzuchach
 1 brzuchate
 1 brzuchem
 1 brzuchy
 1 brzuszek
 1 brzuszki
 1 brzusznej
 1 buczenia
 1 budować
 1 budują
 1 budyn
 1 budzą
 1 budzikiem
 1 budzono
 1 bufetu
 1 bugiem
 1 bukiety
 1 bulwarowych
 1 bułka
 1 bułką
 1 buraczkami
 1 burknie
 1 burzliwych
 1 burżuja
 1 burżujom
 1 butach
 1 butelkowych
 1 bydlę
 1 byłas
 1 byłby
 1 byłś
 1 byłyby
 1 bynajmniej
 1 byś
 1 byście

1 bzdury	1 chłostany	1 ciasto
1 bzyk	1 chłoszcze	1 ciąglego
1 c	1 chmuro	1 cichą
1 calcu	1 chmury	1 ciche
1 całkiem	1 chmurze	1 ciekawości
1 całodzienniej	1 chochołami	1 ciekawych
1 całować	1 chodni	1 cieką
1 całował	1 chodnika	1 ciekłą
1 cały	1 chodu	1 ciekłego
1 carmenę	1 chodzą	1 cielęciny
1 cechy	1 cholera	1 cielsko
1 cegła	1 chora	1 ciemiężony
1 cegłach	1 chorał	1 ciemnego
1 cegłę	1 chorągwią	1 ciemni
1 cel	1 chore	1 ciemnią
1 celach	1 chorego	1 ciemnic
1 celi	1 chorobą	1 ciemniejąca
1 celów	1 chorych	1 ciemnił
1 celują	1 chorym	1 ciemnych
1 cementowych	1 chórom	1 cieniuje
1 cementu	1 chropawego	1 cienka
1 ceną	1 chropowatych	1 cienki
1 ceni	1 chrystus	1 cieńkie
1 cenią	1 chrząknął	1 cieńkiej
1 cenie	1 chrześcijańska	1 ciepłą
1 cenię	1 chuchnie	1 ciepłego
1 centrolew	1 chudną	1 ciepłej
1 centymetrów	1 chułapa	1 ciepło
1 ceraty	1 chust	1 ciepłych
1 certolić	1 chustą	1 ciepłym
1 chabrowych	1 chwałą	1 cierniom
1 chałupy	1 chwałb	1 cieszył
1 cham	1 chwałą	1 cieszyła
1 chamie	1 chwiały	1 cieszyły
1 chamy	1 chwiejnym	1 cieśli
1 charkotu	1 chwicjnymi	1 cięciami
1 chceń	1 chwil	1 cięciwa
1 chcesz	1 chwila	1 cięli
1 chciało	1 chwilę	1 ciężar
1 chciano	1 chwycić	1 ciężarna
1 chciwe	1 chwycił	1 ciężarnych
1 chętnie	1 chwyta	1 ciężarowych
1 chichot	1 chwytając	1 ciężary
1 chlebem	1 chwytał	1 ciężką
1 chlebie	1 chwytnych	1 ciężkich
1 chlebne	1 chwytnym	1 ciężkiego
1 chlebów	1 chwyty	1 ciężko
1 chlustał	1 chytre	1 ciołkosze
1 chłodnych	1 chyżej	1 ciosów
1 chłopaka	1 chyży	1 cisze
1 chłopcze	1 ciałach	1 ciszej
1 chłopczycy	1 ciarki	1 ckliwej
1 chłopskich	1 ciasną	1 cmentarz
1 chłopy	1 ciasnej	1 cmentarzem
1 chłostał	1 ciasnotę	1 cnót

1 codzienny	1 czkawkami	1 daszkiem
1 cofa	1 człek	1 data
1 cofały	1 człeku	1 daty
1 cosik	1 czołami	1 dążył
1 córka	1 czołem	1 dech
1 córkę	1 czołg	1 demonstracje
1 cudem	1 czołgi	1 desek
1 cudnie	1 czół	1 deski
1 cudzą	1 czterdziestym	1 desperatka
1 cudzoziemiec	1 czterech	1 deszczem
1 cugli	1 czu-	1 detektyw
1 cukier	1 czuć	1 detektywa
1 cukierki	1 czując	1 diament
1 cyjanozę	1 czuł	1 diamentem
1 cyną	1 czułościowo	1 dłoniom
1 cyrkał	1 czyha	1 długiej
1 cyrkowa	1 czyhającym	1 długim
1 cyrku	1 czyhała	1 długimi
1 cytata	1 czyhało	1 dłuższe
1 cytryna	1 czyichś	1 dma
1 czań	1 czynach	1 dnem
1 czapką	1 czynem	1 dniach
1 czarni	1 czynią	1 dniami
1 czarów	1 czyniac	1 dniu
1 czaru	1 czynię	1 dno
1 czary	1 czynił	1 dobie
1 czasie	1 czynów	1 dobił
1 czaszki	1 czynszu	1 dobre
1 czcicie	1 czystej	1 dobrego
1 czcionka	1 czystką	1 dobrej
1 czechowicza	1 czystych	1 dobrym
1 czegoś	1 czystym	1 dobry
1 czek	1 czyścić	1 dochodziły
1 czekać	1 czytał	1 dojść
1 czekali	1 czytałem	1 dokąd
1 czekała	1 czytam	1 dokładką
1 czekało	1 czytelna	1 dokonanej
1 czekaniem	1 czytelniczy	1 dokończył
1 czekano	1 czytelników	1 dolarów
1 czekoladowy	1 czyżby	1 dolarówka
1 czepnych	1 da	1 dolinę
1 czerni	1 dachach	1 dolinie
1 czernią	1 dachom	1 dolinnego
1 czernicem	1 dachu	1 doliny
1 czerstwa	1 dachy	1 dolnej
1 czerwcem	1 daj	1 doły
1 czerwieni	1 dają	1 domach
1 czerwienie	1 dała	1 domki
1 czerwonego	1 dalekie	1 domku
1 czerwoni	1 damską	1 domowe
1 czerwono	1 dancing	1 domy
1 czerwonych	1 dane	1 domyśla
1 częstochowie	1 dano	1 doniesli
1 częstują	1 darł	1 doń
1 części	1 darząc	1 dookoła

1 dopędził	1 drzewce	1 dziennie
1 dopłynąć	1 drzewnych	1 dziennika
1 dopłyne	1 drzwiach	1 dziesiątą
1 dopnie	1 drzwiami	1 dziewą
1 dopomogli	1 dubojsy	1 dziękował
1 dopomóc	1 duch	1 dzikiego
1 dosięga	1 dumę	1 dziób
1 dosięgły	1 dupę	1 dzióbem
1 dosięgnie	1 dur	1 dzisiejszej
1 dosłyszeć	1 dureń	1 dzisiejszy
1 dosłysz	1 dusimy	1 dziur
1 dostać	1 dusz	1 dziura
1 dostatecznie	1 dusznej	1 dziurawił
1 doszczętnie	1 dużych	1 dziurki
1 doszło	1 dwieście	1 dziury
1 dotarł	1 dworek	1 dziwną
1 dotknięty	1 dworzec	1 dziwne
1 dotra	1 dwóch	1 dziwny
1 dotykające	1 dwu	1 dziwy
1 dotykom	1 dwudziestu	1 dzwonek
1 dotyku	1 dwunastej	1 dzwonią
1 dowiaduję	1 dwunastu	1 dzwonić
1 dowiedzą	1 dygnitarzem	1 dzwonił
1 dowiemy	1 dymach	1 dzwoniły
1 dowództwem	1 dymem	1 dzwonów
1 dół	1 dymiącym	1 dźgały
1 drabinach	1 dymił	1 dźwięcznie
1 draby	1 dymiło	1 dźwigał
1 dranie	1 dymów	1 dźwigały
1 drażnieniem	1 dymu	1 dźwigną
1 draży	1 dymy	1 echo
1 dreszcze	1 dyplomu	1 eech
1 drewnie	1 dyrektora	1 egzekucji
1 drewniane	1 dyskursem	1 eiffel
1 drewniany	1 dysząc	1 ej
1 drgają	1 dyszeć	1 elektryczną
1 drgająco	1 dywanie	1 elektrycznej
1 drgających	1 dyziówna	1 elektryczny
1 drgnął	1 dzban	1 elektrycznych
1 drgnęło	1 działacze	1 emalię
1 drgnień	1 działać	1 epilóg
1 drodzy	1 dziarskie	1 epopeja
1 drogach	1 dziaśła	1 esencją
1 drogowskazy	1 dziczy	1 estetę
1 drożej	1 dzie	1 etykietę
1 drożnikach	1 dzieciożerstwo	1 ewy
1 drożyną	1 dziecka	1 fabrycznego
1 drożyny	1 dziecko	1 fabryczny
1 dróbek	1 dziedzińca	1 fabrycznych
1 dróżka	1 dzieją	1 fabryk
1 drugą	1 dzielić	1 fabryka
1 drugiej	1 dzielity	1 fabrykanci
1 drwiąco	1 dzielnie	1 fabrykant
1 drzeć	1 dzieła	1 fabrykanta
1 drzemiący	1 dziełem	1 fabryki

1 fajka	1 gaśienica	1 głośnym
1 fajkę	1 gdańskiem	1 głowami
1 fakt	1 gdyhyśmy	1 główką
1 fali	1 gdynia	1 głupio
1 falom	1 gdziekolwiek	1 głuszy
1 fałd	1 gdzieście	1 gmach
1 fałdach	1 generalskiego	1 gnać
1 fałdowała	1 genezis	1 gną
1 fałdów	1 gest	1 gniazd
1 fałsz	1 gestu	1 gniazda
1 farbą	1 geszytz	1 gniewasz
1 faworyty	1 geszytza	1 gniewna
1 filmowej	1 gęby	1 gniewne
1 finałowy	1 gęstniała	1 gniewnego
1 finiszem	1 gęstsze	1 gniewnie
1 fioletu	1 gęstwinie	1 gniewu
1 flaszcze	1 gęś	1 gniewy
1 flaszką	1 gibkich	1 gniją
1 flaszkę	1 gibkie	1 gnojna
1 flircik	1 gięły	1 gnoju
1 florka-peowiaka	1 gięta	1 godz
1 football	1 giętką	1 godzą
1 fortocy	1 gimnazjalnego	1 godzi
1 fortencerki	1 ginęły	1 godziną
1 fortepian	1 ginie	1 goją
1 fortepianie	1 gitarę	1 gojona
1 fortepianu	1 gl-gl	1 golone
1 fotogeniczne	1 glisę	1 gołębi
1 fragmenty	1 glukozy	1 gołębie
1 frak	1 gładką	1 goły
1 fruchta	1 gładysz	1 gonię
1 fruchtowi	1 gładzi	1 gontowym
1 fryzura	1 gładził	1 gończyj
1 funty	1 gładziła	1 gorącą
1 furczą	1 gładziły	1 gorącego
1 furczy	1 głąskaf	1 gorącu
1 furmanki	1 głąskała	1 gorący
1 gadania	1 głąskałem	1 gorących
1 gadanie	1 głąskane	1 gorsetu
1 gadów	1 głąb	1 gorsze
1 galerie	1 głąhoka	1 gorzkim
1 galeta	1 głąhoki	1 gospodarz
1 gałązki	1 głąhokich	1 gości
1 gałęzi	1 głąhokie	1 gościnne
1 gałęzie	1 głąhokiej	1 gościńca
1 gamy	1 głąhokim	1 gościńców
1 garb	1 głodnego	1 gotowanych
1 garbarnią	1 głodnych	1 gotowa
1 garbem	1 głogach	1 gotów
1 gaszę	1 głogom	1 goździkiem
1 gazetach	1 głosił	1 gór
1 gazowego	1 głoski	1 górna
1 gazu	1 głosują	1 górnego
1 gaż	1 głosy	1 górnej
1 gażę	1 głośnej	1 górnych

1 górskich	1 guma	1 igła
1 górzyste	1 gumą	1 igrał
1 górzystych	1 gumę	1 iü-ej
1 grabarze	1 gutka	1 ikony
1 graczy	1 guwno	1 ileileileileileile
1 graficzny	1 guzika	1 imienia
1 grają	1 guziki	1 imiennie
1 grała	1 guzików	1 indziej
1 granatowe	1 guzowany	1 informuje
1 granicami	1 gwałcona	1 inni
1 grasuje	1 gwar	1 ireny
1 grobowce	1 gwaru	1 iskra
1 gromada	1 gwarze	1 iskrach
1 gromady	1 gwiazdami	1 iskrą
1 grona	1 gwiazdą	1 istnieć
1 grosza	1 gwiazdozbiorów	1 istnieją
1 groszem	1 gwiazdozbiore	1 istnieje
1 groszy	1 gwizdanie	1 istoty
1 grożą	1 gwoździem	1 izba
1 grozi	1 gwoźdź	1 izby
1 grozić	1 gzy	1 iż
1 groźnego	1 gzymsach	1 jabłek
1 groźnie	1 haki	1 jacy
1 groźnym	1 halabardy	1 jacyś
1 grożą	1 halabrazy	1 jada
1 grube	1 hałas	1 jadalna
1 grubej	1 hałasów	1 jadem
1 grubość	1 hamowała	1 jadło
1 grubsze	1 hamowaniu	1 Jadwiga
1 grubszy	1 hamują	1 jagodę
1 gruchotanych	1 handlarza	1 jakąś
1 grudniowe	1 handlarzy	1 jakichś
1 grudy	1 handlowym	1 jakiegoś
1 grudzie	1 hańbi	1 jakże
1 grudzień	1 harce	1 jakżeby
1 grupa	1 hardo	1 jamy
1 grusze	1 harmonik	1 jana
1 gruszką	1 hartu	1 jarocho
1 gruszki	1 haseł	1 jaskrów
1 gruzłowatych	1 hasło	1 jasność
1 gryfy	1 heca	1 jaśniej
1 grzała	1 herosa	1 jazz
1 grzało	1 historia	1 jazzu
1 grzbiecie	1 hoho	1 jakał
1 grzbietach	1 hojne	1 jatrząc
1 grzeczność	1 huczny	1 jatrzące
1 grzegorza	1 hula	1 jechać
1 grzegorzem	1 icki	1 jednaki
1 grzeje	1 idą	1 jednakowo
1 grzesząc	1 idąc	1 jednakże
1 grzeszyć	1 ideałom	1 jednoczą
1 grzędę	1 ideowej	1 jedwab
1 grzmi	1 igiel	1 jedwabie
1 gubimy	1 igliwem	1 jedwabistej
1 guła	1 igliwie	1 jedwabisty

1 jedwabną	1 karierze	1 kieliszkiem
1 jedyną	1 karkach	1 kieliszku
1 jedynie	1 karlik	1 kielni
1 jedynkę	1 karlika	1 kiep
1 jedyny	1 karmelki	1 kierował
1 jedzenie	1 karmin	1 kierowany
1 jedziemy	1 karminowe	1 kierownica
1 jedziesz	1 karna	1 kierownicę
1 jekieś	1 karnie	1 kierownictwo
1 jelit	1 karoserię	1 kierunek
1 jem	1 karta	1 kierunku
1 jerzego	1 kartę	1 kieszeniach
1 jezdnia	1 karty	1 kieszenie
1 jezdnię	1 kary	1 kikut
1 jesus	1 kasetki	1 kilkaset
1 jeżeli	1 kask	1 kilo
1 jękami	1 kasy	1 kipieć
1 jęków	1 kaszkieta	1 kirem
1 języka	1 kaszkietu	1 kit
1 języki	1 kasztanów	1 kiwnąwszy
1 jodłach	1 kaszy	1 klacz
1 jodyny	1 kategorii	1 kłamce
1 johanna	1 katolik	1 kłamką
1 jota	1 katowanie	1 kłamra
1 jucha	1 kawa	1 kłamrowato
1 kadłuba	1 kawałami	1 kłapę
1 kadłuby	1 kawałka	1 klasztory
1 kadzielnic	1 kawałki	1 klasztorze
1 kadzielnicy	1 kawałkiem	1 klatka
1 kale	1 kawałkowani	1 kłać
1 kalendarz	1 kawą	1 kłał
1 kalendarzy	1 kawiarni	1 kłałwa
1 kalorie	1 kawiarnię	1 kłałwy
1 kał	1 kazała	1 klejnot
1 kamienia	1 kazamat	1 kleks
1 kamienice	1 kaźni	1 klęknął
1 kamienie	1 każdego	1 klęska
1 kamienne	1 każe	1 klną
1 kamień	1 kącikom	1 klnąc
1 kanały	1 kąciku	1 klnę
1 kanapie	1 kąpielowych	1 klozetu
1 kanapy	1 kątami	1 kładą
1 kanonada	1 kciuk	1 kładka
1 kantu	1 kciuka	1 kładli
1 kapelan	1 kciuki	1 kładła
1 kapeluszami	1 kciuku	1 kładłem
1 kapelusze	1 kelner	1 kłaki
1 kapeluszowego	1 kelnera	1 kłamał
1 kapie	1 kelnerskie	1 kłamstwa
1 kaplice	1 kęsy	1 kłaniają
1 kara	1 kg	1 kłębi
1 karabinach	1 kiedym	1 kłós
1 karabiny	1 kiedyś	1 kłóci
1 karami	1 kiedyż	1 kłucie
1 karę	1 kieleckiem	1 kłując

1 kłulo	1 kopyt	1 kroku
1 kłudy	1 kopyta	1 kronice
1 kłuta	1 korca	1 kronika
1 kłuty	1 kordonami	1 kropkami
1 kły	1 korną	1 kropkę
1 knota	1 koron	1 kropki
1 kobiecej	1 koronką	1 kroplą
1 kobietę	1 korso	1 krosta
1 kobitą	1 koryta	1 krowa
1 kocha	1 korytarzach	1 krowy
1 kochać	1 kostek	1 krócej
1 kochają	1 kostur	1 króla
1 kochaniu	1 kosztował	1 krótkiem
1 kochanków	1 kosztownym	1 krtani
1 koczowniczy	1 koszulą	1 kruche
1 kolaniem	1 koszule	1 kruszył
1 kolanie	1 koszulę	1 krwawego
1 kolano	1 kościele	1 kry
1 kolczyki	1 kotlecik	1 kryjówka
1 kolej	1 koty	1 kryminał
1 kolejki	1 kowadle	1 krynicy
1 kolejowe	1 kozłów	1 kryształ
1 kolisto	1 kradzież	1 kryształowym
1 kolumnada	1 kradzieże	1 kryształu
1 kolumną	1 krajał	1 krytej
1 kołdrę	1 kraję	1 kryzys
1 kołnierz	1 krakania	1 krzaki
1 kołnierza	1 krakowskie	1 krzepnącym
1 kołnierzu	1 krakowskim	1 krzepnie
1 kołysce	1 kraków	1 krzewie
1 kołysze	1 kramy	1 krzty
1 komendą	1 krasa	1 krzycałem
1 komin	1 krasnojarska	1 krzyczą
1 komina	1 krasnojarskim	1 krzyczeń
1 kominów	1 kraść	1 krzyczy
1 kominny	1 krat	1 krzyk
1 komisariacie	1 kratki	1 krzysztof
1 komisarze	1 krawędzi	1 krzywa
1 komisja	1 krągłe	1 krzywda
1 kompotem	1 krągły	1 krzywdą
1 komunistów	1 krążą	1 krzywe
1 komuniści	1 kredą	1 krzywo
1 koni	1 kredkowanymi	1 krzyżowiną
1 konik	1 kremem	1 książce
1 konika	1 kremy	1 książka
1 koniuszek	1 krepdeszyny	1 książko
1 kontraktów	1 kreska	1 księgi
1 kontroler	1 krewnych	1 księżycem
1 końcem	1 kręcą	1 kształtach
1 końcu	1 kręcił	1 kształtów
1 kończy	1 kręty	1 kształty
1 kopalni	1 kroczą	1 któraś
1 kopercie	1 kroczyliście	1 któremu
1 kopnięta	1 krokach	1 któryś
1 kopuły	1 krokom	1 kuchennej

1 kuchniach	1 lekarz	1 lokalach
1 kuflęm	1 lekceważenia	1 los
1 kuflu	1 lekka	1 losów
1 kule	1 lekki	1 lotnych
1 kulę	1 lekko	1 loty
1 kułakami	1 len	1 łód
1 kułaków	1 lepiej	1 łśniącą
1 kupca	1 lepkich	1 łśniący
1 kupić	1 lepkie	1 łśniących
1 kupiło	1 lepkiemi	1 łśniłabyś
1 kupione	1 lepszym	1 ludnej
1 kurczaka	1 leśnej	1 ludwiśka
1 kurczowo	1 leśniczy	1 ludziom
1 kurierku	1 leśniczym	1 ludzka
1 kurz	1 leżaku	1 ludzkiego
1 kurzem	1 leżał	1 luka
1 kurzu	1 leżało	1 lustra
1 kuszą	1 leżały	1 luźne
1 kuszące	1 leżą	1 luźny
1 kuźel	1 leżący	1 lwowa
1 kwiatami	1 leżeć	1 lwowskiej
1 kwiatem	1 leżeliście	1 lży
1 kwiatów	1 leździwiami	1 łachman
1 kwietniki	1 lęk	1 łachmanami
1 kwikiem	1 lękiem	1 łachy
1 kwikom	1 lęku	1 łaciatymi
1 kwitną	1 lic	1 ładu
1 kwitnących	1 lichy	1 łajdactwa
1 kwitnąłem	1 lichy	1 łajdakiem
1 kwota	1 lichym	1 łakociom
1 l	1 liczba	1 łakomy
1 lada	1 liczby	1 łamy
1 laktol	1 liczeniowe	1 łąńskiego
1 lalce	1 liczniejsze	1 łapie
1 lało	1 liczydła	1 łapki
1 lamentem	1 liczył	1 łase
1 lamie	1 liczyły	1 łaskawych
1 lamp	1 lieber-	1 łaski
1 lampionach	1 lieberman	1 łaskotany
1 latającą	1 likierach	1 łatwo
1 latające	1 linię	1 ławą
1 latarkę	1 lip	1 ławie
1 latarni	1 lipy	1 ławkami
1 latarnią	1 listem	1 łaziłem
1 latarni	1 listonosze	1 łazotach
1 latem	1 listowie	1 łazenie
1 lato	1 listowiu	1 łaki
1 laury	1 listowy	1 łatki
1 ład	1 lizkowice	1 łhem
1 lecę	1 liść	1 łebkiem
1 leciał	1 liter	1 łobuzowali
1 leciała	1 literackich	1 łobuzujące
1 leciały	1 lizane	1 łodydze
1 legitymację	1 lniany	1 łodygi
1 lejby	1 locie	1 łodziach

1 łodzią	1 mamka	1 mężowi
1 łodzie	1 mamki	1 mgle
1 łojowym	1 mandolinę	1 mgliste
1 łokiec	1 mandoliny	1 mgła
1 łona	1 manifestem	1 mgłą
1 łopat	1 manifesty	1 mgły
1 łopocą	1 mankiet	1 mgnieniu
1 łopocze	1 mankiety	1 miataś
1 łopotał	1 manowce	1 miałem
1 łopoty	1 manufaktury	1 miarowe
1 łóżach	1 marcin	1 miarowością
1 łódzkim	1 maria	1 miauczeń
1 łódź	1 marię	1 miał
1 łóźkiem	1 marmurowej	1 mickiewicza
1 łudzą	1 marszałka	1 miednica
1 łukach	1 marszu	1 miedzi
1 łukami	1 martwa	1 miejscach
1 łuki	1 marynarke	1 miejsce
1 łupy	1 marynę	1 miejscowości
1 łuskach	1 marynie	1 miejscu
1 łydek	1 marzą	1 miejski
1 łydkach	1 marząc	1 miejskich
1 łydki	1 marzących	1 miejskie
1 łyka	1 marzenie	1 mienią
1 łykają	1 marzę	1 mienie
1 łyse	1 marzyli	1 mierząc
1 łysej	1 masie	1 mierzy
1 łyminy	1 maska	1 mierzycie
1 łyza	1 masowe	1 mierzyl
1 łyżami	1 mastki	1 miesięcznie
1 łyżawe	1 masz	1 mieszczańska
1 łyżawej	1 maszynową	1 mieszkań
1 macdonaldzie	1 maszynowy	1 mieszkania
1 machnięciem	1 maszynowych	1 mieszkanie
1 macicy	1 maszyny	1 międzybiodrza
1 macie	1 materii	1 międzyrzecza
1 maciejowi	1 matki	1 miękka
1 maciejówce	1 mazią	1 miękką
1 mać	1 mą	1 miękkich
1 madera	1 mąką	1 miękkie
1 magazynie	1 mąż	1 miękko
1 magdy	1 me	1 mięsem
1 magik	1 mech	1 mięsiste
1 magistratu	1 melodie	1 mięsne
1 maki	1 messerszmit	1 mięsnego
1 maków	1 metalową	1 mięsnych
1 maleńkiem	1 metalowe	1 mięsożerny
1 malina	1 metr	1 mięsu
1 malował	1 metra	1 mięśniami
1 malutki	1 metryki	1 mięśniom
1 małej	1 męka	1 mięty
1 małymi	1 męska	1 miga
1 małżeństwie	1 męczyzna	1 migają
1 małżowinę	1 męczyzną	1 migają
1 mama	1 mężem	1 mijają

l mijali	l moknie	l muszki
l mijał	l mokra	l musztardą
l mijaniu	l mokro	l muzy
l mijanym	l mokrych	l mydle
l mika	l mokrym	l mydliny
l miki	l monter	l mylny
l milcz	l mordą	l mymi
l milczał	l morderca	l mysz
l milczała	l mordercę	l myślał
l milczały	l morderstwa	l myślami
l milczą	l morgów	l myślą
l milczenia	l morowca	l myśląc
l milczenie	l mosiądzu	l myślę
l miłosne	l mosiężne	l myśliwego
l miłostek	l mostek	l mytej
l miłością	l mostom	l nabity
l mimika	l mosty	l nachyla
l minach	l motor	l nacierania
l miną	l motyla	l nacisków
l minie	l mowa	l nacisnąłeś
l ministrowie	l mowie	l nada
l minucie	l mowy	l nadać
l minut	l mód	l nadawać
l miodem	l mógłby	l nadejdzie
l miota	l mógłbym	l nadejściem
l mistrzowie	l mógłbyś	l nadwartość
l misy	l mów	l nadymanymi
l mitów	l mówcę	l nadzieja
l mityngu	l mówcy	l nadzieję
l mknie	l mówicie	l nadzy
l mlecznych	l mówiła	l naftę
l mleka	l mówisz	l nagi
l mlekiem	l mózgi	l nagiej
l mleku	l mrocznym	l nagłym
l młodzi	l mrokami	l nagłych
l młotek	l mroku	l naigrawano
l mm	l mrowie	l najazd
l mniej	l mrowiem	l najbardziej
l mniejsi	l mrozy	l najbliższego
l mocną	l msza	l najjeżdżali
l mocnymi	l mszy	l najgętszą
l moczu	l mściwa	l najgętszym
l moda	l muchy	l najgorętszej
l modą	l murach	l najlepszą
l modlitewnik	l murami	l najlepszym
l modlitw	l murarz	l najłaskawszemu
l modlitwa	l murów	l najmniejszą
l modlitwie	l mus	l najmniejszych
l modłach	l musiał	l najpewniejsze
l modne	l musiała	l najpiękniejsze
l mody	l musiały	l najpiękniejszej
l mogę	l musieli	l najszerszą
l mogile	l musisz	l najszybszy
l mogiłą	l muskuły	l najtęższe
l moglibyśmy	l musnął	l najtrudniejsze

l najwidoczniej	l ni	l niezamieszkanym
l najwonnejsze	l niczego	l niezapisane
l najwonnejszym	l nić	l niezdmuchnięte
l najwyższego	l nićmi	l niezgodzie
l najwyższy	l niebieską	l nieznanego
l najwyższym	l niebieskim	l nieznużonym
l należało	l niebieskimi	l nigdzie
l namaścił	l niebu	l nikomu
l namiętnego	l niecelowy	l niosą
l namiotach	l niechaj	l niosąc
l namiotu	l niechęcią	l niose
l namową	l niechętnie	l niosło
l namówił	l niechlujne	l niska
l nań	l niecierpliwie	l niskiej
l napadał	l nieco	l niskim
l napęczniała	l niedaleko	l nistawowską
l napinają	l niedobra	l nistawów
l napisać	l niedzielny	l nitce
l napisze	l niejeden	l nitka
l napiwkim	l niektórych	l nitkach
l napotykanym	l niemej	l niziny
l naprężonych	l niemieckim	l nocach
l naprzeciw	l niemłody	l nocnymi
l naprzeciwna	l niemota	l nodze
l napuchła	l niemowy	l nogach
l napuchły	l niemym	l nogawicami
l narodzi	l nienazwany	l norki
l narożniku	l nienazwanych	l nory
l naród	l nieobronionym	l nosem
l nasi	l niepodległa	l nosił
l nasiona	l nieprzyjęty	l nositem
l następnej	l nieregulowaną	l nosisz
l następstwie	l nierozdzielne	l nosów
l nasunięty	l nieruchome	l noszony
l nasypy	l niesiesz	l nowo
l naszego	l nieskładnie	l nozdrza
l naszej	l niespodzianki	l nozdrzami
l naszyte	l niestety	l nożu
l natchniona	l niestrudzeni	l nożyce
l natłoku	l nieszczęścia	l nożyska
l natomiast	l nieszczęśliwej	l nożyskom
l natrętną	l nieśledzonych	l nr
l natura	l nietknięte	l nuci
l nauczać	l nieugięte	l nuda
l nauki	l nieważna	l nudzi
l nawą	l niewiadomych	l nujolu
l nawożąc	l niewidzialny	l nurt
l nawracam	l niewidzialnych	l nurty
l nazajutrz	l niewidzialnym	l nurza
l nazwę	l niewinne	l nurzać
l nazwiska	l niewstrzymane	l obandażowanego
l nazywa	l niewtajemniczony	l obawa
l nazywając	l niewyczerpanego	l obcasem
l nazywało	l niewykryci	l obcasów
l nędzarza	l niewzniesionych	l obcasy

- | | | |
|---------------|----------------|-----------------|
| 1 obcego | 1 oczekiwaniu | 1 ofiary |
| 1 obcęgami | 1 oczodołów | 1 ofutrzonych |
| 1 obcęgi | 1 oczom | 1 ogarnąć |
| 1 obciążają | 1 odbędą | 1 ogarów |
| 1 obco | 1 odbicia | 1 oglądnie |
| 1 obcy | 1 odbić | 1 oglaskał |
| 1 obcych | 1 odbijają | 1 ogłoszenie |
| 1 obecności | 1 odbijając | 1 ognia |
| 1 obejmą | 1 odbiwszy | 1 ognie |
| 1 obejmując | 1 odblaskami | 1 ogniu |
| 1 obelgami | 1 odblasków | 1 ogołocoony |
| 1 obiega | 1 odbyła | 1 ogon |
| 1 obiegli | 1 odbywają | 1 ogonki |
| 1 obita | 1 odchodził | 1 ogóle |
| 1 objął | 1 oddajesz | 1 ogrodach |
| 1 objęta | 1 oddalającego | 1 ogrodzie |
| 1 oblicza | 1 oddalił | 1 ogryza |
| 1 obłapują | 1 oddał | 1 ogryzany |
| 1 obławnym | 1 oddechem | 1 ohydy |
| 1 obłe | 1 oddechu | 1 ojca |
| 1 obłędny | 1 oddychają | 1 ojciec |
| 1 obłok | 1 oddział | 1 ojczym |
| 1 obłokami | 1 oddziałać | 1 ojczyzny |
| 1 obłokiem | 1 odemkniętym | 1 ojczyźnie |
| 1 obłóczyli | 1 odeń | 1 okamgnienie |
| 1 obłudne | 1 odetnij | 1 oką |
| 1 obłym | 1 odezwa | 1 okien |
| 1 obnażone | 1 odezwało | 1 okieńkiem |
| 1 obowiązków | 1 odezwy | 1 okładce |
| 1 obracającym | 1 odgrodziła | 1 oknami |
| 1 obraży | 1 odjechał | 1 okolicy |
| 1 obronie | 1 odleci | 1 okrada |
| 1 obrońca | 1 odległego | 1 okradła |
| 1 obrośnie | 1 odległość | 1 okras |
| 1 obrusy | 1 odległy | 1 okratowanej |
| 1 obrzucały | 1 odliczał | 1 okrągłutki |
| 1 obrzuce | 1 odlotu | 1 okrągłe |
| 1 obsiadła | 1 odłamki | 1 okrągłej |
| 1 obsiała | 1 odpiął | 1 okrągłych |
| 1 obsiana | 1 odpoczywali | 1 okręconą |
| 1 obsypywał | 1 odpowiadam | 1 okręt |
| 1 obu | 1 odpowiedź | 1 okrętach |
| 1 obudzi | 1 odprawia | 1 okrętu |
| 1 obwijać | 1 odruch | 1 okrucieństwem |
| 1 obwisa | 1 odrzuciła | 1 okryty |
| 1 obwisła | 1 odstania | 1 okrywy |
| 1 obwodach | 1 odstani | 1 okrzykują |
| 1 obyczaju | 1 odstawiono | 1 okrzykuje |
| 1 ochlapuje | 1 odszedł | 1 oktawę |
| 1 ochroną | 1 odszukać | 1 oktawy |
| 1 ochrzczenia | 1 odwracał | 1 okupią |
| 1 ociosał | 1 odwrócona | 1 okute |
| 1 octową | 1 odziana | 1 olbrzymów |
| 1 ocuci | 1 odziany | 1 olej |
| 1 oczekiwanie | 1 odziewa | 1 oleodruk |

1 ołów	1 oskarżycielskiej	1 owłosiony
1 omijał	1 oskarżył	1 owocowymi
1 omotana	1 oskrzeli	1 ozdobę
1 oniemią	1 osłoną	1 ósemki
1 ooo	1 osłonięte	1 ówdzie
1 opadając	1 osnuwa	1 pach
1 opadająca	1 ostatni	1 pachami
1 opadał	1 ostatnia	1 pachą
1 opadała	1 ostatnich	1 pachnącą
1 opadł	1 ostatnim	1 pachnidło
1 opadła	1 ostre	1 pachwinę
1 opadło	1 ostrogi	1 pachwiny
1 opadłszy	1 ostrożnie	1 pacierzu
1 opadłych	1 ostrugaj	1 padają
1 opadłymi	1 ostrymi	1 padał
1 opakowanych	1 ostrz	1 padam
1 opala	1 ostrzeliwują	1 padła
1 opalone	1 ostrzu	1 padnie
1 opar	1 ostrzy	1 paję
1 oparciem	1 oszklonej	1 pajęczyną
1 oparłszy	1 oszuści	1 pajęczynie
1 opary	1 ośmiogodzinnym	
1 opasana	1 oświetlonego	1 pałą
1 opęzającym	1 oświetlony	1 palcach
1 operator	1 otarł	1 palcem
1 opieką	1 otłukiwał	1 pale
1 oplotło	1 otoczę	1 paliwa
1 opląci	1 otoczony	1 palmy
1 opływa	1 otoczyła	1 pałac
1 opodał	1 otrzymacie	1 pałacowi
1 opodatkováć	1 otrzymają	1 pałacu
1 opony	1 otrzymali	1 pałeczki
1 oponczę	1 otrzymałbym	1 pamięta
1 opowiadają	1 otrzymują	1 pamiętają
1 opowiesz	1 ottona	1 pamiętasz
1 opóją	1 otulały	1 panieńskiej
1 oprawcie	1 otwarła	1 panną
1 oprawiacie	1 otwarło	1 pannę
1 opróżniona	1 otwarta	1 panowie
1 opryskani	1 otwarte	1 panów
1 opuchłym	1 otwarto	1 panuje
1 opuszkami	1 otwierał	1 papa
1 opuszki	1 otwierała	1 papierośnicy
1 opuścił	1 otworzą	1 papy
1 order	1 otworzyć	1 par
1 organa	1 otworzył	1 parą
1 orzech	1 otworzyło	1 parę
1 orzekł	1 otwór	1 park
1 osadzone	1 otyłą	1 parkanem
1 osadzono	1 otyłe	1 parku
1 oseska	1 owady	1 parł
1 osi	1 owiani	1 parną
1 osiadę	1 owiewa	1 parne
1 osiem	1 owijać	1 parny
1 oskarżać	1 owijam	1 parowce

1 parówki	1 pęki	1 pisma
1 parsknął	1 pękną	1 pisze
1 parterowe	1 pętle	1 piwa
1 parterowy	1 piana	1 piwie
1 partia	1 pianę	1 piwnicę
1 partyjną	1 piany	1 plac
1 paru	1 piaskiem	1 placach
1 paruj	1 piątek	1 place
1 parują	1 piecu	1 placu
1 parujące	1 pieczeń	1 plami
1 paryskich	1 pielgrzymie	1 plaży
1 parzącego	1 pieluchy	1 plecaki
1 pasami	1 pieni	1 plecaków
1 pasie	1 pieniące	1 plecaku
1 paskami	1 pieniło	1 plecami
1 pasy	1 piernikowego	1 pleśnią
1 paszół	1 piersiach	1 pleśń
1 patrzałem	1 pierścionka	1 plisowanym
1 patrzące	1 pierścionkiem	1 plotce
1 patrzeć	1 pierścionkową	1 plotka
1 patykiem	1 pierścionku	1 pluć
1 paw	1 pierwszego	1 pluja
1 paznokciach	1 pierwszorzędnym	1 plujących
1 paznokciami	1 pierwszych	1 płachtą
1 paznokciem	1 pierwszym	1 płachtę
1 paznokieć	1 pierze	1 płacono
1 pąk	1 piesek	1 płacz
1 pąsy	1 pieszcząc	1 płaczą
1 pchała	1 pieszczących	1 płacze
1 pchnąć	1 pieszczot	1 płakała
1 pchnęła	1 pieszczotliwie	1 płakaty
1 peiper	1 pieszo	1 płaskiej
1 pełniący	1 piewca	1 płaskim
1 pełnieniu	1 pięćdziesiąt	1 płaszczach
1 pełny	1 piękna	1 płaszczu
1 pełnych	1 piękno	1 płaszczy
1 pensjonacie	1 pięknymi	1 płaszczył
1 pensjonatów	1 pięść	1 płat
1 pereł	1 pięta	1 pławiąc
1 perfumą	1 pigułce	1 płetwami
1 pewne	1 pijący	1 płochymi
1 pewnego	1 pijane	1 płomienia
1 pewności	1 pijany	1 płomień
1 pęcherz	1 pije	1 płonące
1 pęczniało	1 piliśmy	1 płonącym
1 pęcznieją	1 piła	1 płoni
1 pęcznieje	1 piłka	1 płota
1 pęd	1 piłsudskiego	1 płotem
1 pędem	1 pionu	1 płótna
1 pędu	1 piosenką	1 płótno
1 pędzącym	1 piosnce	1 płuc
1 pędzi	1 piotrkowska	1 płuca
1 pędziliście	1 piór	1 płucach
1 pędziło	1 pisany	1 pług
1 pędziły	1 pisarzom	1 pługa

l płuka	l poddawała	l polnego
l płukać	l podeszw	l polny
l płynące	l podeszwami	l polską
l płynęły	l podeszwą	l połacie
l płynne	l podli	l połami
l płynny	l podłe	l połknie
l płyty	l podłodze	l połowie
l pływackiej	l podłożyć	l połowy
l pływaczka	l podły	l położyć
l pnaćze	l podmiejską	l położyła
l pnia	l podmiejskie	l południowa
l pobiegł	l podmiejskiej	l połykać
l pobiegła	l podniesiona	l połykaj
l pobielony	l podniosły	l połykał
l pobliskiej	l podnosicie	l połykała
l poblizu	l podnosic	l pomaga
l pobrał	l podnosilem	l pomarańcze
l pobudzić	l podoba	l pomaszkuje
l pocałunkami	l podobnie	l pominie
l pocałunki	l podobno	l pomnażała
l pocałunkiem	l podpał	l pomnikiem
l pocących	l podpory	l pomnoży
l pochlebne	l podrę	l pomocą
l pochlebstwem	l podrzeć	l pomocnym
l pochodnia	l podszedł	l pompy
l pochodzą	l podszybiu	l pomysłał
l pochop	l podściółki	l pomysleć
l pochwyci	l poduszek	l ponętny
l pochyła	l poduszka	l pono
l pochyli	l podział	l ponoć
l pochylił	l poeci	l ponurą
l pochyliło	l poematu	l ponure
l pochyłą	l poematy	l pończochy
l pochyłości	l poeta	l pończosze
l pociąg	l poezją	l pończóch
l pociąga	l poganiają	l popasie
l pocięchy	l pognał	l popiele
l pocieszy	l pogodnie	l popielniczce
l pocisk	l pokarm	l popołudnie
l początkowo	l pokazać	l popołudniówką
l poczęta	l pokazuje	l poprawia
l pocztowej	l pokazywała	l poproszę
l poczuł	l pokochają	l poprzedzała
l podać	l pokory	l poranek
l podali	l pokotem	l poraniona
l podał	l pokusie	l poranka
l podanie	l polecała	l poręcz
l podartej	l polewał	l poręczą
l podartych	l policjanci	l porodów
l podawał	l policję	l portmonetki
l podbródkami	l policyjnymi	l portu
l podbródkiem	l policzkami	l porują
l podchodzi	l policzku	l poruszał
l podcięte	l polityczni	l porwie
l podczernia	l polityka	l porzucona

1 posączył	1 powiem	1 prace
1 posągi	1 powierzając	1 pracę
1 poseł	1 powierzchnię	1 pracowite
1 posła	1 powieszenie	1 pracowitym
1 posłanie	1 powieści	1 pracując
1 posłaniem	1 powietrznym	1 pracująca
1 posługują	1 powiewów	1 pracujące
1 posłuszna	1 powinno	1 pracuje
1 posłuszne	1 powiodę	1 pragerzy
1 posłuszny	1 powiodł	1 pragną
1 posłyszane	1 powitał	1 pragnąc
1 posłyszany	1 powleka	1 pragnę
1 postacią	1 powłoki	1 prasa
1 postanowi	1 powodzią	1 prawdomówny
1 postanowienie	1 powojenne	1 prawe
1 postawił	1 powój	1 prawem
1 postawiła	1 powrotem	1 prawie
1 postąpił	1 powrotna	1 prawy
1 poste	1 powrotnej	1 premii
1 postępowala	1 powrozy	1 prezydent
1 postoimy	1 powrócił	1 prędko
1 postronków	1 powstała	1 pręty
1 posunie	1 powstanie	1 prężyta
1 posuwając	1 powszechnego	1 problemach
1 posuwanie	1 powszechny	1 prochem
1 posyłek	1 powtórzonym	1 produkty
1 poszedłszy	1 pozdrawiam	1 profesor
1 poszerzeli	1 poziomo	1 profesora
1 poszewkom	1 poziomych	1 programowo
1 poszło	1 poziomymi	1 progę
1 poszytych	1 poznał	1 projekt
1 pości	1 poznaniem	1 proklamuje
1 pościel	1 poznany	1 prokurator
1 pościeli	1 poznańskich	1 proletariacką
1 pościgiem	1 pozorem	1 proletariackim
1 pośladki	1 pozostaje	1 proletariat
1 pośrednictwem	1 pozostał	1 propozycją
1 pośredniczenia	1 pozostała	1 prorocy
1 pośród	1 pozostałej	1 prosa
1 poświęcić	1 pozostawił	1 prosektorium
1 potknęłaś	1 pozwolę	1 prosta
1 potoczy	1 pozyskać	1 prostej
1 potoczyste	1 pozyskali	1 prostokacie
1 potoczystych	1 pożarem	1 prostokątnie
1 potok	1 pożegnania	1 prostokąty
1 potoki	1 pożera	1 prostopadłe
1 potopem	1 pożyczę	1 prostopadłe
1 potrząść	1 póki	1 prostowała
1 potwór	1 pół	1 prosząc
1 potykają	1 półce	1 prośba
1 powalone	1 półmisek	1 próbował
1 powiatu	1 półmisków	1 próg
1 powiedział	1 późno	1 próżność
1 powiedziała	1 pp	1 prychną
1 powiedziałem	1 pracą	1 pryska

- 1 pryśnijcie
 1 prywatnego
 1 przebaczyć
 1 przebarwić
 1 przebieg
 1 przebiegają
 1 przebiegły
 1 przebudowują
 1 przebywają
 1 przechodnia
 1 przechodnie
 1 przechodniom
 1 przechodzącą
 1 przechodziły
 1 przechyla
 1 przeciągać
 1 przeciąwszy
 1 przecierał
 1 przeciwko
 1 przeciwległe
 1 przeczenia
 1 przede
 1 przedmieścia
 1 przedmieściem
 1 przedmieściu
 1 przedmieść
 1 przedmową
 1 przednia
 1 przedniego
 1 przednim
 1 przedsięwzięć
 1 przedśmiertne
 1 przedśmiertnej
 1 przedtem
 1 przedwczoraj
 1 przedział
 1 przefrunie
 1 przegiął
 1 przegięta
 1 przeglądacie
 1 przegnał
 1 przegub
 1 przeguby
 1 przejdą
 1 przejeżdżających
 1 przejęty
 1 przejrzał
 1 przejściu
 1 przeklęty
 1 przekładał
 1 przekona
 1 przekupują
 1 przelatującej
 1 przeleciał
 1 przelewa
 1 przeliczali
 1 przelot
 1 przelamany
 1 przelyku
 1 przemawia
 1 przemówiwszy
 1 przemycą
 1 przemysłań
 1 przemysłniczą
 1 przeniósł
 1 przenosi
 1 przepił
 1 przepiórki
 1 przepławiali
 1 przepłynię
 1 przepływa
 1 przeprać
 1 przepruwał
 1 przepuszczała
 1 przeraźliwe
 1 przerażony
 1 przerwał
 1 przerwę
 1 przerywa
 1 przerywała
 1 przerzeźbia
 1 przesłać
 1 przesłał
 1 przesłoniły
 1 przestała
 1 przestępcy
 1 przesunął
 1 przesunięcie
 1 przesuwano
 1 przosypują
 1 prześcieradeł
 1 prześcigali
 1 przetak
 1 przetarł
 1 przetłumaczone
 1 przetrząsa
 1 przetyka
 1 przewiazaną
 1 przewijającym
 1 przewinęła
 1 przewodniczący
 1 przewodników
 1 przewył
 1 przeze
 1 przeźlabiają
 1 przeżyło
 1 przędzie
 1 przodem
 1 przybyła
 1 przychodzić
 1 przychyłonym
 1 przycichało
 1 przyciesie
 1 przydeptana
 1 przydłużyć
 1 przydrożnego
 1 przyglądać
 1 przyglądając
 1 przyglądzi
 1 przygodnie
 1 przygotowane
 1 przygotujcie
 1 przygód
 1 przyjdą
 1 przyjmował
 1 przyjrzyć
 1 przyjrzyjcie
 1 przyjscie
 1 przyjsć
 1 przykładalem
 1 przykładasz
 1 przykopami
 1 przykopą
 1 przykryte
 1 przylasek
 1 przylaskiem
 1 przylepiani
 1 przylepiwszy
 1 przyłączyć
 1 przyłóż
 1 przymiotnik
 1 przymykam
 1 przyniosły
 1 przynoszą
 1 przynosząca
 1 przypadł
 1 przypatruje
 1 przypatrywały
 1 przypięci
 1 przypięty
 1 przypinam
 1 przyplýwał
 1 przypomniał
 1 przypuścmy
 1 przyroda
 1 przyrostem
 1 przysięgłych
 1 przysłuchać
 1 przystani
 1 przystanie
 1 przystanku
 1 przystań
 1 przystawali
 1 przysunął

- 1 przysutków
 1 przyszli
 1 przyszła
 1 przyszłości
 1 przyszły
 1 przyszłych
 1 przytłamszali
 1 przytłumionego
 1 przywalił
 1 przywieje
 1 przywiózł
 1 przywoływać
 1 przywykł
 1 przyzwą
 1 przyzwoity
 1 przyzwyczajony
 1 psa
 1 psami
 1 pseem
 1 psia
 1 psom
 1 pszczyne
 1 ptaki
 1 publicystycznej
 1 publiczności
 1 publicznych
 1 puch
 1 pucharze
 1 puchliny
 1 pudełko
 1 pukań
 1 pulchne
 1 pulpitem
 1 pułap
 1 pułapu
 1 punktualnie
 1 purpurowy
 1 pusta
 1 puszą
 1 puszczano
 1 puszystej
 1 putki
 1 pychę
 1 pycha
 1 pychy
 1 pyłu
 1 pyszczki
 1 pyta
 1 pytający
 1 pytajników
 1 pytam
 1 pytania
 1 rachuby
 1 rad
 1 radośnie
- 1 raglanu
 1 raj
 1 raków
 1 ramce
 1 ramienia
 1 ramieniu
 1 ramionach
 1 ramionami
 1 ramiony
 1 ramy
 1 ran
 1 ranami
 1 ranek
 1 ranę
 1 raniące
 1 raniona
 1 ranionych
 1 rannych
 1 ratą
 1 ratować
 1 ratunek
 1 różnych
 1 rączka
 1 receptis
 1 redakcjach
 1 redukcji
 1 reformą
 1 reklamach
 1 reklamową
 1 relacji
 1 remarque'a
 1 restante
 1 restauracji
 1 resztkę
 1 resztki
 1 rety
 1 rewizja
 1 rewizjami
 1 rewizje
 1 rewolwer
 1 rewolwerowa
 1 ręczny
 1 ręka-zdrada
 1 rękami
 1 rękaw
 1 rękawem
 1 rękawicze
 1 rękawiczkę
 1 rękawiczki
 1 rękawie
 1 rękawy
 1 rękó
 1 rękoma
 1 rękó
 1 ro-
- 1 robaczki
 1 robi
 1 robię
 1 roboczy
 1 robotę
 1 robotniczy
 1 robotniczych
 1 robotnikami
 1 rocznie
 1 rodzące
 1 rodzice
 1 rodzicom
 1 rodziny
 1 rogaczy
 1 rogiatkę
 1 rogów
 1 rojne
 1 rokiem
 1 rola
 1 role
 1 rolną
 1 romansem
 1 ropiący
 1 ropie
 1 rorszerzał
 1 rowery
 1 rozbełtał
 1 rozbiegliście
 1 rozbudzić
 1 rozchyleniem
 1 rozciągało
 1 rozciągnęły
 1 rozciekawionej
 1 rozcina
 1 rozczochraną
 1 rozczula
 1 rozdaje
 1 rozdzielać
 1 rozedrze
 1 roześmiała
 1 rozfalował
 1 rozgałęziona
 1 rozgałęzionym
 1 rozgęgła
 1 rozgięta
 1 rozgląda
 1 rozglądał
 1 rozglądnał
 1 rozgnieceni
 1 rozgoryczenie
 1 rozgryzają
 1 rozgrza
 1 rozgrzany
 1 rozgrzanym
 1 rozgrzebywał

1 rozgrzeje	1 rozstanie	1 rykną
1 rozkazie	1 rozstawione	1 rym
1 rozkazów	1 rozstrzygnąłeś	1 rynsztoki
1 rozkazy	1 rozsuwał	1 rynsztokiem
1 rozkołysali	1 rozsuwanych	1 rynsztoku
1 rozkraczone	1 rozszerzał	1 rysuje
1 rozkraczony	1 rozszerzonymi	1 rządcy
1 rozkraczonych	1 rozszerzy	1 rzecz
1 rozkroić	1 rozszerzyłem	1 rzekę
1 rozkwitają	1 rozśpiewa	1 rzeki
1 rozkwitłe	1 roztrzaskane	1 rzekł
1 rozleciał	1 rozumie	1 rzekomo
1 rozlegała	1 rozwarł	1 rzemień
1 rozległe	1 rozwiali	1 rzesze
1 rozlepiają	1 rozwidlone	1 rzeńskie
1 rozlewa	1 rozwiera	1 rzeńsko
1 rozlicznych	1 rozwiesił	1 rzeźbi
1 rozluźnił	1 rozwiesza	1 rzeźbić
1 rozłożyła	1 rozwieszona	1 rzeźbione
1 rozłupał	1 rozwinął	1 rzeźni
1 rozmarzona	1 ród	1 rzędzie
1 rozmarzonego	1 rów	1 rzęsą
1 rozmawiają	1 równą	1 rznie
1 rozmawiali	1 równe	1 rzodkwiemi
1 rozmiarem	1 równi	1 rzodkwiom
1 rozmyślać	1 równie	1 rzucacie
1 roznosiło	1 równoległej	1 rzucał
1 roznosiły	1 róża	1 rzucało
1 rozpadły	1 różnych	1 rzucam
1 rozpakował	1 różowej	1 rzucano
1 rozparł	1 różowymi	1 rzucona
1 rozpasanie	1 rtęci	1 rzutem
1 rozpędza	1 rtęcią	1 rzuty
1 rozpędzony	1 ruchami	1 rżysk
1 rozpętanym	1 ruchem	1 sadu
1 rozpicra	1 ruchomym	1 sadzy
1 rozpięty	1 rudy	1 saksofonu
1 rozpiętym	1 rumieńca	1 sala
1 rozpinał	1 runął	1 salciu
1 rozpocznie	1 rur	1 same
1 rozpoczynał	1 rusz	1 samego
1 rozprawie	1 ruszam	1 sami
1 rozprężała	1 ruszt	1 samobójca
1 rozpycha	1 rusztowania	1 samobójczym
1 rozrastał	1 ruszy	1 samobójczyni
1 rozróżni	1 ruszywszy	1 samobójstwa
1 rozróżnić	1 rwał	1 samochodu
1 rozrusza	1 rwie	1 samochód
1 rozrusznika	1 rybą	1 samogłoska
1 rozrywa	1 rycerska	1 samotnika
1 rozrzuca	1 rycynowej	1 samowtór
1 rozrzucaną	1 ryj	1 samym
1 rozrzucane	1 ryk	1 sapało
1 rozsunął	1 ryki	1 sapią
1 rozsnuwały	1 rykiem	1 sapie

1 sara	1 sięga	1 skośnie
1 sarę	1 sięgają	1 skórach
1 sary	1 sięgnął	1 skórzanej
1 sarze	1 siłą	1 skradł
1 satyny	1 sile	1 skrajem
1 satysfakcji	1 sili	1 skraplająca
1 sauterna	1 silne	1 skrawki
1 sauternie	1 silnie	1 skrå
1 sączącym	1 sine	1 skręcał
1 sądem	1 siny	1 skręcany
1 sądzą	1 sinych	1 skrócić
1 sądząc	1 sito	1 skręcone
1 sądzie	1 siwa	1 skronie
1 sąsiad	1 skaczą	1 skropiony
1 sąsiada	1 skaczącej	1 skropliła
1 sąsiadka	1 skalnej	1 skroplone
1 sąsiedni	1 skandując	1 skruchy
1 sąsiedzi	1 skarbców	1 skrwawieni
1 schedę	1 skarbonkę	1 skry
1 schodach	1 skarby	1 skrycie
1 schorzałej	1 skargach	1 skrył
1 schowany	1 skazać	1 skryty
1 schowki	1 skazany	1 skrytych
1 schowkiem	1 skąd	1 skrzydeł
1 schwytać	1 skądś	1 skrzydło
1 schyla	1 skąpe	1 skrzydłami
1 schylony	1 skieczu	1 skrzypcowe
1 sejm	1 skierował	1 skrzypią
1 sejmie	1 skinęła	1 skrzywieniem
1 sekretarze	1 skinie	1 skrzywione
1 sekundy	1 sklepach	1 skuloną
1 sekwana	1 sklepień	1 skupiał
1 selskinowy	1 sklepiku	1 skutek
1 senne	1 sklepione	1 skutki
1 sennyh	1 sklepowa	1 skuty
1 sentencja	1 sklepowe	1 skwerów
1 setki	1 sklepowej	1 skwerze
1 sędzia	1 sklepowym	1 słabymi
1 sfilmował	1 skład	1 staniają
1 sflaszkował	1 składa	1 słodka
1 shimmy	1 składne	1 słodkie
1 sieci	1 składy	1 słodczy
1 siedemnaście	1 skłonił	1 słomą
	1 skoble	1 słona
1 siedzą	1 skoczyła	1 słonia
1 siedzącego	1 skoczyło	1 słony
1 siedzę	1 skok	1 słonych
1 siedzi	1 skokami	1 słowiarz
1 siedzisku	1 skoki	1 słowiarza
1 siejba	1 skokom	1 słowik
1 siekaczami	1 skomla	1 słowiki
1 siekierą	1 skonał	1 słowniku
1 sienniku	1 skończył	1 słowoleje
1 siostrzony	1 skończyły	1 słówka
1 siewca	1 skośna	1 słucha

1 słuchać	1 splecionymi	1 staczając
1 słuchając	1 spluwają	1 stać
1 słuchał	1 spłaszczyl	1 stada
1 słuchała	1 spławiają	1 staje
1 słuchałeś	1 spłoszonych	1 stajni
1 słudzy	1 spłynęła	1 stal
1 słusznie	1 spłynie	1 stale
1 służalcem	1 spływa	1 stalowe
1 służbę	1 spocona	1 stałych
1 służby	1 spoconej	1 stanąć
1 słyszał	1 spoconym	1 stanie
1 słyszałem	1 spocznij	1 staników
1 słyszało	1 spoczywał	1 stanowisko
1 słyszę	1 spoczywało	1 stanów
1 słyszycie	1 spoczywały	1 starą
1 słyszysz	1 spodem	1 starca
1 smacznego	1 spodnie	1 starców
1 smacznym	1 spodu	1 starego
1 smarkacz	1 spojrzeć	1 starszego
1 smaży	1 spojrzeniem	1 starym
1 smrodu	1 spojrzy	1 starzy
1 smu-	1 spojrzysz	1 stasia
1 smuga	1 spokojna	1 staszкови
1 smutków	1 spokoju	1 staszycy
1 smutku	1 spokój	1 stawało
1 smyku	1 spoliczkowany	1 stawia
1 snoha	1 sporo	1 stawie
1 snopom	1 sporze	1 stawów
1 snu	1 sposoby	1 stąpają
1 sobotę	1 spotkać	1 stąpali
1 socjalistyczny	1 spotkanie	1 stefanie
1 socjalizm	1 spójrz	1 stefanię
1 socjalizowanie	1 spółką	1 stefcia
1 sofą	1 spraw	1 stefy
1 sofie	1 sprawcy	1 sterczał
1 sokół	1 sprawia	1 stercza
1 solą	1 sprawiedliwości	1 sterczy
1 sosie	1 sprośnym	1 steruje
1 sosnami	1 sprytnie	1 stężalego
1 sosną	1 sprzedał	1 stłuczony
1 sól	1 sprzedawać	1 stocznie
1 spadać	1 sprzedaż	1 stoją
1 spadł	1 sprzęt	1 stoję
1 spał	1 spuchniętym	1 stolica
1 specjalów	1 srebrna	1 stołeczku
1 spęcznieje	1 srebrne	1 stołem
1 spękane	1 srebrnego	1 stołowe
1 spiesząc	1 srebrnej	1 stoły
1 spieszył	1 srebrnych	1 stopa
1 spięty	1 srebrnym	1 stopił
1 spina	1 srebrze	1 stopniu
1 spinki	1 srogiej	1 stożkami
1 spis	1 srogimi	1 stożki
1 spitego	1 ssał	1 stójkowy
1 spizarnią	1 ssac	1 strachu

1 stracić	1 suka	1 szczodry
1 stracie	1 sukmany	1 szcztokowane
1 straconej	1 sukni	1 szcudła
1 stragan	1 suknia	1 szczury
1 strajkowa	1 sukniach	1 szczy
1 strajkujące	1 sukniami	1 szczycie
1 straszą	1 suknią	1 szczypanych
1 straszną	1 surową	1 szczytów
1 straszono	1 surowe	1 szczytu
1 strata	1 surowiec	1 szelmowsko
1 strącał	1 susy	1 szepcą
1 strąci	1 suszono	1 szepcą
1 strącić	1 sutanny	1 szeptające
1 strącił	1 sutek	1 szeptał
1 strąciła	1 swarem	1 szeroka
1 strącona	1 swawole	1 szeroki
1 strącony	1 swąd	1 szerokiego
1 strąt	1 swemu	1 szerokiej
1 stroić	1 swoją	1 szerzą
1 stronie	1 sworznie	1 szerzy
1 strop	1 swymi	1 szesnaście
1 stróż	1 sycząc	1 sześcianem
1 stróżki	1 syczy	1 sześciu
1 strumieniem	1 syk	1 sześć
1 strumieniu	1 symante	1 sześćdziesiąt
1 strumień	1 symchę	1 szewca
1 strychu	1 syn	1 szewskiej
1 strzałów	1 syna	1 szkarpie
1 strzegą	1 sypała	1 szkielety
1 strzelający	1 sypały	1 szklanę
1 strzelali	1 sypialni	1 szklanym
1 strzelał	1 sypie	1 szkoda
1 strzelby	1 syte	1 szkolnej
1 strzelić	1 sytuację	1 szkoła
1 strzelił	1 szable	1 szkoły
1 strzeliłem	1 szacunku	1 szlifami
1 strzeliło	1 szal	1 szliście
1 strzepuje	1 szalona	1 szliśmy
1 strzeżona	1 szara	1 szła
1 strzępach	1 szarpany	1 szło
1 strzępi	1 szarpie	1 szły
1 strzępił	1 szary	1 szmatek
1 strzępy	1 szatni	1 szmaty
1 studenckim	1 szczeciny	1 szmerem
1 studentów	1 szczekanie	1 sznurki
1 studzi	1 szczekaniem	1 sznurze
1 stuk	1 szczerych	1 sznycel
1 stuka	1 szczerze	1 szoferskiego
1 stuleci	1 szczerzej	1 szorstkich
1 stulica	1 szczęką	1 szorstkie
1 stworzonej	1 szczęki	1 szosą
1 stworzył	1 szczękom	1 szosy
1 stworzymy	1 szczętów	1 szóstej
1 suchym	1 szczęty	1 szpaler
1 sufit	1 szczodra	1 szpalery

1 szpieg	1 ściekał	1 śmierzdzą
1 szpitalu	1 ściekł	1 śmiertelnym
1 szramą	1 ściemnia	1 śmiesznie
1 sztabą	1 ściemniał	1 śmieszny
1 sztachety	1 ścienna	1 śmietany
1 sztandar	1 ściera	1 śmietnika
1 sztandarem	1 ścierał	1 śmigi
1 sztandarów	1 ściętnić	1 śmigła
1 sztandaru	1 ściętniony	1 śnią
1 sztrajku	1 ścieżka	1 śnieżnych
1 sztucznyymi	1 ścieżkami	1 śnieżystej
1 sztuka	1 ścięgnach	1 śpi
1 sztuki	1 ścięły	1 śpiące
1 szturcha	1 ścięgał	1 śpiewają
1 szturchają	1 ścięgałem	1 śpiewający
1 sztycę	1 ścięgany	1 śpiewaku
1 sztyletu	1 ścinał	1 śpiewne
1 sztywnych	1 ściśle	1 śpiewu
1 sztywnym	1 ściśle	1 środek
1 szubienica	1 ściśle	1 środka
1 szubieniczną	1 ściśle	1 środkiem
1 szufladą	1 ślad	1 śródpole
1 szuflady	1 śladami	1 świadkowie
1 szufladzie	1 śladu	1 światonośnych
1 szuka	1 ślady	1 światową
1 szukały	1 śląskie	1 światowych
1 szukam	1 śledczy	1 świąteczne
1 szum	1 śledczych	1 świdrem
1 szumem	1 śledząc	1 świecą
1 szumi	1 śledzi	1 świecił
1 szumu	1 śledziła	1 świeczniki
1 szurga	1 śledztwu	1 świerkach
1 szurgając	1 ślepo	1 świerkami
1 szurgał	1 ślepotą	1 świetlne
1 szwagra	1 ślós	1 świetlnego
1 szybkie	1 śle	1 świetlnych
1 szycia	1 śliczna	1 świetne
1 szydła	1 ślicznie	1 świetnie
1 szyja	1 ślinkę	1 świeżo
1 szyją	1 śliny	1 świętą
1 szyjka	1 ślipie	1 święte
1 szyjkę	1 śliska	1 święty
1 szyldy	1 śliski	1 świsnął
1 szyldzie	1 ślisko	1 świt
1 szynach	1 śliwy	1 świtami
1 szynkiem	1 ślubnym	1 tabliczką
1 szynkowej	1 ślusarz	1 tadeusz
1 szynku	1 śm	1 taflami
1 szynkuje	1 śmiałe	1 tafli
1 szynkwas	1 śmiałej	1 tajemnic
1 szynkwasu	1 śmiechem	1 tajemnicą
1 szyny	1 śmiechu	1 tajemnice
1 szyty	1 śmieci	1 tajemniczej
1 ścianę	1 śmieje	1 tajemniczy
1 ścieka		1 tajemnym

1 tajniki	1 tłuste	1 trupy
1 tajny	1 tłusty	1 trwa
1 takim	1 tłustych	1 trwać
1 taksa	1 tłuszczach	1 trwogę
1 takt	1 tłuszczce	1 trwogi
1 talerz	1 tłuszczem	1 trwóg
1 talerzem	1 tłuszczową	1 tryhunału
1 talerzy	1 toboł	1 tryjumfująco
1 tamta	1 toczy	1 trykocie
1 tamtą	1 toczyło	1 trykotem
1 tamtego	1 tom	1 trykotu
1 tancerkę	1 tonacji	1 trykoty
1 tanie	1 tonu	1 tryranie
1 tanio	1 tony	1 tryskający
1 tańca	1 tooobie	1 tryśnie
1 tańszy	1 topi	1 trzaski
1 tarcza	1 topiel	1 trzasku
1 targ	1 topole	1 trzcina
1 tarnopolskim	1 towary	1 trzcinie
1 tchawicy	1 towarzysom	1 trze
1 tchnienia	1 traci	1 trzech
1 teatr	1 trafiały	1 trzecie
1 teatralne	1 tramwajarzy	1 trzeciej
1 tece	1 tramwajów	1 trzecim
1 teczce	1 trapezem	1 trzema
1 teczką	1 tratowali	1 trzepocą
1 teczki	1 trawa	1 trzepotu
1 teką	1 trawie	1 trzeszczą
1 tekę	1 trąba	1 trzeszczące
1 telefon	1 trącił	1 trzewia
1 telefonu	1 trąciło	1 trzewik
1 telegraficzne	1 treflu	1 trzewika
1 telegramem	1 treść	1 trzewików
1 tempo	1 troszeczkę	1 trzeźwymi
1 terasę	1 trotuar	1 trzon
1 tęcząco	1 trotuarach	1 trzonowego
1 tęczujących	1 trotuarową	1 trzony
1 tępo	1 trotuaru	1 trzpieniem
1 tętniąc	1 trotuary	1 trzymają
1 tętno	1 trotuarze	1 trzymając
1 tka	1 trójkąt	1 trzymanego
1 tkanek	1 trójkątem	1 tulą
1 tkaninę	1 trójkątnych	1 tulił
1 tkwiło	1 trójkąty	1 tułacze
1 tlennych	1 trójnoga	1 tułaczym
1 tli	1 truć	1 tułowiem
1 tła	1 trudem	1 tułów
1 tłałsił	1 trudną	1 tunel
1 tłoczą	1 trudnej	1 tunelu
1 tłoczy	1 trudniej	1 tupie
1 tłucze	1 trudu	1 turkotem
1 tłumem	1 truje	1 tuziny
1 tłumie	1 trup	1 twardy
1 tłumne	1 trupem	1 twardych
1 tłumnych	1 trupiej	1 twarzami

1 twą	1 ufając	1 uprowadzeniu
1 twego	1 ufało	1 uprowadzono
1 twierdzą	1 ugrzęzły	1 uprzejme
1 twierdząc	1 ugrzęźnie	1 uprzęży
1 twierdzenie	1 ujęta	1 upudrowanym
1 twierdzi	1 ujrzał	1 urągał
1 twoich	1 ujrzała	1 urody
1 twoim	1 ujrzało	1 urodziwszy
1 twoją	1 ujrzano	1 usiadł
1 twojej	1 ujrzec	1 usiadła
1 twór	1 ukazać	1 usiąde
1 tylny	1 ukazała	1 usiąść
1 tymi	1 ukazały	1 usiłując
1 tysiąc	1 ukazuje	1 usłała
1 tysiące	1 ukląkł	1 usłana
1 tysiącu	1 układają	1 usmażone
1 tytoń	1 ukołysane	1 uspokoił
1 tytułowa	1 ukryła	1 uspokoiła
1 ubiegła	1 ukryty	1 ustach
1 ubiory	1 ukrywał	1 ustali
1 uboga	1 ukwiecone	1 ustalić
1 ubogich	1 ulegnąć	1 ustał
1 ubogiej	1 ulic	1 ustanie
1 ubóstwu	1 ulicach	1 ustawione
1 ubrać	1 ulicami	1 ustępstwa
1 ubrany	1 ulicznej	1 usunąć
1 uchodzi	1 uliczny	1 usuwali
1 uchodźcy	1 ulicznym	1 usypiska
1 uchwała	1 ulotkami	1 uszach
1 uciec	1 ułaskawienie	1 uszczypnie
1 uciezki	1 ułożył	1 uszli
1 uciekającej	1 umarli	1 uszne
1 uciekła	1 umiał	1 uszy
1 uciszyć	1 umiały	1 uszytą
1 uczepił	1 umierać	1 uściskami
1 uczuciem	1 umieścić	1 uściskał
1 uczuć	1 umknęło	1 uśmiechami
1 uczy	1 umówiony	1 uśmiechy
1 uczyni	1 umrą	1 uśmiercali
1 uczynią	1 umrze	1 utlenia
1 uczynię	1 uniemożliwić	1 utrzymuje
1 uczynił	1 unieruchomił	1 utwory
1 udać	1 unieść	1 uważnie
1 udaję	1 unika	1 uważnym
1 udało	1 unikają	1 uwiadł
1 udami	1 upadek	1 uwierzycie
1 udanymi	1 upadłe	1 uwierzymy
1 udaremniła	1 upale	1 uwiędłej
1 udawała	1 upalny	1 uwięzić
1 uderzają	1 upał	1 uwite
1 uderzali	1 upały	1 uwity
1 uderzeniami	1 upiorów	1 uwypukliły
1 uderzenie	1 upojony	1 uzbrojona
1 uderzy	1 upokorzenie	1 uzd
1 udźwignąć	1 upokorzony	1 uzębionej

1 uznając	1 wążutki	1 wichry
1 uznał	1 whić	1 wicie
1 uznanej	1 whija	1 widelcami
1 uznano	1 whiń	1 widelec
1 używa	1 whita	1 widnokręgów
1 vel	1 whódt	1 widnokręgu
1 vulgo	1 whrew	1 widok
1 wab	1 wcedził	1 widoki
1 wacław	1 wchodzą	1 widowisko
1 wagi	1 wciąż	1 widownią
1 wagony	1 wcierają	1 widywaniu
1 wahają	1 wcierając	1 widząc
1 wajsenbroda	1 wcieranie	1 widzewskiej
1 wajsenbrodównie	1 wcisnął	1 widzialne
1 walcami	1 wcisnę	1 widział
1 walcem	1 wcisnęła	1 widziano
1 walców	1 wczesnie	1 widzicie
1 walczącego	1 wczorajszy	1 widzów
1 walizki	1 wczytuję	1 wiec
1 walizy	1 wdał	1 wiecheć
1 wałęsa	1 wdarł	1 wiecu
1 wałęsał	1 wdmuchnął	1 wiecznością
1 wałkach	1 wdział	1 wieczorem
1 wannach	1 wdziała	1 wieczornej
1 wapna	1 wdzierał	1 wieczorowi
1 wapnem	1 według	1 wieczorów
1 warczeć	1 wejścia	1 wieczory
1 wardze	1 wejściu	1 wiedzą
1 wargą	1 welinowego	1 wiedziata
1 wargom	1 welurów	1 widziano
1 wark	1 wółnę	1 wiedzieli
1 warkoczy	1 wółnianego	1 więcej
1 warkot	1 wółnianych	1 wieko
1 warszawskie	1 wółny	1 wiekową
1 warszawy	1 wentyl	1 wiekowy
1 wart	1 węń	1 wielbię
1 warto	1 werandy	1 wielką
1 warty	1 wesolo	1 wielkiego
1 warzywnych	1 wesoly	1 wielomównie
1 wasi	1 westchnąć	1 wieloryba
1 waszego	1 westchnienia	1 wieloryby
1 wata	1 weszła	1 wiercił
1 wawrzynowym	1 wewnątrzny	1 wiernej
1 wawrzynów	1 wewnątrznymi	1 wiernie
1 ważą	1 wezbrała	1 wiersze
1 ważne	1 wezbrane	1 wierszyki
1 ważyły	1 wezwanie	1 wierzhy
1 wąsach	1 weźcie	1 wierzchołku
1 wąsie	1 weźmie	1 wierzę
1 wąskich	1 węch	1 wierzgnął
1 wąskie	1 wiadomości	1 wierzy
1 wąskiej	1 wiadomość	1 wierzyć
1 wąsy	1 wiał	1 wierzyło
1 wątoru	1 wiarą	1 wieszaki
1 wątroby	1 wiatrem	

1 wieś	1 wlepiam	1 wotanci
1 wieści	1 wlewam	1 wozie
1 wieśniaczki	1 wlezie	1 wódkę
1 wiezie	1 wliczając	1 wódz
1 więzieniach	1 wliczeni	1 wówczas
1 wież	1 władał	1 wózki
1 wieżą	1 władczyni	1 wpadniemy
1 wieże	1 władysław	1 wparty
1 wieżę	1 własnego	1 wpatrywała
1 większe	1 własny	1 wpełzaliście
1 większy	1 własnych	1 wpina
1 więzach	1 właścicielkę	1 wpinała
1 więzi	1 włazi	1 wpisał
1 więzieniu	1 włosą	1 wplatają
1 więziennym	1 włosem	1 wplotło
1 więźnia	1 włoskiego	1 wpłynąć
1 więźniowie	1 włókniarek	1 wpływał
1 więźniów	1 włókniarki	1 wpływowy
1 wikłą	1 wmurowanego	1 wpływy
1 wileńskiego	1 wmyślam	1 wprawił
1 wilgoć	1 wmyśliłem	1 wprawione
1 wilgotne	1 wewnątrz	1 wprowadza
1 willowym	1 wnętrzości	1 wprowadzono
1 wilno	1 wnętrzościach	1 wracajmy
1 winę	1 wniebogłosy	1 wracała
1 winnym	1 wniesienia	1 wracałem
1 winowajcy	1 woalu	1 wrastała
1 wiodła	1 wodniste	1 wrębem
1 wiosłuje	1 wodnistych	1 wroga
1 wiosny	1 wodorosty	1 wrogo
1 wiosnie	1 wodospadem	1 wrota
1 wiozące	1 wodzą	1 wróbla
1 wiozącego	1 wojciecha	1 wróbli
1 wiozła	1 wojny	1 wróciła
1 wiórów	1 wojska	1 wróciło
1 wióry	1 wojskowy	1 wrócimy
1 wióźl	1 wojskowych	1 wróc
1 wirował		1 wróg
1 wisi	1 wołą	1 wróżba
1 wisła	1 woli	1 wróżbiarze
1 wisłą	1 wolności	1 wróży
1 wiszących	1 wołające	1 wrysowana
1 wiśni	1 wołał	1 wrzasnąłby
1 wiśnia	1 wołała	1 wrzodów
1 wisnie	1 wołanie	1 wrzosa
1 witosy	1 wołowa	1 wsiadłszy
1 wjechali	1 wołową	1 wskazując
1 wjechało	1 wołowego	1 wskazujących
1 wjeżdża	1 won	1 wskazuje
1 klejona	1 wonią	1 wskaźnika
1 wkleśła	1 wonie	1 wskaźniku
1 wkuło	1 wonieją	1 wspaniała
1 wktuwa	1 wonne	1 wspaniał
1 wkutą	1 wonnych	1 wspanię
1 wleciało	1 worki	

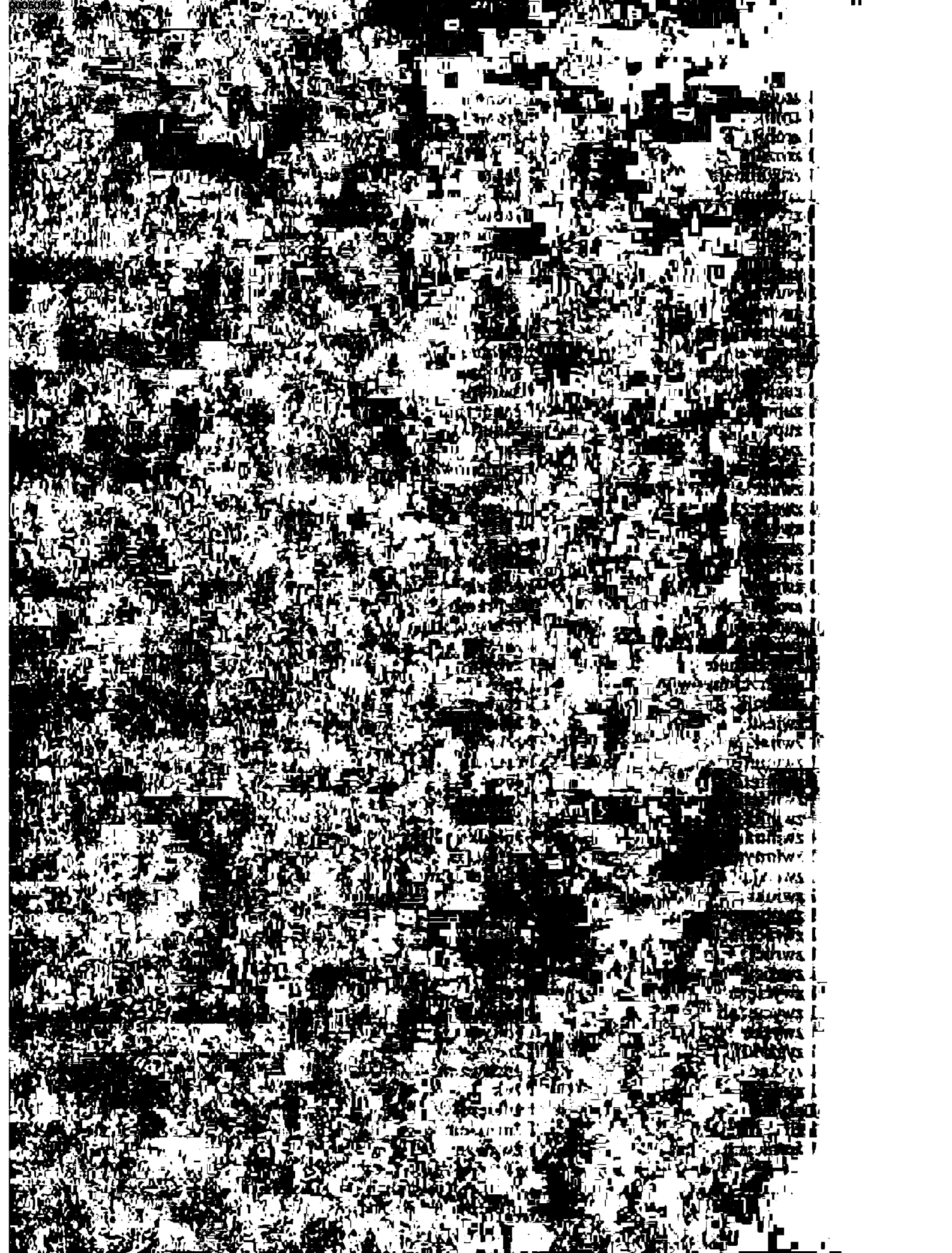
1 wspinam	1 wychudzona	1 wykonywa
1 wspominał	1 wychylił	1 wykradła
1 wspominaną	1 wycia	1 wykreskował
1 wspominano	1 wyciąga	1 wykreślony
1 wspomniął	1 wyciągniętą	1 wykrętów
1 wspomnienia	1 wycinam	1 wykrzywia
1 wspomnienie	1 wycisnęła	1 wykwita
1 wspomnień	1 wyczekują	1 wylęga
1 współczuciem	1 wyczerniają	1 wylęgają
1 wstają	1 wyczyści	1 wyluskać
1 wstanie	1 wyczytał	1 wymówione
1 wstąpią	1 wyczytała	1 wynagrodzeniem
1 wstąpieniu	1 wyć	1 wynajął
1 wstążką	1 wydadzą	1 wyniośle
1 wstążkę	1 wydalać	1 wynurzające
1 wstępowała	1 wydecha	1 wypadają
1 wstęga	1 wydeptana	1 wypadek
1 wstrętu	1 wydeptany	1 wypadki
1 wstrząsnął	1 wydeptanym	1 wypadła
1 wstrząśniętymi	1 wydłużał	1 wypadło
1 wstrzymała	1 wydłużała	1 wypasionej
1 wstrzymało	1 wydobędziemy	1 wypatrując
1 wstrzymane	1 wydobył	1 wypatrywała
1 wstyd	1 wydoję	1 wypchał
1 wsypane	1 wydraż	1 wypełnia
1 wsypie	1 wydraża	1 wypełniało
1 wszczęte	1 wygardlić	1 wypełniony
1 wszedł	1 wygiął	1 wypełzał
1 wszedłem	1 wygięty	1 wypiął
1 wszedłszy	1 wygląd	1 wypieści
1 wszyte	1 wygląda	1 wypinały
1 wściekli	1 wyglądał	1 wyplute
1 wśróbowało	1 wyglądały	1 wypłynę
1 wtaczało	1 wyglądział	1 wypłynie
1 wtarci	1 wyglądziała	1 wypoczętych
1 wtargnęły	1 wygłaskał	1 wyprężają
1 wtartych	1 wygłaskane	1 wyprutą
1 wtulony	1 wygłaszał	1 wyprute
1 wwiązane	1 wygłaszczce	1 wyprysła
1 wierca	1 wygrzebie	1 wyprzedzając
1 wybacz	1 wyjaśnia	1 wypukła
1 wybagneconych	1 wyjaśnić	1 wypukłe
1 wybiegli	1 wyjawiam	1 wypukłym
1 wybiegł	1 wyjazd	1 wypuszcze
1 wybiegną	1 wyjąć	1 wypuszczonych
1 wybitnej	1 wyjątkowej	1 wypuścić
1 wybladłej	1 wyjdzie	1 wypylony
1 wyblysnął	1 wyjeżdżam	1 wyrabiają
1 wyboje	1 wyjmę	1 wyraz
1 wybrzeżem	1 wyjść	1 wyraźny
1 wybrzuszeni	1 wykazem	1 wyrok
1 wybuchł	1 wykąpany	1 wyrzucać
1 wychodząc	1 wykonał	1 wyrzuce
1 wychodzi	1 wykonała	1 wysechł
1 wychodzimy	1 wykonanie	1 wysiadł

- 1 wyskok
 1 wyskokach
 1 wyskuhuje
 1 wysłałem
 1 wysłuchał
 1 wysmarowane
 1 wysnuwały
 1 wysoka
 1 wysoki
 1 wysokiej
 1 wysokimi
 1 wyspom
 1 wyssać
 1 wystarczało
 1 wystarczą
 1 wystawa
 1 wystawy
 1 występowały
 1 wysuniętą
 1 wysyłają
 1 wysyłam
 1 wyszczuci
 1 wyszedł
 1 wyszło
 1 wyszły
 1 wytaszczyli
 1 wytrawione
 1 wytrwaniem
 1 wytrychem
 1 wytrząsnęła
 1 wytrze
 1 wytrzymała
 1 wytycznej
 1 wywabienia
 1 wywatowanym
 1 wywieszkach
 1 wywieszka
 1 wywodził
 1 wywołało
 1 wyznanie
 1 wyżebranego
 1 wyżej
 1 wyżła
 1 wyżłobionych
 1 wyżyn
 1 wzbogaca
 1 wzbronione
 1 wzbudzeniu
 1 wzdęła
 1 wzdęte
 1 wzdętych
 1 wzdłużone
 1 wzdychał
 1 wzgórzach
 1 wzgórze
 1 wzgórzu
 1 wziąłem
 1 wzmagają
 1 wzniesioną
 1 wzniesionej
 1 wzniesić
 1 wznosi
 1 wznosiło
 1 wznosiły
 1 wznoszą
 1 wznoszony
 1 wznowi
 1 wzory
 1 wzrok
 1 wzrokiem
 1 wzrosły
 1 wzrostów
 1 wzruszenia
 1 wzruszeniem
 1 wzwyżną
 1 wzywając
 1 zaaresztowaniem
 1 zaaresztowaniu
 1 zaaresztowany
 1 zabić
 1 zabija
 1 zabiłem
 1 zabliznia
 1 zabliznionym
 1 zablęsta
 1 zablęsnął
 1 zabrał
 1 zabrudzoną
 1 zabrzmiało
 1 zachodnia
 1 zaciskając
 1 zaciskali
 1 zaciskał
 1 zaciszne
 1 zaciśniętą
 1 zaczarowana
 1 zaczepiają
 1 zaczepnie
 1 zaczęła
 1 zaczyna
 1 zadartą
 1 zadeptywały
 1 zadowolony
 1 zadrukowane
 1 zadrzała
 1 zady
 1 zadygotała
 1 zadygotało
 1 zadygotały
 1 zadźwiękły
 1 zagadkę
 1 zagarnia
 1 zagarnięcia
 1 zagasi
 1 zaginionej
 1 zagłobą
 1 zagłusza
 1 zagłuszyć
 1 zagrał
 1 zagraniczne
 1 zagrozimy
 1 zagryzły
 1 zahaczywszy
 1 zająć
 1 zajmę
 1 zajmował
 1 zajmujących
 1 zająć
 1 zakłębem
 1 zakłęta
 1 zakładu
 1 zakłopotania
 1 zakłopotaniu
 1 zakłuta
 1 zakonu
 1 zakończyła
 1 zakopani
 1 zakręcie
 1 zakrętu
 1 zalało
 1 zalane
 1 zalani
 1 załąźnię
 1 zalesie
 1 zalewającym
 1 zalewu
 1 zależności
 1 zalotnej
 1 zalotnicy
 1 zaludnimy
 1 zalutowane
 1 zamachu
 1 zamarza
 1 zamarzłe
 1 zamawiają
 1 zamężne
 1 zamiecie
 1 zamieniają
 1 zamieszkał
 1 zamieszkałem
 1 zamieszkały
 1 zamieścić
 1 zamiga
 1 zamkną
 1 zamknąć

1 zamknę	1 zapukał	1 zawęgli
1 zamknięta	1 zapuściła	1 zawiasach
1 zamknięte	1 zaraza	1 zawiasy
1 zamkniętej	1 zarazem	1 zawiązała
1 zamłóca	1 zarówno	1 zawiązanymi
1 zamordowały	1 zarumieniła	1 zawieja
1 zamożnego	1 zarumieniony	1 zawiera
1 zamykany	1 zarys	1 zawierała
1 zaniechał	1 zarysowane	1 zawieszę
1 zanurzyć	1 zarzuca	1 zawieść
1 zaopatrywać	1 zarzucam	1 zawisają
1 zaopatrzonych	1 zarzucę	1 zawiśla
1 zapadają	1 zarzucił	1 zawiśły
1 zapadał	1 zasiane	1 zawiśną
1 zapadało	1 zasiedziała	1 zawiśniętych
1 zapadły	1 zasiłki	1 zawodzą
1 zapalane	1 zastaniała	1 zawraca
1 zapalenia	1 zastaniałam	1 zaziębi
1 zapali	1 zaszuchaniem	1 zbadać
1 zapaliwszy	1 zasługi	1 zbawiły
1 zapalek	1 zasłużoną	1 zbiegł
1 zapalka	1 zasnąć	1 zbiegła
1 zapalkami	1 zasnął	1 zbieleła
1 zapalkę	1 zaspę	1 zbierze
1 zapanowała	1 zastanawiając	1 zbiry
1 zapatrzony	1 zastanów	1 zbladła
1 zapatrzył	1 zastanów-że	1 zbliża
1 zapchane	1 zastępując	1 zbliżającą
1 zapewne	1 zastrzelę	1 zbliżał
1 zapewnia	1 zasuwasz	1 zbliżyć
1 zapędzał	1 zasypana	1 zbliżył
1 zapiął	1 zasypane	1 zbolała
1 zapisał	1 zaszeleściło	1 zbożom
1 zapisała	1 zaszła	1 zbrodnia
1 zapisanych	1 zaszło	1 zbrodniarze
1 zapiszę	1 zaszyto	1 zbrodniarzowi
1 zapłodniona	1 zaświeci	1 zbrodzie
1 zapłodnionych	1 zatkali	1 zbudować
1 zapłonął	1 zatopić	1 zbudzi
1 zapobiec	1 zatruwać	1 zhytnią
1 zapodział	1 zatrzasnął	1 zdaniach
1 zapomni	1 zatrzasnęła	1 zdaniu
1 zapomnianej	1 zatrzasnęło	1 zdarte
1 zapomnieć	1 zatrzepotał	1 zdarza
1 zapomnimy	1 zatrzepotała	1 zdarzenie
1 zapory	1 zatrzyma	1 zdarzył
1 zapowiada	1 zatrzymywali	1 zdąza
1 zapowiadał	1 zatrzymywał	1 zdejmowali
1 zapowiadały	1 zatwierdzenia	1 zdjęłem
1 zapowiedź	1 zatyrczało	1 zdobył
1 zapraszam	1 zaułka	1 zdobywają
1 zaproponował	1 zaułków	1 zdobywcy
1 zaprosić	1 zauważył	1 zdradzał
1 zaproszenie	1 zauważyła	
1 zaprzęgli	1 zawarł	

1 zdrapuje	1 zgrzytu	1 zmieni
1 zdrową	1 zgubił	1 zmieniają
1 zdrowie	1 zgwałcona	1 zmieniały
1 zdrożał	1 ziarnistość	1 zmieniło
1 zdychanie	1 ziarnka	1 zmienionym
1 zdyszany	1 zieją	1 zmienna
1 zdzieranie	1 zieleniach	1 zmiennej
1 zebrali	1 zielenią	1 zmieści
1 zebranych	1 zielenie	1 zmieściłby
1 zechcą	1 zielniku	1 zmięczona
1 zechcę	1 zielonego	1 zmięta
1 zegarek	1 zielonych	1 zmięty
1 zegarkiem	1 ziem	1 zmiętym
1 zejść	1 ziemianom	1 zmogą
1 zemst	1 ziemiecki	1 zmordowanych
1 zemsta	1 ziemniaków	1 zmykają
1 zemście	1 ziemską	1 zmył
1 zerknął	1 ziębi	1 zmyślnie
1 zero	1 zimna	1 znacie
1 zerwał	1 zimnie	1 znaczniejsza
1 zerwane	1 zimno	1 znaczyć
1 zerwaniu	1 zimny	1 znaczył
1 zerwie	1 zionął	1 znać
1 zeskokczył	1 ziszczą	1 znad
1 zespoły	1 zjadłem	1 znajduję
1 zeszyt	1 zjawił	1 znajdzie
1 zeznaniach	1 zje	1 znajomego
1 zęba	1 zjechała	1 znak
1 zębami	1 zjedzie	1 znakiem
1 zębem	1 zjem	1 znaku
1 zębie	1 zlicza	1 znalazła
1 zęby	1 zliczać	1 znalaziono
1 zgadywał	1 zliczoną	1 znalezionym
1 zgarnął	1 zliczonymi	1 znaleźć
1 zgięcia	1 złamał	1 znała
1 zgiętych	1 złamanym	1 znamię
1 zginą	1 złapać	1 znamy
1 zginać	1 złocie	1 znieruchomiona
1 zginie	1 złodziej	1 znikają
1 zgładziła	1 złodzieje	1 znikła
1 zgładzona	1 złodziejom	1 zniknął
1 zgłosił	1 złodziejskich	1 zniknęła
1 zgłoskę	1 złości	1 zniknęły
1 zgłoski	1 złotą	1 zniosą
1 zgniatają	1 złotnika	1 zniosłem
1 zgniła	1 złożony	1 zniósł
1 zgniłą	1 złożonymi	1 znosić
1 zgniłych	1 złożyłem	1 zobaczymy
1 zgodni	1 złudzenie	1 zosia
1 zgodnym	1 złym	1 zostać
1 zgręzy	1 zmarnował	1 został
1 zgromadzenia	1 zmarszczkami	1 zostało
1 zgrzałem	1 zmarszczonym	1 zostawali
1 zgrzycie	1 zmęczeni	1 zranionego
1 zgrzyta	1 zmęczonego	1 zredukowano

1 zrobi	1 źrenice	1 życiem
1 zrobić	1 źrenicy	1 życzę
1 zrobiła	1 źródło	1 żyją
1 zrozum	1 ź	1 żyłami
1 zrozumiała	1 żabie	1 żyłą
1 zrozumieć	1 żadnego	1 żyłby
1 zrywam	1 żadnej	1 żyłkami
1 zsiada	1 żadnemu	1 żyłką
1 zsiadł	1 żadnym	1 żyło
1 zstępuje	1 żaki	1 żywe
1 zsuwał	1 żal	1 żywiąc
1 zuchwale	1 żale	1 żywił
1 zuchwalstwa	1 żalu	1 żywiła
1 zuchwałą	1 żalobie	1 żywiły
1 zuchwałego	1 żalobna	1 żywych
1 zuchwały	1 żalobnej	1 żżż
1 zupełna	1 żandarm	
1 zupełę	1 żanetta	
1 zwalnia	1 żar	
1 zwartym	1 żargonowego	
1 zważcie	1 żarówka	
1 zważy	1 żartem	
1 zwięzły	1 żarty	
1 zwiężał	1 żądy	
1 zwiana	1 żebracze	
1 zwiany	1 żebrak	
1 zwierz	1 żebrami	
1 zwierza	1 żebro	
1 zwierząt	1 żeby	
1 zwierchnic	1 żebym	
1 zwierchników	1 żebyś	
1 zwiesili	1 żegnam	
1 zwiesił	1 żelazem	
1 zwijał	1 żelazie	
1 zwinięte	1 żelazną	
1 zwiniętego	1 żem	
1 zwinięty	1 żniwiarzy	
1 zwiniętymi	1 żołądka	
1 zwinna	1 żołądku	
1 zwinnymi	1 żołnierza	
1 zwisają	1 żołnierzami	
1 zwłoki	1 żon	
1 zwołując	1 żorzeta	
1 zwracała	1 żorzetę	
1 zwróci	1 żółknie	
1 zwrócił	1 żółta	
1 zwycięża	1 żółtość	
1 zwyciężali	1 żółtych	
1 zwyżka	1 żółtym	
1 zygzaki	1 zre	
1 zyskać	1 zuchwami	
1 zysków	1 żuk	
1 zżyma	1 żukiem	
1 żli	1 żurnalem	
1 żrenicach	1 żwawym	



18. KONKORDANZ - WÖRTERBUCH

Erläuterung: In der ersten Spalte wird das jeweilige Wort angegeben, in der zweiten (in Klammern) die Häufigkeit des Wortes und in der dritten Spalte die Quelle (die Textstelle, an der das betreffende Wort auftaucht). Die Abkürzungen der Gedichthände und -Titel sind in §16 aufgeschlüsselt.

1		(2)	Raz-Kronika:296;
	Na-przyk-Nad-list: Titel		
1-go		(1)	Raz-Kronika:120
10		(2)	Raz-Kronika:205,297
11-ej		(1)	Raz-Kronika:309
12		(1)	Raz-Kronika:256
120		(1)	Raz-Kronika:256
17-letnią		(1)	Raz-Kronika:194
1925		(1)	Raz-Zwyczaj-d: Titel
1979		(1)	PEIPER-Vorspan:1
2		(2)	Raz-Kronika:297;
	Na-przyk-Przed: Titel		
20		(1)	Raz-Kronika:296
3		(1)	Na-przyk-Gniewne: Titel
4		(1)	Na-przyk-Dlaczego:
	Titel		
40		(1)	Raz-Kronika:87
7		(2)	Raz-Kronika:138,141
?		(220)	Wiersze-Na-gruza:27,28;
	A-Pow-wezw:27,28; Choral:20; Na-ruszt:11; Naszyjni:23;		
	Czyli:10; Martwa-n:9; Zywe-L-Odezwa:1,4,12,12; Noga:11,12,		
	12,12,13,14,16,16; Zaprosze:4; Dzieło:14; Żałobna:1,4;		
	Zwycięzc:19,19,19,19,20; Raz-Chwila-z:37,37,37,37,37;		
	Flaszka:5,7,37; Zwyczaj-d:25,42,42,42,70; Dancing:10,11,11,		
	12,12,13,15,29,29,29,29,32,41,46,66,70,80; Wyjazd-n:79,		
	118,138; Zemsta:23,25,34,95,118,180,180,185,186,192,194,		
	196,203,205,207,211,222,224,228,230,259,263,294,300,303,		
	305,308,310,311,312,316,317,338,343,356; Kronika:6,7,8,		
	190,326,326,333,334,351,351,351,358; Na-przyk-Nad-list:3,		
	44,44,77,81,84,126,142,142,143,145,146,173,189,189,189,		
	189,218,218,218,218,219,219,219,226,226; Przed:32,72,72,		
	96,101; Gniewne:16,41,59,63,65,66,70,72,72,72,72,88,88,94,		
	106,106,128,180,182,195,195,205,217,225,231,231,237,238,		
	239,243,244,244,244,262,262; Dlaczego: Titel ,10,12,18,18,		
	18,34,47,47,50,54,70,71,76,76,76,79,80,86,86,87,88,88,88,		
	115,118,118,120,120,139,150,151,168,169,182; Z-dróg-w-		
	Po-co: Titel ,2,3,3; 2-Uchod:39,52; 4-Wśród:6; 5-Z-drog:		
	32,51		
a		(220)	Wiersze-Na-gruza:4,54;
	Łęg:9; A-Vorspan: Titel ; Pow-wezw:18,34; Rano:10;		
	Bezokoli:17; Pochód:9,11; Wśród-wi:12; Na-ruszt:17;		
	Naszyjni:17,23; Naga:5; Czyli:9; Martwa-n:7; Jaje:1,4,6;		
	Żywe-L-Footbal:9; Pod-dach:4; Kwadrans:1,8; Noga:6,10;		
	Zaprosze:9; Dzieło:13; Książka:5,8; Zwycięzc:4; Raz-		
	Chwila-z:5,41,46; Flaszka:11; Zwyczaj-d:5,15,18,20,21,41,		

48,54,58,60,60,60,63,68,80,88; Na-plaży:5,12,23,26,47,50,56,66,81,91,106,110,118,128,132,135,149,155; Dancing:11,12,17,38,41,52,73,85,99,100; Wyjazd-n:16,37,49,65,78,83,92,98,104,108,124,164,164,193,197; Zemsta:14,21,35,52,115,122,131,140,167,176,192,194,196,245,266,269,281,294,306,327,338,367,379,411,430; Ze:22,27,34; Kronika:53,58,64,91,110,128,131,156,201,211,231,257,264,267,292,317,337,344,360; Na-przyk-Nad-list:11,25,68,81,100,142,142,143,144,146,177,215,222; Przed:16,26,28,37,38,53,60,61,64,68,70,73,88,106,107,115; Gniewne:9,12,30,41,41,48,86,110,112,118,120,121,121,122,122,123,126,127,140,142,154,188,209,231,237,239,240,243,250,253,255,257,264; Dlaczego:32,57,72,73,104,118,144,153,162,171; Z-dróg-w-3-We-sw:3,3,3; 4-Wśród:23; 5-Z-drog:18,42; 6-Z-moje:4

aaa (1) A-Chorał:7

aby (9) A-Pow-wezw:5; Naszyjni:10; Zywe-L-Niedziel:9; Raz-Zemsta:129,274; Kronika:199,394; Na-przyk-Dlaczego:95,136

ach (4) Wiersze-Na-gruza:44,55; Raz-Zemsta:232; Na-przyk-Nad-list:33

adam (1) Raz-Na-plaży:4

adur (1) Zywe-L-Odezwa:8

aeroplan (1) Raz-Zemsta:380

afisz (2) Raz-Zemsta:129; Kronika:382

ajencja (4) Raz-Kronika:47,152,287,301

ajencji (1) Raz-Kronika:12

akcentuje (1) Raz-Kronika:334

akcjach (1) Na-przyk-Nad-list:10

akcjami (1) Na-przyk-Nad-list:11

akcyj (1) Na-przyk-Nad-list:13

akord (1) Raz-Flaszka:17

aktor (1) Na-przyk-Przed:111

aktorką (1) Raz-Kronika:69

aktualny (1) Na-przyk-Vorspan: Titel

alarmowy (2) Raz-Kronika:228,238

alarmu (1) Raz-Kronika:232

albo (1) Raz-Zemsta:36

alchemii (1) A-Z-Górneg:10

ale (19) Wiersze-Zdeptałe:16; Na-gruza:25; Żywe-L-Noga:7; Raz-Flaszka:25; Zemsta:157,189,309,310; Na-przyk-Gniewne:84,92,105,105,106,106,129,144; Dlaczego:12,47,60

alei (1) Raz-Kronika:158

ależ (3) A-Martwa-n:3; Na-przyk-Nad-list:76,151

algebra (1) Raz-Kronika:325

algebrze (1) Zywe-L-Latarnia:19

anatomii (1) Raz-Kronika:148

angielskiej (1) Raz-Wyjazd-n:100

ani (22) A-Wróżba:2,3,4,5; Raz-Na-plaży:81,102,102,102; Dancing:89; Wyjazd-n:57; Zemsta:10,10; Kronika:125,125,132,232,342; Na-przyk-Gniewne:25,74,78,238; Dlaczego:43

aniela (1) A-Twierdze:1

anioł (1) Raz-Na-plaży:121

anioły (1) Na-przyk-Nad-list:82

ano (1) Raz-Zemsta:318
 anonimowy (1) Raz-Dancing:94
 antoni (17) Raz-Kronika:106;
 Na-przyk-Nad-list:99,111,124,210,229; Przed:2,10,84;
 Gniewne:31,47,52,58,185,271; Dlaczego:155,173
 antoniemu (1) Na-przyk-Nad-list:98
 antosia (1) Na-przyk-Gniewne:209
 antosiu (2) Na-przyk-Gniewne:64,80
 antoś (2) Na-przyk-Gniewne:196,197
 apelacji (1) Raz-Kronika:123
 apetyt (1) Raz-Wyjazd-n:118
 aporcie (1) Raz-Kronika:371
 apostoł (1) Raz-Wyjazd-n:55
 areszt (5) A-Noc-zgła:9; Raz-
 Kronika:299; Na-przyk-Przed:16; Gniewne:84,105
 aresztem (3) Na-przyk-Przed:16;
 Gniewne:84,105
 aresztowano (1) Raz-Kronika:239
 arkuszach (1) A-Martwa-n:3
 arkusze (1) A-Pow-wezw:20
 armat (1) Żywe-L-Książka:5
 armię (2) A-Pow-wezw:38;
 Na-przyk-Nad-list:196
 art (1) Na-przyk-Nad-list:36
 artur (5) Na-przyk-Nad-list:36,37,
 58,93,103
 artykuł (3) Raz-Kronika:289;
 Na-przyk-Nad-list:13,15
 asfaltu (1) Raz-Dancing:84
 asów (1) Żywe-L-Odezwa:12
 asysty (1) Raz-Kronika:274
 ataku (1) Raz-Kronika:10
 atakuje (1) Raz-Kronika:290
 atlasów (1) Raz-Kronika:359
 atlasu (1) Raz-Chwila-z:8
 atrament (1) A-Ja-ty:5
 atramentem (1) Raz-Dancing:74
 aucie (2) Raz-Zemsta:384,385
 aut (1) Raz-Kronika:64
 auta (8) Raz-Kwiat-ul:6,11;
 Zemsta:8,45,154,260,368; Z-dróg-w-2-Uchod:31
 autem (1) Raz-Kwiat-ul:24
 auto (10) Raz-Kwiat-ul:4;
 Zemsta:16,76,86,249,256,365,379,386,404
 autobus (1) Raz-Wyjazd-n:25
 autobusem (1) Raz-Wyjazd-n:195
 autobusie (1) Na-przyk-Nad-list:62
 autor (1) Raz-Kronika:290
 autu (1) Raz-Zemsta:393
 aż (7) A-Wśród-wi:11; Raz-
 Zwyczaj-d:38; Na-plaży:35; Wyjazd-n:200; Kronika:116;
 Na-przyk-Nad-list:143; Gniewne:8
 b (1) Raz-Kronika:85
 ba (1) Na-przyk-Nad-list:97
 baaa (1) Żywe-L-Latarnia:24
 babą (1) Na-przyk-Nad-list:132
 babo (1) Na-przyk-Nad-list:164

bać	(2)	Na-przyk-Dlaczego:145,
163		
bada	(1)	Raz-Na-plaży:52
badaniu	(1)	Raz-Kronika:216
badyli	(1)	Z-dróg-w-1-Stało:6
bagińscy	(1)	Na-przyk-Gniewne:121
bagińskiego-florka	(1)	Na-przyk-Gniewne:123
bagnetem	(1)	Na-przyk-Nad-list:19
bajka	(1)	A-Martwa-n:11
bajkę	(2)	A-Z-Górneg:6,18
ballady	(1)	Raz-Wyjazd-n:167
bał	(1)	Na-przyk-Gniewne:56
bałtyk	(1)	A-Pow-wezw:15
bandażem	(1)	Raz-Zemsta:111
bander	(1)	Na-przyk-Nad-list:39
bandyci	(1)	Raz-Kronika:218
bandytów	(1)	Raz-Kronika:220
banię	(1)	Raz-Zwyczaj-d:34
bank	(1)	Raz-Zwyczaj-d:34
banknot	(1)	Raz-Chwila-z:11
banknotów	(1)	Raz-Zwyczaj-d:25
banknoty	(1)	Raz-Dancing:24
bar	(1)	Na-przyk-Nad-list:70
barce	(1)	A-Naszyjni:5
barciach	(1)	Żywe-L-Pod-dach:12
bardziej	(1)	Raz-Dancing:68
bardzo	(10)	A-Chorał:8; Żywe-L-
		Dzielo:5; Raz-Zwyczaj-d:65; Kronika:299; Na-przyk-
		Nad-list:81; Przed:91; Gniewne:161,197,204,204
bark	(1)	Raz-Na-plaży:80
barkami	(1)	Raz-Zemsta:257
barki	(3)	Wiersze-Na-gruza:20;
		Na-przyk-Gniewne:18,202
barkiem	(1)	Na-przyk-Gniewne:210
barli-	(1)	Na-przyk-Dlaczego:117
barlickiego	(3)	Na-przyk-Gniewne:110;
		Dlaczego:15,20
barlickiemu	(1)	Na-przyk-Dlaczego:38
baru	(1)	Na-przyk-Nad-list:68
barw	(6)	Żywe-L-Pod-dach:5; Raz-
		Kwiat-ul:1; Wyjazd-n:6,46,145; Kronika:73
barwami	(1)	Raz-Kwiat-ul:16
barwę	(3)	Żywe-L-Zwycięzc:18;
		Na-przyk-Nad-list:160; Przed:121
barwie	(1)	A-Wśród:6
barwne	(1)	A-Naszyjni:1
barwnych	(1)	Na-przyk-Nad-list:96
bary	(1)	Na-przyk-Nad-list:12
basztę	(1)	Żywe-L-Dzielo:17
baśń	(1)	Raz-Wyjazd-n:134
batalion	(1)	Żywe-L-Zaprosze:12
batosia	(1)	Raz-Kronika:123
batosiowi	(1)	Raz-Kronika:108
batoś	(4)	Raz-Kronika:106,109,115,
125		
batowski	(1)	Raz-Kronika:106
baum	(3)	Raz-Kronika:193,200,214
bawiła	(1)	Raz-Zemsta:62

bąble	(1)	Raz-Wyjazd-n:172
bbeben	(1)	Na-przyk-Dlaczego:56
bedkach	(1)	Raz-Chwila-z:14
befsztyk	(1)	Raz-Wyjazd-n:85
bełkot	(1)	Na-przyk-Nad-list:223
benzyna	(1)	A-Ulica:7
bestiach	(1)	Na-przyk-Gniewne:178
betonu	(2)	A-Ulica:2; Bezokoli:13
bez	(41)	A-Pow-wezw:13;
		Z-Górneg:12,13; Bezokoli:4,4,4,16,16,29,29; Czyli:7,8;
		Żywe-L-Latarnia:13; Książka:5; Zwycięzc:3,3; Raz-
		Chwila-z:4,10; Na-plaży:25; Dancing:13; Wyjazd-n:187;
		Zemsta:130,130; Że:10,10; Kronika:29,71,71,72,144,274,362;
		Na-przyk-Nad-list:82,186; Gniewne:76,76,76,213,242;
		Dlaczego:12,130
bezczelnie	(2)	Na-przyk-Nad-list:94;
Gniewne:212		
bezczynność	(1)	Na-przyk-Nad-list:52
bezdomność	(3)	Na-przyk-Gniewne:243;
Dlaczego:150,168		
bezdziętnej	(1)	Żywe-L-Dzieło:2
bezmięsna	(1)	Na-przyk-Przed:48
bezmięsny	(1)	Żywe-L-Pod-dach:10
bezokoliczniki	(3)	A-Bezokoli: Titel ,3,15
bezpamiętnie	(1)	Na-przyk-Nad-list:66
bezpieczeństwa	(1)	Raz-Kronika:177
bezpłatnie	(1)	Raz-Wyjazd-n:158
bezramiennych	(1)	Wiersze-Na-gruza:56
bezrobocia	(1)	Na-przyk-Gniewne:243
bezrobocie	(2)	Na-przyk-Dlaczego:149,
167		
bezrobotna	(1)	Raz-Wyjazd-n:203
bezrobotny	(2)	Raz-Wyjazd-n:191;
Na-przyk-Gniewne:254		
bezrobotnych	(1)	Na-przyk-Gniewne:239
bezsłownie	(1)	Raz-Zemsta:448
bezsnieżne	(1)	Na-przyk-Nad-list:163
bezwiednie	(1)	Na-przyk-Gniewne:187
bezwzględnie	(1)	Na-przyk-Przed:22
bębnie	(3)	A-Bezokoli:13; Raz-
Dancing:58; Na-przyk-Dlaczego:57		
będą	(6)	A-Naszyjni:1; Raz-
Na-plaży:30,168; Kronika:363,365; Na-przyk-Nad-list:194		
będę	(7)	Wiersze-Zdeptałe:17;
Łęg:7,8; A-Ja-ty:7; Raz-Dancing:35; Na-przyk-Przed:96,96		
będzie	(22)	Wiersze-Łęg:4; A-
Pow-wezw:30; Naszyjni:6; Czyli:6; List:11; Żywe-L-		
Dzieło:4; Raz-Zwyczaj-d:94; Zemsta:81,192,219; Kronika:84,		
353,353,353,353,354; Na-przyk-Przed:13; Dlaczego:110,115;		
Z-dróg-w-4-Wśród:16,23,24		
będziemy	(5)	A-Z-Górneg:6,15,17;
Raz-Dancing:15; Kronika:340		
będziesz	(4)	A-Naszyjni:9,13; Naga:4;
Ujmij:13		
biali	(2)	Raz-Na-plaży:20,117
bialik	(1)	Raz-Kronika:206
biała	(3)	Na-przyk-Nad-list:162;
Przed:62; Z-dróg-w-5-Z-drog:46		

białą	(3)	Żywe-L-Latarnia:2,10; Raz-Zwyczaj-d:51
białe	(7)	A-Ujmij:8,13; Żywe-L- Noga:5; Dzieło:14; Raz-Kronika:308; Na-przyk-Nad-list:117, 149
białego	(1)	Raz-Chwila-z:8
białej	(2)	A-Z-Górneg:10; Raz- Dancing:59
białka	(1)	Raz-Chwila-z:35
biały	(8)	A-Pow-wezw:3; Jaje:5; Raz-Chwila-z:21; Na-plaży:99; Dancing:81; Zemsta:429; Kronika:370; Na-przyk-Nad-list:22
białych	(3)	A-Czyli:5; List:5; Raz- Na-plaży:117
białym	(3)	A-Naszyjni:6; Raz- Chwila-z:40; Zemsta:289
biblii	(1)	Wiersze-Zdeptałe:13
biblioteki	(2)	A-Żyła:13,14
bicie	(2)	Na-przyk-Gniewne:231,235
bić	(1)	Na-przyk-Gniewne:179
biednego	(1)	Raz-Dancing:17
biednych	(1)	Na-przyk-Gniewne:150
bieg	(4)	Raz-Na-plaży:9,40; Kronika:184; Z-dróg-w-4-Wśród:9
biegiem	(1)	Z-dróg-w-2-Uchod:43
biegli	(1)	Raz-Kronika:231
biegł	(1)	Na-przyk-Gniewne:192
biegła	(2)	Raz-Zwyczaj-d:18; Kronika:174
biegło	(1)	Raz-Zemsta:86
biegnie	(2)	Raz-Zwyczaj-d:97; Na-plaży:74
biegu	(2)	Raz-Zemsta:154; Na-przyk-Nad-list:118
biel	(3)	Żywe-L-Zaprosze:6; Raz- Na-plaży:56; Na-przyk-Nad-list:158
bielą	(2)	Na-przyk-Gniewne:37; Dlaczego:23
bieląc	(1)	Raz-Zwyczaj-d:66
biele	(2)	Na-przyk-Nad-list:183; Dlaczego:78
bielejące	(1)	Raz-Wyjazd-n:116
bielejącym	(1)	Raz-Wyjazd-n:11
bieli	(2)	Raz-Wyjazd-n:80; Na-przyk-Nad-list:82
bielił	(1)	Raz-Zemsta:111
bierze	(2)	Żywe-L-Zaprosze:14; Na-przyk-Dlaczego:90
bigosu	(1)	Na-przyk-Nad-list:74
bije	(1)	Raz-Zemsta:145
biję	(1)	Raz-Wyjazd-n:147
bilansem	(1)	Raz-Kronika:292
bilet	(1)	Raz-Wyjazd-n:63
bili	(2)	Na-przyk-Gniewne:111,124
bił	(1)	Raz-Zemsta:161
biła	(1)	Raz-Na-plaży:7

biodra	(6)	Żywe-L-Noga:14; Raz-Flaszka:13; Zemsta:74; Na-przyk-Nad-list:47; Przed:95; Dlaczego:133
biodrach	(4)	Raz-Flaszka:1; Na-plaży:127; Zemsta:440; Kronika:53
biodrem	(3)	Żywe-L-Footbal:2; Raz-Na-plaży:12,48
biodrze	(1)	Raz-Na-plaży:48
biorę	(2)	A-Oczy-nad:19; Raz-Flaszka:17
biódr	(3)	A-Martwa-n:9; Raz-Na-plaży:99; Na-przyk-Przed:94
bitnera	(1)	Raz-Kronika:273
bitych	(1)	Na-przyk-Gniewne:102
biura	(1)	Raz-Zwyżka-d:64
blachy	(3)	A-Rano:1; Ulica:6; Raz-Zemsta:378
blada	(3)	Raz-Zwyżka-d:62; Zemsta:177; Na-przyk-Przed:35
bladą	(2)	Raz-Zwyżka-d:15; Na-przyk-Nad-list:201
blade	(1)	Na-przyk-Przed:76
bladego	(1)	Na-przyk-Nad-list:79
bladości	(2)	Raz-Zemsta:254; Na-przyk-Gniewne:150
bladość	(1)	Raz-Kronika:263
blady	(1)	A-Wśród-wi:17
bladymi	(1)	Na-przyk-Przed:42
blask	(7)	A-Na-ruszt:12; Noc-zgła:4; Raz-Flaszka:20; Zemsta:13,136; Z-dróg-w-1-Stało:1; 3-We-sw:7
blaskami	(1)	Żywe-L-Pod-dach:3
blaski	(1)	Raz-Chwila-z:42
blasku	(6)	A-Jaje:5; Raz-Na-plaży:9,41,41; Na-przyk-Nad-list:157; Przed:62
blaszaną	(1)	Raz-Wyjazd-n:39
blasze	(2)	Na-przyk-Dlaczego:62,133
blatu	(1)	Na-przyk-Gniewne:98
bliska	(1)	Żywe-L-Zaprosze:7
bliskie	(1)	A-Naszyjni:11
bliskim	(2)	Raz-Na-plaży:147,153
blisko	(3)	Raz-Wyjazd-n:21; Kronika:275,381
bliższy	(1)	Raz-Wyjazd-n:69
bluza	(1)	Na-przyk-Gniewne:251
bluzie	(1)	Raz-Wyjazd-n:100
błaga	(1)	A-Pow-wezw:12
błaha	(1)	Raz-Wyjazd-n:48
błędy	(1)	Na-przyk-Dlaczego:65
błękitne	(1)	Raz-Wyjazd-n:36
błękitnego	(2)	A-Wśród-wi:2; Żywe-L-Latarnia:1
błękitnym	(2)	Żywe-L-Footbal:8; Raz-Kronika:307
błogosławią	(1)	Żywe-L-Noga:12
błon	(5)	Żywe-L-Upadek:1,1,2,7; Raz-Kronika:234

blota	(3)	Raz-Zwyczaj-d:58;
Dancing:84; Kronika:154		
blotem	(1)	Żywe-L-Latarnia:16
blotnik	(1)	Raz-Zemsta:313
bloto	(2)	Żywe-L-Latarnia:15;
Na-przyk-Dlaczego:106		
błysk	(1)	A-Noc-zgła:12
błyskawice	(1)	Raz-Zemsta:166
błyski	(1)	Raz-Chwila-z:36
błysnął	(2)	Raz-Na-plaży:97;
Na-przyk-Przed:3		
błysnęły	(1)	Raz-Zemsta:169
błyszcząca	(2)	A-Naga:4; Raz-Zwyczaj-d:
75		
błyszczą	(3)	Raz-Na-plaży:50,112;
Na-przyk-Nad-list:193		
błyszczący	(1)	Raz-Na-plaży:128
błyszczących	(1)	A-Wśród:7
błyszczący	(1)	A-Żyła:9
błysnie	(1)	A-Jaje:4
bo	(53)	Wiersze-Zdeptałe:4,8;
Na-gruza:28; Bo-ja: Titel ,1; Bo-w-życ: Titel ,1; Raz-		
Zwyczaj-d:16,56,57; Na-plaży:11,15,82,125; Dancing:28,62,		
63,64; Wyjazd-n:67,69,113,135,159; Zemsta:33,82,292,293,		
301; Kronika:28,154,212,264,354; Na-przyk-Nad-list:39,119,		
199; Przed:11,107; Gniewne:142,169,175,181,223,227,246,		
267; Dlaczego:39,146,164; Z-dróg-w-2-Uchod:20,38;		
5-Z-drog:3,4		
bochenki	(1)	Żywe-L-Dzieło:19
boczną	(1)	A-Czyli:8
bodą	(1)	Żywe-L-Niedziel:5
boga	(1)	Na-przyk-Nad-list:137
bogaczy	(1)	Na-przyk-Dlaczego:77
bogata	(1)	A-List:17
bogatego	(1)	Raz-Kronika:86
bogaty	(2)	Na-przyk-Dlaczego:141,
150		
bogu	(3)	Wiersze-Na-gruza:50;
Żywe-L-Rozstani:10; Raz-Na-plaży:122		
bohaterem	(1)	Na-przyk-Gniewne:48
boi	(1)	Raz-Zemsta:347
bok	(3)	Raz-Zemsta:383;
Na-przyk-Gniewne:208; Dlaczego:6		
bokach	(4)	A-Bezokoli:10; Raz-
Na-plaży:23,134; Na-przyk-Dlaczego:9		
bokami	(1)	Żywe-L-Pod-dach:2
boki	(6)	Żywe-L-Rozstani:4; Raz-
Kwiat-ul:11; Na-plaży:158; Dancing:40; Wyjazd-n:132;		
Na-przyk-Nad-list:4		
bokiem	(1)	Na-przyk-Przed:102
boku	(5)	A-Oczy-nad:18; Raz-
Na-plaży:22,135; Na-przyk-Przed:27,88		
bolało	(1)	Raz-Zemsta:446
bolą	(1)	A-Z-Górneg:9
bolesława	(1)	Na-przyk-Przed:55
bolesnych	(1)	Raz-Kronika:157

boli	(7)	A-Pow-wezw:28; Raz- Wyjazd-n:81; Kronika:215; Na-przyk-Nad-list:128; Dlaczego:117,151,169
bombą	(1)	Raz-Kronika:166
bombowce	(1)	Z-dróg-w-2-Uchod:54
bose	(1)	Raz-Na-plaży:10
boskiem	(1)	Na-przyk-Nad-list:17
bosy	(1)	Raz-Zwyżka-d:92
boże	(5)	A-Wśród:2; Raz-Flaszka: 26; Na-przyk-Gniewne:118,118,268
bóg	(5)	A-Czyli:8; Żywe-L- Żałobna:1,1,1; Raz-Zwyżka-d:38
ból	(8)	A-Pow-wezw:28; Żywe-L- Żałobna:7,11; Raz-Zemsta:149,154; Na-przyk-Gniewne:214; Dlaczego:150,168
bólami	(2)	A-Z-Górneg:9; Raz- Kronika:238
bólem	(1)	Żywe-L-Zaprosze:9
bólów	(1)	Raz-Zwyżka-d:98
bracie	(1)	Raz-Kronika:43
brać	(4)	A-Pochód:11; Raz- Chwila-z:44; Na-przyk-Przed:72; Dlaczego:17
braku	(1)	Na-przyk-Gniewne:255
bram	(2)	Na-przyk-Dlaczego:52; Z-dróg-w-3-We-sw:14
brama	(1)	Z-dróg-w-3-We-sw:13
bramą	(2)	Wiersze-Zdeptałe:23; Raz-Zwyżka-d:72
bramie	(2)	Na-przyk-Gniewne:264; Dlaczego:66
bramy	(1)	Raz-Zwyżka-d:55
brane	(1)	Raz-Kronika:363
brano	(1)	Na-przyk-Gniewne:143
brat	(2)	Raz-Kronika:41; Na-przyk-Dlaczego:135
brata	(1)	Żywe-L-Kwadrans:8
bratanków	(1)	Raz-Kronika:3
brązowe	(1)	Z-dróg-w-5-Z-drog:9
broda	(1)	Raz-Kronika:309
broniąc	(1)	Raz-Na-plaży:77
bronić	(1)	Raz-Że:32
brudna	(1)	Na-przyk-Gniewne:81
brudnej	(1)	Na-przyk-Przed:58
brudny	(1)	A-Naszyjni:18
bruk	(1)	Raz-Zwyżka-d:94
bruki	(2)	A-Wśród-wi:9; Raz- Kronika:319
brukowanych	(1)	Raz-Chwila-z:13
bruku	(1)	Żywe-L-Noga:3
brunatna	(2)	Raz-Na-plaży:45,109
brunatne	(2)	Raz-Na-plaży:10,10
brunatni	(1)	Raz-Na-plaży:167
brunonie	(1)	A-List:3
brusiarz	(1)	A-Pow-wezw:3
brwi	(1)	A-Noc-zgła:13
brylant	(5)	A-Naszyjni:3; Żywe-L- Kwadrans:1,3,4,8
brylantem	(1)	Żywe-L-Kwadrans:5

brylantowej	(1)	Raz-Wyjazd-n:104
brylantowym	(1)	Żywe-L-Kwadran:7
brył	(1)	Wiersze-Na-gruza:33
bryzgi	(1)	Raz-Flaszka:25
bryznął	(1)	Raz-Zwyżka-d:35
brzask	(1)	A-Rano:8
brzdęk	(4)	Na-przyk-Dlaczego:116,
121,134,139		
brzeg	(2)	Raz-Na-plaży:57;
Kronika:188		
brzegami	(1)	Raz-Kronika:265
brzegiem	(3)	Raz-Na-plaży:11,40;
Kronika:173		
brzegowi	(1)	Raz-Na-plaży:95
brzegu	(3)	Raz-Na-plaży:58,95;
Na-przyk-Gniewne:252		
brzeską	(1)	Na-przyk-Gniewne:94
brzeskie	(1)	Na-przyk-Gniewne:163
brzesku	(2)	Na-przyk-Dlaczego:76,79
brześcia	(1)	Na-przyk-Przed:15
brześciu	(2)	Na-przyk-Gniewne:79,162
brześć	(7)	Na-przyk-Nad-list:17;
Gniewne:61,66,120,176,205;		Dlaczego:26
brzęk	(2)	Raz-Zemsta:21;
Na-przyk-Gniewne:195		
brzękiem	(1)	Na-przyk-Nad-list:31
brzękły	(1)	Na-przyk-Gniewne:194
brzmienia	(1)	Raz-Zemsta:374
brzozowego	(1)	Na-przyk-Nad-list:130
brzuch	(4)	Raz-Dancing:57;
Wyjazd-n:200; Kronika:349;		Na-przyk-Przed:71
brzucha	(2)	Raz-Kronika:338;
Na-przyk-Gniewne:20		
brzuchach	(1)	Raz-Zwyżka-d:53
brzuchate	(1)	A-Pow-wezw:6
brzuchem	(1)	Raz-Kronika:338
brzuchy	(1)	Na-przyk-Przed:25
brzuszek	(1)	A-Jaje:4
brzuszki	(1)	A-Żyła:6
brzuszej	(1)	Raz-Zwyżka-d:98
buchać	(2)	Raz-Na-plaży:2; Ze:22
buczenia	(1)	Raz-Zemsta:378
budować	(1)	A-Na-ruszt:12
budują	(1)	A-Na-ruszt:18
budy	(2)	Raz-Zemsta:425;
Na-przyk-Dlaczego:29		
budyń	(1)	Raz-Wyjazd-n:93
budzą	(1)	Żywe-L-Książka:3
budzikiem	(1)	Żywe-L-Odezwa:8
budzono	(1)	Na-przyk-Gniewne:86
bufetu	(1)	Na-przyk-Nad-list:82
bugiem	(1)	Na-przyk-Gniewne:79
bukiet	(1)	A-List:5
bulwarowych	(1)	A-Bezokoli:20
bułka	(1)	Raz-Chwila-z:34
bułką	(1)	Żywe-L-Footbal:12
buraczkami	(1)	Raz-Wyjazd-n:122
burknie	(1)	Na-przyk-Gniewne:24

- burmistrz (2) Raz-że:40,40
 burzliwych (1) Raz-Kronika:243
 burżuja (1) Na-przyk-Nad-list:61
 burżujom (1) Na-przyk-Nad-list:43
 but (3) Na-przyk-Dlaczego:45,62,
 124
 butach (1) Na-przyk-Nad-list:208
 butelkowych (1) Raz-Kwiat-ul:14
 by (40) Wiersze-Zdeptałe:9,21;
 A-Pow-wezw:17; Pochód:6; Noc-zgła:13; Żyła:3; Żywe-L-
 Futbol:1,5; Niedziel:11; Zalobna:11; Zwycieczc:13; Raz-
 Zwyżka-d:11,62,63; Na-plaży:57; Dancing:60,97; Wyjazd-n:
 62,141,149; Zemsta:59,66,158,380,459; Ze:31,32,33,34;
 Kronika:51,373; Na-przyk-Nad-list:95,128,207; Przed:109;
 Gniewne:27,102,115,129,151
 być (30) Wiersze-Zdeptałe:10,19;
 Bo-ja: Titel ,1,4; Bo-w-zyc: Titel ,1; A-Pow-wezw:11,32,
 35; Ja-ty:3; Żywe-L-Futbol:7; Noga:7; Raz-Na-plaży:72,93,
 94; Wyjazd-n:141,160; Zemsta:193,195,348,349; Że:23;
 Kronika:354,361; Na-przyk-Nad-list:29,128; Gniewne:93,183;
 Dlaczego:36
 bydlę (1) Na-przyk-Gniewne:260
 byle (2) Raz-Kronika:297;
 Na-przyk-Gniewne:233
 byli (3) Na-przyk-Gniewne:76,227;
 Z-dróg-w-1-Stało:8
 był (27) Żywe-L-Latarnia:16;
 Futbol:1,5; Dzieło:23; Raz-Zwyżka-d:62; Na-plaży:18,66,
 149,155; Zemsta:36,72,74,245,269,326; Kronika:85,96;
 Na-przyk-Nad-list:155; Przed:16,107; Dlaczego:156;
 Z-dróg-w-1-Stało:1,1,1,3,8,13
 była (23) A-Pow-wezw:10; Raz-
 Chwila-z:13,26; Zwyżka-d:63,82; Dancing:55; Zemsta:395,
 414; Kronika:48,69,77,79,309; Na-przyk-Nad-list:34,162;
 Gniewne:175,258; Dlaczego:121; Z-dróg-w-1-Stało:2,14;
 3-We-sw:11,12,13
 byłabyś (3) Żywe-L-Książka:1,2,7
 byłaś (1) Żywe-L-Dzieło:29
 byłby (1) Żywe-L-Kwadrans:5
 byłem (4) Wiersze-Na-gruza:38; A-
 Jaje:1; Żywe-L-Zwycięzc:16; Raz-Zemsta:35
 byłeś (1) Z-dróg-w-5-Z-drog:11
 było (27) Wiersze-Na-gruza:4,4,25,
 25; Żywe-L-Dzieło:7,28; Raz-Na-plaży:66,87,145; Zemsta:16,
 35,198,199,285,325,450; Kronika:101,307,397; Na-przyk-
 Nad-list:168,213; Przed:15; Gniewne:226; Z-dróg-w-
 1-Stało:3; 2-Uchod:58,59; 3-We-sw:14
 byłoby (2) Na-przyk-Gniewne:160,161
 były (15) Raz-Na-plaży:10,22,135;
 Zemsta:128,200; Że:10; Na-przyk-Nad-list:32,163;
 Z-dróg-w-1-Stało:4,6,7,11; 2-Uchod:19,20,52
 byłyby (1) Raz-Że:10
 bym (4) Wiersze-Zdeptałe:10;
 Raz-Dancing:95; Zemsta:190; Z-dróg-w-Po-co:2
 bynajmniej (1) Na-przyk-Przed:95
 byś (1) Żywe-L-Książka:5
 byście (1) A-Pow-wezw:12

bywa	(2)	A-Ja-ty:3; Raz-
Wyjazd-n:94		
bzdury	(1)	Na-przyk-Dlaczego:33
bzyk	(1)	Raz-Zemsta:377
c	(1)	Na-przyk-Gniewne:94
calcu	(1)	Żywe-L-Kwadrans:7
cala	(2)	Raz-Kronika:241;
Na-przyk-Gniewne:78		
całą	(4)	A-Wśród-wi:1,8;
Na-przyk-Przed:24; Dlaczego:16		
całe	(3)	Raz-Wyjazd-n:92;
Z-dróg-w-2-Uchod:35,35		
całego	(3)	Raz-Na-plaży:125,125;
Kronika:181		
całkiem	(1)	Z-dróg-w-To-nie-j:2
całodziennej	(1)	Raz-Wyjazd-n:170
całować	(1)	A-Na-ruszt:16
całował	(1)	Raz-Na-plaży:151
cały	(1)	Na-przyk-Przed:29
carmene	(1)	Na-przyk-Gniewne:40
cccc	(2)	Z-dróg-w-Przed-sm:1,1
cechy	(1)	Raz-Wyjazd-n:89
cedzącym	(2)	Raz-Że:3,3
cedziła	(2)	Raz-Zemsta:11,126
cegieł	(2)	A-Na-ruszt:10;
Naszyjni:20		
cegła	(1)	A-Wróżba:2
cegłach	(1)	A-Pow-wezw:4
cegłę	(1)	A-Bezokoli:11
cegły	(2)	A-Ulica:2; Żywe-L-
Latarnia:14		
cel	(1)	Na-przyk-Gniewne:143
celach	(1)	Na-przyk-Gniewne:146
cele	(2)	Raz-Zwyczaj-d:78;
Na-przyk-Dlaczego:75		
celi	(1)	Na-przyk-Gniewne:139
celów	(1)	Raz-Kronika:210
celu	(2)	A-Ujmij:7; Raz-Kronika:
175		
celują	(1)	Na-przyk-Gniewne:163
cementowych	(1)	Na-przyk-Dlaczego:8
cementu	(1)	Na-przyk-Dlaczego:9
ceną	(1)	Na-przyk-Dlaczego:10
ceni	(1)	Raz-Na-plaży:32
cenią	(1)	Raz-Zwyczaj-d:36
cenie	(1)	Raz-Kronika:257
cenię	(1)	A-Naga:9
centrolew	(1)	Na-przyk-Dlaczego:38
centymetrów	(1)	Raz-Flaszka:16
ceny	(2)	Raz-Kronika:10,21
ceratowe	(3)	A-Twierdze:4; Na-przyk-
Przed:57,57		
ceraty	(1)	Na-przyk-Przed:58
certolić	(1)	Na-przyk-Nad-list:132
chabrowych	(1)	Raz-Wyjazd-n:26
chałup	(3)	Raz-Wyjazd-n:26;
Zemsta:280; Kronika:36		
chałupy	(1)	Raz-Wyjazd-n:6

cham	(1)	Raz-Zemsta:192
chamie	(1)	Raz-Zemsta:191
chamy	(1)	Na-przyk-Gniewne:227
charkotu	(1)	Na-przyk-Gniewne:42
chcą	(2)	A-Twierdze:7; Raz-Dancing:99
chce	(23)	Wiersze-Na-gruza:52,53; A-Pochód:12; Czyli:2; Żywe-L-Zwycięzc:8; Raz-Wyjazd-n:31,75; Zemsta:25,80,190,230,294,346,347,348,349,356; Kronika:263,336,337; Na-przyk-Gniewne:179,179,214
chcecie	(4)	Raz-Kronika:351; Na-przyk-Gniewne:63; Z-dróg-w-Mówcie: Titel ,1
chcemy	(3)	A-Chorał:7,8,11
chceń	(1)	Wiersze-Zdeptałe:5
chcesz	(1)	A-Na-ruszt:17
chce	(16)	Wiersze-Zdeptałe:2,8,21; Bo-ja: Titel ,1,4,4; A-Ja-ty:3; Raz-Dancing:48,61,64,71; Wyjazd-n:148; Zemsta:189; Na-przyk-Nad-list:87; Z-dróg-w-5-Z-drog:50
chciał	(4)	Wiersze-Na-gruza:34; Raz-Kronika:213; Na-przyk-Gniewne:201,271
chciała	(5)	Raz-Na-plaży:72,93,94; Zemsta:240,398
chciałabyś	(3)	A-Ja-ty:3; Raz-Zwyżka-d:62,62
chciałbym	(2)	Z-dróg-w-5-Z-drog:47,47
chciało	(1)	Raz-Zemsta:88
chciano	(1)	Na-przyk-Gniewne:151
chcieć	(3)	Wiersze-Zdeptałe:7; Raz-Wyjazd-n:92; Zemsta:186
chcieliśmy	(2)	Raz-Zwyżka-d:10,11
chciwe	(1)	Raz-Kwiat-ul:19
chętnie	(1)	Na-przyk-Nad-list:217
chichot	(1)	A-Oczy-nad:11
chleb	(3)	A-Żyła:2; Twierdze:3; Raz-Zwyżka-d:62
chleba	(4)	Raz-Zwyżka-d:14,59; Na-przyk-Nad-list:176; Gniewne:255
chlebem	(1)	Z-dróg-w-4-Wsród:22
chlebie	(1)	Raz-Kronika:255
chlebne	(1)	Żywe-L-Rozstani:4
chlebów	(1)	A-Żyła:12
chlustał	(1)	Raz-Kronika:314
chłodnych	(1)	A-Ja-ty:5
chłop	(2)	Raz-Kronika:3,16
chłopaka	(1)	Raz-Zemsta:282
chłopcze	(1)	Z-dróg-w-5-Z-drog:2
chłopczycy	(1)	Raz-Dancing:40
chłopskich	(1)	Raz-Wyjazd-n:37
chłopy	(1)	Na-przyk-Gniewne:106
chłostał	(1)	Żywe-L-Footbal:9
chłostany	(1)	Żywe-L-Rozstani:7
chłoszcze	(1)	Raz-Zwyżka-d:14
chłód	(3)	Raz-Dancing:80; Wyjazd-n:62; Zemsta:121
chmur	(3)	A-Z-Górneg:2; Noc-zgła:5; Raz-Zwyżka-d:35

chmura	(2)	Wiersze-Na-gruza:53;
Raz-Na-plaży:17		
chmuro	(1)	Raz-Na-plaży:97
chmury	(1)	Raz-Zemsta:166
chmurze	(1)	Raz-Na-plaży:71
chochołami	(1)	Raz-Kwiat-ul:13
chochoły	(2)	Raz-Kwiat-ul:2,22
chociaż	(2)	Na-przyk-Dlaczego:51,181
choć	(15)	Raz-Na-plaży:75;
Dancing:83; Wyjazd-n:40,160; Kronika:269; Na-przyk-		
Nad-list:30,31,85,93; Przed:94; Gniewne:227,238;		
Dlaczego:174,181; Z-dróg-w-3-We-sw:19		
chodem	(3)	Raz-Zwyżka-d:10;
Na-przyk-Gniewne:138; Z-dróg-w-2-Uchod:43		
chodni	(1)	Na-przyk-Dlaczego:24
chodnik	(2)	A-Ja-ty:1; Żywe-L-
Latarnia:22		
chodnika	(1)	Raz-Zwyżka-d:92
chodniki	(4)	Raz-Kwiat-ul:1,7,15,23
chodu	(1)	Raz-Że:14
chodzą	(1)	Żywe-L-Pod-dach:7
chodzi	(8)	A-Martwa-n:9; Raz-
Zemsta:33,292,300,301,351; Na-przyk-Gniewne:65,261		
chodziłem	(2)	A-Wśród-wi:1,8
cholera	(1)	Na-przyk-Przed:6
cholery	(2)	Na-przyk-Przed:29;
Gniewne:269		
chora	(1)	Raz-Kronika:263
chorał	(1)	A-Chorał: Titel
chorągiew	(2)	Raz-Wyjazd-n:138;
Z-dróg-w-5-Z-drog:4		
chorągwią	(1)	Żywe-L-Latarnia:11
chore	(1)	Raz-Dancing:83
chorego	(1)	Raz-Zemsta:144
chorobą	(1)	Raz-Flaszka:28
chorych	(1)	Na-przyk-Nad-list:146
chorym	(1)	Raz-Zemsta:459
chód	(3)	Raz-Wyjazd-n:3,14,182
chórom	(1)	Na-przyk-Przed:80
chropawego	(1)	Na-przyk-Gniewne:98
chropowatych	(1)	A-List:13
chrystus	(1)	Na-przyk-Dlaczego:125
chrząknął	(1)	Żywe-L-Latarnia:2
chrześcijańską	(1)	Raz-Kronika:340
chuchnie	(1)	Raz-Zemsta:98
chuda	(2)	Na-przyk-Nad-list:49;
Dlaczego:132		
chude	(2)	Raz-Chwila-z:36;
Na-przyk-Przed:46		
chudną	(1)	Na-przyk-Przed:95
chułapa	(1)	Raz-Kronika:294
chust	(1)	Raz-Kronika:261
chustą	(1)	A-Czyli:5
chwałą	(1)	Raz-Dancing:48
chwalb	(1)	Raz-Że:33
chwalił	(2)	Na-przyk-Przed:96,96
chwałą	(1)	Raz-Kronika:72
chwiały	(1)	Raz-Zemsta:268

chwiejnym (1) Na-przyk-Nad-list:62
 chwiejnymi (1) Raz-Flaszka:24
 chwil (1) Raz-Na-plaży:166
 chwila (4) A-Rano:8; Raz-Chwila-z:
 Titel ; Wyjazd-n:184; Zemsta:270
 chwilą (1) Raz-Dancing:90
 chwile (1) Raz-Chwila-z:47
 chwilę (17) A-Martwa-n:7; List:11;
 Żywe-L-Żalobna:9; Raz-Na-plaży:54; Wyjazd-n:181; Zemsta:
 27,51,237,373,434,435; Kronika:23,234,382; Na-przyk-
 Gniewne:154,202; Z-dróg-w-2-Uchod:39
 chwili (7) Wiersze-Lęg:2; Raz-
 Zemsta:89,414; Kronika:69,108,282,393
 chwilką (2) Raz-Kronika:28;
 Na-przyk-Gniewne:172
 chwycić (1) Raz-Wyjazd-n:167
 chwycił (1) Na-przyk-Przed:26
 chwyta (1) Na-przyk-Nad-list:136
 chwytając (1) Raz-Że:24
 chwytając (1) Na-przyk-Przed:26
 chwytanych (1) Żywe-L-Odezwa:4
 chwytanym (1) Raz-Zwyczaj-d:4
 chwytamy (1) Raz-Na-plaży:91
 chyba (5) Raz-Zemsta:79,206;
 Na-przyk-Nad-list:226; Gniewne:8,157
 chytre (1) Raz-Kronika:83
 chyżej (1) Na-przyk-Przed:28
 chyżo (2) Na-przyk-Przed:28,28
 chyży (1) Na-przyk-Nad-list:38
 ci (8) A-Naszyjni:22; Czyli:11;
 List:9; Raz-Wyjazd-n:118; Ze:34; Na-przyk-Dlaczego:96,153,
 171
 ciał (4) A-Ogród:12; Raz-
 Na-plaży:8,8,165
 ciała (11) A-Oczy-nad:12; Naga:9,
 10; Raz-Na-plaży:30,101; Dancing:13; Zemsta:451;
 Kronika:181,391; Na-przyk-Nad-list:6; Przed:59
 ciałach (1) Raz-Na-plaży:37
 ciało (13) A-Noc-zgła:4; Żywe-L-
 Niedziel:5; Raz-Na-plaży:70,70,71,101,103,133,143;
 Zemsta:319,449; Na-przyk-Nad-list:53,211
 ciarki (1) Raz-Chwila-z:6
 ciasną (1) Żywe-L-Żalobna:4
 ciasne (2) Raz-Na-plaży:71; Ze:10
 ciasnej (1) Żywe-L-Niedziel:1
 ciasnotę (1) Na-przyk-Gniewne:190
 ciasto (1) A-Czyli:6
 ciągle (8) Raz-Kronika:359;
 Na-przyk-Gniewne:142,149,192,259; Dlaczego:144,162;
 Z-dróg-w-2-Uchod:15
 ciągłego (1) Raz-Zemsta:377
 cięży (2) Raz-Dancing:68;
 Kronika:211
 cichą (1) Raz-Zwyczaj-d:36
 ciche (1) Raz-Na-plaży:114
 cicho (6) Raz-Chwila-z:41;
 Na-przyk-Nad-list:76,187,189; Dlaczego:35; Z-dróg-w-
 Przed-sm:1

cichy	(2)	Żywe-L-Książka:5;
Na-przyk-Nad-list:191		
cichym	(2)	Wiersze-Zdeptałe:19;
Raz-Zemsta:443		
ciebie	(4)	A-Ja-ty:7; Żywe-L-
Zaprosze:16; Raz-Dancing:61,61		
ciecz	(2)	Raz-Chwila-z:32;
Na-przyk-Nad-list:226		
ciecze	(2)	Raz-Flaszka:38;
Na-plaży:85		
ciekawe	(4)	Raz-Kronika:1,1,2,2
ciekawości	(1)	A-Oczy-nad:17
ciekawych	(1)	Raz-Kronika:159
cieką	(1)	Na-przyk-Przed:5
ciekłą	(1)	Żywe-L-Footbal:1
ciekłego	(1)	Raz-Kwiat-ul:14
ciele	(3)	Raz-Chwila-z:39;
Na-plaży:86,87		
cielęcina	(2)	Raz-Wyjazd-n:125,129
cielęciny	(1)	Raz-Wyjazd-n:168
cielęcy	(2)	Raz-Wyjazd-n:117,193
cielsko	(1)	Na-przyk-Dlaczego:70
ciemieźony	(1)	Raz-Zwyczaj-d:5
ciemne	(2)	Żywe-L-Latarnia:5;
Na-przyk-Nad-list:70		
ciemnego	(1)	Żywe-L-Odezwa:6
ciemni	(1)	Na-przyk-Nad-list:118
ciemnią	(1)	Na-przyk-Przed:51
ciemnic	(1)	Na-przyk-Gniewne:132
ciemniejąca	(1)	Raz-Zemsta:411
ciemnił	(1)	Raz-Zemsta:47
ciemność	(5)	A-Noc-zgła:4; Żywe-L-
Zaprosze:14; Dzieło:27; Raz-Zwyczaj-d:51,87		
ciemny	(2)	Raz-Kronika:153;
Na-przyk-Przed:122		
ciemnych	(1)	Wiersze-Na-gruza:45
ciemnym	(2)	Na-przyk-Gniewne:101;
Dlaczego:32		
cieni	(4)	Wiersze-Na-gruza:38;
Raz-Kronika:392; Na-przyk-Nad-list:199; Przed:75		
cienia	(7)	A-Rano:6; Na-ruszt:7;
Noc-zgła:3; Wśród:4; Żywe-L-Latarnia:6; Na-przyk-		
Nad-list:130; Dlaczego:136		
cieniami	(2)	Raz-Zwyczaj-d:5;
Na-plaży:128		
cienie	(10)	A-Naszyjni:7; Raz-
Chwila-z:4,14,27; Dancing:8; Wyjazd-n:8; Zemsta:81;		
Kronika:306; Na-przyk-Dlaczego:5; Z-dróg-w-2-Uchod:33		
cieniem	(6)	A-Bezokoli:21; Ogród:5;
Żywe-L-Zaprosze:11; Dzieło:20; Raz-Na-plaży:39;		
Na-przyk-Nad-list:5		
cieniuje	(1)	Raz-Flaszka:24
cienka	(1)	Raz-Wyjazd-n:40
cienki	(1)	Żywe-L-Dzieło:25
cień	(17)	Wiersze-Zdeptałe:3;
Na-gruza:38; A-Z-Górneg:16; Rano:4; Chorał:1; Żyła:7;		
Raz-Flaszka:5,35; Na-plaży:48,89; Dancing:28,64;		

Wyjazd-n:66; Na-przyk-Dlaczego:106,113; Z-dróg-w-1-Stało:8; 4-Wśród:9		
cieńkie	(1)	Na-przyk-Nad-list:135
cieńkiej	(1)	Na-przyk-Nad-list:135
ciepła	(4)	Raz-Kwiat-ul:19;
Wyjazd-n:73; Na-przyk-Nad-list:70; Przed:63		
ciepłą	(1)	Żywe-L-Noga:8
ciepłego	(1)	Na-przyk-Nad-list:152
cieplej	(1)	Na-przyk-Nad-list:66
cieplem	(3)	Żywe-L-Latarnia:14;
Raz-Na-plaży:147,153		
ciepło	(1)	Na-przyk-Nad-list:200
ciepłych	(1)	Żywe-L-Odezwa:10
ciepłym	(1)	Raz-Flaszka:6
cierniom	(1)	Z-dróg-w-6-Z-moje:6
cieszy	(3)	Raz-Na-plaży:11,46;
Wyjazd-n:74		
cieszył	(1)	Na-przyk-Nad-list:166
cieszyła	(1)	Raz-Na-plaży:46
cieszyły	(1)	Raz-Na-plaży:139
cieśli	(1)	Raz-Że:23
cię	(6)	Żywe-L-Książka:12; Raz-
Wyjazd-n:133; Na-przyk-Gniewne:30; Dlaczego:117,151,169		
cięciami	(1)	Raz-Flaszka:33
cięciwa	(1)	Raz-Na-plaży:164
cięli	(1)	Na-przyk-Nad-list:187
ciężar	(1)	Żywe-L-Pod-dach:8
ciężarna	(1)	A-Jaje:7
ciężarnych	(1)	A-Bezokoli:10
ciężarowych	(1)	A-Pow-wezw:9
ciężary	(1)	Raz-Flaszka:5
ciężką	(1)	Wiersze-Na-gruza:24
ciężki	(2)	A-Naszyjni:20; Raz-
Chwila-z:28		
ciężkich	(1)	Wiersze-Na-gruza:33
ciężkiego	(1)	Na-przyk-Nad-list:110
ciężko	(1)	Na-przyk-Nad-list:109
ciołkosze	(1)	Na-przyk-Gniewne:121
ciosów	(1)	Na-przyk-Nad-list:121
cisza	(4)	Raz-Na-plaży:20,147;
Wyjazd-n:73; Zemsta:411		
ciszą	(3)	A-Noc-zgła:3; Raz-
Na-plaży:111,152		
cisze	(1)	Na-przyk-Gniewne:132
ciszej	(1)	Z-dróg-w-Przed-sm:1
ciszę	(7)	A-Naga:1,8; Czyli:3;
Raz-Chwila-z:17; Dancing:99; Wyjazd-n:46; Zemsta:47		
ciszy	(4)	A-Na-ruszt:15; Raz-
Chwila-z:6,31; Na-plaży:5		
ckliwej	(1)	Raz-Flaszka:9
cmentarz	(1)	Raz-Zwyżka-d:83
cmentarzem	(1)	A-Pow-wezw:2
cnót	(1)	A-Czyli:7
co	(102)	Wiersze-Na-gruza:4,4,
31; Łęg:9; A-Z-Górneg:16; Bezokoli:22; Pochód:2,9;		
Naszyjni:13; Żyła:14,15; Jaje:3,8; Wśród:3; Twierdze:5;		
Żywe-L-Odezwa:4,12; Pod-dach:5,7; Dzieko:28; Raz-		
Chwila-z:26; Flaszka:29; Zwyżka-d:38; Na-plaży:32,130;		

Dancing:24; Wyjazd-n:48,58,136,138,154,177,184; Zemsta:
 133,186,207,211,219,224,228,259,270,300,310,312,338,351;
 Że:11,25,34; Kronika:215,297,351,388; Na-przyk-Nad-list:3,
 40,189,189,218,218; Przed:5,22,32,45,114; Gniewne:59,63,
 65,66,106,131,134,135,137,157,162,163,166,231,244;
 Dlaczego:34,54,67,71,88,88,88,98,98,115,146,164,182;
 Z-dróg-w-Mówcie: Titel ,1; Po-co: Titel ,3,3; To-nie-j:2;
 2-Uchod:58; 5-Z-drog:36,37

codziennie (2) Na-przyk-Gniewne:240,242
 codzienny (1) Na-przyk-Dlaczego:85
 cofa (1) Raz-Na-plaży:79
 cofały (1) Raz-Kronika:65
 cofnął (2) Raz-Zemsta:109,117
 cofnęła (2) Raz-Zemsta:275;
 Na-przyk-Przed:102

cokolwiek (2) Raz-Kronika:355,355
 coraz (6) Raz-Dancing:68; Zemsta:
 150,150,285; Kronika:316; Na-przyk-Nad-list:158

cosik (1) Na-przyk-Gniewne:24
 coś (4) Raz-Flaszka:29;
 Na-przyk-Nad-list:108; Gniewne:197; Dlaczego:133

córka (2) Raz-Wyjazd-n:97;
 Na-przyk-Dlaczego:132

córką (1) Raz-Kronika:201
 córkę (1) Raz-Kronika:194
 córki (2) Raz-Kronika:199,215
 cóż (9) Wiersze-Na-gruza:27; A-
 Pow-wezw:18; Raz-Wyjazd-n:16; Zemsta:185; Że:23;
 Kronika:358; Na-przyk-Nad-list:173; Przed:29; Z-dróg-w-
 2-Uchod:38

cudem (1) A-Z-Górneg:10
 cudnie (1) A-Ogród:3
 cudnych (2) Raz-Wyjazd-n:128;
 Kronika:56

cudzą (1) Żywe-L-Książka:6
 cudzej (2) Wiersze-Na-gruza:31;
 Raz-Dancing:99

cudzoziemiec (1) Raz-Wyjazd-n:126
 cugli (1) Raz-Zwyżka-d:89
 cukier (1) A-Wśród:9
 cukierki (1) Raz-Wyjazd-n:75
 cukru (2) Żywe-L-Footbal:6; Noga:1
 cyfr (2) Raz-Zwyżka-d:5,33
 cyfry (2) Na-przyk-Przed:65;
 Gniewne:253

cyjanozę (1) Żywe-L-Pod-dach:13
 cyną (1) Na-przyk-Nad-list:83
 cyrkał (1) Raz-Zemsta:407
 cyrkowa (1) Na-przyk-Przed:97
 cyrku (1) Żywe-L-Footbal:8
 cytata (1) Raz-Dancing:55
 cytryna (1) A-Martwa-n:5
 czaił (1) Wiersze-Leg:7
 czapką (1) Na-przyk-Przed:4
 czarna (4) Żywe-L-Upadek:4; Raz-
 Zwyżka-d:82; Na-plaży:89; Na-przyk-Dlaczego:177

czarna	(5)	Wiersze-Na-gruza:41; A-Pow-wezw:38; Żywe-L-Latarnia:8; Raz-Zwyżka-d:6; Kronika:235
czarne	(6)	A-Bezokoli:17; Martwa-n:11; Raz-Zemsta:38,355; Na-przyk-Nad-list:163; Przed:60
czarnego	(3)	A-Naga:3; Raz-Kronika:154,157
czarni	(1)	Raz-Dancing:22
czarny	(4)	A-Chorał:2,3,5; Żywe-L-Zaprosze:12
czarnych	(3)	A-Z-Górneg:7; Raz-Chwila-z:31; Dancing:1
czarnym	(2)	A-Chorał:15; Żywe-L-Latarnia:14
czarów	(1)	Raz-Wyjazd-n:120
czaru	(1)	A-Naga:3
czary	(1)	A-Pochód:11
czas	(7)	A-Naszyjni:6; Raz-Zwyżka-d:10; Kronika:115,380; Na-przyk-Dlaczego:87,87; Z-dróg-w-2-Uchod:16
czasem	(4)	Raz-Wyjazd-n:94; Zemsta:144; Że:23; Z-dróg-w-2-Uchod:57
czasie	(1)	Raz-Kronika:24
czasu	(3)	Na-przyk-Nad-list:45; Przed:84; Gniewne:201
czaszce	(2)	Raz-Wyjazd-n:80; Na-przyk-Dlaczego:177
czaszki	(1)	Raz-Na-plaży:104
częstką	(2)	Raz-Na-plaży:27,161
czchnął	(2)	Żywe-L-Latarnia:1; Raz-Zwyżka-d:3
czcicie	(1)	A-Wróżba:7
czcionka	(1)	A-Ja-ty:7
czechowicza	(1)	Na-przyk-Gniewne:116
czego	(13)	Raz-Na-plaży:28,162; Dancing:71; Zemsta:25,230,317,356; Kronika:122; Na-przyk-Dlaczego:10,12,18,18,18
czegoś	(1)	Wiersze-Zdeptałe:3
czek	(1)	Żywe-L-Latarnia:3
czeka	(6)	Wiersze-Lęg:2; Raz-Wyjazd-n:85; Zemsta:219,338,339; Na-przyk-Nad-list:76
czekać	(1)	Raz-Kronika:387
czekają	(2)	A-Pow-wezw:20; Na-ruszt:18
czekali	(1)	Na-przyk-Gniewne:146
czekał	(6)	Raz-Zwyżka-d:38,39,94; Zemsta:251; Kronika:91; Na-przyk-Gniewne:6
czekała	(1)	Raz-Na-plaży:61
czekało	(1)	Żywe-L-Zwycięzc:17
czekanie	(2)	Raz-Wyjazd-n:181; Na-przyk-Gniewne:226
czekaniem	(1)	Na-przyk-Gniewne:170
czekano	(1)	Na-przyk-Nad-list:108
czekoladowy	(1)	Raz-Wyjazd-n:93
czemuż	(2)	Raz-Dancing:46; Kronika:333
czepnych	(1)	Raz-Zwyżka-d:55

czerni (1) Raz-Na-plaży:49
 czernią (1) Na-przyk-Gniewne:37
 czerń (4) Raz-Dancing:17;
 Kronika:234,335; Na-przyk-Gniewne:157
 czerńcem (1) Wiersze-Zdeptałe:19
 czerstwa (1) Raz-Kronika:123
 czerwcem (1) Żywe-L-Odezwa:5
 czerwieni (1) A-Ja-ty:5
 czerwienią (2) Raz-Na-plaży:34;
 Wyjazd-n:186
 czerwienie (1) Na-przyk-Nad-list:183
 czerwień (3) A-Martwa-n:1; Raz-
 Wyjazd-n:189; Na-przyk-Nad-list:180
 czerwona (2) A-Czyli:3; Martwa-n:3
 czerwoną (2) Raz-Chwila-z:16;
 Dancing:5
 czerwone (4) A-Ujmij:5; Raz-Flaszka:
 30; Kronika:347; Na-przyk-Dlaczego:68
 czerwonego (1) Raz-Na-plaży:7
 czerwonej (2) Raz-Zwyczaj-d:82;
 Dancing:21
 czerwoni (1) Raz-Wyjazd-n:97
 czerwono (1) Na-przyk-Nad-list:104
 czerwony (2) A-Pochód:5; Zyla:2
 czerwonych (1) Na-przyk-Przed:74
 czerwonym (4) A-Z-Górneg:14; Żywe-L-
 Futbol:8; Telegram:1; Na-przyk-Dlaczego:123
 cześć (4) A-Pow-wezw:36;
 Oczy-nad:12; Na-przyk-Gniewne:183; Dlaczego:96
 często (4) Żywe-L-Dzieło:4,5; Raz-
 Kronika:256; Na-przyk-Gniewne:137
 częstochowie (1) Raz-Kronika:155
 częstują (1) Raz-Flaszka:34
 części (1) Raz-Zemsta:451
 czkawkami (1) Raz-Wyjazd-n:12
 człek (1) Na-przyk-Gniewne:128
 człeku (1) Na-przyk-Gniewne:127
 człowiek (25) Wiersze-Na-gruza:54;
 A-Rano:9; Miasto:3; Ulica:8; Raz-Zwyczaj-d:92,94;
 Dancing:37,85; Wyjazd-n:149; Kronika:4,163,168,314,318,
 320,352; Na-przyk-Nad-list:19,62,74; Gniewne:64,178;
 Dlaczego:30,63; Z-dróg-w-3-We-sw:8; 4-Wśród:24
 człowieka (16) A-Oczy-nad:10; Rano:5;
 Ujmij:11; Żyła:11; Raz-Zwyczaj-d:72; Dancing:17;
 Wyjazd-n:13,155; Zemsta:172; Że:16; Kronika:5,26,112,162;
 Na-przyk-Nad-list:79; Dlaczego:53
 człowiekiem (3) Na-przyk-Nad-list:215,
 215; Z-dróg-w-4-Wśród:24
 czoła (4) Wiersze-Na-gruza:15;
 Raz-Na-plaży:56; Kronika:306; Na-przyk-Dlaczego:60
 czołami (1) Raz-Zwyczaj-d:45
 czołem (1) Wiersze-Bo-ja:3
 czołg (1) Z-dróg-w-5-Z-drog:8
 czołgi (1) A-Pow-wezw:2
 czoło (5) Żywe-L-Zwycięzc:18;
 Raz-Chwila-z:35; Zwyczaj-d:10; Zemsta:334,343
 czół (1) A-Pow-wezw:22
 czterdziestym (1) Raz-Wyjazd-n:141

czterech	(1)	Raz-Zemsta:428
cztery	(3)	Na-przyk-Nad-list:176;
Gniewne:266; Dlaczego:94		
czu-	(1)	Żywe-L-Dzieło:16
czuć	(1)	Raz-Na-plaży:145
czują	(5)	Raz-Na-plaży:101,101,102,
103,105		
czując	(1)	Raz-Na-plaży:143
czuję	(4)	Wiersze-Na-gruza:22;
Żywe-L-Dzieło:17; Raz-Dancing:57; Wyjazd-n:198		
czule	(2)	Na-przyk-Gniewne:160,272
czui	(1)	Na-przyk-Gniewne:171
czuiła	(3)	Raz-Na-plaży:70,138,159
czulostkowo	(1)	Na-przyk-Gniewne:161
czuły	(2)	Raz-Wyjazd-n:126;
Z-dróg-w-4-Wśród:18		
czuwa	(2)	Żywe-L-Książka:11; Raz-
Na-plaży:5		
czworo	(4)	Raz-Wyjazd-n:106;
Kronika:3,16,36		
czy	(25)	A-Pow-wezw:5; Raz-
Zwyżka-d:70; Dancing:15,63,63; Wyjazd-n:24; Zemsta:95,180,		
180,205; Kronika:190,344; Na-przyk-Nad-list:81,107,171;		
Gniewne:195,195,247,264; Dlaczego:48,80,87,118,127;		
Z-dróg-w-4-Wśród:15		
czyha	(1)	Wiersze-Na-gruza:49
czyhającym	(1)	Raz-Zwyżka-d:48
czyhała	(1)	Raz-Zemsta:373
czyhało	(1)	Na-przyk-Przed:31
czyichś	(1)	Wiersze-Zdeptałe:11
czyjes	(2)	Na-przyk-Nad-list:12;
Z-dróg-w-5-Z-drog:34		
czyli	(9)	A-Czyli: Titel ,2,4,7,8,
9,10,10; Raz-Kronika:347		
czym	(6)	Raz-Zwyżka-d:5,83;
Wyjazd-n:135; Kronika:7,375; Na-przyk-Gniewne:59		
czyn	(3)	Raz-Że:26; Na-przyk-
Dlaczego:50,53		
czynach	(1)	A-Rano:4
czynem	(1)	Wiersze-Łęg:6
czynią	(1)	A-Ujmij:11
czyniąc	(1)	Raz-Kronika:335
czynić	(2)	Raz-Zwyżka-d:38;
Na-przyk-Dlaczego:88		
czynię	(1)	Raz-Dancing:71
czynił	(1)	Raz-Zemsta:448
czynów	(1)	A-Na-ruszt:14
czynszu	(1)	Żywe-L-Zwycięzc:2
czyny	(3)	Wiersze-Łęg:9; A-Żyła:7;
Na-przyk-Przed:11		
czyste	(4)	Żywe-L-Książka:12; Raz-
Na-plaży:138; Na-przyk-Gniewne:66,72		
czystej	(1)	Raz-Kronika:167
czystką	(1)	Na-przyk-Gniewne:259
czystych	(1)	Żywe-L-Książka:12
czystym	(1)	Na-przyk-Nad-list:22
czyścił	(1)	Żywe-L-Rozstani:11
czytał	(1)	Na-przyk-Dlaczego:39

czytałem	(1)	A-Wśród-wi:9
czytam	(1)	Raz-Kronika:355
czytelna	(1)	Raz-Zwyżka-d:91
czytelnicy	(1)	Raz-Kronika:104
czytelników	(1)	A-Twierdze:7
czyżby	(1)	Z-dróg-w-2-Uchod:52
da	(1)	Raz-Wyjazd-n:16
dach	(2)	A-Z-Górneg:2; Na-przyk-
Dlaczego:92		
dachach	(1)	Na-przyk-Dlaczego:29
dachem	(2)	Żywe-L-Pod-dach: Titel ;
Raz-Wyjazd-n:111		
dachom	(1)	Raz-Zwyżka-d:11
dachów	(3)	A-Ulica:4; Raz-
Na-plaży:34; Na-przyk-Nad-list:30		
dachu	(1)	Żywe-L-Pod-dach:14
dachy	(1)	A-Rano:3
dać	(3)	A-Pow-wezw:37;
Naszyni:21; Na-przyk-Nad-list:68		
daj	(1)	A-Ja-ty:7
daję	(1)	Raz-Dancing:56
dala	(1)	Na-przyk-Gniewne:144
dalej	(11)	Żywe-L-Noga:11; Raz-
Na-plaży:110,130; Zemsta:118; Kronika:91,127; Na-przyk-		
Przed:20; Z-dróg-w-2-Uchod:15,15,53,58		
daleka	(2)	Raz-Na-plaży:91;
Na-przyk-Dlaczego:50		
dalekie	(1)	Na-przyk-Nad-list:212
daleko	(3)	Raz-Zemsta:280,369;
Kronika:180		
dali	(2)	Raz-Wyjazd-n:169;
Zemsta:365		
dał	(2)	Raz-Zemsta:85; Kronika:
302		
dam	(3)	Żywe-L-Rozstani:2; Raz-
Dancing:89; Wyjazd-n:57		
damską	(1)	Raz-Kronika:72
dancing	(1)	Raz-Dancing: Titel
dane	(1)	Na-przyk-Gniewne:206
dano	(1)	Na-przyk-Gniewne:85
darł	(1)	Na-przyk-Nad-list:23
darząc	(1)	Żywe-L-Noga:3
daszkciem	(1)	Na-przyk-Dlaczego:55
data	(1)	Żywe-L-Żałobna: Titel
daty	(1)	Żywe-L-Żałobna:9
dążył	(1)	Raz-Kronika:42
dech	(1)	Raz-Dancing:42
demonstracje	(1)	Raz-Kronika:245
desek	(1)	Na-przyk-Dlaczego:24
deski	(1)	A-Na-ruszt:6
desperatka	(1)	Raz-Kronika:184
deszczem	(1)	Raz-Wyjazd-n:134
detektyw	(1)	Raz-Kronika:209
detektywa	(1)	Raz-Kronika:204
dętka	(2)	Raz-Zemsta:180,205
diament	(1)	Raz-Zemsta:134
diamentem	(1)	Raz-Zemsta:1
diamentu	(2)	Raz-Zemsta:13,136

dla (35) Wiersze-Zdeptałe:11;
 Łęg:3; A-Naszyjni:11; Ujmij:13; Raz-Na-plaży:44,99,132;
 Dancing:101; Wyjazd-n:54,136,138,187; Zemsta:14,128,147,
 147,346; Że:5,37; Kronika:26,107,111,112,113,131,210,224,
 264; Na-przyk-Nad-list:38; Dlaczego:12,18,18,18,53,119

dłaczego (8) Żywe-L-Latarnia:23;
 Raz-Dancing:10,11,12,13; Na-przyk-Dłaczego: Titel ,11,11

dłaczegośmy (3) Raz-Zemsta:23,203,222

dłatego (8) Żywe-L-Noga:6; Raz-
 Dancing:90,91,92; Zemsta:347,352; Kronika:18; Z-dróg-w-
 Po-co:2

dłoni (9) A-Pow-wezw:11,11,18;
 Miasto:5; Wśród-wi:12; Naszyjni:11; Żywe-L-Dzieło:20;
 Raz-Na-plaży:77; Zemsta:449

dłonią (3) Żywe-L-Odezwa:5; Raz-
 Dancing:24; Na-przyk-Gniewne:9

dłonie (3) Raz-Flaszka:17;
 Na-plaży:61; Na-przyk-Gniewne:21

dłoniom (1) A-Pow-wezw:37

dłoń (16) A-Pow-wezw:4,24,24;
 Oczy-nad:19; Na-ruszt:1; Żywe-L-Latarnia:6; Raz-
 Wyjazd-n:42,203; Zemsta:111,458; Na-przyk-Nad-list:136;
 Przed:52,62; Gniewne:191,272; Dlaczego:73

długi (3) Raz-Kronika:128;
 Na-przyk-Gniewne:44; Z-dróg-w-1-Stało:8

długie (5) Żywe-L-Pod-dach:6;
 Na-przyk-Nad-list:51,135,149; Gniewne:82

długiej (1) Na-przyk-Gniewne:20

długim (1) Na-przyk-Dłaczego:2

długimi (1) Raz-Zemsta:366

długo (6) Raz-Zwyżka-d:4; Zemsta:
 105,266,321; Na-przyk-Nad-list:132; Gniewne:146

dłuższe (1) Raz-Zemsta:56

dłuższy (4) Raz-Dancing:52,52;
 Zemsta:150; Kronika:115

dumą (1) Raz-Dancing:99

dna (2) Raz-Flaszka:29;
 Z-dróg-w-4-Wśród:19

dnem (1) Raz-Flaszka:11

dni (7) Raz-Dancing:78;
 Wyjazd-n:173; Kronika:226,370; Na-przyk-Nad-list:194;
 Gniewne:81; Z-dróg-w-2-Uchod:19

dnia (28) A-Pow-wezw:14,25;
 Rano:8; Ulica:5; Wśród-wi: Titel ,5; Na-ruszt:7,8;
 Ja-ty:5; Noc-zgła:10; Żyła:15; Martwa-n:11; Jaje:8;
 List:19; Żywe-L-Latarnia:3; Niedziel:5; Kwadrans:4,7;
 Noga:14; Raz-Zwyżka-d:51; Wyjazd-n:92; Kronika: Titel ,88,
 120; Na-przyk-Nad-list:158; Przed:13; Gniewne:85;
 Dlaczego:110

dniach (1) Żywe-L-Odezwa:5

dniami (1) Na-przyk-Gniewne:218

dnie (2) Raz-Że:10; Z-dróg-w-
 3-We-sw:19

dniem (4) A-Ja-ty:7; Raz-
 Zwyżka-d:21,21; Zemsta:133

dniu (1) A-Na-ruszt:15

dno (1) Żywe-L-Pod-dach:15

do (103) Wiersze-Zdeptałe:13,14;
 Na-gruza:19; Bo-w-życ: Titel ,1; A-Pow-wezw:10,11,12,14;
 Oczy-nad:18; Wśród-wi:10,11,13,16; Ujmij:7,8; Żyła:7,13,
 14,16,16; Żywe-L-Latarnia:8; Niedziel:9; Pod-dach:7;
 Kwadrans:4; Dzieło:21,30; Raz-Kwiat-ul:25; Flaszka:15,23;
 Zwyżka-d:6,37,59,66,85,85; Na-plaży:88,127; Dancing:38,53,
 94; Wyjazd-n:60,104,127,181,184,195; Zemsta:7,79,167,331,
 336,347; Kronika:42,44,48,63,70,94,94,95,109,110,131,133,
 144,148,166,200,207,213,243,262,280,385; Na-przyk-
 Nad-list:1,13,68,113,120,152,197,231; Przed:6,29,84,115;
 Gniewne:17,20,98,114,155,167,198,210,269; Dlaczego:24,69,
 97,131,178; Z-dróg-w-2-Uchod:36; 5-Z-drog:31

dobie (1) Na-przyk-Przed:94
 dobił (1) Raz-Kronika:112
 dobre (1) Na-przyk-Gniewne:106
 dobrego (1) Na-przyk-Nad-list:15
 dobrej (1) Raz-Flaszka:21
 dobroć (2) Raz-Na-plaży:143;
 Na-przyk-Dlaczego:105

dobry (8) Raz-Dancing:92; Zemsta:
 77; Kronika:212,353,353,353,353,354

dobrym (1) Raz-Kronika:354
 dobrze (10) Żywe-L-Odezwa:1,12;
 Raz-Kronika:84,351,377,384; Na-przyk-Przed:89; Gniewne:
 232; Dlaczego:10; Z-dróg-w-5-Z-drog:36

dobrzy (1) Z-dróg-w-1-Stało:9
 dochodziły (1) Żywe-L-Pod-dach:7
 dojść (1) Na-przyk-Nad-list:172
 dokąd (1) Na-przyk-Nad-list:203
 dokładką (1) Raz-Kronika:296
 dokoła (10) Wiersze-Na-gruza:10,12,
 14; Raz-Zwyżka-d:99; Na-plaży:138; Zemsta:50,53,255,421;
 Kronika:159

dokonanej (1) Raz-Kronika:35
 dokończył (1) Na-przyk-Gniewne:54
 dolar (2) Raz-Zwyżka-d:5,33
 dolara (2) Raz-Zwyżka-d: Titel .12
 dolarów (1) Raz-Kronika:59
 dolarówka (1) Raz-Kronika:47
 dolary (2) Na-przyk-Nad-list:8,10
 doliną (3) Żywe-L-Żalobna:2,4,7
 dolinę (1) Raz-Wyjazd-n:21
 dolinie (1) Raz-Wyjazd-n:52
 dolinnego (1) Raz-Wyjazd-n:71
 doliny (1) Raz-Wyjazd-n:120
 dolnej (1) Żywe-L-Pod-dach:15
 doły (1) Raz-Zemsta:87
 dom (3) Żywe-L-Odezwa:1,4,11
 domach (1) Raz-Zwyżka-d:81
 domek (2) Na-przyk-Dlaczego:63,92
 domki (1) Na-przyk-Dlaczego:28
 domku (1) Na-przyk-Dlaczego:122
 domowe (1) Na-przyk-Przed:9
 domów (2) A-List:5; Na-przyk-
 Nad-list:31

domu	(13)	A-Wśród-wi:16; Raz- Kwiat-ul:25; Zwyżka-d:66; Zemsta:336,347,361,361; Kronika:90,94,196; Na-przyk-Gniewne:3; Dlaczego:178; Z-dróg-w-5-Z-drog:51
domy	(1)	Raz-Dancing:100
domyśla	(1)	Raz-Zemsta:79
domyśleć	(2)	Raz-Kronika:385,386
donieśli	(1)	Z-dróg-w-3-We-sw:6
donosi	(4)	Raz-Kronika:152,271,287, 301
doń	(1)	Raz-Kronika:170
dookoła	(1)	Raz-Zemsta:455
dopędził	(1)	Raz-Zemsta:176
dopiero	(5)	A-Pow-wezw:18; Żywe-L- Kwadrans:5; Raz-Zemsta:117,265,332
dopłynąć	(1)	Żywe-L-Niedziel:9
dopłynę	(1)	Raz-Dancing:38
dopnie	(1)	Raz-Na-plaży:83
dopomogli	(1)	Raz-Kronika:38
dopomóc	(1)	Raz-Kronika:213
dosięga	(1)	Na-przyk-Gniewne:221
dosięgły	(1)	Raz-Kronika:116
dosięgnie	(1)	Raz-Na-plaży:93
dosłyszec	(1)	Na-przyk-Gniewne:276
dosłyszcy	(1)	Raz-Na-plaży:75
dostać	(1)	Raz-Wyjazd-n:32
dostał	(2)	Raz-Zemsta:106; Kronika:133
dostatecznie	(1)	Raz-Kronika:255
dosyc	(3)	Na-przyk-Nad-list:141, 147,147
doszczętnie	(1)	Raz-Kronika:96
doszło	(1)	Raz-Kronika:243
dotarł	(1)	Raz-Zwyżka-d:37
dotąd	(5)	Raz-Wyjazd-n:148; Kronika:127,222; Na-przyk-Gniewne:71,73
dotknięty	(1)	Raz-Że:25
dotrą	(1)	A-Ujmij:8
dotyka	(2)	Raz-Na-plaży:15,82
dotykające	(1)	Raz-Chwila-z:16
dotykom	(1)	Raz-Na-plaży:61
dotyku	(1)	Raz-Na-plaży:94
dowiadam	(1)	Raz-Kronika:279
dowiedzą	(1)	Na-przyk-Gniewne:91
dowiemy	(1)	Na-przyk-Gniewne:90
dowództwem	(1)	Na-przyk-Dlaczego:59
dozorcy	(2)	Raz-Kronika:105,136
dół	(1)	Raz-Na-plaży:48
drabinach	(1)	Raz-Chwila-z:22
draby	(1)	Na-przyk-Dlaczego:26
dranie	(1)	Na-przyk-Dlaczego:15
drapie	(2)	Raz-Na-plaży:104,104
draźnie	(2)	Raz-Na-plaży:23,134
drażnieniem	(1)	Raz-Zemsta:60
drą	(5)	A-Bezokoli:26; Raz- Flaszka:28; Na-przyk-Nad-list:90; Gniewne:234,235
drągi	(1)	Raz-Wyjazd-n:183

dreszcz	(2)	Raz-Wyjazd-n:169;
Na-przyk-Dlaczego:107		
dreszcze	(1)	Raz-Dancing:87
dreszczem	(5)	A-Noc-zgła:6; Żywe-L-
Latarnia:6; Raz-Chwila-z:13; Na-plazy:149,155		
dreszczu	(2)	Raz-Chwila-z:23,44
drewien	(1)	Na-przyk-Gniewne:133
drewniane	(1)	Na-przyk-Dlaczego:28
drewnianej	(2)	Raz-Wyjazd-n:110,114
drewniany	(1)	Na-przyk-Dlaczego:52
drgają	(1)	A-Wśród:7
drgająco	(1)	Raz-Wyjazd-n:147
drgających	(1)	Raz-Zwyczaj-d:49
drgnął	(1)	Raz-Na-plaży:39
drgnęło	(1)	A-Rano:5
drgnień	(1)	Raz-Zemsta:450
drodze	(8)	Raz-Zemsta:56,81,91,260,
281; Kronika:89; Na-przyk-Przed:21; Gniewne:112		
drodzy	(1)	Raz-Kronika:324
droga	(5)	Żywe-L-Zwycięzc:1,2;
Raz-Kronika:93,94; Z-dróg-w-5-Z-drog:3		
drogach	(1)	Raz-Wyjazd-n:146
drogami	(2)	Z-dróg-w-2-Uchod:3,33
drogą	(7)	A-Żyła:3; Raz-Wyjazd-n:
23; Na-przyk-Nad-list:171,171; Dlaczego:112; Z-dróg-w-		
2-Uchod:22; 6-Z-moje:9		
drogę	(2)	Wiersze-Na-gruza:31;
Raz-Zemsta:80		
drogi	(17)	Żywe-L-Pod-dach:6,7;
Zwycięzc:9,10,12; Raz-Wyjazd-n:171; Zemsta:167,252,280;		
Ze:9; Na-przyk-Nad-list:208; Z-dróg-w-2-Uchod:1,9,29,56;		
5-Z-drog: Titel ; 6-Z-moje: Titel		
drogowskazy	(1)	Z-dróg-w-1-Stało:11
drożej	(1)	Raz-Kronika:374
drożnikach	(1)	Raz-Wyjazd-n:146
drożyną	(1)	Z-dróg-w-2-Uchod:22
drożyny	(1)	Z-dróg-w-2-Uchod:7
dróbek	(1)	Raz-Wyjazd-n:131
dróg	(2)	Z-dróg-w-Vorspan: Titel ;
Drogi-wo: Titel		
dróżka	(1)	Raz-Zemsta:430
druga	(5)	Raz-Chwila-z:26;
Wyjazd-n:153,153,153; Na-przyk-Przed:40		
drugą	(1)	Raz-Zemsta:299
drugi	(2)	Raz-Na-plaży:63;
Na-przyk-Dlaczego:124		
drugie	(2)	A-Wśród:3; Żywe-L-
Zwycięzc:8		
drugiej	(1)	Raz-Wyjazd-n:24
drugim	(3)	Raz-Kronika:344,377;
Na-przyk-Przed:114		
drwiąco	(1)	Na-przyk-Gniewne:23
drze	(2)	A-Ogród:8; Noc-zgła:4
drzeć	(1)	A-Pow-wezw:34
drzemiący	(1)	Na-przyk-Gniewne:46
drzew	(8)	Wiersze-Na-gruza:39;
Raz-Na-plaży:120; Wyjazd-n:12,15,137; Zemsta:7,81,409		

drzewa	(13)	A-Pochód:11; Na-ruszt:6; List:5; Raz-Na-plaży:122,146,152; Na-przyk-Nad-list:163; Dlaczego:13,52; Z-dróg-w-2-Uchod:34,36,36; 5-Z-dróg:27
drzewce	(1)	Raz-Wyjazd-n:167
drzewnych	(1)	Raz-Kronika:368
drzewo	(2)	A-Ogród:5; Raz-Że:24
drzwi	(6)	A-Bezokoli:17; Raz-Że:5, 37; Na-przyk-Gniewne:139; Z-dróg-w-To-nie-j:3,4
drzwiach	(1)	Na-przyk-Gniewne:194
drzwiami	(1)	Raz-Kronika:359
drzwiczek	(2)	Raz-Zemsta:101,299
drzwiczki	(2)	Raz-Zemsta:244,323
drzwiom	(2)	Na-przyk-Przed:20; Gniewne:192
dubojsy	(1)	Na-przyk-Gniewne:122
duch	(1)	Raz-Na-plaży:1
ducha	(2)	Raz-Że:15,16
duma	(2)	Raz-Na-plaży:12,48
dumę	(1)	Na-przyk-Gniewne:124
dumy	(4)	Wiersze-Zdeptałe:9; Raz-Zemsta:30,255; Ze:3
dupę	(1)	Na-przyk-Nad-list:133
dur	(1)	Na-przyk-Dlaczego:22
dureń	(1)	Na-przyk-Nad-list:100
dusimy	(1)	Raz-Kronika:328
dusz	(1)	Żywe-L-Odezwa:8
dusza	(6)	Wiersze-Na-gruza:28,48, 59; Leg: Titel ,1; Raz-Na-plaży:86
dusze	(2)	Raz-Kronika:167; Na-przyk-Dlaczego:81
duszę	(3)	A-Żyła:8; Raz-Na-plaży: 106,133
dusznej	(1)	Na-przyk-Nad-list:83
duszy	(4)	Wiersze-Na-gruza: Titel , 1; A-Oczy-nad:14; Żywe-L-Żałobna:5
dużo	(3)	Raz-Zwyczaj-d:84; Kronika:362; Na-przyk-Przed:13
dużych	(1)	Raz-Kronika:362
dwa	(18)	A-Ulica:2; Ogród:9; Żywe-L-Niedziel:4; Raz-Chwila-z:23,27; Zwyczaj-d:90; Na-plaży:117; Wyjazd-n:107,108,183; Zemsta:55,128,374; Na-przyk-Nad-list:104,112; Przed:25; Dlaczego:73,126
dwadzieścia	(4)	Na-przyk-Przed:18,119; Gniewne:266,266
dwanaście	(2)	Raz-Kronika:368; Na-przyk-Gniewne:242
dwie	(9)	A-Ogród:10; Raz- Na-plaży:9,41; Zemsta:307; Kronika:308; Na-przyk- Gniewne:66,72,199,212
dwieście	(1)	Na-przyk-Gniewne:239
dworek	(1)	Raz-Zemsta:429
dworze	(2)	Wiersze-Zdeptałe:21; Raz-Dancing:80
dworzec	(1)	Raz-Kronika:94
dwóch	(1)	Żywe-L-Latarnia:14
dwu	(1)	Raz-Kronika:308
dwudziestu	(1)	Raz-Wyjazd-n:141
dwunastej	(1)	Raz-Wyjazd-n:24

dwunastu	(1)	Na-przyk-Gniewne:224
dygnitarzem	(1)	Na-przyk-Nad-list:145
dym	(9)	A-Oczy-nad:13; Chorał:23, 24,27; Raz-Dancing:2; Zemsta:47,408; Ze:9; Na-przyk- Dlaczego:75
dymach	(1)	Żywe-L-Żałobna:8
dymem	(1)	Raz-Na-plaży:58
dymiącym	(1)	Na-przyk-Nad-list:96
dymił	(1)	Żywe-L-Rozstani:9
dymiło	(1)	Żywe-L-Latarnia:15
dymów	(1)	Raz-Kronika:322
dymu	(1)	A-Pochód:1
dymy	(1)	Raz-Wyjazd-n:99
dyplomu	(1)	Na-przyk-Dlaczego:127
dyrektor	(2)	Na-przyk-Nad-list:58; Gniewne:257
dyrektora	(1)	Raz-Zwyczaj-d:67
dyskursem	(1)	Raz-Kronika:156
dyszac	(1)	Z-drog-w-2-Uchod:53
dyszeć	(1)	Raz-Zemsta:442
dywanie	(1)	A-Jaje:2
dywany	(2)	A-Wśród:8; Na-przyk- Przed:57
dyziówna	(1)	Raz-Kronika:47
dzban	(1)	A-Martwa-n:9
dzbanie	(2)	Żywe-L-Dzieło:1,8
działa	(2)	A-Pow-wezw:3; Z-drog-w- 5-Z-drog:22
działacze	(1)	Raz-Kronika:244
działać	(1)	Raz-Że:33
dziarskie	(1)	Raz-Zemsta:376
dziaśła	(1)	Żywe-L-Zwycięzc:5
dziczny	(1)	Raz-Kronika:202
dzie	(1)	A-Jaje:6
dzieci	(8)	A-Wróżba:7; Żywe-L- Niedziel:2,3; Raz-Kronika:16,36,44; Na-przyk-Dlaczego:115; Z-drog-w-2-Uchod:27
dzieciożerstwo	(1)	Raz-Że:15
dziecka	(1)	Raz-Dancing:82
dziecko	(1)	A-Jaje:7
dziedzińca	(1)	Na-przyk-Gniewne:144
dziedzińcu	(3)	Raz-Kronika:28,102,139
dzieją	(1)	Na-przyk-Gniewne:217
dzielić	(1)	Raz-Zwyczaj-d:10
dzieliły	(1)	Raz-Zemsta:57
dzielnie	(1)	Żywe-L-Footbal:11
dzieł	(2)	A-Naga:3; Raz-Że:27
dzieła	(1)	A-Żyła:15
dziełem	(1)	Na-przyk-Dlaczego:30
dzieło	(5)	Wiersze-Na-gruza:8; A- List:15; Żywe-L-Dzieło: Titel ; Raz-Na-plaży:28,162
dziennie	(1)	Raz-Kronika:256
dziennika	(1)	Na-przyk-Nad-list:13
dzienników	(2)	Raz-Kronika:271,288
dzień	(31)	A-Bezokoli:29; Na-ruszt:1; Żyła:5,12; List:1; Wśród:2; Twierdze:5; Żywe-L-Telegram:2; Kwadrans:3,3,5,8; Zaprosze:5,14; Dzieło:21; Książka:9; Raz-Na-plaży:39; Dancing:83,99;

Wyjazd-n:76; Kronika:153,301,370; Na-przyk-Nad-list:182,
211; Przed:8; Gniewne:264,264; Z-drog-w-4-Wśród:11;
5-Z-drog:6,26

dziesiąta	(1)	A-Pow-wezw:36
dziesięciu	(2)	Raz-Wyjazd-n:8,66
dziewą	(1)	Raz-Flaszka:26
dziewczyna	(4)	A-Czyli:1; Raz-Kronika:8, 17; Na-przyk-Dlaczego:100
dziewczynę	(4)	Żywe-L-Latarnia:7; Raz- Kronika:174,197; Na-przyk-Dlaczego:103
dziewczyny	(3)	Raz-Kronika:79,207; Na-przyk-Przed:4
dziękował	(1)	Na-przyk-Nad-list:99
dzikiego	(1)	Raz-Kronika:104
dziób	(1)	Na-przyk-Nad-list:41
dzióbem	(1)	Raz-Na-plaży:85
dzisiaj	(17)	Wiersze-Zdeptałe:4; A- Pow-wezw:3,29; Ja-ty:1; Noc-zgła:3; List:1,15; Wróżba:7; Żywe-L-Niedziel:4; Pod-dach:13; Raz-Zwyczaj-d:42,65; Wyjazd-n:16; Zemsta:131; Na-przyk-Nad-list:124; Dlaczego:27,28
dzisiejszą	(2)	A-Ja-ty:7,7
dzisiejszej	(1)	Żywe-L-Niedziel:1
dzisiejszy	(1)	Żywe-L-Zaprosze:5
dziś	(9)	Wiersze-Zdeptałe:2; Na-gruza:22; A-Pow-wezw:11; Żywe-L-Pod-dach:4; Raz- Dancing:36; Kronika:359; Na-przyk-Gniewne:53,88,197
dziur	(1)	Raz-Chwila-z:4
dziura	(1)	Na-przyk-Dlaczego:113
dziurawił	(1)	Raz-Chwila-z:28
dziurki	(1)	Raz-Zemsta:307
dziury	(1)	Raz-Zwyczaj-d:58
dziwną	(1)	Raz-Kronika:234
dziwne	(1)	Żywe-L-Dzieło:9
dziwny	(1)	Na-przyk-Gniewne:140
dziwy	(1)	Raz-Dancing:91
dzwon	(2)	Raz-Kronika:228,238
dzwonek	(1)	Raz-Kronika:382
dzwonią	(1)	Raz-Kronika:7
dzwonić	(1)	Raz-Kronika:227
dzwonił	(1)	Raz-Kronika:229
dzwoniły	(1)	Raz-Kronika:99
dzwonnika	(2)	Raz-Kronika:232,239
dzwonów	(1)	A-List:9
dzwony	(2)	Raz-Kronika:10,335
dźgały	(1)	Raz-Zwyczaj-d:58
dźwięczały	(2)	Na-przyk-Nad-list:21,22
dźwięczne	(2)	Raz-Chwila-z:6,33
dźwięcznie	(1)	Raz-Na-plaży:53
dźwięk	(3)	A-Naszyjni:15; Raz- Flaszka:15; Zwyczaj-d:3
dźwięki	(2)	Raz-Chwila-z:34,34
dźwięków	(2)	Raz-Dancing:43; Wyjazd-n:128
dźwiga	(3)	Raz-Flaszka:5,7;
dźwigacza	(2)	Raz-Zwyczaj-d:14,54

dźwigają	(2)	A-Żyła:4; Żywe-L-
Pod-dach:8		
dźwigał	(1)	Raz-Na-plaży:8
dźwigały	(1)	Raz-Na-plaży:8
dźwigną	(1)	Z-dróg-w-4-Wsród:12
e	(8)	Raz-Zwyżka-d:71,95,95;
Kronika:12,47,152,287,301		
ech	(4)	Wiersze-Na-gruza:38; A-
Naszyjni:7; Noc-zgła:2; Wsród:3		
echa	(2)	A-Wsród-wi:11;
Na-przyk-Dlaczego:5		
echach	(2)	A-Naga:3,4
echem	(2)	Wiersze-Bo-ja: Titel ,1
echo	(1)	Wiersze-Na-gruza:38
eee	(2)	Raz-Wyjazd-n:138;
Na-przyk-Gniewne:70		
eeech	(1)	Na-przyk-Przed:66
egzekucji	(1)	Raz-Kronika:146
eiffel	(1)	Żywe-L-Rozstani:4
ej	(1)	Z-dróg-w-5-Z-drog:24
elektryczną	(1)	A-Bezokoli:23
elektrycznej	(1)	Na-przyk-Gniewne:103
elektryczny	(1)	Raz-Chwila-z:38
elektrycznych	(1)	Żywe-L-Zwycieczc:6
emalię	(1)	A-Jaje:3
epilog	(1)	Raz-Kronika:102
epopeja	(1)	Wiersze-Leg:4
esencja	(3)	Na-przyk-Dlaczego:152,
170,175		
esencją	(1)	Na-przyk-Gniewne:265
estetę	(1)	Na-przyk-Przed:23
etykietę	(1)	Raz-Kronika:9
ewy	(1)	Raz-Na-plaży:4
fabrycznego	(1)	A-Oczy-nad:1
fabryczny	(1)	Na-przyk-Dlaczego:68
fabrycznych	(1)	Raz-Kronika:264
fabryk	(1)	Na-przyk-Dlaczego:74
fabryka	(1)	Na-przyk-Dlaczego:68
fabrykanci	(1)	Raz-Zwyżka-d:84
fabrykant	(1)	Raz-Zwyżka-d:89
fabrykanta	(1)	Raz-Zwyżka-d:93
fabryki	(1)	A-Pow-wezw:14
fajka	(1)	A-Martwa-n:9
fajkę	(1)	Raz-Zwyżka-d:40
fakt	(1)	Raz-Kronika:256
fakty	(3)	Raz-Kronika:32,32,32
fal	(3)	Żywe-L-Latarnia:19;
Zwycieczc:6; Raz-Zwyżka-d:36		
falach	(2)	A-Bezokoli:1; Raz-
Dancing:62		
fale	(4)	Wiersze-Na-gruza:19;
Raz-Na-plaży:45,56; Z-dróg-w-2-Uchod:55		
fali	(1)	Raz-Na-plaży:80
falom	(1)	Raz-Na-plaży:76
fałd	(1)	Raz-Na-plaży:49
fałdach	(1)	Raz-Chwila-z:13
fałdowała	(1)	Raz-Kronika:68
fałdów	(1)	Żywe-L-Książka:7

falsz	(1)	Raz-Kronika:339
falszem	(2)	Raz-Wyjazd-n:55;
Kronika:339		
falszywej	(3)	Wiersze-Zdeptałe: Titel ,
1; A-Bezokoli:28		
falszywie	(2)	Raz-Zemsta:345,352
farbą	(1)	Na-przyk-Dlaczego:13
faworyty	(1)	Raz-Kronika:308
filmowej	(1)	Raz-Kronika:70
filmowy	(2)	Raz-Kronika:55;
Na-przyk-Przed:111		
finalowy	(1)	Raz-Flaszka:17
finiszem	(1)	Żywe-L-Pod-dach:14
fioletu	(1)	A-Noc-zgła:3
flaszce	(1)	Raz-Flaszka:37
flaszka	(1)	Raz-Flaszka: Titel
flaszkę	(1)	Raz-Flaszka:20
flircik	(1)	Na-przyk-Nad-list:107
florka-peowiaka	(1)	Na-przyk-Gniewne:123
football	(1)	Żywe-L-Footbal: Titel
fortecy	(1)	Na-przyk-Dlaczego:14
fortencerki	(1)	Raz-Dancing:41
fortepian	(1)	Raz-Chwila-z:32
fortepianie	(1)	Raz-Chwila-z:1
fortepianu	(1)	Raz-Chwila-z:17
fotogeniczne	(1)	Raz-Kronika:58
fragmenty	(1)	Z-dróg-w-Drogi-wo:
Titel		
frak	(1)	Raz-Kwiat-ul:6
frucht	(3)	Raz-Kronika:91,95,98
fruchta	(1)	Raz-Kronika:87
fruchtowi	(1)	Raz-Kronika:88
fryzura	(1)	Raz-Dancing:40
funty	(1)	Na-przyk-Nad-list:176
furczą	(1)	Raz-Dancing:43
furczy	(1)	Raz-Dancing:18
furmanki	(1)	Z-dróg-w-2-Uchod:31
futer	(2)	Raz-Wyjazd-n:74;
Kronika:86		
gadania	(1)	Raz-Kronika:336
gadanie	(1)	Na-przyk-Gniewne:70
gadów	(1)	A-Wsród:3
galerie	(1)	A-Z-Górneg:1
galeta	(1)	Raz-Kronika:86
gałazki	(1)	Na-przyk-Nad-list:134
gałęzi	(1)	Raz-Zemsta:409
gałęziach	(3)	A-Ujmij:3; Wsród:1;
Na-przyk-Nad-list:117		
gałęzie	(1)	Raz-Że:24
gamy	(1)	Żywe-L-Odezwa:8
garb	(1)	Raz-Wyjazd-n:171
garbarnią	(1)	Raz-Zwyżka-d:99
garbem	(1)	Wiersze-Zdeptałe:5
gardle	(2)	Na-przyk-Gniewne:190;
Dlaczego:157		
gardła	(3)	Wiersze-Na-gruza:15,19;
A-Twierdze:6		

gardło (3) Wiersze-Na-gruza:36;
 Raz-Kronika:343; Na-przyk-Nad-list:223
 gasiły (3) Raz-Zemsta:5,32,284
 gasną (2) Żywe-L-Zwycięzc:2; Raz-
 Kronika:382
 gaszę (1) Raz-Dancing:31
 gazą (2) Raz-Zemsta:424,434
 gazecie (2) Raz-Kronika:294;
 Na-przyk-Gniewne:230
 gazetach (1) Raz-Kronika:355
 gazę (4) Raz-Zemsta:53,144,455,
 459
 gazowego (1) Raz-Wyjazd-n:35
 gazu (1) Raz-Zemsta:85
 gaż (1) Raz-Kronika:71
 gażę (1) Na-przyk-Nad-list:142
 gąsienica (1) Żywe-L-Zaprosze:11
 gdańskiem (1) Raz-Na-plaży:35
 gdy (89) Wiersze-Leg:2; A-
 Bezokoli:17; Naga:4; Żyła:2; Jaje:4,6; Twierdze:4;
 Żywe-L-Kwadrans:4; Noga:4; Rozstani:4; Dzieło:3; Raz-
 Chwila-z:35,46; Zwyczajka-d:12,26,56,57,85; Na-plaży:4,8,12,
 17,26,45,52,60,83,98,119,137; Dancing:17,18,26,46,48,58;
 Wyjazd-n:42,87,101,159,195,196; Zemsta:1,4,6,16,37,52,89,
 115,279,364,379,423,442,454; Kronika:20,51,108,128,129,
 131,275,328,330; Na-przyk-Nad-list:5,26,109,139,144,161,
 176,190,205; Przed:2,24,88; Gniewne:7,32,53,107,188,209,
 228,233; Dlaczego:14,182; Z-dróg-w-2-Uchod:47; 4-Wśród:12
 gdyby (21) Żywe-L-Pod-dach:7;
 Książka:1,2,7,12; Raz-Na-plaży:53; Dancing:101;
 Wyjazd-n:182,201,202; Zemsta:124,240; Że:10; Kronika:126,
 134,318; Na-przyk-Nad-list:159,186; Gniewne:35;
 Dlaczego:51,91
 gdybym (3) A-List:1; Raz-Dancing:56;
 Z-dróg-w-Po-co:4
 gdybyśmy (1) Na-przyk-Nad-list:85
 gdyni (2) Raz-Na-plaży:1,34
 gdynia (1) Raz-Na-plaży:7
 gdzie (30) Wiersze-Zdeptałe:17;
 A-Na-ruszt:18; Naszyjni:6; Żyła:7,15; Raz-Zwyczajka-d:37,78;
 Na-plaży:20,35,60,110,112,113,124; Wyjazd-n:137;
 Kronika:35,85,139,201; Na-przyk-Nad-list:142,143,172,179;
 Gniewne:27,64; Dlaczego:86,146,164; Z-dróg-w-3-We-sw:13,
 14
 gdziekolwiek (1) Na-przyk-Nad-list:204
 gdzieś (6) Wiersze-Bo-ja: Titel ,1,
 2; A-Ogród:8; Raz-Zemsta:193; Na-przyk-Gniewne:33
 gdzieście (1) Z-dróg-w-3-We-sw:6
 gdzież (3) A-List:7; Raz-Że:34;
 Na-przyk-Nad-list:99
 generalskiego (1) Żywe-L-Latarnia:20
 genezis (1) Wiersze-Zdeptałe:20
 gest (1) Raz-Dancing:4
 gestu (1) Raz-Kronika:75
 geszytz (1) Raz-Kronika:203
 geszytza (1) Raz-Kronika:196
 gęby (1) Na-przyk-Gniewne:74
 gęsta (2) A-Pochód:2; Martwa-n:5

gęstniała	(1)	Raz-Zemsta:411
gęstnieje	(2)	Raz-Na-plaży:12,48
gęstsze	(1)	Raz-Kronika:316
gęstwinie	(1)	Raz-Na-plaży:131
gęś	(1)	Na-przyk-Nad-list:139
giął	(3)	Wiersze-Na-gruza:30;
Na-przyk-Przed:23,30		
gibkich	(1)	Na-przyk-Dlaczego:78
gibkie	(1)	Z-dróg-w-4-Wśród:17
gięły	(1)	Żywe-L-Dzieło:21
gięta	(1)	Raz-Na-plaży:92
giętcy	(2)	Raz-Na-plaży:164,164
giętką	(1)	Raz-Dancing:77
gimnazjalnego	(1)	Raz-Kronika:155
gina	(2)	Raz-Dancing:76;
Na-przyk-Nad-list:86		
ginęły	(1)	Raz-Kronika:64
ginie	(1)	Na-przyk-Nad-list:207
gitarę	(1)	Raz-Wyjazd-n:39
gl-gl	(1)	A-Ulica:6
glistę	(1)	Na-przyk-Dlaczego:103
globus	(2)	Raz-Kronika:25,319
glukozy	(1)	Żywe-L-Dzieło:29
gładcy	(2)	Raz-Na-plaży:164,164
gładką	(1)	A-Martwa-n:7
gładko	(2)	Raz-Kronika:299,299
gładysz	(1)	Żywe-L-Rozstani:11
gładzi	(1)	Żywe-L-Noga:15
gładził	(1)	Raz-Na-plaży:151
gładziła	(1)	Raz-Zemsta:239
gładziły	(1)	Raz-Na-plaży:140
głaskał	(1)	Raz-Wyjazd-n:126
głaskała	(1)	Żywe-L-Pod-dach:3
głaskałem	(1)	Żywe-L-Rozstani:4
głaskane	(1)	Raz-Chwila-z:15
głęb	(1)	Na-przyk-Gniewne:222
głęboka	(1)	Na-przyk-Gniewne:157
głęboki	(1)	Na-przyk-Dlaczego:25
głębokich	(1)	Z-dróg-w-4-Wśród:19
głębokie	(1)	Raz-Kronika:254
głębokiej	(1)	Raz-Kronika:172
głębokim	(1)	Raz-Kronika:276
głodne	(2)	Żywe-L-Pod-dach:1;
Z-dróg-w-1-Stało:4		
głodnego	(1)	Raz-Wyjazd-n:13
głodni	(3)	Raz-Wyjazd-n:134;
Na-przyk-Nad-list:86; Z-dróg-w-4-Wśród:12		
głodny	(2)	Raz-Wyjazd-n:149;
Kronika:4		
głodnych	(1)	Na-przyk-Nad-list:71
głodu	(4)	A-Pochód:10; Raz-
Zwyżka-d:5; Kronika:238; Na-przyk-Nad-list:77		
głogach	(1)	Żywe-L-Pod-dach:14
głogom	(1)	Z-dróg-w-6-Z-moje:7
głos	(8)	Żywe-L-Dzieło:29;
Książka:4; Raz-Chwila-z:28; Na-plaży:75; Wyjazd-n:69;		
Zemsta:40,370; Na-przyk-Gniewne:276		

głosem	(3)	Raz-Zemsta:398,443;
Kronika:229		
głosił	(1)	Na-przyk-Dlaczego:174
głoski	(1)	Raz-Że:3
głosują	(1)	Na-przyk-Dlaczego:19
głosy	(1)	Raz-Zemsta:46
głośniej	(1)	Raz-Na-plaży:49
głośno	(4)	Raz-Zwyczaj-d:92;
Na-plaży:65; Zemsta:321,379		
głośnym	(1)	Raz-Kronika:156
głowa	(4)	Na-przyk-Gniewne:116;
Dlaczego:20,151,169		
głowami	(1)	Na-przyk-Nad-list:73
głową	(5)	Raz-Na-plaży:127;
Zemsta:271; Na-przyk-Gniewne:114; Dlaczego:125;		
Z-dróg-w-3-We-sw:9		
głowę	(11)	Wiersze-Na-gruza:32;
Żywe-L-Pod-dach:15; Raz-Kwiat-ul:24; Zemsta:59,371;		
Kronika:29; Na-przyk-Nad-list:225; Przed:88; Gniewne:35,		
68,189		
głowie	(2)	Raz-Zemsta:146;
Na-przyk-Gniewne:117		
głowy	(8)	Raz-Zemsta:109;
Kronika:51,58,224,289; Na-przyk-Gniewne:129; Z-dróg-w-		
2-Uchod:47; 4-Wśród:20		
głód	(7)	Żywe-L-Upadek:1,1,2,7;
Na-przyk-Gniewne:243; Dlaczego:150,168		
głów	(2)	Raz-Że:6,37
główką	(1)	Raz-Kronika:384
głupio	(1)	Na-przyk-Gniewne:161
głupstwo	(2)	Raz-Kronika:324;
Na-przyk-Nad-list:45		
głuszy	(1)	Na-przyk-Gniewne:53
gmach	(1)	Raz-Kronika:248
gmachu	(4)	Raz-Zwyczaj-d:78;
Kronika:28,102,250		
gna	(3)	A-Pochód:3; Na-ruszt:1;
Raz-Wyjazd-n:25		
gnać	(1)	Na-przyk-Gniewne:180
gnał	(4)	Raz-Zwyczaj-d:4;
Na-przyk-Nad-list:153; Przed:97; Z-dróg-w-2-Uchod:55		
gną	(1)	Na-przyk-Nad-list:123
gniazd	(1)	A-Wśród-wi:11
gniazda	(1)	A-Żyła:7
gniazdo	(2)	A-Oczy-nad:2; Raz-
Zwyczaj-d:17		
gniew	(6)	Raz-Zwyczaj-d:4,74;
Dancing:19,96; Wyjazd-n:174; Zemsta:105		
gniewasz	(1)	Na-przyk-Dlaczego:4
gniewna	(1)	Żywe-L-Footbal:9
gniewne	(1)	Na-przyk-Gniewne: Titel
gniewnego	(1)	Raz-Zemsta:209
gniewnie	(1)	Na-przyk-Dlaczego:2
gniewu	(1)	Raz-Kronika:325
gniewy	(1)	Na-przyk-Gniewne:82
gniją	(1)	Raz-Że:20
gnojna	(1)	Raz-Flaszka:35
gnoju	(1)	Raz-Zwyczaj-d:70

go	(43)	A-Z-Górneg:12,13; Wśród-wi:3; Ogród:7; Ujmij:3; Żyła:3; Żywe-L-Kwadrans:4; Raz-Kwiat-ul:26; Na-plaży:123,124,125; Dancing:99; Zemsta:71,73,124,139,140,176,422; Kronika:92,116,117,121, 210,215,274,299,330,340; Na-przyk-Nad-list:138,166,186; Przed:21,71; Gniewne:32,168,198,203,209,234; Z-dróg-w- 2-Uchod:17; 4-Wśród:12,13
godz	(1)	Raz-Kronika:141
godzą	(1)	Na-przyk-Gniewne:131
godzi	(1)	Raz-Kronika:284
godzin	(3)	A-Czyli:5; Raz-Kronika: 256,346
godzina	(6)	A-Ja-ty:5; Żywe-L- Zwycięzc:11; Raz-Kwiat-ul:16; Na-plaży:169; Na-przyk- Nad-list:5,206
godzinach	(3)	A-Rano:2; Wśród:7; Raz- Na-plaży:1
godziną	(1)	Raz-Kronika:138
godzinę	(4)	Żywe-L-Odezwa:6; Raz- Na-plaży:75; Wyjazd-n:170; Kronika:373
godziny	(8)	A-Bezokoli:9; Naszyjni: 13; List:3; Raz-Wyjazd-n:52; Zemsta:56,57; Kronika:309; Na-przyk-Przed:8
goją	(1)	Żywe-L-Odezwa:7
gojona	(1)	Raz-Zwyczaj-d:68
golone	(1)	Raz-Flaszka:33
gołąb	(2)	Żywe-L-Latarnia:1,17
gołe	(2)	Raz-Na-plaży:10,70
gołębi	(1)	Żywe-L-Noga:15
gołębie	(1)	A-Pow-wezw:6
goły	(1)	Raz-Na-plaży:126
gonię	(1)	Raz-Chwila-z:22
gontowym	(1)	Raz-Wyjazd-n:111
gończej	(1)	Żywe-L-Żałobna:1
gorąca	(2)	A-Oczy-nad:10; Raz- Chwila-z:32
gorącą	(1)	Na-przyk-Nad-list:83
gorące	(2)	Raz-Chwila-z:6; Wyjazd-n:36
gorącego	(1)	Żywe-L-Pod-dach:3
gorącej	(2)	Wiersze-Na-gruza:19; Żywe-L-Zwycięzc:12
gorąco	(2)	A-Pow-wezw:16; Na-przyk-Gniewne:26
gorącu	(1)	Na-przyk-Nad-list:155
gorący	(1)	Żywe-L-Zwycięzc:4
gorących	(1)	A-Ujmij:8
gorsetu	(1)	A-Twierdze:2
gorsze	(1)	Na-przyk-Gniewne:217
gorzelnia	(2)	Raz-Chwila-z:1,32
gorzkim	(1)	Raz-Kronika:255
gospodarna	(2)	Raz-Flaszka:2,12
gospodarz	(1)	Z-dróg-w-4-Wśród:18
gości	(1)	Na-przyk-Nad-list:84
gościniec	(2)	Wiersze-Na-gruza:51; Raz-Zemsta:426
gościnne	(1)	Raz-Na-plaży:131
gościńca	(1)	Raz-Zemsta:382

gościńców	(1)	A-Wśród-wi:10
gotowanych	(1)	Na-przyk-Nad-list:71
gotową	(1)	Na-przyk-Dlaczego:91
gotowy	(2)	Raz-Flaszka:15,23
gotów	(1)	Na-przyk-Dlaczego:138
goździkiem	(1)	Na-przyk-Nad-list:196
gór	(1)	Raz-Zwyżka-d:87
górze	(2)	Raz-Chwila-z:23;
Wyjazd-n:182		
górną	(1)	Na-przyk-Gniewne:38
górnego	(1)	A-Z-Górneg: Titel
górnęj	(1)	Na-przyk-Gniewne:41
górných	(1)	Raz-Zemsta:409
górných	(1)	Raz-Kronika:223
górných	(2)	Raz-Na-plaży:127;
Na-przyk-Dlaczego:69		
górze	(2)	Raz-Kronika:230;
Na-przyk-Nad-list:194		
górzyste	(1)	Żywe-L-Niedziel:2
górzystých	(1)	Żywe-L-Odezwa:12
gra	(7)	Raz-Zemsta:342,344,345,
352,353; Na-przyk-Nad-list:56;		Dlaczego:56
grabarze	(1)	Raz-Zwyżka-d:1
graczy	(1)	Na-przyk-Nad-list:203
graficzny	(1)	Na-przyk-Nad-list:61
grają	(1)	A-Bezokoli:13
grała	(1)	Raz-Kronika:76
granatowe	(1)	Raz-Na-plaży:50
granicami	(1)	Raz-Flaszka:31
granice	(2)	Raz-Flaszka:31;
Z-dróg-w-1-Stalo:6		
grasuje	(1)	Raz-Kronika:220
grobowce	(1)	Na-przyk-Nad-list:149
gromada	(1)	Z-dróg-w-4-Wśród:10
gromady	(1)	Z-dróg-w-4-Wśród:10
grona	(1)	Żywe-L-Książka:8
grosza	(1)	Raz-Dancing:89
grosze	(2)	A-Chorał:26,26
groszem	(1)	Raz-Kronika:297
groszy	(1)	Raz-Kronika:297
grozą	(1)	Raz-Że:30
grozi	(1)	Na-przyk-Nad-list:57
grozić	(1)	Na-przyk-Gniewne:259
groźbę	(2)	Raz-Wyjazd-n:174;
Zemsta:411		
groźnego	(1)	Raz-Zemsta:264
groźnie	(1)	Raz-Zemsta:234
groźny	(2)	Raz-Wyjazd-n:132;
Kronika:179		
groźnym	(1)	Na-przyk-Przed:80
grożą	(1)	Raz-Kronika:261
grube	(1)	Na-przyk-Nad-list:115
grubej	(1)	Raz-Zwyżka-d:90
grubość	(1)	Raz-Na-plaży:69
grubsze	(1)	Raz-Na-plaży:54
grubszy	(1)	Raz-Zemsta:150
gruby	(3)	Raz-Wyjazd-n:93;
Na-przyk-Gniewne:12; Dlaczego:70		

gruchotanych	(1)	Raz-Wyjazd-n:173
grudniowe	(1)	Na-przyk-Przed:9
grudy	(1)	Raz-Na-plaży:62
grudzie	(1)	A-Ogród:11
grudzień	(1)	Na-przyk-Przed:122
grupa	(1)	Raz-Kronika:220
grusze	(1)	Żywe-L-Dzieło:13
gruszka	(2)	Żywe-L-Dzieło:28;
Z-dróg-w-5-Z-drog:16		
gruszką	(1)	A-Bezokoli:23
gruszki	(1)	Raz-Że:22
gruz	(2)	Wiersze-Na-gruza:17,24
gruzach	(2)	Wiersze-Na-gruza: Titel ,
1		
gruzłowatych	(1)	Na-przyk-Dlaczego:132
gryfy	(1)	Na-przyk-Przed:68
grzała	(1)	Raz-Na-plaży:147
grzało	(1)	Raz-Na-plaży:153
grzbiecie	(1)	Na-przyk-Dlaczego:107
grzbiet	(4)	Raz-Chwila-z:6;
Dancing:77; Na-przyk-Gniewne:220; Dlaczego:20		
grzbietach	(1)	Raz-Kronika:267
grzbiety	(3)	Żywe-L-Pod-dach:8; Raz-
Kronika:345; Na-przyk-Przed:50		
grzech	(2)	A-Pochód:6; Raz-
Wyjazd-n:202		
grzechu	(2)	Raz-Wyjazd-n:146,202
grzeczność	(1)	Na-przyk-Przed:110
grzegorz	(19)	Raz-Zemsta:25,34,37,39,
95,98,99,109,213,230,293,296,305,313,332,337,343,356,387		
grzegorza	(1)	Raz-Zemsta:400
grzegorzem	(1)	Raz-Zemsta:395
grzegorzcu	(5)	Raz-Zemsta:83,187,295,
356,361		
grzeje	(1)	Raz-Wyjazd-n:72
grzesząc	(1)	A-Czyli:11
grzeszyć	(1)	A-Czyli:2
grzędę	(1)	A-Na-ruszt:12
grzędy	(3)	Raz-Chwila-z:20,39;
Zemsta:164		
grzmi	(1)	Na-przyk-Gniewne:154
grzywy	(2)	Wiersze-Na-gruza:53;
Raz-Wyjazd-n:137		
gubimy	(1)	Na-przyk-Dlaczego:105
guła	(1)	Raz-Wyjazd-n:102
guma	(1)	Żywe-L-Pod-dach:9
gumą	(1)	A-Pochód:10
gumę	(1)	Raz-Zemsta:397
gutka	(1)	Na-przyk-Przed:55
guwno	(1)	Na-przyk-Nad-list:173
guzika	(1)	Żywe-L-Latarnia:20
guziki	(1)	Raz-Na-plaży:83
guzików	(1)	Na-przyk-Dlaczego:137
guzowany	(1)	Raz-Na-plaży:128
guzy	(4)	Raz-Dancing:84;
Na-przyk-Nad-list:129,129,130		
gwałcona	(1)	A-Noc-zgła:1
gwar	(1)	A-Naszyjni:7

gwaru	(1)	Raz-Kronika:74
gwarze	(1)	Raz-Kronika:170
gwiazd	(3)	A-Noc-zgła:1; Żywe-L-
Latarnia:8; Raz-Dancing:38		
gwiazda	(3)	A-Noc-zgła:13; Czyli:9;
Żywe-L-Upadek:4		
gwiazdami	(1)	A-Pow-wezw:13
gwiazdą	(1)	Raz-Kronika:77
gwiazdozbiorów	(1)	Raz-Dancing:50
gwiazdozbiory	(1)	Raz-Dancing:35
gwiazdy	(5)	A-Ujmij:3; Raz-Dancing:
37; Ze:2; Na-przyk-Nad-list:193;		Przed:13
gwizdanie	(1)	Raz-Wyjazd-n:160
gwoździem	(1)	A-Rano:5
gwoźdź	(1)	A-Żyła:6
gzy	(1)	Żywe-L-Rozstani:7
gzymsach	(1)	A-Ja-ty:5
hahaha	(2)	Raz-Zemsta:333,335
haki	(1)	Żywe-L-Żalobna:8
halabardy	(1)	Żywe-L-Upadek:5
halabrazy	(1)	Żywe-L-Upadek:6
hałas	(1)	A-Noc-zgła:12
hałasów	(1)	Raz-Wyjazd-n:106
hałasu	(2)	Żywe-L-Pod-dach:12;
Raz-Kronika:362		
hamowała	(1)	Na-przyk-Dlaczego:117
hamowaniu	(1)	Raz-Zemsta:176
hamują	(1)	Raz-Dancing:69
handlarza	(1)	Raz-Kronika:86
handlarzy	(1)	Raz-Kronika:380
handlowym	(1)	Raz-Kronika:292
hańbi	(1)	Na-przyk-Dlaczego:175
harce	(1)	Na-przyk-Gniewne:237
hardo	(1)	Na-przyk-Nad-list:95
harmonik	(1)	Raz-Wyjazd-n:37
hartu	(1)	Raz-Zemsta:83
haseł	(1)	7-drog-w-4-Wśród:10
hasło	(1)	Żywe-L-Upadek:5
he	(2)	Na-przyk-Gniewne:23,205
heca	(1)	Na-przyk-Gniewne:174
herosa	(1)	Raz-Kronika:104
hi	(3)	Raz-Flaszka:5;
Na-przyk-Przed:38,38		
historia	(1)	Raz-Kronika:394
hoho	(1)	Raz-Kronika:380
hojne	(1)	Raz-Na-plaży:42
huczny	(1)	Na-przyk-Gniewne:188
huk	(2)	A-Oczy-nad:11;
Na-przyk-Gniewne:171		
hula	(1)	A-List:17
hurtowni	(2)	Raz-Zwyżka-d:16,71
hymn	(4)	A-Ulica:3; Na-ruszt:12;
Żywe-L-Noga:1; Raz-Na-plaży:85		
i	(535)	PEIPER-Vorspan:1;
Wiersze-Zdeptałe:8,14,20,21; Na-gruza: Titul ,1,4,23,24,		
34,37,41,50; Bo-ja:4; Leg:6; A-Pow-wezw:4,9,33;		
Oczy-nad:10,11,18,21; Bezokoli:5,10,21,26,28,29; Pochód:		
12; Chorał:26,28; Wśród-wi:3,6,13; Ogród:7; Na-ruszt:5,14,		

19; Ja-ty:1,7; Naszyjni:11,14,20,21; Naga:8,10; Ujmij:8,8,
13; Noc-zgła:3; Czyli:3,5; Żyła:5,16; Martwa-n:7,11,11;
Jaje:3,8; List:3,17; Wśród:9; Twierdze:4; Żywe-L-
Latarnia:6,12,20,23,24; Futbol:2,10; Niedziel:7,11;
Pod-dach:10,10,12,14,15,16; Noga:3,11,12,16; Rozstani:2,
10,14; Zaprosze:13,15,15; Dzieło:8,10,24,24,29; Upadek:3;
Żałobna:2,11; Książka:1,2,3,3,6,9; Zwycięzc:3,5,16; Raz-
Kwiat-ul:14,18,25; Chwila-z:6,8,10,21,24,26,41,43,45;
Flaszka:2,2,12,12,18,27,30,31,35,39; Zwyczajka-d:4,13,28,34,
36,51,64,67,79,84,84,87,92,94,98,99; Na-plaży:8,10,11,14,
17,21,25,27,27,49,60,69,75,76,78,79,83,85,85,86,89,92,103,
104,104,105,107,111,116,119,122,126,128,133,138,138,143,
143,145,161; Dancing:1,16,16,18,19,24,27,32,71,91,92,97,
97; Wyjazd-n:4,6,13,15,30,34,36,39,58,62,68,87,92,96,97,
102,103,120,122,123,128,140,143,145,146,148,157,164,174,
176,176,176,191,202,203; Zemsta:28,35,42,51,74,80,88,94,
102,109,110,112,123,152,166,168,170,177,188,200,210,223,
224,225,238,239,244,247,253,254,265,275,282,288,298,321,
324,334,347,352,358,370,372,375,382,391,400,410,416,436,
441; Ze:5,6,7,7,11,14,16,24,25,38,39,39; Kronika:6,18,23,
31,52,68,69,71,75,76,92,94,98,98,99,104,112,124,130,132,
134,140,145,153,163,165,165,181,187,194,197,203,213,215,
223,229,230,231,232,238,242,254,261,265,285,298,308,314,
314,316,328,329,338,343,348,348,349,358,387; Na-przyk-
Nad-list:3,7,10,31,32,34,44,44,52,71,78,91,91,94,98,105,
113,116,121,126,128,133,160,171,173,178,180,180,183,186,
198,200,207; Przed:3,9,13,17,19,20,21,23,28,31,31,43,44,
45,57,62,73,81,89,94,95,100,100,102,103,104,112,119,121;
Gniewne:3,10,27,34,38,55,56,60,99,102,107,111,114,115,134,
139,146,156,162,163,170,174,178,179,179,180,180,180,187,
189,190,192,194,200,203,204,207,210,213,214,220,230,243,
245,245,246,248,251,255,260,267,276; Dlaczego:2,5,6,17,39,
46,48,49,57,57,58,75,77,78,79,82,84,85,92,102,103,138,139,
142,143,143,150,150,150,160,161,161,163,168,168,168;
Z-dróg-w-Przed-sm:2; Po-co:3; To-nie-j:4; 1-Stało:2,3,4,8,
9,11,13,13,14,14; 2-Uchod:7,15,43,44; 3-We-sw:14,19;
4-Wśród:11,18,21; 5-Z-drog:9,14,23,34,37,49; 6-Z-moje:2;
Notatka:1,4

ich (50) Wiersze-Na-gruza:7,8,9;
A-Bezokoli:12,13; Wśród-wi:11; Żywe-L-Latarnia:12,18;
Niedziel:8; Pod-dach:8,8,9,10; Raz-Zwyczajka-d:84,84;
Na-plaży:10,107,133,155; Wyjazd-n:104; Zemsta:59,64,68,69,
194,210; Że:25; Kronika:255,263,264,267,333; Na-przyk-
Nad-list:41,43,119,123,178,191,193,200,206,208; Gniewne:
100,148,149,180; Dlaczego:50; Z-dróg-w-2-Uchod:35;
4-Wśród:3,3

icki	(1)	Na-przyk-Dlaczego:58
idą	(1)	Na-przyk-Gniewne:82
idąc	(1)	Raz-Dancing:63
ideałom	(1)	Na-przyk-Nad-list:50
ideowej	(1)	Raz-Kronika:243
idę	(3)	A-Czyli:9; Żywe-L-
Pod-dach:10,11		
idzie	(3)	A-Pochód:9; Żywe-L-
Zwycieczc:4; Raz-Na-plazy:76		
idziemy	(2)	A-Pow-wezw:21,26
idź	(4)	A-Na-ruszt:11,11,11,18
igieł	(1)	Na-przyk-Gniewne:189

igliwem	(1)	Raz-Zemsta:431
igliwie	(1)	Raz-Na-plaży:145
igła	(1)	A-Wróżba:4
igłą	(2)	A-Bezokoli:8; Na-ruszt:5
igrał	(1)	Na-przyk-Gniewne:172
iii-ej	(1)	Raz-Kronika:296
ikony	(1)	Raz-Wyjazd-n:62
ile	(10)	Wiersze-Na-gruza:45,56; Raz-Zwyżka-d:42,42,42,44; Na-plaży:63,69; Na-przyk- Nad-list:84; Gniewne:115
ileileileileileileile	(1)	Raz-Zwyżka-d:42
ileż	(2)	Wiersze-Na-gruza:44,55
iluż	(2)	Raz-Kronika:14,20
im	(11)	Wiersze-Leg:8; A- Oczy-nad:18; Raz-Na-plaży:56,103,104,104; Kronika:261; Na-przyk-Nad-list:51,52; Gniewne:74,85
imadła	(2)	A-Noc-zgła:8; Raz- Kwiat-ul:19
imienia	(1)	Żywe-L-Zwycięzc:5
imiennie	(1)	Raz-Zemsta:451
imię	(5)	Wiersze-Na-gruza:42; Bo-ja:4; Raz-Na-plaży:13,53; Na-przyk-Nad-list:109
inaczej	(6)	Wiersze-Bo-w-życ:2; A- Ujmij:13; Raz-Kronika:347,381; Na-przyk-Dlaczego:80; Z-dróg-w-4-Wśród:15
indziej	(1)	Na-przyk-Nad-list:179
informuje	(1)	Raz-Kronika:47
inną	(2)	Na-przyk-Przed:10,121
inne	(5)	Raz-Flaszka:11; Kronika:298,370,391,392
innego	(2)	Raz-Flaszka:29; Z-dróg-w-To-nie-j:2
innej	(2)	Wiersze-Zdeptałe:21; Na-przyk-Nad-list:175
inni	(1)	Na-przyk-Przed:32
inny	(3)	Raz-Wyjazd-n:159; Zemsta:149; Na-przyk-Dlaczego:12
innych	(2)	Raz-Wyjazd-n:136; Na-przyk-Nad-list:124
ireny	(1)	Z-dróg-w-Notatka:3
iskra	(1)	Raz-Że:33
iskrach	(1)	Raz-Wyjazd-n:199
iskrą	(1)	Raz-Zwyżka-d:46
istnieć	(1)	Raz-Zemsta:129
istnieją	(1)	Raz-Kronika:370
istnieje	(1)	Raz-Kronika:251
istoty	(1)	Raz-Zemsta:398
iść	(4)	A-Pow-wezw:33; Żywe-L- Zwycięzc:13; Na-przyk-Nad-list:203; Gniewne:248
izba	(1)	Na-przyk-Dlaczego:123
izby	(1)	Raz-Kronika:110
iż	(1)	Raz-Kronika:345
j	(2)	A-Jaje:1,4
ja	(42)	Wiersze-Bo-ja: Titel ,1; A-Bezokoli:4,16; Ja-ty: Titel ,3; Naszyjni:17,18; Naga:6; Żywe-L-Niedziel:10; Zaprosze:3; Zwycięzc:21; Raz- Kwiat-ul:4; Chwila-z:10,22,44; Flaszka:39; Dancing:47,51, 73,74; Wyjazd-n:57,140,160; Że:34,34,40,40,40; Kronika:

- 366,366; Na-przyk-Nad-list:77,87; Przed:93; Gniewne:195,
195,196,196,196; Dlaczego:27,28; Z-dróg-w-6-Z-moje:4
- jabłek (1) A-Martwa-n:1
jacy (1) Raz-Wyjazd-n:79
jacys (1) Raz-Zemsta:195
jad (2) A-Pow-wezw:14; Żywe-L-
Zaprosze:15
- jada (1) Na-przyk-Nad-list:95
jadalna (1) Raz-Zwyczaj-d:63
jadem (1) Z-dróg-w-5-Z-drog:23
jadę (2) Raz-Kwiat-ul:4;
Wyjazd-n:20
- jadło (1) Na-przyk-Nad-list:75
jadwiga (1) Raz-Dancing:29
jagodę (1) Żywe-L-Żałobna:9
jaje (2) A-Jaje: Titel ,9
jak (196) Wiersze-Zdeptałe:2,3,
13,20,21; Na-gruza:30; Leg:7,8; Bo-w-życ: Titel ,1; A-
Oczy-nad:5; Rano:9,11; Bezokoli:21,24,24; Pochód:8,10,11,
11; Wśród-wi:3; Ogród:5; Na-ruszt:2,2,16; Naszyjni:1,2,3,
13,13,14,15,15,15; Żyła:3,9,10,12; Jaje:1,4,6,7,7; List:
17; Żywe-L-Footbal:9; Niedziel:8; Pod-dach:4,7;
Kwadrans:8; Zaprosze:3,11; Dzieło:28; Upadek:1,2,3,3,7;
Żałobna:4,4,8,9; Książka:4,11; Zwycięzc:2,9,12,12; Raz-
Kwiat-ul:12; Chwila-z:5,11,34,38; Flaszka:9,11,16,21,30,
38; Zwyczaj-d:54,55,91; Na-plaży:2,4,15,22,45,48,53,82,119,
121,126,135,139,143,164,164; Dancing:18,18,24,33,40,44,62,
82,82,99,99,101; Wyjazd-n:35,61,69,93,97,102,149,173,182,
201,202; Zemsta:63,105,124,165,170,188,240,245,303,314,
377,452; Że:4,23,26,34; Kronika:8,50,57,80,83,92,98,127,
160,179,185,230,244,268,318,332,371,387; Na-przyk-
Nad-list:4,22,39,51,52,78,127,156,159,186,192; Przed:6,49,
58,76,92,97,111,115; Gniewne:14,35,47,48,73,100,151,170,
173,217,228,250; Dlaczego:69,70,84,86,103,145; Z-dróg-w-
Po-co:4; 3-We-sw:2,2; 4-Wśród:6; 5-Z-drog:12
- jaka (3) Żywe-L-Noga:16; Raz-
Dancing:32; Zemsta:263
- jakaś (2) Raz-Zemsta:262,267
jaka (8) A-Naszyjni:21; Żywe-L-
Zwycięzc:19,19; Raz-Na-plaży:4; Na-przyk-Nad-list:142;
Dlaczego:118,153,171
- jakąś (1) Na-przyk-Gniewne:40
jakby (20) Raz-Na-plaży:46,77;
Zemsta:35,139,325,398,446; Kronika:52,234; Na-przyk-
Nad-list:105,185; Przed:44,71; Gniewne:75,75,76,78,201;
Dlaczego:93,93
- jakbym (2) Raz-Zemsta:36,326
jakichś (1) Na-przyk-Gniewne:40
jakie (3) Żywe-L-Noga:13;
Na-przyk-Nad-list:63,146
- jakiegoś (1) Na-przyk-Dlaczego:110
jakieś (5) Wiersze-Na-gruza:39,41;
Raz-Chwila-z:5; Zemsta:270; Na-przyk-Dlaczego:93
- jakież (2) Na-przyk-Dlaczego:33,50
jakim (4) Raz-Zwyczaj-d:70;
Na-przyk-Nad-list:145; Gniewne:225,225
- jakimś (5) Wiersze-Bo-ja: Titel ,1,
2,3; Na-przyk-Gniewne:101

- jakiś (4) Wiersze-Na-gruza:40;
Raz-Wyjazd-n:126; Kronika:111; Na-przyk-Nad-list:107
- jakiż (2) Raz-Wyjazd-n:132,133
- jako (11) Wiersze-Na-gruza:23;
A-Naszyjni:7; Raz-Na-plaży:32; Dancing:98; Wyjazd-n:49;
Kronika:27,27,212; Na-przyk-Nad-list:13,32; Gniewne:254
- jakże (1) Raz-Zemsta:306
- jakżeby (1) Na-przyk-Przed:66
- jakżeż (5) Raz-Zwyczaj-d:8;
Na-plaży:114; Dancing:81; Zemsta:233; Na-przyk-Nad-list:
217
- jam (2) Wiersze-Leg:9;
Z-dróg-w-2-Uchod:50
- jamy (1) Raz-Wyjazd-n:60
- jana (1) Raz-Kronika:204
- jarocha (1) A-Martwa-n:5
- jaskrów (1) Żywe-L-Dzieło:10
- jasno (2) Raz-Że:22; Na-przyk-
Gniewne:65
- jasność (1) Raz-Zwyczaj-d:11
- jaśniej (1) Na-przyk-Gniewne:276
- jaw (2) Raz-Kronika:83,117
- jazda (2) Raz-Zemsta:119;
Na-przyk-Gniewne:65
- jazdy (3) Raz-Zemsta:3,14,137
- jazz (1) Raz-Dancing:57
- jazzu (1) Raz-Dancing:18
- ją (40) Wiersze-Na-gruza:52;
Leg:2; A-Pow-wezw:4; Naga:7; Noc-zgła:9; Żywe-L-
Latarnia:8; Noga:12; Raz-Chwila-z:46; Na-plaży:14,47,69,
74,81,137,139; Zemsta:51,57,93,239,240,252,288,435,446;
Kronika:44,52,55,80,134,200,207; Na-przyk-Nad-list:65,94,
113,128,136; Przed:50; Gniewne:142,260; Z-dróg-w-
2-Uchod:48
- jąkał (1) Na-przyk-Dlaczego:39
- jątrzac (1) Raz-Flaszka:14
- jątrzące (1) Raz-Chwila-z:30
- je (41) Wiersze-Zdeptałe:
Titel ,1; A-Pow-wezw:12,14,37; Bezokoli:18,25; Chorał:7,
8; Ujmij:8,13; Żywe-L-Latarnia:17; Niedziel:7,12;
Zaprosze:13; Książka:9; Raz-Kwiat-ul:22; Chwila-z:45;
Zwyczaj-d:27,51; Na-plaży:21,45,57,124; Dancing:47;
Wyjazd-n:34,49,78; Zemsta:189,190,235,279; Że:3;
Na-przyk-Nad-list:5,12,24; Przed:96; Gniewne:98,157,261,
267
- jechać (1) Raz-Zemsta:118
- jechało (2) Raz-Zwyczaj-d:79,80
- jeden (10) A-Pow-wezw:27; Wróżba:3;
Raz-Zemsta:111; Kronika:271,344,367,377; Na-przyk-
Nad-list:176; Gniewne:220; Dlaczego:124
- jedna (6) A-Wróżba:2,4,5;
Na-przyk-Przed:34,40; Dlaczego:119
- jednak (10) Raz-Dancing:58;
Wyjazd-n:193; Zemsta:262,262; Na-przyk-Nad-list:95,185;
Przed:93; Dlaczego:35,72,104
- jednaki (1) Z-dróg-w-4-Wśród:16
- jednakowo (1) Na-przyk-Gniewne:21
- jednakże (1) Żywe-L-Zaprosze:7

- jedną (3) Żywe-L-Zwycięzc:8; Raz-Zemsta:298; Na-przyk-Nad-list:13
 jednego (4) Raz-Na-plaży:63,142; Na-przyk-Dlaczego:53; Z-dróg-w-4-Wśród:23
 jednej (3) A-Noc-zgła:14; Raz-Kronika:15,36
 jedno (12) Żywe-L-Zaprosze:4; Raz-Chwila-z:1,15,30; Na-plaży:160; Wyjazd-n:191; Kronika:84,357; Na-przyk-Nad-list:220; Gniewne:207; Dlaczego:75; Z-dróg-w-4-Wśród:15
 jednoczą (1) Wiersze-Na-gruza:20
 jednym (5) Raz-Na-plaży:26; Wyjazd-n:120; Kronika:18,158,288
 jedwab (1) Raz-Dancing:1
 jedwabie (1) A-Naszyjni:1
 jedwabiem (2) A-Naszyjni:15; Raz-Zemsta:415
 jedwabistej (1) Raz-Wyjazd-n:86
 jedwabisty (1) Raz-Zemsta:364
 jedwabiu (3) A-Martwa-n:7; Żywe-L-Noga:1; Na-przyk-Nad-list:26
 jedwabną (1) Żywe-L-Footbal:12
 jedwabne (3) Raz-Dancing:22,43; Wyjazd-n:103
 jedyną (1) A-Naszyjni:21
 jedynie (1) Żywe-L-Noga:6
 jedynekę (1) Na-przyk-Dlaczego:19
 jedyny (1) Na-przyk-Nad-list:61
 jedzą (2) Na-przyk-Nad-list:91,91
 jedzenie (1) Raz-Wyjazd-n:119
 jedzie (2) Raz-Zwyczaj-d:26,89
 jedziemy (1) Raz-Zemsta:242
 jedziesz (1) Z-dróg-w-5-Z-drog:8
 jego (44) A-Martwa-n:9,9,11; Żywe-L-Rozstani:9,10; Zwycięzc:5; Raz-Chwila-z:2; Flaszka:18,25; Zwyczaj-d:13; Na-plaży:18,22,22,58,89,94,99,123,134,135,135,137,138; Dancing:97; Wyjazd-n:14; Zemsta:149,155,269,341,450; Kronika:41,42,83,96,112,113,195,339; Na-przyk-Nad-list:37,111,121,125; Gniewne:251; Z-dróg-w-5-Z-drog:52
 jej (68) Wiersze-Na-gruza: Titel ,1; A-Ogród:4; Martwa-n:5,9; Żywe-L-Odezwa:9,10,10; Noga:16; Żalobna:5; Zwycięzc:18; Raz-Chwila-z:13; Na-plaży:12,13,13,14,18,23,23,52,53,64,66,84,88,93,134,143,149,158; Dancing:28; Wyjazd-n:87,89; Zemsta:74,121,208,234,234,254,266,288,319,328,368,371,375,386,414,434,447,451,457; Kronika:50,52,62,68,104,133,213; Na-przyk-Nad-list:199; Przed:27,63,72,97,106,114; Dlaczego:59,135
 jelit (1) A-Z-Górneg:7
 jem (1) Raz-Wyjazd-n:13
 jerzego (1) Na-przyk-Nad-list:18
 jest (82) A-Pow-wezw:16,29; Oczy-nad:14; Naszyjni:11; Noc-zgła:3,6; Czyli:8; Żywe-L-Latarnia:13; Niedziel:4; Pod-dach:4; Kwadrans:4; Noga:6,16; Zaprosze:5,5,5; Zwycięzc:1; Raz-Flaszka:11,26,26,37; Zwyczaj-d:96,97,98,99; Na-plaży:1,4,32,100,109,110; Dancing:37,37,53,73,81,83,96; Wyjazd-n:40,67,69,118,120,125,136,138,153,170; Zemsta:130; Kronika:154,154,163,166,

- 215,249,297,326,327,362,382; Na-przyk-Nad-list:40,139;
Przed:91; Gniewne:126,162,231,231,239,243; Dlaczego:30,
110,114,126,141,159; Z-dróg-w-To-nie-j: Titel , Titel ,1,
1; 3-We-sw:18; 5-Z-drog:56,57
- jestem (7) Wiersze-Zdeptałe:4,4;
Raz-Dancing:92; Ze:7; Na-przyk-Dlaczego:44,44; Z-dróg-w-
Mówcie:4
- jestes (4) A-Jaje:1,4,6; Z-dróg-w-
5-Z-drog:28
- jestesmy (2) Raz-Wyjazd-n:52;
Kronika:381
- jeszcze (24) A-Oczy-nad:6; Rano:5;
Żywe-L-Zaprosze:4; Dzieło:17; Raz-Zwyżka-d:20,21;
Na-plaży:160; Dancing:37; Wyjazd-n:113; Zemsta:204,212,
289,351; Kronika:250,359; Na-przyk-Nad-list:162; Przed:11,
12,15; Gniewne:92,95,112,115,126
- jeśli (9) Żywe-L-Noga:6; Raz-
Zemsta:192,194,196; Kronika:337; Na-przyk-Gniewne:181,182;
Dlaczego:4,46
- jezdni (5) Raz-Kwiat-ul:6,11;
Kronika:265; Na-przyk-Przed:105; Dlaczego:24
- jezdnia (1) Raz-Kwiat-ul:1
- jezdnie (1) Na-przyk-Przed:103
- jezioro (2) A-Ujmij:5; Noc-zgła:2
- jezus (1) Raz-Kronika:298
- jeżeli (1) Raz-Kronika:182
- jęczy (2) Raz-Na-plaży:100;
Z-dróg-w-5-Z-drog:12
- jękami (1) Raz-Zwyżka-d:14
- jęki (2) Raz-Zwyżka-d:60;
Na-przyk-Gniewne:102
- jęków (1) Raz-Wyjazd-n:172
- język (2) Żywe-L-Pod-dach:15;
Na-przyk-Gniewne:75
- języka (1) Raz-Wyjazd-n:57
- języki (1) A-Bezokoli:6
- jodłach (1) Na-przyk-Nad-list:116
- jodyny (1) Żywe-L-Pod-dach:5
- johanna (1) Raz-Dancing:29
- jota (1) Raz-Zwyżka-d:54
- jucha (1) Na-przyk-Gniewne:28
- jutra (2) Raz-Że:10; Kronika:285
- jutro (3) A-Pow-wezw:30; Raz-
Dancing:94; Na-przyk-Przed:80
- jutrzejšie (2) Raz-Zwyżka-d:67;
Na-przyk-Nad-list:208
- już (74) Wiersze-Zdeptałe:9,15;
A-Naszyjni:7,11; Żyła:9,9,12,12; List:17; Żywe-L-
Pod-dach:16; Zaprosze:14; Raz-Zwyżka-d:29; Na-plaży:91,
137; Dancing:19,83,96; Wyjazd-n:54; Zemsta:5,32,38,122,
151,156,224,251,256,355,375,387,408,422; Kronika:69,82,
180,196,346,379,381,382,391; Na-przyk-Nad-list:57,88,138,
155,163,229; Przed:1,113; Gniewne:6,12,58,64,69,81,107,
159,221,230,239,245,251,254,268,271; Dlaczego:4,16,138;
Z-dróg-w-Po-co:1; 3-We-sw:8,11,12; 5-Z-drog:26,28
- k (2) Raz-Kronika:155;
Na-przyk-Nad-list:10
- kadłuba (1) Raz-Na-plaży:69

kadłuby	(1)	Na-przyk-Nad-list:70
kadzielnic	(1)	A-Ogród:12
kadzielnicy	(1)	A-Naszyjni:7
kale	(1)	Na-przyk-Gniewne:87
kaleka	(2)	Wiersze-Zdeptałe:2,4
kalendarz	(1)	Na-przyk-Nad-list:194
kalendarzy	(1)	Na-przyk-Gniewne:40
kalorie	(1)	Raz-Kronika:298
kał	(1)	Na-przyk-Gniewne:93
kamieni	(2)	A-Naszyjni:20;
Z-dróg-w-5-Z-drog:52		
kamienia	(1)	Raz-Wyjazd-n:62
kamienice	(1)	Żywe-L-Latarnia:4
kamienie	(1)	Raz-Dancing:13
kamieniem	(2)	A-Pow-wezw:34;
Z-dróg-w-6-Z-moje:8		
kamienne	(1)	Na-przyk-Dlaczego:10
kamiennych	(2)	Raz-Chwila-z:14;
Na-przyk-Gniewne:5		
kamień	(1)	Na-przyk-Gniewne:12
kanały	(1)	A-List:7
kanapie	(1)	Raz-Wyjazd-n:196
kanapy	(1)	Raz-Zwyżka-d:99
kanonada	(1)	A-Martwa-n:3
kantu	(1)	Raz-Kronika:62
kanty	(2)	Raz-Zemsta:101;
Na-przyk-Gniewne:186		
kapelan	(1)	Raz-Kronika:143
kapeluszami	(1)	Raz-Kronika:306
kapelusze	(1)	Na-przyk-Dlaczego:84
kapeluszowego	(1)	Raz-Kronika:49
kapie	(1)	A-Jaje:3
kaplice	(1)	A-Pow-wezw:8
kara	(1)	A-Ulica:5
karabin	(2)	Raz-Kronika:221,224
karabinach	(1)	Raz-Kronika:266
karabiny	(1)	Raz-Kronika:267
karami	(1)	Na-przyk-Gniewne:131
karę	(1)	Raz-Kronika:190
karierze	(1)	Raz-Kronika:79
kark	(2)	Raz-Zemsta:155,434
karkach	(1)	Raz-Chwila-z:45
karki	(2)	A-Żyła:10; Na-przyk-
Dlaczego:59		
karku	(3)	Raz-Wyjazd-n:81;
Zemsta:74; Na-przyk-Nad-list:110		
karlik	(1)	Raz-Kronika:108
karlika	(1)	Raz-Kronika:105
karmelki	(1)	Na-przyk-Dlaczego:66
karmin	(1)	Raz-Na-plaży:59
karminowe	(1)	Na-przyk-Przed:61
karna	(1)	Wiersze-Leg:2
karnie	(1)	Na-przyk-Przed:109
karoserię	(1)	Raz-Zemsta:93
karta	(1)	A-Miasto:7
kartę	(1)	Raz-Kwiat-ul:26
kartka	(2)	A-Naga:6; Na-przyk-
Dlaczego:127		

karty	(1)	Na-przyk-Nad-list:156
kary	(1)	Raz-Kronika:115
kasetki	(1)	Z-dróg-w-2-Uchod:32
kasie	(2)	Na-przyk-Nad-list:146;
Z-dróg-w-Notatka:3		
kask	(1)	Z-dróg-w-3-We-sw:9
kasy	(1)	Raz-Kronika:112
kaszel	(3)	Raz-Kronika:128;
Na-przyk-Gniewne:51,56		
kaszkiet	(4)	Raz-Wyjazd-n:2,14,189;
Na-przyk-Gniewne:17		
kaszkieta	(1)	Raz-Wyjazd-n:184
kaszkietu	(1)	Na-przyk-Dlaczego:55
kasztanów	(1)	Na-przyk-Nad-list:134
kaszy	(1)	Raz-Kronika:305
kat	(3)	Raz-Kronika:9,29,144
katedr	(2)	A-Oczy-nad:6,7
kategorii	(1)	Raz-Kronika:296
katolik	(1)	Raz-Kronika:212
katowanie	(1)	Na-przyk-Gniewne:108
kawa	(1)	Raz-Dancing:23
kawałami	(1)	Raz-Na-plaży:7
kawałek	(3)	Raz-Zwyżka-d:14,59;
Kronika:111		
kawałka	(1)	Raz-Wyjazd-n:57
kawałki	(1)	Raz-Na-plaży:165
kawałkiem	(1)	Raz-Na-plaży:159
kawałkowani	(1)	Raz-Na-plaży:165
kawały	(4)	Raz-Zemsta:127;
Kronika:323; Na-przyk-Nad-list:115; Dlaczego:27		
kawą	(1)	Raz-Dancing:2
kawiarni	(1)	Żywe-L-Latarnia:24
kawiarnię	(1)	Na-przyk-Przed:113
kazała	(1)	Raz-Zemsta:159
kazamat	(1)	Na-przyk-Gniewne:101
kazanie	(5)	A-Z-Górneg:3; Żyła:11;
Żywe-L-Latarnia:21; Raz-Kronika:160; Z-dróg-w-1-Stało:3		
kaźni	(1)	Raz-Kronika:131
każda	(2)	Wiersze-Na-gruza:53;
Na-przyk-Nad-list:29		
każdą	(6)	Żywe-L-Żałobna:9; Raz-
Wyjazd-n:127; Że:18; Na-przyk-Nad-list:214; Gniewne:172,		
182		
każde	(4)	Wiersze-Na-gruza:52; A-
Czyli:6; Żywe-L-Zwycięzc:17; Raz-Zemsta:446		
każdego	(1)	Raz-Kronika:75
każdej	(6)	Raz-Flaszka:21; Ze:22;
Kronika:75,393; Na-przyk-Nad-list:129; Gniewne:3		
każdy	(9)	Wiersze-Na-gruza:51;
Żywe-L-Rozstani:9; Raz-Chwila-z:34; Wyjazd-n:69; Że:17,25;		
Na-przyk-Dlaczego:23,25,73		
każdym	(8)	Wiersze-Leg:6,6; A-
Pow-wezw:26; Żywe-L-Niedziel:1; Raz-Na-plaży:68;		
Wyjazd-n:143; Na-przyk-Przed:121; Dlaczego:82		
każe	(1)	Raz-Zwyżka-d:38
kącikom	(1)	Na-przyk-Dlaczego:32
kąciku	(1)	Na-przyk-Gniewne:33
kapać	(2)	Raz-Na-plaży:30,168

kąpie	(2)	A-Ja-ty:5; Noc-zgła:2
kąpiel	(2)	A-Czyli:4; Raz-Kronika:
88		
kąpielowych	(1)	Raz-Na-plaży:98
kąt	(4)	Żywe-L-Rozstani:9; Raz-
Kronika:130; Na-przyk-Gniewne:55,77		
kąta	(2)	Raz-Na-plaży:63;
Kronika:130		
kątami	(1)	Raz-Zemsta:328
kciuk	(1)	Raz-Kronika:63
kciuka	(1)	Raz-Zemsta:268
kciuki	(1)	Raz-Że:23
kciuku	(1)	Na-przyk-Gniewne:10
kelner	(1)	Raz-Dancing:24
kelnera	(1)	Raz-Dancing:4
kelnerskie	(1)	Na-przyk-Nad-list:73
kęsy	(1)	Raz-Że:16
kg	(1)	Raz-Kronika:296
kiedy	(16)	A-Ja-ty:7; Naszyjni:2;
Raz-Zwyżka-d:29,81; Na-plaży:1,64; Dancing:92; Zemsta:190;		
Że:28; Kronika:6,73,95,154; Na-przyk-Gniewne:27;		
Dlaczego:148,166		
kiedym	(1)	Raz-Kronika:14
kiedys	(1)	Na-przyk-Przed:99
kiedyż	(1)	Na-przyk-Przed:101
kieleckiem	(1)	Raz-Kronika:118
kielicha	(2)	Żywe-L-Upadek:2,3
kielichu	(2)	A-Czyli:4; Żywe-L-
Upadek:7		
kieliszkiem	(1)	A-List:13
kieliszku	(1)	Raz-Dancing:31
kielni	(1)	A-Na-ruszt:10
kiep	(1)	Na-przyk-Dlaczego:33
kierował	(1)	Raz-Zemsta:447
kierowany	(1)	Na-przyk-Nad-list:191
kierownica	(1)	Raz-Zemsta:89
kierownicę	(1)	Raz-Zemsta:152
kierownictwo	(1)	Raz-Kronika:272
kierownicy	(2)	Raz-Zemsta:117,268
kierunek	(1)	Raz-Zemsta:94
kierunku	(1)	Na-przyk-Gniewne:221
kieszeni	(10)	A-Naszyjni:19; Żyła:1;
Żywe-L-Latarnia:18; Rozstani:1,14; Raz-Chwila-z:2,11;		
Zwyżka-d:93; Kronika:395; Na-przyk-Dlaczego:3		
kieszeniach	(1)	Na-przyk-Gniewne:206
kieszenie	(1)	Raz-Zemsta:208
kieszęń	(4)	Na-przyk-Nad-list:2,3,7;
Gniewne:31		
kikut	(1)	Na-przyk-Przed:49
kilka	(10)	Raz-Flaszka:16;
Na-plaży:130; Zemsta:280,281,422; Kronika:97,226;		
Na-przyk-Przed:85; Gniewne:133,144		
kilkaset	(1)	Raz-Kronika:59
kilku	(5)	Raz-Zwyżka-d:95;
Kronika:243,249; Na-przyk-Gniewne:81,218		
kilo	(1)	Na-przyk-Nad-list:177
kim	(2)	Raz-Zwyżka-d:94;
Kronika:7		

kinie	(2)	Raz-Kronika:17,79
kipieć	(1)	Raz-Na-plaży:2
kirem	(1)	Raz-Zwyczaj-d:97
kiszek	(2)	Raz-Na-plaży:102;
Na-przyk-Gniewne:135		
kiszkach	(2)	Raz-Wyjazd-n:198,198
kit	(1)	Na-przyk-Nad-list:185
kiwa	(2)	Raz-Dancing:18,44
kiwnąwszy	(1)	Na-przyk-Gniewne:200
klacz	(1)	Na-przyk-Przed:97
klamce	(1)	Raz-Zemsta:298
klamką	(1)	Raz-Zemsta:322
klamra	(1)	Na-przyk-Gniewne:41
klamrowato	(1)	Na-przyk-Gniewne:38
klapę	(1)	Raz-Zemsta:220
klasztory	(1)	Wiersze-Zdeptałe:16
klasztorze	(1)	Wiersze-Zdeptałe:19
klatka	(1)	Na-przyk-Gniewne:224
kląć	(1)	Na-przyk-Gniewne:179
klął	(1)	Raz-Kronika:129
klątwa	(1)	Raz-Wyjazd-n:3
klątwy	(1)	Raz-Wyjazd-n:178
klejnot	(1)	Raz-Na-plaży:59
kleks	(1)	Raz-Wyjazd-n:80
klęknął	(1)	Raz-Na-plaży:151
klęska	(1)	Z-dróg-w-1-Stało:14
klną	(1)	Na-przyk-Nad-list:90
klnąc	(1)	Żywe-L-Pod-dach:16
klnę	(1)	Wiersze-Na-gruza:4
klozetu	(1)	Na-przyk-Gniewne:93
kładą	(1)	A-Wśród:8
kładka	(1)	Na-przyk-Dlaczego:24
kładli	(1)	Na-przyk-Gniewne:117
kładła	(1)	Raz-Zemsta:364
kładłem	(1)	A-Wśród-wi:12
kładło	(2)	Raz-Chwila-z:4;
Zwyczaj-d:57		
kładzie	(3)	A-Pow-wezw:4; Żywe-L-
Noga:5; Raz-Na-plaży:80		
kłaki	(1)	Raz-Flaszka:33
kłamał	(1)	Raz-Zemsta:132
kłamie	(2)	Żywe-L-Noga:12;
Na-przyk-Nad-list:139		
kłamię	(2)	Raz-Wyjazd-n:140,140
kłamstwa	(1)	Żywe-L-Odezwa:3
kłamstwo	(3)	A-Martwa-n:9; Raz-
Kronika:167; Na-przyk-Gniewne:88		
kłaniają	(1)	Raz-Wyjazd-n:137
kłębi	(1)	Raz-Wyjazd-n:99
kłos	(1)	Żywe-L-Odezwa:1
kłóci	(1)	Wiersze-Na-gruza:8
kłucie	(1)	Raz-Wyjazd-n:199
kłując	(1)	Raz-Zwyczaj-d:67
kłuje	(2)	A-Pow-wezw:33;
Na-przyk-Dlaczego:37		
kłuł	(2)	Raz-Zemsta:122,252
kłuło	(1)	Raz-Chwila-z:17
kłuły	(1)	Raz-Wyjazd-n:202

kłuta	(1)	Na-przyk-Nad-list:205
kłuty	(1)	Żywe-L-Rozstani:7
kły	(1)	Raz-Zwyżka-d:58
knota	(1)	Raz-Chwila-z:10
kobiecej	(1)	Raz-Kwiat-ul:22
kobiecych	(2)	Raz-Kwiat-ul:7,23
kobiet	(4)	Żywe-L-Niedziel:5; Raz-Kwiat-ul:13; Dancing:62; Na-przyk-Dlaczego:78
kobieta	(5)	Raz-Chwila-z:38; Na-plaży:11; Na-przyk-Nad-list:49,119; Dlaczego:130
kobietę	(1)	Na-przyk-Przed:26
kobiety	(17)	A-Na-ruszt:18; Noc-zgła:1; Twierdze:5; Żywe-L-Footbal:3; Pod-dach:6; Kwadrans:1; Raz-Kwiat-ul:2; Chwila-z:19; Na-plaży:3,40,145; Dancing:44,59; Na-przyk-Nad-list:21; Przed:47; Gniewne:265; Z-dróg-w-2-Uchod:26
kobitą	(1)	Na-przyk-Nad-list:43
kocha	(1)	A-Martwa-n:7
kochać	(1)	Na-przyk-Dlaczego:51
kochają	(1)	Raz-Na-plaży:107
kochała	(3)	Raz-Na-plaży:69,118,125
kochaniu	(1)	Raz-Wyjazd-n:134
kochanki	(2)	Żywe-L-Żałożna:7; Raz-Zemsta:129
kochanków	(1)	Raz-Kronika:6
koczowniczy	(1)	Raz-Flaszka:20
kogo	(2)	Raz-Zemsta:79; Na-przyk-Gniewne:106
kolan	(3)	Raz-Na-plaży:66,138; Na-przyk-Nad-list:48
kolana	(4)	Raz-Dancing:69; Zemsta:114,186,231
kolanami	(2)	Raz-Zemsta:27,237
kolanem	(1)	Raz-Na-plaży:52
kolanie	(1)	Na-przyk-Gniewne:7
kolano	(1)	Raz-Wyjazd-n:32
kolczyki	(1)	Żywe-L-Książka:11
kole	(5)	Raz-Na-plaży:148,154; Dancing:33; Na-przyk-Przed:97; Gniewne:100
kolej	(1)	Na-przyk-Gniewne:146
kolejki	(1)	Na-przyk-Gniewne:199
kolejowe	(1)	Z-dróg-w-2-Uchod:6
kolisto	(1)	Na-przyk-Nad-list:30
kolumnada	(1)	A-Z-Górneg:1
kolumną	(1)	Żywe-L-Książka:10
kołdrę	(1)	Na-przyk-Dlaczego:178
kołnierz	(1)	Raz-Zemsta:247
kołnierza	(1)	Na-przyk-Gniewne:190
kołnierze	(2)	Żywe-L-Niedziel:8; Na-przyk-Nad-list:122
kołnierzu	(1)	Wiersze-Na-gruza:36
koło	(7)	Wiersze-Na-gruza:46,46,57,57; Raz-Kwiat-ul:12; Flaszka:7,34
kołysce	(1)	A-Naga:2
kołyszłą	(2)	A-Wśród:9; Na-przyk-Nad-list:47
kołyszę	(1)	Żywe-L-Zaprosze:4
komendą	(1)	Na-przyk-Nad-list:191

komin	(1)	Na-przyk-Dlaczego:68
komina	(1)	A-Oczy-nad:1
kominów	(1)	A-Z-Górneg:1
kominy	(1)	Na-przyk-Dlaczego:74
komisariacie	(1)	Raz-Kronika:82
komisarze	(1)	Na-przyk-Gniewne:232
komisja	(1)	Raz-Kronika:284
kompotem	(1)	Raz-Wyjazd-n:122
komunistów	(1)	Raz-Kronika:273
komuniści	(1)	Raz-Kronika:272
koni	(1)	A-Pow-wezw:9
koniec	(4)	Na-przyk-Przed:49; Gniewne:45; Dlaczego:121; Z-dróg-w-4-Wśród:16
konik	(1)	Raz-Zemsta:407
konika	(1)	Raz-Zemsta:46
koniuszek	(1)	Raz-Zemsta:269
konnice	(2)	A-Na-ruszt:4,5
kontraktów	(1)	Raz-Kronika:71
kontroler	(1)	Raz-Zwyczaj-d:26
końca	(3)	A-Bezokoli:29; Żywe-L- Pod-dach:7; Raz-Kronika:385
końcem	(1)	Żywe-L-Telegram:2
końcu	(1)	Raz-Zemsta:81
kończy	(1)	Raz-Zwyczaj-d:13
kopalni	(1)	Na-przyk-Gniewne:218
kopalnie	(2)	A-Pow-wezw:13; Twierdze:6
kopercie	(1)	A-List:9
kopernika	(3)	Raz-Kronika:25,312,319
kopnięta	(1)	Żywe-L-Footbal:11
kopule	(2)	A-List:19; Raz-Flaszka: 29
kopuła	(2)	Raz-Flaszka:11,11
kopuły	(1)	Raz-Flaszka:8
kopyt	(1)	Raz-Zwyczaj-d:35
kopyta	(1)	Wiersze-Na-gruza:32
korca	(1)	Raz-Chwila s:33
kordonami	(1)	Raz-Kronika:249
korfanty	(4)	Na-przyk-Gniewne:118,118, 151; Dlaczego:47
korną	(1)	Raz-Chwila-z:16
koron	(1)	Na-przyk-Dlaczego:58
koronką	(1)	A-Twierdze:2
korony	(2)	Wiersze-Zdeptałe: Titel , 1
korso	(1)	Raz-Zwyczaj-d:3
koryta	(1)	Żywe-L-Odezwa:2
korytarzach	(1)	Na-przyk-Gniewne:137
kostek	(1)	Na-przyk-Przed:78
kostur	(1)	A-Wśród-wi:4
kosztował	(1)	Raz-Zwyczaj-d:59
kosztownym	(1)	Na-przyk-Nad-list:94
kosztuje	(2)	Raz-Zwyczaj-d:60,60
koszulą	(1)	Raz-Zwyczaj-d:68
koszule	(1)	A-Wróżba:4
koszulę	(1)	Raz-Zwyczaj-d:64
koszuli	(3)	A-Na-ruszt:15; Żywe-L- Noga:16; Raz-Zwyczaj-d:15

koszyku	(2)	Na-przyk-Przed:35,47
kości	(6)	Wiersze-Na-gruza:37; A- Żyła:9; Raz-Na-plaży:59; Kronika:150,334; Na-przyk- Nad-list:87
kościelne	(1)	A-Pow-wezw:26
kościół	(2)	A-Czyli:8; List:19
kość	(2)	Wiersze-Na-gruza:41;
Na-przyk-Przed:98		
kota	(2)	A-Martwa-n:3; Raz- Kronika:157
kotlecik	(1)	Raz-Wyjazd-n:122
kotlet	(6)	Raz-Wyjazd-n:117,136,138, 150,193; Na-przyk-Nad-list:79
koty	(1)	Na-przyk-Nad-list:117
kowadle	(1)	Na-przyk-Przed:44
koźłów	(1)	Raz-Dancing:36
kradnie	(4)	A-Chorał:20,21,21,21
kradzież	(1)	Raz-Kronika:80
kradzieże	(1)	Raz-Kronika:356
kraj	(7)	Na-przyk-Gniewne:83; Dlaczego:17,141,159; Z-dróg-w-2-Uchod:2,4; 4-Wśród:17
krajał	(1)	Na-przyk-Nad-list:185
kraje	(2)	A-Chorał:26,28
kraję	(1)	A-List:3
kraju	(2)	Raz-Zemsta:452; Z-dróg-w-2-Uchod:4
krakania	(1)	Raz-Zemsta:20
krakowie	(3)	Raz-Kronika:119,295; Na-przyk-Dlaczego:38
krakowskie	(1)	Raz-Kronika:21
krakowskim	(1)	Raz-Kronika:302
kraków	(1)	PEIPER-Vorspan:1
kramy	(1)	Raz-Że:17
krasa	(1)	Raz-Na-plaży:59
krasnojarska	(1)	Z-dróg-w-Notatka: Titel
krasnojarskie	(2)	Z-dróg-w-Notatka:1,2
krasnojarskim	(1)	Z-dróg-w-Notatka:4
kraść	(1)	Na-przyk-Gniewne:248
krat	(1)	Wiersze-Na-gruza:36
kratki	(1)	Raz-Kronika:4
krawędzi	(1)	Raz-Zwyżka-d:92
krąg	(2)	Wiersze-Na-gruza:46,57
krągłe	(1)	Raz-Wyjazd-n:103
krągły	(1)	A-Jaje:5
krążą	(1)	A-Oczy-nad:23
krechę	(1)	Żywe-L-Noga:8
kredekowanymi	(1)	Na-przyk-Nad-list:27
kretem	(1)	Raz-Kronika:307
kremy	(1)	Raz-Na-plaży:117
krepedeszyny	(1)	Żywe-L-Noga:9
kreska	(1)	Żywe-L-Footbal:9
krę	(7)	A-Żyła:8,12; Raz- Zwyżka-d:18; Dancing:73; Na-przyk-Przed:81; Dlaczego:100, 110
kręnych	(1)	Raz-Kronika:365
kręca	(1)	Na-przyk-Nad-list:88
kręcić	(2)	Wiersze-Zdeptałe:3; Na-przyk-Przed:92

kręcił	(1)	Raz-Zemsta:322
kręte	(2)	Raz-Zwyczaj-d:78;
Dancing:73		
kręty	(1)	Raz-Flaszka:24
kroczą	(1)	Raz-Kronika:265
kroczyliście	(1)	Z-dróg-w-6-Z-moje:3
krok	(4)	A-Pow-wezw:23,23; Raz-
Dancing:52; Na-przyk-Nad-list:170		
krokach	(1)	A-Bezokoli:12
krokami	(2)	Raz-Flaszka:3; Zemsta:
366		
kroki	(2)	Wiersze-Leg:9; Raz-
Wyjazd-n:76		
krokiem	(2)	Wiersze-Leg:6;
Na-przyk-Dlaczego:2		
krokom	(1)	Na-przyk-Gniewne:16
kroków	(3)	Raz-Na-plaży:130;
Na-przyk-Przed:85; Dlaczego:85		
kroku	(1)	Raz-Kronika:132
kronice	(1)	Raz-Kronika:84
kronika	(1)	Raz-Kronika: Titel
kropkami	(1)	Raz-Chwila-z:17
kropkę	(1)	Żywe-L-Niedziel:9
kropki	(1)	A-Bezokoli:29
kropla	(3)	Żywe-L-Kwadrans:7; Raz-
Zemsta:329; Na-przyk-Nad-list:228		
kroplami	(2)	A-Noc-zgła:10; Żywe-L-
Odezwa:11		
kroplą	(1)	Żywe-L-Kwadrans:4
krople	(3)	A-Czyli:10,10; Raz-
Flaszka:38		
krosta	(1)	Raz-Wyjazd-n:81
krowa	(1)	Na-przyk-Nad-list:161
krowy	(1)	Na-przyk-Nad-list:4
krócej	(1)	Raz-Kronika:93
króla	(1)	Na-przyk-Nad-list:18
krótkie	(3)	Raz-Że:14; Na-przyk-
Nad-list:84		
krótkiem	(1)	Na-przyk-Gniewne:203
krótko	(2)	Raz-Zemsta:266;
Na-przyk-Gniewne:61		
krów	(2)	A-Bezokoli:9; Raz-
Zemsta:281		
krtani	(1)	Na-przyk-Przed:98
kruche	(1)	Raz-Kronika:342
kruszył	(1)	Raz-Że:26
krwawe	(3)	Na-przyk-Przed:82;
Gniewne:158,235		
krwawego	(1)	Raz-Kronika:253
krwi	(7)	Wiersze-Na-gruza:19; A-
Czyli:10,10; Raz-Zwyczaj-d:6,8; Na-plaży:59; Zemsta:147		
krwią	(4)	A-Pow-wezw:1; Czyli:1;
Raz-Dancing:73; Wyjazd-n:170		
kry	(1)	Żywe-L-Zwycięzc:5
kryjówka	(1)	Z-dróg-w-4-Wśród:8
krył	(4)	Raz-Na-plaży:148,154;
Kronika:115; Na-przyk-Przed:106		
kryminał	(1)	A-Czyli:7

krynicy	(1)	Raz-Kronika:167
kryształe	(1)	Raz-Chwila-z:20
kryształowym	(1)	Żywe-L-Dzieło:1
kryształu	(1)	Żywe-L-Rozstani:13
krytej	(1)	Raz-Wyjazd-n:111
krytyków	(2)	Raz-Kronika:72,290
kryzys	(1)	Na-przyk-Gniewne:238
krzaki	(1)	Na-przyk-Gniewne:113
krzaków	(2)	Raz-Chwila-z:20,39
krzepącym	(1)	Raz-Kronika:317
krzepnie	(1)	Raz-Na-plaży:35
krzewie	(1)	Raz-Kronika:101
krzty	(1)	Raz-Zwyczaj-d:6
krzyczałem	(1)	Raz-Wyjazd-n:148
krzyczą	(1)	Na-przyk-Nad-list:89
krzyczeć	(1)	Raz-Wyjazd-n:148
krzyczy	(1)	Raz-Dancing:100
krzyk	(1)	Raz-Kronika:325
krzyki	(5)	A-Bezokoli:1; Naszyjni:6;
Żywe-L-Książka:8; Zwycięzc:3; Na-przyk-Nad-list:221		
krzykiem	(2)	Wiersze-Bo-ja:2; Raz-
Wyjazd-n:148		
krzyknął	(2)	Żywe-L-Latarnia:18;
Raz-Kronika:181		
krzyku	(2)	Żywe-L-Upadek:3;
Na-przyk-Przed:39		
krzysztof	(1)	Z-dróg-w-4-Wśród:8
krzywa	(1)	Na-przyk-Gniewne:258
krzywda	(1)	Na-przyk-Gniewne:127
krzywdą	(1)	A-Ujmij:13
krzywdy	(2)	Raz-Zwyczaj-d:8;
Wyjazd-n:155		
krzywe	(1)	Raz-Że:23
krzywo	(1)	Raz-Że:24
krzyżowiną	(1)	Raz-Na-plaży:47
książce	(1)	Raz-Flaszka:21
książka	(1)	Żywe-L-Książka: Titel
książki	(2)	A-Miasto:7; Twierdze:7
książko	(1)	Żywe-L-Książka:1
księgi	(1)	Na-przyk-Dlaczego:57
księżyc	(3)	A-Wśród-wi:2; Naszyjni:3;
Raz-Chwila-z:2		
księżycem	(1)	Raz-Chwila-z:43
kształcie	(2)	A-Naga:2; Żywe-L-Noga:14
kształtach	(1)	Raz-Chwila-z:19
kształtem	(2)	Raz-Flaszka:15; Zemsta:
210		
kształtów	(1)	Raz-Flaszka:35
kształty	(1)	Raz-Flaszka:18
kto	(23)	Żywe-L-Książka:10;
Zwycięzc:8; Raz-Chwila-z:37,37; Flaszka:38; Dancing:37;		
Wyjazd-n:63,75,154; Zemsta:384; Kronika:6,310,336,372;		
Na-przyk-Nad-list:72,81,185,218,218; Gniewne:70,71;		
Dlaczego:12; Z-dróg-w-6-Z-moje:8		
ktoś	(6)	Wiersze-Na-gruza:30,32;
Żywe-L-Niedziel:9; Na-przyk-Gniewne:251; Dlaczego:93,115		

lasem	(4)	Raz-Na-plaży:148,155;
Z-dróg-w-2-Uchod:59; 4-Wśród:8		
lasów	(2)	Raz-Zemsta:68; Kronika:
223		
lasu	(2)	Raz-Zemsta:47,410
lasy	(2)	Raz-Na-plaży:114,114
lat	(6)	Wiersze-Na-gruza:29,35;
Raz-Wyjazd-n:141; Na-przyk-Przed:18,119; Gniewne:266		
lata	(2)	Na-przyk-Dlaczego:145,
163		
latająca	(1)	Żywe-L-Footbal:3
latające	(1)	A-Oczy-nad:22
latającym	(2)	Żywe-L-Footbal:5,6
latarkę	(1)	A-Wśród-wi:3
latarni	(1)	A-Pow-wezw:35
latarnia	(2)	Żywe-L-Latarnia: Titel ;
Raz-Chwila-z:26		
latarnią	(1)	Żywe-L-Footbal:1
latarń	(1)	A-Bezokoli:20
latem	(1)	Raz-Kronika:85
lato	(1)	Raz-Wyjazd-n:65
laury	(1)	Na-przyk-Dlaczego:49
ląd	(1)	Raz-Na-plaży:56
leca	(2)	Raz-Wyjazd-n:48;
Na-przyk-Dlaczego:84		
lece	(1)	Raz-Wyjazd-n:195
leciał	(1)	Żywe-L-Żałobna:2
leciała	(1)	Żywe-L-Footbal:11
leciały	(1)	Z-dróg-w-2-Uchod:54
lecz	(68)	Wiersze-Leg:2; A-
Pow-wezw:30; Na-ruszt:10; List:7,15; Żywe-L-Kwadrans:5;		
Zaprosze:12; Raz-Flaszka:33,38; Zwyżka-d:47,65,91;		
Na-plaży:17,63,68,100; Dancing:35,43,75,101; Wyjazd-n:71,		
82,131,145,152,195; Zemsta:59,71,173,196,259,418,452;		
Ze:2,26,33; Kronika:14,27,89,93,99,113,197,244,332,362,		
370,377; Na-przyk-Nad-list:49,65,82,120,124,163; Przed:54,		
77,101; Gniewne:54,148,176; Dlaczego:31,59,111,135,182;		
Z-dróg-w-5-Z-drog:31; 6-Z-moje:3,8		
ledwie	(2)	Raz-Zemsta:386;
Na-przyk-Gniewne:194		
legitymację	(1)	Na-przyk-Gniewne:253
lejby	(1)	Raz-Kronika:82
lekarz	(1)	Raz-Kronika:140
lekceważenia	(1)	Raz-Zemsta:221
lekka	(1)	Raz-Dancing:32
lekki	(1)	Wiersze-Na-gruza:3
lekko	(1)	Raz-Na-plaży:100
len	(1)	Raz-Kronika:264
lepiej	(1)	Na-przyk-Dlaczego:126
lepkich	(1)	Raz-Dancing:77
lepkie	(1)	A-Żyła:11
lepkimi	(1)	Raz-Zemsta:415
lepszym	(1)	Raz-Na-plaży:87
lesie	(2)	Raz-Na-plaży:5;
Na-przyk-Gniewne:112		
leśnej	(1)	Raz-Kronika:202
leśniczego	(2)	Raz-Kronika:196,213
leśniczy	(1)	Raz-Kronika:214

leśniczym	(1)	Raz-Kronika:199
lewą	(3)	Raz-Kronika:388;
Na-przyk-Gniewne:9; Dlaczego:133		
lewej	(2)	Raz-Kronika:92;
Na-przyk-Przed:107		
lewo	(5)	Raz-Na-plaży:110;
Zemsta:273; Kronika:231; Na-przyk-Przed:105; Gniewne:18		
leżaku	(1)	Raz-Zwyżka-d:37
leżał	(1)	Raz-Na-plaży:58
leżała	(3)	Raz-Na-plaży:150,159;
Na-przyk-Gniewne:79		
leżało	(1)	Na-przyk-Gniewne:133
leżały	(1)	Raz-Zemsta:56
leżą	(1)	Raz-Kwiat-ul:7
leżący	(1)	Wiersze-Na-gruza:24
leżeć	(1)	Raz-Na-plaży:1
leżeliście	(1)	Z-dróg-w-2-Uchod:45
lęдьми	(1)	Raz-Na-plaży:47
lęk	(1)	Raz-Dancing:12
lękiem	(1)	Raz-Zemsta:235
lęku	(1)	Na-przyk-Gniewne:213
libermanbarlicki	(2)	Na-przyk-Dlaczego:61,61
lic	(1)	Wiersze-Zdeptałe:11
licho	(1)	Na-przyk-Gniewne:30
lichy	(1)	Wiersze-Na-gruza:30
lichem	(1)	Raz-Kronika:312
liczba	(1)	Żywe-L-Niedziel:4
liczby	(1)	Raz-Zwyżka-d:65
liczeniowe	(1)	Na-przyk-Dlaczego:180
liczne	(2)	Raz-Kronika:83,146
liczniejsze	(1)	Raz-Kronika:316
liczy	(2)	A-Na-ruszt:13; Raz-
Wyjazd-n:88		
liczydła	(1)	Raz-Zwyżka-d:3
liczył	(1)	Raz-Kronika:43
liczyły	(1)	Z-dróg-w-2-Uchod:34
lieber-	(1)	Na-przyk-Dlaczego:117
lieberman	(1)	Na-przyk-Dlaczego:40
liebermana	(3)	Na-przyk-Gniewne:112;
Dlaczego:15,20		
likierach	(1)	Żywe-L-Telegram:2
linia	(3)	Raz-Zemsta:3,14,137
liniami	(2)	Żywe-L-Rozstani:8; Raz-
Flaszka:13		
linią	(2)	Żywe-L-Książka:1,3
linie	(4)	A-List:11; Żywe-L-
Vorspan: Titel ; Raz-Flaszka:22; Dancing:76		
linię	(1)	Raz-Zemsta:261
linii	(4)	Żywe-L-Footbal:5,6;
Raz-Zemsta:88; Na-przyk-Gniewne:20		
lip	(1)	Raz-Zemsta:428
lipy	(1)	Żywe-L-Latarnia:10
list	(7)	A-Ogród:11; List: Titel ,
9; Raz-Dancing:94; Na-przyk-Nad-list:2,231; Gniewne:52		
listem	(1)	Na-przyk-Nad-list:
Titel		
listonosze	(1)	A-Twierdze:5
listowie	(1)	Raz-Zemsta:37

lasem	(4)	Raz-Na-plaży:148,155;
Z-dróg-w-2-Uchod:59; 4-Wśród:8		
lasów	(2)	Raz-Zemsta:68; Kronika:
223		
lasu	(2)	Raz-Zemsta:47,410
lasy	(2)	Raz-Na-plaży:114,114
lat	(6)	Wiersze-Na-gruza:29,35;
Raz-Wyjazd-n:141; Na-przyk-Przed:18,119; Gniewne:266		
lata	(2)	Na-przyk-Dlaczego:145,
163		
latająca	(1)	Żywe-L-Footbal:3
latające	(1)	A-Oczy-nad:22
latającym	(2)	Żywe-L-Footbal:5,6
latarkę	(1)	A-Wśród-wi:3
latarni	(1)	A-Pow-wezw:35
latarnia	(2)	Żywe-L-Latarnia: Titel ;
Raz-Chwila-z:26		
latarnią	(1)	Żywe-L-Footbal:1
latarni	(1)	A-Bezokoli:20
latem	(1)	Raz-Kronika:85
lato	(1)	Raz-Wyjazd-n:65
laury	(1)	Na-przyk-Dlaczego:49
ład	(1)	Raz-Na-plaży:56
leca	(2)	Raz-Wyjazd-n:48;
Na-przyk-Dlaczego:84		
lece	(1)	Raz-Wyjazd-n:195
leciał	(1)	Żywe-L-Żałobna:2
leciała	(1)	Żywe-L-Footbal:11
leciały	(1)	Z-dróg-w-2-Uchod:54
lecz	(68)	Wiersze-Leg:2; A-
Pow-wezw:30; Na-ruszt:10; List:7,15; Żywe-L-Kwadrans:5;		
Zaprosze:12; Raz-Flaszka:33,38; Zwyżka-d:47,65,91;		
Na-plaży:17,63,68,100; Dancing:35,43,75,101; Wyjazd-n:71,		
82,131,145,152,195; Zemsta:59,71,173,196,259,418,452;		
Ze:2,26,33; Kronika:14,27,89,93,99,113,197,244,332,362,		
370,377; Na-przyk-Nad-list:49,65,82,120,124,163; Przed:54,		
77,101; Gniewne:54,148,176; Dlaczego:31,59,111,175,182;		
Z-dróg-w-5-Z-drog:31; 6-Z-moje:3,8		
ledwie	(2)	Raz-Zemsta:386;
Na-przyk-Gniewne:194		
legitymację	(1)	Na-przyk-Gniewne:253
lejby	(1)	Raz-Kronika:82
lekarz	(1)	Raz-Kronika:140
lekceważenia	(1)	Raz-Zemsta:221
lekka	(1)	Raz-Dancing:32
lekki	(1)	Wiersze-Na-gruza:3
lekko	(1)	Raz-Na-plaży:100
len	(1)	Raz-Kronika:264
lepiej	(1)	Na-przyk-Dlaczego:126
lepkich	(1)	Raz-Dancing:77
lepkie	(1)	A-Żyła:11
lepkimi	(1)	Raz-Zemsta:415
lepszym	(1)	Raz-Na-plaży:87
lesie	(2)	Raz-Na-plaży:5;
Na-przyk-Gniewne:112		
leśnej	(1)	Raz-Kronika:202
leśniczego	(2)	Raz-Kronika:196,213
leśniczy	(1)	Raz-Kronika:214

leśniczym	(1)	Raz-Kronika:199
lewą	(3)	Raz-Kronika:388;
Na-przyk-Gniewne:9; Dlaczego:133		
lewej	(2)	Raz-Kronika:92;
Na-przyk-Przed:107		
lewo	(5)	Raz-Na-plaży:110;
Zemsta:273; Kronika:231; Na-przyk-Przed:105; Gniewne:18		
leżaku	(1)	Raz-Zwyczaj-d:37
leżał	(1)	Raz-Na-plaży:58
leżała	(3)	Raz-Na-plaży:150,159;
Na-przyk-Gniewne:79		
leżało	(1)	Na-przyk-Gniewne:133
leżały	(1)	Raz-Zemsta:56
leżą	(1)	Raz-Kwiat-ul:7
leżący	(1)	Wiersze-Na-gruza:24
leżeć	(1)	Raz-Na-plaży:1
leżeliście	(1)	Z-dróg-w-2-Uchod:45
leżźwiami	(1)	Raz-Na-plaży:47
lęk	(1)	Raz-Dancing:12
lękiem	(1)	Raz-Zemsta:235
lęku	(1)	Na-przyk-Gniewne:213
libermanbarlicki	(2)	Na-przyk-Dlaczego:61,61
lic	(1)	Wiersze-Zdeptałe:11
licho	(1)	Na-przyk-Gniewne:30
lichy	(1)	Wiersze-Na-gruza:30
liczym	(1)	Raz-Kronika:312
liczba	(1)	Żywe-L-Niedziel:4
liczby	(1)	Raz-Zwyczaj-d:65
liczeniowe	(1)	Na-przyk-Dlaczego:180
liczne	(2)	Raz-Kronika:83,146
liczniejsze	(1)	Raz-Kronika:316
liczy	(2)	A-Na-ruszt:13; Raz-
Wyjazd-n:88		
liczydła	(1)	Raz-Zwyczaj-d:3
liczył	(1)	Raz-Kronika:43
liczyły	(1)	Z-dróg-w-2-Uchod:34
lieber-	(1)	Na-przyk-Dlaczego:117
lieberman	(1)	Na-przyk-Dlaczego:40
liebermana	(3)	Na-przyk-Gniewne:112;
Dlaczego:15,20		
likierach	(1)	Żywe-L-Telegram:2
linia	(3)	Raz-Zemsta:3,14,137
liniami	(2)	Żywe-L-Rozstani:8; Raz-
Flaszka:13		
linią	(2)	Żywe-L-Książka:1,3
linie	(4)	A-List:11; Żywe-L-
Vorspan: Titel ; Raz-Flaszka:22; Dancing:76		
linię	(1)	Raz-Zemsta:261
linii	(4)	Żywe-L-Footbal:5,6;
Raz-Zemsta:88; Na-przyk-Gniewne:20		
lip	(1)	Raz-Zemsta:428
lipy	(1)	Żywe-L-Latarnia:10
list	(7)	A-Ogród:11; List: Titel ,
9; Raz-Dancing:94; Na-przyk-Nad-list:2,231; Gniewne:52		
listem	(1)	Na-przyk-Nad-list:
Titel		
listonosze	(1)	A-Twierdze:5
listowie	(1)	Raz-Zemsta:37

listowiu	(1)	Raz-Zemsta:355
listowy	(1)	Na-przyk-Nad-list:228
liszkowice	(1)	Raz-Kronika:193
liści	(2)	Żywe-L-Noga:2; Raz-
Wyjazd-n:45		
liście	(2)	Raz-Na-plaży:112; Ze:24
liściu	(2)	Żywe-L-Niedziel:1;
Na-przyk-Gniewne:35		
liść	(1)	Raz-Wyjazd-n:25
liter	(1)	Raz-Zemsta:2
literackich	(1)	Raz-Kronika:290
litery	(2)	Raz-Zemsta:10,126
lizane	(1)	Żywe-L-Dzieło:20
lniany	(1)	Na-przyk-Dlaczego:97
lochu	(2)	Na-przyk-Gniewne:101,108
locie	(1)	Raz-Zemsta:68
lokalach	(1)	Raz-Kronika:242
los	(1)	Raz-Kronika:75
losów	(1)	Na-przyk-Nad-list:124
lotnych	(1)	Żywe-L-Niedziel:6
loty	(1)	Raz-Wyjazd-n:149
lód	(1)	Żywe-L-Pod-dach:4
lśni	(2)	Raz-Flaszka:29;
Na-przyk-Przed:63		
lśnią	(2)	A-Pow-wezw:6; Rano:3
lśniącą	(1)	A-Żyła:3
lśniące	(2)	Żywe-L-Noga:11; Dzieło:1
lśniący	(1)	Raz-Chwila-z:42
lśniących	(1)	Żywe-L-Odezwa:11
lśniącymi	(2)	A-Ujmij:3; Żywe-L-
Niedziel:8		
lśnienie	(4)	A-Ja-ty:1; Noc-zgła:5;
Żywe-L-Noga:15; Raz-Flaszka:28		
lśniłabyś	(1)	Żywe-L-Książka:11
lub	(15)	Wiersze-Zdeptałe:23;
A-Ulica:7; Naszyjni:3; Naga:7; Żyła:3; Żywe-L-Footbal:3;		
Raz-Dancing:61; Kronika:65,319,389; Na-przyk-Nad-list:106;		
Przed:5; Dlaczego:12; Z-dróg-w-4-Wśród:12,13		
lubiła	(2)	Raz-Zemsta:58,58
lud	(4)	Raz-Dancing:100;
Na-przyk-Dlaczego:83; Z-dróg-w-4-Wśród:17,18		
ludnej	(1)	Żywe-L-Żałobna:5
ludwiśka	(1)	Na-przyk-Gniewne:258
ludzi	(11)	A-Ja-ty:5; Żywe-L-
Niedziel:4; Żałobna:4; Raz-Wyjazd-n:79; Ze:2; Kronika:162;		
Na-przyk-Nad-list:71; Gniewne:180; Dlaczego:30,64,81		
ludzie	(16)	A-Ogród:12; Raz-
Zwyżka-d:70; Na-plaży:39; Wyjazd-n:101; Zemsta:193,195;		
Kronika:164; Na-przyk-Nad-list:118; Gniewne:14,128,227;		
Dlaczego:35,104,104,109; Z-dróg-w-2-Uchod:46		
ludziom	(1)	Raz-Zwyżka-d:44
ludzka	(1)	Na-przyk-Gniewne:183
ludzkiego	(1)	Raz-Kronika:161
luka	(1)	Raz-Flaszka:35
lustra	(1)	Raz-Dancing:59
lužne	(1)	Raz-Na-plaży:105
lužny	(1)	Żywe-L-Książka:5
lwowa	(1)	Raz-Kronika:200

lwowskiej	(1)	Raz-Kronika:192
lży	(1)	Żywe-L-Noga:12
łachman	(1)	Żywe-L-Latarnia:16
łachmanami	(1)	Raz-Kronika:235
łachy	(1)	Raz-Na-plaży:70
łaciatymi	(1)	Raz-Na-plaży:128
ładny	(2)	Raz-Zemsta:39,332
ładu	(1)	Żywe-L-Książka:10
łajdactwa	(1)	Na-przyk-Gniewne:164
łajdakiem	(1)	Raz-Wyjazd-n:141
łakociom	(1)	Raz-Kronika:337
łakomy	(1)	Raz-Zwyżka-d:17
łamie	(2)	Raz-Wyjazd-n:76;
Na-przyk-Przed:45		
łamy	(1)	Raz-Że:12
łańcuch	(2)	Żywe-L-Rozstani:2,13
łańskiego	(1)	Raz-Kronika:204
łapami	(2)	A-Martwa-n:3; Raz-
Kronika:330		
łapie	(1)	Raz-Wyjazd-n:116
łapki	(1)	Raz-Na-plaży:86
łapy	(3)	Raz-Zwyżka-d:39;
Na-plazy:86; Kronika:202		
łase	(1)	Raz-Wyjazd-n:107
łaskawych	(1)	Raz-Zwyżka-d:34
łaski	(1)	Raz-Kronika:26
łaskocze	(2)	A-Czyli:9; Raz-
Chwila-z:40		
łaskotany	(1)	A-Jaje:5
łatwo	(1)	Na-przyk-Gniewne:160
ławą	(1)	Raz-Wyjazd-n:95
ławie	(1)	Na-przyk-Gniewne:185
ławkami	(1)	Na-przyk-Przed:30
ławy	(5)	A-Ogród:10; Raz-
Dancing:85; Kronika:162; Na-przyk-Przed:20,51		
łazilem	(1)	Na-przyk-Dlaczego:27
łazotach	(1)	Raz-Kronika:94
łażenie	(1)	Na-przyk-Nad-list:151
łak	(3)	Raz-Zemsta:10,58,169
łaki	(1)	Raz-Wyjazd-n:30
łatki	(1)	Na-przyk-Dlaczego:31
łbem	(1)	Na-przyk-Nad-list:175
łebkiem	(1)	Raz-Wyjazd-n:98
łez	(2)	A-Żyła:7; Żywe-L-
Zaprosze:13		
łęg	(2)	Wiersze-Leg: Titel ,1
łobuzowali	(1)	Raz-Dancing:15
łobuzujące	(1)	Raz-Flaszka:22
łodydze	(1)	A-Noc-zgła:12
łodygi	(1)	Raz-Kwiat-ul:3
łodzi	(5)	A-Pow-wezw:13; Raz-
Dancing:38; Kronika:11,24,279		
łodziach	(1)	A-List:9
łodzią	(1)	Żywe-L-Zwycięzc:19
łodzie	(1)	Żywe-L-Telegram:2
łojowym	(1)	Raz-Wyjazd-n:81
łokcie	(4)	Raz-Na-plaży:8;
Dancing:16; Wyjazd-n:82; Na-przyk-Gniewne:206		

łokciem	(2)	Na-przyk-Przed:19;
Dlaczego:6		
łokieć	(1)	Na-przyk-Nad-list:103
łona	(1)	A-Wśród:2
łonie	(2)	Żywe-L-Żałobna:7; Raz-
Ze:18		
łopat	(1)	Na-przyk-Nad-list:31
łopatek	(4)	Raz-Wyjazd-n:1,14,179,
188		
łopocą	(1)	Na-przyk-Nad-list:221
łopocze	(1)	Z-dróg-w-5-Z-drog:4
łopotał	(1)	Raz-Kronika:314
łopoty	(1)	Raz-Wyjazd-n:123
łożach	(1)	A-Z-Górneg:15
łoże	(2)	A-Pow-wezw:33; Raz-
Na-plaży:160		
łódzkim	(1)	Raz-Kronika:276
łódź	(1)	Raz-Kronika:241
łódzka	(4)	A-Bezokoli:25; Żywe-L-
Rozstani:2; Dzieło:30; Na-przyk-Dlaczego:126		
łóżkiem	(1)	Żywe-L-Zaprosze:15
łóżko	(2)	A-Bezokoli:25;
Na-przyk-Dlaczego:123		
łudzą	(1)	Na-przyk-Gniewne:164
łuk	(2)	A-Martwa-n:9; Żywe-L-
Football:2		
łukach	(1)	Raz-Zemsta:76
łukami	(1)	Na-przyk-Przed:78
łuki	(1)	Raz-Kronika:316
łukiem	(2)	Raz-Flaszka:8;
Na-plaży:25		
łunie	(2)	Raz-Zwyżka-d:82;
Na-przyk-Gniewne:213		
łupy	(1)	Wiersze-Na-gruza:16
łuskach	(1)	Żywe-L-Zwycięzc:16
łydek	(1)	Raz-Na-plaży:138
łydkach	(1)	Na-przyk-Nad-list:47
łydki	(1)	Raz-Na-plaży:54
łyka	(1)	Raz-Wyjazd-n:31
łykają	(1)	Na-przyk-Dlaczego:16
łyse	(1)	Żywe-L-Odezwa:2
łysej	(1)	Raz-Wyjazd-n:80
łysiny	(1)	Na-przyk-Dlaczego:77
łza	(1)	A-Czyli:3
łzami	(1)	A-Martwa-n:1
łzawe	(1)	Raz-Wyjazd-n:185
łzawej	(1)	Raz-Wyjazd-n:190
łzą	(3)	A-Jaje:5; Żywe-L-
Latarnia:13; Z-dróg-w-5-Z-drog:14		
łzy	(9)	A-Noc-zgla:14; Żywe-L-
Książka:8; Zwycięzc:3; Na-przyk-Nad-list:161,164,226,226;		
Dlaczego:119,121		
ma	(31)	A-Choral:23,24,25,27;
Czyli:7; Żywe-L-Zaprosze:14; Zwycięzc:20; Raz-Na-plaży:75;		
Dancing:58; Zemsta:13,39,194,332,343; Kronika:168,252,273,		
289,336; Na-przyk-Nad-list:142,146,168,172; Przed:72;		
Gniewne:137; Dlaczego:36,50,101,101; Z-dróg-w-5-Z-drog:26,		
51		

macdonaldzie	(1)	Na-przyk-Nad-list:18
machnięciem	(1)	Raz-Zwyżka-d:96
macicy	(1)	A-Żyła:16
macie	(1)	Na-przyk-Przed:86
maciej	(9)	Na-przyk-Przed:118;
Gniewne:5,16,32,48,54,60,68,69		
macieja	(6)	Na-przyk-Nad-list:231;
Przed:84; Gniewne:51,191,200,273		
maciejowi	(1)	Na-przyk-Gniewne:203
maciejówce	(1)	Na-przyk-Dlaczego:34
macieju	(2)	Na-przyk-Gniewne:59,63
mać	(1)	Na-przyk-Gniewne:13
madera	(1)	Raz-Wyjazd-n:99
magazynie	(1)	Raz-Kronika:48
magdy	(1)	Raz-Zemsta:188
magik	(1)	Raz-Zwyżka-d:89
magistratu	(1)	Raz-Kronika:228
maja	(2)	Raz-Kronika:120;
Na-przyk-Nad-list:182		
mają	(2)	Raz-Kronika:267;
Na-przyk-Nad-list:203		
maki	(1)	Raz-Wyjazd-n:97
maków	(1)	Na-przyk-Nad-list:180
maleńkiem	(1)	Na-przyk-Dlaczego:96
malina	(1)	Żywe-L-Zwycięzc:18
malował	(1)	Raz-Kronika:56
malutki	(1)	Na-przyk-Dlaczego:63
mała	(2)	Raz-Wyjazd-n:125;
Na-przyk-Gniewne:230		
małego	(2)	Raz-Zemsta:282;
Na-przyk-Nad-list:38		
małej	(1)	A-List:19
mało	(8)	Wiersze-Zdeptałe:7; A-
Pow-wezw:29; Raz-Kronika:326,327; Na-przyk-Nad-list:219,		
219,219; Gniewne:129		
mały	(2)	Raz-Kronika:62;
Na-przyk-Dlaczego:21		
małych	(3)	Wiersze-Zdeptałe:14;
Raz-Kronika:162; Na-przyk-Dlaczego:30		
małymi	(1)	A-Ujmij:3
małżeństwie	(1)	Raz-Kronika:214
małżeństwo	(2)	Na-przyk-Nad-list:38,57
małżowinę	(1)	Na-przyk-Gniewne:274
mam	(4)	A-Na-ruszt:2,2,16; Raz-
Wyjazd-n:58		
mama	(1)	Raz-Wyjazd-n:96
mami	(2)	A-Czyli:8; Na-przyk-
Gniewne:168		
mamka	(1)	Raz-Wyjazd-n:96
mamki	(1)	A-Żyła:15
mamy	(4)	Na-przyk-Dlaczego:142,
143,160,161		
mandolina	(2)	Na-przyk-Dlaczego:134,
134		
mandolinę	(1)	Na-przyk-Dlaczego:139
mandoliny	(1)	Na-przyk-Dlaczego:116
manifestem	(1)	Żywe-L-Latarnia:22
manifesty	(1)	Raz-Dancing:98

mankiet	(1)	Raz-Zemsta:220
mankiety	(1)	Raz-Wyjazd-n:103
manowce	(1)	Z-dróg-w-2-Uchod:52
manufaktury	(1)	Raz-Kronika:248
mar	(2)	A-Pow-wezw:38;
Z-Górneg:12		
marcin	(1)	Raz-Kronika:294
maria	(1)	Raz-Kronika:298
marieę	(1)	Raz-Kronika:206
marmurowej	(1)	Na-przyk-Nad-list:103
marszałka	(1)	Na-przyk-Dlaczego:51
marszu	(1)	A-Pow-wezw:22
martwa	(1)	A-Martwa-n: Titel
maryna	(3)	Na-przyk-Gniewne:53;
Dlaczego:98,121		
marynarkeę	(1)	Raz-Wyjazd-n:179
marynę	(1)	Na-przyk-Dlaczego:114
marynie	(1)	Na-przyk-Nad-list:44
maryny	(4)	Na-przyk-Nad-list:178;
Przed:118; Dlaczego:99,119		
marzą	(1)	Z-dróg-w-4-Wśród:4
marząc	(1)	Raz-Kwiat-ul:7
marzących	(1)	Z-dróg-w-4-Wśród: Titel
marzenia	(2)	A-Miasto:2; Żywe-L-
Zwycięzc:2		
marzenie	(1)	Na-przyk-Nad-list:78
marzeń	(3)	Raz-Zwyżka-d:22; Że:39,
40		
marzę	(1)	Raz-Wyjazd-n:135
marzyciela	(2)	Raz-Zwyżka-d:4,74
marzyli	(1)	Raz-Że:34
masie	(1)	Raz-Kronika:254
maska	(1)	Na-przyk-Dlaczego:177
maski	(3)	Raz-Kronika:29,144,342
masowe	(1)	Raz-Kronika:242
mastki	(1)	Na-przyk-Gniewne:122
masz	(1)	A-Naszyjni:11
maszyna	(2)	A-Rano:11; Raz-Zemsta:
172		
maszyną	(2)	Raz-Zemsta:158;
Na-przyk-Dlaczego:97		
maszynową	(1)	Raz-Zemsta:407
maszynowy	(1)	Raz-Kronika:221
maszynowych	(1)	A-Żyła:10
maszyny	(1)	Raz-Zemsta:374
materii	(1)	Raz-Że:16
matki	(1)	Raz-Kronika:65
mazią	(1)	Raz-Zwyżka-d:51
mą	(1)	Wiersze-Na-gruza:7
mąką	(1)	A-Żyła:5
mąż	(1)	Raz-Kronika:213
me	(1)	Raz-Dancing:62
mech	(1)	A-Pow-wezw:32
mezo	(2)	A-Ja-ty:3; Żywe-L-
Rozstani:2		
mej	(4)	Wiersze-Na-gruza:21;
Raz-Chwila-z:2,11; Wyjazd-n:16		
melodieę	(1)	Raz-Flaszka:1

messerszmity	(1)	Z-dróg-w-5-Z-drog:44
metalową	(1)	Na-przyk-Gniewne:111
metalowe	(1)	Żywe-L-Upadek:5
metr	(1)	Na-przyk-Dlaczego:25
metra	(1)	Na-przyk-Nad-list:193
metryki	(1)	Raz-Dancing:98
męczy	(2)	Raz-Zwyczaj-d:46;
Na-przyk-Gniewne:52		
męka	(1)	Na-przyk-Gniewne:148
męska	(1)	Na-przyk-Przed:79
męskie	(2)	Raz-Na-plaży:61;
Na-przyk-Przed:64		
męża	(3)	Raz-Na-plaży:118;
Na-przyk-Nad-list:38; Przed:72		
mężczyzn	(3)	Żywe-L-Niedziel:8;
Na-przyk-Przed:4; Z-dróg-w-2-Uchod:25		
mężczyzna	(1)	Raz-Na-plaży:58
mężczyzną	(1)	Raz-Na-plaży:14
mężem	(1)	Raz-Na-plaży:66
mężowi	(1)	Na-przyk-Nad-list:68
mgle	(1)	Raz-Dancing:21
mgliste	(1)	Na-przyk-Gniewne:70
mgła	(1)	Na-przyk-Nad-list:70
mgłą	(1)	Raz-Zwyczaj-d:33
mgłę	(5)	A-Pow-wezw:34; Raz-
Dancing:5,5; Na-przyk-Nad-list:18; Dlaczego:79		
mgły	(1)	Raz-Kronika:359
mgnieniu	(1)	Raz-Zemsta:168
mi	(27)	Wiersze-Na-gruza:21,32;
A-Wśród-wi:5; Na-ruszt:13,16; Ja-ty:7; Żywe-L-Pod-dach:16;		
Zwycięzc:18; Raz-Kwiat-ul:9; Chwila-z:46; Wyjazd-n:18,50,		
158,200; Zemsta:80,222,351; Że:31,32,33,36; Kronika:14,20;		
Na-przyk-Dlaczego:71,88,88,89		
miał	(11)	Raz-Na-plaży:160;
Dancing:56; Wyjazd-n:62; Kronika:27,44; Na-przyk-Przed:11,		
84,121; Gniewne:93,120,205		
miała	(3)	Raz-Zwyczaj-d:80;
Na-przyk-Gniewne:148; Dlaczego:115		
miałas	(1)	Raz-Zwyczaj-d:64
miałem	(1)	Raz-Wyjazd-n:141
miało	(2)	Żywe-L-Dzieło:8; Raz-
Kronika:308		
miarowe	(1)	Raz-Zemsta:46
miarowo	(2)	Raz-Zemsta:123;
Na-przyk-Dlaczego:2		
miarowością	(1)	Raz-Zemsta:407
miast	(4)	Raz-Zemsta:452; Ze:2,2,
33		
miasta	(10)	A-Czyli:3; Twierdze:1;
Żywe-L-Odezwa:1; Raz-Zwyczaj-d:80; Dancing:38; Wyjazd-n:25,		
91,172,195; Kronika:51		
miastem	(4)	A-Oczy-nad: Titel ,23;
Rano:8; Raz-Chwila-z:21		
miasto	(18)	A-Rano:11; Miasto:
Titel ,1; Bezokoli:19,19; Noc-zgła:3; Żywe-L-Rozstani:11;		
Raz-Chwila-z:5; Zwyczaj-d:17,51,73,97; Na-plaży:131;		
Dancing:82; Wyjazd-n:54; Ze:9; Na-przyk-Nad-list:153,187		

miastu	(3)	A-Jaje:8; Raz-Chwila-z:9,
43		
miauczeń	(1)	Raz-Kronika:157
miął	(1)	Na-przyk-Gniewne:274
mickiewicza	(1)	Raz-Kronika:158
mieć	(12)	A-Chorał:7,8,9,10,11;
		Twierdze:7; Raz-Wyjazd-n:75,90,91; Kronika:336,379;
		Na-przyk-Gniewne:176
miednica	(1)	A-Naga:5
miedzi	(1)	Z-dróg-w-1-Stało:7
miedź	(2)	Na-przyk-Dlaczego:143,
161		
miejsca	(3)	Raz-Na-plaży:60;
		Dancing:35; Zemsta:399
miejskach	(1)	Raz-Kronika:243
miejsce	(1)	Na-przyk-Przed:31
miejsowości	(1)	Raz-Kronika:227
miejscu	(1)	Raz-Zemsta:399
miejski	(1)	A-Ogród: Titel
miejskich	(1)	A-Bezokoli:18
miejskie	(1)	A-Wśród-wi:12
mieli	(4)	Raz-Zwyczaj-d:84;
		Na-przyk-Nad-list:85; Gniewne:1,87
mieliśmy	(2)	Raz-Zwyczaj-d:20,21
mienią	(1)	Żywe-L-Zwycięzc:4
mienie	(1)	Z-dróg-w-2-Uchod:35
mierzą	(2)	A-Bezokoli:5; Żywe-L-
		Niedziel:3
mierząc	(1)	A-Ujmij:7
mierzy	(1)	Wiersze-Leg:9
mierzycie	(1)	Raz-Dancing:11
mierzyć	(2)	Na-przyk-Nad-list:170,
170		
mierzył	(1)	Z-dróg-w-Po-co:2
miesiące	(3)	Raz-Kronika:70;
		Na-przyk-Dlaczego:26; Z-dróg-w-5-Z-drog:19
miesiącznie	(1)	Raz-Kronika:256
mieszczkańska	(1)	Na-przyk-Nad-list:139
mieszkał	(1)	Raz-Kronika:85
mieszkania	(1)	Raz-Kronika:207
mieszkanie	(1)	A-List:19
mieszkańcy	(2)	A-Martwa-n:9; Raz-
		Kronika:230
mieście	(5)	A-Wśród-wi:1,8; Raz-
		Zwyczaj-d:88; Wyjazd-n:69; Kronika:274
między	(22)	Żywe-L-Footbal:4;
		Dzieło:23,24; Raz-Chwila-z:47; Zwyczaj-d:21; Na-plaży:47;
		Dancing:55; Wyjazd-n:164,164; Zemsta:64; Kronika:201,292,
		327,365; Na-przyk-Nad-list:104,215; Przed:25,30,51;
		Gniewne:47,212; Dlaczego:105
międzybiodrza	(1)	Na-przyk-Przed:95
międzyrzecza	(1)	Raz-Wyjazd-n:165
miękka	(1)	Na-przyk-Przed:43
miękką	(1)	Raz-Zemsta:80
miękki	(2)	A-Ujmij:1; Na-przyk-
		Przed:37
miękkich	(1)	Żywe-L-Noga:2
miękkie	(1)	Raz-Zemsta:188

miętko	(1)	Raz-Wyjazd-n:196
mięsa	(7)	A-Martwa-n:9; Żywe-L-
		Zwycięzc:3; Raz-Flaszka:6; Na-plaży:59; Kronika:10,21,296
mięsem	(1)	Raz-Wyjazd-n:136
mięsie	(3)	A-Pow-wezw:8; Raz-
		Na-plaży:32; Wyjazd-n:162
mięsista	(2)	Na-przyk-Przed:43,43
mięsiste	(1)	Na-przyk-Nad-list:47
mięsne	(1)	A-Żyła:4
mięsnego	(1)	A-Żyła:1
mięsnych	(1)	Raz-Wyjazd-n:187
mięso	(3)	Raz-Na-plaży:32;
		Wyjazd-n:16; Na-przyk-Przed:74
mięsożerny	(1)	Raz-Na-plaży:1
mięsu	(1)	Na-przyk-Nad-list:80
mięśni	(3)	A-Z-Górneg:4; Żyła:6;
		Raz-Na-plaży:107
mięśniami	(1)	Raz-Zemsta:141
mięśnie	(3)	Raz-Zemsta:328;
		Kronika:150; Z-dróg-w-5-Z-drog:9
mięśniom	(1)	Raz-Zwyżka-d:49
mięty	(1)	Raz-Wyjazd-n:189
miga	(1)	Raz-Dancing:67
migają	(1)	Na-przyk-Gniewne:21
migały	(1)	Raz-Zemsta:166
mignął	(2)	Na-przyk-Dlaczego:45,62
mijają	(1)	Raz-Wyjazd-n:101
mijali	(1)	Na-przyk-Nad-list:149
mijał	(1)	Raz-Zemsta:386
mijaniu	(1)	Raz-Zemsta:61
mijanym	(1)	Wiersze-Bo-ja:3
mika	(1)	Raz-Na-plaży:112
miki	(1)	Raz-Na-plaży:21
milcz	(1)	A-Naga:8
milczał	(1)	Raz-Zemsta:192
milczała	(1)	Na-przyk-Gniewne:39
milczały	(1)	Raz-Zemsta:157
milczą	(1)	A-Bezokoli:8
milzczeć	(3)	Raz-Zemsta:18,187,191
milczeli	(3)	Na-przyk-Gniewne:71,73,
		73
milczenia	(1)	Raz-Dancing:26
milczenie	(1)	Na-przyk-Gniewne:50
milczeniem	(2)	A-Ja-ty:1; Raz-
		Chwila-z:18
miłosne	(1)	Raz-Na-plaży:91
miłostek	(1)	Raz-Kronika:133
miłości	(8)	A-Ujmij:1; Raz-
		Na-plaży:114; Zemsta:2,10,126; Na-przyk-Nad-list:168,168;
		Dlaczego:156
miłością	(1)	Raz-Kronika:340
miłość	(5)	A-Na-ruszt:15; Ja-ty:3;
		Raz-Wyjazd-n:129; Że:11; Na-przyk-Nad-list:173
mimika	(1)	Raz-Kronika:67
mimo	(4)	Raz-Wyjazd-n:158;
		Kronika:123,345; Na-przyk-Nad-list:123
minach	(1)	Raz-Kronika:269
miną	(1)	Na-przyk-Przed:13

minie	(1)	Raz-Na-plaży:168
ministrowie	(1)	Raz-Zwyżka-d:28
minucie	(1)	Żywe-L-Dzieło:2
minut	(1)	Na-przyk-Gniewne:144
miny	(2)	Raz-Kronika:75;
Na-przyk-Nad-list:97		
miodem	(1)	Żywe-L-Footbal:4
miota	(1)	Raz-Zemsta:146
miotał	(2)	Raz-Kronika:130;
Na-przyk-Nad-list:155		
miód	(3)	A-Czyli:11; Żywe-L-
Latarnia:12; Raz-Zwyżka-d:79		
mistrzowie	(1)	Wiersze-Na-gruza:6
misy	(1)	Raz-Wyjazd-n:163
mitów	(1)	Na-przyk-Nad-list:183
mityngu	(1)	Na-przyk-Nad-list:194
mkną	(2)	A-Bezokoli:2,14
mknęły	(2)	Raz-Zemsta:162,165
mknie	(1)	Raz-Flaszka:3
mlasnął	(2)	Raz-Zwyżka-d:41;
Na-przyk-Gniewne:69		
mlecznych	(1)	Raz-Chwila-z:9
mleka	(1)	A-Żyła:15
mlekiem	(1)	Z-dróg-w-4-Wśród:22
mleko	(2)	Raz-Kronika:185;
Na-przyk-Nad-list:7		
mleku	(1)	Żywe-L-Latarnia:6
młoda	(2)	Wiersze-Na-gruza:48,59
młode	(3)	Raz-Że:13; Kronika:178;
Na-przyk-Gniewne:265		
młody	(3)	Raz-Kronika:314,318,320
młodzi	(1)	Raz-Kronika:244
młotek	(1)	A-Na-ruszt:13
mm	(1)	Na-przyk-Gniewne:262
mna	(5)	Wiersze-Na-gruza:25,27;
Raz-Zemsta:302,314,348		
mnie	(38)	Wiersze-Na-gruza:4,9,25,
30,33; A-Oczy-nad:9,13; Na-ruszt:4,17; Ja-ty:7; Ujmij:13;		
Czyli:9; Żywe-L-Niedziel:11; Rozstani:5; Upadek:5,8;		
Zwyciecz:17; Raz-Dancing:4,94; Wyjazd-n:48,113,138,142,		
154,160; Zemsta:35,79,185,196,325,346,347,349,350; Że:25,		
30; Na-przyk-Dlaczego:90; Z-dróg-w-6-Z-moje:8		
mniej	(1)	Na-przyk-Przed:74
mniejsi	(1)	Raz-Wyjazd-n:101
mniejsza	(2)	Raz-Wyjazd-n:162;
Kronika:361		
mocną	(1)	Na-przyk-Przed:98
mocno	(9)	Raz-Na-plaży:118,118;
Wyjazd-n:82,83; Zemsta:102; Kronika:63; Na-przyk-Przed:27;		
Gniewne:77,98		
mocnymi	(1)	Na-przyk-Nad-list:198
mocy	(2)	Wiersze-Na-gruza:11;
Raz-Kronika:229		
moczu	(1)	Raz-Na-plaży:122
moda	(1)	Na-przyk-Nad-list:48
modą	(1)	Raz-Że:4
modlitewnik	(1)	A-Pochód:8
modlitw	(1)	Raz-Zwyżka-d:32

modlitwa	(1)	A-Pow-wezw:9
modlitwie	(1)	Żywe-L-Noga:4
modłach	(1)	Raz-Na-plaży:54
modne	(1)	Na-przyk-Nad-list:49
mody	(1)	Raz-Dancing:101
mogę	(1)	Raz-Dancing:71
mogile	(1)	Wiersze-Na-gruza:2
mogiłą	(1)	Wiersze-Na-gruza:24
moglibyśmy	(1)	Na-przyk-Dlaczego:104
mogła	(2)	Raz-Kronika:93;
Na-przyk-Nad-list:29		
mogły	(2)	Raz-Wyjazd-n:150;
Na-przyk-Nad-list:207		
moi	(2)	Wiersze-Na-gruza:6;
Raz-Kronika:324		
moich	(9)	Wiersze-Zdeptałe:5;
Na-gruza:16,37; Żywe-L-Rozstani:13; Dzieło:11; Zwycieczc:		
21; Raz-Dancing:78; Że:27,39		
moim	(2)	Wiersze-Na-gruza:6;
Leg:6		
moja	(3)	Wiersze-Na-gruza:27;
Leg: Titel ,1		
moja	(3)	Wiersze-Na-gruza:23,23;
A-Ujmij:13		
moje	(27)	Wiersze-Na-gruza:4,22;
Leg:4; A-Oczy-nad:21; Na-ruszt:6,13; Żywe-L-Pod-dach:9;		
Noga:12; Zaprosze:2,13; Raz-Kwiat-ul:19; Chwila-z:4,14,27,		
35,47; Wyjazd-n:143,155,155; Że:5,6,23,30,31,38;		
Kronika:31,31		
mojego	(5)	A-Ujmij:8; Żywe-L-
Upadek:8; Raz-Chwila-z:24; Dancing:81; Z-dróg-w-		
5-Z-drog:51		
mojej	(13)	Wiersze-Zdeptałe:9;
Na-gruza:2,7,11; A-Ujmij:5,8; Noc-zgła:14; Żywe-L-		
Dzieło:20; Raz-Flaszka:37; Dancing:68; Zemsta:188;		
Z-dróg-w-5-Z-drog:50; 6-Z-moje: Titel		
moknie	(1)	Na-przyk-Dlaczego:125
mokra	(1)	Raz-Wyjazd-n:189
mokrą	(2)	Raz-Wyjazd-n:186;
Na-przyk-Gniewne:110		
mokre	(2)	Na-przyk-Gniewne:132;
Dlaczego:49		
mokro	(1)	Na-przyk-Dlaczego:26
mokrych	(1)	Na-przyk-Gniewne:101
mokrym	(1)	Raz-Na-plaży:65
monter	(1)	Na-przyk-Gniewne:255
mordą	(1)	Na-przyk-Nad-list:93
morderca	(1)	Raz-Kronika:43
mordercę	(1)	Raz-Kronika:45
morderstwa	(1)	Raz-Kronika:121
mordę	(3)	Na-przyk-Dlaczego:16,46,
181		
morgów	(1)	Raz-Kronika:42
morowca	(1)	Raz-Kronika:136
morza	(5)	A-Pow-wezw:10,10; Raz-
Na-plaży:44,68,145		
morzą	(3)	Raz-Że:2,2,3

morze	(5)	Wiersze-Na-gruza:52;
Raz-Na-plaży:2,15,82,119		
mosiądzu	(1)	Na-przyk-Nad-list:158
mosiężne	(1)	Na-przyk-Gniewne:194
mostek	(1)	Na-przyk-Przed:81
mostom	(1)	Raz-Zwyżka-d:49
mosty	(1)	Z-dróg-w-2-Uchod:8
motor	(1)	Na-przyk-Gniewne:103
motoru	(3)	Raz-Wyjazd-n:38;
Zemsta:376; Na-przyk-Gniewne:107		
motyla	(1)	A-Ogród:6
mowa	(1)	Raz-Dancing:46
mową	(4)	Wiersze-Na-gruza:37;
Raz-Na-plaży:107; Kronika:333; Na-przyk-Gniewne:56		
mowę	(2)	A-Bezokoli:29; Raz-
Zemsta:246		
mowie	(1)	Na-przyk-Dlaczego:41
mowy	(1)	A-Pow-wezw:36
może	(23)	Wiersze-Zdeptałe:22,22;
A-Naga:7; Raz-Flaszka:37; Na-plaży:118; Wyjazd-n:136,160;		
Zemsta:24,214,227,327; Kronika:253,354,380; Na-przyk-		
Przed:80; Gniewne:231,237,244,244; Dlaczego:76,76;		
Z-dróg-w-4-Wśród:7,7		
można	(16)	A-Pow-wezw:17;
Martwa-n:7; Raz-Na-plaży:87; Dancing:15,32; Wyjazd-n:90,		
91; Zemsta:118,285; Kronika:167,168,168,274,393;		
Z-dróg-w-3-We-sw:16,17		
mód	(1)	Raz-Kronika:48
mógł	(9)	Wiersze-Zdeptałe:17;
Raz-Zemsta:129; Kronika:23,134; Na-przyk-Nad-list:229;		
Gniewne:176,271; Dlaczego:14,179		
mógłby	(1)	Raz-Że:22
mógłbym	(1)	A-List:9
mógłbyś	(1)	Na-przyk-Gniewne:162
mój	(11)	Żywe-L-Pod-dach:15;
Raz-Dancing:88,90; Wyjazd-n:193; Zemsta:307; Ze:26;		
Na-przyk-Gniewne:92,118,118; Dlaczego:106,113		
mów	(1)	Na-przyk-Gniewne:127
mówca	(2)	Raz-Kronika:26,397
mówcę	(1)	Raz-Kronika:170
mówcie	(4)	Na-przyk-Gniewne:59,63;
Z-dróg-w-Mówcie: Titel ,1		
mówcy	(1)	Raz-Kronika:159
mówi	(8)	Wiersze-Na-gruza:50; A-
Żyła:11; Żywe-L-Zaprosze:3; Raz-Wyjazd-n:152; Kronika:255,		
258; Na-przyk-Gniewne:94,217		
mówią	(8)	Na-przyk-Przed:56;
Gniewne:69,70,72,72,81,85; Dlaczego:35		
mówiąc	(2)	Raz-Kronika:347,381
mówicie	(1)	Na-przyk-Gniewne:59
mówić	(3)	Raz-Dancing:56;
Na-przyk-Gniewne:271; Dlaczego:38		
mówię	(7)	Żywe-L-Zaprosze:3,4;
Raz-Wyjazd-n:157,160; Kronika:366,366,386		
mówił	(9)	Raz-Że:25; Kronika:92,98,
128,132,161,202,320; Na-przyk-Nad-list:100		
mówiła	(1)	A-Naszyjni:9

mówiłem	(3)	Wiersze-Na-gruza:37;
Raz-że:22; Kronika:20		
mówiły	(3)	A-Naszyjni:1; Raz-
Na-plaży:146,152		
mówisz	(1)	Z-dróg-w-5-Z-drog:49
mózgi	(1)	Raz-Kronika:347
mrocznym	(1)	Na-przyk-Dlaczego:173
mrok	(2)	Na-przyk-Gniewne:12;
Dlaczego:130		
mrokami	(1)	A-Wśród-wi:6
mroki	(4)	Raz-Na-plaży:116;
Na-przyk-Przed:9,122; Gniewne:14		
mrokiem	(2)	A-Jaje:3; Z-dróg-w-
5-Z-drog:27		
mroków	(3)	Raz-Chwila-z:18;
Na-plaży:146,153		
mroku	(1)	Raz-Flaszka:33
mrowie	(1)	Na-przyk-Gniewne:220
mrowiem	(1)	Raz-Kronika:317
mrozy	(1)	Na-przyk-Przed:73
msza	(1)	A-Ogród:2
mszy	(1)	Raz-Dancing:101
mściwa	(1)	Raz-Zemsta:146
mściwe	(2)	Raz-Wyjazd-n:199;
Z-dróg-w-5-Z-drog:18		
mu	(25)	Raz-Zwyżka-d:38,57,74;
Na-plaży:18,99,100,124; Wyjazd-n:16; Zemsta:82,112,184;		
Kronika:128,194,237; Na-przyk-Nad-list:105,109,211,221;		
Przed:12; Gniewne:24,61,189,201,211,258		
mucha	(2)	Raz-Zemsta:36,327
muchy	(1)	Żywe-L-Niedziel:12
mur	(2)	A-Pow-wezw:22; Żywe-L-
Dzieło:26		
murach	(1)	Raz-Dancing:98
murami	(1)	Raz-Kronika:245
murarz	(1)	A-Na-ruszt:1
murów	(1)	Żywe-L-Latarnia:14
mury	(4)	Wiersze-Na-gruza:41; A-
Z-Górneg:4; Raz-że:20; Na-przyk-Dlaczego:68		
mus	(1)	Na-przyk-Nad-list:120
musi	(8)	Wiersze-Na-gruza:48,59;
A-Pow-wezw:11; Żywe-L-Zwycieczc:8; Raz-Wyjazd-n:129;		
Kronika:361; Na-przyk-Gniewne:183; Dlaczego:21		
musiał	(1)	Raz-Kronika:155
musiała	(1)	Na-przyk-Gniewne:158
musiałem	(2)	Na-przyk-Dlaczego:114,
116		
musiały	(1)	Raz-że:23
musieli	(1)	Na-przyk-Gniewne:135
musimy	(2)	Na-przyk-Dlaczego:144,
162		
musisz	(1)	Z-dróg-w-5-Z-drog:41
muskuły	(1)	Z-dróg-w-4-Wśród:20
musnął	(1)	Raz-Zemsta:434
muszą	(3)	Raz-Zemsta:193,195;
Kronika:262		
musze	(2)	Żywe-L-Żałobna:1,1
muszki	(1)	Na-przyk-Przed:61

musztardą (1) Na-przyk-Nad-list:98
 muzy (1) Na-przyk-Nad-list:133
 my (7) A-Pow-wezw:32; Chorał:7,
 8; Raz-Kronika:328,339; Na-przyk-Dlaczego:144,162
 mych (7) Wiersze-Na-gruza:10,12;
 A-Naga:3; Raz-Dancing:64; Wyjazd-n:149; Że:1,1
 mydle (1) Na-przyk-Gniewne:257
 mydliny (1) A-Żyła:3
 mydło (3) A-Bezokoli:6; Raz-
 Zwyżka-d:81; Kronika:90
 mylny (1) Raz-Wyjazd-n:68
 mym (2) Wiersze-Na-gruza:8;
 Raz-Wyjazd-n:143
 mymi (1) A-Oczy-nad:3
 mysz (1) Żywe-L-Pod-dach:1
 myśl (12) Raz-Zwyżka-d:22,91;
 Na-plaży:35; Dancing:75; Zemsta:146,262,267; Kronika:360;
 Na-przyk-Nad-list:106; Przed:12,104; Dlaczego:112
 myślał (1) Raz-Zemsta:148
 myśłami (1) A-Z-Górneg:13
 myśla (1) Żywe-L-Zwycięzc:19
 myślać (1) Raz-Wyjazd-n:146
 myśleć (6) Raz-Zemsta:59,66; Że:32;
 Na-przyk-Nad-list:45; Dlaczego:32,88
 myślę (1) Żywe-L-Pod-dach:12
 myśli (10) Raz-Flaszka:32;
 Zwyżka-d:11,18; Na-plaży:15,82; Zemsta:450; Na-przyk-
 Nad-list:129,132; Dlaczego:34,54
 myśliwego (1) Raz-Kronika:118
 mytej (1) A-Martwa-n:11
 na (426) Wiersze-Zdeptałe:15,21;
 Na-gruza: Titel , Titel ,1,1,2,40,47,49,49,53,54,58;
 Leg:8; A-Pow-wezw:4,5,5,6,26,35; Z-Górneg:6,15,17,18;
 Oczy-nad:12; Rano:2,4,9,9; Ulica:2; Bezokoli:1,13,17,22,
 23; Pochód:1,3,5; Chorał:26; Wśród-wi:3,6,12; Ogród:3;
 Na-ruszt: Titel ,1,2,4,6,7,8; Ja-ty:5; Naszyjni:22;
 Naga:3,4,7; Ujmij:8; Noc-zgła:6,8,9,12,13; Czyli:2,3,11;
 Żyła:10; Martwa-n:1,3; Jaje:2,3; List:3,5,9,19,19;
 Wśród:5,7,7,8,9; Żywe-L-Odezwa:2,9,9,10,10; Latarnia:6,16,
 24; Futbol:7,10; Niedziel:1,9,12; Telegram:2; Pod-dach:1,
 1,11,14,15,16; Kwadrans:3,7,8,8; Noga:5,13,14,14;
 Rozstani:5; Zaprosze:1,2,9,16; Dzieło:2,3,30; Upadek:6,8,
 8; Żałobna:1,1; Książka:5,8; Zwycięzc:2,17,17,18; Raz-
 Kwiat-ul:3,7,9,17,26; Chwila-z:4,6,13,14,29,35,45;
 Flaszka:7,9,23,29; Zwyżka-d:1,13,26,37,41,53,55,57,64,70,
 74,83,90,92,93,94; Na-plaży: Titel ,23,26,26,45,48,58,61,
 63,65,75,80,88,95,101,103,105,110,112,113,127,131,134,142,
 150,150,159,164; Dancing:2,8,12,33,37,56,62,62,68,80,80,
 85,98; Wyjazd-n:9,11,56,66,76,80,81,82,85,87,88,95,110,
 114,119,181,196; Zemsta:13,20,37,45,56,69,73,74,81,87,88,
 99,101,102,114,115,121,128,133,134,136,144,147,152,155,
 158,165,170,185,220,234,235,251,260,261,266,268,285,298,
 329,338,364,373,377,398,399,400,404,438,440,441,456,459;
 Ze:31; Kronika:5,10,25,28,32,36,43,44,52,53,58,76,79,83,
 91,92,92,94,102,117,118,122,126,133,139,158,188,211,228,
 231,231,242,243,252,266,267,269,273,274,276,284,302,303,
 308,313,314,319,363,363,368,392; Na-przyk-Vorspan: Titel ;
 Nad-list:1,16,24,25,47,85,94,103,108,110,112,116,116,117,

125,127,129,130,134,135,137,158,159,222,228; Przed:3,12,20,20,31,35,44,47,54,66,70,73,93,103,113,114,115,115,117;
 Gniewne:3,3,5,7,8,18,18,34,41,61,83,97,117,133,135,140,146,152,170,171,181,185,190,191,219,223,228,251,252,273;
 Dlaczego:14,17,18,19,25,29,33,45,56,62,102,107,124,128,128,133,138,177,179; Z-dróg-w-To-nie-j:4; 2-Uchod:47;
 3-We-sw:19; 4-Wśród:12; 5-Z-drog:4,26,38,50; 6-Z-moje:8;
 Notatka:4

nabity	(1)	Raz-Zwyczaj-d:90
nachyla	(1)	Raz-Wyjazd-n:86
nacierania	(1)	Na-przyk-Dlaczego:180
nacisków	(1)	Na-przyk-Przed:59
nacisnąłeś	(1)	Z-dróg-w-5-Z-drog:38
nad	(50)	A-Oczy-nad: Titel ;
Pochód:9; Ogród:5; Żywe-L-Książka:11; Zwycięzc:1; Raz-Chwila-z:7,7,21; Zwyczaj-d:96; Na-plaży:3,3,5,11,12,40,48,50,64,76; Dancing:19; Wyjazd-n:98,145,163; Zemsta:1,27,156,176,237,328; Kronika:91,173,313,317; Na-przyk-Nad-list: Titel ,11,73,83,193,199; Przed:4,60; Gniewne:46,79; Dlaczego:111,112,125; Z-dróg-w-3-We-sw:4; 4-Wśród:18; 5-Z-drog:11,14		
nada	(1)	Raz-Wyjazd-n:181
nadać	(1)	Wiersze-Bo-ja:4
nadawać	(1)	Raz-Kronika:337
nadejście	(1)	Z-dróg-w-4-Wśród:21
nadejściem	(1)	Raz-Zemsta:288
nadwartość	(1)	Na-przyk-Nad-list:52
nadymanymi	(1)	Raz-Na-plaży:85
nadzieja	(1)	Raz-Zwyczaj-d:29
nadzieję	(1)	A-Pochód:10
nadzy	(1)	Raz-Na-plaży:167
naftę	(1)	Na-przyk-Dlaczego:143
naga	(9)	A-Naga: Titel ,1,4,8;
Raz-Chwila-z:11,24; Zemsta:8,52,454		
nagą	(2)	Raz-Chwila-z:21,45
nagi	(1)	Na-przyk-Przed:71
nagie	(2)	Raz-Na-plaży:36;
Na-przyk-Gniewne:87		
nagiej	(1)	Raz-Chwila-z:2
nagłym	(1)	Na-przyk-Gniewne:138
nagle	(9)	A-Pow-wezw:15; Raz-Chwila-z:7,19,36; Na-plaży:8,39; Zemsta:174; Kronika:227; Na-przyk-Przed:51
nagłych	(1)	Raz-Zemsta:69
nago	(2)	Na-przyk-Gniewne:111,111
nagością	(2)	Raz-Chwila-z:9,43
naigrawano	(1)	Na-przyk-Gniewne:150
najazd	(1)	A-Martwa-n:3
najbardziej	(1)	Raz-Że:27
najbliższego	(1)	Raz-Zemsta:143
najciekawsze	(2)	Raz-Kronika:1,2
najeżdżali	(1)	Z-dróg-w-2-Uchod:12
najgęstsza	(1)	A-List:3
najgęstszym	(1)	Raz-Na-plaży:120
najgorętszej	(1)	A-Naszyjni:13
najlepszą	(1)	Raz-Na-plaży:46
najlepszym	(1)	Raz-Kronika:307
najłaskawszemu	(1)	Raz-Zemsta:131

najmniejszą	(1)	Żywe-L-Niedziel:4
najmniejszych	(1)	Wiersze-Zdeptałe:14
najpewniejsze	(1)	Na-przyk-Gniewne:89
najpiękniejsze	(1)	Raz-Zemsta:127
najpiękniejsze	(1)	Zywe-L-Footbal:3
najszerzą	(1)	Raz-Zwyczaj-d:77
najszybszy	(1)	Na-przyk-Przed:93
najtęższe	(1)	Z-dróg-w-5-Z-drog:44
najtrudniejsze	(1)	Na-przyk-Nad-list:60
najwidoczniej	(1)	Raz-Kronika:175
najwonnejsze	(1)	Raz-Flaszka:16
najwonnejszym	(1)	Żywe-L-Footbal:4
najwyższego	(1)	A-Oczy-nad:1
najwyższy	(1)	Wiersze-Zdeptałe:15
najwyższym	(1)	Raz-Zwyczaj-d:11
należało	(1)	Raz-Zemsta:128
nam	(9)	A-Chorał:13,14,15,16,17;
		Twierdze:5; Raz-Dancing:17; Kronika:333; Na-przyk-
		Dlaczego:111
namaścił	(1)	Raz-Zwyczaj-d:39
nami	(6)	A-Czyli:2; Żywe-L-
		Dzieło:23; Raz-Dancing:19; Kronika:327; Na-przyk-
		Nad-list:86; Z-dróg-w-5-Z-drog:57
namiętnego	(1)	Raz-Kronika:170
namiocie	(2)	A-List:3; Żywe-L-Noga:9
namiotach	(1)	Z-dróg-w-5-Z-drog:11
namiotu	(1)	Żywe-L-Rozstani:1
namową	(1)	Raz-Kronika:196
namówił	(1)	Raz-Kronika:206
nań	(1)	Raz-Zwyczaj-d:94
napadał	(1)	Raz-Kronika:118
napęczniała	(1)	Na-przyk-Nad-list:3
napinają	(1)	Wiersze-Na-gruza:20
napisać	(1)	Raz-Zemsta:128
napisze	(1)	Raz-Dancing:94
napiwkim	(1)	Żywe-L-Noga:3
napotykanym	(1)	Raz-Na-plaży:132
naprawdę	(2)	Żywe-L-Dzieło:24; Raz-
		Kronika:154
naprężonych	(1)	Żywe-L-Dzieło:19
naprzeciw	(1)	Raz-Na-plaży:76
naprzeciwka	(1)	Raz-Wyjazd-n:32
naprzód	(2)	Na-przyk-Przed:24,107
napuchła	(1)	Z-dróg-w-5-Z-drog:54
napuchły	(1)	Raz-Zwyczaj-d:5
narodzi	(1)	Raz-Kronika:349
narożniku	(1)	Na-przyk-Gniewne:3
naród	(1)	Na-przyk-Gniewne:82
nas	(14)	A-Pow-wezw:25,29,30;
		Martwa-n:7; Raz-Zwyczaj-d:10,28,29; Wyjazd-n:43,54;
		Zemsta:34,305; Kronika:323,326; Z-dróg-w-5-Z-drog:56
nasi	(1)	Raz-Zwyczaj-d:28
nasiona	(1)	Raz-Zwyczaj-d:23
następnej	(1)	Na-przyk-Przed:105
następstwie	(1)	Raz-Kronika:122
nasunięty	(1)	Na-przyk-Gniewne:17
nasypy	(1)	Z-dróg-w-2-Uchod:6

nasz	(3)	A-Pow-wezw:39;
Na-przyk-Dlaczego:148,166		
naszą	(2)	Raz-Kronika:292;
Na-przyk-Dlaczego:105		
nasze	(4)	Żywe-L-Footbal:12; Raz-
Zwyżka-d:11; Kronika:348; Na-przyk-Dlaczego:65		
naszego	(1)	Raz-Dancing:19
naszej	(1)	Raz-Zwyżka-d:36
naszych	(7)	A-Choral:3,24; Czyli:7,7;
Raz-Zwyżka-d:23; Dancing:16; Ze:39		
naszyjnik	(2)	A-Naszyjni: Titel ,20
naszym	(2)	Raz-Zwyżka-d:10;
Kronika:292		
naszyte	(1)	Raz-Zemsta:208
natchniona	(1)	Raz-Chwila-z:32
natłoku	(1)	Na-przyk-Przed:30
natomiast	(1)	Raz-Kronika:214
natrętną	(1)	Raz-Zemsta:246
natura	(1)	A-Martwa-n: Titel
natychmiast	(3)	Raz-Kronika:182,188,230
nauczać	(1)	Wiersze-Zdeptałe:17
nauki	(1)	Raz-Kronika:172
nawą	(1)	A-Czyli:8
nawet	(15)	A-Pochód:6; List:19;
Żywe-L-Pod-dach:10; Raz-Dancing:36; Zemsta:88,199,256,327;		
Na-przyk-Nad-list:97,100; Przed:22,110; Gniewne:158;		
Dlaczego:47; Z-dróg-w-3-We-sw:12		
nawiasy	(2)	Raz-Dancing:78,78
nawożąc	(1)	Raz-Zwyżka-d:23
nawracam	(1)	Wiersze-Zdeptałe:13
nazajutrz	(1)	Raz-Zwyżka-d:82
nazwę	(1)	Raz-Kronika:346
nazwiska	(1)	Żywe-L-Zwycięzc:5
nazwy	(2)	Raz-Zemsta:449,452
nazywa	(1)	Na-przyk-Dlaczego:17
nazywać	(3)	Raz-Kronika:338,339,340
nazywając	(1)	Raz-Zemsta:133
nazywało	(1)	Wiersze-Na-gruza:27
nędzarz	(2)	Raz-Kronika:23,237
nędzarza	(1)	Raz-Kronika:360
nędzy	(2)	Raz-Dancing:85;
Na-przyk-Gniewne:248		
ni	(1)	Na-przyk-Gniewne:85
nią	(20)	Wiersze-Na-gruza:49,54;
Raz-Na-plaży:15,63,74,82,95,95,126,137; Wyjazd-n:95;		
Zemsta:115,251,438,441,456; Kronika:132; Na-przyk-Przed:		
53,89; Dlaczego:125		
niby	(6)	A-Bezokoli:9; Żywe-L-
Noga:10; Raz-Na-plaży:109; Wyjazd-n:197; Na-przyk-		
Nad-list:135; Przed:61		
nic	(34)	Wiersze-Zdeptałe:8,9;
Na-gruza:42; A-Bezokoli:7; Raz-Chwila-z:23,23; Flaszka:5;		
Na-plaży:147,152; Wyjazd-n:90,91,140; Zemsta:225,314;		
Ze:19; Na-przyk-Nad-list:167,167; Przed:21; Gniewne:25,92,		
92,92,237,243,244,244,251,262,262; Dlaczego:47;		
Z-dróg-w-Przed-sm:3,3,3; Po-co:1		

- nich (15) A-Pow-wezw:9; Raz-
Na-plaży:62; Dancing:37,97; Zemsta:102; Że:24; Kronika:84,
335; Na-przyk-Nad-list:222; Gniewne:131,133,217,228;
Z-dróg-w-2-Uchod:45; 5-Z-drog:42
- niczego (1) Raz-Kronika:216
- niczyje (2) Raz-Dancing:16,16
- niczym (5) Raz-Flaszka:24;
Na-plaży:26; Wyjazd-n:39; Zemsta:161,380
- nić (1) A-Pow-wezw:34
- nićmi (1) Raz-Na-plaży:143
- nie (326) Wiersze-Zdeptałe:9,15,
21; Na-gruza:4,21,25,28,31,37; Bo-ja: Titel ,1; A-
Pow-wezw:5; Z-Górneg:9; Rano:5; Bezokoli:7; Pochód:12;
Na-ruszt:10,10; Ja-ty:1; Naszyjni:2; Czyli:7; Żyła:5;
Martwa-n:9; Wróżba:2; Twierdze:7; Żywe-L-Odezwa:3;
Pod-dach:8,9,10; Noga:6,7; Rozstani:1,2,13,14; Dzieło:2,3,
24,25,26; Żalobna:2,5; Zwycięzc:13,20; Raz-Kwiat-ul:4;
Chwila-z:22,28; Flaszka:10,11; Zwyczajka-d:13,26,28,29,30,36,
72,73,80; Na-plaży:32,42,54,61,74,77,79,81,93,93,93,94,
100,101,102,118,147,152,160,162; Dancing:10,11,16,19,35,
38,48,50,56,58,60,63,66,70,71,71,73,73,89,89,90,91,92,92,
101; Wyjazd-n:15,57,67,72,113,125,131,140,140,140,141,142,
142,152,155,163,165,167; Zemsta:10,13,16,34,35,58,58,59,
66,88,109,109,110,113,122,147,147,156,173,188,190,192,194,
198,199,204,206,212,215,217,219,234,251,305,314,315,316,
317,317,322,325,343,346,348,350,351,362,403,412,438,438,
456; Ze:2,5,6,7,11,17,19,30,37,38,39; Kronika:26,27,93,
112,125,132,132,168,168,182,187,202,211,214,216,232,259,
269,274,284,291,297,326,326,329,333,336,338,342,372,375,
386,387,391,397; Na-przyk-Nad-list:17,45,48,49,54,57,59,
74,76,87,87,87,95,99,119,128,132,141,168,168,178,203,222,
229,229; Przed:11,12,19,21,39,39,46,46,72,74,88,91,95,109;
Gniewne:13,25,27,54,56,64,74,85,127,137,142,143,143,148,
159,159,162,168,172,183,195,201,233,245,268,271,271;
Dlaczego:1,1,1,32,41,44,44,54,60,64,67,95,100,101,101,101,
135,136,146,156,164,179,181,181; Z-dróg-w-Mówcie:3;
Przed-sm:2; Po-oo:1,4; To-nie-j: Titel , Titel ,1,1;
2-Uchod:46; 3-We-sw:14,16,17,17; 4-Wśród:23,24;
5-Z-drog:41,51
- nieb (2) A-Noc-zgła:13; Raz-
Flaszka:22
- nieba (5) A-Ogród:2; Raz-
Wyjazd-n:15; Zemsta:47; Kronika:323; Na-przyk-Nad-list:25
- niebem (2) Raz-Na-plaży:140;
Wyjazd-n:11
- niebie (7) A-Pow-wezw:6; Raz-
Zemsta:289,408; Na-przyk-Nad-list:78,134; Z-dróg-w-
2-Uchod:16,41
- niebieską (1) Na-przyk-Przed:77
- niebieskim (1) Raz-Zwyczajka-d:37
- niebieskimi (1) Na-przyk-Przed:42
- niebo (20) A-Miasto:6; Czyli:1;
Żyła:11; Żywe-L-Footbal:9; Pod-dach:1; Raz-Zwyczajka-d:33;
Na-plaży:3,23,111,134; Wyjazd-n:33,116; Zemsta:5,32,69,
284; Że:3,30; Kronika:307; Na-przyk-Nad-list:23
- niebu (1) Raz-Na-plaży:25
- niecelowy (1) Na-przyk-Nad-list:107

niech	(43)	A-Pow-wezw:8; Ujmij:8; Jaje:9; Raz-Flaszka:25; Na-plaży:3,3,5; Dancing:75,75,76, 76,77,78,100; Wyjazd-n:55,76,78,124; Zemsta:17,98,179,181, 213,231,339,358,360,416; Kronika:336,375,377; Na-przyk- Nad-list:128,133,175,217,218,218,220,220; Gniewne:30,134; Dlaczego:11; Z-dróg-w-Przed-sm:2
niechaj	(1)	A-Pow-wezw:9
niechęcią	(1)	Raz-Zemsta:457
niechętnie	(1)	Na-przyk-Nad-list:97
niechlujne	(1)	Raz-Flaszka:26
niechże	(2)	Raz-Zemsta:293,363
niecierpliwie	(1)	Na-przyk-Gniewne:6
nieco	(1)	Na-przyk-Przed:22
niedaleko	(1)	Raz-Na-plaży:109
niedobra	(1)	Na-przyk-Gniewne:251
niedziela	(3)	A-Ogród:1; Żywe-L- Niedziel: Titel ; Raz-Wyjazd-n:7
niedziela	(2)	Żywe-L-Latarnia:8; Dzieło:4
niedzieli	(2)	Żywe-L-Niedziel:1; Raz- Wyjazd-n:50
niedzielnny	(1)	Raz-Wyjazd-n: Titel
niegdys	(2)	A-Pow-wezw:10; Żywe-L- Pod-dach:3
niego	(6)	A-Martwa-n:9; Raz- Na-plaży:68; Zemsta:330,331; Kronika:109,275
niej	(23)	A-Naga:5; Martwa-n:11; Żywe-L-Latarnia:9; Niedziel:9; Noga:4; Raz-Flaszka:10; Na-plaży:66; Zemsta:14,49,128,134,420,458; Kronika:132, 166; Na-przyk-Nad-list:7,108,207; Przed:27,115; Gniewne: 253,276; Z-dróg-w-4-Wśród:23
niejeden	(1)	Raz-Kronika:276
niektórych	(1)	A-Twierdze:6
niemcy	(2)	Z-dróg-w-2-Uchod:11,24
nieme	(3)	A-Bezokoli:1; Raz- Chwila-z:29; Kronika:303
niemiej	(1)	Raz-Kronika:76
niemiecki	(2)	Z-dróg-w-2-Uchod:40; 5-Z-drog:33
niemieckie	(2)	Z-dróg-w-5-Z-drog:19,22
niemieckim	(1)	Na-przyk-Nad-list:46
niemłody	(1)	Na-przyk-Gniewne:12
niemo	(2)	Na-przyk-Nad-list:57; Dlaczego:174
niemota	(1)	Żywe-L-Pod-dach:5
niemowy	(1)	Na-przyk-Nad-list:223
niemu	(2)	Raz-Zemsta:381; Na-przyk-Gniewne:39
niemym	(1)	Raz-Chwila-z:15
nienazwany	(1)	Raz-Kwiat-ul:25
nienazwanych	(1)	Wiersze-Na-gruza:45
nieobronionym	(1)	Z-dróg-w-2-Uchod:41
nieobsiany	(2)	Wiersze-Leg: Titel ,1
niepodległa	(1)	Na-przyk-Dlaczego:36
nieprzyjęty	(1)	Na-przyk-Gniewne:124
nieraz	(2)	A-List:13; Na-przyk- Nad-list:56
nieregulowaną	(1)	Raz-Flaszka:28

nierozerwalne	(1)	Raz-Zwyczaj-d:21
nieruchome	(1)	Raz-Zwyczaj-d:90
niesie	(6)	A-Żyła:8,12; Raz- Na-plaży:35,49; Na-przyk-Dlaczego:153,171
niesiesz	(1)	A-Na-ruszt:16
nieskładnie	(1)	Na-przyk-Gniewne:215
niespodzianki	(1)	Żywe-L-Rozstani:8
niestety	(1)	Raz-Kronika:202
niestrudzeni	(1)	A-Bezokoli:28
nieszczęścia	(1)	Raz-Kronika:253
nieszczęśliwej	(1)	Raz-Kronika:180
nieść	(2)	A-Żyła:3; Raz-Wyjazd-n: 171
nieśledzonych	(1)	Wiersze-Na-gruza:56
nietknięte	(1)	A-Rano:5
nieugięte	(1)	Na-przyk-Dlaczego:59
nieważna	(1)	Na-przyk-Gniewne:231
niewiadomych	(1)	Żywe-L-Latarnia:19
niewidzialnej	(2)	Raz-Kwiat-ul:3; Zemsta: 20
niewidzialny	(1)	Na-przyk-Dlaczego:40
niewidzialnych	(1)	Wiersze-Na-gruza:36
niewidzialnym	(1)	A-Ujmij:11
niewiele	(2)	Raz-Kronika:263; Na-przyk-Gniewne:126
niewinne	(1)	Raz-Zwyczaj-d:17
niewinnych	(2)	Na-przyk-Gniewne:234,235
niewstrzymane	(1)	Raz-Chwila-z:27
niewtajemniczony	(1)	Raz-Kronika:176
niewyczerpanego	(1)	Raz-Na-plaży:41
niewykryci	(1)	Raz-Kronika:222
niewzniesionych	(1)	A-Oczy-nad:6
niezamieszkanym	(1)	Raz-Że:40
niezapisane	(1)	A-Pow-wezw:20
niezdmuchnięte	(1)	Raz-Na-plaży:70
niezgodzie	(1)	Z-dróg-w-Mówcie:4
nieznanego	(1)	Raz-Że:12
nieznużonym	(1)	Wiersze-Leg:7
niezwykle	(3)	Raz-Kronika:12,12,302
nigdy	(6)	Żywe-L-Żałobna:2; Raz- Na-plaży:2,118; Kronika:214; Na-przyk-Nad-list:168; Gniewne:142
nigdzie	(1)	Na-przyk-Dlaczego:101
nikogo	(5)	Raz-Zemsta:16,198,278, 283; Z-dróg-w-Przed-sm:2
nikomu	(1)	Raz-Dancing:48
nikt	(8)	Wiersze-Na-gruza:21; Żywe-L-Pod-dach:9; Raz-Dancing:92; Wyjazd-n:142; Kronika:232; Na-przyk-Gniewne:74; Dlaczego:100,101
nim	(43)	Wiersze-Na-gruza:48,59; A-Oczy-nad:3; Bezokoli:27; Ujmij:5; Noc-zgła:8; Martwa-n:1; Żywe-L-Latarnia:16; Książka:6; Raz-Kwiat-ul:4; Zwyczaj-d:26,87; Na-plaży:23,44,50,133,134,168; Dancing:82, 94; Wyjazd-n:91; Zemsta:52,59,66,387,411,454; Kronika:31, 99,112,131,201,211,298,378,379; Na-przyk-Nad-list:57; Przed:13,97; Gniewne:48,188,199; Z-dróg-w-4-Wśród:18

nimi (5) Raz-Zwyżka-d:85;
 Dancing:97; Na-przyk-Nad-list:12; Przed:60; Z-dróg-w-
 1-Stało:12

niosą (1) A-Czyli:11

niosąc (1) Raz-Na-plaży:76

niosę (1) Raz-Dancing:63

niosło (1) Raz-Na-plaży:119

niósł (6) Raz-Na-plaży:119;
 Dancing:95; Na-przyk-Przed:10,119; Gniewne:141;
 Dlaczego:157

niska (1) Na-przyk-Gniewne:13

niskich (2) Na-przyk-Nad-list:116,
 116

niskie (2) Raz-Wyjazd-n:149;
 Na-przyk-Nad-list:67

niskiej (1) Raz-Na-plaży:80

niskim (1) Na-przyk-Dlaczego:128

nisko (3) Raz-Kronika:53;
 Na-przyk-Nad-list:67; Gniewne:18

niślawowską (1) Raz-Kronika:22

niślawów (1) Raz-Kronika:227

nitce (1) Raz-Dancing:80

nitka (1) Raz-Na-plaży:109

nitkach (1) Raz-Kwiat-ul:3

niziny (1) Raz-Zwyżka-d:87

niż (9) Wiersze-Zdeptałe:8;
 Żywe-L-Pod-dach:8; Raz-Na-plaży:22,87,135; Zemsta:56;
 Kronika:94; Na-przyk-Przed:74; Gniewne:13

niżej (2) Raz-Flaszka:33;
 Na-plaży:137

no (12) Raz-Wyjazd-n:176;
 Zemsta:98,363,401,419,444; Na-przyk-Nad-list:49,180;
 Przed:89; Gniewne:71,220; Z-dróg-w-Przed-sm:3

noc (20) A-Wśród-wi:1,8;
 Na-ruszt:15; Ja-ty:7; Noc-zgła: Titel ,1,14; Czyli:4;
 Żywe-L-Pod-dach:7; Dzieło:30; Raz-Chwila-z:1,13,30;
 Zwyżka-d:63; Wyjazd-n:173; Zemsta:287,287; Na-przyk-
 Dlaczego:177; Z-dróg-w-2-Uchod:47; 5-Z-drog:54

nocach (1) Na-przyk-Przed:65

nocą (4) Żywe-L-Zaprosze:5,5,5;
 Na-przyk-Nad-list:11

noce (3) Żywe-L-Zaprosze:9; Raz-
 Ze:11; Kronika:73

noclegu (2) Na-przyk-Nad-list:152;
 Gniewne:255

nocnymi (1) Na-przyk-Dlaczego:105

nocy (23) A-Z-Górneg:13;
 Bezokoli:28; Naga:2,2; Noc-zgła:8; List:13; Wśród:8;
 Żywe-L-Latarnia:3,8,11; Dzieło:26; Zwycięzc:20; Raz-
 Chwila-z:16,26,43; Flaszka:30; Zwyżka-d:91; Wyjazd-n:69,
 197; Kronika:135,237; Na-przyk-Przed:12; Gniewne:86

nodze (1) Raz-Kronika:92

noga (2) Żywe-L-Noga: Titel ,16

nogach (1) Na-przyk-Dlaczego:132

nogami (3) Raz-Dancing:15,66,70

nogawicami (1) Raz-Zemsta:64

nogą (3) A-Pow-wezw:35; Raz-
 Zwyżka-d:74; Na-plaży:92

nogę (4) Żywe-L-Zwycięzc:8; Raz-Zwyżka-d:74; Kronika:276; Na-przyk-Dlaczego:138
 nogi (10) Raz-Zwyżka-d:39; Na-plaży:49,62; Dancing:75; Wyjazd-n:183; Zemsta:234,266; Kronika:52; Na-przyk-Nad-list:49; Gniewne:205
 noruki (1) Z-dróg-w-2-Uchod:44
 nory (1) Z-dróg-w-2-Uchod:44
 nos (2) Raz-Zemsta:161; Na-przyk-Nad-list:104
 nosem (1) Raz-Wyjazd-n:100
 nosił (1) Raz-Zwyżka-d:72
 nosiłem (1) Wiersze-Na-gruza:36
 nosisz (1) Żywe-L-Kwadrans:3
 nosów (1) Na-przyk-Przed:4
 noszony (1) Raz-Zemsta:105
 notatka (2) Na-przyk-Gniewne:230; Z-dróg-w-Notatka: Titel
 nową (2) Raz-Zwyżka-d:68; Na-przyk-Nad-list:16
 nowe (5) A-Pow-wezw:6; Żywe-L-Zwycięzc:11; Raz-Wyjazd-n:75; Że:4; Kronika:348
 nowo (1) Na-przyk-Gniewne:83
 nowy (9) Wiersze-Na-gruza:49; A-Pow-wezw:26,38; Żywe-L-Odezwa:1,1,4; Raz-Dancing:4; Wyjazd-n:43; Zemsta:94
 nowych (4) A-Pow-wezw:20; Żyła:16,16; Raz-Kronika:346
 nowym (4) Żywe-L-Odezwa:8; Zwycięzc:4; Raz-Na-plaży:84; Kronika:76
 nozdrza (1) Żywe-L-Zaprosze:14
 nozdrzami (1) Z-dróg-w-Mówcie:2
 noże (2) Wiersze-Na-gruza:54; Raz-Kronika:269
 nożem (4) A-Bezokoli:8; Wśród:4; Na-przyk-Nad-list:185; Dlaczego:79
 nożu (1) A-Pow-wezw:5
 noży (2) Raz-Chwila-z:45; Kronika:269
 nożyce (1) Raz-Chwila-z:7
 nożyska (1) Na-przyk-Nad-list:225
 nożyskom (1) Na-przyk-Nad-list:206
 nóg (3) Żywe-L-Zwycięzc:3; Raz-Dancing:10; Kronika:371
 nóż (7) A-Chorał:23,24,25,27; Ujmij:1; Na-przyk-Nad-list:91,91
 nr (1) Raz-Kronika:87
 nuci (1) Raz-Na-plaży:91
 nuda (1) Na-przyk-Nad-list:52
 nudzi (1) Raz-Wyjazd-n:113
 nujolu (1) Na-przyk-Nad-list:106
 nurt (1) A-Pow-wezw:25
 nurty (1) Raz-Kronika:253
 nurza (1) Żywe-L-Noga:10
 nurzać (1) Na-przyk-Gniewne:87
 nuta (2) Żywe-L-Upadek:3,7
 o (123) Wiersze-Na-gruza:8,10,12,14,31,47,50,58; A-Pow-wezw:29,30; Bezokoli:10; Na-ruszt:19; Naszyjni:9; Naga:2; Noc-zgła:1; Żyła:4,11;

Martwa-n:9,9,9; Jaje:9; Wśród:1,6; Żywe-L-Odezwa:5;
 Latarnia:9,22; Pod-dach:12; Noga:14; Dzieło:16; Żałobna:7,
 8,8; Zwycięzc:10,16; Raz-Chwila-z:19,20,39,40; Flaszka:1,
 27; Zwyzka-d:12,15,22,27,79,79,79; Na-plaży:37,86,87,93,
 97,130; Dancing:46,52,88; Wyjazd-n:24,24,72,131,134,135,
 146; Zemsta:33,59,66,103,143,148,148,292,299,300,301,307,
 351,425,449; Kronika:7,7,12,22,47,80,99,107,124,141,152,
 209,211,214,226,229,255,287,301,325,375; Na-przyk-
 Nad-list:44,53,100,106,108,192,192; Gniewne:31,59,65,99,
 141,146,217,226; Dlaczego:35,54,54,120,132,151,169;
 Z-dróg-w-5-Z-drog:8,9

obandażowanego	(1)	Raz-Zemsta:424
obawa	(1)	Raz-Kronika:251
obcasem	(1)	Wiersze-Na-gruza:8
obcasów	(1)	Żywe-L-Książka:4
obcasy	(1)	Żywe-L-Pod-dach:9
obcego	(1)	Raz-Zemsta:368
obcęgami	(1)	A-Ujmij:1
obcęgi	(1)	Z-dróg-w-5-Z-drog:18
obciążają	(1)	Na-przyk-Dlaczego:129
obco	(1)	Raz-Zemsta:452
obcy	(1)	Raz-Zemsta:390
obcych	(1)	Wiersze-Na-gruza:39
obecności	(1)	Raz-Kronika:259
obejmą	(1)	Raz-Na-plaży:54
obejmowałem	(2)	Raz-Dancing:59,59
obejmując	(1)	Raz-Na-plaży:158
obelgami	(1)	Raz-Na-plaży:57
obiadu	(2)	Raz-Zwyzka-d:80;
Wyjazd-n:15		
obie	(2)	Na-przyk-Gniewne:21,97
obiega	(1)	Raz-Wyjazd-n:200
obiegli	(1)	Raz-Zemsta:422
obita	(1)	Na-przyk-Przed:44
objął	(1)	Raz-Na-plaży:151
objęła	(1)	Raz-Na-plaży:124
oblicza	(1)	Raz-Kronika:161
obłapują	(1)	Na-przyk-Przed:65
obławnym	(1)	Raz-Flaszka:8
obłe	(1)	Żywe-L-Latarnia:9
obłudny	(1)	Z-dróg-w-3-We-sw:7
obłok	(1)	Żywe-L-Noga:16
obłokami	(1)	Z-dróg-w-4-Wśród:1
obłoki	(2)	A-Na-ruszt:6; Raz-
Wyjazd-n:47		
obłokiem	(1)	Żywe-L-Odezwa:4
obłoków	(4)	A-List:11,15; Raz-
Kronika:308; Na-przyk-Nad-list:183		
obłoku	(2)	A-Naga:1; Na-przyk-
Nad-list:83		
obłóczyli	(1)	Na-przyk-Gniewne:110
obłudne	(1)	Na-przyk-Nad-list:138
obłym	(1)	Żywe-L-Żałobna:7
obnażone	(1)	Raz-Kronika:50
oboje	(2)	Raz-Na-plaży:20,101
obok	(6)	A-Martwa-n:9; Raz-
Zemsta:399,401; Kronika:143; Na-przyk-Gniewne:169; Dlaczego:78		

obowiązków	(1)	Raz-Kronika:177
obracałym	(1)	Raz-Zwyżka-d:46
obraz	(2)	Raz-Zemsta:253,264
obrazy	(1)	Żywe-L-Noga:12
obronie	(1)	Na-przyk-Dlaczego:118
obrońca	(1)	Raz-Kronika:124
obrośnie	(1)	Z-dróg-w-4-Wśród:22
obróciła	(2)	Raz-Na-plaży:142;
Zemsta:89		
obrusy	(1)	Na-przyk-Przed:57
obrzucali	(1)	Raz-Na-plaży:57
obrzuce	(1)	Z-dróg-w-6-Z-moje:9
obsiadła	(1)	Żywe-L-Pod-dach:9
obsiała	(1)	Raz-Kwiat-ul:16
obsiana	(1)	A-Żyła:13
obsypywał	(1)	Raz-Na-plaży:62
obu	(1)	Na-przyk-Gniewne:50
obudzi	(1)	Na-przyk-Dlaczego:182
obwijac	(1)	Raz-Zemsta:53
obwisa	(1)	Na-przyk-Dlaczego:124
obwisła	(1)	Raz-Wyjazd-n:173
obwodach	(1)	Na-przyk-Przed:60
obyczaj	(1)	Na-przyk-Nad-list:59
och	(2)	Na-przyk-Nad-list:33;
Dlaczego:91		
ochlapuje	(1)	Raz-Na-plaży:74
ochroną	(1)	Z-dróg-w-4-Wśród:3
ochrzczenia	(1)	Raz-Kronika:213
ociosał	(1)	Żywe-L-Latarnia:4
octowa	(3)	Na-przyk-Dlaczego:152,
170,175		
octową	(1)	Na-przyk-Gniewne:265
ocuci	(1)	Na-przyk-Dlaczego:67
oczach	(3)	Raz-Dancing:46;
Wyjazd-n:50; Na-przyk-Nad-list:226		
oczami	(2)	A-Czyli:5; Raz-Kronika:
142		
oczekiwanie	(1)	Raz-Zemsta:371
oczekiwaniu	(1)	Raz-Kronika:125
oczodołów	(1)	Raz-Zemsta:276
oczom	(1)	Raz-Zwyżka-d:47
oczu	(10)	Żywe-L-Dzieło:10;
Zwycięzc:8,16,21; Raz-Zemsta:110,113,328; Na-przyk-		
Gniewne:37; Dlaczego:82; Z-dróg-w-3-We-sw:7		
oczy	(43)	A-Pow-wezw:2,5;
Oczy-nad: Titel ,16,21; Na-ruszt:7,8; Naszyjni:10;		
Ujmij: Titel ,8,13; Twierdze:3; Żywe-L-Latarnia:18;		
Footbal:12; Zaprosze:14; Książka:12; Raz-Chwila-z:41,44;		
Na-plaży:7,60,106,137; Dancing:8,27,41,88; Wyjazd-n:2,28,		
176,178,185,190,203; Zemsta:115,234,252; Ze:13; Kronika:		
64,310; Na-przyk-Nad-list:75; Dlaczego:89,108; Z-dróg-w-		
5-Z-drog:17		
oczyma	(7)	A-Oczy-nad:3; Chorał:20,
22; Żywe-L-Niedziel:8; Zwycięzc:16; Raz-Na-plaży:44;		
Na-przyk-Dlaczego:99		
od	(39)	A-Pow-wezw:10,11;
Naga:9; Ujmij:13; Żywe-L-Latarnia:20; Raz-Zwyżka-d:5,25,		
91; Na-plaży:54,60,68,123; Dancing:56,57; Wyjazd-n:200;		

Zemsta:57,209,280,286,418; Że:28; Kronika:224,263,285,323,
361; Na-przyk-Nad-list:79,80,120,121; Przed:30,59,63;
Gniewne:81,89,144; Dlaczego:24; Z-dróg-w-2-Uchod:36;
3-We-sw:16

odbęda	(1)	A-Ujmij:8
odbicia	(1)	Raz-Dancing:62
odbić	(1)	Raz-Chwila-z:10
odbijają	(1)	Raz-Kwiat-ul:15
odbijając	(1)	Raz-Chwila-z:42
odbiwszy	(1)	Żywe-L-Latarnia:20
odblaskami	(1)	Raz-Wyjazd-n:177
odblasków	(1)	Żywe-L-Latarnia:21
odbyła	(1)	Raz-Kronika:119
odbywają	(1)	Raz-Kronika:242
odchodził	(1)	Na-przyk-Nad-list:161
oddać	(2)	Raz-Kronika:197;
Na-przyk-Nad-list:66		
oddajesz	(1)	A-Jaje:8
oddalającego	(1)	Raz-Flaszka:30
oddalił	(1)	Na-przyk-Gniewne:208
oddał	(1)	Na-przyk-Nad-list:13
oddechem	(1)	A-Bezokoli:5
oddechu	(1)	Raz-Wyjazd-n:187
oddychają	(1)	Raz-Kronika:328
oddział	(1)	A-List:15
oddziałać	(1)	Raz-Zemsta:158
odemkniętym	(1)	Raz-Zwyczaj-d:48
odeń	(1)	Raz-Wyjazd-n:101
odetni	(1)	A-Ujmij:1
odezwa	(1)	Żywe-L-Odezwa: Titel
odezwało	(1)	Raz-Zemsta:369
odezwy	(1)	Raz-Kwiat-ul:9
odgrodziła	(1)	Raz-Zemsta:418
odjechał	(1)	Raz-Zemsta:391
odleci	(1)	Z-dróg-w-5-Z-drog:34
odległego	(1)	Raz-Zemsta:452
odległość	(1)	Raz-Zemsta:143
odległy	(1)	Na-przyk-Nad-list:79
odliczał	(1)	Na-przyk-Gniewne:173
odlotu	(1)	Żywe-L-Rozstani:5
odłamki	(1)	Na-przyk-Dlaczego:10
odpiął	(1)	Na-przyk-Gniewne:220
odpoczywali	(1)	A-Z-Górneg:15
odpowiadam	(1)	Z-dróg-w-Mówcie:2
odpowiedzi	(3)	Żywe-L-Odezwa:12; Raz-
Ze:14; Z-dróg-w-5-Z-drog:39		
odpowieź	(1)	Na-przyk-Dlaczego:91
odprawia	(1)	Na-przyk-Gniewne:108
odruch	(1)	Raz-Dancing:88
odrzucała	(1)	Na-przyk-Przed:88
odsłania	(1)	Na-przyk-Nad-list:48
odsłoni	(1)	Raz-Zemsta:231
odstawiono	(1)	Raz-Kronika:148
odszedł	(1)	Raz-Zemsta:460
odszukać	(1)	Raz-Kronika:197
odwracał	(1)	Raz-Na-plaży:60
odwrócić	(3)	Raz-Zemsta:97;
Na-przyk-Gniewne:155,167		

odwrócił	(3)	Raz-Zemsta:110,175,291
odwrócona	(1)	Na-przyk-Dlaczego:131
odzianą	(1)	Raz-Kronika:234
odziany	(1)	A-Miasto:4
odziewa	(1)	Raz-Zwyczaj-d:15
ofiary	(1)	Wiersze-Na-gruza:11
oficer	(3)	Na-przyk-Gniewne:153,165,
172		
ofutrzonych	(1)	Raz-Zwyczaj-d:53
ogarnąć	(1)	Raz-Zemsta:274
ogarów	(1)	Na-przyk-Nad-list:153
ogień	(3)	Raz-Chwila-z:21; Że:22;
Z-dróg-w-2-Uchod:55		
oglądnie	(1)	Raz-Zemsta:213
ogłaskał	(1)	Żywe-L-Latarnia:11
ogłoszenie	(1)	Raz-Kronika:11
ogłoszają	(2)	Żywe-L-Książka:2,3
ognia	(1)	A-Z-Górneg:3
ognie	(1)	Wiersze-Bo-w-życ:2
ogniu	(1)	A-Wsród:5
ogołocoony	(1)	Raz-Kronika:96
ogon	(1)	Raz-Kronika:157
ogonki	(1)	Raz-Zwyczaj-d:46
ogóle	(1)	Na-przyk-Nad-list:61
ogrodach	(1)	Raz-Chwila-z:31
ogrodzie	(1)	A-Naszyjni:14
ogród	(2)	A-Ogród: Titel ,1
ogryza	(1)	A-Pochód:12
ogryzany	(1)	Raz-Na-plaży:110
ohyda	(2)	Na-przyk-Gniewne:94;
Dlaczego:14		
ohydy	(1)	Na-przyk-Gniewne:95
ojca	(1)	Raz-Kronika:40
ojciec	(1)	Raz-Kronika:207
ojczym	(1)	Raz-Kronika:179
ojczyzny	(1)	A-Pow-wezw:5
ojczyźnie	(1)	A-Jaje:1
oka	(2)	Raz-Zemsta:168;
Na-przyk-Gniewne:55		
okamgnienie	(1)	Z-dróg-w-2-Uchod:39
oką	(1)	Z-dróg-w-5-Z-drog:11
okiem	(3)	Wiersze-Leg:7; Raz-
Zemsta:144; Na-przyk-Przed:106		
okien	(1)	A-Noc-zgła:4
okienkiem	(1)	Na-przyk-Dlaczego:96
okładce	(1)	Raz-Zwyczaj-d:90
okna	(5)	Raz-Chwila-z:19,33;
Flaszka:23; Zwyczaj-d:66; Na-przyk-Dlaczego:131		
oknami	(1)	Na-przyk-Dlaczego:29
oknem	(2)	Na-przyk-Dlaczego:122,
155		
oknie	(5)	Raz-Kwiat-ul:18;
Chwila-z:8,38; Na-przyk-Przed:121; Dlaczego:136		
okno	(9)	Żywe-L-Latarnia:5; Raz-
Kwiat-ul:4; Chwila-z:1,5,15,30; Flaszka:14; Wyjazd-n:33;		
Kronika:105		

oko	(6)	A-Ujmij:9; Martwa-n:5; Raz-Dancing:67; Wyjazd-n:14; Zemsta:337; Na-przyk-Przed: 106
okolimy	(1)	A-Z-Górneg:12
okrada	(1)	Raz-Kronika:6
okradła	(1)	Raz-Kronika:17
okras	(1)	Na-przyk-Nad-list:123
okratowanej	(1)	A-Żyła:1
okrągłutki	(1)	Na-przyk-Przed:37
okrągłe	(1)	Na-przyk-Dlaczego:77
okrągłej	(1)	Raz-Flaszka:32
okrągło	(2)	Na-przyk-Przed:112;
Gniewne:9		
okrągłych	(1)	Raz-Na-plaży:113
okręconą	(1)	Na-przyk-Nad-list:192
okręt	(1)	Na-przyk-Nad-list:38
okrętach	(1)	A-Pochód:1
okrętu	(1)	Na-przyk-Nad-list:41
okrucieństwem	(1)	Żywe-L-Noga:1
okryty	(1)	Raz-Kronika:312
okrywy	(1)	Raz-Kronika:337
okrzykują	(1)	Raz-Kronika:260
okrzykuje	(1)	Raz-Na-plaży:74
oktawę	(1)	Raz-Zemsta:12
oktawy	(1)	Raz-Zemsta:135
oku	(2)	Raz-Kronika:273;
Na-przyk-Dlaczego:82		
okupią	(1)	Na-przyk-Gniewne:164
okute	(1)	Raz-Wyjazd-n:185
olbrzymów	(1)	Raz-Kronika:324
olej	(1)	A-Pow-wezw:25
oleodruk	(1)	Na-przyk-Dlaczego:126
ołów	(1)	Na-przyk-Dlaczego:135
omi ja	(3)	Żywe-L-Pod-dach:10;
Raz-Zemsta:78,78		
omi jał	(1)	Raz-Zemsta:81
omotana	(1)	Raz-Na-plaży:44
on	(26)	A-Bezokoli:4,16; Żywe-L-Zwycięzc:4; Raz-Chwila-z:37; Flaszka:5; Zwyżka-d: 38,89; Na-plaży:28,74,91,95,95,158,160,160,162,162; Dancing:81; Wyjazd-n:92; Zemsta:322; Na-przyk-Nad-list: 200; Przed:32,106; Gniewne:12,17; Dlaczego:11
ona	(5)	Raz-Chwila-z:37;
Na-plaży:26,157,159,161		
one	(3)	Raz-Kronika:165;
Na-przyk-Nad-list:81; Dlaczego:99		
oni	(2)	Raz-Kronika:165;
Na-przyk-Dlaczego:76		
oniemią	(1)	Na-przyk-Nad-list:190
ooo	(1)	Żywe-L-Żałobna:2
opada	(2)	Raz-Wyjazd-n:65;
Na-przyk-Nad-list:206		
opadają	(3)	Żywe-L-Zaprosze:9; Raz- Wyjazd-n:108; Na-przyk-Gniewne:18
opadając	(1)	Żywe-L-Footbal:9
opadająca	(1)	Raz-Wyjazd-n:184
opadał	(1)	Raz-Kronika:62
opadała	(1)	Z-dróg-w-2-Uchod:47

opadł	(1)	Na-przyk-Nad-list:34
opadła	(1)	Na-przyk-Przed:12
opadło	(1)	Na-przyk-Nad-list:110
opadłszy	(1)	Na-przyk-Przed:25
opadłych	(1)	Raz-Kronika:234
opadłymi	(1)	Raz-Zemsta:141
opadnie	(2)	A-Rano:8; Na-przyk-
Gniewne:212		
opakowanych	(1)	A-Wśród:6
opala	(1)	Na-przyk-Nad-list:201
opalone	(1)	Raz-Wyjazd-n:199
opar	(1)	Na-przyk-Nad-list:127
oparciem	(1)	Raz-Zemsta:100
oparłszy	(1)	Raz-Zemsta:102
oparte	(2)	Raz-Dancing:8;
Na-przyk-Gniewne:181		
opary	(1)	Na-przyk-Przed:120
opasana	(1)	Raz-Na-plaży:4
opęłzającym	(1)	Żywe-L-Zaprosze:11
operator	(1)	Raz-Kronika:55
opieką	(1)	A-Oczy-nad:8
opina	(3)	Raz-Flaszka:12;
Dancing:40,40		
oplotło	(1)	Raz-Zwyżka-d:74
opłaci	(1)	Raz-Wyjazd-n:63
opływa	(1)	A-Oczy-nad:13
opodal	(1)	Raz-Zemsta:439
opodatkować	(1)	Raz-Zwyżka-d:25
opony	(1)	Raz-Zwyżka-d:98
oponczę	(1)	Raz-Wyjazd-n:202
opowiadają	(1)	Raz-Kronika:244
opowiadał	(2)	Raz-Kronika:14,136
opowiesz	(1)	Na-przyk-Gniewne:127
opój	(1)	Żywe-L-Dzieło:27
oprawcie	(1)	Żywe-L-Kwadrans:1
oprawiacie	(1)	Raz-Zwyżka-d:27
oproznią	(1)	Żywe-L-Żałobna:4
opryskani	(1)	Raz-Na-plaży:167
oprze	(2)	Raz-Na-plaży:23,134
opuchłym	(1)	Żywe-L-Odezwa:3
opuszkami	(1)	Raz-Flaszka:18
opuszki	(1)	Na-przyk-Przed:58
opuścił	(1)	Na-przyk-Gniewne:8
orczyku	(2)	Na-przyk-Przed:36,54
order	(1)	Na-przyk-Gniewne:124
organa	(1)	Raz-Kronika:116
orze	(2)	A-Na-ruszt:12; Wśród:2
orzech	(1)	Raz-Że:26
orzekł	(1)	Na-przyk-Gniewne:246
osadzone	(1)	Raz-Na-plaży:71
osadzono	(1)	Raz-Kronika:45
oseska	(1)	Raz-Wyjazd-n:98
osi	(1)	Raz-Kronika:267
osiadło	(2)	Żywe-L-Pod-dach:1; Raz-
Chwila-z:31		
osiądę	(1)	Z-drog-w-5-Z-drog:52
osiem	(1)	Na-przyk-Nad-list:177
oskarżać	(1)	Na-przyk-Gniewne:116

oskarżycielskiej	(1)	Na-przyk-Dlaczego:41
oskarżył	(1)	Raz-Kronika:80
oskrzeli	(1)	Na-przyk-Gniewne:76
osłania	(2)	Na-przyk-Nad-list:40;
Gniewne:95		
osłoną	(1)	Raz-Na-plaży:98
osłonięte	(1)	Z-dróg-w-5-Z-drog:21
osnuwa	(1)	Raz-Kwiat-ul:6
ostatni	(1)	Raz-Wyjazd-n:157
ostatnia	(1)	A-Ja-ty:5
ostatnich	(1)	Na-przyk-Nad-list:19
ostatniego	(2)	Raz-Flaszka:3; Zemsta:
253		
ostatniej	(2)	Raz-Zemsta:89; Kronika:
282		
ostatnim	(1)	Na-przyk-Nad-list:210
ostre	(1)	Na-przyk-Dlaczego:37
ostrogi	(1)	Na-przyk-Gniewne:138
ostrożnie	(1)	Na-przyk-Nad-list:189
ostrugaj	(1)	A-Ujmij:3
ostrzy	(4)	A-Ujmij:1; Żywe-L-
Rozstani:11; Raz-Zwyżka-d:52,52		
ostrym	(2)	Żywe-L-Footbal:10; Raz-
Zwyżka-d:45		
ostrymi	(1)	Raz-Na-plaży:143
ostrz	(1)	Raz-Wyjazd-n:199
ostrzeliwują	(1)	Raz-Kronika:223
ostrzu	(1)	A-Noc-zgła:6
ostrzy	(1)	A-Pow-wezw:4
oszkłonej	(1)	Raz-Wyjazd-n:11
oszustwa	(2)	Raz-Kronika:83,356
oszuści	(1)	Wiersze-Na-gruza:13
oszycie	(2)	Raz-Na-plaży:146,153
ośmiogodzinnym	(1)	Żywe-L-Rozstani:10
oświetla	(2)	A-Martwa-n:11; Raz-
Na-plazy:124		
oświetlonego	(1)	Raz-Dancing:4
oświetlony	(1)	Raz-Zwyżka-d:91
otarł	(1)	Na-przyk-Gniewne:199
otłukiwał	(1)	Na-przyk-Przed:1
oto	(5)	Wiersze-Leg: Titel ,1;
Żywe-L-Zwycięzc:1; Raz-Zwyżka-d:54,89		
otoczę	(1)	Żywe-L-Telegram:2
otoczony	(1)	Raz-Kronika:249
otoczyła	(1)	Raz-Na-plaży:21
otrzymacie	(1)	Żywe-L-Kwadrans:1
otrzymają	(1)	Raz-Kronika:190
otrzymali	(1)	Raz-Kronika:224
otrzymałbym	(1)	A-List:1
otrzymują	(1)	Raz-Kronika:256
ottona	(1)	Raz-Kronika:196
otulały	(1)	Raz-Na-plaży:140
otwarła	(1)	Raz-Zemsta:279
otwarło	(1)	Raz-Zemsta:372
otwarta	(1)	Raz-Wyjazd-n:4
otwarte	(1)	A-Na-ruszt:8
otwarto	(1)	Na-przyk-Gniewne:139
otwierał	(1)	Raz-Na-plaży:158

otwierała	(1)	Raz-Zemsta:430
otworzą	(1)	A-Pow-wezw:8
otworzyć	(1)	Raz-Kronika:333
otworzył	(1)	Na-przyk-Gniewne:74
otworzyłem	(2)	Raz-Że:5,37
otworzyło	(1)	Raz-Zemsta:368
otwór	(1)	A-Ujmi j:5
otyłą	(1)	Raz-Kronika:393
otyle	(1)	Raz-Kronika:51
owadów	(2)	Raz-Zemsta:21,377
owady	(1)	Raz-Zemsta:200
owal	(3)	Raz-Zemsta:7,39,332
ową	(3)	Żywe-L-Dzieło:4,17;
Raz-Kronika:296		
owiani	(1)	Raz-Na-plaży:167
owiewa	(1)	Raz-Że:30
owijać	(1)	Raz-Zemsta:455
owijam	(1)	Raz-Kwiat-ul:23
owłosiony	(1)	Raz-Zemsta:155
owoc	(2)	Raz-Na-plaży:26,150
owoce	(4)	Żywe-L-Odezwa:7;
Zaprosze:11; Raz-Że:20,24		
owocowymi	(1)	Żywe-L-Telegram:1
owszem	(3)	Raz-Dancing:57;
Z-dróg-w-6-Z-moje:1,1		
ozdobę	(1)	A-Naszyjni:21
ósemki	(1)	Raz-Zemsta:170
ów	(2)	Na-przyk-Nad-list:33;
Dlaczego:33		
ówdzie	(1)	Z-dróg-w-3-We-sw:19
p	(11)	Raz-Kronika:12,47,98,
152,193,200,206,214,287,301; Na-przyk-Nad-list:10		
pach	(1)	Na-przyk-Przed:5
pachami	(1)	Raz-Zwyżka-d:54
pachą	(1)	A-Czyli:9
pachnącą	(1)	Raz-Wyjazd-n:21
pacnidio	(1)	Raz-Fłaszka:16
pachwinę	(1)	Raz-Wyjazd-n:200
pachwiny	(1)	Raz-Na-plaży:106
pacierze	(2)	Żywe-L-Niedziel:2;
Noga:8		
pacierzu	(1)	Żywe-L-Zaprosze:7
padają	(1)	Z-dróg-w-5-Z-drog:43
padał	(1)	Raz-Chwila-z:35
padam	(1)	Na-przyk-Nad-list:77
padł	(5)	Żywe-L-Dzieło:26; Raz-
Zwyżka-d:94; Na-przyk-Gniewne:166; Dlaczego:106,106		
padła	(1)	Na-przyk-Nad-list:228
padnie	(1)	Na-przyk-Dlaczego:70
paję	(1)	A-Jaje:6
pajęczyną	(1)	Raz-Chwila-z:16
pajęczynie	(1)	A-Jaje:7
pałą	(1)	Na-przyk-Nad-list:90
palca	(6)	Żywe-L-Zaprosze:6; Raz-
Zemsta:53,144,424,455; Na-przyk-Przed:49		
palcach	(1)	Raz-Wyjazd-n:88
palcami	(6)	Raz-Na-plaży:91,157;
Zemsta:415; Kronika:166,389; Na-przyk-Gniewne:34		

palce	(17)	A-Wśród-wi:10; Na-ruszt:13; Ujmij:8,13; Raz-Chwila-z:37; Zwyżka-d:79; Zemsta:364; Na-przyk-Nad-list:51,104; Przed:41,41,41,46, 58,64; Gniewne:8,272
palcem	(1)	Na-przyk-Gniewne:55
palców	(3)	A-Żyła:14; Raz-Flaszka: 18; Na-przyk-Dlaczego:89
palcu	(5)	Żywe-L-Kwadrans:3; Raz- Zemsta:145,459; Na-przyk-Przed:70; Dlaczego:102
pale	(1)	A-Na-ruszt:5
palec	(4)	A-Pochód:12; Ujmij:1; Raz-Zemsta:111; Kronika:62
pali	(2)	Raz-Wyjazd-n:50; Kronika:318
paliwa	(1)	Raz-Dancing:58
palmy	(1)	Żywe-L-Odezwa:9
pałac	(1)	A-Z-Górneg:8
pałacowej	(2)	Raz-Chwila-z:20,39
pałacowi	(1)	Raz-Kronika:310
pałacu	(1)	A-Żyła:4
pałeczki	(1)	Na-przyk-Dlaczego:58
pamięta	(1)	Raz-Zemsta:311
pamiętają	(1)	Raz-Kronika:104
pamiętasz	(1)	Żywe-L-Dzieło:13
pan	(18)	Raz-Zwyżka-d:38; Wyjazd-n:100; Zemsta:219; Kronika:79,165,165; Na-przyk- Nad-list:137,142,142,143,146; Przed:2; Gniewne:58,91,94, 134,197,197
pana	(7)	Raz-Zwyżka-d:67; Kronika:86,155; Na-przyk-Nad-list:145; Gniewne:126,134, 209
pani	(71)	Żywe-L-Zaprosze:1,3,6,7; Raz-Dancing:7,26,32,33,35,40,40,41,46,50,53,60,67,87,94; Wyjazd-n:86; Zemsta:6,8,17,24,30,33,103,154,157,179,181, 182,185,186,190,214,218,227,231,292,294,301,302,311,314, 316,342,344,345,346,347,348,349,350,351,352,353,358,360, 363,367,393,416,426; Kronika:165,182; Na-przyk-Nad-list: 152; Przed:70,94,101,113
panią	(7)	Żywe-L-Zaprosze:2; Raz- Dancing:15,80; Zemsta:92,338,433; Na-przyk-Przed:86
panie	(12)	Raz-Dancing:1,22; Kronika:51; Na-przyk-Gniewne:52,58,64,80,92,105,117,196, 197
panieńskiej	(1)	Raz-Kronika:206
panną	(1)	Raz-Kronika:48
pannę	(1)	Raz-Zwyżka-d:15
panno	(2)	Raz-Zwyżka-d:62; Na-przyk-Gniewne:66
panowie	(1)	Raz-Dancing:22
panów	(1)	Raz-Dancing:1
panuje	(1)	Raz-Kronika:254
państwo	(4)	Raz-Flaszka:7,9,25,37
papa	(1)	Raz-Wyjazd-n:96
papier	(3)	A-Ja-ty:7; Raz- Zwyżka-d:93; Na-przyk-Nad-list:228
papierosa	(4)	Raz-Na-plaży:63; Dancing:31; Kronika:107; Na-przyk-Gniewne:10
papierośnicy	(1)	Raz-Kronika:80

papiereu	(2)	A-Naga:6; Żywe-L-
Odezwa:11		
papierze	(2)	A-Bezokoli:22; Czyli:3
papy	(1)	Na-przyk-Dlaczego:29
par	(1)	Raz-Dancing:77
para	(2)	A-Ulica:7; Żywe-L-
Zwycieczc:12		
parą	(1)	Raz-Na-plaży:2
parę	(1)	Żywe-L-Noga:15
park	(1)	Na-przyk-Nad-list:118
parkan	(2)	Na-przyk-Dlaczego:13,52
parkanem	(1)	A-Na-ruszt:18
parkanie	(2)	Raz-Wyjazd-n:61;
Na-przyk-Dlaczego:18		
parku	(1)	Na-przyk-Nad-list:113
parł	(1)	Na-przyk-Przed:27
parły	(2)	Raz-Kronika:306;
Na-przyk-Dlaczego:94		
parną	(1)	Żywe-L-Latarnia:11
parne	(1)	Na-przyk-Przed:63
parny	(1)	Z-dróg-w-4-Wśród:21
parowce	(1)	A-Bezokoli:27
parów	(2)	Raz-Kronika:268;
Na-przyk-Nad-list:200		
parówki	(1)	Na-przyk-Nad-list:98
parsknął	(1)	Raz-Zwyżka-d:33
parterowe	(1)	Na-przyk-Dlaczego:28
parterowy	(1)	Na-przyk-Dlaczego:63
partia	(1)	Na-przyk-Nad-list:219
partyjną	(1)	Na-przyk-Nad-list:191
paru	(1)	Na-przyk-Nad-list:65
paruj	(1)	A-Naga:8
parują	(1)	A-Z-Górneg:2
parujące	(1)	Żywe-L-Footbal:10
pary	(5)	Wiersze-Bo-w-życ: Titel ,
1; A-Żyła:4; Na-przyk-Nad-list:83; Gniewne:78		
paryjskich	(1)	A-Naszyjni:5
paryż	(2)	Żywe-L-Rozstani:8;
Na-przyk-Nad-list:16		
parzącego	(1)	Na-przyk-Nad-list:74
pas	(3)	A-Martwa-n:5; Raz-
Na-plaży:49; Zemsta:307		
pasami	(1)	Raz-Flaszka:24
pasek	(2)	Raz-Kronika:53;
Na-przyk-Dlaczego:9		
pasie	(1)	Raz-Że:33
paskami	(1)	Na-przyk-Przed:75
pasy	(1)	Raz-Kronika:392
paszoł	(1)	Na-przyk-Gniewne:269
patrzył	(7)	Raz-Zwyżka-d:92;
Zemsta:112,266,441,456; Na-przyk-Nad-list:225; Przed:111		
patrzyła	(3)	Raz-Zemsta:155;
Na-przyk-Nad-list:17; Przed:104		
patrzyłem	(1)	Żywe-L-Zwycięzc:16
patrząc	(4)	Raz-Chwila-z:44;
Na-plaży:122; Wyjazd-n:102; Zemsta:234		
patrzące	(1)	Raz-Chwila-z:5

patrzcie	(2)	A-Martwa-n:11;
Na-przyk-Gniewne:119		
patrzeć	(1)	Na-przyk-Nad-list:179
patrzę	(5)	Raz-Chwila-z:44;
Wyjazd-n:13,163; Zemsta:37; Kronika:162		
patrzy	(3)	Żywe-L-Kwadrans:8; Raz-
Zemsta:185; Na-przyk-Gniewne:23		
patrzymy	(3)	A-Chorał:20,20; Raz-
Dancing:58		
patykiem	(1)	Raz-Zemsta:282
paw	(1)	A-Ulica:6
paznokciach	(1)	A-Czyli:11
paznokciami	(1)	A-Żyła:13
paznokcie	(2)	Na-przyk-Przed:60,61
paznokciem	(1)	A-Bezokoli:7
paznokiec	(1)	Na-przyk-Dlaczego:102
pąk	(1)	A-Noc-zgła:12
pąsy	(1)	Na-przyk-Nad-list:27
pcha	(3)	Wiersze-Na-gruza:51; A-
Pow-wezw:24; Na-ruszt:13		
pchać	(3)	Na-przyk-Nad-list:76,87,
87		
pchał	(6)	Na-przyk-Nad-list:93;
Przed:6,6,18,18,21		
pchała	(1)	Raz-Na-plaży:56
pchnąć	(1)	Raz-Kronika:44
pchnął	(2)	Raz-Zemsta:92;
Na-przyk-Przed:28		
pchnęła	(1)	Raz-Wyjazd-n:43
peiper	(1)	PEIPER-Vorspan:1
pełne	(3)	A-Zyła:15; Na-przyk-
Nad-list:39; Gniewne:219		
pełniący	(1)	Raz-Kronika:173
pełnieniu	(1)	Raz-Kronika:177
pełny	(1)	Na-przyk-Dlaczego:60
pełnych	(1)	A-Bezokoli:10
pensjonacie	(1)	Raz-Kronika:85
pensjonatów	(1)	Raz-Kronika:18
pensjonatu	(2)	Raz-Kronika:94,95
pereł	(1)	A-Naga:5
perfumą	(1)	Na-przyk-Przed:5
pewne	(1)	Na-przyk-Gniewne:222
pewnego	(1)	Raz-Kronika:88
pewnie	(3)	Żywe-L-Pod-dach:13;
Raz-Wyjazd-n:157; Na-przyk-Przed:65		
pewności	(1)	Raz-Kronika:111
pęcherz	(1)	Raz-Dancing:99
pęczniało	(1)	Na-przyk-Nad-list:211
pęcznieją	(1)	Z-dróg-w-5-Z-drog:27
pęcznieje	(1)	A-Ogród:4
pęd	(1)	Na-przyk-Dlaczego:117
pędem	(1)	Raz-Zemsta:426
pędu	(1)	Wiersze-Na-gruza:31
pędzą	(2)	A-Bezokoli:2,14
pędzącym	(1)	Z-dróg-w-2-Uchod:57
pędzi	(1)	Raz-Na-plaży:95
pędziliście	(1)	Z-dróg-w-2-Uchod:53

pędził	(3)	Raz-Zemsta:380;
Na-przyk-Dlaczego:5; Z-dróg-w-2-Uchod:16		
pędziło	(1)	Raz-Na-plaży:57
pędziły	(1)	Z-dróg-w-2-Uchod:33
pęki	(1)	A-Żyła:12
pękła	(2)	Raz-Zemsta:180,205
pękną	(1)	Na-przyk-Nad-list:133
pętle	(1)	Na-przyk-Przed:67
piana	(1)	Raz-Zwyżka-d:82
pianę	(1)	Raz-Zwyżka-d:6
piany	(1)	Żywe-L-Upadek:8
piasecznie	(2)	Raz-Kronika:18,85
piasek	(7)	A-Ujmij:3; Raz-
Na-plaży:2,8,36,45,84,104		
piaskiem	(1)	Raz-Na-plaży:62
piasku	(2)	A-Jaje:2; Na-przyk-
Nad-list:160		
piątek	(1)	Raz-Kronika:295
piecu	(1)	Na-przyk-Dlaczego:131
pieczeń	(1)	Raz-Wyjazd-n:94
pielgrzymie	(1)	Wiersze-Bo-ja:3
pieluchy	(1)	A-Pochód:10
pieni	(1)	Raz-Wyjazd-n:87
pieniące	(1)	A-Bezokoli:6
pieniądze	(2)	Raz-Zwyżka-d:64;
Na-przyk-Gniewne:191		
pieniło	(1)	Raz-Zwyżka-d:81
pień	(2)	Raz-Na-plaży:122; Ze:25
piernikowego	(1)	Żywe-L-Rozstani:6
piersi	(19)	Wiersze-Na-gruza:7,21;
A-Wśród-wi:10; Naszyjni:15; Ujmij:5,8; Wśród:9; Żywe-L-		
Latarnia:10; Niedziel:5; Pod-dach:8; Raz-Chwila-z:2,9,42;		
Na-plaży:40,64; Dancing:68; Zemsta:74,457; Na-przyk-		
Gniewne:76		
piersiach	(1)	Raz-Dancing:62
piersią	(2)	Żywe-L-Książka:6; Raz-
Chwila-z:21		
piers	(12)	Wiersze-Na-gruza:39;
A-Ujmij:13; Raz-Chwila-z:11,24,45; Na-plaży:3,88;		
Dancing:44,68; Wyjazd-n:187; Na-przyk-Nad-list:40,41		
pierscionek	(2)	Na-przyk-Przed:53,70
pierscionka	(1)	Na-przyk-Przed:62
pierscionkiem	(1)	Na-przyk-Nad-list:56
pierscionkową	(1)	Na-przyk-Przed:86
pierscionku	(1)	A-Naszyjni:3
pierwszą	(4)	Żywe-L-Książka:1; Raz-
Kwiat-ul:26; Kronika:134; Na-przyk-Gniewne:260		
pierwsze	(2)	Wiersze-Na-gruza:16;
Żywe-L-Zwycięzc:1		
pierwszego	(1)	Na-przyk-Nad-list:182
pierwszej	(2)	Wiersze-Na-gruza:11;
Raz-Wyjazd-n:24		
pierwszorzędnym	(1)	Raz-Kronika:85
pierwszy	(4)	Wiersze-Na-gruza:22;
Raz-Wyjazd-n:157; Na-przyk-Gniewne:50; Z-dróg-w-Mówcie:3		
pierwszych	(1)	A-Rano:2
pierwszym	(1)	Z-dróg-w-6-Z-moje:2
pierze	(1)	A-Bezokoli:24

pies	(4)	Żywe-L-Pod-dach:10;
Raz-Zemsta:36,326,327		
piesek	(1)	Na-przyk-Dlaczego:21
pieszcząc	(1)	Raz-Na-plaży:84
pieszczących	(1)	A-Oczy-nad:8
pieszczot	(1)	A-Wśród:8
pieszczotliwie	(1)	Raz-Flaszka:17
pieszo	(1)	Na-przyk-Przed:85
pieści	(2)	Raz-Na-plaży:3,111
pieśni	(7)	A-Z-Górneg:15;
Bezokoli:12; Wśród:1; Żywe-L-Latarnia:15; Raz-Na-plaży:21,92; Z-dróg-w-5-Z-drog:4		
pieśnią	(7)	A-Oczy-nad:12; Żywe-L-Latarnia:16; Rozstani:7; Raz-Chwila-z:7,31; Zwyżka-d:98; Zemsta:130
pieśń	(17)	A-Pochód:2; Naszyjni:2; Noc-zgła:6; Martwa-n:5; Jaje:3; Raz-Chwila-z:37; Flaszka:2,12,27; Na-plaży:5,113; Dancing:18,44; Wyjazd-n:40; Kronika:336,393; Na-przyk-Nad-list:201
piewca	(1)	Na-przyk-Dlaczego:48
pięćdziesiąt	(1)	Na-przyk-Gniewne:239
piękna	(1)	Raz-Że:12
piękne	(4)	Raz-Na-plaży:71;
Zemsta:334,343; Kronika:332		
piękno	(1)	Na-przyk-Nad-list:54
pięknymi	(1)	Raz-Kronika:64
pieści	(4)	Raz-Zemsta:209;
Na-przyk-Nad-list:193; Gniewne:97; Dlaczego:93		
pięściami	(2)	A-Miasto:2; Raz-Zemsta:324
pięścią	(2)	Raz-Zemsta:245;
Na-przyk-Nad-list:157		
pięść	(1)	A-Noc-zgła:4
piętą	(1)	Wiersze-Na-gruza:21
pigułce	(1)	Na-przyk-Nad-list:106
pijacy	(1)	Raz-Wyjazd-n:12
pijane	(1)	Raz-Wyjazd-n:108
pijany	(1)	Raz-Zemsta:95
pije	(1)	Na-przyk-Gniewne:261
pijmy	(2)	Na-przyk-Gniewne:80,80
piliśmy	(1)	A-List:13
pilnie	(2)	Na-przyk-Gniewne:119;
Z-dróg-w-4-Wśród:19		
piła	(1)	Żywe-L-Dzieło:27
piłka	(1)	Żywe-L-Footbal:11
piłsudskiego	(1)	Na-przyk-Gniewne:93
pionu	(1)	A-Ulica:3
piorą	(2)	A-Noc-zgła:5; Raz-
Zwyzka-d:30		
piosenka	(3)	Na-przyk-Dlaczego:120,
134,139		
piosenką	(1)	Na-przyk-Dlaczego:156
piosnce	(1)	Z-dróg-w-5-Z-drog:7
piotrowska	(1)	Raz-Kronika:268
piór	(1)	A-Pow-wezw:20
pisac	(2)	Na-przyk-Nad-list:231;
Przed:115		
pisany	(1)	Na-przyk-Nad-list:62

pisarzom	(1)	Raz-Zwyżka-d:76
pisma	(1)	PEIPER-Vorspan:1
pisze	(1)	A-Czyli:3
piszę	(2)	Raz-Dancing:73,74
piwa	(1)	Na-przyk-Gniewne:46
piwie	(1)	Na-przyk-Gniewne:2
piwnicę	(1)	A-List:17
plac	(1)	Z-dróg-w-4-Wśród:12
placach	(1)	Raz-Kronika:242
place	(1)	A-Wśród-wi:12
placu	(1)	Raz-Kronika:25
plami	(1)	A-Żyła:5
plaży	(1)	Raz-Na-plaży: Titel
plecach	(2)	Na-przyk-Gniewne:171;
Z-dróg-w-5-Z-drog:26		
plecaki	(1)	Z-dróg-w-2-Uchod:29
plecaków	(1)	Żywe-L-Rozstani:14
plecaku	(1)	Raz-Wyjazd-n:90
plecami	(1)	Raz-Na-plaży:15
plecy	(7)	Raz-Kwiat-ul:9,19;
Zwyżka-d:57; Na-plaży:124; Dancing:16; Na-przyk-		
Dlaczego:17; Z-dróg-w-2-Uchod:29		
plecyma	(2)	Raz-Na-plaży:82;
Zemsta:116		
pleśnią	(1)	A-Pow-wezw:35
pleśń	(1)	A-Żyła:14
plisowanym	(1)	Żywe-L-Noga:9
plotce	(1)	A-Bezokoli:28
plotka	(1)	Na-przyk-Gniewne:88
pluć	(1)	Na-przyk-Dlaczego:79
plują	(1)	Na-przyk-Nad-list:90
plujących	(1)	A-Wśród:2
płachta	(2)	Raz-Zemsta:161;
Na-przyk-Przed:12		
płachtą	(1)	Raz-Chwila-z:30
płachtę	(1)	Na-przyk-Gniewne:110
płacono	(1)	Raz-Kronika:295
płacz	(1)	Raz-Wyjazd-n:174
płaczą	(1)	Na-przyk-Dlaczego:99
płacze	(1)	Na-przyk-Nad-list:229
płakać	(2)	Na-przyk-Gniewne:179,179
płakał	(2)	Żywe-L-Żałobna:2; Raz-
Zemsta:255		
płakała	(1)	Na-przyk-Dlaczego:98
płakały	(1)	Na-przyk-Nad-list:21
płaskiej	(1)	Raz-Kronika:148
płaskim	(1)	Raz-Na-plaży:142
płaszcz	(9)	Raz-Na-plaży:18,99,121,
123; Zemsta:24,214,223,247,358		
płaszczka	(5)	Raz-Na-plaży:103,123,144,
150; Na-przyk-Dlaczego:3		
płaszczach	(1)	Raz-Na-plaży:117
płaszczem	(3)	Żywe-L-Latarnia:14;
Raz-Kronika:312; Z-dróg-w-5-Z-drog:21		
płaszczu	(1)	Raz-Na-plaży:150
płaszczy	(1)	Raz-Na-plaży:98
płaszczyl	(1)	Raz-Zemsta:410
płat	(1)	Raz-Wyjazd-n:168

płatki	(2)	Raz-Chwila-z:23;
Flaszka:21		
pławiąc	(1)	Raz-Wyjazd-n:29
płetwami	(1)	Żywe-L-Latarnia:21
płochymi	(1)	Raz-Na-plaży:77
płomienia	(1)	Raz-Wyjazd-n:35
płomieniami	(2)	Raz-Na-plaży:169;
Z-dróg-w-4-Wśród:2		
płomień	(1)	Raz-Dancing:31
płoną	(3)	A-Ja-ty:1; Twierdze:4;
Raz-Dancing:83		
płonące	(1)	A-List:7
płonącym	(1)	Z-dróg-w-2-Uchod:59
płoni	(1)	A-Pow-wezw:15
płota	(1)	Raz-Chwila-z:46
płotem	(1)	Na-przyk-Gniewne:264
płód	(2)	A-Wśród:3; Raz-Że:16
płótna	(1)	Raz-Zwyczaj-d:63
płótno	(1)	Na-przyk-Nad-list:39
płuć	(1)	Na-przyk-Gniewne:76
płuca	(1)	Wiersze-Na-gruza:22
płucach	(1)	Na-przyk-Dlaczego:100
pług	(1)	Żywe-L-Kwadrans:7
pługa	(1)	A-Pow-wezw:12
płuka	(1)	Raz-Na-plaży:37
płukać	(1)	Raz-Kronika:343
płyn	(2)	Raz-Zemsta:4,19
płyną	(2)	A-Pow-wezw:13;
Z-dróg-w-2-Uchod:2		
płynące	(1)	Raz-Zemsta:167
płynąć	(2)	A-Naszyjni:6; Żywe-L-
Zwycięzc:19		
płyneły	(1)	Raz-Chwila-z:14
płynię	(3)	A-Pochód:2; Żywe-L-
Zwycieczc:11; Z-dróg-w-2-Uchod:40		
płynne	(1)	Raz-Zemsta:202
płynny	(1)	A-Żyła:2
płyty	(1)	Żywe-L-Pod-dach:11
pływackiej	(1)	Raz-Kronika:176
pływaczka	(1)	Raz-Na-plaży:60
pływak	(2)	Żywe-L-Zaprosze:1,16
pnące	(1)	Raz-Zwyczaj-d:55
pni	(3)	A-Wśród:1; Raz-Zemsta:
166; Kronika:368		
pnia	(1)	Żywe-L-Upadek:8
pnem	(2)	Raz-Na-plaży:25,126
po	(70)	Wiersze-Zdeptałe:14;
Na-gruza:22; A-Pow-wezw:13; Wśród-wi:1,8; Na-ruszt:15;		
Ja-ty:5; Naszyjni:5,5; Ujmij:8; Martwa-n:11; Żywe-L-		
Latarnia:13; Footbal:5,6; Kwadrans:5; Rozstani:10;		
Zwycięzc:18; Raz-Chwila-z:22,29,45; Flaszka:21;		
Zwyczaj-d:5,83; Na-plaży:137; Dancing:31,60,101,101;		
Wyjazd-n:157,182,200; Zemsta:68,76,91,207,211,228,249,289,		
380,408; Kronika:39,43,70,117,298,371,389; Na-przyk-		
Nad-list:204,207; Przed:49,65,97,97; Gniewne:20,100,169,		
257,261; Dlaczego:9,40,76,79; Z-dróg-w-Mówcie:3; Po-co:		
Titel ,3,3; 2-Uchod:16,41; 3-We-sw:1		
pobiegł	(1)	Raz-Na-plaży:66

pobiegła	(1)	Raz-Zemsta:381
pobielony	(1)	Na-przyk-Dlaczego:13
pobliskiej	(1)	Raz-Kronika:88
pobliżu	(1)	Raz-Kronika:397
pobrał	(1)	Na-przyk-Gniewne:254
pobudzić	(1)	Raz-Zemsta:60
pocałunek	(2)	A-Ogród:5; Żywe-L-
Dzieło:23		
pocałunkami	(1)	Raz-Na-plaży:125
pocałunki	(1)	Raz-Na-plaży:139
pocałunkiem	(1)	Raz-Zemsta:104
pocących	(1)	A-Ogród:12
pochlebne	(1)	Raz-Zemsta:6
pochlebstwem	(1)	Na-przyk-Przed:92
pochodnia	(1)	Raz-Dancing:24
pochodzą	(1)	Raz-Że:28
pochodzie	(3)	Na-przyk-Nad-list:187,
214; Dlaczego:42		
pochop	(1)	Raz-Wyjazd-n:142
pochód	(2)	A-Pochód: Titel ;
Na-przyk-Nad-list:191		
pochwyci	(1)	Z-dróg-w-4-Wśród:17
pochyla	(1)	Raz-Dancing:82
pochyli	(1)	Z-dróg-w-4-Wśród:18
pochylił	(1)	Raz-Zemsta:109
pochyliło	(1)	Raz-Zemsta:371
pochylony	(2)	Na-przyk-Gniewne:99;
Dlaczego:173		
pochyłą	(1)	Na-przyk-Nad-list:171
pochyłości	(1)	Raz-Dancing:7
pociąg	(1)	Na-przyk-Gniewne:219
pociąga	(1)	Raz-Wyjazd-n:100
pociechy	(1)	A-Wśród:9
pocieszy	(1)	Raz-Zwyczaj-d:29
pocisk	(1)	Z-dróg-w-5-Z-drog:33
początkowo	(1)	Raz-Kronika:303
poczęła	(1)	A-Pochód:2
pocztowej	(1)	Na-przyk-Nad-list:1
poczuł	(1)	Na-przyk-Gniewne:190
pod	(66)	Wiersze-Zdeptałe:10;
A-Pow-wezw:37; Oczy-nad:8; Na-ruszt:4; Naszyjni:15;		
Czyli:9; Jaje:3; Żywe-L-Odezwa:4,5,5,8,8; Latarnia:14,14;		
Pod-dach: Titel ; Dzieło:9,18,26; Książka:6; Zwycięzc:6;		
Raz-Kwiat-ul:13; Zwyczaj-d:45,54,72; Na-plaży:15,25,52,58,		
82,89,98,100,111,121,123,126; Dancing:82; Wyjazd-n:143,		
182; Kronika:90,230,241,245,306,312,322; Na-przyk-		
Nad-list:27,136,156; Przed:55,77,79; Gniewne:26,182,198,		
264; Dlaczego:55,59,125,178; Z-dróg-w-1-Stało:12;		
4-Wśród:1,2,3,3,8		
podać	(1)	Na-przyk-Przed:80
podając	(2)	Raz-Kronika:86,118
podali	(1)	Raz-Zemsta:389
podał	(1)	Raz-Kronika:194
podanie	(1)	Raz-Wyjazd-n:133
podartej	(1)	Raz-Zwyczaj-d:15
podartych	(1)	Raz-Że:9
podawał	(1)	Raz-Kronika:108
podbródkami	(1)	Na-przyk-Nad-list:122

podbródkiem	(1)	Na-przyk-Gniewne:200
podchodzi	(1)	Na-przyk-Dlaczego:137
podcięte	(1)	Wiersze-Na-gruza:15
podczas	(2)	Raz-Zwyczaj-d:12;
Na-plazy:60		
podczernia	(1)	Na-przyk-Nad-list:5
poddawała	(1)	Raz-Na-plaży:61
podeszw	(1)	Raz-Zwyczaj-d:58
podeszwami	(1)	Raz-Dancing:10
podeszwą	(1)	Wiersze-Zdeptałe:10
podeszwy	(2)	Żywe-L-Zwycięzc:1,6
podle	(3)	Raz-Zemsta:302,303,304
podli	(1)	Raz-Kronika:164
podłe	(1)	Na-przyk-Gniewne:237
podłódze	(1)	Na-przyk-Gniewne:152
podłożyć	(1)	Na-przyk-Przed:68
podły	(1)	Na-przyk-Gniewne:30
podmiejską	(1)	Raz-Wyjazd-n:23
podmiejskie	(1)	Na-przyk-Dlaczego:22
podmiejskiej	(1)	Raz-Wyjazd-n:120
podniesiona	(1)	Na-przyk-Dlaczego:69
podniosła	(2)	Raz-Zemsta:26,236
podniosły	(1)	Raz-Zemsta:328
podnosicie	(1)	Raz-Zwyczaj-d:12
podnosić	(1)	Raz-Zemsta:445
podnosiłem	(1)	A-Wśród-wi:13
podoba	(1)	Na-przyk-Przed:114
podobnie	(1)	Raz-Zemsta:249
podobno	(1)	Raz-Kronika:250
podpał	(1)	A-Naga:7
podpory	(1)	Raz-Na-plaży:10
podrę	(1)	Na-przyk-Dlaczego:49
podróż	(2)	A-Ujmij:8; Żywe-L-
Latarnia:12		
podrzec	(1)	Raz-Zwyczaj-d:8
podszedł	(1)	Raz-Kronika:144
podszybiu	(1)	Na-przyk-Gniewne:219
podściółki	(1)	Żywe-L-Dzieło:9
poduszek	(1)	Żywe-L-Rozstani:14
poduszka	(1)	Na-przyk-Dlaczego:123
podział	(1)	Na-przyk-Przed:93
poeci	(1)	A-Wróżba:7
poemat	(2)	Raz-Dancing:96;
Na-przyk-Vorspan: Titel		
poematu	(1)	Raz-Zemsta: Titel
poematy	(1)	PEIPER-Vorspan:1
poeta	(1)	Raz-Flaszka:32
poetów	(2)	A-List:7; Twierdze:6
poezją	(1)	Raz-Kronika:292
poezji	(2)	Raz-Dancing:71;
Wyjazd-n:16		
pofałdowane	(2)	Raz-Wyjazd-n:2,183
poganiają	(1)	A-Bezokoli:9
pognał	(1)	Raz-Zemsta:433
pogodnie	(1)	Raz-Zemsta:256
pograżył	(2)	Raz-Na-plaży:28,162
pograżyła	(2)	Raz-Na-plaży:27,161
pojąć	(2)	Na-przyk-Gniewne:128,129

pojedziemy	(3)	Raz-Zemsta:401,403,412
pokarm	(1)	Raz-Że:16
pokarmu	(2)	Raz-Kronika:237;
Z-dróg-w-4-Wśród:23		
pokazać	(1)	Na-przyk-Nad-list:43
pokazuje	(1)	Na-przyk-Przed:71
pokazywała	(1)	Na-przyk-Przed:71
pokład	(2)	Na-przyk-Gniewne:223,223
pokochają	(1)	Raz-Na-plaży:84
pokory	(1)	Wiersze-Zdeptałe:13
pokotem	(1)	Z-dróg-w-2-Uchod:45
pokój	(2)	Raz-Wyjazd-n:18;
Kronika:96		
pokusie	(1)	Na-przyk-Nad-list:66
pola	(5)	Raz-Wyjazd-n:30;
Zemsta:5,32,284,285		
pole	(2)	Żywe-L-Zwycięzc:17;
Raz-Zemsta:274		
polecała	(1)	Raz-Zwyżka-d:11
polewał	(1)	Żywe-L-Latarnia:22
policja	(3)	Raz-Kronika:247,273,275
policjanci	(1)	Raz-Kronika:265
policjant	(2)	Raz-Kronika:170,173
policjantów	(2)	Raz-Kronika:259,274
policję	(1)	Raz-Kronika:223
policji	(3)	Raz-Kronika:192,197,397
policyjnymi	(1)	Raz-Kronika:249
policzek	(2)	Raz-Zemsta:112,122
policzkami	(1)	Raz-Na-plaży:85
policzki	(4)	Raz-Na-plaży:124;
Dancing:28; Wyjazd-n:188; Zemsta:121		
policzku	(1)	Raz-Zemsta:147
polityczni	(1)	Raz-Kronika:246
polityka	(1)	Na-przyk-Gniewne:84
polnego	(1)	Raz-Zemsta:46
polny	(1)	Raz-Zemsta:407
poloka	(5)	Na-przyk-Gniewne:119;
Dlaczego:36; Z-dróg-w-4-Wsród:22; 5-Z-drog:56,57		
polską	(1)	Na-przyk-Dlaczego:36
polską	(2)	Na-przyk-Dlaczego:16,175
polskie	(3)	Z-dróg-w-Notatka:3,3,4
połacie	(1)	Raz-Dancing:43
połami	(1)	Raz-Kronika:261
połknie	(1)	Na-przyk-Dlaczego:103
połowa	(2)	Raz-Zwyżka-d:80;
Wyjazd-n:153		
połowie	(1)	Na-przyk-Przed:105
połowy	(1)	Na-przyk-Gniewne:17
położyć	(1)	Raz-Zemsta:223
położył	(4)	Raz-Kronika:112;
Na-przyk-Gniewne:61,97,273		
położyła	(1)	Raz-Na-plaży:26
południe	(2)	A-Ogród:1; Żywe-L-Noga:5
południowa	(1)	Raz-Kwiat-ul:16
poły	(2)	Raz-Flaszka:9;
Na-plaży:150		
połykać	(1)	Na-przyk-Nad-list:164
połykaj	(1)	Na-przyk-Nad-list:164

połykał	(1)	Na-przyk-Nad-list:211
połykała	(1)	Na-przyk-Nad-list:161
połycki	(2)	Raz-Zemsta:20,202
pomaga	(1)	Na-przyk-Gniewne:268
pomału	(2)	Na-przyk-Gniewne:159,159
pomarańcze	(1)	Raz-Na-plaży:50
pomaszeruje	(1)	Na-przyk-Przed:81
pominie	(1)	Raz-Kronika:216
pomnażała	(1)	Raz-Na-plaży:133
pomnikiem	(1)	Raz-Kronika:312
pomnoży	(1)	Raz-Kronika:325
pomocą	(1)	Raz-Zemsta:196
pomocnym	(1)	Raz-Na-plaży:78
pompy	(1)	Na-przyk-Gniewne:103
pomyślał	(1)	Na-przyk-Przed:89
pomyśleć	(1)	Na-przyk-Dlaczego:72
ponad	(5)	A-Oczy-nad:23; Żywe-L- Noga:1; Zaprosze:15; Raz-Zemsta:100,163
ponętny	(1)	A-Ujmij:5
poniecha	(2)	Raz-Na-plaży:44;
Dancing:26		
ponieważ	(5)	Raz-Kronika:15,97;
Na-przyk-Dlaczego:1,1,1		
pono	(1)	Na-przyk-Gniewne:89
ponoć	(1)	Na-przyk-Gniewne:246
ponurą	(1)	Raz-Kronika:104
ponure	(1)	Na-przyk-Nad-list:97
pończochy	(1)	Na-przyk-Nad-list:26
pończosze	(1)	A-Twierdze:1
pończóch	(1)	Na-przyk-Nad-list:29
popasie	(1)	Z-dróg-w-Notatka:4
popiele	(1)	Na-przyk-Gniewne:122
popielniczce	(1)	A-List:19
popołudnie	(1)	Raz-Wyjazd-n:135
popołudniówką	(1)	Raz-Kronika:387
poprawia	(1)	Na-przyk-Dlaczego:137
poprawiała	(2)	Raz-Zemsta:43,394
poproszę	(1)	Raz-Dancing:52
poprzedzała	(1)	Raz-Kronika:135
poprzez	(4)	Raz-Na-plaży:86,87;
Zemsta:126; Kronika:162		
poranek	(1)	A-Ja-ty:7
poraniona	(1)	A-Martwa-n:1
poranka	(1)	A-Wśród:10
poręcz	(1)	Na-przyk-Przed:26
poręczą	(1)	Raz-Wyjazd-n:180
porodów	(1)	Żywe-L-Odezwa:6
portfelu	(2)	A-Twierdze:3; Raz-
Chwila-z:24		
portmonetki	(1)	Raz-Zwyżka-d:1
portu	(1)	Raz-Na-plaży:35
porują	(1)	Raz-Na-plaży:88
poruszał	(1)	Na-przyk-Dlaczego:174
porwie	(1)	Na-przyk-Gniewne:30
porzucona	(1)	Na-przyk-Gniewne:252
posączył	(1)	Raz-Zemsta:121
posągi	(1)	Wiersze-Na-gruza:13
poseł	(1)	Raz-Kronika:279

posła	(1)	Raz-Kronika:273
posłanie	(1)	Raz-Na-plaży:20
posłaniem	(1)	Raz-Na-plaży:5
posłowie	(2)	Na-przyk-Gniewne:71,83
posługują	(1)	Raz-Kronika:218
posłuszna	(1)	Raz-Dancing:73
posłuszne	(1)	Raz-Flaszka:18
posłuszny	(1)	Wiersze-Zdeptałe:3
posłyszane	(1)	Na-przyk-Dlaczego:157
posłyszonym	(1)	Wiersze-Bo-ja:2
postacią	(1)	Raz-Kronika:155
postać	(2)	Raz-Kronika:234,235
postanowi	(1)	Na-przyk-Dlaczego:49
postanowienie	(1)	Raz-Zemsta:270
postawił	(1)	Na-przyk-Nad-list:112
postawiła	(1)	Raz-Zemsta:247
postąpił	(1)	Na-przyk-Przed:22
poste	(1)	Na-przyk-Przed:115
postępowała	(1)	Raz-Zemsta:302
postoiemy	(1)	Raz-Zemsta:214
postronków	(1)	Wiersze-Na-gruza:51
posunie	(1)	Na-przyk-Gniewne:210
posuwając	(1)	Raz-Zemsta:382
posuwanie	(1)	Raz-Wyjazd-n:180
posyłek	(1)	Raz-Kronika:48
poszedł	(3)	Raz-Kronika:4,91;
Na-przyk-Przed:89		
poszedłszy	(1)	Raz-Na-plaży:130
poszerzeli	(1)	Raz-Na-plaży:39
poszewkom	(1)	Żywe-L-Odezwa:3
poszli	(2)	Raz-Na-plaży:20;
Kronika:89		
poszło	(1)	Raz-Zwyżka-d:83
poszytych	(1)	A-Bezokoli:20
pości	(1)	Raz-Kronika:336
pościel	(1)	Raz-Na-plaży:112
pościeli	(1)	A-Naga:1
pościgiem	(1)	Raz-Kronika:115
pośladki	(1)	Raz-Na-plaży:50
pośrednictwem	(1)	Raz-Kronika:204
pośredniczenia	(1)	Raz-Kronika:280
pośród	(1)	Raz-Dancing:77
poświęcić	(1)	Na-przyk-Gniewne:201
potem	(24)	A-Pow-wezw:15; Żywe-L-
Latarnia:9; Raz-Kwiat-ul:24; Na-plaży:62,125; Dancing:17;		
Wyjazd-n:117; Zemsta:239,323,460; Kronika:56,57,91,303;		
Na-przyk-Nad-list:68,136; Przed:5,107; Gniewne:68,156,208,		
267,272; Dlaczego:157		
potknęłaś	(1)	Raz-Zwyżka-d:70
potoczy	(1)	Na-przyk-Dlaczego:86
potoczyste	(1)	Raz-Flaszka:13
potoczystych	(1)	Raz-Flaszka:1
potok	(1)	A-Martwa-n:9
potoki	(1)	Raz-Zemsta:167
potopem	(1)	A-Noc-zgła:14
potrząść	(1)	Raz-Kronika:384
potu	(2)	A-Bezokoli:1; Raz-
Dancing:13		

potwór	(1)	Z-dróg-w-2-Uchod:40
potykają	(1)	Raz-Zwyczaj-d:70
powalone	(1)	Wiersze-Na-gruza:13
powalonego	(2)	Raz-Zemsta:45,405
powiat	(2)	Raz-Wyjazd-n:43;
Kronika:101		
powiatu	(1)	Raz-Kronika:15
powie	(2)	Raz-Kronika:298;
Na-przyk-Przed:101		
powiecie	(2)	Raz-Kronika:220,344
powiedział	(1)	Raz-Zemsta:443
powiedziała	(1)	Raz-Na-plaży:144
powiedziałem	(1)	Raz-Dancing:101
powiedzieć	(5)	Raz-Wyjazd-n:58;
Zemsta:222; Kronika:351; Na-przyk-Gniewne:63; Z-dróg-w-5-Z-drog:41		
powieki	(3)	Raz-Dancing:46; Zemsta:
276; Z-dróg-w-1-Stało:7		
powiem	(1)	Raz-Wyjazd-n:58
powierzając	(1)	Na-przyk-Gniewne:213
powierzchnię	(1)	Raz-Flaszka:14
powiesił	(2)	Raz-Kronika:3,16
powiesz	(2)	Z-dróg-w-5-Z-drog:36,37
powieszenie	(1)	Raz-Kronika:122
powieszonych	(2)	Raz-Kronika:36,40
powieści	(1)	Wiersze-Vorspan: Titel
powietrza	(4)	A-List:7; Raz-Chwila-z:
28; Zemsta:4,202		
powietrze	(14)	A-Oczy-nad:20; List:17;
Żywe-L-Latarnia:2; Futbol:11; Dzieło:7; Raz-Chwila-z:4;		
Zwyczaj-d:13; Dancing:10,83; Wyjazd-n:169; Zemsta:19;		
Kronika:305; Na-przyk-Przed:63; Dlaczego:84		
powietrzem	(2)	Raz-Chwila-z:15;
Na-plaży:72		
powietrzynym	(1)	Raz-Zemsta:319
powietrzu	(7)	Żywe-L-Zaprosze:8; Raz-
Na-plaży:34,43,145; Wyjazd-n:68,119; Zemsta:220		
powiewów	(1)	Raz-Wyjazd-n:123
powinien	(2)	Raz-Na-plaży:1,2
powinno	(1)	Raz-Na-plaży:2
powiodę	(1)	Raz-Dancing:50
powiódł	(1)	Na-przyk-Gniewne:198
powitał	(1)	Na-przyk-Gniewne:204
powleka	(1)	Raz-Zwyczaj-d:51
powłoki	(1)	A-Na-ruszt:7
powodzia	(1)	Raz-Na-plaży:166
powojenne	(1)	A-Pow-wezw: Titel
powoli	(2)	Na-przyk-Nad-list:77,77
powój	(1)	Raz-Wyjazd-n:197
powrotem	(1)	Raz-Wyjazd-n:195
powrotna	(1)	Raz-Kronika:93
powrotnej	(1)	Z-dróg-w-5-Z-drog:
Titel		
powrozy	(1)	Na-przyk-Przed:76
powrócił	(1)	Raz-Kronika:95
powstała	(1)	Raz-Zemsta:137
powstanie	(1)	Raz-Zemsta:14
powszechnego	(1)	Raz-Kronika:11

powszechny	(1)	Raz-Kronika:285
powtórzonym	(1)	Wiersze-Bo-ja:2
poza	(3)	Raz-Flaszka:39;
Na-przyk-Gniewne:56; Z-dróg-w-2-Uchod:2		
pozdrawiam	(1)	Raz-Wyjazd-n:47
poziome	(2)	Raz-Na-plaży:112;
Na-przyk-Przed:8		
poziomo	(1)	Raz-Zwyżka-d:39
poziomych	(1)	A-Noc-zgła:2
poziomymi	(1)	Na-przyk-Dlaczego:129
poznał	(1)	Raz-Kronika:87
poznaniem	(1)	Na-przyk-Przed:15
poznany	(1)	Raz-Kronika:79
poznających	(1)	Raz-Kronika:288
pozorem	(1)	Raz-Kronika:90
pozostaje	(1)	Na-przyk-Gniewne:242
pozostał	(1)	Raz-Zemsta:408
pozostała	(1)	Raz-Kronika:123
pozostałej	(1)	Raz-Kronika:43
pozostały	(2)	Raz-Że:20; Na-przyk-
Przed:49		
pozostanie	(3)	Raz-Wyjazd-n:124;
Kronika:163; Z-dróg-w-2-Uchod:38		
pozostawił	(1)	Raz-Kronika:90
pozwolę	(1)	Żywe-L-Rozstani:13
pozyskać	(1)	Na-przyk-Dlaczego:81
pozyskali	(1)	Raz-Kronika:210
pożarem	(1)	Raz-Chwila-z:40
pożary	(2)	Wiersze-Bo-w-życ:2;
Z-dróg-w-2-Uchod:56		
pożegnał	(2)	Żywe-L-Rozstani:5;
Na-przyk-Przed:118		
pożegnania	(1)	Raz-Kronika:131
pożera	(1)	Raz-Chwila-z:41
pożyczę	(1)	Raz-Dancing:38
pójdzie	(2)	Na-przyk-Nad-list:141;
Przed:85		
póki	(1)	Z-dróg-w-5-Z-drog:56
pół	(1)	Raz-Zemsta:164
pół	(6)	Raz-Dancing:37;
Wyjazd-n:52,91; Na-przyk-Nad-list:193; Przed:34,105		
półce	(1)	Na-przyk-Nad-list:103
półmisek	(1)	Żywe-L-Latarnia:24
półmisków	(1)	Na-przyk-Nad-list:96
północy	(3)	Raz-Chwila-z:29;
Kronika:22,226		
później	(2)	Żywe-L-Dzieło:4; Raz-
Kronika:344		
późno	(1)	A-List:11
pp	(1)	Na-przyk-Nad-list:63
praca	(2)	Na-przyk-Nad-list:151,
151		
pracą	(1)	Wiersze-Leg:3
prace	(1)	Na-przyk-Dlaczego:180
pracę	(1)	Na-przyk-Gniewne:240
pracowite	(1)	A-Bezokoli:27
pracowitym	(1)	Na-przyk-Przed:66
pracując	(1)	Raz-Kronika:256

pracująca	(1)	Na-przyk-Nad-list:53
pracujące	(1)	Na-przyk-Nad-list:53
pracuje	(1)	Na-przyk-Nad-list:142
pracy	(2)	Raz-Zemsta:61;
Na-przyk-Gniewne:242		
pragierzy	(1)	Na-przyk-Gniewne:122
pragną	(1)	Raz-Kronika:272
pragnąc	(1)	Raz-Kronika:178
pragnę	(1)	Wiersze-Zdeptałe:9
prasą	(1)	Na-przyk-Nad-list:156
prawda	(3)	A-Pow-wezw:29;
Na-przyk-Gniewne:182; Dlaczego:86		
prawdą	(3)	Żywe-L-Odezwa:7; Raz-
Kronika:343; Na-przyk-Gniewne:182		
prawdomówny	(1)	Raz-Zemsta:129
prawdy	(2)	A-Ujmij:8; Żywe-L-
Latarnia:19		
prawe	(1)	Na-przyk-Gniewne:7
prawej	(2)	Raz-Kronika:92;
Na-przyk-Przed:107		
prawem	(1)	Na-przyk-Nad-list:17
prawie	(1)	Raz-Kronika:22
prawo	(4)	Raz-Zemsta:272;
Kronika:231; Na-przyk-Przed:105; Gniewne:18		
prawy	(1)	Raz-Kronika:388
precz	(2)	Na-przyk-Nad-list:141,
141		
premier	(2)	Na-przyk-Dlaczego:148,
166		
premi	(1)	Na-przyk-Dlaczego:127
prezydent	(1)	Raz-Kronika:279
prędko	(1)	Na-przyk-Gniewne:160
pręt	(2)	Raz-Flaszka:14,23
pręty	(1)	Na-przyk-Gniewne:194
prężyła	(1)	Raz-Kronika:68
problemach	(1)	Żywe-L-Zwycięzc:17
proch	(3)	Wiersze-Na-gruza:17;
Raz-Dancing:63; Zemsta:252		
prochem	(1)	Raz-Zwyżka-d:23
prochu	(3)	Wiersze-Na-gruza: Titel ,
1; Na-przyk-Nad-list:207		
produkty	(1)	Raz-Kronika:257
profesor	(1)	Raz-Kronika:5
profesora	(1)	Raz-Kronika:155
programowo	(1)	Na-przyk-Przed:23
progu	(1)	Raz-Zwyżka-d:55
projekt	(1)	Raz-Kronika:283
proklamuje	(1)	Raz-Kronika:285
prokurator	(1)	Raz-Kronika:140
proletariacką	(1)	Na-przyk-Przed:67
proletariackim	(1)	Na-przyk-Nad-list:50
proletariat	(1)	Na-przyk-Nad-list:219
promienie	(2)	Raz-Wyjazd-n:165;
Z-dróg-w-Notatka:2		
promień	(2)	A-Naszyjni:13,13
propozycją	(1)	Raz-Kronika:280
prorocy	(1)	Wiersze-Na-gruza:13
prosa	(1)	Na-przyk-Gniewne:14

prosektorium	(1)	Raz-Kronika:149
prosić	(2)	Raz-Dancing:15,32
prosta	(1)	Na-przyk-Przed:99
proste	(2)	A-List:11; Raz-Dancing:
76		
prostej	(1)	Raz-Zemsta:260
prosto	(4)	Raz-Zemsta:86,123,139;
Na-przyk-Gniewne:228		
prostokącie	(1)	A-Ulica:2
prostokątne	(1)	Raz-Na-plaży:92
prostokąty	(1)	A-Ulica:2
prostopadłe	(1)	Na-przyk-Przed:41
prostopadłe	(1)	Na-przyk-Przed:64
prostowała	(1)	Raz-Zemsta:239
prosząc	(1)	Raz-Kronika:106
proszę	(14)	Raz-Dancing:96,96;
Zemsta:33,96,97,222,223,292;		Na-przyk-Nad-list:72,76,81;
Gniewne:126,134; Dlaczego:36		
prośba	(1)	Raz-Wyjazd-n:3
prośbą	(2)	Raz-Na-plaży:74;
Dancing:67		
prośby	(2)	Raz-Wyjazd-n:178;
Kronika:124		
prowadził	(2)	Raz-Zemsta:139,140
próbował	(1)	Na-przyk-Dlaczego:179
próg	(1)	Na-przyk-Przed:20
próżność	(1)	A-Ulica:6
prycha	(1)	Na-przyk-Nad-list:184
pryska	(1)	Raz-Kwiat-ul:11
pryśnijcie	(1)	Raz-Zwyżka-d:87
prywatnego	(1)	Raz-Kronika:204
przebaczyć	(1)	Na-przyk-Dlaczego:41
przebarwić	(1)	Na-przyk-Gniewne:158
przebieg	(1)	Raz-Kronika:136
przebiega	(2)	Raz-Wyjazd-n:7;
Na-przyk-Gniewne:220		
przebiegają	(1)	Na-przyk-Nad-list:118
przebiegał	(2)	Raz-Na-plaży:148,155
przebiegły	(1)	Żywe-L-Latarnia:17
przebudowują	(1)	A-Bezokoli:19
przebywają	(1)	Raz-Kronika:246
przechodnia	(1)	Na-przyk-Nad-list:2
przechodnie	(1)	Raz-Kronika:315
przechodniom	(1)	Żywe-L-Latarnia:17
przechodniów	(3)	Żywe-L-Niedziel:3; Raz-
Kronika:50,158		
przechodzącą	(1)	Żywe-L-Latarnia:7
przechodzień	(2)	Raz-Kronika:276;
Na-przyk-Nad-list:6		
przechodziły	(1)	Na-przyk-Nad-list:26
przechyla	(1)	Na-przyk-Dlaczego:139
przechylił	(3)	Raz-Zemsta:93,100,341
przeciągać	(1)	Na-przyk-Przed:109
przeciąwszy	(1)	Raz-Zwyżka-d:4
przecie	(11)	Raz-Kronika:297;
Na-przyk-Gniewne:227; Dlaczego:104,141; Z-dróg-w-Mówcie:3;		Przed-sm:3; Po-co:3; 2-Uchod:20; 3-We-sw:3,3,3
przecierał	(1)	Na-przyk-Przed:3

przecież	(9)	Raz-Zwyczaj-d:20,20;
Zemsta:34,193,305; Że:22; Na-przyk-Gniewne:73,169,202		
przeciwko	(1)	Raz-Zemsta:349
przeciwległe	(1)	Żywe-L-Latarnia:4
przeczą	(2)	A-Bezokoli:28;
Na-przyk-Nad-list:51		
przeczenia	(1)	Żywe-L-Latarnia:3
przeczy	(2)	Na-przyk-Nad-list:50,52
przed	(33)	Żywe-L-Pod-dach:14;
Raz-Zwyczaj-d:88; Na-plaży:14,77,126,137; Dancing:90;		
Wyjazd-n:102; Zemsta:52,71,73,251,288,454; Kronika:28,101,		
115,119,138,359,387; Na-przyk-Nad-list:75; Przed: Titel ,		
15; Gniewne:5,188,206,218,252; Dlaczego:89; Z-dróg-w-		
Przed-sm: Titel ; 2-Uchod:14; 5-Z-drog:57		
przede	(1)	Raz-Zemsta:314
przedmieścia	(1)	Na-przyk-Przed:122
przedmieście	(2)	Na-przyk-Dlaczego:33,37
przedmieściem	(1)	Na-przyk-Dlaczego:173
przedmieściu	(1)	Raz-Kronika:302
przedmieść	(1)	Na-przyk-Dlaczego:8
przedmową	(1)	Raz-Na-plaży:107
przednia	(1)	A-List:11
przedniego	(1)	Na-przyk-Nad-list:26
przednim	(1)	Raz-Zemsta:399
przedsięwzięć	(1)	Na-przyk-Nad-list:58
przedśmiertne	(1)	Na-przyk-Gniewne:226
przedśmiertnej	(1)	Na-przyk-Gniewne:150
przedtem	(1)	Raz-Kronika:379
przedwczoraj	(1)	Na-przyk-Gniewne:255
przedział	(1)	Na-przyk-Przed:29
przefrunie	(1)	Raz-Dancing:19
przegiął	(1)	Raz-Zwyczaj-d:40
przegięta	(1)	Raz-Zemsta:383
przeглядacie	(1)	Raz-Dancing:11
przegnał	(1)	Raz-Zwyczaj-d:22
przegub	(1)	Na-przyk-Przed:37
przeguby	(1)	Na-przyk-Nad-list:73
przejdą	(1)	Raz-Kronika:329
przejeżdżających	(1)	Raz-Kronika:260
przejęty	(1)	Na-przyk-Gniewne:197
przejrzał	(1)	Na-przyk-Dlaczego:82
przejściu	(1)	Na-przyk-Przed:106
przejsć	(3)	Wiersze-Na-gruza:48,59;
Na-przyk-Nad-list:207		
przeklęty	(1)	Na-przyk-Dlaczego:87
przekładał	(1)	Raz-Na-plaży:63
przekona	(1)	Na-przyk-Gniewne:91
przekupują	(1)	A-Bezokoli:18
przelać	(2)	Raz-Kronika:253;
Na-przyk-Nad-list:200		
przelatującej	(1)	Żywe-L-Niedziel:12
przeleciał	(1)	Z-dróg-w-5-Z-drog:33
przelewa	(1)	Raz-Flaszka:13
przeliczali	(1)	Raz-Zwyczaj-d:41
przelot	(1)	Na-przyk-Gniewne:174
przełamany	(1)	Na-przyk-Dlaczego:113
przełyku	(1)	Raz-Zemsta:60
przemawia	(1)	A-Czyli:1

przemówiwszy	(1)	Raz-Kronika:170
przemycą	(1)	A-Ulica:4
przemyslowców	(2)	Raz-Kronika:280,283
przemysłań	(1)	Na-przyk-Dlaczego:43
przemysłniczą	(1)	Na-przyk-Nad-list:93
przeniósł	(1)	Raz-Zemsta:115
przenosi	(1)	Żywe-L-Noga:13
przenoszą	(3)	A-Bezokoli:24,24,25
przepił	(1)	Na-przyk-Gniewne:199
przepiórki	(1)	Na-przyk-Gniewne:14
przepławiali	(1)	Raz-Zwyczaj-d:18
przepłynię	(1)	A-Rano:8
przepływa	(1)	Raz-Na-plaży:143
przeprac	(1)	Raz-Kronika:167
przepraszam	(4)	Raz-Dancing:55;
Na-przyk-Nad-list:72,80; Przed:91		
przepruwał	(1)	Na-przyk-Nad-list:223
przepuszczała	(1)	Raz-Zemsta:10
przeraźliwe	(1)	Raz-Zwyczaj-d:95
przerażony	(1)	Na-przyk-Nad-list:6
przerwał	(1)	Raz-Chwila-z:37
przerwę	(1)	Na-przyk-Nad-list:214
przerywa	(1)	Na-przyk-Gniewne:50
przerywała	(1)	Raz-Zemsta:246
przerzeźbia	(1)	Żywe-L-Książka:8
przesłać	(1)	A-List:9
przesłał	(1)	Raz-Kronika:203
przesłoniły	(1)	Na-przyk-Przed:50
przestała	(1)	Raz-Zemsta:442
przestępcy	(1)	Raz-Kronika:222
przesunął	(1)	Raz-Zemsta:91
przesunięcie	(1)	Raz-Zemsta:446
przesuwa	(1)	Raz-Dancing:77
przesuwano	(1)	Na-przyk-Gniewne:219
przesypują	(1)	Raz-Kronika:74
prześcieradeł	(1)	A-Bezokoli:19
prześcigali	(1)	Z- drog-w-2-Uchod:17
przetak	(1)	Raz-Kronika:329
przetarł	(1)	A-Pow-wezw:2
przetłumaczone	(1)	Raz-Na-plaży:65
przetrząsa	(1)	A-List:17
przetyka	(1)	Raz-Dancing:2
przewiazaną	(1)	Raz-Kronika:235
przewijającym	(1)	Raz-Zemsta:74
przewinęła	(1)	Raz-Zemsta:3
przewodniczący	(1)	Raz-Kronika:140
przewodników	(1)	Na-przyk-Przed:104
przewył	(1)	Raz-Wyjazd-n:133
przez	(33)	Wiersze-Na-gruza:44,45, 55,56; A-Ulica:4; Żywe-L-Footbal:11; Rozstani:7; Raz- Zwyczaj-d:18; Na-plaży:143; Wyjazd-n:6,6,26,171,172; Zemsta:10,93; Ze:3,4,16; Kronika:74,122,329,363; Na-przyk-Przed:63,73,81,105,120,120; Gniewne:24,82,235; Dlaczego:5
przeze	(1)	Raz-Że:25
przeżłabiają	(1)	Raz-Dancing:87
przeżyło	(1)	Żywe-L-Niedziel:11
przędzie	(1)	Raz-Zwyczaj-d:52

przodem	(1)	Na-przyk-Gniewne:32
przodu	(2)	Raz-Na-plaży:22,135
przy	(14)	Raz-Wyjazd-n:162;
		Zemsta:61,61,176,281,387; Kronika:148,206; Na-przyk-
		Przed:121; Gniewne:2,32,260; Dlaczego:42,131
przybyła	(1)	Raz-Kronika:131
przychodzić	(1)	Raz-Kronika:372
przychylonym	(1)	Na-przyk-Gniewne:210
przycichało	(1)	Raz-Zemsta:370
przyciesie	(1)	A-Żyła:4
przyciskał	(2)	Raz-Kronika:63;
		Na-przyk-Gniewne:98
przyczyny	(2)	Raz-Kronika:31,232
przydeptana	(1)	A-Rano:6
przydłużyć	(1)	Raz-Zemsta:240
przydrożne	(2)	Raz-Zemsta:162;
		Z-dróg-w-2-Uchod:34
przydrożnego	(1)	Raz-Wyjazd-n:42
przyglądać	(1)	Na-przyk-Dlaczego:32
przyglądając	(1)	Na-przyk-Gniewne:34
przyglądała	(2)	Raz-Zemsta:43,394
przyglądzi	(1)	Raz-Na-plaży:83
przygodnie	(1)	Raz-Kronika:79
przygotowane	(1)	Raz-Na-plaży:132
przygotujcie	(1)	Żywe-L-Telegram:2
przygód	(1)	Raz-Kronika:56
przyjdą	(1)	Raz-Zemsta:196
przyjmował	(1)	Na-przyk-Nad-list:160
przyjrzeć	(1)	A-Noc-zgła:13
przyjrzyjcie	(1)	Na-przyk-Nad-list:80
przyjrzyjmy	(2)	Raz-Zwyżka-d:44,45
przyjście	(1)	Raz-Kronika:374
przyjść	(1)	Na-przyk-Gniewne:245
przykład	(2)	Na-przyk-Vorspan: Titel ;
		Nad-list:1
przykładałem	(1)	A-Wśród-wi:10
przykładasz	(1)	Zywe-L-Kwadrans:4
przykopami	(1)	Raz-Zemsta:163
przykopą	(1)	Z-dróg-w-6-Z-moje:4
przykopy	(3)	Raz-Zemsta:406;
		Z-dróg-w-2-Uchod:8,50
przykryte	(1)	A-Wśród:9
przylasek	(1)	Raz-Zemsta:430
przylaskiem	(1)	Raz-Zemsta:427
przylepieni	(1)	Raz-Kronika:166
przylepiwszy	(1)	Żywe-L-Latarnia:8
przyłączyć	(1)	Raz-Kronika:262
przyłóż	(1)	Z-dróg-w-5-Z-drog:31
przymiotnik	(1)	Na-przyk-Gniewne:48
przymykam	(1)	Raz-Dancing:47
przyniosły	(1)	Raz-Chwila-z:46
przynoszą	(1)	A-Twierdze:5
przynoszącą	(1)	Żywe-L-Odezwa:6
przypadł	(1)	Raz-Wyjazd-n:158
przypatruje	(1)	Na-przyk-Gniewne:16
przypatrywały	(1)	Raz-Kronika:146
przypięci	(1)	Na-przyk-Nad-list:197
przypięty	(1)	Raz-Zemsta:7

przypinam	(1)	A-Oczy-nad:18
przyplýwał	(1)	Raz-Zemsta:152
przypomniał	(1)	Raz-Zemsta:264
przypuścmy	(1)	Raz-Kronika:322
przyroda	(1)	Raz-Wyjazd-n:53
przyrostem	(1)	Na-przyk-Nad-list:6
przysiady	(2)	Żywe-L-Żałobna:11;
Na-przyk-Dlaczego:180		
przysięgłych	(1)	Raz-Kronika:119
przysłuchać	(1)	Na-przyk-Gniewne:275
przystani	(1)	Żywe-L-Latarnia:13
przystanie	(1)	Raz-Kronika:275
przystanku	(1)	Żywe-L-Latarnia:13
przystań	(1)	Żywe-L-Noga:16
przystawali	(1)	Raz-Kronika:315
przysunął	(1)	Na-przyk-Gniewne:60
przysutków	(1)	Raz-Zwyżka-d:83
przyszli	(1)	Na-przyk-Przed:32
przyszła	(1)	Na-przyk-Gniewne:142
przyszłości	(1)	A-Żyła:13
przyszłość	(2)	Raz-Wyjazd-n:163;
Kronika:349		
przyszły	(1)	Żywe-L-Książka:12
przyszłych	(1)	Wiersze-Leg:3
przytłamszali	(1)	Na-przyk-Gniewne:114
przytłumionego	(1)	Raz-Zemsta:377
przytrzymała	(2)	Raz-Zemsta:27,237
przywalił	(1)	Wiersze-Na-gruza:33
przywieje	(1)	Raz-Dancing:17
przywiózł	(1)	Raz-Kronika:200
przywoływać	(1)	Na-przyk-Gniewne:180
przywykł	(1)	Raz-Kronika:372
przywą	(1)	Z-dróg-w-4-Wśród:13
pryzwoity	(1)	Na-przyk-Dlaczego:48
pryzwyczajony	(1)	Na-przyk-Gniewne:259
przzywają	(3)	A-Bezokoli:23; Raz-
Na-plaży:106; Na-przyk-Nad-list:80		
psa	(1)	Raz-Na-plaży:110
psami	(1)	Na-przyk-Dlaczego:105
psem	(1)	Wiersze-Na-gruza:6
psia	(1)	Na-przyk-Gniewne:25
psiakrew	(3)	Na-przyk-Nad-list:147;
Przed:101; Gniewne:23		
psom	(1)	Raz-Zemsta:233
pstroke	(2)	Raz-Dancing:1,22
psy	(2)	Raz-Kronika:371;
Na-przyk-Dlaczego:52		
pszczeń	(3)	A-Na-ruszt:1,12; Wśród:2
pszczyne	(1)	Na-przyk-Gniewne:218
ptak	(8)	A-Ulica:8; Chorał:2,3,5;
Żywe-L-Footbal:1,1,5,12		
ptaki	(1)	Z-dróg-w-4-Wśród:13
publicystycznej	(1)	Raz-Kronika:289
publiczności	(1)	Raz-Kronika:146
publicznych	(1)	Raz-Kronika:242
puch	(1)	Raz-Zwyżka-d:35
pucharze	(1)	Żywe-L-Noga:10
puchliny	(1)	Raz-Flaszka:10

pudełko	(1)	Raz-Kronika:108
pudła	(3)	Żywe-L-Zwycięzc:11;
Raz-Kronika:49,62		
pukań	(1)	Raz-Wyjazd-n:19
pulchne	(1)	Raz-Wyjazd-n:31
pullover	(3)	Raz-Zemsta:360,416,445
pulpitem	(1)	Na-przyk-Dlaczego:39
pułap	(1)	A-Pochód:8
pułapu	(1)	A-Wśród-wi:2
pułki	(2)	Raz-Zwyczaj-d:73;
Na-plaży:36		
punktualnie	(1)	Raz-Kronika:141
purpurowy	(1)	Z-dróg-w-2-Uchod:49
pusta	(1)	Na-przyk-Gniewne:152
pusty	(2)	A-Wróżba:3; Raz-
Na-plaży:3		
puszą	(1)	Raz-Kronika:259
puszczano	(1)	Na-przyk-Gniewne:102
puszystej	(1)	Raz-Na-plaży:21
puścić	(2)	Raz-Na-plaży:137;
Na-przyk-Gniewne:32		
putki	(1)	Na-przyk-Gniewne:121
pycha	(1)	Raz-Na-plaży:47
pychą	(1)	Raz-Zwyczaj-d:35
pychy	(1)	Żywe-L-Niedziel:11
pyle	(2)	Wiersze-Na-gruza: Titel ,
1		
pył	(3)	Wiersze-Zdeptałe:20;
Raz-Wyjazd-n:46; Z-dróg-w-3-We-sw:2		
pyłu	(1)	A-Pochód:2
pyły	(2)	Żywe-L-Noga:11; Raz-
Wyjazd-n:6		
pyszczki	(1)	Raz-Kronika:363
pyszne	(2)	Raz-Kronika:150,150
pyta	(1)	Wiersze-Na-gruza:31
pytają	(2)	Raz-Dancing:88;
Na-przyk-Nad-list:203		
pytający	(1)	A-Pochód:11
pytajników	(1)	Na-przyk-Dlaczego:71
pytam	(1)	Raz-Wyjazd-n:118
pytania	(1)	Na-przyk-Nad-list:112
pytań	(3)	Żywe-L-Odezwa:4; Raz-
Ze:14; Na-przyk-Dlaczego:90		
r	(3)	Raz-Kronika:85,85,90
rachuby	(1)	Raz-Kronika:380
rad	(1)	Na-przyk-Przed:104
radości	(3)	Żywe-L-Latarnia:24;
Football:8; Kwadrans: Titel		
radość	(3)	Raz-Kwiat-ul:12;
Na-plaży:133; Kronika:149		
radośnie	(1)	Raz-Dancing:90
radzę	(4)	Raz-Zemsta:216;
Kronika:343,384,384		
rafałowicz	(2)	Raz-Kronika:88,99
rafałowicza	(2)	Raz-Kronika:82,93
raglanu	(1)	Raz-Zemsta:208
raj	(1)	Raz-Na-plaży:4
raków	(1)	Raz-Kronika:101

ramce	(1)	Na-przyk-Dlaczego:127
ramienia	(1)	A-Ja-ty:3
ramieniem	(3)	Raz-Zemsta:400;
		Na-przyk-Nad-list:169; Przed:25
ramieniu	(1)	Na-przyk-Gniewne:273
ramię	(5)	A-Rano:5; Raz-Zemsta:51,
		435; Na-przyk-Gniewne:7,198
ramion	(4)	A-Naszyjni:14; Raz-
		Na-plaży:54,68; Na-przyk-Gniewne:19
ramiona	(7)	A-Pow-wezw:8; Martwa-n:9;
		Raz-Na-plaży:76,123; Zemsta:101,151; Kronika:50
ramionach	(1)	Na-przyk-Dlaczego:128
ramionami	(1)	Raz-Na-plaży:127
ramiony	(1)	Wiersze-Zdeptałe:2
ramy	(1)	Raz-Kronika:252
ran	(1)	Z-dróg-w-4-Wśród:19
rana	(2)	A-Rano:5; Raz-Wyjazd-n:4
ranami	(1)	Raz-Na-plaży:77
ranek	(1)	Raz-Dancing:81
ranę	(1)	Żywe-L-Latarnia:5
raniące	(1)	Raz-Zwyżka-d:15
raniona	(1)	Raz-Zwyżka-d:68
ranionych	(1)	Żywe-L-Odezwa:7
rannych	(1)	A-Rano:1
rano	(11)	A-Rano: Titel ;
		Wśród-wi:15; Żyła:9,14; Żywe-L-Książka:4; Raz-Zwyżka-d:56;
		Kronika:138,141; Na-przyk-Gniewne:88,250; Dlaczego:182
rany	(2)	Raz-Wyjazd-n:170;
		Na-przyk-Gniewne:158
ratą	(1)	Raz-Zwyżka-d:29
ratować	(1)	Raz-Kronika:178
ratunek	(1)	Raz-Dancing:95
raz	(18)	Wiersze-Na-gruza:22;
		Raz-Vorspan: Titel ; Wyjazd-n:3,3,3,157,178,178,178;
		Kronika:92,92,196; Na-przyk-Nad-list:67,85; Gniewne:50;
		Dlaczego:20,20; Z-dróg-w-Mówcie:3
razem	(2)	Na-przyk-Dlaczego:77;
		Z-dróg-w-6-Z-moje:1
razie	(3)	Raz-Kronika:32,252;
		Na-przyk-Przed:117
razy	(4)	Raz-Zwyżka-d:14;
		Na-plaży:63; Zemsta:422; Kronika:109
rażnych	(1)	Raz-Zwyżka-d:12
rączka	(1)	Z-dróg-w-1-Stało:2
rączy	(2)	Na-przyk-Dlaczego:148,
		166
rąk	(9)	Wiersze-Na-gruza:44,45,
		55,56; A-Wśród:5; Raz-Zemsta:446; Ze:5,38; Na-przyk-
		Przed:39
recepis	(1)	Raz-Zwyżka-d:8
redakcjach	(1)	Raz-Zwyżka-d:76
redukcji	(1)	Na-przyk-Gniewne:260
reforma	(1)	Na-przyk-Przed:92
reklamach	(1)	Raz-Zemsta:170
reklamową	(1)	Na-przyk-Przed:55
relacji	(1)	Raz-Kronika:195
remarque'a	(1)	Na-przyk-Nad-list:19
restante	(1)	Na-przyk-Przed:115

restauracji	(1)	Raz-Wyjazd-n:78
resztę	(2)	Raz-Dancing:8; Zemsta:
416		
resztkę	(1)	Na-przyk-Gniewne:10
resztki	(1)	Raz-Kronika:237
rety	(1)	Na-przyk-Gniewne:268
rewizja	(1)	Na-przyk-Gniewne:175
rewizjami	(1)	Na-przyk-Gniewne:86
rewizje	(1)	Na-przyk-Gniewne:176
rewolwer	(1)	Raz-Kronika:180
rewolwerowa	(1)	Z-dróg-w-Przed-sm:4
ręce	(22)	Wiersze-Na-gruza:30; Żywe-L-Zwycięzc:5; Raz-Chwila-z:7; Zemsta:101,389,440; Kronika:272,324,395; Na-przyk-Nad-list:32; Przed:34,34,40, 40,82; Gniewne:87,206,246; Dlaczego:125; Z-dróg-w- 2-Uchod:30; 4-Wśród:17; 5-Z-drog:18
ręczny	(1)	Raz-Kronika:221
ręka	(21)	Wiersze-Lęg:2; Żywe-L- Zaprosze:12,13; Raz-Wyjazd-n:1,176,177,184,190; Zemsta: 113,221; Kronika:57; Na-przyk-Przed:34,35,40,40,43,47,47, 79; Dlaczego:137; Z-dróg-w-1-Stało:12
ręka-zdrada	(1)	Na-przyk-Przed:38
rękach	(2)	Raz-Że:13; Na-przyk- Przed:73
rękami	(1)	Na-przyk-Dlaczego:111
rękaw	(1)	Na-przyk-Nad-list:136
rękawem	(1)	Na-przyk-Przed:79
rękawicze	(1)	Na-przyk-Przed:37
rękawiczkę	(1)	Na-przyk-Przed:45
rękawiczki	(1)	Na-przyk-Przed:52
rękawie	(1)	Na-przyk-Przed:38
rękawy	(1)	Na-przyk-Nad-list:32
ręką	(5)	Wiersze-Na-gruza:41; Raz-Zwyczaj-d:96; Kronika:388; Na-przyk-Gniewne:199; Dlaczego:133
rękę	(7)	Wiersze-Na-gruza:23; A- Na-ruszt:13; Raz-Wyjazd-n:14; Zemsta:112,298; Na-przyk- Dlaczego:3; Z-dróg-w-5-Z-drog:31
ręki	(5)	Wiersze-Na-gruza:31; A- Żyła:16; Raz-Zemsta:319; Na-przyk-Przed:34,42
ręko	(1)	Na-przyk-Nad-list:53
rękoma	(1)	Raz-Kronika:266
ręku	(1)	Raz-Zemsta:282
ro-	(1)	Żywe-L-Dzieło:24
robaczki	(1)	Z-dróg-w-5-Z-drog:17
robi	(1)	Na-przyk-Nad-list:97
robić	(2)	Żywe-L-Żałobna:11; Na-przyk-Przed:110
robię	(1)	Raz-Dancing:51
robociarz	(2)	Na-przyk-Dlaczego:34,54
roboczy	(1)	Żywe-L-Książka:9
robotę	(1)	Raz-Zwyczaj-d:56
robotne	(2)	A-Na-ruszt:11; Raz- Wyjazd-n:203
robotnicy	(3)	Raz-Zwyczaj-d:18,85; Na-przyk-Nad-list:187
robotniczy	(1)	A-Pochód: Titel
robotniczych	(1)	Raz-Kronika:242

robotnik	(2)	Na-przyk-Gniewne:45,97
robotnikami	(1)	Na-przyk-Gniewne:224
robotników	(2)	A-Chorał: Titel ; Raz-
Zwyżka-d:81		
roboty	(3)	Raz-Zwyżka-d:84;
Na-przyk-Nad-list:120,120		
rocznie	(1)	Raz-Kronika:59
rodzące	(1)	Raz-Że:14
rodzice	(1)	Na-przyk-Dlaczego:120
rodzicom	(1)	Raz-Kronika:197
rodziły	(2)	Raz-Zwyżka-d:63;
Z-dróg-w-2-Uchod:26		
rodziny	(1)	Na-przyk-Gniewne:241
rogaczy	(1)	Raz-Dancing:12
rogatkę	(1)	A-Ulica:4
rogów	(1)	Raz-Kronika:158
rogu	(4)	Wiersze-Na-gruza:49;
Raz-Zwyżka-d:74; Na-przyk-Przed:113,114		
rojne	(1)	Raz-Kronika:73
rokiem	(1)	Raz-Kronika:101
roku	(2)	Raz-Zwyżka-d: Titel ,22
rola	(1)	Raz-Zwyżka-d:13
role	(1)	Na-przyk-Przed:93
rolę	(2)	Raz-Kronika:76,379
rolną	(1)	Na-przyk-Przed:92
romansem	(1)	A-Ja-ty:3
romantyk	(2)	Na-przyk-Dlaczego:44,181
ropiący	(1)	Żywe-L-Latarnia:22
ropie	(1)	Raz-Zwyżka-d:32
rorszerzał	(1)	Raz-Kronika:310
rosną	(2)	Raz-Dancing:78;
Kronika:257		
rowery	(1)	Z-dróg-w-2-Uchod:31
rowu	(2)	Raz-Wyjazd-n:71,124
rozbełtał	(1)	Raz-Zwyżka-d:6
rozbiegliście	(1)	Z-dróg-w-3-We-sw:1
rozbleła	(2)	Raz-Wyjazd-n:159;
Zemsta:363		
rozbiję	(2)	Żywe-L-Rozstani:1,14
rozbudzić	(1)	Raz-Wyjazd-n:169
rozchyleniem	(1)	Raz-Na-plaży:144
rozciągało	(1)	Na-przyk-Nad-list:213
rozciągnęły	(1)	Raz-Zemsta:209
rozciekawionej	(1)	Raz-Kronika:146
rozcina	(1)	Raz-Na-plaży:92
rozczochną	(1)	Raz-Flaszka:26
rozczuła	(1)	Z-dróg-w-Przed-sm:2
rozdaje	(1)	A-Chorał:26
rozdzielać	(1)	Raz-Kronika:365
rozedrze	(1)	Żywe-L-Pod-dach:14
roześmiała	(1)	Raz-Zemsta:321
rozfalował	(1)	Na-przyk-Gniewne:202
rozgałęziona	(1)	Żywe-L-Zwycięzc:11
rozgałęzionym	(1)	Żywe-L-Niedziel:10
rozgęgła	(1)	A-Ulica:6
rozgięta	(1)	Raz-Że:18
rozgląda	(1)	Na-przyk-Gniewne:28
rozglądał	(1)	Na-przyk-Gniewne:33

rozglądnał	(1)	Na-przyk-Gniewne:68
rozgnieceni	(1)	Raz-Na-plaży:39
rozgoryczenie	(1)	Raz-Kronika:254
rozgryzają	(1)	Na-przyk-Nad-list:75
rozgrza	(1)	Żywe-L-Zaprosze:16
rozgrzany	(1)	Żywe-L-Zaprosze:1
rozgrzanym	(1)	Raz-Na-plaży:34
rozgrzebywał	(1)	A-Wśród-wi:5
rozgrzeje	(1)	Raz-Dancing:100
rozkaz	(5)	Raz-Zwyżka-d:73;
Na-przyk-Gniewne:47,154,166,168		
rozkazem	(2)	Zywe-L-Footbal:8; Raz-
Zwyżka-d:97		
rozkazie	(1)	Na-przyk-Gniewne:169
rozkazów	(1)	Na-przyk-Dlaczego:60
rozkazy	(1)	Z-dróg-w-1-Stało:13
rozkołysali	(1)	Raz-Wyjazd-n:12
rozkraczone	(1)	Na-przyk-Gniewne:205
rozkraczony	(1)	Raz-Na-plaży:126
rozkraczonych	(1)	Raz-Zemsta:61
rozkroić	(1)	Raz-Kronika:367
rozkwitają	(1)	A-Żyła:15
rozkwitłe	(1)	Żywe-L-Noga:13
rozleciał	(1)	Raz-Kronika:19
rozlegała	(1)	Na-przyk-Gniewne:145
rozległe	(1)	Na-przyk-Nad-list:212
rozległej	(2)	Raz-Na-plaży:15,82
rozlepiają	(1)	Raz-Dancing:98
rozlewa	(1)	A-Ja-ty:5
rozlicznych	(1)	Na-przyk-Nad-list:58
rozluźnił	(1)	Raz-Zemsta:180
rozłożonych	(2)	Żywe-L-Odezwa:9; Raz-
Kronika:308		
rozłożyła	(1)	A-Martwa-n:9
rozłupał	(1)	Raz-Na-plaży:151
rozmarzona	(1)	A-Rano:11
rozmarzonego	(1)	A-Martwa-n:3
rozmawiają	(1)	A-Bezokoli:8
rozmawiali	(1)	Raz-Zemsta:388
rozmiarem	(1)	Raz-Na-plaży:100
rozmyślać	(1)	Raz-Kronika:386
roznosiło	(1)	Raz-Zemsta:405
roznosiły	(1)	Raz-Zemsta:21
rozpadły	(1)	Na-przyk-Dlaczego:95
rozpakował	(1)	Raz-Dancing:1
rozparł	(1)	Raz-Zwyżka-d:40
rozpasanie	(1)	A-List:17
rozpędza	(1)	Raz-Kronika:275
rozpędzony	(1)	Na-przyk-Nad-list:182
rozpętanym	(1)	Raz-Zemsta:165
rozpiera	(1)	Żywe-L-Noga:15
rozpiętą	(2)	Raz-Na-plaży:111;
Zemsta:434		
rozpięty	(1)	A-Martwa-n:5
rozpiętym	(1)	Raz-Zemsta:72
rozpinał	(1)	Żywe-L-Footbal:2
rozpocznie	(1)	Na-przyk-Nad-list:144
rozpoczął	(1)	Raz-Zwyżka-d:56

rozprawie	(1)	Raz-Kronika:119
rozprężała	(1)	Raz-Kronika:68
rozpycha	(1)	Raz-Wyjazd-n:40
rozrastał	(1)	Raz-Zemsta:149
rozróżni	(1)	Raz-Zemsta:373
rozróżnić	(1)	Raz-Zemsta:285
rozrusza	(1)	Wiersze-Leg:3
rozrusznika	(1)	Raz-Zemsta:249
rozrywa	(1)	Raz-Dancing:28
rozrzuca	(1)	A-Pochód:6
rozrzuconą	(1)	Na-przyk-Gniewne:152
rozrzucone	(1)	A-Wśród-wi:6
rozsnuł	(1)	Na-przyk-Gniewne:188
rozsnuwały	(1)	Raz-Zemsta:288
rozstanie	(1)	Żywe-L-Rozstani: Titel
rozstawione	(1)	Na-przyk-Przed:56
rozstrzelanie	(2)	Na-przyk-Gniewne:145,147
rozstrzygnął	(1)	Na-przyk-Dlaczego:4
rozsuwał	(1)	Na-przyk-Nad-list:186
rozsuwanych	(1)	Raz-Na-plaży:120
rozszerzał	(1)	Na-przyk-Gniewne:187
rozszerzały	(2)	Raz-Zemsta:168,355
rozszerzonymi	(1)	Raz-Kronika:61
rozszerzy	(1)	Na-przyk-Gniewne:211
rozszerzyłem	(1)	Raz-Zemsta:307
rozśpiewa	(1)	A-Rano:11
roztrzaskane	(1)	Wiersze-Na-gruza:15
rozumie	(1)	Raz-Zemsta:316
rozumiem	(2)	Żywe-L-Dzieło:25; Raz-
Zemsta:315		
rozwarł	(1)	Raz-Zemsta:101
rozwartych	(3)	Żywe-L-Upadek:1,2,7
rozwiali	(1)	Z-dróg-w-3-We-sw:2
rozwidlone	(1)	Na-przyk-Nad-list:134
rozwiera	(1)	Raz-Dancing:46
rozwiesił	(1)	Na-przyk-Gniewne:2
rozwieszona	(1)	A-Rano:2
rozwinął	(1)	Na-przyk-Dlaczego:112
ród	(1)	Raz-Na-plaży:121
róg	(1)	A-Jaje:6
Dlaczego:138	(2)	Na-przyk-Gniewne:186;
rów	(1)	Raz-Zemsta:293
równą	(1)	Raz-Wyjazd-n:23
równe	(1)	Raz-Flaszka:30
równi	(1)	Raz-Wyjazd-n:182
równie	(1)	Raz-Kronika:83
równo	(4)	Raz-Zemsta:86; Ze:24;
Na-przyk-Nad-list:170,170		
równoległej	(1)	Na-przyk-Gniewne:20
róż	(3)	A-Na-ruszt:2; Naga:10;
Ujmij:3		
róża	(1)	A-Ogród:8
różnice	(2)	Raz-Na-plaży:30,168
różnych	(1)	Na-przyk-Dlaczego:90
różowej	(1)	A-Żyła:14
różowymi	(1)	Na-przyk-Przed:78
rtęci	(1)	A-Wśród:7

rtęcią	(1)	A-Martwa-n:11
ruch	(5)	Raz-Wyjazd-n:1,14,188;
Zemsta:221; Na-przyk-Nad-list:166		
ruchami	(1)	Raz-Zemsta:447
ruchem	(1)	Raz-Zemsta:319
ruchomym	(1)	Raz-Zemsta:165
ruchu	(2)	Raz-Na-plaży:66;
Zemsta:209		
ruchy	(2)	Raz-Dancing:82;
Na-przyk-Nad-list:84		
rudy	(1)	Raz-Wyjazd-n:168
rumieniec	(2)	Raz-Chwila-z:5;
Kronika:388		
rumieńca	(1)	Raz-Zemsta:147
runął	(1)	Na-przyk-Gniewne:222
rur	(1)	A-Oczy-nad:8
rusz	(1)	Na-przyk-Gniewne:74
ruszam	(1)	Wiersze-Na-gruza:23
ruszt	(1)	A-Naga:7
rusztowania	(1)	A-Naszyjni:18
rusztowaniu	(2)	A-Na-ruszt: Titel ,1
ruszy	(1)	Na-przyk-Gniewne:56
ruszywszy	(1)	Na-przyk-Przed:88
rwać	(2)	A-Pow-wezw:32,32
rwał	(1)	Na-przyk-Nad-list:166
rwie	(1)	A-Pow-wezw:23
rybą	(1)	Żywe-L-Zwycięzc:16
rycerska	(1)	A-Martwa-n:1
rycynowej	(1)	Na-przyk-Nad-list:106
ryczą	(2)	Z-drog-w-5-Z-drog:22,23
ryj	(1)	Raz-Zwyżka-d:33
ryk	(1)	Raz-Wyjazd-n:3
ryki	(1)	Raz-Wyjazd-n:178
rykiem	(1)	Na-przyk-Nad-list:190
ryknął	(1)	Na-przyk-Nad-list:190
rym	(1)	Żywe-L-Książka:9
rynsztok	(2)	Na-przyk-Dlaczego:23,25
rynsztoki	(1)	Na-przyk-Dlaczego:22
rynsztokiem	(1)	A-Pochód:1
rynsztoku	(1)	Raz-Kronika:276
rysuje	(1)	Żywe-L-Zwycięzc:10
rządcy	(1)	Raz-Zwyżka-d:84
rzece	(2)	Raz-Kronika:88,91
rzecz	(1)	Na-przyk-Przed:99
rzeczą	(3)	Raz-Wyjazd-n:164,164;
Na-przyk-Przed:91		
rzeczy	(3)	Wiersze-Zdeptałe:7;
Raz-Że:24; Na-przyk-Gniewne:217		
rzeką	(3)	Raz-Wyjazd-n:164,164;
Kronika:91		
rzekę	(1)	A-Żyła:8
rzeki	(1)	A-Żyła:8
rzekł	(1)	Na-przyk-Nad-list:108
rzekomo	(1)	Raz-Kronika:224
rzemień	(1)	Raz-Kronika:49
rzesz	(2)	Na-przyk-Dlaczego:150,
168		
rzesz	(1)	Raz-Kronika:146

rześkie	(1)	Raz-Zwyczaj-d:65
rześko	(1)	Na-przyk-Dlaczego:43
rzeźbi	(1)	A-Chorał:16
rzeźbić	(1)	A-Pow-wezw:26
rzeźbione	(1)	Żywe-L-Noga:14
rzeźni	(1)	A-Naga:10
rzędzie	(1)	Na-przyk-Nad-list:210
rzęs	(3)	A-Wśród:10; Raz-
Chwila-z:41; Dancing:64		
rzęsą	(1)	Raz-Na-plaży:81
rznie	(1)	Żywe-L-Niedziel:7
rzodkwiami	(1)	Raz-Zwyczaj-d:12
rzodkwiom	(1)	Raz-Zwyczaj-d:45
rzuca	(5)	A-Żyła:10; Zywe-L-
Zwycięzc:18; Raz-Kwiat-ul:9; Kronika:59,391		
rzucacie	(1)	Raz-Dancing:10
rzucają	(2)	Raz-Wyjazd-n:95;
Na-przyk-Dlaczego:89		
rzucał	(1)	Raz-Zemsta:144
rzucało	(1)	Raz-Zemsta:20
rzucam	(1)	A-Oczy-nad:20
rzucano	(1)	Na-przyk-Gniewne:100
rzucę	(2)	A-Na-ruszt:10; Naga:7
rzuci	(3)	Żywe-L-Pod-dach:15;
Raz-Kronika:299; Z-dróg-w-6-Z-moje:8		
rzucić	(2)	A-Pow-wezw:38;
Na-przyk-Dlaczego:114		
rzucił	(4)	Raz-Zemsta:101,438;
Na-przyk-Nad-list:112; Gniewne:191		
rzuciła	(3)	A-Noc-zgła:13; Raz-
Zemsta:271,426		
rzuciwszy	(2)	Raz-Zwyczaj-d:34;
Na-przyk-Przed:24		
rzucona	(1)	Żywe-L-Pod-dach:11
rzuc	(2)	A-Ujmij:8,13
rzutem	(1)	Raz-Na-plaży:68
rzuty	(1)	Raz-Chwila-z:27
rżysk	(1)	Raz-Zemsta:286
sadu	(1)	Żywe-L-Odezwa:6
sady	(2)	Raz-Wyjazd-n:6,26
sadzy	(1)	Raz-Wyjazd-n:197
saksofonu	(1)	Raz-Dancing:42
sala	(1)	Na-przyk-Gniewne:152
salciu	(1)	Na-przyk-Gniewne:66
sali	(2)	Na-przyk-Gniewne:154,166
salwa	(2)	Na-przyk-Gniewne:145,147
sam	(3)	Wiersze-Bo-ja:4; Raz-
Kronika:91; Na-przyk-Gniewne:166		
sama	(7)	Raz-Na-plaży:11,53,72,72,
93,94,94		
same	(1)	A-Wśród:8
samego	(1)	Raz-Że:32
sami	(1)	Na-przyk-Gniewne:233
samo	(2)	Raz-Zemsta:146;
Kronika:258		
samobójca	(1)	Raz-Kronika:27
samobójczym	(1)	Raz-Kronika:175
samobójczyni	(1)	Raz-Kronika:27

samobójstwa	(1)	Raz-Kronika:8
samobójstwo	(2)	Raz-Kronika:43,44
samochodu	(1)	Na-przyk-Gniewne:113
samochód	(1)	Raz-Zwyczaj-d:77
samogłoska	(1)	Raz-Zwyczaj-d:16
samotnika	(1)	Żywe-L-Latarnia:23
samowtór	(1)	Raz-Zemsta:395
samym	(1)	Raz-Kronika:211
sapało	(1)	Na-przyk-Nad-list:11
sapią	(1)	Raz-Kronika:371
sapie	(1)	A-Żyła:12
sara	(2)	Raz-Dancing:29;
Kronika:196		
sarą	(1)	Raz-Kronika:214ó
sarę	(1)	Raz-Kronika:194
sary	(1)	Raz-Kronika:213
sarze	(1)	Raz-Kronika:203
satyny	(1)	Raz-Wyjazd-n:45
satysfakcji	(1)	Na-przyk-Dlaczego:53
sauterna	(1)	Raz-Dancing:31
sauternie	(1)	Raz-Wyjazd-n:105
są	(31)	A-Pow-wezw:13;
Oczy-nad:12; List:7; Twierdze:8,8; Żywe-L-Pod-dach:6;		
Zaprosze:9; Raz-Flaszka:38; Zwyczaj-d:65; Dancing:73;		
Wyjazd-n:152; Zemsta:188; Ze:27,34; Kronika:164,275,324,		
328,332,345,359; Na-przyk-Nad-list:128,204,204; Przed:82;		
Gniewne:42; Dlaczego:57,108,109; Z-dróg-w-4-Wśród:4;		
5-Z-drog:42		
sączącym	(1)	Raz-Flaszka:6
sądem	(1)	Raz-Kronika:119
sadowego	(2)	Raz-Kronika:28,102
sądzą	(1)	Raz-Flaszka:37
sądząc	(1)	Raz-Zwyczaj-d:13
sądźcie	(1)	Raz-Wyjazd-n:72
sąsiad	(1)	Raz-Wyjazd-n:28
sąsiada	(1)	Raz-Kronika:17
sąsiadka	(1)	Raz-Wyjazd-n:31
sąsiedni	(1)	Raz-Zwyczaj-d:34
sąsiedniej	(2)	Na-przyk-Gniewne:154,166
sąsiedzi	(1)	Z-dróg-w-1-Stało:9
schedę	(1)	Raz-Kronika:364
schodach	(1)	Na-przyk-Gniewne:5
schody	(2)	Raz-Na-plaży:132;
Na-przyk-Gniewne:8		
schorzałej	(1)	Raz-Kronika:65
schowany	(1)	Na-przyk-Dlaczego:42
schowki	(1)	Raz-Na-plaży:114
schowkiem	(1)	Raz-Wyjazd-n:74
schwytać	(1)	Raz-Dancing:96
schyla	(1)	A-Ogród:5
schylony	(1)	Raz-Wyjazd-n:145
sejm	(1)	Na-przyk-Dlaczego:81
sejmie	(1)	Na-przyk-Gniewne:90
sekretarze	(1)	Raz-Zwyczaj-d:84
sekund	(2)	Raz-Na-plaży:13;
Na-przyk-Gniewne:171		
sekundy	(1)	Raz-Na-plaży:52
sekwana	(1)	Żywe-L-Rozstani:11

selskinowy (1) Raz-Dancing:87
 sen (3) A-Jaje:2; Żywe-L-
 Zwycięzc:10; Z-dróg-w-2-Uchod:49
 senne (1) A-Na-ruszt:7
 sennych (1) Na-przyk-Przed:10
 sentencja (1) Na-przyk-Dlaczego:118
 serc (3) Żywe-L-Książka:12; Raz-
 Zwyczaj-d:1,99
 serca (8) A-Ujmij:8; Twierdze:4;
 Żywe-L-Latarnia:1; Niedziel:9; Upadek:4; Raz-Na-plaży:102;
 Kronika:348; Na-przyk-Nad-list:192
 serce (8) A-Bezokoli:24,24;
 Żywe-L-Zwycięzc:9; Raz-Wyjazd-n:131,131,131,155;
 Z-dróg-w-Po-co:2
 sercem (3) Na-przyk-Gniewne:225,225;
 Dlaczego:106
 serduszka (2) Żywe-L-Rozstani:6; Raz-
 Zwyczaj-d:99
 setki (1) Na-przyk-Gniewne:189
 sędzia (1) Raz-Kronika:216
 sfilmował (1) Raz-Kronika:55
 sflaszkoał (1) Na-przyk-Nad-list:8
 shimmy (1) Raz-Dancing:40
 siebie (22) Wiersze-Na-gruza:48,59;
 Bo-ja:4; A-Na-ruszt:17; Żyła:2,14; Raz-Flaszka:1;
 Na-plaży:130,132,137; Dancing:56; Wyjazd-n:102,118;
 Zemsta:258,401; Że:32; Kronika:258; Na-przyk-Nad-list:169,
 172; Gniewne:206; Dlaczego:91; Z-dróg-w-2-Uchod:14
 sieci (1) Raz-Wyjazd-n:128
 siedemnaście (1) Na-przyk-Gniewne:266
 siedzą (1) Na-przyk-Nad-list:88
 siedzącego (1) Raz-Kronika:25
 siedzę (1) Raz-Wyjazd-n:196
 siedzi (1) Raz-Zemsta:384
 siedział (3) Raz-Zemsta:385;
 Na-przyk-Przed:32; Raz-Zemsta:141
 siedzisku (1) Raz-Zemsta:99
 siejba (1) Na-przyk-Nad-list:179
 siekaczami (1) Na-przyk-Nad-list:75
 siekierą (1) Żywe-L-Dzieło:26
 sienniku (1) Na-przyk-Dlaczego:124
 sierpień (3) Raz-Na-plaży:1,37,65
 siestrzony (1) A-Żyła:6
 siewca (1) Na-przyk-Nad-list:179
 się (363) Wiersze-Zdeptałe:3,7,7,
 13,15,19,20; Na-gruza:8,19,20,20,27,48,59; Lęg:7; A-
 Pow-wezw:8,9,15; Oczy-nad:9; Rano:11; Miasto:1; Ulica:4;
 Bezokoli:2,6,13,14; Ogród:5,8,12; Na-ruszt:13; Ja-ty:5,5,
 5,7; Ujmij:9,13; Noc-zgła:2,13; Czyli:5; Żyła:6;
 Martwa-n:11; Jaje:8; Wśród:4,8; Twierdze:2; Żywe-L-
 Latarnia:6,20,22; Niedziel:2,3,6; Pod-dach:16; Noga:10;
 Książka:8; Zwycięzc:3,4; Raz-Kwiat-ul:17; Chwila-z:18,19,
 29,33,36,43; Flaszka:6,10,20,24,28,30,31,31,35;
 Zwyczaj-d:13,40,40,40,44,45,70,70,78,81; Na-plaży:11,14,17,
 18,23,26,27,27,28,32,46,46,53,53,61,64,77,79,80,83,87,87,
 89,97,99,107,123,134,142,148,154,159,161,161,162;
 Dancing:11,18,44,56,62,82,84; Wyjazd-n:29,38,50,68,74,83,
 86,87,95,106,107,119,132,137,159,177,180,181,197;

Zemsta:3,23,29,38,62,63,74,76,79,82,87,89,91,97,100,102,
 109,111,116,117,121,131,146,149,168,172,175,177,180,184,
 199,201,203,209,210,218,220,222,227,241,254,262,264,267,
 268,270,275,291,313,321,321,322,328,330,331,331,347,355,
 363,369,375,382,390,410,418,423,426,438; Ze:14,17,19,26,
 33; Kronika:19,24,63,65,72,74,86,115,118,119,126,128,130,
 131,133,140,146,155,159,172,187,192,197,199,201,218,230,
 237,242,244,250,253,257,259,262,279,280,284,289,315,318,
 328,342,349,357,378; Na-przyk-Nad-list:3,4,23,25,30,33,43,
 66,68,72,76,76,80,88,90,93,132,137,144,155,158,166,172,
 212,213; Przed:3,6,6,21,24,27,30,87,102,114,118;
 Gniewne:1,16,28,31,33,47,56,60,68,77,90,91,91,95,108,128,
 137,145,149,150,155,164,167,172,178,179,179,185,188,189,
 195,208,211,217,217,220,238,265,275; Dlaczego:4,17,32,39,
 48,85,86,95,136,139,145,163,182; Z-dróg-w-1-Stało: Titel ;
 2-Uchod:1,3,21; 3-We-sw:1,4; 4-Wśród:6,11,18,24;
 5-Z-drog:3; 6-Z-moje:6,7

sięga	(1)	Na-przyk-Nad-list:136
sięgają	(1)	Raz-Na-plaży:137
sięgnął	(1)	Raz-Kronika:298
siłą	(1)	Na-przyk-Przed:24
sile	(1)	Na-przyk-Gniewne:181
sili	(1)	Na-przyk-Gniewne:128
silne	(1)	Raz-Na-plaży:138
silnie	(1)	Raz-Że:26
sił	(2)	Wiersze-Na-gruza:16;
Raz-Dancing:16		
siła	(2)	Raz-Na-plaży:143;
Kronika:250		
siły	(2)	A-Z-Górnej:3; Na-przyk-
Nad-list:222		
sine	(1)	Raz-Zwyżka-d:25
siny	(1)	Na-przyk-Dlaczego:102
sinych	(1)	Na-przyk-Nad-list:121
sito	(1)	Raz-Kronika:74
siwa	(1)	Na-przyk-Dlaczego:123
skaczą	(1)	Raz-Flaszka:25
skaczącej	(1)	Raz-Dancing:44
skalnej	(1)	Raz-Wyjazd-n:60
skandując	(1)	Żywe-L-Latarnia:21
skarbami	(2)	Raz-Chwila-z:22;
Kronika:268		
skarbców	(1)	Raz-Kronika:359
skarbonkę	(1)	Żywe-L-Zaprosze:13
skarby	(1)	Raz-Chwila-z:10
skargach	(1)	Raz-Kronika:386
skazać	(1)	A-Noc-zgła:9
skazany	(1)	Raz-Kronika:122
skazańca	(2)	Raz-Kronika:142,144
skąd	(1)	Na-przyk-Gniewne:128
skądś	(1)	Wiersze-Na-gruza:40
skąpe	(1)	Raz-Kronika:209
skeczu	(1)	Na-przyk-Dlaczego:101
skierował	(1)	Raz-Kronika:180
skinęła	(1)	Raz-Zemsta:400
skinie	(1)	Raz-Na-plaży:81
sklepach	(1)	Raz-Zwyżka-d:65
sklepienia	(2)	Raz-Zemsta:130,276

sklepień	(1)	Żywe-L-Noga:11
sklepiku	(1)	Raz-Kronika:206
sklepione	(1)	Na-przyk-Gniewne:21
sklepowa	(1)	Raz-Kwiat-ul:8
sklepowe	(1)	Raz-Kwiat-ul:4
sklepowej	(1)	Raz-Kwiat-ul:21
sklepowym	(1)	Raz-Kwiat-ul:18
skład	(1)	Na-przyk-Dlaczego:52
składa	(1)	Raz-Kronika:209
składne	(1)	Żywe-L-Książka:8
składy	(1)	Raz-Kronika:335
skłonił	(1)	Na-przyk-Przed:87
skoble	(1)	Raz-Na-plaży:42
skoczył	(6)	Raz-Zwyczaj-d:35;
		Zemsta:49,366,420; Na-przyk-Gniewne:251; Dlaczego:67
skoczyła	(1)	Na-przyk-Przed:102
skoczyło	(1)	Raz-Zwyczaj-d:77
skok	(1)	A-Pow-wezw:27
skokami	(1)	Na-przyk-Nad-list:153
skoki	(1)	Raz-Dancing:36
skokiem	(3)	Raz-Na-plaży:78;
		Na-przyk-Gniewne:252; Z-drog-w-5-Z-drog:29
skokom	(1)	Raz-Na-plaży:79
skomlą	(1)	Raz-Że:1
skonał	(1)	A-Wśród:4
skończył	(1)	Raz-Kronika:397
skończyły	(1)	Raz-Kronika:237
skoro	(5)	Żywe-L-Niedziel:4; Raz-
		Zemsta:123; Ze:24; Kronika:24; Na-przyk-Dlaczego:76
skośna	(1)	Raz-Zwyczaj-d:16
skośne	(2)	Raz-Zwyczaj-d:71,95
skośnie	(1)	Raz-Zemsta:167
skośny	(2)	Raz-Zwyczaj-d:3; Zemsta:
		341
skór	(4)	Raz-Zwyczaj-d:16,71,89;
		Na-przyk-Dlaczego:79
skóra	(3)	Wiersze-Na-gruza:27;
		Raz-Kwiat-ul:6,11
skórach	(1)	Raz-Dancing:11
skórą	(5)	Żywe-L-Zwycięzc:16;
		Raz-Na-plaży:46; Na-przyk-Nad-list:197; Przed:77;
		Gniewne:26
skórę	(2)	Raz-Chwila-z:4,40
skóry	(13)	Wiersze-Na-gruza:42;
		A-Z-Górneg:2; Żyła:7; Martwa-n:5; Jaje:2,3; Żywe-L-
		Footbal:10; Raz-Zwyczaj-d:1; Na-plaży:58,166; Dancing:59,
		99; Zemsta:446
skórzaną	(2)	Na-przyk-Przed:2;
		Dlaczego:6
skórzanej	(1)	Raz-Wyjazd-n:196
skórzanym	(2)	Na-przyk-Przed:36,54
skórze	(2)	Na-przyk-Nad-list:125,
		135
skradł	(1)	Na-przyk-Nad-list:12
skradzionym	(2)	Wiersze-Bo-ja: Titel ,1
skrajem	(1)	Raz-Zemsta:382
skraplająca	(1)	Raz-Na-plaży:97
skrawki	(1)	Raz-Wyjazd-n:197

skrą	(1)	A-Pow-wezw:34
skręca	(3)	Raz-Zemsta:262,267;
Kronika:276		
skręcał	(1)	Na-przyk-Przed:112
skręcany	(1)	Raz-Kronika:238
skręcić	(1)	Na-przyk-Gniewne:246
skręcił	(2)	Raz-Wyjazd-n:142;
Kronika:179		
skręcane	(1)	Raz-Zemsta:177
skręt	(2)	Raz-Zemsta:260,260
skręty	(2)	Na-przyk-Dlaczego:71,90
skroni	(2)	Na-przyk-Gniewne:34,61
skronie	(1)	Żywe-L-Pod-dach:2
skron	(2)	Raz-Dancing:40;
Na-przyk-Nad-list:138		
skropiony	(1)	Na-przyk-Dlaczego:23
skropiła	(1)	Raz-Na-plaży:17
skroplone	(1)	Raz-Zemsta:19
skruchy	(1)	Raz-Kronika:125
skrwawieni	(1)	Raz-Zwyczaj-d:85
skry	(1)	Z-dróg-w-Notatka:2
skrycie	(1)	Na-przyk-Przed:19
skrył	(1)	Raz-Wyjazd-n:132
skryty	(1)	Wiersze-Na-gruza:54
skrytych	(1)	Wiersze-Na-gruza:45
skrzydeł	(1)	Na-przyk-Nad-list:82
skrzydle	(1)	Żywe-L-Niedziel:12
skrzydła	(3)	A-Oczy-nad:17;
Na-ruszt:17; Żywe-L-Pod-dach:14		
skrzydłach	(2)	Wiersze-Na-gruza:47,58
skrzydłami	(1)	Raz-Kronika:322
skrzyńki	(2)	Na-przyk-Nad-list:1;
Z-dróg-w-2-Uchod:32		
skrzypcowe	(1)	Na-przyk-Przed:68
skrzypią	(1)	Na-przyk-Nad-list:125
skrzywieniem	(1)	Raz-Zwyczaj-d:96
skrzywione	(1)	Na-przyk-Gniewne:24
skuloną	(1)	Raz-Kronika:235
skupiał	(1)	Raz-Zemsta:410
skurcz	(2)	Raz-Zemsta:30,255
skutek	(1)	Raz-Kronika:133
skutki	(1)	Raz-Kronika:31
skuty	(1)	Na-przyk-Nad-list:17
skwerów	(1)	Na-przyk-Nad-list:162
skwerze	(1)	Raz-Dancing:85
słabymi	(1)	Wiersze-Zdeptałe:2
słaniają	(1)	Raz-Flaszka:35
sława	(2)	Wiersze-Zdeptałe:17; A-
Żyła:3		
sławę	(2)	A-Pow-wezw:30; Raz-
Dancing:51		
sławy	(3)	Wiersze-Zdeptałe:21; A-
Twierdze:6; Raz-Dancing:51		
słodka	(1)	Z-dróg-w-5-Z-drog:16
słodki	(2)	Żywe-L-Zaprosze:15;
Z-dróg-w-4-Wśród:21		
słodkie	(1)	A-Czyli:6
słodkiej	(2)	Raz-Flaszka:9,9

słodczy	(1)	Żywe-L-Footbal:4
słomą	(1)	Na-przyk-Gniewne:152
słona	(1)	Na-przyk-Gniewne:132
słoneczne	(2)	Raz-Na-plaży:146,153
słonia	(1)	Na-przyk-Dlaczego:69
słony	(1)	A-Martwa-n:9
słonych	(1)	Raz-Na-plaży:71
słońc	(2)	A-Żyła:16; Jaje:9
słońca	(7)	Żywe-L-Latarnia:3;
		Zwycięzc:2; Raz-Kwiat-ul:9; Na-plaży:7,9,40; Zemsta:130
słońce	(24)	A-Pow-wezw:12; Ulica:7;
		Bezokoli:22,24; Chorał:4,26; Ogród:2,4; Czyli:2; Żywe-L-
		Noga:7; Rozstani:8; Raz-Kwiat-ul:3,17,21; Zwyżka-d:26,35,
		87; Na-plaży:56,104,145; Wyjazd-n:18,72; Kronika:305,391
słońcem	(9)	Żywe-L-Odezwa:5;
		Telegram:1; Noga:6; Zwycięzc:4; Raz-Na-plaży:17,65,97,120,
		167
słońcu	(2)	Raz-Zemsta:131,227
słowa	(24)	A-Pow-wezw:6,37;
		Pochód:6; Na-ruszt:19; Żywe-L-Zaprosze:2,4; Dzieło:28;
		Raz-Na-plaży:22,135; Dancing:97; Wyjazd-n:127,152;
		Zemsta:6,55,128,232; Że:31; Kronika:203; Na-przyk-
		Nad-list:126,138,164; Przed:82; Dlaczego:157; Z-dróg-w-
		5-Z-drog:42
słowami	(5)	Żywe-L-Telegram:1;
		Zaprosze:3; Raz-Zwyżka-d:30; Dancing:95; Na-przyk-
		Nad-list:201
słowem	(2)	Raz-Wyjazd-n:143;
		Na-przyk-Gniewne:203
słowiark	(1)	Raz-Wyjazd-n:152
słowiarka	(1)	Raz-Wyjazd-n:153
słowik	(1)	Na-przyk-Nad-list:167
słowiki	(1)	Na-przyk-Nad-list:173
słownik	(2)	Raz-Wyjazd-n:158;
		Zemsta:132
słowniku	(1)	Raz-Zemsta:13
słowo	(9)	Wiersze-Na-gruza:39; A-
		Ogród:3; Martwa-n:11; Żywe-L-Zaprosze:4,13; Raz-
		Wyjazd-n:67; Na-przyk-Przed:80,101
słwoleje	(1)	A-Wróżba:7
słów	(15)	A-Bezokoli:11;
		Na-ruszt:4; Naga:3,9; Żyła:16; List:9; Wśród:6; Żywe-L-
		Zwycięzc:21; Raz-Dancing:28; Wyjazd-n:131,149,191;
		Kronika:362; Na-przyk-Nad-list:19; Z-dróg-w-4-Wśród:2
słówka	(1)	Raz-Kronika:50
słucha	(1)	Na-przyk-Gniewne:25
słuchać	(1)	Na-przyk-Gniewne:271
słuchając	(1)	Raz-Kronika:160
słuchajcie	(2)	Żywe-L-Odezwa:3; Raz-
		Kronika:161
słuchał	(1)	Na-przyk-Dlaczego:155
słuchała	(1)	Raz-Kronika:61
słuchałeś	(1)	Z-dróg-w-5-Z-drog:12
słudzy	(1)	Raz-Zwyżka-d:28
słupy	(2)	Raz-Wyjazd-n:115;
		Zemsta:67
słusznie	(1)	Na-przyk-Dlaczego:40
służalcem	(1)	Na-przyk-Dlaczego:21

służbę	(1)	Raz-Kronika:173
służby	(1)	Raz-Zemsta:246
słychać	(2)	A-Bezokoli:12;
Na-przyk-Gniewne:156		
słyszał	(1)	Na-przyk-Gniewne:157
słyszałem	(1)	Na-przyk-Gniewne:88
słyszało	(1)	Raz-Zemsta:199
słyszec	(2)	Na-przyk-Przed:39;
Gniewne:151		
słyszeli	(2)	Na-przyk-Gniewne:107,142
słyszę	(1)	A-Oczy-nad:11
słyszysz	(4)	Żywe-L-Pod-dach:9; Raz-
Na-plaży:74; Zemsta:375; Kronika:375		
słyszycie	(1)	Raz-Zwyżka-d:28
słyszysz	(1)	Z-dróg-w-5-Z-drog:32
smacznego	(1)	Raz-Wyjazd-n:84
smacznym	(1)	Żywe-L-Footbal:6
smarkacz	(1)	Raz-Kronika:387
smaży	(1)	Na-przyk-Dlaczego:133
smrodu	(1)	Raz-Kronika:166
smu-	(1)	Żywe-L-Pod-dach:10
smuga	(1)	Żywe-L-Pod-dach:11
smutek	(2)	Raz-Zemsta:46,405
smutków	(1)	Raz-Kronika:335
smutku	(1)	Żywe-L-Pod-dach: Titel
smutne	(2)	Żywe-L-Latarnia:15;
Na-przyk-Nad-list:143		
smyku	(1)	Na-przyk-Gniewne:30
snoba	(1)	Na-przyk-Przed:110
snopom	(1)	Z-dróg-w-6-Z-moje:2
snów	(3)	A-Na-ruszt:7; Żyła:5;
Raz-Kwiat-ul:14		
snu	(1)	Żywe-L-Pod-dach:12
snuje	(2)	Żywe-L-Niedziel:5; Raz-
Flaszka:15		
sobą	(15)	Żywe-L-Latarnia:9,12;
Dzieło:9,30; Raz-Na-plaży:11; Wyjazd-n:34; Zemsta:55,71,		
73,251; Kronika:154,314; Na-przyk-Przed:18,119;		
Dlaczego:157		
sobie	(30)	Wiersze-Na-gruza:52;
Bo-ja:4; A-Noc-zgła:13; Żywe-L-Niedziel:5; Dzieło:21;		
Raz-Kwiat-ul:15; Flaszka:7; Na-plaży:30,101,103,105,168;		
Dancing:57; Wyjazd-n:92,112,196,198; Zemsta:389;		
Kronika:172,211; Na-przyk-Nad-list:100,141,172; Przed:23;		
Gniewne:100,275; Dlaczego:94; Z-dróg-w-Mówcie: Titel ,1;		
5-Z-drog:37		
sobotę	(1)	Raz-Kronika:192
socjalistyczny	(1)	Raz-Kronika:279
socjalizm	(1)	Na-przyk-Nad-list:219
socjalizowanie	(1)	Na-przyk-Nad-list:144
sofą	(1)	Żywe-L-Zaprosze:15
sofie	(1)	Raz-Zemsta:73
sokół	(1)	Raz-Zwyżka-d:17
solą	(1)	Raz-Kwiat-ul:18
sosie	(1)	Raz-Wyjazd-n:29
sosnami	(1)	Raz-Na-plaży:111
sosną	(1)	Raz-Na-plaży:121
sosny	(2)	Raz-Na-plaży:25,126

sól	(1)	Raz-Na-plaży:145
spać	(3)	Na-przyk-Dlaczego:178,
178,178		
spadać	(1)	Raz-Kronika:363
spadł	(1)	Na-przyk-Gniewne:223
spał	(1)	Na-przyk-Dlaczego:181
specjałów	(1)	Raz-Wyjazd-n:91
spęcznieje	(1)	Na-przyk-Gniewne:211
spękane	(1)	Raz-Wyjazd-n:115
spiesza	(3)	A-Bezokoli:2,13,14
spiesząc	(1)	A-Żyła:7
spieszyl	(1)	Na-przyk-Gniewne:172
spięty	(1)	Raz-Kronika:53
spina	(1)	A-Pow-wezw:33
spinki	(1)	Raz-Wyjazd-n:104
spis	(1)	Raz-Wyjazd-n:20
spitego	(1)	A-Ogród:6
spiżarnią	(1)	Żywe-L-Footbal:3
splecionymi	(1)	Raz-Kronika:330
spluć	(2)	Na-przyk-Dlaczego:77,78
splunął	(2)	Raz-Zwyżka-d:41;
Na-przyk-Gniewne:208		
spluwają	(1)	Na-przyk-Dlaczego:75
spłaszczyl	(1)	Raz-Dancing:97
spławiają	(1)	A-Martwa-n:9
spłoszonych	(1)	Na-przyk-Nad-list:153
spłynęła	(1)	Raz-Chwila-z:24
spłynię	(1)	Żywe-L-Dzieło:3
spływa	(1)	Żywe-L-Noga:13
spływają	(2)	Żywe-L-Zaprosze:1,16
spocona	(1)	A-Ja-ty:5
spoconej	(1)	A-Z-Górneg:2
spoconym	(1)	Żywe-L-Rozstani:10
spocznij	(1)	A-List:3
spoczywał	(1)	Raz-Zemsta:134
spoczywało	(1)	Raz-Zemsta:133
spoczywały	(1)	Raz-Kronika:202
spod	(3)	Żywe-L-Niedziel:6;
Na-przyk-Nad-list:110; Gniewne:209		
spodem	(1)	Raz-Zemsta:47
spodni	(2)	Raz-Zemsta:64;
Na-przyk-Gniewne:206		
spodnie	(1)	Na-przyk-Dlaczego:137
spodu	(1)	Na-przyk-Nad-list:80
spojrzał	(3)	Raz-Na-plaży:63;
Zemsta:234; Na-przyk-Nad-list:7		
spojrzała	(2)	Raz-Zemsta:354;
Z-dróg-w-5-Z-drog:13		
spojrzeć	(1)	Raz-Że:31
spojrzenia	(6)	Żywe-L-Zaprosze:8; Raz-
Na-plaży:105,138; Zemsta:253,264; Na-przyk-Nad-list:125		
spojrzeniem	(1)	Raz-Zemsta:142
spojrzeń	(3)	A-Na-ruszt:4; Raz-
Zwyżka-d:46; Z-dróg-w-4-Wśród:1		
spojrzy	(1)	A-Rano:9
spojrzysz	(1)	A-Naszyjni:11
spokojna	(1)	Z-dróg-w-3-We-sw:13
spokojnie	(2)	Raz-Zemsta:256,441

spokoju	(1)	Raz-Zemsta:156
spokój	(1)	Na-przyk-Nad-list:105
spoliczkowany	(1)	Raz-Zemsta:140
sporo	(1)	Raz-Wyjazd-n:79
sporze	(1)	Raz-Kronika:280
sposoby	(1)	Na-przyk-Dlaczego:179
spotkać	(1)	Na-przyk-Gniewne:1
spotkanie	(1)	Na-przyk-Przed:118
spód	(2)	Raz-Zemsta:410;
Na-przyk-Dlaczego:92		
spójrz	(1)	Żywe-L-Dzieło:2
spółką	(1)	Raz-Zwyczaj-d:36
spór	(3)	Raz-Zwyczaj-d:79,79,79
spraw	(1)	Na-przyk-Dlaczego:87
sprawa	(3)	Raz-Wyjazd-n:125;
Na-przyk-Przed:118; Gniewne:81		
sprawcy	(1)	Na-przyk-Gniewne:233
sprawę	(2)	Raz-Kronika:104;
Na-przyk-Dlaczego:4		
sprawia	(1)	Na-przyk-Nad-list:143
sprawie	(3)	Raz-Kronika:34;
Na-przyk-Przed:100,100		
sprawiedliwości	(1)	Raz-Kronika:116
sprawy	(5)	Raz-Kronika:216,385;
Na-przyk-Nad-list:175; Przed:17;		Dlaczego:119
sprośnym	(1)	Raz-Na-plaży:74
sprytnie	(1)	Na-przyk-Gniewne:69
sprzedał	(1)	Na-przyk-Nad-list:8
sprzedawac	(1)	Raz-Kronika:374
sprzedaż	(1)	Raz-Kwiat-ul:17
sprzęgła	(2)	Raz-Zwyczaj-d:21,21
sprzęt	(1)	Raz-Kronika:218
spuchniętym	(1)	Raz-Zemsta:145
spuściła	(3)	Raz-Zemsta:28,235,238
srebra	(5)	A-Ujmij:3; Noc-zgła:12;
Żywe-L-Niedziel:10; Noga:13; Z-dróg-w-Notatka:2		
srebrem	(3)	A-Bezokoli:20; Raz-
Kwiat-ul:6; Na-plaży:122		
srebrna	(1)	Raz-Kronika:309
srebrną	(4)	A-Na-ruszt:4,5; Raz-
Chwila-z:46; Na-plaży:64		
srebrne	(1)	Żywe-L-Niedziel:2
srebrnego	(1)	Raz-Na-plaży:9
srebrnej	(1)	Raz-Kronika:305
srebrny	(2)	A-Pochód:8; Raz-
Dancing:31		
srebrnych	(1)	Żywe-L-Dzieło:10
srebrnym	(1)	Raz-Na-plaży:25
srebro	(6)	A-Rano:8; Raz-Kwiat-ul:1,
11,24; Chwila-z:47; Na-plaży:43		
srebrze	(1)	Żywe-L-Latarnia:22
srogiej	(1)	Na-przyk-Gniewne:141
srogimi	(1)	Na-przyk-Gniewne:131
ssać	(2)	Żywe-L-Książka:12; Raz-
Zwyczaj-d:83		
ssał	(1)	A-Naszyjni:13
ssać	(1)	Żywe-L-Żalobna:9
ssie	(2)	A-Chorał:4,4

sss	(2)	Żywe-L-Żałobna:1,11
staczając	(1)	Żywe-L-Zwycięzc:3
stać	(1)	Raz-Na-plaży:87
stada	(1)	A-Bezokoli:9
staje	(1)	Raz-Na-plaży:95
stajni	(1)	Żywe-L-Książka:9
stal	(1)	Raz-Wyjazd-n:185
stale	(1)	Raz-Kronika:273
stali	(5)	Raz-Wyjazd-n:190;
Na-przyk-Nad-list:102; Przed:32; Gniewne:225,225		
stalowe	(1)	Z-dróg-w-4-Wśród:13
stał	(8)	Raz-Chwila-z:43;
Zwyżka-d:92; Na-plaży:126; Zemsta:387,429; Kronika:314;		
Na-przyk-Nad-list:157; Dlaczego:39		
stała	(6)	Raz-Na-plaży:27,161;
Zemsta:8,367; Kronika:139; Z-dróg-w-2-Uchod:21		
stało	(3)	Na-przyk-Nad-list:3,222;
Z-dróg-w-1-Stało: Titel		
stały	(3)	Raz-Flaszka:15,23;
Wyjazd-n:143		
stałych	(1)	Raz-Kronika:71
stanąć	(1)	Raz-Zemsta:96
stanął	(3)	Raz-Na-plaży:25,121;
Zemsta:439		
stanąwszy	(2)	Raz-Zemsta:40,396
stanęła	(3)	Raz-Na-plaży:142;
Zemsta:52,454		
stanie	(1)	Raz-Zwyżka-d:88
staników	(1)	Na-przyk-Przed:100
stanowisko	(1)	Na-przyk-Przed:99
stanów	(1)	Na-przyk-Przed:100
starą	(1)	Raz-Zwyżka-d:68
starca	(1)	Raz-Kronika:309
starców	(1)	Raz-Wyjazd-n:56
starego	(1)	Raz-Kronika:106
starszego	(1)	Żywe-L-Kwadrans:8
stary	(3)	Żywe-I.-I.atarnia:16;
Na-przyk-Gniewne:45; Dlaczego:34		
starym	(1)	A-Pow-wezw:26
starzy	(1)	Raz-Kronika:244
stasia	(1)	Z-dróg-w-5-Z-drog:13
stasiu	(3)	Z-dróg-w-5-Z-drog:46,46,
46		
staszek	(4)	Na-przyk-Gniewne:16,23,
25,196		
staszewi	(1)	Na-przyk-Gniewne:272
staszycy	(1)	Raz-Kronika:310
stawał	(2)	Wiersze-Leg:8; Raz-
Kronika:92		
stawało	(1)	Na-przyk-Nad-list:212
stawia	(1)	Na-przyk-Nad-list:98
stawie	(1)	A-Naszyjni:5
stawów	(1)	Raz-Kronika:105
stawy	(4)	A-Ogród:9; Raz-Zemsta:
268; Na-przyk-Przed:48,112		
stąpają	(1)	Na-przyk-Nad-list:205
stąpali	(1)	Z-dróg-w-2-Uchod:25

stefa	(3)	Na-przyk-Nad-list:37,37,
56		
stefania	(3)	Na-przyk-Nad-list:37,109,
161		
stefanie	(1)	Na-przyk-Nad-list:178
stefanię	(1)	Na-przyk-Nad-list:111
stefanii	(2)	Na-przyk-Nad-list:40,125
stefcia	(1)	Na-przyk-Nad-list:65
stefy	(1)	Na-przyk-Nad-list:129
sterczał	(1)	Raz-Zemsta:156
sterczą	(1)	Raz-Zemsta:188
sterczy	(1)	Raz-Na-plaży:3
steruje	(1)	Żywe-L-Książka:10
stęka	(2)	Na-przyk-Nad-list:139;
Gniewne:151		
stęzałego	(1)	Na-przyk-Nad-list:115
stłuczony	(1)	Raz-Że:26
sto	(2)	Żywe-L-Zwycięzc:8,21
stocznie	(1)	Raz-Kronika:56
stoi	(3)	Raz-Na-plaży:11;
Kronika:391; Na-przyk-Gniewne:28		
stoimy	(2)	Raz-Zemsta:207,211
stoją	(1)	Na-przyk-Nad-list:88
stoję	(1)	Wiersze-Na-gruza:3
stole	(2)	Raz-Wyjazd-n:82;
Na-przyk-Gniewne:97		
stolica	(1)	Na-przyk-Nad-list:34
stołeczku	(1)	Na-przyk-Dlaczego:128
stołem	(1)	Na-przyk-Gniewne:33
stołowe	(1)	Na-przyk-Gniewne:186
stołów	(2)	Raz-Dancing:2;
Wyjazd-n:177		
stołu	(4)	A-Martwa-n:9; Raz-
Flaszka:6; Na-przyk-Gniewne:210;		Dlaczego:138
stoły	(1)	Żywe-L-Telegram:1
stop	(2)	Żywe-L-Telegram:1,2
stopa	(1)	Raz-Na-plaży:4
stopami	(2)	Żywe-L-Zwycięzc:6;
Na-przyk-Nad-list:159		
stopą	(2)	Wiersze-Zdeptałe:10;
Raz-Na-plaży:52		
stopił	(1)	Na-przyk-Nad-list:157
stopniu	(1)	Na-przyk-Przed:3
stopy	(6)	Żywe-L-Noga:5; Raz-
Flaszka:8; Na-plaży:84,104; Wyjazd-n:143; Z-dróg-w-		
2-Uchod:48		
stożkami	(1)	Na-przyk-Nad-list:126
stożki	(1)	Raz-Na-plaży:113
stójkowy	(1)	Raz-Kronika:155
stół	(6)	Raz-Flaszka:1;
Wyjazd-n:101,147; Zemsta:245; Na-przyk-Gniewne:44,191		
stóp	(4)	Wiersze-Na-gruza:10,12,
24; A-Wśród-wi:9		
strachu	(1)	Na-przyk-Dlaczego:43
stracić	(1)	Żywe-L-Zwycięzc:8
stracie	(1)	Żywe-L-Kwadrans:5
straconej	(1)	Żywe-L-Żałobna:7
stragan	(1)	Na-przyk-Dlaczego:66

strajk	(3)	Raz-Zwyczajka-d:82;
Kronika:251,285		
strajkowa	(1)	Raz-Kronika:284
strajku	(5)	Raz-Zwyczajka-d:6;
Kronika:24,241,244,262		
strajkujące	(1)	Raz-Kronika:260
straszą	(1)	Na-przyk-Dlaczego:108
straszną	(1)	Raz-Zemsta:287
straszne	(2)	Na-przyk-Gniewne:192,234
straszono	(1)	Na-przyk-Gniewne:149
strata	(1)	Raz-Kronika:97
straż	(2)	A-Pow-wezw:37; List:11
strażą	(2)	Raz-Na-plaży:21;
Z-dróg-w-4-Wśród:3		
straży	(2)	Wiersze-Leg:8; A-
Pochód:6		
strącał	(1)	Na-przyk-Nad-list:24
strąci	(1)	Żywe-L-Pod-dach:15
strącić	(1)	Raz-Dancing:99
strącił	(1)	Żywe-L-Upadek:8
strąciła	(1)	Raz-Zemsta:258
strącona	(1)	Raz-Na-plaży:109
strącony	(1)	Wiersze-Na-gruza:40
strąt	(1)	Żywe-L-Latarnia:3
stroić	(1)	Raz-Dancing:91
stronę	(4)	Raz-Zemsta:59; Kronika:
180; Na-przyk-Gniewne:200,208		
stronie	(1)	Na-przyk-Nad-list:204
strony	(2)	Raz-Kronika:308;
Na-przyk-Przed:107		
strop	(1)	A-Bezokoli:26
stróż	(1)	Raz-Kronika:177
stróżki	(1)	Na-przyk-Nad-list:31
strumieniem	(1)	Żywe-L-Dzieło:29
strumieniu	(1)	Raz-Zwyczajka-d:6
strumień	(1)	Raz-Zwyczajka-d:8
strychu	(1)	Raz-Kronika:36
strzał	(2)	Żywe-L-Zwycięzc:21;
Na-przyk-Gniewne:170		
strzałem	(2)	Raz-Zemsta:405;
Na-przyk-Gniewne:170		
strzałów	(1)	Na-przyk-Gniewne:156
strzegą	(1)	Raz-Kronika:269
strzelający	(1)	A-Na-ruszt:5
strzelali	(1)	Na-przyk-Gniewne:169
strzelał	(1)	Na-przyk-Dlaczego:181
strzelby	(1)	Raz-Kronika:113
strzelić	(1)	Na-przyk-Dlaczego:46
strzelił	(1)	Raz-Kronika:109
strzeliłem	(1)	Żywe-L-Zwycięzc:21
strzeliło	(1)	Raz-Zemsta:107
strzępuje	(1)	A-List:5
strzeżona	(1)	Raz-Na-plaży:169
strzępach	(1)	Na-przyk-Nad-list:24
strzępi	(1)	Raz-Chwila-z:41
strzępił	(1)	Żywe-L-Rozstani:8
strzępy	(1)	Na-przyk-Nad-list:25
stu	(2)	Żywe-L-Zwycięzc:17,17

studenckim	(1)	Na-przyk-Przed:19
studentów	(1)	Na-przyk-Nad-list:210
studzi	(1)	Na-przyk-Nad-list:74
stuk	(1)	Na-przyk-Dlaczego:85
stuka	(1)	Raz-Kronika:389
stukiem	(2)	Na-przyk-Nad-list:205,
228		
stuleci	(1)	Na-przyk-Dlaczego:112
stulica	(1)	Na-przyk-Nad-list:34
stworzonej	(1)	Raz-Że:16
stworzył	(1)	Na-przyk-Dlaczego:64
stworzymy	(1)	Raz-Kronika:330
suchy	(2)	A-Pochód:12; Raz-
Kronika:128		
suchym	(1)	Na-przyk-Nad-list:205
sufit	(1)	A-Bezokoli:23
sufitu	(3)	Na-przyk-Przed:36,54,54
suka	(1)	Raz-Wyjazd-n:173
sukien	(2)	Żywe-L-Niedziel:6; Raz-
Kwiat-ul:23		
sukmany	(1)	Na-przyk-Dlaczego:58
sukni	(1)	Żywe-L-Noga:10
suknia	(1)	Na-przyk-Nad-list:48
sukniach	(1)	Raz-Kwiat-ul:7
sukniami	(1)	Raz-Kronika:64
suknią	(1)	Raz-Na-plaży:46
suknie	(2)	Raz-Kwiat-ul:2,13
suknię	(7)	Raz-Zemsta:26,43,236,394;
Kronika:52,53; Na-przyk-Nad-list:46		
suną	(2)	A-Bezokoli:1; Raz-
Dancing:75		
surową	(1)	Raz-Kronika:336
surowe	(1)	Na-przyk-Przed:74
surowiec	(1)	Raz-Kronika:264
susy	(1)	Raz-Dancing:36
suszono	(1)	Na-przyk-Gniewne:104
sutanny	(1)	Na-przyk-Dlaczego:58
sute	(2)	Żywe-L-Niedziel:7; Raz-
Wyjazd-n:90		
sutek	(1)	Raz-Na-plaży:88
sutych	(2)	Zywe-L-Odezwa:5; Raz-
Na-plaży:166		
swarem	(1)	Raz-Flaszka:34
swawolę	(1)	Raz-Dancing:77
swą	(15)	Wiersze-Na-gruza:31;
Leg:3; A-Ulica:6; Żywe-L-Footbal:12; Raz-Chwila-z:4;		
Zwyczaj-d:56,66; Na-plaży:46,46,113; Na-przyk-Nad-list:184;		
Przed:2; Gniewne:56,146; Dlaczego:65		
swąd	(1)	A-Twierdze:4
swę	(28)	Wiersze-Lęg:9; A-
Ogród:7; Żyła:9; Martwa-n:9,9; Raz-Flaszka:13; Na-plaży:		
28,30,30,70,70,71,71,86,105,162,168; Dancing:100;		
Wyjazd-n:99; Kronika:160,272,374; Na-przyk-Gniewne:187,		
215; Dlaczego:17,75,90; Z-dróg-w-2-Uchod:55		
swego	(7)	Raz-Flaszka:34; Zemsta:8,
154; Kronika:75,91,94,98		

swej	(10)	Wiersze-Na-gruza:30; A-Twierdze:1; Raz-Flaszka:32; Na-plaży:49,92,158; Kronika:75,170,224,294
swemu	(1)	Raz-Zemsta:393
swoich	(4)	Raz-Zemsta:349; Na-przyk-Nad-list:197; Przed:18,119
swoim	(2)	A-Ogród:5; Na-przyk- Przed:106
swoją	(1)	Raz-Dancing:51
swoje	(4)	Wiersze-Na-gruza:53; Na-przyk-Przed:17,112; Dlaczego:56
swojej	(2)	A-Miasto:5; Na-przyk- Nad-list:204
sworznie	(1)	Na-przyk-Nad-list:192
swój	(7)	A-Pochód:12; Żywe-L- Żałobna:11; Raz-Kronika:102; Na-przyk-Nad-list:198; Gniewne:214,276; Dlaczego:75
swych	(10)	A-Rano:2; Żywe-L- Kwadrans:7; Raz-Chwila-z:9; Na-plaży:37,117; Kronika:3, 210,261; Na-przyk-Gniewne:9,135
swym	(3)	Raz-Na-plaży:100,150; Kronika:337
swymi	(1)	Raz-Kronika:259
sycząc	(1)	Żywe-L-Pod-dach:16
syczy	(1)	A-Wśród:3
syk	(1)	Raz-Wyjazd-n:174
symante	(1)	Na-przyk-Przed:111
symchę	(1)	Raz-Kronika:87
syn	(1)	Raz-Wyjazd-n:97
syna	(1)	A-Rano:9
sypała	(1)	Raz-Chwila-z:33
sypało	(2)	Raz-Chwila-z:6; Kronika:305
sypały	(1)	Raz-Chwila-z:18
sypiać	(2)	Na-przyk-Dlaczego:146, 164
sypialni	(1)	A-Rezokoli:26
sypie	(1)	Raz-Kwiat-ul:19
sypkie	(2)	A-Pochód:5; Raz-Że:27
syte	(1)	Raz-Że:11
sytuację	(1)	Raz-Zemsta:398
szable	(1)	Na-przyk-Dlaczego:57
szacunku	(1)	Raz-Kronika:224
szal	(1)	Raz-Dancing:87
szalem	(2)	Raz-Zemsta:72,74
szalona	(1)	Raz-Kronika:149
szara	(1)	Żywe-L-Pod-dach:11
szare	(3)	A-Rano:1; Raz-Zwyżka-d: 57; Na-przyk-Przed:120
szarpany	(1)	Na-przyk-Gniewne:170
szarpie	(1)	Raz-Wyjazd-n:103
szary	(1)	A-Pochód:9
szatni	(1)	Raz-Zwyżka-d:63
szczeciny	(1)	Żywe-L-Pod-dach:4
szczekanie	(1)	Raz-Zemsta:233
szczekaniem	(1)	Raz-Na-plaży:110
szczerych	(1)	Raz-Flaszka:35
szczerze	(1)	Na-przyk-Gniewne:214

szczerzej	(1)	Na-przyk-Gniewne:214
szczerką	(1)	Raz-Dancing:61
szczerki	(1)	Żywe-L-Pod-dach:15
szczerkom	(1)	Raz-Zwyżka-d:48
szczerściem	(2)	Raz-Na-plaży:140;
Zemsta:256		
szczeretów	(1)	Na-przyk-Dlaczego:95
szczerety	(1)	Na-przyk-Dlaczego:95
szczerodra	(1)	Raz-Kronika:57
szczerodry	(1)	Raz-Dancing:88
szczerodrym	(3)	Żywe-L-Odezwa:10; Raz-
Na-plaży:148,154		
szczerotkowane	(1)	Żywe-L-Pod-dach:2
szczerudła	(1)	Raz-Kronika:52
szczerupły	(2)	Raz-Na-plaży:18,99
szczerury	(1)	Raz-Kronika:363
szczerzy	(1)	Na-przyk-Gniewne:28
szczerzycie	(1)	Żywe-L-Footbal:7
szczerzpanych	(1)	Na-przyk-Przed:73
szczerzyt	(2)	Wiersze-Zdeptałe:15; A-
Oczy-nad:1		
szczerzytów	(1)	Raz-Kronika:223
szczerzytu	(1)	Raz-Na-plaży:49
szczerż	(10)	Żywe-L-Żałobna:9; Raz-
Zemsta:123,139; Kronika:143,310;		Na-przyk-Nad-list:210;
Przed:122; Dlaczego:2,43,173		
szczerżem	(2)	Raz-Dancing:60;
Z-dróg-w-6-Z-moje:4		
szelmowsko	(1)	Na-przyk-Gniewne:207
szepcą	(1)	Raz-Kronika:375
szepcąc	(1)	Na-przyk-Gniewne:192
szepct	(6)	A-Naszyjni:15; Naga:9,9;
Na-przyk-Gniewne:61,65; Z-dróg-w-1-Stało:13		
szepctające	(1)	Raz-Wyjazd-n:4
szepctał	(1)	Na-przyk-Gniewne:99
szepctem	(3)	Raz-Wyjazd-n:148;
Zemsta:388; Na-przyk-Gniewne:82		
szepctów	(2)	Raz-Zwyżka-d:34;
Na-przyk-Dlaczego:36		
szepctu	(4)	Żywe-L-Książka:1,2,3;
Raz-Wyjazd-n:181		
szepcty	(2)	Raz-Na-plaży:105;
Na-przyk-Gniewne: Titel		
szeroła	(1)	Raz-Zemsta:430
szeroła	(1)	Raz-Na-plaży:99
szeroła	(2)	Na-przyk-Nad-list:212;
Przed:50		
szeroła	(1)	Na-przyk-Nad-list:102
szeroła	(1)	Na-przyk-Dlaczego:66
szeroła	(2)	Raz-Na-plaży:144;
Zemsta:148		
szeroła	(4)	A-Pochód:6; Żywe-L-
Footbal:2; Raz-Na-plaży:120; Na-przyk-Gniewne:19		
szeroła	(2)	Raz-Na-plaży:22,135
szeroła	(1)	Raz-Zemsta:38
szeroła	(1)	Raz-Wyjazd-n:68
szeroła	(1)	Na-przyk-Nad-list:177
szeroła	(1)	A-Rano:6

sześciu	(1)	Raz-Kronika:274
sześć	(1)	Na-przyk-Gniewne:173
sześdziesiąt	(1)	Na-przyk-Gniewne:173
szewca	(1)	Na-przyk-Dlaczego:45
szewskiej	(1)	Na-przyk-Dlaczego:62
szkarpie	(1)	Raz-Kronika:313
szkielety	(1)	Raz-Kronika:348
szklanę	(1)	Raz-Dancing:53
szklanki	(4)	Raz-Na-plaży:9,41,41,42
szklanne	(2)	Raz-Flaszka:7,34
szklanym	(1)	Raz-Dancing:33
szkła	(2)	A-Oczy-nad:17; Raz-
Flaszka:39		
szkoda	(1)	Na-przyk-Nad-list:45
szkolnej	(1)	Raz-Kronika:162
szkoła	(1)	Na-przyk-Dlaczego:81
szkoły	(1)	Raz-Kronika:70
szli	(2)	Raz-Na-plaży:117;
Z-dróg-w-2-Uchod:15		
szlifami	(1)	Raz-Kronika:259
szliście	(1)	Z-dróg-w-2-Uchod:14
szliśmy	(1)	Z-dróg-w-6-Z-moje:1
szła	(1)	Raz-Kronika:51
szło	(1)	Raz-Zemsta:256
szły	(1)	Na-przyk-Przed:103
szmatek	(1)	Na-przyk-Nad-list:65
szmaty	(1)	Raz-Dancing:85
szmer	(2)	Raz-Na-plaży:148,155
szmerem	(1)	Na-przyk-Nad-list:22
sznurki	(1)	A-Żyła:10
sznurze	(1)	Raz-Kronika:44
sznycel	(1)	Raz-Wyjazd-n:78
szofer	(16)	Raz-Zemsta:16,29,77,77,
115,117,140,174,241,291,366,385,390,423,433,447		
szofera	(5)	Raz-Zemsta:122,154,158,
253,418		
szoferskiego	(1)	Raz-Zemsta:399
szoferze	(2)	Raz-Zemsta:262,267
szorstkich	(1)	A-Noc-zgła:5
szorstkie	(1)	Raz-Na-plaży:88
szosą	(1)	Z-dróg-w-6-Z-moje:3
szosie	(2)	Raz-Zemsta:45,404
szosy	(1)	Z-dróg-w-2-Uchod:8
szóstej	(1)	A-Na-ruszt:19
szpaler	(1)	Na-przyk-Nad-list:120
szpalery	(1)	Na-przyk-Nad-list:119
szpieg	(1)	Wiersze-Lęg:7
szpitalu	(1)	Żywe-L-Pod-dach:12
szramą	(1)	Na-przyk-Nad-list:34
sztabą	(1)	Na-przyk-Gniewne:111
sztachety	(1)	Raz-Wyjazd-n:61
sztandar	(1)	Raz-Wyjazd-n:168
sztandarem	(1)	Na-przyk-Nad-list:29
sztandarów	(1)	Na-przyk-Nad-list:197
sztandaru	(1)	A-Pochód:5
sztandary	(2)	Żywe-L-Odezwa:2;
Na-przyk-Dlaczego:73		
sztrajku	(1)	Raz-Kronika:11

sztucznymi	(1)	Na-przyk-Gniewne:86
sztuka	(1)	Raz-Na-plaży:89
sztuki	(1)	Raz-Kronika:176
szturcha	(1)	Raz-Flaszka:22
szturchają	(1)	Raz-Dancing:76
szytę	(1)	Raz-Zemsta:425
szyletu	(1)	A-Noc-zgła:6
szywne	(2)	Raz-Na-plaży:105; Że:20
szywnych	(1)	Żywe-L-Żałobna:8
szywnym	(1)	Raz-Zemsta:156
szubienica	(1)	Raz-Kronika:139
szubieniczną	(1)	Raz-Kronika:9
szufladą	(1)	Raz-Chwila-z:26
szuflady	(1)	Raz-Kronika:332
szufladzie	(1)	A-Pow-wezw:2
szuka	(1)	Na-przyk-Nad-list:124
szukał	(3)	Raz-Dancing:35;
Kronika:98; Na-przyk-Przed:13		
szukały	(1)	A-Pow-wezw:5
szukam	(1)	Żywe-L-Niedziel:11
szum	(1)	Z-dróg-w-1-Stało:1
szumem	(1)	Raz-Na-plaży:72
szumi	(1)	A-Wśród:5
szumu	(1)	Raz-Na-plaży:57
szurga	(1)	Raz-Dancing:75
szurgać	(2)	Raz-Dancing:66,70
szurgając	(1)	Raz-Dancing:10
szurgał	(1)	Raz-Dancing:90
szwaczka	(2)	A-Na-ruszt:7; Na-przyk-
Dlaczego:96		
szwagra	(1)	Raz-Kronika:94
szybciej	(2)	Z-dróg-w-2-Uchod:54,55
szybkie	(1)	Raz-Zemsta:159
szybko	(4)	Raz-Zwyżka-d:18,80;
Wyjazd-n:119; Na-przyk-Przed:103		
szybu	(2)	Na-przyk-Gniewne:221,221
szyby	(2)	Żywe-L-Książka:4;
Na-przyk-Gniewne:194		
szycia	(1)	Na-przyk-Dlaczego:97
szydła	(1)	A-Na-ruszt:16
szyi	(2)	A-Martwa-n:11; Raz-
Wyjazd-n:87		
szyja	(1)	A-Martwa-n:11
szyją	(1)	Na-przyk-Gniewne:99
szyję	(2)	A-Naszyjni:22;
Na-przyk-Gniewne:60		
szyjka	(1)	Raz-Flaszka:23
szyjkę	(1)	Raz-Flaszka:14
szyldy	(1)	Na-przyk-Gniewne:2
szyldzie	(1)	Na-przyk-Dlaczego:45
szynach	(1)	A-Ujmi j:8
szynkiem	(1)	Na-przyk-Gniewne:5
szynkowej	(1)	Na-przyk-Gniewne:213
szynku	(1)	Na-przyk-Gniewne:1
szynkuje	(1)	A-Ogród:4
szynkwas	(1)	Na-przyk-Gniewne:36
szynkwasu	(1)	Na-przyk-Gniewne:198
szyny	(1)	Na-przyk-Przed:1

szyty	(1)	Raz-Wyjazd-n:55
ścian	(6)	A-Wróżba:2; Żywe-L-
		Rozstani:13; Raz-Zwyżka-d:3; Dancing:1; Że:1,1
ścianę	(1)	Raz-Zemsta:92
ścianie	(2)	Raz-Zemsta:68;
		Na-przyk-Gniewne:3
ściany	(8)	A-Naszyjni:1; Raz-
		Na-plaży:116; Dancing:22; Na-przyk-Nad-list:102;
		Gniewne:155,167,209; Dlaczego:94
ścieka	(1)	Raz-Wyjazd-n:33
ściekał	(1)	Żywe-L-Footbal:10
ścieki	(1)	Raz-Zemsta:4
ściemnia	(1)	Raz-Zwyżka-d:13
ściemniał	(1)	Raz-Na-plaży:122
ścienną	(1)	Na-przyk-Dlaczego:13
ściera	(1)	Raz-Na-plaży:103
ścierał	(1)	Raz-Na-plaży:62
ścieśnić	(1)	Raz-Dancing:97
ścieśniony	(1)	Raz-Dancing:19
ścieżka	(1)	Raz-Na-plaży:109
ścieżkach	(2)	Żywe-L-Zwycięzc:17;
		Raz-Na-plaży:132
ścieżkami	(1)	Raz-Dancing:50
ścieżką	(3)	Raz-Na-plaży:4;
		Kronika:313; Z-dróg-w-2-Uchod:22
ścieżki	(2)	Raz-Zemsta:163;
		Z-dróg-w-2-Uchod:7
ścięgnach	(1)	Raz-Chwila-z:29
ścięły	(1)	Raz-Dancing:8
ściga	(4)	A-Ogród:6; Raz-
		Na-plaży:14,81; Wyjazd-n:7
ścigał	(1)	Raz-Na-plaży:69
ścigałem	(1)	A-Wśród-wi:11
ścigany	(1)	Na-przyk-Dlaczego:5
ścinał	(1)	Raz-Kronika:29
ściskała	(2)	Raz-Na-plaży:68,125
ściśle	(1)	Na-przyk-Gniewne:257
ściślej	(1)	Raz-Kronika:291
ściśły	(1)	Raz-Kronika:177
ścisnął	(2)	Raz-Na-plaży:151;
		Na-przyk-Gniewne:191
ścisnęła	(1)	Raz-Zemsta:397
ściśle	(1)	Raz-Kronika:252
śląd	(1)	Na-przyk-Gniewne:51
ślądami	(1)	A-Wśród-wi:9
ślądu	(1)	Raz-Kronika:232
ślady	(1)	Na-przyk-Gniewne:42
ślaska	(2)	A-Z-Górneg: Titel ;
		Na-przyk-Gniewne:120
ślaskie	(1)	Na-przyk-Gniewne:119
śledczy	(1)	Raz-Kronika:216
śledczych	(1)	Na-przyk-Gniewne:232
śledząc	(1)	Na-przyk-Gniewne:6
śledzi	(1)	Raz-Zwyżka-d:78
śledziła	(1)	Raz-Zemsta:67
śledztwu	(1)	Raz-Kronika:38
ślepo	(1)	Raz-Na-plaży:62
ślepotą	(1)	Raz-Wyjazd-n:56

ślesz	(1)	A-Na-ruszt:4
śle	(1)	A-List:3
śliczna	(1)	Na-przyk-Dlaczego:121
ślicznie	(1)	Z-dróg-w-5-Z-drog:28
ślina	(2)	Wiersze-Na-gruza:7;
Raz-Kwiat-ul:8		
ślinkę	(1)	Na-przyk-Dlaczego:16
śliny	(1)	A-Pow-wezw:36
ślinie	(1)	Na-przyk-Gniewne:207
śliska	(1)	Raz-Kronika:87
śliski	(1)	Raz-Na-plaży:128
ślisko	(1)	Na-przyk-Przed:103
śliwy	(1)	Raz-Wyjazd-n:185
ślubny	(2)	Na-przyk-Przed:53,70
ślubnym	(1)	Na-przyk-Nad-list:56
ślusarz	(1)	Na-przyk-Dlaczego:114
śm	(1)	Z-dróg-w-Przed-sm:
Titel		
śmiał	(2)	Raz-Zemsta:322;
Na-przyk-Nad-list:33		
śmiała	(2)	Raz-Zemsta:321;
Na-przyk-Gniewne:116		
śmiałe	(1)	Raz-Kronika:58
śmiałej	(1)	Na-przyk-Gniewne:117
śmiech	(7)	Wiersze-Na-gruza:40;
Raz-Na-plaży:23,134; Kronika:128; Na-przyk-Gniewne:195;		
Z-dróg-w-1-Stało:3; 5-Z-drog:32		
śmiechem	(1)	Wiersze-Bo-ja:2
śmiechu	(1)	A-Oczy-nad:10
śmiechy	(3)	Raz-Kronika:303;
Na-przyk-Dlaczego:27,84		
śmieci	(1)	A-Wróżba:8
śmieje	(1)	Raz-Wyjazd-n:106
śmierci	(10)	Żywe-L-Zwycięzc:20;
Raz-Kronika:39,125; Na-przyk-Gniewne:141,141,174,188;		
Z-dróg-w-5-Z-drog:32,37,49		
śmiercią	(3)	A-Wróżba:8; Na-przyk-
Gniewne:149; Z-dróg-w-5-Z-drog:54		
śmierć	(9)	A-List:13; Raz-Dancing:
82; Kronika:122; Na-przyk-Nad-list:86; Gniewne:159,162,		
231; Dlaczego:103; Z-dróg-w-Przed-sm:2		
śmierdzą	(1)	Na-przyk-Dlaczego:22
śmiertelnym	(1)	Na-przyk-Gniewne:252
śmiesznie	(1)	Na-przyk-Gniewne:204
śmieszny	(1)	Raz-Kronika:283
śmietany	(1)	Żywe-L-Odezwa:12
śmietnika	(1)	Na-przyk-Dlaczego:93
śmigi	(1)	Żywe-L-Pod-dach:14
śmigła	(1)	Raz-Że:14
śni	(2)	A-Żyła:4; Raz-Kronika:
342		
śnia	(1)	A-Pow-wezw:14
śnić	(2)	A-Na-ruszt:2,2
śnieg	(7)	Raz-Zwyczaj-d:52,52,52;
Dancing:17; Na-przyk-Nad-list:22,30,159		
śniegu	(5)	A-Martwa-n:3; Żywe-L-
Pod-dach:3; Na-przyk-Nad-list:115,130,149		
śnieżnych	(1)	Na-przyk-Nad-list:123

śnieżystej	(1)	Raz-Dancing:80
śpi	(1)	A-Rano:6
spiaące	(1)	A-Noc-zgła:2
spiew	(5)	A-Chorał:13,14,15,16;
Na-przyk-Nad-list:198		
spiewa	(4)	Raz-Flaszka:2;
Na-przyk-Nad-list:167; Dlaczego:115,115		
spiewają	(1)	Na-przyk-Nad-list:198
spiewający	(1)	A-Pochód:9
spiewaku	(1)	Żywe-L-Rozstani:10
spiewem	(3)	Raz-Flaszka:12; Ze:3,3
spiewne	(1)	Żywe-L-Rozstani:7
spiewu	(1)	Na-przyk-Dlaczego:156
średnio	(2)	Raz-Kronika:256;
Na-przyk-Gniewne:240		
środek	(1)	Na-przyk-Gniewne:238
środka	(1)	Na-przyk-Przed:6
środkiem	(1)	Raz-Zwyczaj-d:67
śródpolne	(1)	Z-dróg-w-2-Uchod:7
świadkowie	(1)	Raz-Kronika:37
świat	(22)	A-Pow-wezw:1,17; Rano:9;
Bezokoli:27; Chorał:16,17,18; Na-ruszt:2,14; Żyła:9;		
List:15; Żywe-L-Latarnia:13; Raz-Wyjazd-n:68; Zemsta:11,		
126; Że:17; Kronika:154; Na-przyk-Nad-list:157,190;		
Dlaczego:60,86; Z-dróg-w-3-We-sw:4		
świata	(3)	A-Pow-wezw:4; Raz-
Flaszka:34; Kronika:375		
świateł	(4)	A-Rano:1; Bezokoli:18;
Raz-Flaszka:33; Na-przyk-Dlaczego:60		
światła	(16)	A-Wśród-wi:4;
Noc-zgła:10,12; Żywe-L-Noga:3; Raz-Kwiat-ul:8,14;		
Chwila-z:30; Na-plaży:39,88,116; Dancing:33,83; Zemsta:		
329; Że:4; Kronika:345; Na-przyk-Przed:9		
światłem	(9)	A-Naszyjni:1; Żywe-L-
Latarnia:4,18; Futbol:5,6; Pod-dach:5; Noga:4;		
Zaprosze:6; Raz-Na-plaży:72		
światło	(11)	A-Ulica:4; List:9;
Wśród:6; Raz-Flaszka:22,26,29; Zwyczaj-d:57; Wyjazd-n:87,		
92; Kronika:306,391		
światonośnych	(1)	Raz-Kronika:267
światową	(1)	Na-przyk-Nad-list:196
światowych	(1)	Raz-Zwyczaj-d:89
światy	(6)	Raz-Flaszka:38; Ze:1,1,2,
6,38		
święteczne	(1)	Żywe-L-Niedziel:8
świdrem	(1)	A-Ujmij:9
świecą	(1)	Raz-Na-plaży:43
świecąc	(2)	Raz-Chwila-z:9;
Wyjazd-n:35		
świecące	(2)	Raz-Chwila-z:10;
Z-dróg-w-5-Z-drog:17		
świeci	(3)	Żywe-L-Pod-dach:5,5;
Noga:7		
świecie	(5)	A-Naszyjni:9; Raz-
Kronika:76; Na-przyk-Gniewne:261; Z-dróg-w-3-We-sw:		
Titel ,1		
świecił	(1)	Raz-Chwila-z:43
świeczniki	(1)	A-List:5

świerkach	(1)	Na-przyk-Nad-list:116
świerkami	(1)	Raz-Na-plaży:111
świetle	(3)	A-Naszyjni:5; Żywe-L-
Niedziel:10; Raz-Chwila-z:40		
świetlne	(1)	Raz-Zemsta:63
świetlnego	(1)	Raz-Chwila-z:46
świetlnych	(1)	Raz-Zemsta:170
świetne	(1)	Raz-Kronika:90
świetnie	(1)	Raz-Dancing:52
świeżo	(1)	Raz-Kronika:313
świętą	(1)	Na-przyk-Gniewne:183
święte	(1)	Raz-Że:15
święty	(1)	Na-przyk-Dlaczego:44
świsnął	(1)	Z-dróg-w-5-Z-drog:32
świt	(1)	A-Rano:2
świtami	(1)	Z-dróg-w-5-Z-drog:55
t	(7)	Raz-Kronika:12,47,152,
287,301; Na-przyk-Nad-list:10,100		
ta	(36)	A-Martwa-n:5,11,11;
Żywe-L-Noga:2,16; Zwycięzc:2; Raz-Flaszka:11,11,23;		
Na-plaży:118; Wyjazd-n:1,153,176,177,184,186,187,189,190,		
203; Na-przyk-Nad-list:41,99,201; Przed:43,44,45,46,77,78,		
79; Gniewne:27,147; Dlaczego:177; Z-dróg-w-Przed-sm:2;		
3-We-sw:18,18		
tabliczką	(1)	Na-przyk-Przed:55
tacy	(5)	Raz-Dancing:56; Zemsta:
196; Kronika:328; Na-przyk-Gniewne:128; Z-dróg-w-		
4-Wśród:4		
tadeusz	(1)	PEIPER-Vorspan:1
taflami	(1)	Raz-Zemsta:128
tafli	(1)	Na-przyk-Dlaczego:8
taje	(2)	Raz-Zwyżka-d:53;
Na-plazy:48		
tajemnic	(1)	Żywe-L-Dzieło:19
tajemnicą	(1)	Żywe-L-Latarnia:11
tajemnice	(1)	Raz-Kronika:161
tajemniczej	(1)	Raz-Kronika:34
tajemniczy	(1)	Raz-Kronika:222
tajemnym	(1)	Raz-Kronika:156
tajniki	(1)	Raz-Kronika:176
tajny	(1)	Raz-Zwyżka-d:73
tak	(55)	Wiersze-Na-gruza:34;
A-Pow-wezw:16; Pochód:9; Na-ruszt:18; Jaje:8; Wśród:10;		
Żywe-L-Odezwa:9,11; Football:11; Zaprosze:3; Raz-Flaszka:9,		
20; Zwyżka-d:18,80,82,92; Na-plaży:3,18,97,118,118,126,		
134; Wyjazd-n:164; Zemsta:35,146,185,325,326; Ze:10,22,34;		
Kronika:55,69,263,309,326,326,370; Na-przyk-Nad-list:49,		
72,96,155; Przed:112; Gniewne:53,173,237,246; Z-dróg-w-		
Po-co:3; 4-Wśród:7,15; 5-Z-drog:1,1,2,2		
taka	(2)	Na-przyk-Gniewne:127,182
taki	(2)	Żywe-L-Dzieło:25;
Na-przyk-Dlaczego:159		
takie	(4)	Na-przyk-Nad-list:143,
221; Gniewne:176,260		
takim	(1)	Żywe-L-Latarnia:13
taksa	(1)	Raz-Zwyżka-d:75
takt	(1)	Raz-Na-plaży:92

także (5) A-Ja-ty:3; Raz-
 Wyjazd-n:54,67; Kronika:264; Na-przyk-Nad-list:123
 talerz (1) A-Martwa-n:1
 talerzem (1) Raz-Wyjazd-n:145
 talerzu (2) Raz-Na-plaży:26,150
 talerzy (1) Raz-Wyjazd-n:9
 tam (16) Raz-Na-plaży:35,124;
 Dancing:41; Wyjazd-n:55,201; Kronika:87,98; Na-przyk-
 Nad-list:78,172; Przed:36,38,61,68; Gniewne:225,225;
 Z-dróg-w-3-We-sw:12
 tamta (1) Na-przyk-Przed:46
 tamtą (1) Żywe-L-Zwycięzc:19
 tamte (2) Na-przyk-Przed:46;
 Gniewne:212
 tamtego (1) Raz-Zemsta:57
 tancerkę (1) A-Martwa-n:7
 tanie (1) A-Naszyjni:11
 taniec (4) A-Pow-wezw:26; Raz-
 Dancing:63; Na-przyk-Dlaczego:85; Z-dróg-w-1-Stało:1
 tanio (1) A-Jaje:8
 tańca (1) Raz-Dancing:81
 tańcu (4) Wiersze-Bo-w-życ: Titel ,
 1; Raz-Dancing:71,101
 tańczę (3) Raz-Dancing:62,63,64
 tańczy (2) Raz-Dancing:33;
 Na-przyk-Dlaczego:83
 tańszy (1) Raz-Zwyczaj-d:62
 tarcza (1) Raz-Flaszka:30
 targ (1) A-Wśród:5
 tarł (4) Raz-Kronika:50;
 Na-przyk-Nad-list:104; Gniewne:55,186
 tarnopolskim (1) Raz-Kronika:220
 taśmy (2) Żywe-L-Niedziel:6,7
 tą (2) Wiersze-Zdeptałe:23;
 Żywe-L-Zwycięzc:19
 tchawicy (1) Na-przyk-Nad-list:221
 tchnienia (1) Na-przyk-Nad-list:127
 tchu (3) Żywe-L-Książka:1,2,3
 te (19) A-Na-ruszt:16; Żywe-L-
 Niedziel:7; Dzieło:13; Raz-Na-plaży:114,114,114;
 Wyjazd-n:2,4,176,178,183,185,188,190,203; Zemsta:232;
 Na-przyk-Przed:64; Gniewne:164; Z-dróg-w-2-Uchod:19
 teatr (1) Na-przyk-Gniewne:188
 teatralne (1) PEIPER-Vorspan:1
 tece (1) Raz-Zwyczaj-d:75
 teczce (1) Na-przyk-Przed:11
 teczką (1) Na-przyk-Gniewne:31
 teczki (1) Na-przyk-Gniewne:186
 tego (15) A-Wśród-wi:4; Żywe-L-
 Kwadrans:4,7; Raz-Zwyczaj-d:54; Na-plaży:118; Wyjazd-n:127;
 Zemsta:251,318; Kronika:358; Na-przyk-Nad-list:61,79;
 Przed:39; Dlaczego:67; Z-dróg-w-2-Uchod:38; 6-Z-moje:9
 tej (23) Wiersze-Zdeptałe:21;
 A-Noc-zgła:8; Żywe-L-Noga:10; Raz-Flaszka:17; Zwyczaj-d:88;
 Na-plaży:40,159; Dancing:7,41,85,89; Zemsta:14,137,414;
 Kronika:69,84,237,309; Na-przyk-Nad-list:66; Przed:113;
 Gniewne:117,213; Z-dróg-w-3-We-sw:16
 teką (1) Na-przyk-Przed:2

tekę	(1)	Na-przyk-Dlaczego:6
telefon	(1)	Raz-Kronika:19
telefonu	(1)	A-Bezokoli:26
telefony	(3)	Raz-Kronika:7,99,375
telegraficzne	(1)	Raz-Zemsta:67
telegram	(2)	Żywe-L-Telegram: Titel ;
Raz-Zwyczaj-d:95		
telegramem	(1)	A-Ja-ty:3
tem	(3)	A-Rano:10; Na-przyk-
Gniewne:99; Dlaczego:42		
tempo	(1)	Raz-Zemsta:159
temu	(4)	Raz-Na-plaży:81;
Kronika:226; Na-przyk-Nad-list:80; Gniewne:26		
ten	(49)	Wiersze-Lęg:9; A-
Martwa-n:5; List:1; Żywe-L-Kwadrans:3,3,5,8; Noga:1;		
Raz-Kwiat-ul:25; Zwyczaj-d:8,8,88,95; Na-plaży:75;		
Dancing:57,81,81; Wyjazd-n:1,2,3,85,136,138,182,188,189;		
Zemsta:77,77,219,245,338; Na-przyk-Nad-list:2,33,74,79,		
127; Przed:29; Gniewne:27,61,65,93,118,166,195;		
Dlaczego:34,54,54,114,116		
terasę	(1)	Żywe-L-Latarnia:24
teraz	(13)	Raz-Zwyczaj-d:60,60,60;
Na-plaży:79,139; Dancing:75; Zemsta:190,265,332,401;		
Na-przyk-Nad-list:217; Przed:28; Z-dróg-w-5-Z-drog:36		
też	(8)	Na-przyk-Nad-list:107;
Gniewne:226,243,244,244,247; Dlaczego:80,87		
tę	(5)	A-Naszyjni:21;
Martwa-n:7; Raz-Kronika:364; Na-przyk-Przed:87;		
Dlaczego:79		
tęczówce	(1)	Raz-Zemsta:329
tęczujących	(1)	Raz-Kwiat-ul:3
tępo	(1)	Raz-Wyjazd-n:102
tętniąc	(1)	Żywe-L-Pod-dach:16
tętno	(1)	Raz-Zemsta:145
tką	(1)	A-Pow-wezw:9
tkanek	(1)	Żywe-L-Odezwa:11
tkaninę	(1)	Żywe-L-Latarnia:10
tkankami	(3)	Żywe-L-Zwycięzc:9,10,12
tkliwy	(2)	Raz-Na-plaży:18,97
tkwiło	(1)	Raz-Kronika:306
tłę	(2)	Raz-Zemsta:377;
Kronika:243		
tlennych	(1)	Raz-Wyjazd-n:123
tli	(1)	Raz-Flaszka:31
tła	(1)	Raz-Zemsta:7
tłamsił	(1)	Na-przyk-Przed:23
tłoczą	(1)	Wiersze-Na-gruza:19
tłoczy	(1)	Na-przyk-Nad-list:72
tłomaczyć	(2)	A-Z-Górneg:6,17
tłucze	(1)	Raz-Zwyczaj-d:10
tłum	(3)	A-Pochód:12; Raz-
Kronika:159; Na-przyk-Dlaczego:82		
tłumem	(1)	A-Pochód:9
tłumie	(1)	A-Z-Górneg:14
tłumne	(1)	Żywe-L-Noga:3
tłumnych	(1)	Żywe-L-Żałobna:8
tłusta	(2)	Raz-Zemsta:36;
Z-dróg-w-1-Stało:2		

tłustą	(2)	Raz-Kwiat-ul:12;
Wyjazd-n:46		
tłuste	(1)	Raz-Wyjazd-n:6
tłusty	(1)	Raz-Zemsta:36
tłustych	(1)	Raz-Wyjazd-n:145
tłuszczach	(1)	Żywe-L-Odezwa:10
tłuszczę	(1)	A-Na-ruszt:11
tłuszczem	(1)	Raz-Że:33
tłuszczową	(1)	Raz-Na-plaży:107
tłuściutka	(2)	Na-przyk-Przed:52,62
to	(154)	Wiersze-Zdeptałe:
Titel ,1,17; Na-gruza:25,47,47,58,58; Lęg:4; Bo-w-życ:2;		
A-Z-Górneg:16; Ujmij:9; Martwa-n:3,9; List:3,9; Żywe-L-		
Noga:6; Zwycięzc:21; Raz-Kwiat-ul:21; Chwila-z:47;		
Flaszka:12,25; Zwyczajka-d:41; Na-plaży:15,28,32,40,82,162;		
Dancing:13,37,52,53,55,55,60,101; Wyjazd-n:16,54,73,90,91,		
120,125,135,152,152,153,157,162,167,179,180,181; Zemsta:		
33,133,134,185,259,292,301,303,314,326,448; Że:34;		
Kronika:57,128,154,215,258,264,291,333,339,351,352,352,		
357,366,366,377; Na-przyk-Nad-list:38,41,54,60,63,108,128,		
151,167; Przed:15,68,117; Gniewne:26,41,42,52,92,100,126,		
134,160,161,162,175,180,195,196,196,226,227,237,237,238,		
239,240,243,243,244,244,250,257,262,262,264; Dlaczego:11,		
17,70,109,109,122,151,153,169,170,171; Z-dróg-w-		
Przed-sm:3,3,4; To-nie-j: Titel , Titel ,1,1,2,3;		
2-Uchod:25,26,27,52; 4-Wśród:6; 5-Z-drog:33,39,47		
tobą	(3)	Żywe-L-Książka:11;
Z-dróg-w-5-Z-drog:6,14		
tobie	(3)	A-Naszyjni:10; List:3;
Raz-Na-plaży:144		
tobół	(1)	Raz-Dancing:85
toboły	(2)	Raz-Zwyczajka-d:57;
Z-dróg-w-2-Uchod:32		
toczy	(1)	Raz-Flaszka:27
toczyło	(1)	Raz-Zemsta:76
tom	(1)	Raz-Zwyczajka-d:27
tonacji	(1)	Na-przyk-Dlaczego:22
toni	(2)	A-Noc-zgła:2; Raz-
Flaszka:23		
tonów	(2)	Raz-Zemsta:12,135
tonu	(1)	Raz-Flaszka:3
tony	(1)	Raz-Wyjazd-n:37
toń	(2)	Raz-Chwila-z:35;
Dancing:63		
toobie	(1)	Raz-Dancing:60
topi	(1)	Żywe-L-Noga:4
topiel	(1)	Raz-Dancing:99
topole	(1)	Raz-Wyjazd-n:49
towary	(1)	Raz-Kronika:118
towarzysza	(3)	Raz-Kronika:91,98;
Na-przyk-Nad-list:231		
towarzyszom	(1)	Na-przyk-Nad-list:44
traci	(1)	Na-przyk-Gniewne:240
trafiały	(1)	Raz-Że:24
tramwaj	(3)	A-Ulica:6; Na-przyk-
Przed:1,8		
tramwajarzy	(1)	Raz-Kronika:260
tramwajów	(1)	Raz-Zwyczajka-d:85

tramwaju	(3)	Raz-Flaszka:30;
Na-przyk-Nad-list:56; Przed:87		
trapezem	(1)	Raz-Flaszka:6
tratowali	(1)	Z-dróg-w-2-Uchod:12
traw	(2)	Raz-Na-plaży:112;
Zemsta:286		
trawa	(1)	A-Ogród:4
trawę	(2)	Raz-Na-plaży:109,157
trawie	(1)	Raz-Zemsta:406
trawy	(2)	Raz-Wyjazd-n:72;
Zemsta:131		
trąba	(1)	Na-przyk-Dlaczego:69
trąbki	(2)	Raz-Zemsta:40,397
trącił	(1)	Raz-Zemsta:457
trąciło	(1)	Raz-Zwyżka-d:72
treflu	(1)	Raz-Chwila-z:23
treść	(1)	Z-dróg-w-5-Z-drog:39
trochę	(5)	Raz-Zemsta:214;
Kronika:384; Na-przyk-Przed:84;		Gniewne:35; Dlaczego:43
trosk	(2)	Raz-Zwyżka-d:55;
Na-przyk-Nad-list:123		
troszeczkę	(1)	Raz-Dancing:52
trotuar	(1)	Na-przyk-Dlaczego:8
trotuarach	(1)	Na-przyk-Nad-list:159
trotuarową	(1)	Raz-Kronika:313
trotuarów	(2)	Raz-Kronika:265;
Na-przyk-Nad-list:150		
trotuaru	(1)	Raz-Kronika:77
trotuary	(1)	Na-przyk-Dlaczego:37
trotuarze	(1)	Raz-Zemsta:165
trójkąt	(1)	Raz-Chwila-z:42
trójkątem	(1)	Raz-Zemsta:269
trójkątnych	(1)	Żywe-L-Latarnia:12
trójkąty	(1)	Raz-Zemsta:63
trójnoga	(1)	Raz-Wyjazd-n:163
truc	(1)	A-Noc-zgła:10
trudem	(1)	Raz-Zemsta:94
trudną	(1)	Na-przyk-Przed:91
trudnej	(1)	Wiersze-Zdeptałe:7
trudniej	(1)	Raz-Zemsta:285
trudu	(1)	A-Oczy-nad:10
trują	(2)	A-Twierdże:2; Na-przyk-
Gniewne:265		
truje	(1)	Raz-Że:11
trup	(1)	Raz-Dancing:81
trupem	(1)	Raz-Kronika:112
trupiej	(1)	Na-przyk-Dlaczego:177
trupy	(1)	Wiersze-Na-gruza:17
trwa	(1)	Na-przyk-Nad-list:151
trwać	(1)	Raz-Kronika:93
trwania	(2)	Raz-Flaszka:15,23
trwozę	(1)	Raz-Kronika:303
trwogi	(1)	Raz-Kronika:125
trwóg	(1)	Raz-Zwyżka-d:49
trybunału	(1)	Raz-Kronika:140
tryjumfująco	(1)	Żywe-L-Latarnia:23
trykocie	(1)	Raz-Na-plaży:88

trykot	(3)	Raz-Na-plaży:80,83;
Zemsta:364		
trykotem	(1)	Raz-Na-plaży:65
trykotu	(1)	Raz-Na-plaży:49
trykoty	(1)	Raz-Na-plaży:98
tryranie	(1)	Raz-Zemsta:376
tryskający	(1)	A-Pow-wezw:25
trysnie	(1)	Z-dróg-w-4-Wśród:22
trzask	(3)	Raz-Wyjazd-n:173;
Zemsta:245; Kronika:334		
trzaski	(1)	Na-przyk-Gniewne:156
trzaskiem	(3)	Na-przyk-Gniewne:139,163;
Z-dróg-w-5-Z-drog:43		
trzasku	(1)	Na-przyk-Nad-list:186
trzcina	(1)	Raz-Na-plaży:164
trzcinnie	(1)	Raz-Na-plaży:164
trze	(1)	Raz-Kronika:388
trzeba	(14)	Wiersze-Bo-w-życ:
Titel ,1; Raz-Zwyżka-d:1; Że:33; Kronika:379; Na-przyk-		
Nad-list:169,170; Przed:72; Gniewne:245,248; Dlaczego:46,		
51,72,110		
trzech	(1)	Raz-Kronika:42
trzecie	(1)	Żywe-L-Zwycięzc:15
trzeciej	(1)	Raz-Zemsta:398
trzecim	(1)	Na-przyk-Przed:115
trzema	(1)	Na-przyk-Gniewne:165
trzepocą	(1)	Raz-Na-plaży:52
trzepotu	(1)	Raz-Na-plaży:13
trzeszczą	(1)	Żywe-L-Pod-dach:2
trzeszczące	(1)	Żywe-L-Telegram:1
trzewia	(1)	Raz-Dancing:11
trzewik	(1)	Raz-Dancing:90
trzewika	(1)	Żywe-L-Noga:2
trzewiki	(2)	A-Bezokoli:13; Żywe-L-
Pod-dach:16		
trzewików	(1)	Raz-Zwyżka-d:72
trzeżwymi	(1)	A-Czyli:5
trzon	(1)	Raz-Flaszka:3
trzonowego	(1)	Raz-Kronika:361
trzony	(1)	Raz-Zwyżka-d:90
trzcieniem	(1)	A-Pow-wezw:32
trzy	(8)	Raz-Zwyżka-d:14,59,60;
Kronika:70,109; Na-przyk-Gniewne:173,241; Dlaczego:26		
trzymają	(1)	Na-przyk-Nad-list:199
trzymając	(1)	Raz-Zemsta:298
trzymał	(2)	Na-przyk-Nad-list:94;
Gniewne:35		
trzymanego	(1)	Raz-Kronika:157
tu	(44)	Wiersze-Na-gruza:10,10,
12,12,14,14; A-Oczy-nad:5; Pochód:9; Raz-Flaszka:5,29;		
Zwyżka-d:8; Na-plaży:93,93,94,106,106,126,160; Wyjazd-n:		
65,69,72,76,79,137; Zemsta:23,193,195,203,207,211,214,222;		
Kronika:98,231,370; Na-przyk-Nad-list:72,74,76,205;		
Przed:35,37; Dlaczego:38,54; Z-dróg-w-3-We-sw:19		
tuczy	(2)	Raz-Zwyżka-d:87;
Wyjazd-n:177		
tulą	(1)	Raz-Wyjazd-n:83
tulił	(1)	Raz-Wyjazd-n:127

tułacze	(1)	Na-przyk-Nad-list:225
tułaczym	(1)	Na-przyk-Nad-list:206
tułowiem	(1)	Wiersze-Na-gruza:33
tułów	(1)	Raz-Zwyczaj-d:90
tunel	(1)	A-Ujmij:8
tunelu	(1)	A-Ujmij:5
tupie	(1)	A-Ogród:3
turkotem	(1)	Na-przyk-Gniewne:102
tutaj	(2)	Raz-Wyjazd-n:71;
Na-przyk-Gniewne:72		
tuziny	(1)	Raz-Zwyczaj-d:83
tuż	(2)	Na-przyk-Nad-list:199;
Przed:77		
twarde	(3)	A-Martwa-n:9; Raz-
Zemsta:82; Na-przyk-Przed:76		
twardy	(1)	Raz-Na-plaży:128
twardych	(1)	A-Naszyjni:14
twarz	(21)	A-Pow-wezw:1; Ja-ty:5;
Żywe-L-Zwycięzc:5; Raz-Zwyczaj-d:90; Na-plaży:122;		
Wyjazd-n:186; Zemsta:30,106,177,254,266,414; Kronika:68,		
123,179; Na-przyk-Nad-list:201; Przed:10; Gniewne:211;		
Dlaczego:135,135; Z-dróg-w-5-Z-drog:16		
twarzach	(3)	Raz-Dancing:12;
Kronika:392; Na-przyk-Gniewne:140		
twarzami	(1)	Na-przyk-Nad-list:27
twarzą	(2)	Żywe-L-Dzieło:3; Raz-
Zwyczaj-d:66		
twarze	(3)	Raz-Zwyczaj-d:25;
Na-przyk-Gniewne:6,212		
twarzy	(10)	Raz-Chwila-z:42;
Na-plaży:97; Dancing:8; Zemsta:7,39,141,332; Kronika:263;		
Na-przyk-Gniewne:37; Dlaczego:130		
twą	(1)	A-Ja-ty:7
twe	(2)	A-Naszyjni:10;
Z-dróg-w-5-Z-drog:9		
twego	(1)	Żywe-L-Dzieło:28
twój	(6)	A-Naszyjni:11; Jaje:1,2,
3; Z-dróg-w-5-Z-drog:7,39		
twierdzą	(1)	Na-przyk-Gniewne:94
twierdząc	(1)	Raz-Kronika:133
twierdzenie	(1)	A-Twierdze: Titel
twierdzi	(1)	Raz-Kronika:214
twoich	(1)	A-List:9
twoim	(1)	A-Naszyjni:3
twoja	(2)	A-Jaje:9; Z-dróg-w-
5-Z-drog:16		
twoją	(1)	Żywe-L-Dzieło:3
twoje	(7)	A-Ja-ty:1; Naszyjni:1;
Ujmij: Titel ,8,13; Żywe-L-Dzieło:18; Raz-Wyjazd-n:132		
twojego	(2)	A-Naga:9,10
twojej	(1)	A-Naszyjni:3
tworzyli	(2)	A-Czyli:11; Raz-
Kronika:316		
twój	(9)	A-Chorał:13,14,15,16;
Naga:9; Jaje:4,6; Żywe-L-Kwadrans:4; Dzieło:29		
twór	(1)	Raz-Że:17
tych	(2)	A-Na-ruszt:4; Naga:9

ty	(4)	A-Bezokoli:4; Ja-ty:
Titel ,3; Naga:6		
tych	(7)	Raz-Dancing:98,99;
Wyjazd-n:107; Zemsta:113; Kronika:209; Na-przyk-		
Nad-list:25,29		
tyle	(18)	Wiersze-Zdeptałe:22;
Na-gruza:29,29,35,35; Żywe-L-Książka:5; Raz-Na-plaży:68,		
95; Że:25; Kronika:266; Na-przyk-Gniewne:178,230;		
Dlaczego:71,71,89,90; Z-dróg-w-2-Uchod:11,24		
tylko	(61)	Wiersze-Zdeptałe:22;
Bo-w-życ:2; A-Pow-wezw:28; Ulica:7; Bezokoli:22;		
Naszyjni:7; Naga:8; Ujmij:9; Noc-zgła:1; Żywe-L-		
Pod-dach:6; Noga:7; Książka:9; Raz-Chwila-z:1,5,15,30;		
Flaszka:11,29; Zwyczaj-d:44,68; Na-plaży:32,88,110,149,152,		
155,160; Dancing:11,27,55,60,61,61; Wyjazd-n:136,152,155,		
165,191; Zemsta:196,200,385,408,443; Kronika:32,99,133,		
306,363,365; Na-przyk-Nad-list:172; Przed:68,98;		
Gniewne:147,175,175,175,176; Dlaczego:118; Z-dróg-w-		
Przed-sm:4; 2-Uchod:21; 4-Wśród:23		
tylny	(1)	Raz-Zemsta:313
tylu	(2)	Raz-Wyjazd-n:137;
Na-przyk-Przed:31		
tyłem	(2)	Raz-Zemsta:90;
Na-przyk-Dlaczego:131		
tyłu	(3)	Raz-Na-plaży:123;
Zemsta:43,394		
tym	(25)	A-Pochód:9; List:3;
Żywe-L-Odezwa:3; Zwycięzc:2,18; Raz-Flaszka:39;		
Zwyczaj-d:13,44,45,47,48,88; Zemsta:233; Kronika:215,317,		
333; Na-przyk-Nad-list:59; Przed:106; Gniewne:157,169;		
Dlaczego:35,54,57,122,122		
tymczasem	(4)	A-List:15; Raz-
Na-plaży:76; Dancing:41; Kronika:257		
tymi	(1)	Raz-Flaszka:31
tyrczenie	(3)	Raz-Zemsta:368,369;
Na-przyk-Gniewne:107		
tysiąc	(1)	A-Pow-wezw:29
tysiące	(1)	Na-przyk-Gniewne:241
tysiącu	(1)	Raz-Wyjazd-n:9
tysięcy	(4)	Raz-Kronika:59,97;
Na-przyk-Gniewne:239,242		
tytoń	(1)	Raz-Dancing:23
tytułowa	(1)	A-Miasto:7
u	(31)	Wiersze-Na-gruza:10,12,
24; Raz-Na-plaży:49; Dancing:2,7,38; Wyjazd-n:60,160;		
Zemsta:8,34,40,188,305,396; Kronika:136,371; Na-przyk-		
Nad-list:82,96,102,102; Przed:36,54,54,78,98; Gniewne:9,		
19; Dlaczego:52,133,137		
ubiegłą	(1)	Raz-Kronika:192
ubiory	(1)	Na-przyk-Nad-list:143
uboga	(1)	Raz-Kronika:17
ubogich	(1)	Raz-Dancing:96
ubogiej	(1)	Raz-Kronika:79
ubóstwu	(1)	Raz-Dancing:95
ubrać	(1)	A-Na-ruszt:17
ubrany	(1)	Żywe-L-Pod-dach:13

ucha	(5)	A-Wśród-wi:13; Raz-
Wyjazd-n:127; Na-przyk-Gniewne:17,274; Z-dróg-w-5-Z-drog:31		
uchodzi	(1)	Raz-Kronika:8
uchodźcy	(1)	Z-dróg-w-2-Uchod: Titel
uchwała	(1)	Na-przyk-Nad-list:194
uciec	(1)	Z-dróg-w-3-We-św:17
ucieczką	(2)	Raz-Na-plaży:14;
Z-dróg-w-2-Uchod:20		
ucieczki	(1)	Z-dróg-w-2-Uchod:9
ucieka	(2)	A-Ujmij:13; Raz-
Na-plaży:15		
uciekają	(2)	Raz-Kronika:323;
Na-przyk-Nad-list:121		
uciekającej	(1)	Raz-Na-plaży:97
uciekała	(3)	Raz-Na-plaży:68;
Zemsta:50,421		
uciekła	(1)	Raz-Zemsta:114
uciszyć	(1)	Żywe-L-Żalobna:11
uczepił	(1)	Na-przyk-Przed:27
uczę	(3)	Wiersze-Zdeptałe:7,7,19
uczuciem	(1)	Raz-Na-plaży:84
uczuc	(1)	Raz-Wyjazd-n:158
uczy	(1)	A-Na-ruszt:12
uczyni	(1)	Raz-Zwyczaj-d:38
uczynią	(1)	Na-przyk-Nad-list:145
uczynić	(3)	A-Pow-wezw:36; Ja-ty:3;
Raz-Zemsta:80		
uczynię	(1)	Raz-Że:39
uczynił	(1)	Raz-Kronika:132
ud	(2)	A-Naszyjni:15; Raz-
Dancing:12		
uda	(9)	A-Pow-wezw:14; Żywe-L-
Noga:13; Dzieło:18; Raz-Na-plaży:13,22,103,135; Dancing:12; Na-przyk-Dlaczego:129		
udać	(1)	Na-przyk-Nad-list:95
udaje	(1)	Raz-Wyjazd-n:140
udało	(1)	Raz-Kronika:197
udami	(1)	Raz-Dancing:55
udanymi	(1)	Raz-Na-plaży:57
udaremniła	(1)	Raz-Kronika:247
udawała	(1)	Na-przyk-Gniewne:147
uderzają	(1)	Raz-Na-plaży:106
uderzali	(1)	Raz-Na-plaży:130
uderzeniami	(1)	Raz-Zemsta:449
uderzenie	(1)	Raz-Zemsta:245
uderzy	(1)	Z-dróg-w-5-Z-drog:8
uderzył	(3)	Raz-Zemsta:103,299;
Kronika:238		
uderzyły	(2)	Raz-Kronika:22;
Na-przyk-Nad-list:138		
udo	(4)	Raz-Na-plaży:53;
Dancing:55; Wyjazd-n:84; Zemsta:114		
udoju	(2)	Raz-Flaszka:29;
Zwyczaj-d:79		
udźwignąć	(1)	Raz-Wyjazd-n:155
ufajac	(1)	Raz-Na-plaży:79
ufało	(1)	Raz-Kronika:20

ugrzeźły	(1)	A-Ogród:11
ugrzeźnie	(1)	Z-dróg-w-5-Z-drog:7
ujął	(2)	Raz-Zemsta:51,435
ujęta	(1)	Raz-Na-plaży:150
ujmij	(3)	A-Ujmij: Titel ,8,13
ujrzał	(1)	Raz-Na-plaży:4
ujrzała	(1)	Raz-Zemsta:280
ujrzało	(1)	Raz-Zwyczaj-d:74
ujrzano	(1)	Na-przyk-Nad-list:18
ujrzyć	(1)	Na-przyk-Nad-list:67
ukazać	(1)	Raz-Kronika:289
ukazał	(2)	Żywe-L-Latarnia:17;
Raz-Zemsta:220		
ukazała	(1)	Raz-Zemsta:177
ukazały	(1)	Raz-Na-plaży:64
ukazuje	(1)	Raz-Dancing:27
ukląkł	(1)	Raz-Zemsta:99
układają	(1)	Raz-Na-plaży:113
ukołysane	(1)	Żywe-L-Latarnia:2
ukryła	(1)	Raz-Zemsta:116
ukryty	(1)	Na-przyk-Dlaczego:155
ukrywa	(2)	Raz-Na-plaży:89;
Kronika:250		
ukrywał	(1)	Raz-Kronika:207
ukwiecone	(1)	Żywe-L-Dzieło:14
ul	(2)	Raz-Kronika:148,206
ulegnać	(1)	Raz-Dancing:48
ulic	(1)	A-Ja-ty:5
ulica	(5)	A-Rano:6; Ulica: Titel ,
1; Żywe-L-Żałobna:4; Raz-Kronika:268		
ulicach	(1)	A-Ujmij:8
ulicami	(1)	Raz-Kronika:51
ulicą	(2)	A-Czyli:9; Raz-Kronika:
24		
ulice	(4)	A-Bezokoli:5; Raz-
Kronika:332; Na-przyk-Nad-list:184; Przed:120		
ulicą	(7)	A-Noc-zgła:5; Martwa-n:
11; Żywe-L-Latarnia:1; Noga:4; Raz-Chwila-z:33;		
Zwyczaj-d:77; Na-przyk-Gniewne:275		
ulicy	(11)	A-Pochód:1; Wśród-wi:6;
Noc-zgła:12; Żywe-L-Pod-dach:2; Książka:4; Raz-Kwiat-ul:		
Titel ,25; Chwila-z:36; Zwyczaj-d:88; Kronika:303;		
Na-przyk-Przed:113		
uliczne	(2)	Raz-Flaszka:22;
Kronika:160		
ulicznego	(2)	Żywe-L-Niedziel:10;
Raz-Kronika:74		
ulicznej	(1)	Żywe-L-Latarnia:10
uliczny	(1)	Raz-Zwyczaj-d:91
ulicznym	(1)	Wiersze-Na-gruza:49
ulotkami	(1)	Żywe-L-Rozstani:9
ułaskawienie	(1)	Raz-Kronika:124
ułożył	(1)	Raz-Zemsta:440
umarli	(1)	Na-przyk-Dlaczego:120
umiał	(1)	Wiersze-Zdeptałe:10
umiałby	(1)	Żywe-L-Footbal:7
umie	(3)	Żywe-L-Noga:7; Raz-
Wyjazd-n:155; Na-przyk-Nad-list:200		

umieć	(2)	Raz-Wyjazd-n:154,154
umieją	(2)	Na-przyk-Gniewne:233;
Dlaczego:41		
umiem	(8)	Wiersze-Zdeptałe:13; A-Naszyjni:21; Raz-Chwila-z:44; Wyjazd-n:154; Kronika:367; Na-przyk-Dlaczego:46; Z-dróg-w-6-Z-moje:6,7
umierać	(1)	Na-przyk-Nad-list:87
umieścić	(1)	Raz-Kronika:5
umknęło	(1)	Raz-Zwyżka-d:75
umówiony	(1)	Raz-Kronika:372
umrą	(1)	A-Wróżba:8
umrze	(1)	Żywe-L-Żałobna:2
uniemożliwić	(1)	Raz-Zemsta:233
unieruchomił	(1)	Żywe-L-Latarnia:7
unieść	(1)	Na-przyk-Nad-list:169
unika	(1)	Raz-Na-plaży:78
unikają	(1)	Raz-Kronika:265
unosząc	(2)	Żywe-L-Latarnia:9;
Żałobna:5		
upadek	(1)	Żywe-L-Upadek: Titel
upadłe	(1)	Wiersze-Na-gruza:39
upale	(1)	Na-przyk-Nad-list:96
upalny	(1)	Żywe-L-Upadek:6
upał	(1)	Raz-Wyjazd-n:7
upału	(2)	A-Miasto:4; Żywe-L-
Rozstani:9		
upały	(1)	Na-przyk-Przed:73
upiorów	(1)	A-List:13
upojony	(1)	Z-dróg-w-5-Z-drog:6
upokorzenie	(1)	Raz-Zemsta:258
upokorzonej	(1)	Raz-Zemsta:30
uprowadzeniu	(1)	Raz-Kronika:215
uprowadzono	(1)	Raz-Kronika:194
uprzejme	(1)	Raz-Wyjazd-n:123
uprzęży	(1)	A-Na-ruszt:15
upudrowanym	(1)	A-Naszyjni:5
urągał	(1)	Raz-Na-plaży:25
urody	(1)	Raz-Wyjazd-n:89
urodziwszy	(1)	A-Wśród:4
usiadł	(1)	Na-przyk-Gniewne:7
usiadła	(1)	Raz-Zemsta:399
usiadę	(1)	Raz-Wyjazd-n:112
usiąść	(1)	Na-przyk-Gniewne:85
usiłując	(1)	Raz-Zemsta:60
usłała	(1)	Raz-Na-plaży:20
usłana	(1)	Raz-Na-plaży:112
usmażone	(1)	Na-przyk-Nad-list:78
uspokoił	(1)	Raz-Kronika:170
uspokoiła	(1)	Raz-Zemsta:172
ust	(10)	A-Bezokoli:6; Naga:2; Wróżba:3; Raz-Zwyżka-d:96; Na-plaży:63,85; Zemsta:255; Kronika:264; Na-przyk-Gniewne:9,78
usta	(22)	Wiersze-Na-gruza:40; A-Ja-ty:1; Żywe-L-Noga:10; Zaprosze:7; Upadek:1,2,3; Raz-Zwyżka-d:76; Wyjazd-n:4; Zemsta:103,157,177,184,341,368,372; Kronika:310; Na-przyk-Nad-list:73; Gniewne:24,124,187; Z-dróg-w-1-Stało:4
ustach	(1)	Żywe-L-Książka:5

ustali	(1)	Na-przyk-Dlaczego:11
ustalić	(1)	Raz-Kronika:38
ustał	(1)	Na-przyk-Gniewne:27
ustami	(2)	Raz-Na-plaży:130;
Kronika:61		
ustanie	(1)	Na-przyk-Gniewne:27
ustawione	(1)	Na-przyk-Nad-list:150
ustępstwa	(1)	Raz-Kronika:284
ustom	(3)	Raz-Zwyżka-d:48;
Wyjazd-n:137,150		
usunąć	(1)	Na-przyk-Dlaczego:136
usuwali	(1)	Na-przyk-Gniewne:77
usypiska	(1)	Na-przyk-Nad-list:150
uszach	(1)	Raz-Na-plaży:75
uszczyplnie	(1)	Na-przyk-Nad-list:133
uszli	(1)	Żywe-L-Żałobna:5
uszne	(1)	Raz-Flaszka:21
uszy	(1)	Raz-Zwyżka-d:78
uszytą	(1)	Na-przyk-Nad-list:46
uściskami	(1)	Raz-Na-plaży:165
uścisku	(2)	A-Ogród:9; Raz-Dancing:
19		
uścisnął	(1)	Na-przyk-Gniewne:272
uśmiech	(7)	A-Z-Górneg:16;
Na-ruszt:5; List:1; Raz-Na-plaży:18,97; Zemsta:341;		
Na-przyk-Gniewne:140		
uśmiechać	(2)	Z-dróg-w-6-Z-moje:6,7
uśmiechami	(1)	Żywe-L-Niedziel:3
uśmiechem	(4)	A-Naszyjni:9; Raz-
Zwyżka-d:39; Wyjazd-n:105; Kronika:136		
uśmiechnął	(3)	Raz-Zemsta:29,241,390
uśmiechnęła	(2)	Raz-Zemsta:331,331
uśmiechnięta	(2)	Raz-Zemsta:42,393
uśmiechów	(2)	A-Ja-ty:1; Raz-
Kwiat-ul:26		
uśmiechu	(2)	A-Martwa-n:5; Wśród:6
uśmiechy	(1)	A-Wéród:7
uśmiercali	(1)	Z-dróg-w-2-Uchod:24
utlenia	(1)	Raz-Wyjazd-n:119
utrzymuje	(1)	Raz-Kronika:211
utwory	(1)	PEIPER-Vorspan:1
użył	(2)	Raz-Zemsta:34,305
użyłem	(2)	Raz-Zemsta:306,306
uważnie	(1)	Na-przyk-Przed:104
uważnym	(1)	Raz-Na-plaży:78
uwiadł	(1)	Na-przyk-Gniewne:75
uwierzycie	(1)	Raz-Kronika:31
uwierzymy	(1)	Raz-Kronika:342
uwiędłej	(1)	A-Noc-zgła:9
uwięzić	(1)	A-Na-ruszt:17
uwite	(1)	Raz-Wyjazd-n:44
uwity	(1)	Żywe-L-Pod-dach:4
uwypukliły	(1)	Raz-Zemsta:210
uzbrojona	(1)	Raz-Flaszka:16
uzd	(1)	A-Wróżba:5
uzębionej	(1)	Żywe-L-Latarnia:15
uznając	(1)	Raz-Kronika:283
uznał	(1)	Raz-Kronika:26

uznanej (1) A-Naszyjni:9
 uznano (1) Raz-Kronika:121
 używa (1) Na-przyk-Gniewne:261
 vel (1) Raz-Kronika:106
 vulgo (1) Raz-Kronika:47
 w (677) Wiersze-Zdeptałe:16,19,
 20,20; Na-gruza:30,32,36,39,41,46,46,46,48,51,52,57,57,57,
 59; Bo-ja:3; Bo-w-życ: Titel , Titel ,1,1; A-Pow-wezw:2,8,
 9,14,17,22,25,33,35,38; Z-Górneg:14; Oczy-nad:1,3,5,19,20;
 Miasto:1,5; Bezokoli:12,19,25,27,29,29; Pochód:10,10;
 Ogród:7,9,11; Na-ruszt:1,5,13,15,15,17; Ja-ty:5,7,7;
 Naszyjni:2,3,3,5,7,14; Naga:1,1,2,5,8; Ujmij:3,5,5,8,8,13,
 13; Noc-zgła:2,8,9,10; Czyli:4; Żyła:2,6,6; Martwa-n:3,7;
 Jaje:1,6,7; List:1,3,9; Wśród:1,1,2,5,6,8; Wróżba:4;
 Twierdze:1,3,3; Żywe-L-Odezwa:6,9; Latarnia:1,2,5,5,6,10,
 12,15,19,23; Footbal:8; Niedziel:5,10; Telegram:1;
 Pod-dach:13; Kwadrans:1; Noga:4,9,10,10; Rozstani:1,2,13,
 14; Zaprosze:7,8,13,14; Dzieło:1,2,8; Upadek:7; Książka:4,
 8,9,9,12; Zwycięzc:3,3,11; Raz-Kwiat-ul:11,15,18,19,22,23,
 24,24,26; Chwila-z:1,2,5,8,11,18,23,23,31,33,35,38,44;
 Flaszka:3,10,14,16,16,17,27,30,32,35,37; Zwyczaj-d: Titel ,
 3,3,6,10,15,17,17,26,27,32,33,34,35,44,63,65,73,73,75,76,
 77,77,79,79,79,81,82,87,88,88,90,91,95,97; Na-plaży:1,1,5,
 7,12,20,28,28,30,30,32,34,36,43,43,48,49,54,56,63,70,71,
 92,95,106,106,109,113,116,116,116,117,122,124,131,132,145,
 146,150,157,162,162,165,168; Dancng:5,5,10,11,21,26,35,
 37,53,57,57,58,58,63,71,71,82,97,99,99,99,99; Wyjazd-n:13,
 14,14,14,14,14,20,21,29,31,33,38,43,44,45,46,46,50,52,61,
 66,68,69,69,78,84,90,91,92,100,105,115,124,128,132,133,
 134,135,141,147,159,163,168,169,170,173,173,174,174,174,
 174,179,185,197,198,198,198,199; Zemsta:5,13,19,38,59,68,
 69,81,87,89,92,106,111,112,145,146,149,151,156,161,168,
 202,220,223,234,244,245,252,262,266,267,270,272,273,276,
 282,293,313,330,354,355,361,361,365,366,371,373,383,384,
 385,406,411,411,414,426,450; Ze:6,9,13,18,24,31,33,38;
 Kronika:5,10,11,15,17,17,18,18,22,24,24,25,31,34,37,45,48,
 51,52,65,69,73,79,82,84,85,85,88,89,90,91,94,105,108,118,
 119,119,122,123,125,128,129,130,135,149,153,155,162,168,
 170,172,172,174,175,176,177,180,180,192,192,207,215,216,
 220,221,227,234,238,242,243,244,246,253,254,257,259,266,
 272,280,288,290,294,295,295,299,305,306,335,342,347,348,
 348,349,349,355,372,379,386,391,397; Na-przyk-Nad-list:2,
 7,7,10,17,18,24,25,27,34,54,56,59,61,62,73,78,82,83,96,
 100,118,119,120,122,122,133,138,146,153,155,157,172,184,
 187,194,196,200,207,208,210,214,221,225,226; Przed:1,3,8,
 9,9,11,17,21,23,36,37,38,56,60,62,67,82,94,100,100,103,
 104,105,105,105,106,122; Gniewne:1,10,14,14,28,33,35,77,
 79,86,87,90,101,108,110,112,112,113,120,124,131,133,137,
 146,157,162,163,166,178,189,194,195,200,206,208,208,218,
 218,221,222,223,230,232,237,250,253,264,264,274,275,275,
 276; Dłaczego:3,6,14,22,34,38,42,46,57,60,66,67,73,75,79,
 82,84,85,90,92,95,100,101,101,106,118,122,123,127,130,136,
 157,181; Z-dróg-w-Mówcie:4,4; 2-Uchod:11,24,44,45;
 3-We-sw:8,9; 4-Wśród:17,23; 5-Z-drog:3,7,11,42,43,56
 wab (1) Raz-Wyjazd-n:132
 wachlarzem (3) A-Wśród:4; Żywe-L-
 Odezwa:8; Noga:15
 waciaw (1) Z-dróg-w-4-Wśród:8

wady	(2)	Raz-Że:27; Na-przyk-
Gniewne:120		
wagi	(1)	Na-przyk-Nad-list:175
wagony	(1)	Na-przyk-Nad-list:21
wahają	(1)	Na-przyk-Gniewne:19
wajsenbroda	(1)	Na-przyk-Gniewne:1
wajsenbrodównie	(1)	Na-przyk-Gniewne:36
walcami	(1)	Na-przyk-Dlaczego:129
walce	(2)	Na-przyk-Przed:49;
Gniewne:275		
walcem	(1)	A-Miasto:4
walców	(1)	A-Żyła:10
walcu	(2)	Raz-Flaszka:27;
Na-przyk-Przed:66		
walczącego	(1)	A-Miasto:2
walec	(2)	Raz-Flaszka:2,12
wali	(3)	Raz-Dancing:57;
Na-przyk-Gniewne:221,228		
walizki	(1)	Z-dróg-w-2-Uchod:30
walizy	(1)	Z-dróg-w-2-Uchod:30
wałach	(2)	Na-przyk-Nad-list:166,
166		
wałęsa	(1)	A-Martwa-n:11
wałęsał	(1)	Raz-Kronika:24
wałkach	(1)	Na-przyk-Przed:56
wam	(6)	Raz-Zwyczaj-d:1,30; Że:26;
Kronika:343,395; Na-przyk-Nad-list:54		
wami	(3)	Raz-Zwyczaj-d:88;
Wyjazd-n:112; Z-dróg-w-Mówcie:4		
wannach	(1)	A-Ja-ty:5
wapna	(1)	Na-przyk-Dlaczego:23
wapnem	(1)	A-Na-ruszt:19
warczeń	(1)	Raz-Wyjazd-n:150
wardze	(1)	Na-przyk-Gniewne:41
warg	(6)	A-Z-Górneg:14; Pochód:3;
Żywe-L-Kwadrans:4; Raz-Zwyczaj-d:67; Zemsta:450;		
Na-przyk-Nad-list:111		
wargach	(3)	A-Ogród:3; Raz-Dancing:8;
Kronika:389		
wargami	(4)	A-Pochód:3; Wśród:9;
Raz-Na-plaży:63; Na-przyk-Dlaczego:174		
wargą	(1)	Na-przyk-Gniewne:38
wargi	(7)	Raz-Dancing:27;
Wyjazd-n:83; Na-przyk-Nad-list:110,178,222; Gniewne:75,		
199		
wargom	(1)	Raz-Zwyczaj-d:48
wark	(1)	Żywe-L-Książka:10
warkoczy	(1)	A-Naszyjni:14
warkot	(1)	Raz-Wyjazd-n:38
warszawa	(2)	Na-przyk-Nad-list:17;
Gniewne:78		
warszawie	(4)	Raz-Kronika:17,25,172,
302		
warszawskie	(1)	Raz-Kronika:73
warszawy	(1)	Na-przyk-Nad-list:29
wart	(1)	Raz-Flaszka:24
warto	(1)	Na-przyk-Nad-list:45
warty	(1)	Na-przyk-Gniewne:47

warzywnych	(1)	Raz-Wyjazd-n:45
was	(6)	A-Wróżba:4; Żywe-L-
Odezwa:2; Raz-Zwyżka-d:1; Że:7,28; Kronika:394		
wasi	(1)	A-Wróżba:7
wasz	(3)	A-Pow-wezw:14;
Na-przyk-Gniewne:52,65		
wasze	(5)	Żywe-L-Noga:12; Raz-
Dancing:12,13; Że:30; Kronika:391		
waszego	(1)	Raz-Dancing:13
waszych	(6)	A-Wróżba:2,3,4,5; Raz-
Zwyżka-d:32; Kronika:392		
wata	(1)	A-Ujmij:1
wawrzynowym	(1)	Na-przyk-Gniewne:35
wawrzynów	(1)	A-Na-ruszt:15
wazy	(2)	Żywe-L-Noga:14;
Z-dróg-w-Po-co:1		
ważą	(1)	Żywe-L-Niedziel:2
ważne	(1)	Na-przyk-Gniewne:231
waży	(3)	Wiersze-Leg:9; A-
Pochód:3; Na-przyk-Nad-list:176		
wałyły	(1)	Raz-Wyjazd-n:201
wąsach	(1)	Na-przyk-Nad-list:25
wąsie	(1)	Na-przyk-Nad-list:94
wąską	(2)	Raz-Chwila-z:31;
Kronika:313		
wąski	(2)	Na-przyk-Gniewne:44;
Dlaczego:9		
wąskich	(1)	Na-przyk-Przed:94
wąskie	(1)	Na-przyk-Nad-list:51
wąskiej	(1)	Żywe-L-Zwycięzc:12
wąsy	(1)	Na-przyk-Nad-list:24
wątoru	(1)	A-Bezokoli:21
wątroby	(1)	Raz-Wyjazd-n:200
wąziutki	(1)	Na-przyk-Dlaczego:9
wbić	(1)	Raz-Wyjazd-n:170
wbiegła	(2)	Raz-Zwyżka-d:17;
Kronika:180		
wbija	(1)	Z-dróg-w-5-Z-drog:3
wbił	(1)	Wiersze-Na-gruza:32
wbita	(1)	Na-przyk-Dlaczego:130
wbódl	(1)	Raz-Zwyżka-d:33
wbrew	(1)	Na-przyk-Nad-list:44
wcale	(7)	Raz-Wyjazd-n:125;
Zemsta:35,325; Na-przyk-Nad-list:59; Raz-Kronika:259;		
Na-przyk-Nad-list:99; Przed:19		
wcedził	(1)	Raz-Flaszka:20
wchodzą	(1)	Na-przyk-Nad-list:88
wchodzi	(2)	Raz-Na-plaży:12;
Na-przyk-Dlaczego:135		
wciąż	(1)	Wiersze-Na-gruza:49
wcierają	(1)	Raz-Wyjazd-n:38
wcierając	(1)	Raz-Zemsta:276
wcieranie	(1)	Raz-Wyjazd-n:179
wcisnął	(2)	Raz-Kronika:52;
Na-przyk-Dlaczego:6		
wcisnął	(1)	Na-przyk-Gniewne:47
wcisnę	(1)	A-Ja-ty:7
wcisnęła	(1)	Raz-Na-plaży:124

wcześnie	(1)	Żywe-L-Książka:4
wcześniej	(3)	A-Naga:7; Raz-Kronika: 344; Na-przyk-Przed:32
wczoraj	(12)	Raz-Zwyżka-d:16,20,20, 21,56,57,71; Kronika:102,138,152,172; Na-przyk-Gniewne: 250
wczorajszy	(1)	Raz-Kronika:301
wczytuję	(1)	Wiersze-Zdeptałe:20
wdał	(1)	Na-przyk-Gniewne:238
wdarł	(1)	Na-przyk-Gniewne:195
wdmuchnął	(1)	Żywe-L-Latarnia:10
wdział	(1)	Na-przyk-Nad-list:16
wdziała	(1)	Raz-Zemsta:247
wdzierał	(1)	Raz-Kronika:128
we	(14)	Wiersze-Na-gruza:4,9,25; Raz-Chwila-z:24; Flaszka:20,31; Na-plaży:27,148,154,161, 166; Kronika:35,193; Z-dróg-w-3-We-sw: Titel
według	(1)	Raz-Kronika:195
wejścia	(1)	Raz-Wyjazd-n:60
wejściu	(1)	Na-przyk-Gniewne:32
welinowego	(1)	Żywe-L-Odezwa:11
welurów	(1)	Raz-Wyjazd-n:44
wełnę	(1)	Raz-Na-plaży:103
wełnianego	(1)	Raz-Zemsta:208
wełnianych	(1)	Raz-Kronika:261
wełny	(1)	Na-przyk-Dlaczego:57
wentyl	(1)	Raz-Zemsta:180
weń	(1)	A-List:1
werandy	(1)	Raz-Wyjazd-n:180
werandzie	(3)	Raz-Wyjazd-n:11,110,114
wesoło	(1)	Raz-Kwiat-ul:15
wesoły	(1)	Na-przyk-Dlaczego:83
westchnąć	(1)	Raz-Dancing:60
westchnienia	(1)	Z-dróg-w-Notatka:4
westchnieniu	(2)	Żywe-L-Pod-dach:1; Raz- Na-plaży:43
westchnień	(3)	A-Chorał:3,24; Raz- Wyjazd-n:133
weszła	(1)	Raz-Zemsta:244
wewnątrz	(7)	Raz-Zwyżka-d:91; Na-plaży:101; Dancing:57; Wyjazd-n:198,201,201; Kronika: 250
wewnętrzny	(1)	Na-przyk-Gniewne:55
wewnętrznymi	(1)	Raz-Zemsta:328
wezbrała	(1)	Raz-Zemsta:329
wezbrane	(1)	A-Na-ruszt:19
wezmę	(2)	Z-dróg-w-Po-co:1; To-nie-j:3
wezwanie	(1)	A-Pow-wezw: Titel
weźcie	(1)	Raz-Zwyżka-d:87
weźmie	(1)	A-Czyli:4
węch	(1)	Raz-Dancing:53
węgiel	(6)	A-Z-Górneg:6,17; Bezokoli:12; Raz-Kronika:257; Na-przyk-Dlaczego:143,161
węgla	(5)	A-Oczy-nad:7,14; Ulica:8; Na-przyk-Nad-list:177; Gniewne:218
wiadomo	(2)	Raz-Kronika:80; Na-przyk-Gniewne:71

wiadomości	(1)	Raz-Kronika:12
wiadomość	(1)	Raz-Kronika:282
wiał	(1)	Raz-Na-plaży:58
wiarą	(1)	A-Z-Górneg:12
wiatr	(13)	Wiersze-Na-gruza:50;
		A-Ogród:6; Na-ruszt:13; Żywe-L-Noga:10; Rozstani:11;
		Zwycięzc:18; Raz-Na-plaży:103,110; Wyjazd-n:124; Zemsta:
		161; Kronika:52; Na-przyk-Nad-list:23; Z-dróg-w-3-We-sw:2
wiatrem	(1)	Raz-Chwila-z:7
wiatru	(2)	Raz-Chwila-z:37;
		Na-przyk-Nad-list:39
wicher	(2)	Raz-Zwyżka-d:22;
		Wyjazd-n:133
wichry	(1)	Z-dróg-w-5-Z-drog:42
wicie	(1)	Na-przyk-Gniewne:232
widać	(5)	Raz-Na-plaży:66;
		Zemsta:16,199,450; Kronika:269
widelcami	(1)	Raz-Wyjazd-n:9
widelec	(1)	Na-przyk-Nad-list:91
widnokręgów	(1)	Raz-Że:9
widnokręgu	(1)	Raz-Na-plaży:56
widok	(1)	Raz-Kronika:44
widoki	(1)	Raz-Wyjazd-n:90
widowisko	(1)	Raz-Kronika:378
widownią	(1)	Raz-Kronika:101
widywaniu	(1)	Raz-Kronika:199
widzą	(6)	A-Bezokoli:7; Raz-
		Flaszka:7,9,25; Kronika:234,291
widząc	(1)	Raz-Zemsta:63
widzenia	(2)	Raz-Zemsta:274;
		Na-przyk-Nad-list:152
widzewskiej	(1)	Raz-Kronika:248
widzę	(8)	A-Wróżba:1,6; Raz-
		Wyjazd-n:165; Ze:5,6,37,38; Kronika:392
widzi	(6)	A-Ujmij:9; Raz-Dancing:
		41,92; Zemsta:301; Na-przyk-Nad-list:59; Gniewne:13
widzialne	(1)	Na-przyk-Nad-list:32
widział	(1)	Raz-Zemsta:190
widziała	(4)	Raz-Zemsta:71,73,251;
		Z-dróg-w-5-Z-drog:47
widziałem	(2)	A-Jaje:2; Na-przyk-
		Dlaczego:42
widziano	(1)	Na-przyk-Gniewne:250
widzicie	(1)	A-Martwa-n:9
widzieć	(5)	Żywe-L-Zwycięzc:13;
		Raz-Zemsta:186,189; Kronika:274; Na-przyk-Przed:39
widzieli	(2)	Raz-Na-plaży:131;
		Na-przyk-Gniewne:228
widzów	(1)	Raz-Na-plaży:44
wie	(8)	A-Pochód:12; Raz-
		Wyjazd-n:154; Zemsta:37,351; Na-przyk-Gniewne:58,64,134;
		Dlaczego:100
wiec	(1)	Raz-Kwiat-ul:1
wiecheć	(1)	Na-przyk-Dlaczego:97
wiecie	(2)	Raz-Kronika:351;
		Na-przyk-Nad-list:81
wiecu	(1)	Na-przyk-Dlaczego:33
wiecznością	(1)	Z-dróg-w-2-Uchod:19

wieczorem	(1)	Raz-Zwyczaj-d:81
wieczornej	(1)	Raz-Wyjazd-n:169
wieczorowi	(1)	Żywe-L-Noga:5
wieczorów	(1)	Raz-Kronika:335
wieczoru	(2)	A-Bezokoli:17; List:11
wieczory	(1)	Raz-Że:11
wieczór	(6)	Żywe-L-Pod-dach:13;
		Raz-Zwyczaj-d:88; Na-przyk-Dlaczego:98,98; Z-dróg-w-4-Wśród:21; 5-Z-drog:26
wiedzą	(1)	Raz-Zwyczaj-d:73
wiedzcie	(2)	Raz-Zwyczaj-d:29; Ze:27
wiedział	(2)	Na-przyk-Przed:114;
		Gniewne:168
wiedziała	(1)	Raz-Na-plaży:137
wiedziano	(1)	Wiersze-Zdeptałe:22
wiedzie	(3)	Raz-Dancing:4,24,24
wiedzieć	(2)	A-Pochód:12; Na-przyk-
		Nad-list:229
wiedzieli	(1)	Na-przyk-Gniewne:108
wiejąc	(1)	Raz-Zwyczaj-d:97
wieko	(1)	Na-przyk-Nad-list:11
wiekową	(1)	Raz-Kronika:364
wiekowy	(1)	Raz-Wyjazd-n:171
wielbię	(1)	Raz-Flaszka:18
wielbiłem	(10)	Raz-Że:9,10,11,12,14,15,
		17,18,19,19
wiele	(6)	Wiersze-Zdeptałe:8; A-
		Pow-wezw:30; Żywe-L-Zwycięzc:13; Raz-Na-plaży:79;
		Kronika:187; Na-przyk-Nad-list:15
wielką	(1)	Na-przyk-Dlaczego:73
wielki	(3)	Na-przyk-Dlaczego:30,63;
		Z-dróg-w-4-Wśród:11
wielkich	(4)	Wiersze-Na-gruza:33;
		Raz-Dancing:46; Na-przyk-Dlaczego:64,87
wielkie	(3)	Raz-Dancing:41;
		Kronika:378; Na-przyk-Nad-list:221
wielkiego	(1)	Raz-Zwyczaj-d:78
wielkość	(2)	Raz-Że:18; Na-przyk-
		Dlaczego:65
wielomównie	(1)	Na-przyk-Gniewne:39
wieloryba	(1)	Żywe-L-Latarnia:21
wieloryby	(1)	Raz-Chwila-z:14
wielu	(3)	A-Twierdze:7; Raz-
		Wyjazd-n:191; Na-przyk-Dlaczego:64
wiem	(10)	Wiersze-Zdeptałe:8;
		Raz-Flaszka:38; Dancing:63; Wyjazd-n:15; Zemsta:188,204,
		212; Na-przyk-Gniewne:52,180; Z-dróg-w-5-Z-drog:36
wiemy	(3)	Raz-Wyjazd-n:73;
		Na-przyk-Dlaczego:146,164
wiercił	(1)	Na-przyk-Gniewne:185
wiernej	(1)	Żywe-L-Zwycięzc:9
wiernie	(1)	Wiersze-Leg:8
wiersze	(1)	Wiersze-Vorspan: Titel
wierszyki	(1)	Z-dróg-w-Drogi-wo:
		Titel
wierzą	(2)	A-Bezokoli:29; Raz-
		Zwyczaj-d:44
wierzby	(1)	Raz-Zemsta:162

wierzch	(2)	Raz-Zemsta:299;
Na-przyk-Przed:42		
wierzchołek	(2)	Raz-Na-plaży:149,154
wierzchołku	(1)	Raz-Na-plaży:142
wierzcie	(2)	A-Martwa-n:9; Żywe-L-
Odezwa:3		
wierzę	(1)	Raz-Kronika:347
wierzgnął	(1)	Raz-Zwyczaj-d:33
wierzy	(1)	Raz-Zemsta:343
wierzycie	(1)	Raz-Zwyczaj-d:26
wierzyć	(1)	Raz-Ze:31
wierzyło	(1)	Raz-Kronika:14
wiesz	(3)	Raz-Zwyczaj-d:70;
Na-przyk-Dlaczego:153,171		
wieszaki	(1)	Raz-Zwyczaj-d:63
wieś	(1)	Raz-Wyjazd-n:113
wieści	(1)	Raz-Na-plaży:37
wieść	(2)	Na-przyk-Dlaczego:153,
171		
wieśniaczki	(1)	Raz-Zemsta:169
wietrze	(3)	A-Pochód:5; Raz-
Zwyczaj-d:93; Kronika:314		
wiezie	(1)	Raz-Zemsta:79
więzieniach	(1)	Na-przyk-Gniewne:232
wieź	(1)	A-Na-ruszt:5
wieżą	(1)	Raz-Kronika:230
wieże	(1)	Raz-Chwila-z:29
wieżę	(1)	Raz-Kronika:22
wieży	(3)	A-Oczy-nad:5; Żywe-L-
Rozstani:4; Raz-Kronika:228		
wieć	(24)	Raz-Chwila-z:11;
Zwyczaj-d:66; Dancing:50,83,94; Wyjazd-n:20,95,100,122;		
Zemsta:207,213,257,308; Że:20,36; Kronika:31; Na-przyk-		
Nad-list:23,109,136; Przed:85; Gniewne:13,241,271;		
Dlaczego:76		
więcej	(8)	Wiersze-Zdeptałe:8;
Raz-Wyjazd-n:160; Zemsta:83; Na-przyk-Nad-list:158;		
Gniewne:13,201,245; Z-dróg-w-5-Z-drog:41		
większe	(1)	Na-przyk-Gniewne:95
większy	(1)	Żywe-L-Pod-dach:8
więzach	(1)	Raz-Flaszka:32
więzi	(1)	Żywe-L-Książka:9
więzienia	(4)	Raz-Zwyczaj-d:85;
Kronika:133,136,245		
więzienie	(2)	A-Noc-zgła:8; Na-przyk-
Gniewne:104		
więzieniu	(1)	Raz-Kronika:45
więzienny	(2)	Raz-Kronika:140,143
więziennym	(1)	Raz-Kronika:139
więzień	(2)	A-Naszyjni:18;
Na-przyk-Gniewne:168		
więźnia	(1)	Na-przyk-Gniewne:153
więźniowie	(1)	Raz-Kronika:246
więźniów	(1)	Na-przyk-Gniewne:143
wikłą	(1)	Raz-Flaszka:10
wileńskiego	(1)	Raz-Kronika:15
wilgoć	(1)	Na-przyk-Dlaczego:126
wilgotne	(1)	Na-przyk-Przed:120

wilgotny	(2)	Raz-Kronika:153;
Na-przyk-Nad-list:185		
willowym	(1)	Raz-Wyjazd-n:61
wilno	(1)	Raz-Kronika:34
wina	(5)	A-Czyli:4; Martwa-n:7;
Żywe-L-Dzieło: Titel ; Raz-Kronika:211,338		
winem	(4)	A-Ogród:4; Żywe-L-
Dzieło:7; Raz-Dancing:4; Kronika:338		
winę	(1)	Raz-Wyjazd-n:201
winnym	(1)	Raz-Kronika:121
wino	(3)	Żywe-L-Dzieło:1; Raz-
Dancing:2,23		
winowajcy	(1)	Raz-Kronika:190
winy	(2)	A-Pochód:3; Raz-
Wyjazd-n:146		
wiodła	(1)	Na-przyk-Nad-list:119
wiosło	(2)	A-Ja-ty:3; Żywe-L-
Latarnia:19		
wiosłuje	(1)	Żywe-L-Książka:10
wiosna	(2)	Na-przyk-Nad-list:167,
173		
wiosny	(1)	Raz-Że:4
wiośnie	(1)	Raz-Dancing:53
wiozące	(1)	Raz-Kronika:118
wiozącego	(1)	Raz-Kwiat-ul:12
wiozła	(1)	Raz-Zemsta:55
wiódł	(3)	Żywe-L-Latarnia:23;
Raz-Zemsta:124; Na-przyk-Nad-list:120		
wiórów	(1)	A-Wśród-wi: Titel
wióry	(1)	A-Wśród-wi:5
wiózł	(1)	Na-przyk-Przed:8
wirował	(1)	Raz-Kronika:318
wisi	(1)	Raz-Dancing:80
wisła	(1)	Z-dróg-w-5-Z-drog:12
wisłą	(1)	Z-dróg-w-3-We-sw:4
wisłę	(2)	Na-przyk-Gniewne:250;
Dlaczego:67		
wisły	(2)	Raz-Kronika:173;
Z-dróg-w-5-Z-drog:13		
wiszących	(1)	Raz-Kronika:44
wiśni	(1)	Żywe-L-Footbal:7
wiśnia	(1)	A-Jaje:7
wiśnie	(1)	Żywe-L-Zaprosze:7
witosy	(1)	Na-przyk-Gniewne:121
wjechali	(1)	Raz-Zwyżka-d:85
wjechało	(1)	Raz-Zwyżka-d:77
wjeżdża	(1)	Raz-Że:9
wklejona	(1)	A-Naga:8
wkleśła	(1)	Z-dróg-w-1-Stało:12
wkłuło	(1)	Na-przyk-Gniewne:189
wkłuwa	(1)	A-Żyła:6
wkoło	(2)	Wiersze-Zdeptałe:3; A-
Na-ruszt:11		
wkrótce	(3)	Raz-Kronika:362;
Na-przyk-Gniewne:90; Dlaczego:102		
wkuta	(1)	Z-dróg-w-3-We-sw:9
wleciało	(1)	Raz-Zwyżka-d:73
wlepiał	(1)	Raz-Kwiat-ul:26

wlewam	(1)	Raz-Kwiat-ul:24
wlezie	(1)	Raz-Zwyczaj-d:94
wliczając	(1)	Na-przyk-Gniewne:241
wliczeni	(1)	Na-przyk-Nad-list:196
władał	(1)	Z-dróg-w-3-We-sw:8
władczyni	(1)	A-Naszyjni:9
władek	(4)	Z-dróg-w-5-Z-drog:1,24, 24,28
władysław	(1)	Raz-Kronika:41
własną	(6)	Żywe-L-Książka:6; Raz- Kwiat-ul:24; Kronika:379; Na-przyk-Nad-list:43,60,197
własne	(5)	Wiersze-Na-gruza:22; Raz-Flaszka:31; Na-plaży:166; Zemsta:449; Na-przyk- Przed:17
własnego	(1)	A-Jaje:5
własnej	(3)	Wiersze-Na-gruza:2,11; A-Miasto:5
własny	(1)	Na-przyk-Gniewne:276
własnych	(1)	Wiersze-Zdeptałe:5
właściciel	(2)	Raz-Zemsta:124,139
właścicielkę	(1)	Raz-Kronika:206
właśnie	(9)	Żywe-L-Książka:6; Raz- Na-plaży:82; Zemsta:189,190; Kronika:134,174; Na-przyk- Gniewne:203,223,273
włazi	(1)	Raz-Kronika:335
włos	(3)	Żywe-L-Upadek:8; Zwycięzc:12; Raz-Kronika:367
włosa	(1)	A-Pow-wezw:17
włosem	(1)	Żywe-L-Książka:10
włoskiego	(1)	Żywe-L-Noga:14
włosów	(2)	Raz-Kronika:264; Na-przyk-Dlaczego:97
włosy	(5)	A-Ogród:7; Noc-zgła:5; Raz-Zemsta:43,394; Na-przyk-Gniewne:34
włókniarek	(1)	Raz-Kronika:254
włókniarce	(1)	Raz-Kronika:260
włóknarzy	(2)	Raz-Kronika:241,254
wmurowanego	(1)	Żywe-L-Latarnia:23
wmyślam	(1)	Raz-Kwiat-ul:22
wmyśliłem	(1)	A-Oczy-nad:2
wnętrze	(1)	Raz-Wyjazd-n:36
wnętrzości	(1)	Raz-Na-plaży:102
wnętrzościach	(1)	Raz-Zemsta:149
wniebogłosy	(1)	A-Ogród:8
wniesienia	(1)	Raz-Kronika:124
woalu	(1)	A-Na-ruszt:2
woda	(5)	Raz-Na-plaży:35,85; Na-przyk-Gniewne:132; Dlaczego:66,67
wodą	(6)	Wiersze-Zdeptałe:11; Raz-Na-plaży:3,64,72,76; Kronika:167
wodę	(7)	Raz-Na-plaży:12,52,54,92; Kronika:174,180; Na-przyk-Nad-list:25
wodniste	(1)	Na-przyk-Gniewne:104
wodnistych	(1)	Raz-Na-plaży:77
wodorosty	(1)	Raz-Na-plaży:45
wodospadem	(1)	Żywe-L-Footbal:10
wody	(6)	Raz-Flaszka:14,24; Zwyczaj-d:30; Na-plaży:17,61; Z-dróg-w-Notatka:2

wodzą	(1)	A-Na-ruszt:4
wojciecha	(1)	Raz-Kronika:105
wojennych	(2)	Z-dróg-w-Vorspan: Titel ;
Drogi-wo: Titel		
wojna	(4)	Z-dróg-w-1-Stało:14;
3-We-sw:11,18,18		
wojny	(1)	Z-dróg-w-3-We-sw:16
wojska	(1)	Raz-Kronika:224
wojskiem	(2)	Żywe-L-Książka:7;
Na-przyk-Nad-list:21		
wojskowy	(1)	Raz-Kronika:218
wojskowych	(1)	Na-przyk-Gniewne:140
wokół	(3)	Raz-Zemsta:198;
Na-przyk-Gniewne:68; Raz-Zemsta:16		
wola	(1)	A-Z-Górneg:11
wolę	(3)	Raz-Flaszka:39;
Dancing:36; Na-przyk-Przed:93		
woli	(1)	Raz-Na-plaży:158
wolno	(2)	Żywe-L-Zwycięzc:13;
Na-przyk-Przed:96		
wolności	(1)	Raz-Kronika:126
wolnym	(2)	Na-przyk-Nad-list:169;
Gniewne:33		
wołające	(1)	Zywe-L-Odezwa:2
wołał	(1)	Raz-Kronika:318
wołała	(1)	Raz-Na-plaży:53
wołanie	(1)	Na-przyk-Dlaczego:50
wołowa	(1)	Raz-Wyjazd-n:94
wołową	(1)	Na-przyk-Nad-list:85
wołowego	(1)	Raz-Kronika:296
won	(1)	Na-przyk-Gniewne:269
woni	(14)	A-Naszyjni:5;
Noc-zgła:1; Żywe-L-Latarnia:12; Niedziel:6; Kwadrans:7;		
Dzieło:18; Raz-Kwiat-ul:2,13,22; Flaszka:17; Na-plaży:71,		
119; Wyjazd-n:145,187		
woniach	(3)	Żywe-L-Zaprosze:1,16;
Żalobna:8		
wonią	(1)	Żywe-L-Zaprosze:3
wonie	(1)	A-Martwa-n:9
wonieją	(1)	A-Na-ruszt:11
wonna	(2)	A-Żyła:5; Żywe-L-Noga:8
wonne	(1)	A-Na-ruszt:16
wonnych	(1)	Raz-Wyjazd-n:19
won	(9)	A-Oczy-nad:10; Ogród:12,
12; Naga:10,10; Noc-zgła:8; Żywe-L-Kwadrans:1; Raz-		
Na-plaży:145; Na-przyk-Nad-list:71		
worki	(1)	Z-dróg-w-2-Uchod:46
wotanci	(1)	Raz-Kronika:140
wozem	(2)	Raz-Zemsta:156,418
wozie	(1)	Raz-Zemsta:223
wozu	(4)	Raz-Zemsta:40,50,396,421
wozy	(2)	Raz-Kronika:118;
Na-przyk-Przed:103		
wódka	(4)	A-Jaje:9,9; Raz-
Flaszka:37; Kronika:299		
wódkę	(1)	Raz-Flaszka:39
wódc	(1)	Na-przyk-Dlaczego:56
wówczas	(1)	Na-przyk-Dlaczego:111

wóz	(14)	Raz-Wyjazd-n:39,197; Zemsta:90,123,139,142,174,213,244,293,296; Na-przyk- Przed:3; Gniewne:28,28
wózek	(2)	Na-przyk-Gniewne:220,228
wózki	(1)	Na-przyk-Gniewne:219
wpadł	(2)	Żywe-L-Latarnia:5;
Na-przyk-Nad-list:2		
wpadniemy	(1)	Raz-Zemsta:293
wparty	(1)	Na-przyk-Dlaczego:73
wpatrywała	(1)	Raz-Zemsta:330
wpełzaliście	(1)	Z-dróg-w-2-Uchod:44
wpina	(1)	A-Ogród:7
wpinała	(1)	A-Wróżba:4
wpisał	(1)	Żywe-L-Latarnia:6
wplatają	(1)	Raz-Wyjazd-n:197
wplotło	(1)	Raz-Flaszka:31
wpłynąć	(1)	Raz-Zemsta:398
wpływał	(1)	Raz-Zemsta:151
wpływowy	(1)	Raz-Zemsta:41
wpływy	(1)	Na-przyk-Nad-list:146
wprawił	(1)	A-List:1
wprawione	(1)	Wiersze-Na-gruza:41
wprowadza	(1)	Na-przyk-Gniewne:153
wprowadzono	(1)	Raz-Kronika:142
wracać	(3)	Raz-Zemsta:346;
Na-przyk-Nad-list:147,147		
wracajmy	(1)	Raz-Zemsta:336
wracała	(1)	Raz-Zemsta:393
wracałem	(1)	A-Wśród-wi:16
wracasz	(2)	Raz-Zwyczaj-d:66,68
wrastała	(1)	Raz-Na-plaży:157
wraz	(3)	A-Oczy-nad:3; Czyli:2;
Raz-Wyjazd-n:112		
wreszcie	(4)	Raz-Zemsta:158;
Kronika:116,278; Na-przyk-Gniewne:58		
wrębem	(1)	A-Bezokoli:21
wroga	(1)	A-Noc-zgła:4
wrogo	(1)	Raz-Na-plaży:92
wrony	(2)	Raz-Zemsta:20,199
wrota	(1)	Raz-Na-plaży:158
wróbla	(1)	A-List:19
wróbli	(1)	Raz-Zwyczaj-d:17
wróciła	(1)	Raz-Kronika:188
wróciło	(1)	Raz-Zemsta:261
wrócimy	(1)	Raz-Zemsta:362
wróć	(1)	A-Na-ruszt:19
wróg	(1)	A-Pow-wezw:27
wróżba	(1)	A-Wróżba: Titel
wróżbiarze	(1)	A-Twierdze:3
wróży	(1)	Raz-Zwyczaj-d:47
wrysowana	(1)	A-Naga:1
wrzasnąłby	(1)	Na-przyk-Nad-list:217
wrzodów	(1)	A-Czyli:8
wrzosów	(3)	Raz-Na-plaży:148,154,169
wrzosy	(1)	Raz-Na-plaży:113
wsi	(3)	Raz-Kronika:15,35,193
wsiadłszy	(1)	Raz-Zwyczaj-d:85
wskazując	(1)	A-Na-ruszt:14

wskazujący	(1)	A-Ujmij:1
wskazujących	(1)	Na-przyk-Dlaczego:89
wskazuje	(1)	A-Na-ruszt:14
wskaźnika	(1)	Raz-Kronika:63
wskaźniku	(1)	Na-przyk-Gniewne:10
wspaniałą	(1)	Raz-Kronika:69
wsparł	(1)	Na-przyk-Nad-list:103
wspartą	(1)	Na-przyk-Gniewne:31
wspinam	(1)	Wiersze-Zdeptałe:15
wspominał	(1)	Raz-Kronika:214
wspominaną	(1)	Żywe-L-Dzieło:5
wspominano	(1)	Raz-Kronika:129
wspomniał	(1)	Na-przyk-Gniewne:40
wspomnienia	(1)	Raz-Chwila-z:24
wspomnienie	(1)	Żywe-L-Latarnia:9
wspomnień	(1)	Żywe-L-Żalobna:8
współczuciem	(1)	Raz-Zemsta:155
wstają	(1)	Na-przyk-Nad-list:89
wstał	(3)	Raz-Na-plaży:66;
Na-przyk-Gniewne:13,191		
wstanie	(1)	A-Rano:9
wstąpią	(1)	A-Naszyjni:2
wstąpieniu	(1)	Raz-Kronika:70
wstążką	(1)	Raz-Zwyczaj-d:68
wstążkę	(1)	Raz-Zwyczaj-d:64
wstecz	(2)	Raz-Zemsta:162;
Na-przyk-Przed:102		
wstepowała	(1)	Raz-Kronika:52
wstęga	(1)	Żywe-L-Noga:2
wstrętne	(2)	Na-przyk-Nad-list:63,63
wstrętu	(1)	Na-przyk-Gniewne:187
wstrząsają	(3)	Raz-Wyjazd-n:172; Ze:13;
Na-przyk-Nad-list:175		
wstrząsnął	(1)	Raz-Zemsta:324
wstrząśniętymi	(1)	Raz-Zemsta:257
wstrzymała	(1)	Raz-Kronika:184
wstrzymało	(1)	Na-przyk-Przed:21
wstrzymane	(1)	Raz-Zemsta:404
wstyd	(1)	Wiersze-Zdeptałe:17
wsunięci	(2)	Raz-Na-plaży:30,165
wsypane	(1)	Raz-Na-plaży:36
wsypie	(1)	Na-przyk-Dlaczego:123
wszak	(2)	Raz-Wyjazd-n:126;
Na-przyk-Dlaczego:152		
wszczęte	(1)	Raz-Kronika:245
wszedł	(1)	Na-przyk-Gniewne:165
wszedłem	(1)	Raz-Chwila-z:35
wszedłszy	(1)	Raz-Kronika:110
wszędzie	(9)	Wiersze-Na-gruza:10,12, 14; Raz-Zemsta:200; Kronika:306; Na-przyk-Nad-list:213; Z-dróg-w-3-We-sw:6,11,18
wszyc	(2)	A-Pow-wezw:33;
Noc-zgła:10		
wszyscy	(7)	Raz-Wyjazd-n:73;
Kronika:164,164; Na-przyk-Gniewne:73,91,257; Dlaczego:19		
wszystkich	(4)	Raz-Zwyczaj-d:75;
Kronika:275; Na-przyk-Dlaczego:74,119		

wszystkie	(9)	Żywe-L-Pod-dach:6;
Na-przyk-Przed:11,112; Gniewne:254; Dlaczego:74,94,99,179;		
Z-dróg-w-2-Uchod:1		
wszystkiego	(4)	Raz-Na-plaży:27,161;
Zemsta:318; Na-przyk-Gniewne:90		
wszystkim	(3)	Raz-Wyjazd-n:150;
Kronika:23; Na-przyk-Dlaczego:35		
wszystko	(19)	Wiersze-Na-gruza:25;
A-Naszyjni:11; Raz-Na-plaży:27,161; Wyjazd-n:154,162;		
Kronika:258,357; Na-przyk-Nad-list:63,220; Gniewne:53,106,		
126,129,181,262,262; Z-dróg-w-2-Uchod:58; 4-Wśród:15		
wszyte	(1)	Wiersze-Na-gruza:9
wściekli	(1)	Na-przyk-Gniewne:137
wśróbowało	(1)	A-Miasto:1
wśród	(45)	A-Wśród-wi: Titel ;
Wśród: Titel ,1,1,2,3,4,5,6,8,10,10; Żywe-L-Latarnia:3;		
Niedziel:4,11; Noga:4; Zwycięzc:20; Raz-Chwila-z:41;		
Flaszka:35; Zwyczajka-d:55; Na-plaży:8,8,13,119,120;		
Dancing:12; Wyjazd-n:12; Zemsta:2,166,169,349,409,428;		
Ze:1,1,7,9; Kronika:64,157; Na-przyk-Nad-list:210;		
Przed:4,10; Dlaczego:43; Z-dróg-w-4-Wśród: Titel ;		
5-Z-drog:52		
wtaczało	(1)	Raz-Zemsta:87
wtarci	(1)	Raz-Na-plaży:166
wtargnęły	(1)	Na-przyk-Przed:51
wtartych	(1)	Raz-Zwyczajka-d:3
wtedy	(6)	A-Naszyjni:23; Raz-
Na-plaży:119; Dancing:47; Zemsta:117; Ze:27; Na-przyk-		
Gniewne:211		
wtuli	(2)	Wiersze-Na-gruza:48,59
wtulony	(1)	A-Pochód:10
wwiązane	(1)	Na-przyk-Przed:67
wwierca	(1)	A-Ujmij:9
wy	(8)	Raz-Zwyczajka-d:12,25,26,27,
28; Kronika:165; Z-dróg-w-2-Uchod:14; 6-Z-moje:3		
wybacz	(1)	A-Na-ruszt:19
wybagnieconych	(1)	Raz-Kronika:266
wybiegli	(1)	Raz-Na-plaży:17
wybiegł	(1)	Na-przyk-Gniewne:275
wybiegną	(1)	Z-dróg-w-4-Wśród:12
wybitnej	(1)	Raz-Kronika:289
wybladłej	(1)	Na-przyk-Przed:47
wybłysnął	(1)	Na-przyk-Przed:53
wyboje	(1)	Raz-Zemsta:78
wybrzeża	(2)	A-Pochód:3; Raz-
Na-plaży:109		
wybrzeżem	(1)	Raz-Na-plaży:3
wybrzuszeni	(1)	Raz-Kronika:230
wybuchł	(1)	Raz-Zwyczajka-d:82
wychodząc	(1)	Raz-Zwyczajka-d:64
wychodzi	(1)	Na-przyk-Gniewne:153
wychodzimy	(1)	Raz-Wyjazd-n:71
wychudzona	(1)	Na-przyk-Przed:35
wychylił	(1)	Raz-Chwila-z:19
wycia	(1)	Raz-Chwila-z:41
wyciąga	(1)	Raz-Na-plaży:86
wyciągnął	(4)	Raz-Zwyczajka-d:39;
Zemsta:458; Kronika:180; Na-przyk-Gniewne:60		

wyciągniętą	(1)	Na-przyk-Gniewne:99
wycinam	(1)	A-Oczy-nad:17
wycisnęła	(1)	Raz-Zemsta:40
wyczekują	(1)	Raz-Na-plaży:37
wyczerniają	(1)	Raz-Dancing:84
wyczyści	(1)	Z-dróg-w-4-Wsród:19
wyczytał	(1)	Raz-Kronika:294
wyczytała	(1)	Raz-Zemsta:154
wyc	(1)	Raz-Dancing:61
wydadzą	(1)	Raz-Zemsta:82
wydalać	(1)	Na-przyk-Gniewne:135
wydał	(2)	Raz-Na-plaży:18,99
wydecha	(1)	Żywe-L-Zaprosze:15
wydeptana	(1)	Raz-Wyjazd-n:190
wydeptany	(1)	Raz-Wyjazd-n:2
wydeptanym	(1)	Raz-Zemsta:431
wyđęcia	(2)	Raz-Zemsta:78,87
wydłużał	(1)	Raz-Kronika:52
wydłużała	(1)	Raz-Chwila-z:26
wydobędziemy	(1)	A-Z-Górneg:8
wydobył	(1)	Żywe-L-Latarnia:18
wydoję	(1)	Raz-Flaszka:39
wydraż	(1)	A-Ujmij:5
wydraża	(1)	Raz-Na-plaży:47
wygardlić	(1)	Na-przyk-Gniewne:214
wygiął	(1)	Raz-Zwyczaj-d:40
wygięty	(1)	Na-przyk-Dlaczego:92
wygląd	(1)	Raz-Kronika:267
wygląda	(1)	Raz-Kronika:268
wyglądał	(1)	Na-przyk-Nad-list:105
wyglądały	(1)	Na-przyk-Przed:66
wygladzał	(1)	Raz-Kronika:53
wygladzała	(1)	Raz-Kronika:68
wyglaskał	(1)	Raz-Flaszka:1
wyglaskane	(1)	Na-przyk-Nad-list:54
wyglaszał	(1)	Raz-Kronika:160
wyglaszczce	(1)	Z-dróg-w-4-Wéród:20
wygrzebie	(1)	Na-przyk-Gniewne:209
wyjaśnia	(1)	Raz-Kronika:237
wyjaśnić	(1)	Raz-Kronika:23
wyjawiam	(1)	Raz-Wyjazd-n:162
wyjazd	(1)	Raz-Wyjazd-n: Titel
wyjąć	(1)	Raz-Kronika:395
wyjątkowej	(1)	Raz-Kronika:229
wyjdzie	(1)	Raz-Kronika:182
wyjeżdżam	(1)	Żywe-L-Telegram:1
wyjmę	(1)	A-Naszyjni:19
wyjścia	(2)	Żywe-L-Zwycięzc:20;
Raz-Kronika:213		
wyjsć	(1)	Na-przyk-Gniewne:245
wykazem	(1)	Raz-Wyjazd-n:19
wykąpany	(1)	Raz-Zwyczaj-d:32
wykonał	(1)	Raz-Kronika:145
wykonała	(1)	Raz-Zemsta:221
wykonanie	(1)	Raz-Kronika:135
wykonywa	(1)	Raz-Na-plaży:91
wykradła	(1)	Na-przyk-Nad-list:105
wykreskował	(1)	Raz-Zemsta:319

wykreślony	(1)	Żywe-L-Footbal:2
wykrętów	(1)	Na-przyk-Dlaczego:12
wykrzywia	(1)	Raz-Wyjazd-n:171
wykwita	(1)	Żywe-L-Noga:2
wylęga	(1)	A-Żyła:7
wylęgają	(1)	Raz-Flaszka:38
wyłuskać	(1)	Na-przyk-Nad-list:65
wymię	(3)	A-Chorał:4,11; Raz-
Zwyżka-d:79		
wymionach	(2)	A-Bezokoli:10; Żywe-L-
Odezwa:9		
wymówione	(1)	Raz-Na-plaży:65
wynagrodzeniem	(1)	Raz-Kronika:205
wynajął	(1)	Żywe-L-Niedziel:9
wyniosłe	(1)	Raz-Zemsta:245
wynosiła	(2)	Raz-Na-plaży:69;
Kronika:97		
wynurzające	(1)	Żywe-L-Niedziel:6
wypadają	(1)	Na-przyk-Nad-list:126
wypadek	(1)	Raz-Kronika:172
wypadki	(1)	Raz-Kronika:1
wypadł	(2)	Żywe-L-Latarnia:6; Raz-
Zwyżka-d:93		
wypadła	(1)	Raz-Zwyżka-d:16
wypadło	(1)	Raz-Zwyżka-d:71
wypasionej	(1)	Na-przyk-Nad-list:4
wypatrując	(1)	Raz-Kronika:92
wypatrywała	(1)	Raz-Zemsta:384
wypchał	(1)	Na-przyk-Nad-list:12
wypełnia	(1)	Raz-Wyjazd-n:34
wypełniało	(1)	Na-przyk-Nad-list:214
wypełniony	(1)	Raz-Kronika:268
wypełzał	(1)	Z-dróg-w-2-Uchod:50
wypiął	(1)	Raz-Zemsta:111
wypieści	(1)	Z-dróg-w-4-Wśród:20
wypinały	(1)	Raz-Zemsta:131
wyplute	(1)	Wiersze-Na-gruza:7
wypłynę	(1)	Raz-Dancing:38
wypłynię	(1)	Z-dróg-w-2-Uchod:4
wypoczętych	(1)	A-Wśród:10
wyprężają	(1)	Raz-Wyjazd-n:107
wypruta	(1)	Raz-Zwyżka-d:98
wyprute	(1)	Wiersze-Na-gruza:9
wyprysła	(1)	Na-przyk-Przed:52
wyprzedzając	(1)	Raz-Zemsta:142
wypukłą	(1)	Na-przyk-Przed:44
wypukłe	(1)	Na-przyk-Przed:76
wypukłym	(1)	Raz-Zwyżka-d:49
wypuszczę	(1)	A-Na-ruszt:10
wypuszczonych	(1)	Raz-Zemsta:136
wypuścić	(1)	Raz-Zemsta:12
wypylony	(1)	Żywe-L-Rozstani:6
wyrabiają	(1)	A-Bezokoli:11
wyraz	(1)	Na-przyk-Nad-list:62
wyraźnie	(2)	Raz-Zemsta:145,146
wyraźny	(1)	Raz-Zemsta:260
wyrok	(1)	Raz-Kronika:145
wyroku	(2)	Raz-Kronika:123,135

wyrwy	(2)	Raz-Zemsta:38,355
wyrywam	(2)	A-Oczy-nad:16; Raz-
Chwila-z:44		
wyrzucić	(1)	Na-przyk-Gniewne:215
wyrzucę	(1)	Z-dróg-w-To-nie-j:3
wysadzonej	(2)	Wiersze-Na-gruza: Titel ,
1		
wysechł	(1)	Raz-Kronika:264
wysiadł	(1)	Na-przyk-Przed:85
wyskoczy	(2)	Raz-Na-plaży:28,162
wyskok	(1)	Z-dróg-w-4-Wśród:9
wyskokach	(1)	Raz-Zemsta:69
wyskubuje	(1)	Raz-Wyjazd-n:8
wysłałem	(1)	Raz-Chwila-z:23
wysłuchał	(1)	Żywe-L-Książka:6
wysmarowane	(1)	Raz-Kronika:307
wysnuwały	(1)	Raz-Zemsta:46
wysoka	(1)	Raz-Na-plaży:5
wysoki	(1)	Na-przyk-Dlaczego:45
wysokich	(3)	Raz-Na-plaży:21;
Zemsta:12; Z-dróg-w-4-Wśród:1		
wysokie	(2)	Raz-Na-plaży:113;
Na-przyk-Nad-list:67		
wysokiej	(1)	Raz-Zemsta:135
wysokimi	(1)	Raz-Na-plaży:169
wysoko	(3)	Raz-Zemsta:247;
Na-przyk-Nad-list:67; Przed:75		
wyspom	(1)	A-Naszyjni:6
wyssać	(1)	Na-przyk-Nad-list:200
wystarczało	(1)	Na-przyk-Przed:117
wystarczą	(1)	A-Naszyjni:10
wystarczy	(3)	Raz-Że:31,32; Kronika:
395		
wystawa	(1)	Raz-Kwiat-ul:8
wystawia	(2)	Raz-Kwiat-ul:17;
Na-przyk-Przed:70		
wystawowo	(2)	Żywe-L-Książka:11; Raz-
Zwyżka-d:66		
wystawowym	(2)	Raz-Wyjazd-n:159;
Na-przyk-Przed:121		
wystawy	(1)	Raz-Kwiat-ul:21
występowały	(1)	Raz-Zemsta:451
wysuniętą	(1)	Raz-Dancing:61
wysyłają	(1)	A-Bezokoli:27
wysyłam	(1)	Raz-Chwila-z:45
wyszczuci	(1)	Wiersze-Na-gruza:6
wyszedł	(1)	Na-przyk-Nad-list:19
wyszło	(1)	Raz-Kronika:117
wyszły	(1)	Raz-Kronika:83
wyście	(2)	Raz-Zwyżka-d:41;
Z-dróg-w-2-Uchod:17		
wytarty	(2)	Na-przyk-Nad-list:159;
Gniewne:44		
wytaszczyli	(1)	Na-przyk-Gniewne:113
wytrawiona	(2)	Raz-Wyjazd-n:1,186
wytrawione	(1)	Raz-Wyjazd-n:188
wytrwaniem	(1)	Raz-Kronika:244
wytrychem	(1)	A-Bezokoli:18

wytrząsnęła	(1)	Raz-Na-plaży:123
wytrze	(1)	A-Czyli:5
wytrzymała	(1)	Raz-Zemsta:113
wytycznej	(1)	Raz-Kronika:243
wywabienia	(1)	Raz-Kronika:207
wywatowanym	(1)	Na-przyk-Przed:79
wywieszkach	(1)	Na-przyk-Dlaczego:14
wywieszka	(1)	Raz-Kronika:309
wywodził	(1)	Raz-Kronika:57
wywołało	(1)	Raz-Kronika:303
wyznanie	(1)	A-Naszyjni:15
wyżebranego	(1)	Raz-Kronika:237
wyżej	(1)	A-Naga:9
wyżła	(1)	Raz-Chwila-z:27
wyżłobionych	(1)	A-Bezokoli:21
wyżyn	(1)	Raz-Zwyczaj-d:37
wzajemnie	(2)	Raz-Flaszka:28;
Na-plaży:107		
wzbogaca	(1)	Raz-Że:17
wzbronione	(1)	Raz-Zemsta:186
wzbudzeniu	(1)	Raz-Zemsta:249
wzdęła	(1)	Na-przyk-Nad-list:4
wzdęte	(1)	Raz-Na-plaży:50
wzdętych	(1)	Raz-Kronika:64
wzdłuż	(3)	Raz-Na-plaży:138;
Na-przyk-Nad-list:150; Przed:5		
wzdłużone	(1)	Z-dróg-w-2-Uchod:57
wzdychał	(1)	Na-przyk-Nad-list:33
wzgórz	(3)	Raz-Na-plaży:26,142;
Z-dróg-w-5-Z-drog:21		
wzgórza	(2)	Raz-Na-plaży:149,154
wzgórzach	(1)	Raz-Na-plaży:113
wzgórze	(1)	Z-dróg-w-Notatka:1
wzgórzcu	(1)	Raz-Na-plaży:131
wziąć	(6)	Wiersze-Na-gruza:53; A-
Noc-zgła:9; Raz-Dancing:96; Zemsta:159; Kronika:272;		
Na-przyk-Dlaczego:91		
wziął	(4)	A-Pow-wezw:25; Żywe-L-
Latarnia:12; Raz-Kronika:111; Na-przyk-Gniewne:198		
wziąłem	(1)	Żywe-L-Dzieło:30
wziąwszy	(2)	A-Żyła:2; Raz-Kwiat-ul:
25		
wzmagalo	(1)	Raz-Zemsta:370
wzniesioną	(1)	Na-przyk-Gniewne:38
wzniesione	(2)	Na-przyk-Przed:75;
Dlaczego:95		
wzniesionej	(1)	Raz-Kronika:313
wzniesć	(1)	Raz-Wyjazd-n:169
wznosi	(1)	A-Oczy-nad:9
wznosiło	(1)	Raz-Chwila-z:29
wznosiły	(1)	Raz-Zemsta:201
wznoszą	(1)	Na-przyk-Dlaczego:60
wznoszony	(1)	Raz-Zwyczaj-d:36
wznowi	(1)	Raz-Dancing:19
wzory	(1)	Wiersze-Zdeptałe:14
wzrok	(1)	Na-przyk-Przed:97
wzrokiem	(1)	A-Noc-zgła:1
wzrosły	(1)	Na-przyk-Nad-list:10

wzrostów	(1)	Wiersze-Lęq:3
wzruszenia	(1)	Raz-Zemsta:60
wzruszeniem	(1)	Na-przyk-Nad-list:211
wzwyżną	(1)	Na-przyk-Nad-list:171
wzywając	(1)	Raz-Dancing:95
z	(315)	Wiersze-Vorspan:
		Titel ; Zdeptałe:9; Na-gruza:7,8,36,39; Bo-ja:4; A-Pow-wezw:18,25; Z-Górneg: Titel ,1,2,4,7,15; Oczy-nad:3,7; Rano:10; Ulica:2,2,4,6,8; Bezokoli:6,12,13,19,25; Pochód:1,2,11,11; Wśród-wi:2; Na-ruszt:5,6,15,15; Ja-ty:3; Naszyjni:5,9,13,14,19,20; Naga:1,2,2,5; Noc-zgła:3; Czyli:2; Żyła:1,1,4,14; Jaje:2; List:5,7,9,9; Wśród:3; Wróżba:2,3,5; Żywe-L-Odezwa:2,4,6,8,11,11,12,12; Latarnia:1,3,9,12,14,18; Footbal:6,7; Pod-dach:4,12; Noga:1,1,2,9; Rozstani: Titel ,6,13,14; Zaprosze:1,7,16; Dzieło:3,8,10,30; Upadek:3,4,5,6,8,8; Żałobna:4; Zwycięzc:5,5,16; Raz-Kwiat-ul:2,13,21,22,23,24; Chwila-z:8,17,19,20,33,33,39; Flaszka:6,29; Zwyżka-d:16,64,71,93,98,99; Na-plaży:5,17,21,22,22,28,58,62,63,66,72,72,72,72,80,91,97,123,127,127,135,135,162; Dancing:24,38,51,59,61,84,85,99; Wyjazd-n:8,32,44,62,71,74,107,112,120,122,131,163,163,167,190,195,197; Zemsta:4,7,40,43,45,74,88,94,114,135,141,154,196,235,252,258,282,394,395,407,450,457; Ze:2,2,14,22,39; Kronika:18,36,61,62,79,82,84,130,131,132,142,154,158,162,166,167,181,196,199,207,214,223,224,224,266,271,280,282,288,296,308,333,335,344,358,359,377,393,395; Na-przyk-Nad-list:13,19,19,26,29,30,43,77,86,98,111,132,169,199,222; Przed:42,44,52,53,56,77,78,87,107,107; Gniewne:2,13,31,40,78,93,99,102,135,139,143,144,150,152,163,165,172,199,224,225,225,234,235,243,247,248,255; Dlaczego:13,24,29,29,50,91,95,133,157; Z-dróg-w-Vorspan: Titel ; Po-co:1; Drogi-wo: Titel ; 1-Stało:6,7; 2-Uchod:4,38,50; 3-We-sw:9; 5-Z-drog: Titel ,43; 6-Z-moje: Titel ; Notatka: Titel
za	(94)	Wiersze-Zdeptałe:8,23; Na-gruza:54; Lęq:6,6; A-Pow-wezw:29,30; Na-ruszt:18; Martwa-n:7; List:11,11,19; Żywe-L-Pod-dach:6; Raz Chwila-z:22; Zwyżka-d:14,46; Na-plaży:18,54,74,75,79,95,95,99; Dancing:52; Wyjazd-n:180; Zemsta:51,51,82,116,427,433,434,435,435; Kronika:4,23,86,118,157,196,204,205,213,213,234,244,258,283,291,296,326,327,373,382; Na-przyk-Nad-list:8,31,136,189; Przed:26,72,89; Gniewne:33,36,44,48,48,85,94,106,124,124,131,144,154,160,160,160,161,161,202; Dlaczego:16,34,39,96,97,122,155; Z-dróg-w-To-nie-j:3; 2-Uchod:25,26,27,39,39
zaaresztowaniem	(1)	Raz-Kronika:82
zaaresztowaniu	(1)	Raz-Kronika:117
zaaresztowany	(1)	Raz-Kronika:209
zabić	(1)	Na-przyk-Gniewne:148
zabija	(1)	A-Martwa-n:11
zabijają	(3)	Żywe-L-Zaprosze:10,10,10
zabiłem	(1)	Żywe-L-Zwycięzc:21
zabliźnia	(1)	Raz-Wyjazd-n:56
zabliźnionym	(1)	Żywe-L-Odezwa:5
zabłysła	(1)	Raz-Chwila-z:38
zabłysnął	(1)	Raz-Chwila-z:8
zabrał	(1)	Na-przyk-Nad-list:113
zabrudzoną	(1)	Raz-Zemsta:144

zabrzmiało	(1)	Raz-Zemsta:379
zachodnia	(1)	Na-przyk-Nad-list:5
zachód	(2)	Raz-Chwila-z:2;
Z-dróg-w-5-Z-drog:3		
zaciskając	(1)	Na-przyk-Dlaczego:3
zaciskali	(1)	Na-przyk-Gniewne:77
zaciskał	(1)	Na-przyk-Gniewne:9
zaciszne	(1)	Wiersze-Zdeptałe:16
zaciśniętą	(1)	Na-przyk-Nad-list:156
zaciśniętymi	(2)	Raz-Na-plaży:157;
Wyjazd-n:147		
zaczarowana	(1)	Raz-Chwila-z:34
zaczął	(6)	Żywe-L-Żałobna:11; Raz-
Zemsta:53,455; Kronika:227; Na-przyk-Nad-list:231;		
Przed:109		
zaczepiają	(1)	Raz-Kronika:345
zaczepnie	(1)	Na-przyk-Przed:87
zaczęła	(1)	Raz-Zemsta:445
zacznie	(3)	Raz-Kronika:378;
Na-przyk-Gniewne:215; Z-dróg-w-4-Wśród:6		
zaczyna	(1)	Z-dróg-w-4-Wśród:11
zadartą	(1)	Raz-Na-plaży:127
zadeptywały	(1)	Z-dróg-w-2-Uchod:48
zadowolony	(1)	Raz-Zemsta:219
zadrukowane	(1)	A-Wśród-wi:9
zadrżała	(1)	Raz-Kronika:186
zady	(1)	Na-przyk-Gniewne:117
zadygotała	(1)	Raz-Zemsta:248
zadygotało	(1)	Raz-Zemsta:249
zadygotały	(1)	Raz-Na-plaży:39
zadźwiękły	(1)	Na-przyk-Gniewne:138
zagadkę	(1)	Raz-Kronika:23
zagarnia	(1)	Raz-Flaszka:8
zagarnięcia	(1)	Raz-Kronika:42
zagasi	(1)	A-Z-Górneg:16
zaginionej	(1)	A-Miasto:7
zagłobą	(1)	Na-przyk-Gniewne:2
zagłusza	(1)	Żywe-L-Kwadrans:3
zagłuszyć	(1)	Na-przyk-Gniewne:102
zagrał	(1)	Na-przyk-Przed:110
zagraniczne	(1)	Raz-Kronika:90
zagrozimy	(1)	Raz-Zwyżka-d:30
zagryzły	(1)	Z-dróg-w-2-Uchod:56
zahaczywszy	(1)	Raz-Zemsta:424
zająć	(1)	Raz-Kronika:155
zajmę	(1)	Na-przyk-Przed:99
zajmował	(1)	Na-przyk-Gniewne:45
zajmujących	(1)	Raz-Kronika:72
zajść	(1)	Raz-Kronika:243
zaklęciem	(1)	A-Bezokoli:26
zaklęta	(1)	Żywe-L-Zwycięzc:11
zakładu	(1)	Raz-Kronika:148
zakłopotania	(1)	Na-przyk-Gniewne:51
zakłopotaniu	(1)	Na-przyk-Gniewne:274
zakłuta	(1)	Z-dróg-w-5-Z-drog:55
zakonu	(1)	Wiersze-Zdeptałe:14
zakończy	(2)	Na-przyk-Dlaczego:149,

zakoczyła	(1)	Na-przyk-Gniewne:174
zakopani	(1)	A-Twierdze:3
zakręcie	(1)	Raz-Zemsta:88
zakrętu	(1)	Raz-Zemsta:143
zakuć	(2)	Żywe-L-Rozstani:2,13
zalało	(1)	Raz-Wyjazd-n:18
zalane	(1)	A-Pow-wezw:13
zalani	(1)	Raz-Na-plaży:166
zależnię	(1)	A-Na-ruszt:14
zalesie	(1)	Raz-Kronika:35
zalewającym	(1)	Raz-Wyjazd-n:30
zalewu	(1)	Raz-Na-plaży:78
zależności	(1)	Raz-Kronika:291
zalotnej	(1)	Żywe-L-Footbal:5
zalotnicy	(1)	Raz-Kronika:76
zaludnimy	(1)	A-Z-Górneg:13
zalutowane	(1)	A-Ja-ty:1
zamachu	(1)	Na-przyk-Dlaczego:40
zamarza	(1)	Raz-Zwyżka-d:54
zamarzłe	(1)	Na-przyk-Nad-list:117
zamarzłego	(2)	Raz-Zwyżka-d:58;
Dancing:84		
zamawiają	(1)	Na-przyk-Nad-list:89
zamężne	(1)	Żywe-L-Pod-dach:6
zamiast	(5)	Raz-Wyjazd-n:15,191;
Kronika:339; Na-przyk-Nad-list:1,164		
zamicie	(1)	A-Pow-wezw:33
zamieniają	(1)	Na-przyk-Przed:82
zamieszkał	(1)	A-Miasto:5
zamieszkałem	(1)	A-Oczy-nad:3
zamieszkały	(1)	Raz-Kronika:193
zamieścić	(1)	Raz-Kronika:84
zamiga	(1)	Żywe-L-Noga:4
zamkną	(1)	Raz-Na-plaży:42
zamknąć	(1)	A-Noc-zgła:8
zamknę	(1)	Z-dróg-w-To-nie-j:4
zamknięta	(1)	Raz-Wyjazd-n:197
zamknięte	(1)	Raz-Kronika:332
zamkniętej	(1)	A-Pochód:11
zamkniętym	(3)	Raz-Zwyżka-d:48;
Zemsta:104,105		
zamióca	(1)	Wiersze-Na-gruza:21
zamordowałby	(1)	Raz-Kronika:134
zamożnego	(1)	Raz-Kronika:87
zamykany	(1)	Raz-Zemsta:220
zaniechał	(1)	Raz-Kronika:124
zanim	(2)	Raz-Zemsta:458;
Z-dróg-w-5-Z-drog:7		
zanurzyć	(1)	Raz-Dancing:53
zaopatrywać	(1)	Raz-Kronika:51
zaopatrzonych	(1)	Raz-Kronika:221
zapachy	(2)	Raz-Zemsta:21,201
zapadają	(1)	Na-przyk-Nad-list:122
zapadał	(1)	Raz-Zemsta:270
zapadało	(1)	Raz-Zemsta:87
zapadły	(1)	Na-przyk-Dlaczego:92
zapalane	(1)	Raz-Ze:4
zapalenia	(1)	Raz-Kronika:107

zapali	(1)	A-Z-Górneg:16
zapalił	(2)	Raz-Zwyżka-d:40;
Z-dróg-w-3-We-sw:4		
zapaliwszy	(1)	Raz-Na-plaży:56
zapałek	(1)	Raz-Kronika:108
zapałka	(1)	Żywe-L-Latarnia:5
zapałkami	(1)	A-Na-ruszt:12
zapałkę	(1)	Raz-Kronika:107
zapałki	(2)	A-List:7; Żywe-L-
Zwycięzc:2		
zapamiętała	(2)	Raz-Kronika:394;
Na-przyk-Przed:98		
zapanowała	(1)	Raz-Kronika:201
zapatrzony	(1)	Na-przyk-Przed:17
zapatrzył	(1)	Raz-Zemsta:313
zapchane	(1)	Na-przyk-Nad-list:223
zapewne	(1)	Raz-Kronika:104
zapewnia	(1)	Na-przyk-Nad-list:57
zapędzał	(1)	Raz-Kronika:319
zapiął	(1)	Żywe-L-Latarnia:11
zapisał	(1)	Raz-Zemsta:30
zapisała	(1)	Raz-Zemsta:254
zapisanych	(1)	A-Martwa-n:3
zapiszę	(1)	A-Naga:6
zapłodniona	(1)	Raz-Kwiat-ul:8
zapłodnionych	(1)	A-Naszyjni:2
zapłonął	(1)	Raz-Chwila-z:21
zapobiec	(1)	Raz-Kronika:199
zapodział	(1)	Na-przyk-Gniewne:178
zapomni	(1)	Na-przyk-Dlaczego:116
zapomnianej	(1)	A-Ogród:11
zapomnieć	(1)	Na-przyk-Nad-list:44
zapomnimy	(1)	Raz-Dancing:18
zapory	(1)	Na-przyk-Gniewne:222
zapowiada	(1)	Raz-Kronika:216
zapowiadał	(1)	Raz-Kronika:126
zapowiadały	(1)	Raz-Zemsta:287
zapowiedź	(1)	Na-przyk-Gniewne:141
zapraszam	(1)	Żywe-L-Zaprosze:2
zapropnował	(1)	Raz-Kronika:88
zaprosić	(1)	Na-przyk-Nad-list:68
zaproszenie	(1)	Żywe-L-Zaprosze: Titel
zapręgli	(1)	A-Pow-wezw:12
zapukał	(1)	Raz-Kronika:106
zapuściła	(1)	Raz-Na-plaży:123
zaraz	(7)	Raz-Wyjazd-n:176;
Zemsta:259,259; Na-przyk-Nad-list:113,126; Gniewne:139, 156		
zaraza	(1)	A-Z-Górneg:3
zarazem	(1)	Raz-Kronika:156
zarówno	(1)	Raz-Kronika:244
zarumieniła	(1)	Raz-Zemsta:112
zarumieniony	(1)	Raz-Zemsta:122
zarys	(1)	Raz-Zemsta: Titel
zarysowane	(1)	Raz-Kronika:252
zarzuca	(1)	Na-przyk-Dlaczego:138
zarzucam	(1)	Wiersze-Na-gruza:24
zarzucę	(1)	A-Naszyjni:22

zarzucił	(1)	Raz-Zemsta:90
zasiane	(1)	A-Naszyjni:14
zasiedziała	(1)	Na-przyk-Dlaczego:130
zasiłki	(1)	Na-przyk-Gniewne:254
zasłaniała	(1)	Raz-Zemsta:314
zasłaniałam	(1)	Raz-Zemsta:317
zasłuchaniem	(1)	Raz-Zemsta:372
zasłuchany	(2)	Raz-Wyjazd-n:128;
Na-przyk-Gniewne:185		
zasługi	(1)	Na-przyk-Dlaczego:47
zasłużoną	(1)	Raz-Kronika:190
zasnąć	(1)	Na-przyk-Dlaczego:179
zasnął	(1)	Na-przyk-Dlaczego:182
zaspły	(1)	Na-przyk-Nad-list:123
zastanawiając	(1)	Raz-Kronika:187
zastanów	(1)	Na-przyk-Nad-list:137
zastanów-że	(1)	Na-przyk-Nad-list:137
zastępując	(1)	Raz-Zemsta:449
zastrzelę	(1)	Raz-Kronika:182
zasuwasz	(1)	A-Na-ruszt:7
zasypana	(1)	A-Żyła:5
zasypane	(1)	A-Wśród-wi:6
zaszeleściło	(1)	Raz-Zwyżka-d:76
zaszła	(1)	Raz-Na-plaży:123
zaszło	(1)	A-Bezokoli:22
zaszyto	(1)	Na-przyk-Gniewne:75
zaś	(3)	Raz-Na-plaży:64;
Wyjazd-n:85; Na-przyk-Nad-list:13		
zaświeci	(1)	Na-przyk-Dlaczego:111
zatkali	(1)	A-Bezokoli:7
zatopić	(1)	Wiersze-Na-gruza:52
zatruchać	(1)	A-Czyli:6
zatrzasnął	(1)	Raz-Zemsta:323
zatrzasnęła	(1)	Raz-Zemsta:244
zatrzasnęło	(1)	Raz-Zwyżka-d:76
zatrzepotał	(1)	Raz-Zwyżka-d:93
zatrzepotała	(1)	Raz-Chwila-z:11
zatrzyma	(1)	Raz-Zemsta:293
zatrzymali	(3)	Raz-Zemsta:23, 203, 222
zatrzymał	(6)	Raz-Zemsta:16, 51, 174, 296,
423, 436		
zatrzymywali	(1)	Raz-Kronika:315
zatrzymywał	(1)	Raz-Kronika:158
zatwierdzenia	(1)	Raz-Kronika:123
zatyrczało	(1)	Raz-Zemsta:365
zaułka	(1)	A-Noc-zgła:6
zaułków	(1)	A-Wśród-wi:11
zauważam	(2)	Raz-Zemsta:39, 332
zauważył	(1)	Raz-Kronika:174
zauważyła	(1)	Raz-Zemsta:265
zawarł	(1)	Raz-Zwyżka-d:95
zawęgli	(1)	A-Pow-wezw:14
zawiasach	(1)	A-Bezokoli:17
zawiasy	(1)	Raz-Dancing:78
zawiązała	(1)	Raz-Zemsta:459
zawiązanymi	(1)	Raz-Kronika:142
zawieja	(1)	Na-przyk-Nad-list:226
zawiera	(1)	Raz-Kronika:172

zawierała	(1)	Na-przyk-Gniewne:253
zawieszę	(1)	A-Pochód:8
zawieść	(1)	Raz-Kronika:380
zawisają	(1)	Żywe-L-Zaprosze:8
zawisła	(1)	Z-dróg-w-5-Z-drog:14
zawisły	(1)	Raz-Chwila-z:7
zawisną	(1)	A-Bezokoli:17
zawistnych	(1)	Raz-Flaszka:21
zawodzą	(1)	Żywe-L-Zaprosze:7
zawraca	(1)	Raz-Na-plaży:80
zawrócił	(2)	Raz-Kronika:90;
Na-przyk-Dlaczego:178		
zawsze	(8)	Żywe-L-Rozstani:5; Raz-
Kronika:5,343; Na-przyk-Gniewne:26,107; Dlaczego:21,30;		
Z-dróg-w-To-nie-j:4		
zaziębi	(1)	Raz-Zemsta:218
ząb	(4)	A-Zyla:9; Wróżba:3;
Z-dróg-w-5-Z-drog:38,38		
zbażyć	(1)	Na-przyk-Gniewne:115
zbawiły	(1)	A-Pochód:6
zbiegł	(1)	Raz-Kronika:224
zbiegła	(1)	Raz-Kronika:196
zbielałe	(1)	Na-przyk-Przed:59
zbierze	(1)	Żywe-L-Zaprosze:12
zbiry	(1)	Na-przyk-Gniewne:164
zbladła	(1)	Raz-Kronika:185
zbliża	(1)	Raz-Kronika:257
zbliżającą	(1)	Na-przyk-Gniewne:149
zbliżał	(1)	Na-przyk-Gniewne:31
zbliżyć	(1)	Raz-Dancing:53
zbliżył	(1)	Na-przyk-Gniewne:68
zbołała	(1)	Wiersze-Zdeptałe:10
zboża	(3)	Raz-Wyjazd-n:44;
Na-przyk-Nad-list:180,180		
zboże	(2)	Na-przyk-Dlaczego:142,
161		
zbożom	(1)	Z-dróg-w-6-Z-moje:2
zbożu	(2)	Żywe-L-Odezwa:10;
Zwycięzc:18		
zbóż	(2)	Raz-Zemsta:10,58
zbrodni	(6)	A-Czyli:7; Raz-Kronika:5,
34,121,136,168		
zbrodnia	(1)	Raz-Kronika:101
zbrodniarze	(1)	Raz-Kronika:166
zbrodniarzowi	(1)	Raz-Kronika:29
zbrodnie	(1)	Raz-Kronika:356
zbudować	(1)	A-Pow-wezw:17
zbudujmy	(2)	Zywe-L-Odezwa:1,4
zbudzi	(1)	A-Ja-ty:7
zbyt	(3)	Zywe-L-Zwycięzc:13;
Raz-Że:26; Z-dróg-w-2-Uchod:49		
zbytnią	(1)	Żywe-L-Odezwa:7
zdania	(5)	Żywe-L-Niedziel:11;
Dzieło:14; Raz-Że:23; Na-przyk-Gniewne:54,215		
zdaniach	(1)	Raz-Zwyżka-d:95
zdanie	(4)	A-Pochód:5; Naszyjni:14;
List:1; Na-przyk-Nad-list:108		

zdaniem	(2)	Żywe-L-Footbal:7; Raz-
Wyjazd-n:160		
zdaniu	(1)	Raz-Wyjazd-n:159
zdarze	(1)	Raz-Kwiat-ul:23
zdarza	(1)	Raz-Kronika:357
zdarzenie	(1)	Raz-Kronika:302
zdarzył	(1)	Raz-Kronika:172
zdawało	(5)	Raz-Zemsta:172,375;
Kronika:201; Z-dróg-w-2-Uchod:1,3		
zdąża	(1)	Raz-Na-plaży:48
zdejme	(2)	Raz-Zemsta:215,217
zdejmie	(2)	Raz-Zemsta:360,416
zdejowali	(1)	Raz-Na-plaży:98
zdeptałem	(2)	Wiersze-Zdeptałe: Titel ,
1		
zdjąć	(3)	Raz-Zemsta:24,214,223
zjął	(2)	Żywe-L-Upadek:5,6
zjąłem	(1)	A-Wśród-wi:2
zdobył	(1)	Raz-Zemsta:94
zdobywają	(1)	Na-przyk-Gniewne:83
zdobywcy	(1)	Na-przyk-Gniewne:120
zdrabnia	(2)	Raz-Na-plaży:13,53
zdradzając	(2)	Raz-Na-plaży:152; Raz-Na
plaży:147		
zdradzał	(1)	Raz-Kronika:125
zdrapuje	(1)	A-Żyła:14
zdrowa	(2)	Raz-Flaszka:2,12
zdrową	(1)	Raz-Flaszka:27
zdrowe	(2)	Raz-Że:11; Na-przyk-
Gniewne:246		
zdrowie	(1)	Na-przyk-Gniewne:80
zdrożał	(1)	Raz-Kronika:257
zdychanie	(1)	Na-przyk-Gniewne:222
zdyszany	(1)	Na-przyk-Nad-list:182
zdzieranie	(1)	Raz-Zemsta:446
ze	(35)	A-Pow-wezw:36;
Z-Górnog:2,0; Oosy-nad:17; Bezokoli:11; Pochód:8; Ujmij:3;		
Noc-zgła:5; Żyła:7; Martwa-n:1; Żywe-L-Pod-dach: Titel ;		
Dzieło:28; Raz-Kwiat-ul:2; Chwila-z: Titel ,47; Flaszka:1,		
39; Zwyczajka-d:3; Na-plaży:26,142; Wyjazd-n:131; Zemsta:55,		
155,302,348; Kronika:15; Na-przyk-Nad-list:65,228;		
Przed:18,119; Gniewne:113,154,187,247; Dlaczego:93		
zebrali	(1)	Raz-Kronika:230
zebrał	(2)	Raz-Kronika:159;
Na-przyk-Nad-list:8		
zebranych	(1)	Żywe-L-Footbal:4
zechcą	(1)	Na-przyk-Nad-list:190
zechcą	(1)	Raz-Wyjazd-n:154
zegar	(2)	Raz-Zwyczajka-d:91; Że:31
zegara	(2)	A-Żyła:1; Żywe-L-
Zwycięzc:9		
zegarek	(1)	Na-przyk-Przed:117
zegarkiem	(1)	A-Bezokoli:5
zejść	(1)	Raz-Zemsta:88
zemst	(1)	Raz-Wyjazd-n:134
zemsta	(1)	Raz-Zemsta: Titel
zemście	(1)	Raz-Zemsta:148
zerknął	(1)	Na-przyk-Gniewne:36

zero	(1)	Raz-Zwyczaj-d:15
zerwał	(1)	Na-przyk-Gniewne:222
zerwane	(1)	A-List:7
zerwaniu	(1)	Na-przyk-Dlaczego:120
zerwanym	(2)	Raz-Chwila-z:20,39
zerwie	(1)	Raz-Na-plaży:83
zeskoczył	(1)	Raz-Zemsta:297
zespoły	(1)	Raz-Kronika:73
zeszyt	(1)	Raz-Chwila-z:18
zeznania	(2)	Raz-Kronika:209;
Na-przyk-Gniewne:235		
zeznaniach	(1)	Raz-Kronika:37
zęba	(1)	Raz-Kronika:361
zębami	(1)	A-Ujmi j:3
zębem	(1)	Raz-Zwyczaj-d:25
zębie	(1)	A-Pow-wezw:5
zęby	(1)	Na-przyk-Gniewne:77
zgadywał	(1)	Raz-Wyjazd-n:129
zgarnął	(1)	Na-przyk-Nad-list:111
zgiął	(2)	Raz-Zwyczaj-d:35;
Wyjazd-n:142		
zgięcia	(1)	Raz-Zwyczaj-d:59
zgięte	(2)	Na-przyk-Przed:41,64
zgiętych	(1)	Na-przyk-Dlaczego:128
zginą	(1)	Raz-Zwyczaj-d:73
zginąć	(1)	Raz-Kronika:27
zginie	(1)	Z-dróg-w-5-Z-drog:55
zglądziła	(1)	Żywe-L-Zaprosze:6
zglądzona	(1)	A-Noc-zgła: Titel
zglądzone	(2)	A-Noc-zgła:14,14
zgłosił	(1)	Raz-Kronika:192
zgłoskę	(1)	Raz-Wyjazd-n:127
zgłoski	(1)	Z-dróg-w-4-Wśród:10
zgniatają	(1)	Z-dróg-w-5-Z-drog:19
zgnieciony	(2)	Wiersze-Zdeptałe:4,5
zgniła	(1)	Na-przyk-Dlaczego:24
zgniłą	(1)	A-Pow-wezw:34
zgniłych	(1)	A-Wróżba:3
zgoda	(2)	Raz-Kronika:201;
Na-przyk-Nad-list:84		
zgodni	(1)	Raz-Kronika:37
zgodnym	(1)	Żywe-L-Książka:7
zgręzy	(1)	Żywe-L-Niedziel:2
zgromadzenia	(1)	Raz-Kronika:242
zgrubiałe	(2)	Raz-Zemsta:268;
Na-przyk-Przed:48		
zgrzałem	(1)	Raz-Dancing:80
zgrzycie	(1)	Na-przyk-Przed:1
zgrzyta	(1)	Raz-Wyjazd-n:9
zgrzytu	(1)	Na-przyk-Nad-list:186
zgubił	(1)	Raz-Dancing:97
zgwałcona	(1)	A-Czyli:1
ziarna	(4)	Wiersze-Lęg:4; Żywe-L-
Zwycięzc:10; Raz-Chwila-z:33; Na-przyk-Nad-list:179		
ziarnistość	(1)	Na-przyk-Nad-list:160
ziarnka	(1)	Raz-Kronika:305
ziarno	(3)	Wiersze-Na-gruza:7;
Raz-Dancing:33; Kronika:172		

zieją	(1)	Z-dróg-w-5-Z-drog:23
zieleni	(8)	A-Noc-zgła:9; List:5;
		Żywe-L-Dzieło:8; Raz-Wyjazd-n:8,20; Zemsta:127,166,286
zieleniach	(1)	Raz-Wyjazd-n:66
zielenią	(1)	Raz-Na-plaży:167
zielenie	(1)	Z-dróg-w-Notatka:1
zieleni	(2)	Raz-Wyjazd-n:50;
		Zemsta:130
zielniku	(1)	Raz-Kwiat-ul:26
zielone	(7)	Raz-Na-plaży:116,116,116;
		Wyjazd-n:47,67,67,135
zielonego	(1)	Raz-Wyjazd-n:124
zielonych	(1)	Raz-Wyjazd-n:74
ziem	(1)	Raz-Zwyżka-d:23
ziemi	(26)	A-Pow-wezw:20;
		Z-Górneg:7; Oczy-nad:12; Ogród:3; Na-ruszt:11; Ja-ty:5;
		Noc-zgła:13; Czyli:2; Żywe-L-Odezwa:9; Pod-dach:1;
		Dzieło:21; Raz-Zwyżka-d:36,59; Na-plaży:44,159; Dancing:
		51; Zemsta:21,133,201,380; Kronika:42; Na-przyk-
		Nad-list:112; Gniewne:114,133; Dlaczego:124; Z-dróg-w-
		5-Z-drog:50
ziemia	(4)	Raz-Dancing:37;
		Kronika:166; Na-przyk-Nad-list:162; Z-dróg-w-2-Uchod:21
ziemianom	(1)	Na-przyk-Nad-list:24
ziemią	(3)	Żywe-L-Zwycięzc:1;
		Na-przyk-Nad-list:193,199
ziemię	(9)	A-Miasto:1; Wśród-wi:3;
		Żywe-L-Zaprosze:9; Dzieło:27; Raz-Na-plaży:84; Zemsta:235;
		Kronika:363; Na-przyk-Gniewne:135; Dlaczego:92
ziemięcki	(1)	Raz-Kronika:279
ziemniaków	(1)	Na-przyk-Nad-list:177
ziemską	(1)	Na-przyk-Nad-list:16
ziewa	(2)	A-Pow-wezw:15;
		Na-przyk-Dlaczego:55
ziębi	(1)	Raz-Zwyżka-d:51
zima	(2)	Raz-Kronika:257;
		Na-przyk-Nad-list:23
zimę	(2)	Raz-Zwyżka-d:52;
		Na-przyk-Nad-list:157
zimna	(1)	Na-przyk-Nad-list:121
zimnie	(1)	Na-przyk-Nad-list:127
zimno	(1)	Na-przyk-Dlaczego:107
zimny	(1)	Na-przyk-Gniewne:12
zimy	(3)	Na-przyk-Gniewne:238;
		Dlaczego:145,163
zionął	(1)	Na-przyk-Nad-list:184
ziszczą	(1)	Raz-Wyjazd-n:134
zjadłem	(1)	Raz-Wyjazd-n:193
zjawił	(1)	Raz-Kronika:140
zje	(1)	Raz-Wyjazd-n:15
zjechała	(1)	Na-przyk-Gniewne:224
zjedzie	(1)	Żywe-L-Pod-dach:13
zjem	(1)	Raz-Wyjazd-n:117
zlepiony	(2)	A-Pochód:10; Raz-
		Chwila-z:18
zlicza	(1)	Na-przyk-Gniewne:119
zliczać	(1)	Na-przyk-Gniewne:120
zliczoną	(1)	Raz-Flaszka:27

zliczonymi	(1)	Raz-Flaszka:3
złamał	(1)	Raz-Kronika:9
złamanym	(1)	Na-przyk-Dlaczego:55
złapać	(1)	Na-przyk-Gniewne:233
złego	(2)	Raz-Kronika:355;
Na-przyk-Nad-list:59		
złocie	(1)	A-List:1
złodziej	(1)	Na-przyk-Nad-list:12
złodzieje	(1)	Raz-Zwyczaj-d:27
złodziejom	(1)	A-Ulica:5
złodziejskich	(1)	Raz-Chwila-z:22
złości	(1)	Raz-Kronika:129
złośliwie	(2)	Raz-Zemsta:241;
Na-przyk-Gniewne:204		
złota	(8)	A-Z-Górneg:8; Naga:5;
Żyła:8; Martwa-n:1; Raz-Chwila-z: Titel ,47; Zwyczaj-d:23;		
Że:9		
złotą	(1)	Raz-Kwiat-ul:18
złote	(6)	A-Chorał:4,11; Raz-
Zwyczaj-d:41; Na-plaży:52; Dancing:7; Kronika:297		
złotego	(2)	Raz-Chwila-z:35;
Zemsta:202		
złotej	(2)	Raz-Dancing:26;
Kronika:80		
złotnika	(1)	A-List:15
złoto	(6)	Wiersze-Zdeptałe: Titel ,
1; A-Z-Górneg:17,18; Żyła:8; List:3		
złoty	(5)	A-Chorał:14,15; Raz-
Zemsta:4,19; Na-przyk-Nad-list:176		
złotych	(4)	Raz-Na-plaży:13;
Kronika:97,205,256		
złotym	(2)	Żywe-L-Dzieło:7; Raz-
Wyjazd-n:29		
złożę	(2)	Raz-Że:6,38
złożony	(1)	Na-przyk-Nad-list:104
złożonymi	(1)	Raz-Kronika:266
złoży	(2)	Żywe-L-Zaprosze:13;
Raz-Zemsta:358		
złożył	(2)	A-Pow-wezw:2; Na-przyk-
Gniewne:7		
złożyłem	(1)	Raz-Chwila-z:47
złudzenie	(1)	A-Martwa-n:7
zły	(3)	Raz-Kronika:163;
Na-przyk-Nad-list:139,155		
złym	(1)	Raz-Kronika:163
zmarnował	(1)	Na-przyk-Dlaczego:65
zmarszczkami	(1)	Raz-Zemsta:254
zmarszczki	(2)	Żywe-L-Noga:3;
Na-przyk-Dlaczego:56		
zmarszczonym	(1)	Raz-Wyjazd-n:98
zmąciły	(3)	Raz-Na-plaży:9,40;
Dancing:42		
zmęczeni	(1)	Z-dróg-w-2-Uchod:43
zmęczonego	(1)	Na-przyk-Przed:59
zmieni	(1)	Na-przyk-Gniewne:211
zmienia	(3)	Raz-Wyjazd-n:168;
Na-przyk-Dlaczego:85,139		
zmieniają	(1)	Raz-Dancing:62

zmieniały	(1)	Na-przyk-Nad-list:25
zmieniło	(1)	Raz-Że:19
zmienionym	(1)	Raz-Na-plaży:100
zmienna	(1)	Raz-Kronika:67
zmiennej	(1)	Raz-Flaszka:23
zmierzchu	(3)	A-Ja-ty:5; Raz-Zemsta:
148; Że:10		
zmieści	(1)	A-Twierdze:1
zmieściłby	(1)	Raz-Wyjazd-n:92
zmiękczona	(1)	Raz-Zemsta:431
zmięta	(1)	Raz-Chwila-z:13
zmięty	(1)	A-Ogród:11
zmiętym	(1)	Raz-Zemsta:415
zmoją	(1)	Raz-Dancing:16
zmordowanych	(1)	Wiersze-Zdeptałe:11
zmrużone	(2)	Żywe-L-Zaprosze:14;
Na-przyk-Gniewne:207		
zmrużył	(2)	Raz-Wyjazd-n:28;
Zemsta:337		
zmykają	(1)	Na-przyk-Gniewne:14
zmył	(1)	A-Pow-wezw:1
zmyślnie	(1)	Na-przyk-Gniewne:207
zna	(2)	Raz-Wyjazd-n:154;
Kronika:232		
znacie	(1)	Raz-Kronika:346
znaczniejsza	(1)	Raz-Kronika:250
znaczy	(4)	Żywe-L-Zwycięzc:13;
Raz-Kronika:351,352,352		
znaczyć	(1)	Raz-Wyjazd-n:129
znaczył	(1)	Raz-Że:25
znać	(1)	Raz-Dancing:64
znad	(1)	Z-dróg-w-5-Z-drog:13
znajduję	(1)	Żywe-L-Niedziel:12
znajdzie	(1)	Na-przyk-Dlaczego:48
znajomego	(1)	Raz-Kronika:106
znak	(1)	Na-przyk-Nad-list:61
znakiem	(1)	Raz-Kronika:241
znaku	(1)	Raz-Wyjazd-n:42
znalazł	(2)	Raz-Kronika:126;
Na-przyk-Nad-list:7		
znalazła	(1)	Raz-Kronika:102
znaleziono	(1)	Raz-Kronika:36
znalezionym	(1)	Wiersze-Bo-ja:3
znaleźć	(1)	Na-przyk-Gniewne:234
znał	(2)	Raz-Kronika:26;
Na-przyk-Przed:113		
znała	(1)	Raz-Kronika:75
znam	(3)	A-Jaje:6; Raz-Chwila-z:
10; Kronika:161		
znamię	(1)	Raz-Na-plaży:124
znamy	(1)	Raz-Zwyzka-d:1
znieruchomiona	(1)	Raz-Zemsta:367
zniesie	(2)	Raz-Na-plaży:94;
Na-przyk-Gniewne:115		
znika	(4)	Żywe-L-Noga:9,11; Raz-
Wyjazd-n:67,105		
znikają	(1)	Na-przyk-Nad-list:126
znikła	(1)	Żywe-L-Upadek:4

zniknął	(1)	Raz-Kronika:99
zniknęła	(1)	Na-przyk-Przed:50
zniknęły	(1)	Raz-Zemsta:170
zniosą	(1)	Raz-Na-plaży:45
zniosłem	(1)	A-Wśród-wi:3
zniósł	(1)	Na-przyk-Dlaczego:93
znosić	(1)	Na-przyk-Nad-list:54
znowu	(6)	Raz-Zemsta:264,395;
Na-przyk-Przed:43,45; Gniewne:24; Dlaczego:62		
zobaczył	(2)	Na-przyk-Przed:86;
Dlaczego:136		
zobaczymy	(1)	Raz-Zemsta:229
zofia	(2)	Raz-Kronika:47,61
zosia	(1)	Raz-Kronika:75
zostać	(1)	Na-przyk-Dlaczego:21
został	(1)	Raz-Kronika:122
zostało	(1)	Wiersze-Zdeptałe:9
zostanie	(2)	A-Wróżba:2; Na-przyk-
Nad-list:141		
zostawali	(1)	Na-przyk-Gniewne:143
zranionego	(1)	Raz-Zemsta:53
zredukowano	(1)	Na-przyk-Gniewne:267
zresztą	(3)	Raz-Dancing:37;
Na-przyk-Przed:117; Gniewne:89		
zrobi	(1)	Na-przyk-Dlaczego:182
zrobić	(1)	Raz-Kronika:393
zrobił	(2)	Na-przyk-Nad-list:15;
Przed:85		
zrobiła	(1)	Na-przyk-Nad-list:23
zrozum	(1)	Z-dróg-w-5-Z-drog:49
zrozumcie	(2)	Raz-Kronika:393,394
zrozumiała	(1)	Raz-Zemsta:350
zrozumieć	(1)	Na-przyk-Gniewne:162
zrywam	(1)	Raz-Kwiat-ul:21
zsiada	(1)	Raz-Zemsta:182
zsiadł	(1)	Raz-Zemsta:178
zsiadła	(2)	Raz-Zemsta:359,417
zsiądzie	(5)	Raz-Zemsta:17,179,181,
358,416		
zstępuję	(1)	Wiersze-Zdeptałe:16
zsuwa	(2)	Żywe-L-Pod-dach:16;
Raz-Na-plaży:80		
zsuwał	(1)	Na-przyk-Nad-list:30
zuchwale	(1)	Raz-Zemsta:257
zuchwalstwa	(1)	Na-przyk-Przed:109
zuchwałą	(1)	Na-przyk-Nad-list:184
zuchwałego	(1)	Raz-Kronika:239
zuchwały	(1)	Raz-Na-plaży:121
zupełna	(1)	Raz-Kronika:201
zupę	(1)	Raz-Wyjazd-n:117
zwalnia	(1)	Żywe-L-Książka:9
zwartym	(1)	Raz-Flaszka:15
zważcie	(1)	Raz-Kronika:335
zważy	(1)	Raz-Kronika:377
zweziły	(1)	Raz-Zemsta:184
zweźał	(1)	Raz-Kronika:310
zweźały	(2)	Raz-Zemsta:63,168
zwiana	(1)	Raz-Dancing:82

zwiany	(1)	Raz-Zemsta:252
zwierciadeł	(3)	A-Pochód:8; Naszyjni:2;
Raz-Kwiat-ul:2		
zwierciadła	(4)	A-Oczy-nad:22; Raz-
Kwiat-ul:13; Dancing:58; Na-przyk-Nad-list:102		
zwierz	(1)	Na-przyk-Dlaczego:70
zwierza	(1)	Raz-Zemsta:405
zwierząt	(1)	Na-przyk-Nad-list:71
zwierzchnic	(1)	Na-przyk-Gniewne:247
zwierzchników	(1)	Na-przyk-Gniewne:247
zwiesili	(1)	A-Bezokoli:6
zwiesił	(1)	Na-przyk-Nad-list:225
zwijał	(1)	Na-przyk-Gniewne:186
zwinięte	(1)	Na-przyk-Nad-list:208
zwiniętego	(1)	Raz-Zwyczaj-d:54
zwinięty	(1)	A-Wśród:3
zwiniętymi	(1)	Raz-Zemsta:324
zwinna	(1)	Żywe-L-Zaprosze:12
zwinnymi	(1)	Raz-Flaszka:13
zwisają	(1)	Raz-Kronika:166
zwołki	(1)	Raz-Kronika:148
zwoje	(2)	Wiersze-Na-gruza:51; A-
Noc-zgła:10		
zwołując	(1)	Żywe-L-Noga:8
zwracała	(1)	Raz-Zemsta:59
zwróci	(1)	Raz-Zemsta:227
zwrócił	(1)	Raz-Kronika:280
zwycięstw	(2)	Żywe-L-Zwycięzc:1; Raz-
Zwyczaj-d:75		
zwycięstwem	(2)	A-Oczy-nad:14; Raz-
Zwyczaj-d:4		
zwycięstwo	(2)	A-Naszyjni:10;
Na-przyk-Nad-list:60		
zwycięzca	(2)	Żywe-L-Zwycięzc: Titel ,
6		
zwycięża	(1)	Na-przyk-Nad-list:41
zwycięzać	(2)	A-Naszyjni:10;
Na-przyk-Nad-list:60		
zwyciężali	(1)	Z-dróg-w-2-Uchod:11
zwyżka	(1)	Raz-Zwyczaj-d: Titel
zygzaki	(1)	Raz-Dancing:76
zyskać	(1)	Żywe-L-Zwycięzc:8
zyski	(4)	Raz-Zwyczaj-d:47,47,47;
Na-przyk-Gniewne:119		
zysków	(1)	Raz-Zwyczaj-d:27
zza	(3)	Żywe-L-Książka:4; Raz-
Chwila-z:46; Zwyczaj-d:87		
zżyma	(1)	Raz-Na-plaży:14
źle	(4)	Raz-Wyjazd-n:118;
Kronika:333; Na-przyk-Nad-list:86,86		
źli	(1)	Z-dróg-w-1-Stało:9
źrenicach	(1)	Raz-Zwyczaj-d:12
źrenice	(1)	A-Bezokoli:7
źrenicy	(1)	A-Naszyjni:3
źródło	(1)	Na-przyk-Gniewne:89
ż	(1)	Na-przyk-Nad-list:36
żabie	(1)	Raz-Dancing:36

żaden	(3)	Raz-Chwila-z:28,28;		
Wyjazd-n:142				
żadna	(2)	Raz-Zwyżka-d:29;		
Kronika:211				
żadne	(7)	Raz-Flaszka:10,10;		
Zwyżka-d:30; Na-plaży:42; Kronika:284; Na-przyk-Gniewne:268,268				
żadnego	(1)	Na-przyk-Gniewne:54		
żadnej	(1)	Żywe-L-Rozstani:1		
żadnemu	(1)	Na-przyk-Nad-list:222		
żadnym	(1)	Raz-Dancing:35		
żagle	(2)	A-Pow-wezw:13; Raz-		
Kronika:230				
żaki	(1)	Raz-Wyjazd-n:56		
żal	(1)	Raz-Że:36		
żale	(1)	Raz-Kronika:65		
żalu	(1)	Raz-Na-plaży:25		
żałobie	(1)	A-Wśród:1		
żałobna	(1)	Żywe-L-Żałobna: Titel		
żałobnej	(1)	Żywe-L-Żałobna:9		
żandarm	(1)	Wiersze-Lęg:8		
żanetta	(1)	Raz-Dancing:29		
żar	(1)	A-Pow-wezw:14		
żargonowego	(1)	Na-przyk-Gniewne:42		
żarówka	(1)	Żywe-L-Zwycięzc:20		
żart	(5)	Żywe-L-Żałobna:1,4;		
Na-przyk-Nad-list:34,36,36				
żartem	(1)	Raz-Na-plaży:74		
żarty	(1)	Raz-Zwyżka-d:67		
żądzy	(1)	A-Pochód:11		
że	(149)	Wiersze-Zdeptałe:8,17,22,22; A-Pow-wezw:17; Martwa-n:7; Jaje:1,4,6,8; Żywe-L-Noga:7; Dzieło:25; Żałobna:2; Zwycięzc:13; Raz-Flaszka:9,37,38; Zwyżka-d:13,18,29,73,80,82,93; Na-plaży:66,98,134,137; Dancing:60,61,90,92; Wyjazd-n:72,73,90,91,129,154,158,162,163; Zemsta:33,39,172,266,292,302,332,343,375,450; Ze: Titel ,1,1,1,5,6,7,7,7,10,22,23,37,38,39,39,39; Kronika:15,18,21,23,26,38,70,90,118,126,133,134,152,167,194,211,214,216,237,238,251,256,262,272,279,288,291,295,301,309,322,345,352,378; Na-przyk-Nad-list:11,57,95,155,167,167,189,189,189,189,229; Przed:29,31,31,72,72,113; Gniewne:56,85,87,108,164,168,237,239,240,243,245,248,250,251,254,257,258,259,260,260,264,267; Dlaczego:35,175; Z-dróg-w-Po-co:1; 2-Uchod:1,3,25,26,27		
żebra	(2)	Wiersze-Na-gruza:20; A-		
Ujmij:11				
żebracze	(1)	Raz-Dancing:89		
żebrak	(1)	Żywe-L-Latarnia:16		
żebrami	(1)	A-Żyła:1		
zebro	(1)	Raz-Wyjazd-n:167		
żeby	(1)	Raz-Dancing:91		
żebym	(1)	Wiersze-Na-gruza:34		
żebyś	(1)	Z-dróg-w-5-Z-drog:47		
żegnam	(1)	Raz-Wyjazd-n:49		
żelaza	(2)	A-Z-Górneg:1; Raz-		
Kronika:111				
żelazem	(1)	Na-przyk-Dlaczego:15		
żelazie	(1)	Z-dróg-w-3-We-sw:8		

żelazną	(1)	Wiersze-Zdeptałe:23
żelazne	(3)	Wiersze-Na-gruza:32;
		Raz-Kronika:332; Na-przyk-Nad-list:192
żem	(1)	Wiersze-Zdeptałe:23
żniwiarzy	(1)	Raz-Zemsta:61
żołądka	(1)	Raz-Na-plaży:102
żołądka	(1)	A-Żyła:11
żołnierza	(1)	Raz-Kronika:224
żołnierzami	(1)	Na-przyk-Gniewne:165
żon	(1)	A-Wróżba:4
żona	(3)	Raz-Na-plaży:118;
		Kronika:298; Na-przyk-Nad-list:37
żoną	(2)	A-Ja-ty:3; Na-przyk-
		Nad-list:60
żonę	(3)	Raz-Kronika:129,168;
		Na-przyk-Przed:72
żony	(2)	Raz-Kronika:43;
		Na-przyk-Nad-list:107
żorzeta	(1)	Na-przyk-Nad-list:40
żorzetę	(1)	Na-przyk-Nad-list:16
żółknie	(1)	Na-przyk-Dlaczego:100
żółta	(1)	Na-przyk-Przed:48
żółte	(2)	A-Na-ruszt:6; Martwa-n:5
żółtość	(1)	Raz-Zemsta:286
żółty	(4)	Żywe-L-Latarnia:1;
		Pod-dach:4; Raz-Flaszka:20,35
żółtych	(1)	Żywe-L-Dzieło:10
żółtym	(1)	Na-przyk-Dlaczego:122
żre	(1)	Na-przyk-Nad-list:75
żreć	(2)	Na-przyk-Dlaczego:146,
		164
żuchwami	(1)	Na-przyk-Nad-list:198
żuk	(1)	Żywe-L-Rozstani:6
żukiem	(1)	Żywe-L-Rozstani: Titel
żurnalem	(1)	Na-przyk-Nad-list:46
żwawym	(1)	Raz-Że:18
życia	(4)	A-Żyła:8; Raz-Kronika:
		263; Na-przyk-Gniewne:261; Z-dróg-w-Po-co:1
życie	(10)	Wiersze-Na-gruza:8;
		Leg:4; Raz-Dancing:69; Kronika:178; Na-przyk-Przed:16;
		Z-dróg-w-To-nie-j: Titel , Titel ,1,1; 5-Z-drog:34
życiem	(1)	Na-przyk-Przed:16
życiu	(2)	Wiersze-Bo-w-życ: Titel ,
		1
życzę	(1)	Na-przyk-Nad-list:152
żyć	(3)	Wiersze-Zdeptałe:2;
		Raz-Zemsta:294; Z-dróg-w-5-Z-drog:50
żyją	(1)	A-Naszyjni:7
żyje	(9)	A-Jaje:9; Żywe-L-Noga:11;
		Raz-Kronika:241; Na-przyk-Nad-list:217,218,218,220,220;
		Gniewne:64
żyję	(3)	Wiersze-Zdeptałe:23; A-
		Oczy-nad:5; Z-dróg-w-Po-co:4
żył	(4)	Wiersze-Zdeptałe:23;
		Na-gruza:34; A-Pow-wezw:25; Z-dróg-w-Po-co:4
żyła	(2)	A-Żyła: Titel ,2
żyłami	(1)	Na-przyk-Przed:42
żyłą	(1)	Na-przyk-Przed:44

żyłby	(1)	Raz-Kronika:127
żyłkami	(1)	Raz-Zemsta:254
żyłką	(1)	Na-przyk-Przed:77
żyło	(1)	Z-dróg-w-2-Uchod:36
żyły	(6)	Wiersze-Na-gruza:9;
		Raz-Flaszka:28; Dancing:73; Na-przyk-Nad-list:135;
		Przed:75; Z-dróg-w-2-Uchod:27
żyrandol	(3)	Raz-Chwila-z:8,19,38
żywe	(1)	Żywe-L-Vorspan: Titel
żywiąc	(1)	Żywe-L-Footbal:12
żywicą	(2)	Raz-Na-plaży:146,152
żywił	(1)	Z-dróg-w-4-Wśród:24
żywiła	(1)	Raz-Na-plaży:133
żywiły	(1)	Raz-Chwila-z:36
żywych	(1)	Żywe-L-Książka:7
żżż	(1)	Raz-Wyjazd-n:167

Information Nr.

12

SPECIMINA PHILOLOGIAE SLAVICAE

Supplementband 27

S. Comati, Sravnitelni strukturi i funkcionalni analiz na bälgarski i nemski publicistični zaglavija.

München 1988, 173 S., DM 44.-

Supplementband 28

Probleme der Textlinguistik. Gemeinschaftsarbeit von Wissensch. der Universitäten Bochum und Minsk.

München 1989, 322 S., DM 56.-

Supplementband 29

U. Timković, Das Wortspiel und seine Übersetzung in slavische Sprachen.

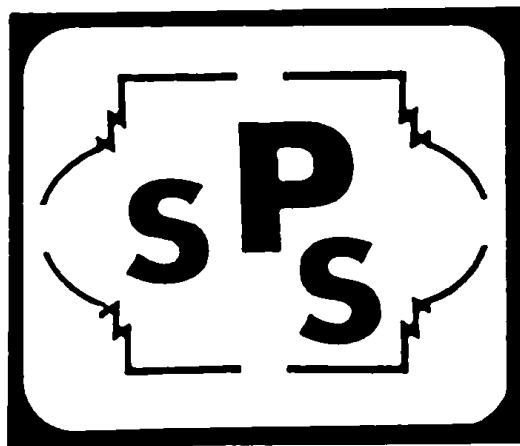
München 1990, 256 S., DM 64.-

Supplementband 30

K. Reitz, Die Entwicklung analytischer Konstruktionen in der russ. Fachsprache der Mathematik seit dem 18. Jahrhundert.

München 1990, 339 S., DM 98.-

VERLAG OTTO SAGNER · MÜNCHEN



Supplementband 24

Texts and Studies on
Russian Universal
Grammar 1806-1812.
III: Ling., philoso-
phische und wissen-
schaftsgeschichtl.
Grundlagen.

München 1988, 180 S.,
DM 56.-

Supplementband 25

Marlene Grau, Unter-
suchungen zur Ent-
wicklung von Sprache
und Text bei M.M.
Zoščenko.

München 1988, 400 S.,
DM 106.-

Band 74

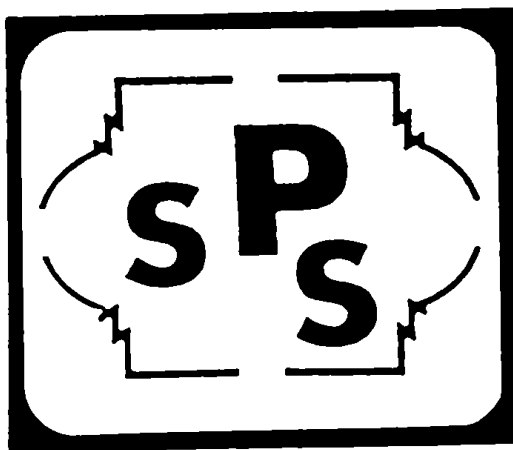
V.G. Belinskij, Osno-
vanija ruskoj gram-
matiki. Moskva 1837.
Nachdruck und Auf-
satzstudie von Gerd
Freidhof.

München 1988, XX +
121 S., DM 34.-

Band 73

Kozmografija Česká.
Praha 1554. In Aus-
wahl nachgedruckt und
eingeleitet von Gerd
Freidhof. Teil 1.

München 1988, XXXVI +
200 S., DM 63.-



Information Nr.

10

SPECIMINA PHILOLOGIAE SLAVICAE

Band 66

J. Tuwim, Pegaz dęba.
Reprint and Introduction
by J. Sawicka.

München 1986, XXIII +
431 S., DM 86.-

Band 33

Dj. Daničić, Istorija
oblika srpskoga ili
hrvatskoga jezika do
svršetka XVII vijeka.
U Biogradu 1874.

München 1981, 400 S.,
DM 80.-

Bände 69-70

J. Sohier, Grammaire
et Methode Russes et
Françoises. 1724.
Faksimil'noe izdanie
pod red. i s predi-
slovom B.A. Uspensk-
kogo. I-II.

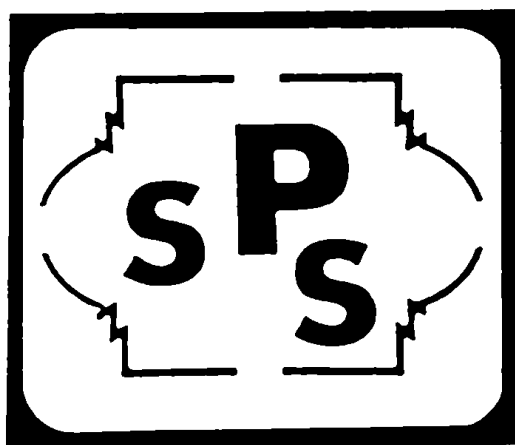
München 1987, XLI +
453 + 432 S., DM 198.-

Band 72

Adam Babiacyk, Lexi-
kon zur altpolnischen
Bibel 1455.

München 1988, 354 S.,
DM 74.-

VERLAG OTTO SAGNER · MÜNCHEN



Information Nr.

9

SPECIMINA PHILOLOGIAE SLAVICAE

Supplementband 21

H. Spraul, Untersuchungen zur Satzsemantik russ. Sätze mit freien Adverbialen. Am Beispiel von Lokal-, Temporal- und Modaladverbialen.

München 1986, 290 S.,
DM 68.-

Supplementband 22

U. Schweier, Zum Flexionsakzent in der großruss. Literatursprache des 17. Jahrhunderts.

München 1987, 390 S.,
DM 89.-

Supplementband 17

J. Marvan, České Stupňování. Degrees of comparison in Czech.

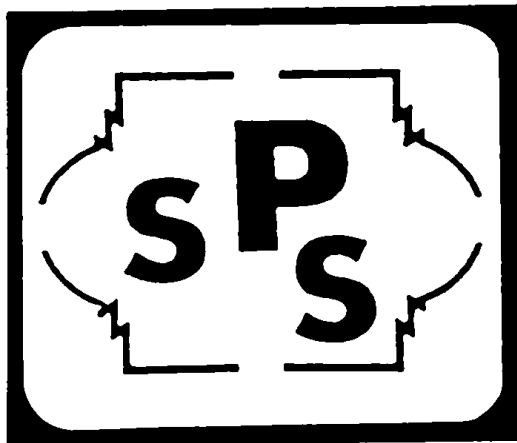
München 1986, 232 S.,
DM 56.-

Supplementband 24

Texts and Studies on Russian Universal Grammar 1806-1812. III: Ling., philosophische und wissenschaftsgeschichtl. Grundlagen.

München 1988, 180 S.,
DM 56.-

VERLAG OTTO SAGNER · MÜNCHEN



Figur 40
Verteilung und Wanderung der Motive in Na plaży

(zu S. 230)

